

FORD **FIESTA VIGNALE** Betriebsanleitung



Die Informationen in dieser Veröffentlichung entsprechen dem Wissensstand zur Zeit der Drucklegung. Im Hinblick auf weitere Entwicklungen behalten wir uns das Recht vor, Spezifikationen, Design oder Ausstattung jederzeit ohne Vorankündigung und ohne Verpflichtungen zu ändern. Diese Veröffentlichung darf weder als Ganzes noch in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch uns reproduziert, weitergeleitet, in einem Datenverarbeitungssystem gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden. Fehler und Auslassungen sind ausgenommen.

© Ford Motor Company 2019

Alle Rechte vorbehalten.

Teilenummer: CG3657deDEU 201908 20190909080125

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Vorbemerkungen	9
Zu diesem Serviceheft	9
Erläuterung der Symbole	9
Datenaufzeichnung	11
REACH	16
Empfohlene Ersatzteile	16
Mobilfunkgerät	17

Umwelt

Umweltschutz	18
--------------------	----

Kurzübersicht

Armaturenbrett - Linkslenker	19
Armaturenbrett - Rechtslenker	21

Rückhaltesysteme für Kinder

Kinder-Rückhaltesysteme einbauen	23
Positionierung von Kinder-Rückhaltesystemen	28
Kindersicherung	32

Sicherheitsgurte

Anlegen der Sicherheitsgurte	33
Höheneinstellung der Sicherheitsgurte	34

Sicherheitsgurtwarner	34
-----------------------------	----

Sicherheits-Rückhaltesystem

Funktionsbeschreibung	36
Fahrer-Airbag	36
Beifahrer-Airbag	37
Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags	37
Seiten-Airbags	38
Seitliche Kopfairbags	39

Automatisches Unfallbenachrichtigungssystem

Notruf-Assistent	40
------------------------	----

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen	44
Fernbedienung - Fahrzeuge ausgestattet mit Schlüsselloses Schließsystem	44
Fernbedienung - Fahrzeuge ausgestattet mit Klappschlüssel mit Fernbedienung	47
Schlüssel oder Fernbedienungen - ersetzen	49
Reservestellung - passiver Schlüssel	49

MyKey™

Funktionsbeschreibung	50
MyKey-Einstellungen - Außer: ST	50
MyKey programmieren - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Startknopf	51
MyKey programmieren - Fahrzeuge ausgestattet mit Startknopf	52
MyKey programmieren	54
MyKey-Schlüssel - alle löschen	55
MyKey-Systemstatus prüfen	55
MyKey – Fehlersuche - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Startknopf	57
MyKey – Fehlersuche - Fahrzeuge ausgestattet mit Startknopf	57

Türen und Schlösser

Ver- und Entriegeln	59
Schlüssellose Entriegelung	63

Heckklappe

Manuelle Heckklappe	66
---------------------------	----

Sicherheit

Passive Wegfahrsperre	67
Diebstahlalarm - Fahrzeuge ausgestattet mit Integrierte Batterie	67

Inhaltsverzeichnis

Diebstahlalarm - Fahrzeuge ausgestattet mit Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumüberwachung	69
---	----

Türkantenschutz

Funktionsbeschreibung	70
-----------------------------	----

Lenkrad

Einstellen des Lenkrads	71
Beheiztes Lenkrad	71

Wisch-/Waschanlage

Scheibenwischer	72
Scheibenwischerautomatik	73
Scheibenwaschanlage	75
Heckscheibenwischer und -waschanlage	76

Beleuchtung

Allgemeine Informationen	78
Bedienen der Beleuchtung	78
Scheinwerferautomatik	81
Dimmer für Instrumentenbeleuchtung	81
Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung	82
Fernlichtautomatik	82
Nebelscheinwerfer	84

Nebelschlussleuchten	85
Leuchtweitenregulierung	85
Kurvenfahrleuchten	86
Blinkleuchten	87
Innenleuchten - Fahrzeuge ausgestattet mit Innenraumleuchte vorn	87
Innenleuchten - Fahrzeuge ausgestattet mit Innenraumleuchte vorn mit Kartenleselampen	88

Fenster und Spiegel

Elektrische Fensterheber	90
Zentralver- und -Entriegelung	91
Außenspiegel	93
Rückspiegel - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Innenspiegel mit Abblendautomatik	95
Rückspiegel - Fahrzeuge ausgestattet mit Innenspiegel mit Abblendautomatik	95

Schiebedach

Sonnenschutz öffnen und schließen	96
Öffnen und Schließen des Glasschiebedachs	96
Belüften des Glasschiebedachs	96
Einklemmschutz des Glasschiebedachs	96

Kombiinstrument

Anzeigen	98
Warnleuchten und Anzeigen	100
Akustische Warnungen und Meldungen	104

Informationsdisplays

Allgemeine Informationen	105
Bordcomputer	106
Persönliche Einstellungen	109
Informationsmeldungen	111

Klimaanlage

Belüftungsdüsen	127
Manuelle Klimaanlage	127
Automatische Klimaanlage	129
Hinweise zur Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit Automatischen Temperaturregelung	131
Hinweise zur Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit Manueller Temperaturregelung	132
Heizbare Windschutzscheibe	133
Heizbare Heckscheibe - Fahrzeuge ausgestattet mit Automatischen Temperaturregelung	133

Inhaltsverzeichnis

Heizbare Heckscheibe - Fahrzeuge ausgestattet mit Manueller Temperaturregelung	133
Heizbare Außenspiegel	134
Fernstartsystem	134

Sitze

Korrektes Sitzen	136
Kopfstützen	137
Manuelle Sitzverstellung - 3-Türer	137
Manuelle Sitzverstellung - 5-Türer	140
Rücksitze	141
Sitzheizung	142

Nebenverbraucheranschlüsse

Nebenverbraucheranschlüsse	143
Zigarettenanzünder	143

Ablagefläche

Getränkehalter	145
Gerätehalterung	145

Starten des Motors

Allgemeine Informationen	147
Zündschalter	147
Startknopf	148

Lenkradschloss - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Startknopf	152
Lenkradschloss - Fahrzeuge ausgestattet mit Startknopf	152
Starten des Benzinmotors - Automatikgetriebe	152
Starten des Benzinmotors - Schaltgetriebe	156
Starten des Dieselmotors	160
Ausschalten des Motors	163
Motorheizung	163

Spezielle Fahrzeugmerkmale

Auto-Start-Stopp - Schaltgetriebe	165
Auto-Start-Stopp - Automatikgetriebe	167
EcoSelect	169

Kraftstoff und Betanken

Sicherheitshinweise	170
Kraftstoffqualität - Benzin	171
Kraftstoffqualität - Diesel	171
Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters	172
Trockenfahren des Kraftstoffsystems	172
Betanken	174
Kraftstoffverbrauch	176

Abgasregelung

Katalysator	178
Benzin-Partikelfilter	179
Dieselpartikelfilter	181

Getriebe

Schaltgetriebe - 5-Gang Schaltgetriebe	184
Schaltgetriebe - 6-Gang Schaltgetriebe	184
Automatikgetriebe	185

Bremsen

Allgemeine Informationen	188
Hinweise zum Fahren mit ABS	188
Handbremse - Schaltgetriebe	189
Handbremse - Automatikgetriebe	189
Berganfahrassistent	189

Antriebsschlupfregelung

Funktionsbeschreibung	191
Verwenden der Antriebsschlupfregelung	191

Stabilitätsregelung

Funktionsbeschreibung	192
-----------------------------	-----

Inhaltsverzeichnis

Verwenden der Stabilitätsregelung – Außer: ST	192
--	-----

Einparkhilfe

Funktionsbeschreibung	193
Einparkhilfe hinten	193
Einparkhilfe vorn	196
Seitliche Parkhilfesensoren	198
Aktiver Parkassistent	200
Heckkamera	203

Geschwindigkeitsregelung

Funktionsbeschreibung	207
Verwenden der Geschwindigkeitsregelung	207
Verwendung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung	208

Fahrhilfen

Geschwindigkeitsbegrenzer	221
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer	222
Fahrerwarnung	225
Spurhalteassistent	227
Toter Winkel Überwachungssystem	233
Warnung vor querendem Verkehr	236
Verkehrszeichenerkennung	240

Eco	243
Pre-Collision-Assistent	244
Fahrsteuerung	251

Aktuelle Autobahninformationen

Was sind die aktuellen Autobahninformationen	252
Aktivieren der aktuellen Autobahninformationen	252
Prüfen des Status der aktuellen Autobahninformationen	252

Befördern von Gepäck

Allgemeine Informationen	253
Stauraum hinten unter dem Boden	253
Gepäckabdeckungen	254
Dachträger und Gepäckträger – Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Panorama-Schiebedach	254
Dachträger und Gepäckträger – Fahrzeuge ausgestattet mit Panorama-Schiebedach	255

Abschleppen

Anhängerbetrieb – Außer: ST	256
Anhängerbetrieb – ST	257

Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung	257
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern – Schaltgetriebe	261
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern – Automatikgetriebe	261

Hinweise zum Fahren

Einfahren	264
Wirtschaftliches Fahren	264
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen	264
Durchqueren von Wasser	264
Bodenmatten	265
Motor überdreht	266

Notfallausrüstung

Warnblinkleuchten	267
Verbandskasten	267
Warndreieck	267
Kraftstoffabschaltung	267
Fremdstarten des Fahrzeugs	268
Abschlepppunkte – Außer: ST	270

Sicherungen

Einbaulage des Sicherungskastens	271
Tabelle zu Sicherungen	272

Inhaltsverzeichnis

Wechsel von Sicherungen	283
-------------------------------	-----

Wartung

Allgemeine Informationen	285
Öffnen und Schließen der Motorhaube	285
Motorraum - Übersicht - 1.0L EcoBoost™, Linkslenker	287
Motorraum - Übersicht - 1.0L EcoBoost™, Rechtslenker	289
Motorraum - Übersicht - 1.1L Duratec, Linkslenker	290
Motorraum - Übersicht - 1.1L Duratec, Rechtslenker	291
Motorraum - Übersicht - 1.5L Duratorq-TDCi Diesel, Linkslenker	292
Motorraum - Übersicht - 1.5L Duratorq-TDCi Diesel, Rechtslenker	294
Motorraum - Übersicht - 1.5L EcoBoost™, Linkslenker	295
Motorraum - Übersicht - 1.5L EcoBoost™, Rechtslenker	297
Motorölmessstab - 1.0L EcoBoost™/ 1.1L Duratec	298
Motorölmessstab - 1.5L Duratorq-TDCi Diesel	298
Motorölmessstab - 1.5L EcoBoost™	298
Prüfen des Motoröls	298

Zurückstellung der Ölwechselkontrollleuchte	299
Kühlerlüfter - Benzin	301
Kühlerlüfter - Diesel	301
Prüfen des Kühlmittels	301
Prüfen des Automatikgetriebeöls	302
Prüfen der Bremsflüssigkeit	303
Prüfen der Kupplungsflüssigkeit	303
Prüfen der Waschflüssigkeit	303
12 V Batterie austauschen	304
Prüfen der Wischerblätter	305
Wechseln der Wischerblätter vorn	306
Wechseln der Wischerblätter hinten	306
Scheinwerfer ausbauen	307
Rückleuchte ausbauen	307
Wechsel von Glühlampen	309

Nutzung auf Rennstrecken

Nutzung auf Rennstrecken	316
--------------------------------	-----

Fahrzeugpflege

Außenreinigung	317
Innenreinigung	318
Ledersitze reinigen	320
Reparatur kleinerer Lackschäden	321
Reinigen der Räder	321

Karosserie-Styling-Kits	321
-------------------------------	-----

Räder und Reifen

Allgemeine Informationen	322
Reifenpannenset - Fahrzeuge ausgestattet mit Behelfsreparaturkit	322
Reifenpflege	326
Verwenden von Winterreifen	327
Verwenden von Schneeketten	328
Reifendrucküberwachungs-System	329
Radwechsel - Fahrzeuge ausgestattet mit Reserverad	334
Reifenluftdrücke - 1.0L EcoBoost™, Schaltgetriebe	341
Reifenluftdrücke - 1.0L EcoBoost™, Automatikgetriebe	344
Reifenluftdrücke - 1.1L	348
Reifenluftdrücke - 1.5L Diesel	351
Reifenluftdrücke - 1.5L EcoBoost™	355
Radmuttern	357

Technische Daten

Fahrzeugabmessungen - Außer: Active/ Kastenwagen	358
Abmessungen der Anhängerkupplung	359
Fahrzeug-Identifikationsschild	361
Fahrzeug-Identifizierungsnummer	362

Inhaltsverzeichnis

Technische Daten - 1.0L EcoBoost™	362
Technische Daten - 1.1L Duratec	365
Technische Daten - 1.5L Duratorq-TDCi Diesel	368
Technische Daten - 1.5L EcoBoost™	371
Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation	374
Kraftstoffverbrauchswerte - 1.0L EcoBoost™	377
Kraftstoffverbrauchswerte - 1.1L Duratec	378
Kraftstoffverbrauchswerte - 1.5L Duratorq-TDCi Diesel	379
Kraftstoffverbrauchswerte - 1.5L EcoBoost™	380
Kraftstoffverbrauchswerte	381

Vernetztes Fahrzeug

Anforderungen für das vernetzte Fahrzeug	382
Einschränkungen des vernetzten Fahrzeugs	382
Fahrzeug mit einem Mobilnetz verbinden	382
Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk verbinden	382
Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche	383

WLAN-Hotspot

WLAN-Hotspot erstellen	386
Name oder Passwort des WLAN-Hotspots ändern	386

Audiosystem

Audiogerät - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC	387
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 3	389
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5	390
AM/FM-Radio - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC	391
AM/FM-Radio - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5	392
Digitale Ausstrahlung - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC	393
Digitale Ausstrahlung - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5	393
Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC	394
Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5	394
Bluetooth-Gerät anschließen - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC	394

Bluetooth-Gerät anschließen - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5	395
CD-Laufwerk - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC	395
CD-Laufwerk - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5	395
Bluetooth-Audio-Streaming - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC	396
Bluetooth-Audio-Streaming - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5	396
Medienwiedergabe von USB-Gerät - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC	397
Medienwiedergabe von USB-Gerät - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5	398
USB-Schnittstelle	398
Anwendungen - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5	398
Verwendung von Spracherkennung	402
Fehlersuche - Audiosystem - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5	403

SYNC™ 3

Allgemeine Informationen	405
Verwendung von Spracherkennung	407
Unterhaltung	416
Klimatisierung	419
Telefon	422

Inhaltsverzeichnis

Navigation	425
Anwendungen	430
Einstellungen	431
Fehlersuche für SYNC™ 3	433

Anhänge

Elektromagnetische Verträglichkeit	447
Lizenzvereinbarung	452
Konformitätserklärung	485

Einleitung

VORBEMERKUNGEN

Ihr Fahrzeug kann mit Komponenten ausgestattet sein, die Open-Source-Software verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter <http://corporate.ford.com/ford-open-source.html>.

ZU DIESEM SERVICEHEFT

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ford entschieden haben. Wir empfehlen, dass Sie sich für das Lesen dieses Handbuchs etwas Zeit nehmen, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Sicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit

sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

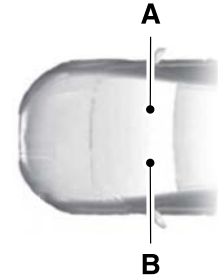
Beachte: Dieses Handbuch beschreibt Produktmerkmale und Optionen, die für das Sortiment der verfügbaren Modelle erhältlich sind – manchmal sogar vor deren Markteinführung. Möglicherweise werden Optionen beschrieben, über die das von Ihnen gekaufte Fahrzeug nicht verfügt.

Beachte: Einige der in dieser Anleitung enthaltenen Abbildungen zeigen die Funktionen von verschiedenen Modellen und können daher bei Ihrem Fahrzeug anders aussehen.

Beachte: Betreiben Sie Ihr Fahrzeug stets entsprechend aller geltenden Vorschriften und Gesetze.

Beachte: Dieses Handbuch muss bei einem Verkauf zusammen mit dem Fahrzeug dem Käufer übergeben werden. Es ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.

Dieses Handbuch kann den Einbauort eines Bauteils als links- oder rechtsseitig qualifizieren. Die Seite wird durch die Blickrichtung nach vorne vom Sitz aus bestimmt.



E154903

- A Rechte Seite
- B Linke Seite

ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

Dies sind einige Symbole, die möglicherweise im Fahrzeug zu sehen sind.



Sicherheitswarnung.

Einleitung

	Siehe Betriebsanleitung.		Tankdeckel prüfen.		Motorkühlmitteltemperatur
	Klimaanlagensystem.		Kindersicherung verriegelt.		Motoröl.
	Antiblockierbremssystem.		Kindersicherung entriegelt.		Explosives Gas.
	Keinesfalls rauchen, keine Flammen oder Funken.		Untere Kindersitz-Verankerung.		Lüfterwarnung.
	Batterie.		Halteanker für Obergurt.		Sicherheitsgurt anlegen.
	Batteriesäure.		Geschwindigkeitsregelung		Airbag vorn.
	Bremsflüssigkeitsstand		Nicht öffnen, wenn heiß.		Nebelscheinwerfer
	Bremssystem		Störung der elektronischen Servolenkung.		Kraftstoffpumpe zurücksetzen.
	Bremsstörung.		Motorluftfilter.		Sicherungskasten.
	Innenraumluftfilter.		Motorkühlmittel		Warnblinkleuchten.

Einleitung



Beheizbare Heckscheibe.



Beheizbare Windschutzscheibe.



Gepäckraum – Freigabe.



Wagenheber.



Das Öl von Kindern fernhalten.



Lichtschalter.



Warnung – niedriger Reifendruck.



Flüssigkeitsstand korrigieren.



Panikalarm.



Einparkhilfe



Feststellbremse.



Hydrauliköl – Servolenkung



Elektrische Fensterheber



Fensterheberverriegelung.



Motor prüfen.



Motorwartung bald erforderlich.



Seitenairbag.



Schutzbrille tragen.



Stabilitätskontrolle



Scheibenwischer-/Scheibenwaschanlage vorn.

DATENAUFZEICHNUNG



ACHTUNG: An den Diagnosestecker keine drahtlosen Plug-in-Geräte anschließen. Unbefugte könnten sich Zugang zu Fahrzeugdaten verschaffen und die Funktionsfähigkeit von sicherheitsbezogenen Systemen einschränken. Den Anschluss von Geräten an den Diagnoseanschluss nur Reparatureinrichtungen gestatten, die unsere Service- und Reparaturanweisungen befolgen.

Wir respektieren und schützen Ihre Privatsphäre. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt; da sich Technologie jedoch schnell weiterentwickelt, empfehlen wir, die Ford-Website Ihres Landes zu besuchen, um die neuesten Informationen zu erhalten.

Einleitung

Ihr Fahrzeug ist mit elektronischen Steuergeräten ausgestattet, die über Funktionen zur Datenerfassung und die Fähigkeit zur dauerhaften oder vorübergehenden Speicherung von Daten verfügen. Diese Daten könnten Informationen über den Zustand und Status Ihres Fahrzeugs sowie über Wartungsanforderungen, Ereignisse und Störungen umfassen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, welche Arten von Daten erfasst werden können. Einige der erfassten Daten werden in Ereignis- oder Fehlerprotokollen gespeichert.

Beachte: Fehlerprotokolle werden nach einer Wartung oder Reparatur gelöscht.

Beachte: Wir können Informationen auf Anforderung von Strafverfolgungsbehörden, anderen Behörden oder Dritten, die über eine rechtmäßige Befugnis verfügen oder den Rechtsweg beschreiten, bereitstellen. Diese Informationen können vom jeweiligen Anforderer in Gerichtsverfahren verwendet werden.

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Betriebszustände von Systemkomponenten, z. B. Kraftstofffüllstand, Reifendruck und Ladezustand der Batterie.
- Fahrzeug- und Komponentenstatus, z. B. Raddrehzahl, Verzögerung, Querschleunigung und Sicherheitsgurtstatus.
- Ereignisse oder Fehler in wichtigen Systemen, z. B. Scheinwerfer und Bremsen.
- Systemreaktionen auf Fahrsituationen, z. B. Auslösen von Airbags und Stabilitätskontrolle.
- Umweltbedingungen, z. B. Temperatur.

Einige dieser Daten können in Verbindung mit anderen Informationen, z. B. einem Unfallprotokoll, Schäden am Fahrzeug oder Zeugenaussagen, konkreten Personen zugeordnet werden.

Wartungsdaten

Unsere Händler erfassen Wartungsdaten über den Diagnosestecker in Ihrem Fahrzeug. Sie verwenden die Wartungsdaten, z. B. Fehlerprotokolle, als Unterstützung bei Reparaturen. Sie teilen diese Informationen bei Bedarf unserem Technikerteam mit, um die Diagnose zu erleichtern. Neben der Verwendung zu Diagnose- und Reparaturzwecken geben wir Wartungsdaten zum Zweck der kontinuierlichen Verbesserung auch an unsere Dienstleister, z. B. Teilelieferanten, weiter, sofern dies erforderlich und gesetzlich zulässig ist; wir geben außerdem andere von Ihnen vorliegende Daten, z. B. Kontaktinformationen, weiter, damit diese Dienstleister Ihnen im gesetzlich zulässigen Rahmen und gemäß Ihren Präferenzen Produkte und Dienstleistungen anbieten können, die Sie interessieren könnten. Unsere Dienstleister sind ebenfalls gesetzlich verpflichtet, Ihre Daten zu schützen und geltende Aufbewahrungsrichtlinien einzuhalten.

Beachte: Die Werkstätten von Dritten können ebenfalls Wartungsdaten über den Diagnosestecker erfassen.

Einleitung

Ereignisdaten

Dieses Fahrzeug ist mit einem Ereignisdatenspeicher ausgestattet. Der wesentliche Zweck eines Ereignisdatenspeichers besteht darin, in bestimmten Unfall- oder unfallähnlichen Situationen, z. B. Auslösen des Airbags oder Zusammenstoß mit einem Hindernis auf der Fahrbahn, Daten aufzuzeichnen; diese Daten tragen dazu bei, die Funktion der Fahrzeugsysteme nachzuvollziehen. Der Ereignisdatenspeicher ist darauf ausgelegt, Daten bezüglich der Fahrzeugdynamik und der Sicherheitssysteme für einen kurzen Zeitraum (in der Regel höchstens 30 Sekunden) aufzuzeichnen.

Der Ereignisdatenspeicher in diesem Fahrzeug ist darauf ausgelegt, u. a. Folgendes zu erfassen:

- Wie die verschiedenen Systeme im Fahrzeug funktioniert haben;
- Ob der Sicherheitsgurt des Fahrers und des Beifahrers angelegt war;
- Wie weit (ggf.) der Fahrer das Fahr- und/oder Bremspedal gedrückt hat; und

- Wie schnell das Fahrzeug sich bewegt hat; und
- In welche Stellung der Fahrer das Lenkrad drehte

Diese Daten können dazu beitragen, die Umstände, unter denen Unfälle und Verletzungen auftreten, besser zu verstehen.

Beachte: Daten für den Ereignisdatenspeicher werden vom Fahrzeug nur dann erfasst, wenn eine nicht unerhebliche Unfallsituation eintritt; unter normalen Fahrbedingungen erfasst der Ereignisdatenspeicher keine Daten, und es werden keine personenbezogenen Daten oder Informationen (z. B. Name, Geschlecht, Alter und Unfallort) aufgezeichnet. Allerdings können Dritte, z. B. Strafverfolgungsbehörden, die Daten des Ereignisdatenspeichers mit den personenbezogenen Daten abgleichen, die bei der Untersuchung von Unfällen routinemäßig eingeholt werden.

Zum Lesen der Daten aus dem Ereignisdatenspeicher sind eine spezielle Ausrüstung und Zugang zum Fahrzeug oder Ereignisdatenspeicher erforderlich. Zusätzlich zum Fahrzeughersteller können Dritte, z. B. Strafverfolgungsbehörden, die über eine solche spezielle Ausrüstung verfügen, die Daten lesen, sofern sie Zugang zum Fahrzeug oder Ereignisdatenspeicher haben.

Daten in Komfort-, Bequemlichkeits- und Unterhaltungssystemen

Ihr Fahrzeug ist mit elektronischen Steuergeräten ausgestattet, die über die Fähigkeit verfügen, Daten auf Grundlage Ihrer personalisierten Einstellungen zu speichern. Die Daten werden lokal im Fahrzeug gespeichert oder auf Geräten, die Sie dort anschließen, z. B. einem USB-Datenträger oder digitalen Musik-Player. Sie können einige dieser Daten löschen und auch auswählen, ob Sie die Daten über ihre abonnierten Dienste teilen möchten. Siehe **Einstellungen** (Seite 431).

Daten in Komfort- und Bequemlichkeitssystemen

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Position des Sitzes und des Lenkrads.
- Einstellungen der Innenraumklimatisierung.
- Radiostationstasten.

Einleitung

Daten in Unterhaltungssystemen

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Musik, Videos und Albumcover.
- Kontakte und entsprechende Adressbucheinträge.
- Navigationsziele.

Von uns bereitgestellte Dienste

Wenn Sie unsere Dienste nutzen, erfassen und verwenden wir Daten, mit denen Sie identifiziert werden könnten, z. B. Kontoinformationen, Standort und Fahrverhalten des Fahrzeugs. Wir übertragen diese Daten über eine dedizierte, geschützte Verbindung. Wir erfassen und verwenden die Daten ausschließlich, um Ihnen die Nutzung der von Ihnen abonnierten Dienste zu ermöglichen, nur mit Ihrer Einwilligung und soweit rechtlich zulässig. Weitere Informationen finden Sie in den Geschäftsbedingungen der von Ihnen abonnierten Dienste.

Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Von Dritten bereitgestellte Dienste

Wir empfehlen Ihnen, die Geschäftsbedingungen und Datenschutzinformationen für alle Dienste zu prüfen, die Sie abonnieren. Wir übernehmen keine Verantwortung für von Dritten bereitgestellte Dienste.

Fahrzeuge mit Modem (falls vorhanden)



Das Modem weist eine SIM-Karte auf. Das Modem wurde bei der Fertigung des Fahrzeugs aktiviert und sendet regelmäßig Nachrichten, um die Verbindung mit dem Mobilfunknetz aufrechtzuerhalten, automatische Software-Updates zu erhalten und fahrzeugbezogene Daten an uns zu übermitteln, z. B. Diagnosedaten. Diese Nachrichten können Informationen enthalten, die Ihr Fahrzeug und die SIM-Karte identifizieren sowie die elektronische Seriennummer des Modems enthalten. Die Betreiber der Mobilfunknetzwerke könnten Zugriff auf weitere Informationen haben, z. B. die Identifikation des jeweiligen Mobilfunkmastes. Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie unter www.FordConnected.com oder auf der Ford-Website Ihres Landes.

Beachte: Das Modem übermittelt diese Informationen fortlaufend, es sei denn, Sie deaktivieren das Modem oder beenden die Weitergabe der Fahrzeugdaten durch das Modem, indem Sie die Modemeinstellungen ändern.

Beachte: Der Dienst kann aus verschiedenen Gründen nicht verfügbar oder unterbrochen sein, z. B. aufgrund von Umwelt- oder topografischen Bedingungen oder der Abdeckung durch den Datentarif.

Beachte: Um festzustellen, ob Ihr Fahrzeug mit einem Modem ausgestattet ist, besuchen Sie www.FordConnected.com.

Fahrzeuge mit SYNC

Mobilgerätedaten

Wenn Sie ein Mobilgerät an das Fahrzeug anschließen, können Sie Daten von diesem Gerät, z. B. Musik und Albumcover, auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anzeigen. Über das System können Sie Ihre Fahrzeugdaten für mobile Apps auf Ihrem Gerät freigeben. Siehe **Anwendungen** (Seite 430).

Einleitung

Die Funktion für mobile Apps arbeitet über das verbundene Gerät und übermittelt Daten an uns in die USA. Die Daten werden verschlüsselt; sie umfassen die Fahrgestellnummer Ihres Fahrzeugs, die Seriennummer des SYNC-Moduls, Kilometerzählerstand, systemkompatible Apps Nutzungsstatistiken und Debugging-Informationen. Wir speichern diese Daten nur so lange, wie dies erforderlich ist, um diesen Dienst bereitzustellen, Maßnahmen zur Fehlerbehebung durchzuführen, laufende Verbesserungen an Produkten und Diensten vorzunehmen sowie Ihnen, soweit gesetzlich zulässig, gemäß Ihren Präferenzen Produkte und Dienste anzubieten, die für Sie von Interesse sein könnten.

Wenn Sie ein Mobiltelefon mit dem System verbinden, erstellt das System ein Profil, das mit diesem Mobiltelefon verknüpft ist. Dieses Profil ermöglicht die Verwendung weiterer mobilfunktechnischer Funktionen und einen effizienten Betrieb. Dieses Profil enthält u. a. Daten aus Ihrem Adressbuch, gelesene und nicht gelesene Textnachrichten sowie eine Anrufliste, einschließlich einer Liste von Anrufen, die stattgefunden haben, während Ihr Mobiltelefon nicht mit dem System verbunden war.

Wenn Sie außerdem ein Mediengerät anschließen, erstellt und speichert das System einen Mediengeräteindex der unterstützten Medieninhalte. Das System speichert auch ein kurzes Diagnose-Log von ca. 10 Minuten mit den letzten Systemaktivitäten.

Das Mobilfunkprofil, der Mediengeräteindex und das Diagnoseprotokoll bleiben im Fahrzeug gespeichert, bis sie gelöscht werden; sie können zudem in der Regel nur im Fahrzeug aufgerufen werden, wenn Sie Ihr Mobiltelefon oder Mediengerät anschließen. Wenn Sie das System oder das Fahrzeug nicht mehr nutzen möchten, empfehlen wir, eine allgemeine Rücksetzung durchzuführen, um alle gespeicherten Informationen zu löschen. Siehe **Einstellungen** (Seite 431).

Ein Zugriff auf die Systemdaten ist nur mit Sonderausrüstung und Zugriff auf das Modul des Fahrzeugs möglich.

Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Beachte: Um festzustellen, ob Ihr Fahrzeug mit Konnektivitätstechnologien ausgestattet ist, besuchen Sie www.FordConnected.com.

Fahrzeuge mit einem Notrufsystem

Wenn das Notrufsystem aktiv ist, kann dieses der Notrufzentrale übermitteln, dass das Fahrzeug an einem Unfall beteiligt war, bei dem der Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert wurde. Einige Versionen oder Updates des Notrufsystems können dem Rettungsdienst möglicherweise auch elektronisch oder verbal den Standort des Fahrzeugs und/oder Einzelheiten zum Fahrzeug oder Unfall melden, damit der Rettungsdienst die entsprechenden Notfallmaßnahmen einleiten kann. Wenn Sie diese Informationen nicht übermitteln möchten, aktivieren Sie das Notrufsystem nicht.

Es werden u. a. folgende Daten übertragen:

- Fahrzeugidentifizierungsnummer.
- Kraftstofftyp des Fahrzeugs.
- Aktuelle Uhrzeit.
- Standort und Fahrtrichtung.
- Ob der Notruf automatisch oder manuell abgesetzt wurde.
- Fahrzeugkategorie.

Beachte: Die gesetzlich vorgeschriebenen Notrufsysteme lassen sich nicht deaktivieren.

Einleitung

REACH

Wir bekennen uns zur verantwortungsvollen Herstellung, Handhabung und Verwendung unserer Produkte und unterstützen die Ziele von **REACH**, einer Verordnung der Europäischen Union zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien.

Wir unterstützen insbesondere Artikel 33(1) der Verordnung EG 1907/2006, der sich auf besonders besorgniserregende Stoffe bezieht, die in der so genannten Kandidatenliste aufgeführt sind.

Sind diese Stoffe in einem Produkt vorhanden, ist es wichtig, die sichere Verwendung zu gewährleisten; die Verordnung soll Verbraucher daher über die Gefahren informieren und sie dabei unterstützen, geeignete Risikomanagement-Maßnahmen zu treffen.

Um mehr über die **REACH**-Verordnung zu erfahren, suchen Sie auf der Ford-Website Ihres Landes nach **REACH**.

Beachte: Um die Ford-Website Ihres Landes aufzufinden, besuchen Sie <https://corporate.ford.com/global-links.html#sOfO>.

EMPFOHLENE ERSATZTEILE

Ihr Fahrzeug wurde nach striktesten Kriterien aus hochwertigen Teilen gebaut. Wir raten Ihnen, stets die Verwendung von Ford- und Motorcraft-Originalteilen zu verlangen, wenn Ihr Fahrzeug einer Wartung oder Reparatur unterzogen wird. Sie können Originalteile von Ford und Motorcraft leicht identifizieren, indem Sie nach der Kennzeichnung Ford, FoMoCo oder Motorcraft auf den Teilen oder der Verpackung suchen.

Wartungsplan und mechanische Reparaturen

Die beste Gewährleistung einer langen Lebensdauer Ihres Fahrzeugs ist eine regelmäßige Wartung nach unseren Empfehlungen und die Verwendung von Ersatzteilen, die den Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung entsprechen. Originalteile von Ford und Motorcraft erfüllen bzw. übertreffen diese Spezifikationen.

Unfallreparaturen

Wir hoffen zwar, dass Sie niemals in eine Kollision verwickelt werden, aber Unfälle geschehen. Originalteile von Ford für Kollisionsreparaturen erfüllen unsere strengen Anforderungen an Passgenauigkeit, Finish, struktureller Integrität, Korrosionsschutz und Verformungswiderstand. Während der Fahrzeugentwicklung stellen wir durch Tests sicher, dass diese Teile das vorgesehene Schutzniveau der Systemstruktur gewährleisten. Durch den Einsatz von Originalteilen von Ford für Kollisionsreparaturen können Sie sicher sein, dass dieses Schutzniveau realisiert wird.

Garantie auf Ersatzteile

Originalteile von Ford und Motorcraft sind die einzigen Ersatzteile, die von einer Ford-Garantie gedeckt werden. Schäden an Ihrem Fahrzeug, die aufgrund von fehlerhaften Fremdteilen entstehen, sind möglicherweise nicht von der Ford-Garantie gedeckt. Für zusätzliche Informationen siehe die allgemeinen Ford-Garantiebedingungen.

MOBILFUNKGERÄT



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Die Verwendung mobiler Kommunikation nimmt in der Geschäftswelt sowie im privaten Umfeld an Bedeutung zu. Jedoch darf der Gebrauch solcher Ausrüstungen weder die eigene noch die Sicherheit anderer Personen gefährden. Bei ordnungsgemäßer Verwendung kann die mobile Kommunikation die persönliche Sicherheit, besonders in Notfallsituationen, deutlich verbessern. Sicherheit muss beim Einsatz mobiler

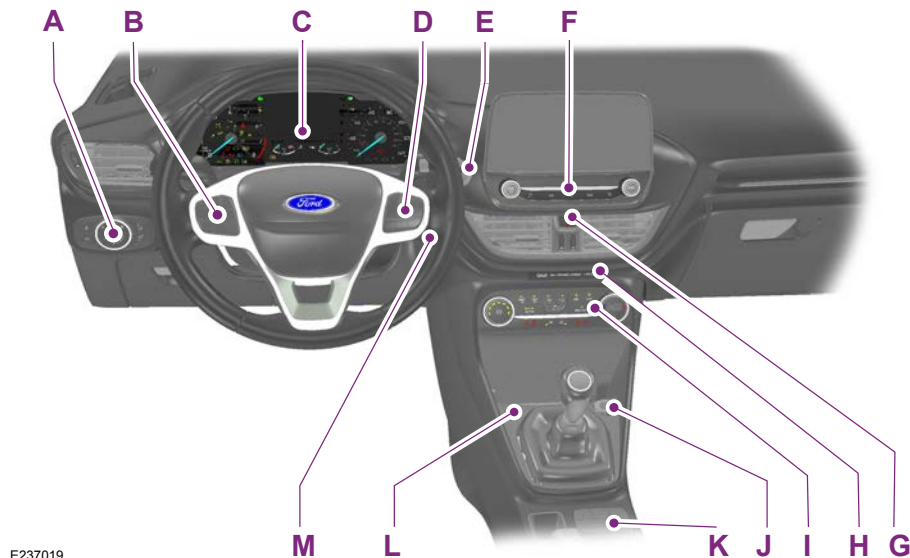
Kommunikationsausrüstung an oberster Stelle stehen, damit deren Vorteile sich nicht in das Gegenteil verwandeln. Zu den mobilen Kommunikationsmitteln gehören unter anderem Handys, Pager, tragbare E-Mail-Geräte, SMS-Geräte und tragbare Funkgeräte.

UMWELTSCHUTZ

Tragen auch Sie zum Schutz der Umwelt bei. Korrekter Fahrzeuggebrauch und ordnungsgemäßes Entsorgen von Abfällen, Reinigungs- und Schmiermaterialien sind wichtige Schritte, um dieses Ziel zu erreichen.

Weitere Informationen zu unseren Fortschritten und Initiativen in Bezug auf Nachhaltigkeit finden Sie unter www.sustainability.ford.com.

ARMATURENBRETT - LINKSLENKER



E237019

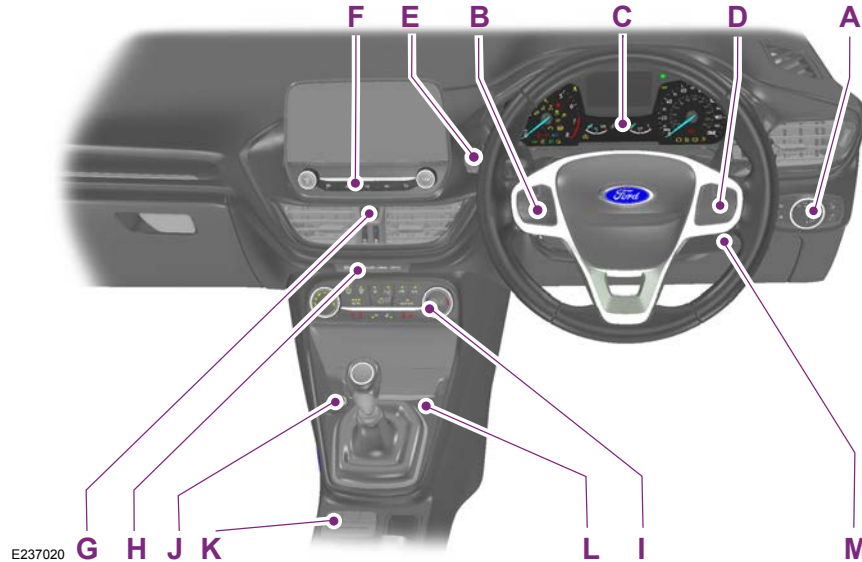
- A Lichtschalter. Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 78).
- B Tasten - Geschwindigkeitsregelung. Siehe **Geschwindigkeitsregelung** (Seite 207).

Kurzübersicht

- C Kombiinstrument Siehe **Kombiinstrument** (Seite 98).
- D Steuerung Informationsanzeige. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 105).
- E Drucktaste – Zündschalter Siehe **Startknopf** (Seite 148).
- F Audiogerät. Siehe **Audiosystem** (Seite 387).
- G Schalter - Warnblinkanlage. Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 267).
- H Kontrollleuchte - Deaktivierung - Beifahrerairbag Siehe **Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags** (Seite 37).
- I Klimaanlage. Siehe **Klimaanlage** (Seite 127).
- J Zusatzsteckdose. Siehe **Nebenverbraucheranschlüsse** (Seite 143).
- K EcoSelect-Taste. Siehe **EcoSelect** (Seite 169). Taste für auswählbare Drive Modes. Siehe **Fahrsteuerung** (Seite 251).
Auto-Start-Stopp-Taste. Siehe **Spezielle Fahrzeugmerkmale** (Seite 165). Taste - Einparkhilfe Siehe **Einparkhilfe** (Seite 193).
- L USB-Anschluss. Siehe **USB-Schnittstelle** (Seite 398).
- M Lenkzündschloss Siehe **Zündschalter** (Seite 147).

Kurzübersicht

ARMATURENBRETT - RECHTSLENKER



- A Lichtschalter. Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 78).
- B Tasten - Geschwindigkeitsregelung. Siehe **Geschwindigkeitsregelung** (Seite 207).

Kurzübersicht

- C Kombiinstrument Siehe **Kombiinstrument** (Seite 98).
- D Steuerung Informationsanzeige. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 105).
- E Drucktaste – Zündschalter Siehe **Startknopf** (Seite 148).
- F Audiogerät. Siehe **Audiosystem** (Seite 387).
- G Schalter - Warnblinkanlage. Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 267).
- H Kontrollleuchte - Deaktivierung - Beifahrerairbag Siehe **Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags** (Seite 37).
- I Klimaanlage. Siehe **Klimaanlage** (Seite 127).
- J Zusatzsteckdose. Siehe **Nebenverbraucheranschlüsse** (Seite 143).
- K EcoSelect-Taste. Siehe **EcoSelect** (Seite 169). Taste für auswählbare Drive Modes. Siehe **Fahrsteuerung** (Seite 251).
Auto-Start-Stopp-Taste. Siehe **Spezielle Fahrzeugmerkmale** (Seite 165). Taste - Einparkhilfe Siehe **Einparkhilfe** (Seite 193).
- L USB-Anschluss. Siehe **USB-Schnittstelle** (Seite 398).
- M Lenkzündschloss Siehe **Zündschalter** (Seite 147).

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDER-RÜCKHALTESYSTEME EINBAUEN



E161855



E68916

! ACHTUNG: Äußerste Gefahr! Niemals ein nach hinten weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Gefahr für Leib und Leben des Kinds!

! ACHTUNG: Sie müssen den Beifahrerairbag deaktivieren, wenn Sie ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden.

! ACHTUNG: Sie müssen nach dem Ausbau des Kinder-Rückhaltesystems den Beifahrerairbag aktivieren.

! ACHTUNG: Bei der Montage einer Kinderrückhaltevorrichtung sind stets die Herstelleranweisungen zu befolgen.

! ACHTUNG: An Kinderrückhaltevorrichtungen dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden.

! ACHTUNG: Nehmen Sie Kinder keinesfalls während der Fahrt auf den Schoß.

! ACHTUNG: Kinder oder Haustiere nicht unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug lassen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

! ACHTUNG: Lassen Sie Kinderrückhaltevorrichtungen nach einer Kollision überprüfen.

Ausschließlich Kinderrückhaltevorrichtungen mit den Zertifizierungen ECE-R129 oder ECE-R44.03 (oder höher) wurden zur Verwendung in Ihrem Fahrzeug getestet und genehmigt. Sie finden eine Auswahl von diesen bei Ihrem Vertragshändler.

Beachte: Die gesetzlich vorgeschriebene Verwendung eines Kinder-Rückhaltesystems ist länderspezifisch.

Rückhaltesysteme für Kinder

Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem auf einem Vordersitz verwenden, halten Sie die folgenden Richtlinien zum Positionieren des Sitzes ein:

- Die Kinderrückhaltevorrichtung darf nicht das Armaturenbrett berühren.
- Verstellen Sie den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten und führen Sie den Sicherheitsgurt von der Gurtführung an der B-Säule nach vorn und unten zum Kinderrückhaltesystem.
- Falls der Beckengurt des Sicherheitsgurts nicht ohne Gurtdurchhang gespannt werden kann, die Sitzlehne senkrecht stellen und den Sitz in der Höhe verstellen.

Beachte: Bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems auf einem Rücksitz muss der entsprechende Vordersitz in eine Position gebracht werden, bei der ein Kontakt mit den Füßen oder Beinen des Kindes verhindert wird.

Kinderrückhaltesysteme für verschiedene Gewichtsguppen

Wählen Sie ein korrektes Kinderrückhaltesystem nach folgenden Kriterien:

Baby-Sicherheitssitz (Gruppe 0+)



E68918

Kinder mit einem Gewicht von unter 13 kg müssen in einem rückwärts gerichteten Baby-Sicherheitssitz (Gruppe 0+) auf dem Rücksitz gesichert werden.

Kinder-Sicherheitssitz (Gruppe 1)



E68920

Kinder mit einem Gewicht zwischen 13 kg und 18 kg müssen in einem Kinder-Sicherheitssitz (Gruppe 1) auf dem Rücksitz gesichert werden.

Kindersitzkissen



ACHTUNG: Befestigen Sie einen Kindersitz oder ein Kindersitzkissen nicht nur mit dem Beckenteil des Sicherheitsgurts.



ACHTUNG: Befestigen Sie Kindersitze oder Kindersitzkissen nicht mit lockeren oder verdrehten Sicherheitsgurten.

Rückhaltesysteme für Kinder



ACHTUNG: Platzieren Sie niemals den Sicherheitsgurt unter dem Arm oder hinter dem Rücken des Kindes.



ACHTUNG: Niemals Kissen, Bücher oder Handtücher verwenden, um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen.



ACHTUNG: Darauf achten, dass das Kind aufrecht sitzt.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass das Kinderrückhaltesystem fest am Fahrzeugsitz anliegt. Falls erforderlich, die Sitzlehne in aufrechte Position stellen. Möglicherweise muss die Kopfstütze angehoben oder ausgebaut werden.



ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems muss die Kopfstütze wieder angebracht werden.

Kindersitzkissen (Gruppe 2)



E70710

Kinder mit einem Gewicht von mehr als 15 kg, unter einer Größe von 150 cm in einem Sicherheitssitz oder auf einem Kindersitzkissen sichern.

Wir empfehlen die Verwendung eines Sicherheitssitzes mit Sitzkissen und Lehne an Stelle der alleinigen Verwendung eines Sitzkissens. Durch die erhöhte Sitzposition kann der Schulterbereich des Sicherheitsgurts für Erwachsene über die Schultermitte des Kinds gelegt und der Beckenteil des Gurts fest über die Hüften geführt werden.

Kindersitzkissen (Gruppe 3)



ACHTUNG: Bei Verwendung eines Kindersitzkissens unbedingt die Kopfstütze des Fahrzeugs auf die entsprechende Sitzposition einstellen.



E68924

Kinder mit einem Gewicht von mehr als 22 kg und einer Größe von weniger als 150 cm müssen auf einem Kindersitzkissen gesichert werden.

Rückhaltesysteme für Kinder

ISOFIX-Befestigungspunkte



ACHTUNG: Bei Verwendung des ISOFIX-Systems eine Rotationssperre verwenden. Wir empfehlen die Verwendung eines Obergurts oder eines Stützfußes.

Ihr Fahrzeug bietet ISOFIX-Befestigungspunkte, die auf Befestigung von universell zugelassenen ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen ausgelegt sind.

Zum Einbau einer Kinderrückhaltevorrichtung mit oberem Ankerpunkt immer die Anleitung des Herstellers der Kinderrückhaltevorrichtung beachten.



E174928

Das ISOFIX-System besitzt zwei starre Befestigungsarme an der Kinderrückhaltevorrichtung. Diese werden an Verankerungen am Übergang von Kissen zu Sitzlehne der äußeren Rücksitze befestigt.

Beachte: Beim Kauf eines ISOFIX-Kinderrückhaltesystems auf die korrekte Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größenklasse für die vorgesehene Sitzposition achten. Siehe **Positionierung von Kinder-Rückhaltesystemen** (Seite 28).

Verankerungspunkte für obere Haltegurte



E87146

Bei Kinderrückhaltevorrichtungen mit einer oberen Verankerung befinden sich die Verankerungspunkte an der Rückseite der Sitze der zweiten Sitzreihe.

Rückhaltesysteme für Kinder

Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit oberen Haltegurten



ACHTUNG: Obere Haltebänder dürfen an keiner anderen Stelle als der korrekten Verankerung befestigt werden.



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass der Obergurt nicht durchhängt oder verdreht ist und korrekt an der Verankerung sitzt.

1. Befestigen Sie das Halteband in der Verankerung.

Beachte: Entfernen Sie zur Erleichterung des Einbaus ggf. die Gepäckraumabdeckung. Siehe **Gepäckabdeckungen** (Seite 254).

Beachte: Möglicherweise die Kopfstütze zum Einbau angehoben oder ausgebaut werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 137).



E87145

2. Kinderrückhaltevorrichtung kräftig nach hinten drücken, damit die unteren ISOFIX-Verankerungen einrasten.
3. Gurt entsprechend den Anweisungen des Herstellers der Kinderrückhaltevorrichtung festziehen.

Befestigen einer Kinderrückhaltevorrichtung mit Stütze



ACHTUNG: Bei Verwendung von Kinderrückhaltesystemen mit einer Stütze darauf achten, dass die Stütze sicher auf dem Boden aufliegt.



ACHTUNG: Stellen Sie immer sicher, dass Ihr Kind korrekt in einer Vorrichtung gesichert ist, die sich für seine Größe sowie für sein Alter und Gewicht eignet. Kindersitze sind nicht im Lieferumfang des Fahrzeugs enthalten und müssen separat beschafft werden. Bei Nichtbefolgung dieser Anweisungen und Richtlinien steigt das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen Ihres Kindes.



ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass der Hersteller der Kinderrückhaltevorrichtung Ihr Fahrzeug für diesen Typ von Kinderrückhaltevorrichtung zugelassen hat.

Rückhaltesysteme für Kinder

Zum Einbau einer Kinderrückhaltevorrichtung mit Stütze immer die Anleitung des Herstellers der Kinderrückhaltevorrichtung beachten.

POSITIONIERUNG VON KINDER-RÜCKHALTESYSTEMEN



ACHTUNG: Äußerste Gefahr!
Niemals ein nach hinten weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Gefahr für Leib und Leben des Kinds!



ACHTUNG: Bei Verwendung von Kinderrückhaltesystemen mit einer Stütze darauf achten, dass die Stütze sicher auf dem Boden aufliegt.



ACHTUNG: Bei Verwendung von Kinderrückhaltesystemen, die mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs befestigt werden, sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt nicht lose oder verdreht ist.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass das Kinderrückhaltesystem fest am Fahrzeugsitz anliegt. Falls erforderlich, die Sitzlehne in aufrechte Position stellen. Möglicherweise muss die Kopfstütze angehoben oder ausgebaut werden.



ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems muss die Kopfstütze wieder angebracht werden.



E185352

Rückhaltesysteme für Kinder

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	1	2	3
	0–10 kg	0–13 kg	9–18 kg	15–25 kg	22–36 kg
Beifahrersitz mit Airbag EIN .	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹
Beifahrersitz mit Airbag AUS .	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹
Rücksitze. ²	U	U	U	U	U

¹ Wir empfehlen, Kinder in einer behördlich zugelassenen Kinderrückhaltevorrichtung auf einem Rücksitz unterzubringen.

² Auf dem mittleren Rücksitz kein Kinderrückhaltesystem mit Stütze verwenden, es sei denn, dies ist in den Produktinformationen des Herstellers ausdrücklich so vorgesehen.

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

U Für universelle Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

UF Für universelle in Fahrtrichtung angebrachte Kinderrückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

Rückhaltesysteme für Kinder

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme

Sitzpositionen		Gewichtsgruppen			
		0	0+	1	1
		Rückwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet	Vorwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet
		0–10 kg	0–13 kg	9–18 kg	9–18 kg
Beifahrersitz.	Größenklasse.	Kein ISOFIX			
	Sitztyp.				
ISOFIX-Rücksitz ganz außen.	Größenklasse.	C, D, E ¹		A, B, B ¹	C, D ¹
	Sitztyp.	IL		IL, IUF	IL
Rücksitz Mitte.	Größenklasse.	Kein ISOFIX			
	Sitztyp.				

¹ Mit den Großbuchstaben A bis G wird die ISOFIX-Größengruppe für universelle und halb-universelle Kinderrückhaltesysteme angegeben. Die Kennzeichnungsbuchstaben sind auf ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen angebracht.

IL Geeignet zur Verwendung mit speziellen ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen der Kategorie "semi-universal". Weitere Informationen finden Sie in der vom jeweiligen Kinderrückhaltesystem-Hersteller herausgegebenen Liste der empfohlenen Fahrzeuge.

IUF Geeignet zur Verwendung mit nach vorne weisenden ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen der Kategorie "semi-universal".

Rückhaltesysteme für Kinder

Empfohlene Kinderrückhaltesysteme

Gewichtsrgruppen	Hersteller	Modell	Adapter
0+ 0–13 kg	Britax Römer.	Baby Safe Plus mit ISOFIX-Basis. ¹	ISOFIX-Basis oder nur Sicherheitsgurt.
1 9–18 kg	Britax Römer.	Duo Plus. ¹	ISOFIX und obere Halteband-Verankerungspunkte oder nur Sicherheitsgurt.
2 15–25 kg	Britax Römer.	KidFix. ^{1, 2}	ISOFIX und Sicherheitsgurt oder nur Sicherheitsgurt.
3 22–36 kg	Britax Römer.	KidFix. ^{1, 2}	ISOFIX und Sicherheitsgurt oder nur Sicherheitsgurt.

¹Wir empfehlen, dass Sie Ihr Kind auf einem ISOFIX-Kindersitz auf den äußeren Rücksitzplätzen unterbringen.

²Wir empfehlen die Verwendung eines Kindersitzes mit Sitzkissen und Lehne anstelle der alleinigen Verwendung eines Kindersitzkissens.
Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen von Ford empfohlenen Kinderrückhaltesysteme.

I-Size-Kinderrückhaltesysteme

	Beifahrersitz vorn	Äußere Rücksitzplätze	Mittlerer Rücksitzplatz
I-Size-Kinderrückhaltesysteme.	X	i-U	X

i-U Geeignet zur Verwendung mit nach vorne und hinten weisenden i-Size-Kinderrückhaltesystemen.

X Nicht geeignet zur Verwendung mit i-Size-Kinderrückhaltesystemen.

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERSICHERUNG



ACHTUNG: Bei aktivierten Kindersicherungen lassen sich die Hintertüren nicht von innen öffnen.



E238364

Auf dem hinteren Seitenrand jeder Hintertür befindet sich ein Kindersicherheitsschloss. Das Kindersicherheitsschloss muss für jede Tür separat verriegelt werden.

Links

Den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen, um die Kindersicherung zu verriegeln, und gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu entriegeln.

Rechts

Den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Kindersicherung zu verriegeln, und im Uhrzeigersinn, um sie zu entriegeln.

Sicherheitsgurte

ANLEGEN DER SICHERHEITSGURTE



ACHTUNG: Stecken Sie die Gurtzunge in das Gurtschloss, bis es hörbar einrastet. Wenn kein Klickgeräusch hörbar ist, haben Sie den Sicherheitsgurt nicht korrekt geschlossen.



ACHTUNG: Darauf achten, dass die Sicherheitsgurte bei Nichtgebrauch sicher verstaut sind und sich beim Schließen der Türen nicht außerhalb des Fahrzeugs befinden.



E74124

1. Sicherheitsgurt gleichmäßig herausziehen.

Beachte: Bei ruckartigem Ziehen oder schräggehendem Fahrzeug kann der Gurt blockieren.

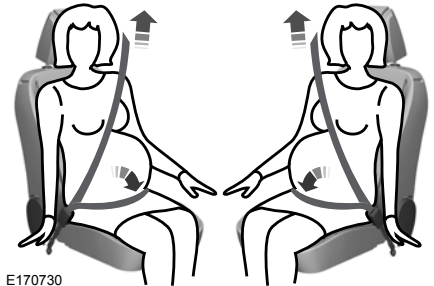
2. Stecken Sie die Gurtzunge in das Gurtschloss, bis es hörbar einrastet.

Die rote Taste auf dem Gurtschloss zum Lösen des Sicherheitsgurts drücken. Den Sicherheitsgurt an der Gurtzunge halten und ihn vollständig und gleichmäßig in seine Ausgangsposition zurückkehren lassen.

Verwendung von Sicherheitsgurten während der Schwangerschaft



ACHTUNG: Legen Sie den Sicherheitsgurt korrekt an, um sich und Ihr ungeborenes Kind zu schützen. Benutzen Sie nicht nur Becken- oder Schultergurt.



E170730

Sicherheitsgurte

Schwangere Frauen müssen stets den Sicherheitsgurt anlegen. Der Beckengurtteil eines kombinierten Becken- und Schultergurtes sollte unterhalb des Bauchs so tief wie möglich auf das Becken platziert und so straff wie möglich ohne Beeinträchtigung des Komforts angelegt werden. Der Schultergurtteil eines kombinierten Becken- und Schultergurtes soll mittig über Schulter und Brust verlaufen.

HÖHENEINSTELLUNG DER SICHERHEITSGURTE (FALLS

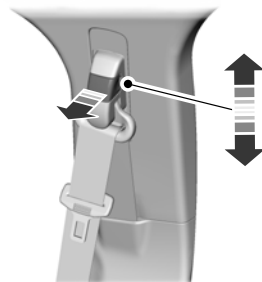
VORHANDEN)



ACHTUNG: Die Sicherheitsgurthöhenverstellung so einstellen, dass der Sicherheitsgurt über die Schultermitte verläuft. Ein nicht korrekt eingestellter Sicherheitsgurt könnte dessen Wirksamkeit beeinträchtigen und bei einem Unfall die Verletzungsgefahr erhöhen.

E145664

1. Ziehen Sie am Knopf, und verschieben Sie die Höhenverstellung nach oben oder unten.
2. Den Knopf freigegeben und den Höhenversteller nach unten ziehen, um sicherzustellen, dass er korrekt eingerastet ist.



SICHERHEITSGURTWARNER

Gurtwarnleuchte

Wenn die Zündung eingeschaltet ist und die folgenden Situationen eintreten, leuchtet eine Warnlampe auf:

- Ein Vordersitz ist belegt, und der Sicherheitsgurt wurde nicht geschlossen.
- Ein Sicherheitsgurt hinten wurde kürzlich geöffnet.



Die Warnlampe leuchtet, bis der Sicherheitsgurt geschlossen wird.

Akustischer Warnton zum Schließen des Sicherheitsgurts

Wenn die Warnlampe leuchtet und Ihr Fahrzeug eine relativ geringe Fahrgeschwindigkeit überschreitet, wird ein Warnton ausgegeben.

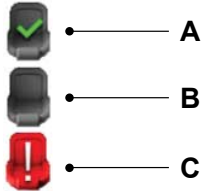
Der Warnton ertönt für bis zu fünf Minuten oder bis zum Schließen des Sicherheitsgurts.

Akustischen Warnton ausschalten

Wir empfehlen, einen Vertragshändler aufzusuchen.

Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurtstatus



- A Sicherheitsgurt angelegt.
- B Sicherheitsgurt nicht angelegt.
- C Sicherheitsgurt hinten kürzlich geöffnet.

E267667

Zum Anzeigen des Sicherheitsgurtstatus über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Information	Die Taste OK drücken.
Sicherheitsgurt	Die Taste OK drücken.

Nachrichten für Sicherheitsgurtstatus

Meldung	Beschreibung
Gurtkontrolle hinten Störung Service erforderlich	Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Sicherheits-Rückhaltesystem

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

! ACHTUNG: Äußerste Gefahr! Niemals ein nach hinten weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Lebensgefahr für das Kind!

! ACHTUNG: Fahrzeugfront keinesfalls modifizieren. Dies kann die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

! ACHTUNG: Stets den Sicherheitsgurt anlegen und einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in einer Position halten, in der der Airbag seine optimale Schutzwirkung entfalten kann. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

! ACHTUNG: Reparaturen an Lenkrad, Lenksäule, Sitzen, Airbags und Sicherheitsgurten nur von einem autorisierten Händler durchführen lassen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

! ACHTUNG: Bereich vor den Airbags stets frei halten. Nichts an den Airbagverkleidungen anbringen. Beim Auslösen der Airbags können Gegenstände zu Geschossen werden. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

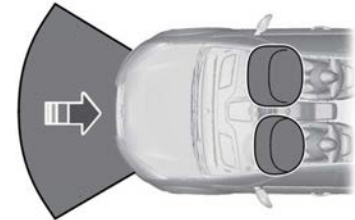
! ACHTUNG: Nicht mit spitzen oder scharfen Objekten in die Bereiche stechen, an denen die Airbags eingebaut sind. Dies kann zu Beschädigungen führen und die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

! ACHTUNG: Keine Sitzbezüge aus dem Zubehörhandel verwenden. Die Verwendung von Sitzbezügen aus dem Zubehörhandel kann bei einem Unfall die Auslösung der Seitenairbags verhindern und das Verletzungsrisiko erhöhen.

Beachte: Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch und eine rauchähnliche Wolke aus pulvrigen Rückständen. Das ist normal.

Beachte: Airbagverkleidungen nur mit einem feuchten Tuch abwischen.

FAHRER-AIRBAG

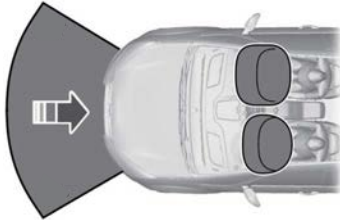


E151127

Sicherheits-Rückhaltesystem

Der Airbag löst bei einer stärkeren frontalen oder nahezu frontalen Kollision aus. Der Airbag wird innerhalb weniger Tausendstelsekunden aufgeblasen, bremst die Vorwärtsbewegung des Insassen ab und entleert sich nach dem Kontakt mit dem Körper. Der Airbag ist nicht so konzipiert, dass er bei einer geringfügigen Frontalkollision, einem Heckaufprall, Seitenaufprall oder einem Überschlag auslöst.

BEIFAHRER-AIRBAG



E151127

Der Airbag löst bei einer stärkeren frontalen oder nahezu frontalen Kollision aus. Der Airbag wird innerhalb weniger Tausendstelsekunden aufgeblasen, bremst die Vorwärtsbewegung des Insassen ab und entleert sich nach dem Kontakt mit dem Körper. Der Airbag ist nicht so konzipiert, dass er bei einer geringfügigen Frontalkollision, einem Heckaufprall, Seitenaufprall oder einem Überschlag auslöst.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES BEIFAHRERAIRBAGS



E71313

Die Kontrollleuchten für aktivierten und deaktivierten Beifahrerairbag befinden sich nahe der Innenraumklimatisierungseinheit.

Ausschalten des Beifahrerairbags



ACHTUNG: Sie müssen den Beifahrerairbag deaktivieren, wenn Sie ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Beifahrerairbag** auswählen.
4. **Aus** auswählen.
5. Die Taste **OK** drücken und gedrückt halten, bis in der Informationsanzeige eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.
6. Zündung einschalten und prüfen, ob die Kontrollleuchte für deaktivierten Beifahrerairbag leuchtet.

Beachte: Falls sie nicht leuchtet, weist dies auf eine Störung hin. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Sicherheits-Rückhaltesystem

Einschalten des Beifahrerairbags

! ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems müssen Sie den Beifahrerairbag aktivieren.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Beifahrerairbag** auswählen.
4. **Ein** auswählen.
5. Die Taste **OK** drücken und gedrückt halten, bis in der Informationsanzeige eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.
6. Zündung einschalten und prüfen, ob die Kontrollleuchte für aktivierten Beifahrerairbag leuchtet.

Beachte: Falls sie nicht leuchtet, weist dies auf eine Störung hin. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

SEITEN-AIRBAGS

! ACHTUNG: Am Dachhimmel oder in seiner Nähe keine Gegenstände oder Montagematerialien anbringen, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Airbag kommen könnten. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Verletzungsgefahr bei Unfällen erhöhen.

! ACHTUNG: Nicht mit dem Kopf gegen die Tür lehnen. Dies könnte zu Verletzungen durch einen auslösenden Seitenairbag führen, da diese von der Seite der Sitzbank erfolgt.

! ACHTUNG: Keine Sitzbezüge aus dem Zubehörhandel verwenden. Die Verwendung von Sitzbezügen aus dem Zubehörhandel kann bei einem Unfall die Auslösung der Seitenairbags verhindern und das Verletzungsrisiko erhöhen.

! ACHTUNG: Versuchen Sie nicht, das Rückhaltesystem oder zugehörige Komponenten zu warten, zu reparieren oder zu verändern. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

! ACHTUNG: Wenn das Rückhaltesystem ausgelöst hat, ist es nicht mehr funktionsbereit. Lassen Sie das System und die zugehörigen Komponenten so bald wie möglich überprüfen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



E72658

Die Seitenairbags befinden sich ganz außen an jeder Vordersitzlehne. Die Position ist durch ein entsprechendes Etikett seitlich an jeder Sitzlehne gekennzeichnet.

Sicherheits-Rückhaltesystem



E152533

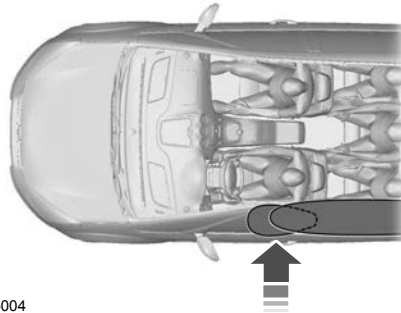
Die Seitenairbags sind so konstruiert, dass sie sich zwischen Türblech und Insassen aufblasen und dadurch den Schutz bei bestimmten Kollisionen erhöhen.

Der Airbag löst bei einer schweren seitlichen Kollision aus. Er kann auch bei einer schweren Frontalkollision auslösen. Der Airbag ist nicht so ausgelegt, dass er bei einer geringfügigen seitlichen oder frontalen Kollision, einem Heckaufprall oder einem Überschlag auslöst.

SEITLICHE KOPFAIRBAGS



ACHTUNG: Am Dachhimmel oder in seiner Nähe keine Gegenstände oder Montagematerialien anbringen, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Airbag kommen könnten. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Verletzungsgefahr bei Unfällen erhöhen.



E75004

Die Airbags sind über den vorderen und hinteren Seitenfenstern angeordnet.

Der Airbag löst bei einem stärkeren Seitenaufprall oder einer diagonalen Frontalkollision aus. Der Airbag ist nicht so ausgelegt, dass er bei einer geringfügigen seitlichen bzw. frontalen Kollision, einem Heckaufprall oder einem Überschlag auslöst.

Automatisches Unfallbenachrichtigungssystem

NOTRUF-ASSISTENT



ACHTUNG: Sofern die Notruf-Assistent-Funktion nicht schon vor einem Unfall eingeschaltet ist, führt das System keinen Notruf durch. Dadurch könnte sich die Reaktionszeit verzögern und die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen steigen.



ACHTUNG: Damit diese Funktion verfügbar ist, muss Ihr Mobiltelefon Bluetooth-fähig und mit dem System kompatibel sein.



ACHTUNG: Legen Sie Ihr Telefon immer an einem sicheren Ort im Fahrzeug ab, damit es nicht zu einem Wurfgeschoss wird oder bei einem Unfall beschädigt wird. Bei Nichtbefolgung dieses Ratschlags können Insassen schwer verletzt bzw. das Mobiltelefon beschädigt werden, wodurch der Notruf-Assistent nicht mehr ordnungsgemäß arbeiten würde.

Beachte: Nicht alle Unfälle aktivieren das System. Wenn ein Unfall das System auslöst, wird ein Notruf an die Notrufzentrale abgesetzt. Warten Sie nicht, bis das System einen Notruf absetzt, wenn Sie dazu selbst in der Lage sind. Benachrichtigen Sie die Notfallzentrale sofort, um Verzögerungen bei der Reaktionszeit zu vermeiden. Wenn Sie das System nicht innerhalb von fünf Sekunden nach dem Unfall hören, könnte es funktionsuntüchtig sein.

Wenn ein Unfall dazu führt, dass das System versucht, einen Airbag auszulösen (ausgenommen Knieairbags und aufblasbare Sicherheitsgurte hinten) oder die Kraftstoffpumpe abzuschalten, leitet das System einen Notruf an die Notrufzentrale ein.

Beachte: Lesen Sie die Hinweise zur Funktion des Notruf-Assistenten und die Datenschutzhinweise zum Notruf-Assistenten in diesem Kapitel, um wichtige Informationen zu erhalten, bevor Sie die Funktion aktivieren.

Beachte: Wenn Sie den Notruf-Assistenten ein- oder ausschalten, gelten diese Einstellungen für alle gekoppelten Mobiltelefone. Wenn Sie den Notruf-Assistenten ausgeschaltet haben und ein zuvor gekoppeltes Telefon beim Einschalten der Zündung eine Verbindung aufbaut, wird eine Sprachnachricht ausgegeben bzw. in der Anzeige erscheint eine Meldung oder ein Symbol oder beides.

Beachte: Jedes Mobiltelefon funktioniert anders. Obwohl der Notruf-Assistent mit den meisten Mobiltelefonen kompatibel ist, arbeiten einige Mobiltelefone möglicherweise nicht ordnungsgemäß mit dieser Funktion zusammen.

Beachte: Bei einem Notfall kann Sie das System als Kommunikationshilfe beim Kontaktieren bestimmter öffentlicher Rettungsdienste unterstützen. Das System übernimmt selbst keine Rettungsaktionen. Die Rettungsaktionen werden vom örtlichen öffentlichen Rettungsdienst entsprechend der gegebenen Situation durchgeführt.

Automatisches Unfallbenachrichtigungssystem

Überprüfung, ob der Notruf-Assistent korrekt funktioniert:

- Das System muss bei der Kollision sowie beim Ansprechen und Betrieb der Funktion mit Strom versorgt sein, um sie korrekt ausführen zu können.
- Diese Funktion muss vor einem Unfall aktiviert sein.
- Sie müssen über ein Mobiltelefon verfügen, das mit dem System verbunden ist.
- In einigen Ländern muss die SIM-Karte gültig und registriert sein sowie über ein Guthaben verfügen, um einen Notruf durchführen und aufrechterhalten zu können.
- Ein verbundenes Mobiltelefon muss in der Lage sein, während des Unfalls ausgehende Anrufe durchzuführen und aufrechtzuerhalten.
- Ein verbundenes Mobiltelefon muss über eine entsprechende Netzwerkabdeckung, Batterieladung und Signalstärke verfügen.
- Die Batteriestromversorgung Ihres Fahrzeug muss funktionieren.

Beachte: Diese Funktion ist nur in Ländern verfügbar, in denen der Notruf-Assistent die örtliche Notrufzentrale anrufen kann. Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Bei einem Unfall

Vor Durchführen eines Anrufs:

- Wird der Anruf nicht abgebrochen, so wird zuerst die Einführungsmeldung für den Rettungsdienst wiedergegeben. Danach schaltet die Freisprechanlage auf Kommunikation zwischen Fahrzeuginsassen und Notrufzentrale.
- Das System gewährt ein kurzes Zeitfenster (ca. 10 Sekunden), um den Anruf abubrechen. Wenn Sie den Anruf nicht unterbrechen, leitet das System einen Anruf an die Notrufzentrale ein.
- Das System zeigt eine Meldung an, um Sie zu informieren, dass es versucht, einen Notruf zu tätigen. Sie können den Anruf durch Drücken der entsprechenden Taste oder der Taste "Anruf beenden" am Lenkrad abbrechen.

Beachte: Nicht bei jeder Kollision wird ein Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert, was den Notruf-Assistenten auslösen kann. Wird jedoch der Notruf-Assistent ausgelöst, versucht das System, die Notrufzentrale zu benachrichtigen. Wenn ein verbundenes Mobiltelefon beschädigt ist oder die Verbindung zum System verliert, sucht das System nach einem zuvor gekoppelten Mobiltelefon und versucht, eine Verbindung mit diesem aufzubauen und einen Anruf an die Notrufzentrale einzuleiten.

Während eines Anrufs:

- Der Notruf-Assistent verwendet das GPS des Fahrzeugs oder Informationen des Mobilfunknetzes, soweit verfügbar, um die passende Sprache zu wählen. Er informiert dann die Notrufzentrale über den Unfall und spielt die Einführungsmeldung ab. Diese kann die GPS-Koordinaten Ihres Fahrzeugs beinhalten.
- Die für die Kommunikation mit den Fahrzeuginsassen gewählte Sprache kann sich von der Sprache unterscheiden, die vom Notruf-Assistenten zum Alarmieren der Notrufzentrale verwendet wird.

Automatisches Unfallbenachrichtigungssystem

- Nach dem Senden der Einführungsmeldung öffnet sich die Sprachleitung, damit Sie per Freisprechanlage mit der Notrufzentrale sprechen können.
- Wenn die Leitung steht, müssen Sie sofort Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und die Standortinformation bereit halten.

Beachte: Während die Notrufzentrale informiert wird, zeigt das System eine Meldung an, damit Sie wissen, dass wichtige Informationen gesendet werden. Es informiert Sie dann, wenn die Leitung für Kommunikation über die Freisprechanlage frei ist.

Beachte: Während eines Anrufs mit dem Notruf-Assistenten wird ein Notfall-Prioritätsfenster angezeigt, das die GPS-Koordinaten beinhaltet, soweit verfügbar.

Beachte: Möglicherweise stehen zum Zeitpunkt der Kollision keine GPS-Standortdaten zur Verfügung; in diesem Fall versucht der Notruf-Assistent trotzdem, einen Anruf einzuleiten.

Beachte: Möglicherweise erhält die Notrufzentrale keine GPS-Koordinaten; in diesem Fall besteht die Möglichkeit, per Freisprechanlage mit der Notrufzentrale zu sprechen.

Beachte: Die Notrufzentrale erhält möglicherweise unabhängig vom Notruf-Assistenten Informationen aus dem Mobilfunknetz, z. B. Mobiltelefonnummer, Standort des Mobiltelefons und Name des Mobilfunkbetreibers.

Der Notruf-Assistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn:

- Ihr Mobiltelefon oder die Hardware für den Notruf-Assistenten bei der Kollision beschädigt wurde.
- Die Fahrzeugbatterie abgetrennt oder die Stromversorgung des Systems unterbrochen ist.
- Ihr Telefon während einer Kollision aus dem Fahrzeug geschleudert wurde.
- Sie keine gültige und registrierte SIM-Karte mit Guthaben in Ihrem Telefon haben.
- Sie sich in einem Land befinden, in dem der Notruf-Assistent nicht die Notrufzentrale anrufen kann. Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Wichtige Information zum Notruf-Assistenten

In den folgenden Ländern ruft der Notruf-Assistent derzeit nicht die Rettungsdienste an:

- Albanien.
- Armenien.
- Aserbaidschan.
- Weißrussland.
- Bosnien und Herzegowina.
- Georgien.
- Mazedonien.
- Moldawien.
- Niederlande.
- Russland.
- Ukraine.

Automatisches Unfallbenachrichtigungssystem

Datenschutzhinweise zu Notruf Assistent

Wenn der Notruf-Assistent aktiviert ist, kann dieser der Notrufzentrale übermitteln, dass das Fahrzeug an einem Unfall beteiligt war, bei dem der Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert wurde. Diese Funktion kann der Notrufzentrale Ihren Standort oder andere Einzelheiten über Ihr Fahrzeug oder die Kollision mitteilen, um die geeignetsten Rettungsmaßnahmen einzuleiten.

Wenn Sie diese Information nicht weitergeben wollen, schalten Sie diese Funktion nicht ein.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU FUNKFREQUENZEN

Beachte: Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen.

Die typische Reichweite der Fernbedienung beträgt etwa 10 m.

Eine Abnahme der Reichweite kann folgende Ursachen haben:

- Witterungsbedingungen
- Nähe von Sendemasten
- Strukturen im Umfeld des Fahrzeugs
- andere Fahrzeuge, die neben Ihrem geparkt sind.

Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Funksender freigegeben, z. B. Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen, Mobiltelefone, Batterieladegeräte und Alarmanlagen. Sind die Funkfrequenzen überlastet, kann das Fahrzeug nicht mit der Fernbedienung ver-/entriegelt werden. Die Türen können mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen.

Beachte: Solange Sie sich in Reichweite befinden, spricht das Fahrzeug an, falls Sie einen Fernbedienungsknopf versehentlich drücken.

Beachte: Die Fernbedienung enthält empfindliche elektrische Verbindungen. Feuchtigkeit oder Stoßbelastungen können zu dauerhaften Beschädigungen führen.

FERNBEDIENUNG-FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SCHLÜSSELLOSES SCHLIEßSYSTEM

Passiver Schlüssel



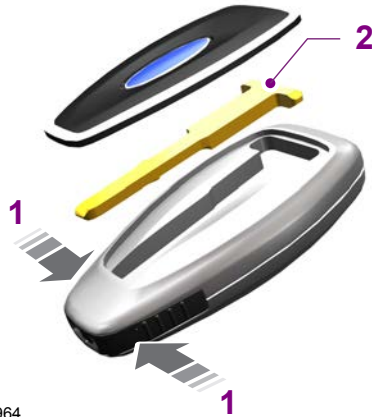
E266840

Der Schlüssel muss sich im Fahrzeug befinden, um die Zündung einschalten und den Motor starten zu können.

Entnehmbarer Schlüsselbart

Der passive Schlüssel enthält auch einen entnehmbaren Schlüsselbart, mit dem das Fahrzeug entriegelt werden kann.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen



E87964

1. Die Tasten an den Seiten der Fernbedienung drücken und gedrückt halten, um die Abdeckung zu entriegeln. Den Deckel vorsichtig abnehmen.
2. Den Schlüsselbart aus der Fernbedienung entnehmen.

Wechseln der Fernbedienungsbatterie



ACHTUNG: Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, um Verschlucken zu verhindern. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen.

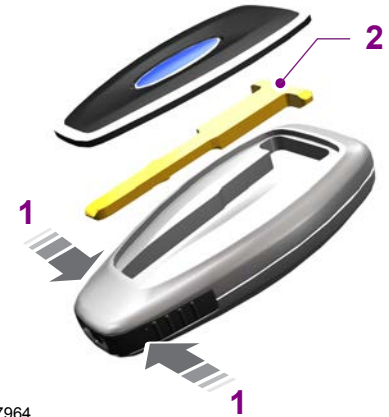


ACHTUNG: Falls sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, die Fernbedienung nicht mehr verwenden, sondern schnellstmöglich ersetzen. Bis dahin die Fernbedienung außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien stets entsprechend den Umweltschutz-Bestimmungen. Fragen Sie bei den örtlichen Behörden bezüglich Recycling von alten Batterien nach.

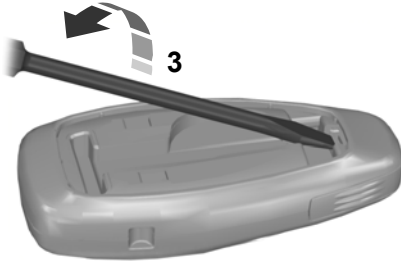
Die Fernbedienung benötigt eine 3-V-Lithium-Batterie vom Typ CR2032 (Knopfzelle) oder Vergleichbares.



E87964

1. Die Tasten an den Seiten der Fernbedienung drücken und gedrückt halten, um die Abdeckung zu entriegeln. Den Deckel vorsichtig abnehmen.
2. Den Schlüsselbart aus der Fernbedienung entnehmen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen



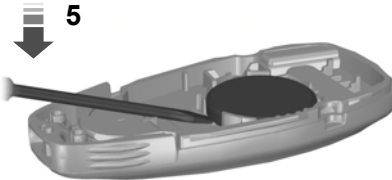
E105362

3. Mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. einem Schraubendreher, die beiden Hälften der Fernbedienung vorsichtig voneinander trennen.



E119190

4. Drehen Sie den Schraubendreher in der gezeigten Position, um die beiden Hälften der Fernbedienung zu trennen.



E125860

5. Die Batterie vorsichtig mit dem Schraubendreher entfernen.

Beachte: Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.

6. Eine neue Batterie mit dem Pluspol + nach unten einlegen.

Beachte: Keinesfalls die Rückstände auf den Batteriepolen auf der Rückseite der Leiterplatte abwischen.

7. Bauen Sie die beiden Hälften der Fernbedienung zusammen.

8. Den Schlüsselbart wieder einlegen.

Bestimmen der Fahrzeugposition

Drücken Sie die Verriegelungstaste des Schlüssels zweimal innerhalb von drei Sekunden. Die Blinker leuchten auf.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Nachrichten zur Fernbedienung

Meldung	Maßnahme
Schlüssel Batterie leer Bald ersetzen	Wird angezeigt, wenn die Batterie der Fernbedienung ersetzt werden muss.

FERNBEDIENUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT KLAPPSCHLÜSSEL MIT FERNBEDIENUNG

Verwenden Sie den Schlüsselbart zum Starten Ihres Fahrzeugs sowie zum Ver- und Entriegeln der Fahrertür von außen. Mit den Tasten auf dem Schlüssel steuern Sie die Fernbedienungsfunktion.



E186181

Wechseln der Fernbedienungsbatterie



ACHTUNG: Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, um Verschlucken zu verhindern. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen.



ACHTUNG: Falls sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, die Fernbedienung nicht mehr verwenden, sondern schnellstmöglich ersetzen. Bis dahin die Fernbedienung außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien stets entsprechend den Umweltschutz-Bestimmungen. Fragen Sie bei den örtlichen Behörden bezüglich Recycling von alten Batterien nach.

Die Fernbedienung benötigt eine 3-V-Lithium-Batterie vom Typ CR2032 (Knopfzelle) oder Vergleichbares.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

3. Drücken Sie den Clip nach unten, um die Batterieabdeckung zu öffnen.



E248483

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste.



E248514

2. Führen Sie an der gezeigten Stelle ein geeignetes Werkzeug (z. B. einen Schraubendreher) ein, und drücken Sie vorsichtig gegen den Clip.

E151799

4. Den Deckel vorsichtig abnehmen.

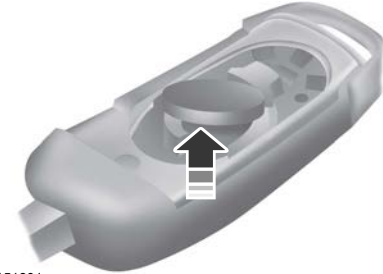


E151800



5. Führen Sie einen Schraubendreher an der gezeigten Stelle ein, um die Batterie zu lösen.

Beachte: Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.



E151801

6. Die Batterie herausnehmen.
7. Setzen Sie eine neue Batterie mit dem Pluspol + nach oben ein.

Beachte: Keinesfalls die Rückstände auf den Batteriepolen auf der Rückseite der Leiterplatte abwischen.

8. Bringen Sie die Batterieabdeckung wieder an.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Bestimmen der Fahrzeugposition

Drücken Sie die Verriegelungstaste des

Schlüssels zweimal innerhalb von drei Sekunden. Die Blinker leuchten auf.

Nachrichten zur Fernbedienung

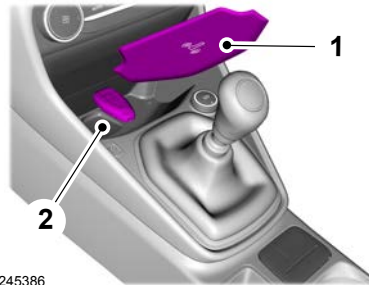
Meldung	Maßnahme
Schlüssel Batterie leer Bald ersetzen	Wird angezeigt, wenn die Batterie der Fernbedienung ersetzt werden muss.

SCHLÜSSEL ODER FERNBEDIENUNGEN - ERSETZEN

Sie können Ersatz für Schlüssel oder Fernbedienungen bei einem Vertragshändler erwerben. Vertragshändler können die Fernbedienungen für Ihr Fahrzeug programmieren.

Zum Umprogrammieren der elektronischen Wegfahrsperre wenden Sie sich bitte an einen Vertragshändler.

RESERVEBESTELLUNG-PASSIVER SCHLÜSSEL



E245386

1. Die Gummimatte entnehmen.
2. Den passiven Schlüssel mit den Tasten nach oben in die angezeigte Position bringen.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Das System ist dafür konzipiert, durch die Verwendung von Schlüsseln, für die Sie bestimmte Beschränkungen programmiert haben, ein sicheres Fahrverhalten durchzusetzen.

MYKEY-EINSTELLUNGEN - AUßER: ST

Nicht konfigurierbare Einstellungen

Sicherheitsgurtwarner

Das Audiosystem wird stummgeschaltet, wenn der Sicherheitsgurtwarner eingeschaltet wird. Der Sicherheitsgurtwarner kann bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels nicht ausgeschaltet werden.

Vorzeitiger Kraftstoffmangel

Die Kraftstoffmangelanzeige wird früher eingeschaltet.

Fahr- und Einparkhilfen

Die Einparkhilfen, das Toter-Winkel-Überwachungssystem und die Querverkehrswarnung werden bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels eingeschaltet, wenn Sie den Motor starten, und können nicht ausgeschaltet werden.

Pre-Collision-Assist und der Spurhalteassistent werden bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels eingeschaltet, wenn Sie den Motor starten, können jedoch ausgeschaltet werden.

Bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels kann ein neues Ziel im Navigationssystem während der Fahrt nur über Sprachbefehle eingestellt werden.

Konfigurierbare Einstellungen

Nach der Erstellung eines MyKey-Schlüssels können die folgenden Einstellungen konfiguriert werden. Siehe **MyKey programmieren** (Seite 51).

Geschwindigkeitsbegrenzung



ACHTUNG: Die zugelassene MyKey-Höchstgeschwindigkeit nicht auf ein Limit festlegen, das die Einhaltung einer sicheren Fahrgeschwindigkeit gemäß den Geschwindigkeitsbegrenzungen und vorherrschenden Straßenbedingungen durch den Fahrer verhindert. Die Verantwortung für die Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften sowie die Berücksichtigung der vorherrschenden Bedingungen liegt stets beim Fahrer. Andernfalls kann es zu Unfällen oder Verletzungen kommen.

Für Ihr Fahrzeug kann eine Geschwindigkeitsbegrenzung festgelegt werden. Wenn das Fahrzeug die festgelegte Fahrgeschwindigkeit erreicht, werden in der Informationsanzeige Warnmeldungen angezeigt und ein Signalton wird ausgegeben. Bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels kann die festgelegte Geschwindigkeit nicht überschritten werden.

Geschwindigkeitserinnerung

Für Ihr Fahrzeug kann eine Geschwindigkeitserinnerung festgelegt werden. Wenn das Fahrzeug die festgelegte Fahrgeschwindigkeit überschreitet, werden in der Informationsanzeige Warnmeldungen angezeigt und ein Signalton wird ausgegeben.

Lautstärkebegrenzung des Audiosystems

Die maximale Lautstärke des Audiosystems wird reduziert. Bei einem Versuch, die Lautstärkebegrenzung zu überschreiten, wird in der Informationsanzeige eine Meldung angezeigt. Die automatische Lautstärkeanpassung wird ausgeschaltet.

Notruf-Assistent

Wird der Notruf-Assistenten so eingestellt, dass er immer aktiviert ist, kann er bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels nicht deaktiviert werden.

Nicht stören

Wird die Funktion "Nicht stören" so eingestellt, dass sie immer aktiviert ist, kann sie bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels nicht deaktiviert werden.

Antriebsschlupfregelung

Wird die Antriebsschlupfregelung so eingestellt, dass sie immer aktiviert ist, kann sie bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels nicht deaktiviert werden.

MYKEY PROGRAMMIEREN - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT STARTKNOPF

Die Zündung mit einem Administrator-Schlüssel einschalten.

Zum Erstellen eines MyKey-Schlüssels über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
MyKey	Die Taste OK drücken.
MyKey erstellen	Die Taste OK drücken und gedrückt halten, bis in der Informationsanzeige eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.
	Die Zündung ausschalten.

Beachte: Wir empfehlen, dass Sie diesen Schlüssel kennzeichnen.

MyKey-Nachrichten

Meldung	Beschreibung
Schlüssel ist bereits ein MyKey	Wird angezeigt, wenn versucht wird, einen MyKey-Schlüssel zu erstellen, jedoch bereits ein Schlüssel als MyKey festgelegt wurde.
OK halten erstellt MyKey	Wird angezeigt, wenn ein MyKey-Schlüssel erstellt wird.
Erstellung abgeschlossen	Wird angezeigt, um zu bestätigen, dass ein MyKey-Schlüssel erstellt wurde.
Schlüssel begrenzt beim nächsten Start. Schlüssel benennen	Wird angezeigt, um zu bestätigen, dass der Schlüssel eingeschränkt ist, nachdem Sie die Zündung ausgeschaltet haben.
MyKey nicht erstellt	Wird angezeigt, wenn das System keinen MyKey-Schlüssel erstellen kann.

2. Schalten Sie die Zündung ein.

MYKEY PROGRAMMIEREN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT STARTKNOPF

1. Legen Sie einen Administrator-Schlüssel in die Reservestellung. Siehe **Reservestellung - passiver Schlüssel** (Seite 49).

Zum Erstellen eines MyKey-Schlüssels über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
MyKey	Die Taste OK drücken.
MyKey erstellen	Die Taste OK drücken und gedrückt halten, bis in der Informationsanzeige eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.
	Die Zündung ausschalten.

Beachte: Wir empfehlen, dass Sie diesen Schlüssel kennzeichnen.

MyKey-Nachrichten

Meldung	Beschreibung
Schlüssel an Identifikationsplatz halten	Wird angezeigt, wenn versucht wird, einen MyKey-Schlüssel zu erstellen, und sich der Schlüssel nicht in der Reservestellung befindet. Siehe Reservestellung - passiver Schlüssel (Seite 49).
Schlüssel ist bereits ein MyKey	Wird angezeigt, wenn versucht wird, einen MyKey-Schlüssel zu erstellen, jedoch bereits ein Schlüssel als MyKey festgelegt wurde.
OK halten erstellt MyKey	Wird angezeigt, wenn ein MyKey-Schlüssel erstellt wird.

MyKey™

Meldung	Beschreibung
Erstellung abgeschlossen	Wird angezeigt, um zu bestätigen, dass ein MyKey-Schlüssel erstellt wurde.
Schlüssel begrenzt beim nächsten Start. Schlüssel benennen	Wird angezeigt, um zu bestätigen, dass der Schlüssel eingeschränkt ist, nachdem Sie die Zündung ausgeschaltet haben.
MyKey nicht erstellt	Wird angezeigt, wenn das System keinen MyKey-Schlüssel erstellen kann.

Die Zündung mit einem
Administrator-Schlüssel einschalten.

MYKEY PROGRAMMIEREN

Sie können MyKey-Schlüssel nur auf
identische Einstellungen programmieren.

Zum Programmieren eines MyKey-Schlüssels über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
MyKey	Die Taste OK drücken. Eine Einstellung auswählen und die Taste OK drücken. Die Einstellung konfigurieren. Die Zündung ausschalten.

MYKEY-SCHLÜSSEL - ALLE LÖSCHEN

Beim Löschen aller MyKey-Schlüssel heben

Sie alle Einschränkungen auf und setzen sämtliche MyKey-Schlüssel auf den ursprünglichen Administrator-Schlüsselstatus zurück.

Die Zündung mit einem Administrator-Schlüssel einschalten.

Zum Löschen aller MyKey-Schlüssel über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
MyKey	Die Taste OK drücken.
MyKeys löschen	Die Taste OK drücken und gedrückt halten, bis in der Informationsanzeige eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.

MyKey-Nachrichten

Meldung	Beschreibung
OK halten löscht MyKeys	Wird angezeigt, wenn alle MyKey-Schlüssel gelöscht werden.
Alle MyKeys gelöscht	Wird angezeigt, um zu bestätigen, dass alle MyKey-Schlüssel gelöscht wurden.

MYKEY-SYSTEMSTATUS PRÜFEN

Schalten Sie die Zündung ein.

Zum Abrufen von Informationen über die mit einem MyKey-Schlüssel zurückgelegte Strecke sowie über die Anzahl der Administrator-Schlüssel und der für Ihr Fahrzeug erstellten MyKey-Schlüssel über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
MyKey	Die Taste OK drücken.
MyKey-Info	Die Taste OK drücken.

MYKEY – FEHLERSUCHE - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT STARTKNOPF

Was ist ein Administrator- Schlüssel?

- Ein Administrator-Schlüssel ist ein Schlüssel, der nicht als MyKey-Schlüssel erstellt wurde. Siehe **MyKey programmieren** (Seite 51).

Warum kann ich keinen MyKey- Schlüssel erstellen?

- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist kein Administrator-Schlüssel.
- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist der einzige Administrator-Schlüssel. Es muss stets zumindest ein Administrator-Schlüssel vorhanden sein.

Warum kann ich keinen MyKey- Schlüssel programmieren?

- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist kein Administrator-Schlüssel.
- Es wurden keine MyKey-Schlüssel erstellt. Siehe **MyKey programmieren** (Seite 51).

Warum kann ich die MyKey- Schlüssel nicht löschen?

- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist kein Administrator-Schlüssel.
- Es wurden keine MyKey-Schlüssel erstellt. Siehe **MyKey programmieren** (Seite 51).

Warum erhöht sich der MyKey- Kilometerstand nicht?

- Der zum Starten des Motors verwendete Schlüssel ist ein Administrator-Schlüssel.
- Es wurden keine MyKey-Schlüssel erstellt. Siehe **MyKey programmieren** (Seite 51).
- Die MyKey-Schlüssel wurden gelöscht.

MYKEY – FEHLERSUCHE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT STARTKNOPF

Was ist ein Administrator- Schlüssel?

- Ein Administrator-Schlüssel ist ein Schlüssel, der nicht als MyKey-Schlüssel erstellt wurde. Siehe **MyKey programmieren** (Seite 52).

Warum kann ich keinen MyKey- Schlüssel erstellen?

- Der Administrator-Schlüssel befindet sich nicht in der Reservestellung. Siehe **Reservestellung - passiver Schlüssel** (Seite 49).
- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist kein Administrator-Schlüssel.
- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist der einzige Administrator-Schlüssel. Es muss stets zumindest ein Administrator-Schlüssel vorhanden sein.
- Der letzte MyKey-Schlüssel wurde bei eingeschalteter Zündung erstellt.

Warum kann ich keinen MyKey-Schlüssel programmieren?

- Der Administrator-Schlüssel befindet sich nicht im Fahrzeuginnenraum.
- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist kein Administrator-Schlüssel.
- Es wurden keine MyKey-Schlüssel erstellt. Siehe **MyKey programmieren** (Seite 52).

Warum kann ich die MyKey-Schlüssel nicht löschen?

- Der Administrator-Schlüssel befindet sich nicht im Fahrzeuginnenraum.
- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist kein Administrator-Schlüssel.
- Es wurden keine MyKey-Schlüssel erstellt. Siehe **MyKey programmieren** (Seite 52).

Warum erhöht sich der MyKey-Kilometerstand nicht?

- Der zum Starten des Motors verwendete Schlüssel ist ein Administrator-Schlüssel.
- Es befinden sich sowohl ein Administrator-Schlüssel als auch ein MyKey-Schlüssel im Fahrzeuginnenraum.
- Es wurden keine MyKey-Schlüssel erstellt. Siehe **MyKey programmieren** (Seite 52).
- Die MyKey-Schlüssel wurden gelöscht.

Warum kann ich den Motor nicht mit einem MyKey-Schlüssel starten?

- Es befinden sich sowohl ein Administrator-Schlüssel als auch ein MyKey-Schlüssel im Fahrzeuginnenraum.

Türen und Schlösser

VER- UND ENTRIEGELN

Elektrische Türverriegelung

Der Türverriegelungsschalter befindet sich in der Fahrertür.



Drücken Sie den Knopf, um alle Türen zu entriegeln.



Drücken Sie den Knopf, um alle Türen zu verriegeln.

Türverriegelungsanzeige

Wenn Sie die Tür verriegeln, leuchtet eine LED auf dem Türverriegelungsschalter. Sie leuchtet bis zu fünf Minuten nach Abschalten der Zündung.

Türschlossschaltersperre

Wenn Sie Ihr Fahrzeug elektronisch verriegeln, funktioniert der Türschlossschalter nach 20 Sekunden nicht mehr. Sie müssen Ihr Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegeln oder die Zündung abschalten, um die Funktion dieser Schalter wiederherzustellen.

Fernbedienung:

Die Fernbedienung kann nur verwendet werden, während das Fahrzeug steht.

Entriegeln der Türen



Drücken Sie den Knopf, um alle Türen zu entriegeln. Ein langes Aufleuchten der Blinker bestätigt, dass das Fahrzeug entriegelt wurde.

Beachte: Sie können die Fahrertür mit dem Schlüssel entriegeln. Verwenden Sie bei einem Ausfall der Fernbedienung den Schlüssel.

Beachte: Wenn das Fahrzeug mehrere Wochen unbeaufsichtigt steht, wird die Fernbedienung ausgeschaltet. Nach Entriegeln und Starten des Fahrzeugs ist die Fernbedienung wieder funktionsfähig.

Neuprogrammieren der Entriegelungsfunktion

Sie können die Entriegelungsfunktion so programmieren, dass nur die Fahrertür entriegelt wird.

Die Entriegelungs- und Verriegelungstasten auf der Fernbedienung gleichzeitig für mindestens vier Sekunden bei ausgeschalteter Zündung drücken. Die Blinker blinken zur Bestätigung der Änderung zweimal auf.

Um zur ursprünglichen Verriegelungsfunktion zurückzukehren, den Vorgang wiederholen.

Ein Wechsel zwischen den Entriegelungsmodi ist auch über die Informationsanzeige möglich.

Zentralverriegelung



Drücken Sie den Knopf, um alle Türen zu verriegeln. Ein kurzes Aufleuchten der Blinker bestätigt, dass das Fahrzeug verriegelt wurde.

Beachte: Die Verriegelung wird nur durchgeführt, wenn beide Vordertüren vollständig geschlossen sind.

Doppelverriegelung der Türen



ACHTUNG: Verwenden Sie die Doppelverriegelung keinesfalls, wenn sich Personen oder Tiere im Fahrzeug befinden. Die Türen können von innen nicht entriegelt oder geöffnet werden, wenn sie doppelt verriegelt sind.

Die Doppelverriegelung ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert, dass die Türen von innen geöffnet werden können. Die Türen können doppelt verriegelt werden, wenn alle Türen geschlossen sind.

Türen und Schlösser



Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken. Ein dreimaliges kurzes Aufleuchten der Blinker bestätigt, dass das Fahrzeug doppelt verriegelt wurde.

Beachte: Wenn Sie die Heckklappe entriegeln, kehren alle anderen Türen zum zentralverriegelten Zustand zurück. Sie müssen das Fahrzeug erneut doppelt verriegeln.

Fehlerhafte Verriegelung

Hiermit werden Sie gewarnt, dass Ihr Fahrzeug nicht verriegelt wurde.

Fahrzeuge mit Diebstahlalarm

Wird die Verriegelungstaste einmal gedrückt, blinken die Blinkleuchten in den folgenden Situationen nicht:

- Eine Tür oder die Heckklappe ist geöffnet.
- Die Motorhaube offen ist.

Wenn die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung innerhalb von drei Sekunden erneut gedrückt wird und eine Tür geöffnet ist, ertönt das Signalhorn.

Fahrzeuge ohne Diebstahlalarm

Wird die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung einmal gedrückt, blinken die Blinkleuchten in den folgenden Situationen nicht:

- Eine Tür oder die Heckklappe ist geöffnet.

Wenn die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung innerhalb von drei Sekunden erneut gedrückt wird und eine Tür geöffnet ist, ertönt das Signalhorn.

Ein- und Ausschalten der Benachrichtigung bei fehlerhafter Verriegelung

Wird die Benachrichtigung bei fehlerhafter Verriegelung ausgeschaltet, ertönt das Signalhorn nicht, wenn Sie die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken, während eine Tür geöffnet war.

Zum Ein- oder Ausschalten der Benachrichtigung bei fehlerhafter Verriegelung über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
Verriegelung	Die Taste OK drücken.
Warnung Fehlverriegelung	Die Taste OK drücken.

Türen und Schlösser

Automatische Wiederverriegelung

Die Türen werden automatisch wieder verriegelt, wenn innerhalb von 45 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung keine Tür geöffnet wird. Die Türschlösser und die Diebstahlwarnanlage kehren in den vorherigen Zustand zurück.

Automatische Entriegelung

Die automatische Entriegelung entriegelt alle Türen, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Die Zündung ist eingeschaltet, alle Türen sind geschlossen, und Ihr Fahrzeug bewegt sich mit einer Geschwindigkeit von mehr als 20 km/h.
- Das Fahrzeug wird angehalten und die Zündung wird in Stellung AUS oder ACC gebracht.
- Die Fahrertür wird innerhalb von 10 Minuten geöffnet, nachdem die Zündung in Stellung AUS oder ACC gebracht wurde.

Ein- und Ausschalten der automatischen Entriegelung

Zum Ein- oder Ausschalten der automatischen Entriegelung über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
Verriegelung	Die Taste OK drücken.
Automatisch entriegeln	Die Taste OK drücken.

Türen und Schlösser

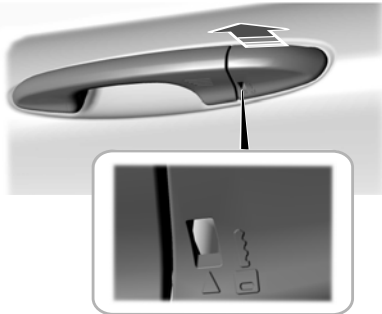
Ver- und Entriegeln der Türen von innen

Die Bedienung für die elektrische Türverriegelung an der Fahrertür verwenden, um die Türen von innen zu ver- oder entriegeln.

Ver- und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart

Entfernen der Schließzylinderabdeckung

1. Den Schlüsselbart aus der Fernbedienung lösen. Siehe **Fernbedienung** (Seite 44).



2. Den Schlüsselbart vollständig in den Schlitz einführen.
3. Die Schließzylinderabdeckung leicht in Richtung Körper ziehen, um sie zu lösen.
4. Den Schlüsselbart in den Schließzylinder einführen.

Verriegeln der Türen

Die Schlüsseloberseite zur Fahrzeugfront drehen.

Doppelverriegelung der Türen

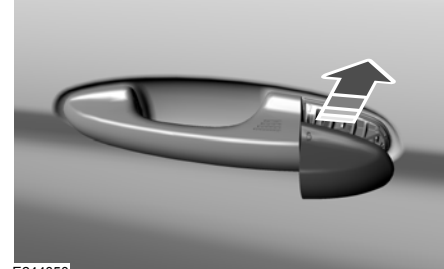
Die Schlüsseloberseite innerhalb von drei Sekunden zweimal zur Fahrzeugfront drehen.

Entriegeln der Fahrertür

Die Schlüsseloberseite zum Fahrzeugheck drehen.

Beachte: Wenn die Kindersicherungen aktiviert sind und der Innengriff gezogen wird, erfolgt nur die Abschaltung der Notverriegelung, nicht die Abschaltung der Kindersicherung. Sie können die Türen nur über den Außengriff öffnen.

Aufsetzen der Schließzylinderkappe



E244050

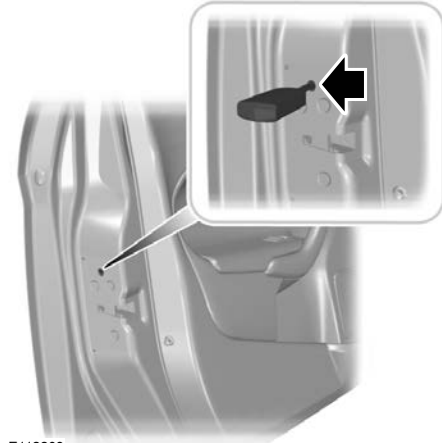
1. Die Abdeckung auf dem Schließzylinder platzieren.
2. Die Abdeckung vorwärts drücken, bis sie mit einem Klicken einrastet. Stellen Sie sicher, dass Sie die Abdeckung korrekt angebracht haben, indem Sie versuchen, sie nach hinten zu schieben.

E243949

Türen und Schlösser

Ver- und Entriegeln einzelner Türen mit dem Schlüsselbart

Verriegeln der Türen



E112203

Wenn die Zentralverriegelung nicht funktioniert, die Türen einzeln mit dem Schlüssel in der gezeigten Position verriegeln.

Links

Zum Verriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Rechts

Zum Verriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

Entriegeln der Türen

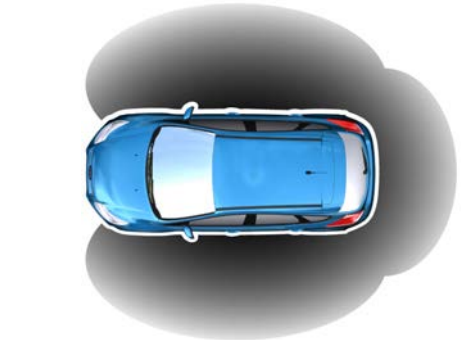
Wenn die Zentralverriegelung nicht funktioniert, die Fahrertür entriegeln und anschließend alle übrigen Türen durch Ziehen an den Innengriffen einzeln entriegeln.

Beachte: Wenn die Türen mit dieser Methode entriegelt worden sind, müssen der Türen einzelnen verriegelt werden, bis die Zentralverriegelung repariert worden ist.

SCHLÜSSELLOSE ENTRIEGELUNG

Funktionsweise

Mit dem System können Sie das Fahrzeug verriegeln und entriegeln, ohne den passiven Schlüssel aus der Tasche zu nehmen.



E78276

Es muss sich ein gültiger passiver Schlüssel innerhalb eines der drei externen Erfassungsbereiche befinden. Diese erstrecken sich ca. 1,5 m von den Vordertürgriffen und der Heckklappe.

Das System funktioniert in den folgenden Fällen möglicherweise nicht:

- Der passive Schlüssel wird für länger als ungefähr eine Minute nicht bewegt.
- Die Fahrzeugbatterie ist entladen.
- Die Batterie des passiven Schlüssels ist entladen.

Türen und Schlösser

- Die Frequenz des Senders wird gestört.
- Der passive Schlüssel befindet sich zu nahe an metallischen Gegenständen oder elektronischen Geräten, z. B. einem Schlüssel oder Mobiltelefon.

Falls das System nicht funktioniert, verwenden Sie die Fernbedienung oder den Schlüsselbart zum Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs.

Verriegeln der Türen

Die Verriegelungssensoren befinden sich an der Oberseite der äußeren Türgriffe vorn.



E248554

Durch einmaliges Berühren eines Verriegelungssensors wird das Fahrzeug verriegelt und das Alarmsystem aktiviert. Die Blinker blinken auf.

Durch zweimaliges Berühren eines Verriegelungssensors innerhalb von drei Sekunden wird eine Doppelverriegelung durchgeführt und das Alarmsystem aktiviert. Die Blinker blinken auf. Berühren Sie nicht den Entriegelungssensor auf der Rückseite des Türgriffs.

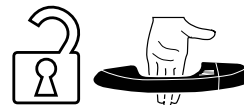
Halten Sie den Türgriff sauber, damit das System ordnungsgemäß funktioniert.

Beachte: *Das Fahrzeug verriegelt sich nicht automatisch. Solange Sie keinen Verriegelungssensor berühren, bleibt Ihr Fahrzeug entriegelt.*

Nach dem Verriegeln der Türen mit dem Verriegelungssensor kann das Fahrzeug erst nach einer kurzen Zeit wieder entriegelt werden. Die Verzögerung ermöglicht das Überprüfen der Türverriegelung durch Ziehen am Türgriff. Nach Ablauf der Verzögerung können die Türen wieder entriegelt werden, wenn sich der passive Schlüssel im jeweiligen Erkennungsradius befindet.

Entriegeln der Türen

Die Entriegelungssensoren befinden sich an der Rückseite der Türgriffe vorn.



E248553

Durch Berühren des Entriegelungssensors wird das Fahrzeug entriegelt und das Alarmsystem deaktiviert. Die Blinker blinken auf. Berühren Sie nicht den Entriegelungssensor an der Oberseite des Türgriffs.

Halten Sie den Türgriff sauber, damit das System ordnungsgemäß funktioniert.

Nach dem Entriegeln der Türen mit dem Entriegelungssensor kann das Fahrzeug erst nach einer kurzen Zeit wieder verriegelt werden. Nach Ablauf der Verzögerung können die Türen wieder verriegelt werden, wenn sich der passive Schlüssel im jeweiligen Erkennungsradius befindet.

Entriegeln der Fahrertür

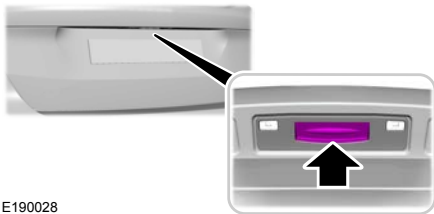
Sie können die Entriegelfunktion so programmieren, dass nur die Fahrertür entriegelt wird, wenn Sie den Entriegelungssensor berühren. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 59).

Türen und Schlösser

Falls die Entriegelungsfunktion so programmiert wurde, dass nur die Fahrertür entriegelt wird, geschieht Folgendes:

- Wird die Fahrertür als zuerst geöffnet, bleiben alle anderen Türen verriegelt. Alle anderen Türen können mit der Bedienung der elektrischen Türverriegelung an der Fahrertür vom Fahrzeuginneren aus entriegelt werden. Sie können die Türen einzeln entriegeln, indem Sie den jeweiligen Türinnengriff ziehen.
- Wenn die Beifahrertür vorne zuerst geöffnet wird, entriegeln sich alle anderen Türen und die Heckklappe.

Entriegelung der Heckklappe



E190028

Drücken Sie die externe Entriegelungstaste, die oberhalb des Nummernschildes verborgen ist.

Beachte: Es muss sich ein gültiger passiver Schlüssel im Erfassungsbereich befinden.

Verriegelung der Heckklappe

Die Heckklappe verriegelt sich, sobald sie vollständig geschlossen ist.

Intelligente Entriegelung für passive Schlüssel

Wenn Sie Ihr Fahrzeug elektronisch verriegeln, während eine Tür hinten oder die Heckklappe geöffnet ist, sucht das System nach einem passiven Schlüssel im Fahrzeuginnenraum, nachdem die letzte Tür geschlossen wurde. Wenn das System einen Schlüssel erkennt, werden alle Türen entriegelt, und es wird angezeigt, dass sich ein Schlüssel im Fahrzeuginnenraum befindet.

Beachte: Wenn sich nach dem Schließen der letzten Tür ein zweiter passiver Schlüssel im Erfassungsbereich befindet, wird das Fahrzeug verriegelt.

Deaktivierte passive Schlüssel

Das System deaktiviert jegliche passiven Schlüssel, die bei Verriegelung des Fahrzeugs im Fahrzeuginnenraum zurückgelassen werden. Mit einem deaktivierten passiven Schlüssel lässt sich die Zündung nicht einschalten. Um einen passiven Schlüssel wieder zu aktivieren, drücken Sie die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung.

Ein- und Ausschalten des schlüssellosen Schließsystems

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Verriegelung** auswählen.
4. **KeyFree** auswählen.

Heckklappe

MANUELLE HECKKLAPPE



ACHTUNG: Es ist äußerst gefährlich während der Fahrt im Gepäckraum bzw. auf der Ladefläche zu sitzen. Bei einem Unfall sind Passagiere in diesen Bereichen erhöhter Verletzungs- und Lebensgefahr ausgesetzt. Niemals Personen in Bereichen des Fahrzeugs mitfahren lassen, in denen für diese keine Sitze und Sicherheitsgurte verfügbar sind. Sicherstellen, dass jeder Insasse im Fahrzeug einen eigenen Sitz bekommt und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegt. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



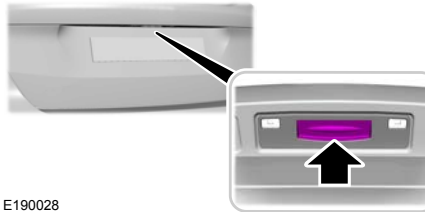
ACHTUNG: Achten Sie darauf, die Heckklappe zu schließen und zu verriegeln, damit keine Abgase in das Fahrzeug gesaugt werden. Dies verhindert auch, dass Passagiere oder Gepäckstücke herausfallen können. Falls Sie mit geöffneter Heckklappe fahren müssen, lassen Sie die Luftdüsen oder die Fenster offen, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangt. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

Beachte: Öffnen bzw. schließen Sie die Heckklappe in Garagen oder geschlossenen Räumen vorsichtig, um Beschädigung der Heckklappe zu vermeiden.

Beachte: Befestigen Sie keinesfalls Objekte (wie Fahrradträger usw.) an Heckscheibe oder Heckklappe. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Fahren Sie nicht mit geöffneter Heckklappe. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Öffnen der Heckklappe mit der Entriegelungstaste auf der Fahrzeugaußenseite



E190028

Die Entriegelungstaste auf der Fahrzeugaußenseite drücken.

Öffnen der Heckklappen mit der Fernbedienung



Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

Schließen der Heckklappe

Ein eingelassener Griff an der Innenseite der Heckklappe erleichtert das Schließen.

PASSIVE WEGFAHRSPERRE

Arbeitsweise

Das System unterbindet das Starten des Motors mit einem nicht ordnungsgemäß codierten Schlüssel.

Beachte: Beim Verlassen des Fahrzeugs immer alle Türen verriegeln und die Schlüssel mitnehmen.

Kodierte Schlüssel

Falls Sie einen Schlüssel verlieren, können Sie einen Ersatzschlüssel bei Ihrem Vertragshändler bekommen. Falls möglich, geben Sie die Schlüsselnummer auf dem mit den Originalschlüsseln gelieferten Anhänger an. Zusätzliche Schlüssel sind ebenso bei einem Vertragshändler erhältlich.

Beachte: Wenn Sie einen Schlüssel verlieren, lassen Sie alle restlichen Schlüssel löschen und neu programmieren. Lassen Sie Ihre Ersatzschlüssel zusammen mit den übrigen Schlüsseln neu codieren. Weitere Informationen können bei einem Vertragshändler erfragt werden.

Beachte: Metallene Objekte, elektronische Geräte oder weitere programmierte Schlüssel am selben Schlüsselring können zu Problemen beim Anlassen des Fahrzeugs führen, insbesondere wenn sie sich beim Anlassen des Fahrzeugs zu nahe am Schlüssel befinden.

Aktivieren der Wegfahrsperre

Wenn Sie die Zündung ausschalten, wird die elektronische Wegfahrsperre nach einer kurzen Verzögerung aktiviert.

Deaktivieren der Wegfahrsperre

Wenn Sie die Zündung mit einem korrekt codierten Schlüssel einschalten, wird die Wegfahrsperre deaktiviert.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht mit einem korrekt codierten Schlüssel starten können, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler prüfen.

DIEBSTAHLALARM - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT INTEGRIERTE BATTERIE

Diebstahlwarnanlage

Die Diebstahlwarnanlage dient zur Abschreckung von unbefugtem Öffnen von Türen und Motorhaube.

Innenraumsensoren

Die Innenraumsensoren befinden sich in der Dachkonsole.

Nach dem Verriegeln des Fahrzeugs und Scharfstellen des Alarms erfassen die Sensoren jede Bewegung im Innenraum des Fahrzeugs.

Beachte: Die Innenraumsensoren dürfen nicht verdeckt werden.

Neigungs-Sensoren

Nach dem Verriegeln des Fahrzeugs und Scharfstellen des Alarms erfassen die Sensoren jeden Versuch, das Fahrzeug anzuheben, z. B. um ein Rad abzubauen oder das Fahrzeug abzuschleppen.

Sicherheit

Batteriegestützte Alarmsirene (falls vorhanden)

Die batteriegestützte Alarmsirene ist eine zusätzliche Alarmvorrichtung mit einer eigenen Batterie, bei der beim Abklemmen der Fahrzeugbatterie oder der batteriegestützten Alarmsirene selbst eine Sirene ausgelöst wird. Das System wird scharfgestellt, wenn das Fahrzeug verriegelt und die Zündung ausgeschaltet wird.

Auslösung des Alarms

Nachdem das System scharfgestellt ist, wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Öffnen einer Tür oder der Motorhaube ohne gültigen Schlüssel oder Fernbedienung.
- Einschalten des Fahrzeugs ohne einen korrekt programmierten Schlüssel.
- Erfassung von Bewegung im Innenraum durch die Innenraumsensoren.
- Erfassung eines Versuchs, das Fahrzeug anzuheben, durch die Neigungs-Sensoren.
- Abklemmen der Fahrzeugbatterie oder der batteriegestützten Alarmsirene.

Wird der Alarm ausgelöst, ertönt das Alarmhorn 30 Sekunden lang und die Warnblinkleuchten blinken 5 Minuten lang.

Jeder weitere Versuch, einen der oben beschriebenen Eingriffe vorzunehmen, führt zur erneuten Ausgabe des Alarmtons.

Umfassender und reduzierter Schutz

Vollschutz

Standardmäßig ist der Vollschutz aktiviert.

Wenn Vollschutz eingestellt ist, werden die Innenraumsensoren beim Scharfstellen des Alarms aktiviert.

Beachte: *Die Diebstahlwarnanlage nicht vollständig scharfstellen, wenn sich Personen, Tiere oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden.*

Reduzierter Schutz

Bei reduziertem Schutz sind die Neigungs- und Innenraumsensoren nach Scharfstellen des Alarms deaktiviert.

Wahl zwischen umfassendem und reduziertem Schutz

Sie können über das Informationsdisplay zwischen umfassendem und reduziertem Schutz wählen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 105).

Nachfragen (falls vorhanden)

Sie können das Informationsdisplay so einstellen, dass es Sie jedes Mal nach dem gewünschten Schutzzumfang fragt. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 105).

Scharfstellen des Alarms

Der Alarm wird scharfgestellt, wenn das Fahrzeug verriegelt und die Zündung ausgeschaltet wird. Siehe **Türen und Schlösser** (Seite 59).

Deaktivieren des Alarms

Fahrzeuge ohne schlüssellose Fernentriegelung

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln und das Fahrzeug mit einem korrekt kodierten Schlüssel einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Fahrzeuge mit schlüsselloser Fernentriegelung

Diebstahlwarnanlage

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen entriegeln und das Fahrzeug einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Beachte: *Im Erfassungsbereich der betreffenden Tür muss sich ein gültiger passiver Schlüssel befinden. Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 63).*

Alarmkategorie 1

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen entriegeln und das Fahrzeug einschalten oder die Türen bzw. die Heckklappe über die Fernbedienung entriegeln.

Beachte: *Im Erfassungsbereich der betreffenden Tür muss sich ein gültiger passiver Schlüssel befinden. Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 63).*

DIEBSTAHLALARM - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT DIEBSTAHLWARNANLAGE OHNE INNENRAUMÜBERWACHUNG

Die Diebstahlwarnanlage dient zur Abschreckung von unbefugtem Öffnen von Türen und Motorhaube. Wird der Alarm ausgelöst, ertönt das Signalthorn und die Warnblinkleuchten blinken.

Alle Fernbedienungen zu einem Vertragshändler bringen, wenn ein potenzielles Alarmproblem am Fahrzeug besteht.

Scharfstellen des Alarms

Die Diebstahlwarnanlage wird beim Verriegeln des Fahrzeugs scharfgestellt. Siehe **Türen und Schlösser** (Seite 59).

Deaktivieren des Alarms

Fahrzeuge ohne schlüssellose Fernentriegelung

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln und das Fahrzeug einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Fahrzeuge mit schlüsselloser Fernentriegelung

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen entriegeln und das Fahrzeug einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Beachte: *Im Erfassungsbereich der betreffenden Tür muss sich ein gültiger passiver Schlüssel befinden. Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 63).*

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die Türen vorn und hinten weisen einen einziehbaren Türkantenschutz aus Kunststoff auf, der beim Öffnen der Tür in Position bewegt wird. Der Türkantenschutz schützt die Türkante vor Beschädigungen, die durch Anstoßen an anderen Gegenständen entstehen können.

Wenn der Türkantenschutz festhängt oder nicht freigängig ist, versuchen Sie nicht, ihn zu bewegen. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: *Bei geöffneter Tür kann der Türkantenschutz vorsichtig beiseite bewegt werden, um Zugang zum Reinigen zu erlangen. Vergewissern Sie sich, dass Sie den Türkantenschutz wieder in die korrekte Position bringen, da er ansonsten beim Schließen der Tür u. U. nicht korrekt eingezogen wird.*

Beachte: *Die Türkanten sind stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung zu halten.*

Lenkrad

EINSTELLEN DES LENKRADS



ACHTUNG: Keinesfalls das Lenkrad während der Fahrt einstellen!

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Sitzposition korrekt ist. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 136).



E95178

1. Die Lenksäule entriegeln.

2. Lenkrad in die gewünschte Position einstellen.



E95179

3. Die Lenksäule verriegeln.

BEHEIZTES LENKRAD (FALLS

VORHANDEN)

Die Taste für das beheizte Lenkrad befindet sich bei den Bedienelementen für die Innenraumklimatisierung.



Die Taste drücken, um das beheizte Lenkrad ein- und auszuschalten.

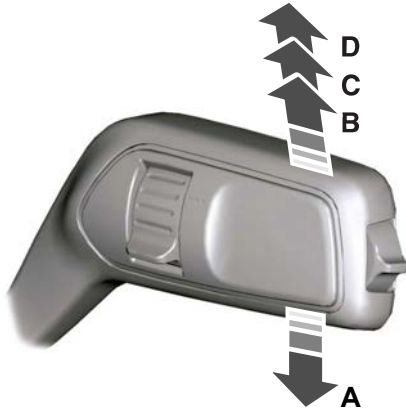
Beachte: Das beheizte Lenkrad kann nur bei laufendem Motor verwendet werden.

Beachte: Das System verwendet einen Sensor, um die Temperatur des Lenkrads zu regeln und eine Überhitzung zu verhindern.

Beachte: Bei warmen Temperaturen erreicht das Lenkrad schnell seine Maximaltemperatur und das System reduziert die Stromzufuhr zum Heizelement. Dadurch könnte der Eindruck entstehen, dass das System nicht mehr funktioniert; es arbeitet jedoch weiterhin. Das ist normal.

Wisch-/Waschanlage

SCHEIBENWISCHER



E248785

- A Einzelwischfunktion.
- B Intervallbetrieb.
- C Normale Wischgeschwindigkeit.
- D Schnelltakt.

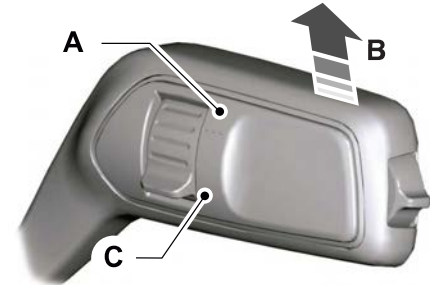
Beachte: Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Scheibenwischer vorn einschalten.

Beachte: Achten Sie darauf, vor dem Befahren von Waschanlagen die Scheibenwischer abzuschalten.

Beachte: Wenn Streifen oder Schlieren auf der Windschutzscheibe erscheinen, die Windschutzscheibe und die Scheibenwischerblätter reinigen. Siehe **Prüfen der Wischerblätter** (Seite 305). Verschafft das Reinigen keine Abhilfe, die Scheibenwischerblätter erneuern. Siehe **Wechseln der Wischerblätter vorn** (Seite 306).

Beachte: Schalten Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe ein. Andernfalls kann es zu Kratzern auf der Scheibe oder Beschädigung der Wischerblätter kommen. Stets die Waschanlage betätigen, bevor die Scheibenwischer auf trockener Scheibe eingeschaltet werden.

Intervallwischen



E242320

- A Kurzes Wischintervall.
- B Intervallbetrieb.
- C Langes Wischintervall.

Verwenden Sie den Drehregler, um die Wischintervalle einzustellen.

Beachte: Bei Erhöhen der Fahrzeuggeschwindigkeit können sich die Wischintervalle verkürzen.

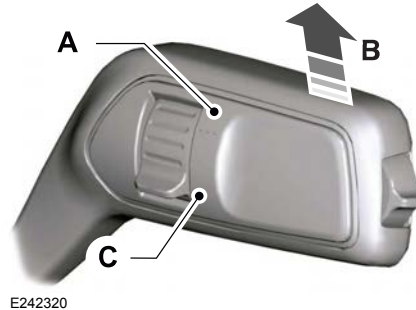
SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK (FALLS

VORHANDEN)

Das automatische Wischersystem nutzt einen Regensensor, der sich im Bereich des Innenspiegels befindet. Die Scheibenwischer werden betätigt, wenn der Regensensor Wasser auf der Windschutzscheibe vor sich erkennt. Der Regensensor erfasst kontinuierlich die Wassermenge und passt die Geschwindigkeit der Scheibenwischer an.

Sie können das automatische Wischersystem über die Informationsanzeige ein- und ausschalten.

Beachte: Wenn Sie das automatische Wischersystem über die Informationsanzeige ausschalten, arbeiten die Scheibenwischer vorn im Intervallbetrieb.



E242320

- A Hohe Empfindlichkeit.
- B Automatisches Wischersystem eingeschaltet.
- C Niedrige Empfindlichkeit.

Um das automatische Wischersystems einzuschalten, versetzen Sie den Scheibenwischerhebel nach oben in die erste Stellung.

Verwenden Sie den Drehregler, um die Empfindlichkeit des automatischen Wischersystems einzustellen. Bei Auswahl der niedrigen Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer aktiviert, wenn auf der Windschutzscheibe eine große Wassermenge erkannt wird. Bei Auswahl der hohen Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer aktiviert, wenn auf der Windschutzscheibe eine geringe Wassermenge erkannt wird.

Beachte: Die Außenseite der Windschutzscheibe sauber halten. Der Regensensor ist sehr empfindlich, und die Scheibenwischer werden möglicherweise aktiviert, wenn Schmutzpartikel, Nebeltröpfchen oder Insekten auf die Windschutzscheibe aufprallen.

Falls Sie das automatische Wischersystem eingeschaltet lassen, wird es möglicherweise nicht aktiviert, wenn Sie bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt die Zündung einschalten. Das liegt daran, dass das System den Regensensor deaktiviert hat, um eine Beschädigung der Scheibenwischer vorn zu vermeiden. Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie den Regensensor wieder aktivieren. Sie können den Regensensor wieder aktivieren, indem Sie den Drehregler betätigen oder das automatische Wischersystem aus- und wieder einschalten.

Wisch-/Waschanlage

Beachte: Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Scheibenwischer vorn einschalten.

Beachte: Achten Sie darauf, vor dem Befahren von Waschanlagen die Scheibenwischer abzuschalten.

Nasse oder winterliche Witterungsbedingungen können zu unerwarteten Wischvorgängen und Schlierenbildung führen.

So halten Sie die Windschutzscheibe sauber:

- Verringern Sie die Empfindlichkeit des automatischen Wischersystems, um die Streifenbildung auf der Windschutzscheibe zu reduzieren.
- Schalten Sie das automatische Wischersystem aus.

Beachte: Wenn Streifen oder Schlieren auf der Windschutzscheibe erscheinen, die Windschutzscheibe und die Scheibenwischerblätter reinigen. Siehe **Prüfen der Wischerblätter** (Seite 305). Verschafft das Reinigen keine Abhilfe, die Scheibenwischerblätter erneuern. Siehe **Wechseln der Wischerblätter vorn** (Seite 306).

Einstellungen

Zum Ein- oder Ausschalten des automatischen Wischersystems über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
Scheibenwischer	Die Taste OK drücken.
Regensensor	Die Taste OK drücken.

Wisch-/Waschanlage

SCHEIBENWASCHANLAGE



E242323

Den Hebel in Richtung Körper ziehen, um die Scheibenwaschanlage zu betätigen. Nach Freigabe des Hebels laufen die Wischer noch kurz nach. Kurze Zeit nach dem Stillstand der Wischer wird die restliche Waschflüssigkeit durch ein Zusatzwischen entfernt.

Sie können das Zusatzwischen über die Informationsanzeige ein- und ausschalten.

Beachte: Die Waschanlage bei leerem Waschbehälter nicht betreiben. Dies kann ein Überhitzen der Waschpumpe zur Folge haben.

Einstellungen

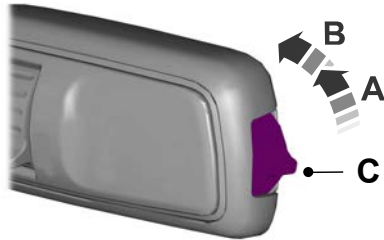
Zum Ein- oder Ausschalten des Zusatzwischens über die Bedienelemente für die Informationsanzeige auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
Scheibenwischer	Die Taste OK drücken.
Komfortwischen	Die Taste OK drücken.

Wisch-/Waschanlage

HECKSCHEIBENWISCHER UND -WASCHANLAGE (FALLS VORHANDEN)

Scheibenwischer hinten



- A Intervallbetrieb.
- B Dauerwischen.
- C Scheibenwischer hinten ausgeschaltet.

Der Scheibenwischer hinten wird auch eingeschaltet, wenn Sie in den Rückwärtsgang schalten und die Scheibenwischer vorn eingeschaltet sind.

Sie können das Wischen hinten über die Informationsanzeige ausschalten.

Beachte: Achten Sie darauf, den Scheibenwischer hinten vor dem Befahren von Waschanlagen abzuschalten.

E242324

Einstellungen

Zum Ein- oder Ausschalten der Wischfunktion im Rückwärtsgang über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
Scheibenwischer	Die Taste OK drücken.
Heckwischer	Die Taste OK drücken.

Scheibenwaschanlage hinten



E242432

Zum Aktivieren der Scheibenwaschanlage hinten drücken Sie den Hebel von sich weg. Nachdem Sie den Hebel losgelassen haben, läuft der Wischer noch kurz nach.

Beachte: Die Waschanlage bei leerem Waschbehälter nicht betreiben. Dies kann ein Überhitzen der Waschpumpe zur Folge haben.

Beleuchtung

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kondensation in den Außenleuchten vorn und den Rückleuchten

Die Außenleuchten vorn und die Rückleuchten weisen Belüftungsöffnungen auf, um normale Änderungen des Luftdrucks zu kompensieren.

Aufgrund dieser Konstruktion kann es zu Kondensation kommen. Tritt feuchte Luft über die Belüftungsöffnungen in die Scheinwerfer oder Leuchten ein, kann sich bei niedrigen Temperaturen Kondensation bilden. Eine normale Kondensation kann zum leichten Beschlagen auf der Innenseite des Leuchten- oder Scheinwerferglases führen. Dieser leichte Beschlag löst sich bei normalem Betrieb über die Belüftungsöffnungen auf.

Bei trockenem Wetter kann es bis zu 48 Stunden dauern, bis der Beschlag verschwindet.

Beispiele für zulässige Kondensation sind:

- Ein dünner Beschlag (keine Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen)
- Ein feiner Beschlag, der nicht mehr als 50% der Streulinse bedeckt.

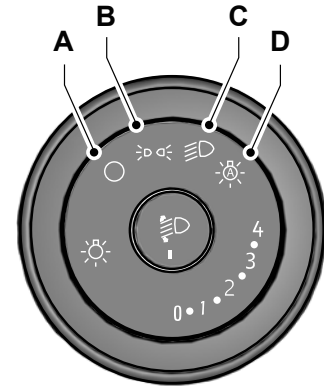
Beispiele für unzulässige Kondensation sind:

- Wasseransammlung in der Lampe
- Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen auf der Innenseite der Streulinse

Falls Sie unzulässige Kondensation feststellen, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen lassen.

BEDIENEN DER BELEUCHTUNG

Lichtschalterstellungen



- A Leuchten ausgeschaltet.
- B Parkleuchten, Armaturenbrettbeleuchtung und Kennzeichenleuchten.

Beleuchtung

- C Scheinwerfer
- D Automatisches Fahrlicht. Siehe **Scheinwerferautomatik** (Seite 81).

Einschalten aller Parkleuchten

1. Die Zündung ausschalten.
2. Den Lichtschalter in die Stellung "Parkleuchten" drehen.

Beachte: Die Parkleuchten können sich abschalten, um ein Entladen der Fahrzeugbatterie zu verhindern.

Einschalten der Parkleuchten auf der linken oder rechten Seite (falls vorhanden)

1. Die Zündung ausschalten.



E242676

2. Den Hebel nach oben oder unten drücken, um die Parkleuchten einzuschalten.

Beachte: Die Parkleuchten können sich abschalten, um ein Entladen der Fahrzeugbatterie zu verhindern.

Ein- und Ausschalten der Fernlichtscheinwerfer



E248603

Zum Einschalten der Fernlichtscheinwerfer den Hebel von sich weg drücken.

Den Hebel erneut nach vorn drücken oder in Richtung Körper ziehen, um die Fernlichtscheinwerfer auszuschalten.

Beachte: Wird das automatische Fahrlicht aktiviert, können die Fernlichtscheinwerfer erst eingeschaltet werden, nachdem das System das Abblendlicht aktiviert hat.

Beleuchtung

Lichthupe mit den Fernlichtscheinwerfern



E248604

Den Hebel in Richtung Körper ziehen und wieder freigeben, um die Lichthupe zu betätigen.

Kontrollleuchte – Fernlicht



Leuchtet auf, wenn Sie das Fernlicht einschalten.

Kontrollleuchte – Beleuchtung



Leuchtet auf, wenn Sie das Abblendlicht oder die Begrenzungs- und Rückleuchten einschalten.

Warnleuchte – Abblendlicht (falls vorhanden)



Ein Aufleuchten bei eingeschaltetem Abblendlicht zeigt an, dass eine Glühlampe des Abblendlichts ausgefallen ist.

Akustischer Warnton – Außenbeleuchtung

Ertönt, wenn die Fahrertür geöffnet wird und die Außenleuchten eingeschaltet sind.

Nachrichten zu den Scheinwerfern

Meldung	Beschreibung
Adapt. Scheinw. überprüfen Siehe Handbuch	Wird bei einer elektrischen Störung des Scheinwerfersystems angezeigt. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

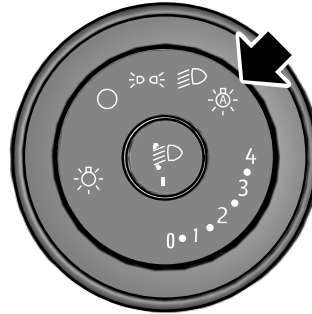
Beleuchtung

SCHEINWERFERAUTOMATIK



ACHTUNG: Das System entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Gegebenenfalls müssen Sie das System übersteuern, falls das Fernlicht bei schlechten Sichtverhältnissen, z. B. bei Nebel am Tag, nicht automatisch eingeschaltet wird.

Das automatische Fahrlicht schaltet die Scheinwerfer bei schwachem Umgebungslicht oder bei Betrieb der Scheibenwischer automatisch ein.



Beachte: Wenn Sie das automatische Fahrlicht einschalten, werden die Scheinwerfer innerhalb von 10 Sekunden nach dem Einschalten der Scheibenwischer aktiviert.

Beachte: Wenn Sie das automatische Fahrlicht und das automatische Wischersystem einschalten, schalten sich die Scheinwerfer ein, wenn die Scheibenwischer vorn im Dauerbetrieb arbeiten.

Beachte: Die Scheinwerfer werden ca. 60 Sekunden nach Ausschalten der Scheibenwischer ebenfalls ausgeschaltet.

Die Scheinwerfer leuchten auch nach Ausschalten der Zündung für eine gewisse Zeit. Die Ausschaltverzögerung kann über die Informationsdisplaytasten eingestellt werden.

Länge der Ausschaltverzögerung für die Scheinwerfer einstellen

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Beleuchtung** auswählen.
4. **Ausstiegslicht** auswählen.
5. Eine Einstellung auswählen.
6. Die Taste **OK** drücken.

DIMMER FÜR INSTRUMENTEN-BELEUCHTUNG

Die Tasten für die Instrumentenbeleuchtungsregulierung befinden sich am Bedienelement für die Beleuchtung.

Beleuchtung



Eine der Tasten wiederholt drücken, um die Helligkeit anzupassen.

SCHEINWERFER-AUSSCHALTVERZÖGERUNG

Nach Ausschalten der Zündung können Sie die Scheinwerfer einschalten, indem Sie den Blinkerhebel nach hinten ziehen. Es wird ein kurzer Ton ausgegeben. Die Scheinwerfer schalten sich bei geöffneter Tür automatisch nach drei Minuten oder 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür aus. Diese Funktion kann durch erneutes Ziehen des Blinkerhebels oder Einschalten der Zündung ausgesetzt werden.

FERNLICHTAUTOMATIK



ACHTUNG: Das System entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Möglicherweise müssen Sie das System übersteuern, falls das Fernlicht nicht automatisch ein- oder ausgeschaltet wird.



ACHTUNG: Sie müssen das System beim Annähern an andere Verkehrsteilnehmer unter Umständen übersteuern.



ACHTUNG: Sie müssen das System bei schlechtem Wetter gegebenenfalls übersteuern.



ACHTUNG: Verwenden Sie das System nicht bei schlechter Sicht, beispielsweise bei Nebel, dichtem Regen, Spritzwasser oder Schnee.



ACHTUNG: Das System blendet das Fernlicht unter Umständen nicht ab, falls die Lichter entgegenkommender Fahrzeuge durch Objekte (wie z. B. Leitplanken) verdeckt werden.



ACHTUNG: Prüfen und wechseln Sie die Scheibenwischerblätter regelmäßig, um eine klare Sicht des Kamerasensors durch die Windschutzscheibe sicherzustellen. Die Scheibenwischerblätter müssen die korrekte Länge aufweisen.

Allgemeine Informationen über die Fernlichtautomatik

Das System schaltet das Fernlicht ein, wenn alle der folgenden Bedingungen zutreffen:

- Sie haben das System in der Informationsanzeige eingeschaltet.
- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Automatisches Fahrlicht" gestellt.
- Das Umgebungslicht ist so schwach, dass das Fernlicht erforderlich ist.

Beleuchtung

- Vor dem Fahrzeug werden keine anderen Verkehrsteilnehmer festgestellt.
 - Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als ca. 40 km/h.
- Das System schaltet das Fernlicht aus, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen eintritt:
- Sie schalten das System in der Informationsanzeige aus.
 - Sie stellen den Lichtschalter auf eine andere Position als "Automatisches Fahrlicht".
 - Die Nebelschlussleuchten werden eingeschaltet.
- Das Umgebungslicht ist stark genug, sodass das Fernlicht nicht erforderlich ist.
 - Das System erfasst die Scheinwerfer oder Rückleuchten eines herannahenden Fahrzeugs.
 - Das System erkennt starken Regen, Schneefall oder Nebel.
 - Das System erfasst Straßenbeleuchtung.
 - Die Kamera hat eingeschränkte Sicht.
 - Ihre Fahrgeschwindigkeit fällt auf unter ca. 30 km/h.

Ein- und Ausschalten der Fernlichtautomatik

Zum Ein- oder Ausschalten des Systems über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
Beleuchtung	Die Taste OK drücken.
Automatisches Fernlicht	Die Taste OK drücken.

Beleuchtung

Automatische Fernlichtkontrollleuchte



Leuchtet auf, um die Betriebsbereitschaft des Systems zu bestätigen.

Übersteuern der Fernlichtautomatik

Den Hebel nach vorn drücken, um zwischen Fernlicht und Abblendlicht zu wechseln.

Nachrichten zur Fernlichtautomatik

Meldung	Beschreibung
Frontkamera Sicht reduziert Scheibe reinigen	Die Kamera hat eingeschränkte Sicht. Die Windschutzscheibe reinigen. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar	Eine Störung der Kamera ist aufgetreten. Warten Sie kurz, bis sich die Kamera abgekühlt hat. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

NEBELSCHEINWERFER

Ein- und Ausschalten der Nebelscheinwerfer

Die Nebelscheinwerfer nur bei eingeschränkten Sichtverhältnissen einschalten.

Sie können die Nebelscheinwerfer einschalten, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen vorliegt:

- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Parkleuchten" gestellt.
- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Scheinwerfer" gestellt.
- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Automatisches Fahrlicht" gestellt, und die Scheinwerfer sind eingeschaltet.

Die Taste für den Nebelscheinwerfer befindet sich am Bedienelement für die Beleuchtung.



Die Taste drücken, um die Nebelscheinwerfer ein- oder auszuschalten.

Beachte: Die Helligkeit des Tagfahrlichts kann reduziert werden, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

Kontrollleuchte – Nebelscheinwerfer



Sie leuchtet beim Einschalten der Nebelscheinwerfer auf.

Beleuchtung

NEBELSCHLUSSLEUCHTEN

Ein- und Ausschalten der Nebelschlussleuchten



ACHTUNG: Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nicht bei starkem Regen oder Schneefall oder einer Sicht von mehr als 50 m ein.

Sie können die Nebelschlussleuchten einschalten, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen vorliegt:

- Sie haben die Nebelscheinwerfer eingeschaltet.
- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Scheinwerfer" gestellt.
- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Automatisches Fahrlicht" gestellt, und die Scheinwerfer sind eingeschaltet.

Die Taste für die Nebelschlussleuchte befindet sich am Bedienelement für die Beleuchtung.



Die Taste drücken, um die Nebelschlussleuchten ein- oder auszuschalten.

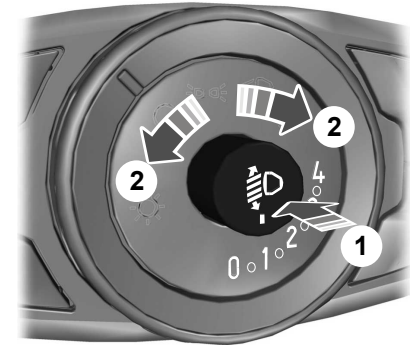
Kontrollleuchte - Nebelschlussleuchten



Sie leuchtet beim Einschalten der Nebelschlussleuchten auf.

LEUCHTWEITENREGULIERUNG

Zum Anpassen der Leuchtweite folgendermaßen vorgehen:



E132711

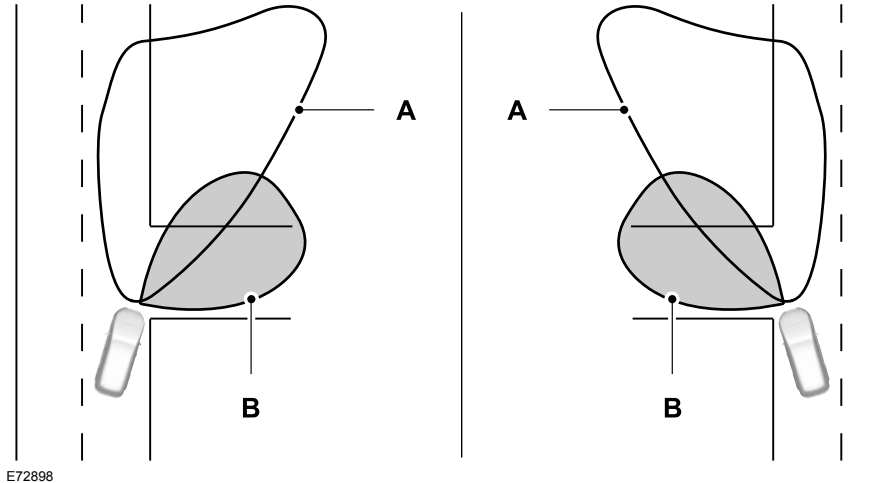
1. Drücken zum Freigeben der Regelung.
2. Den Regler gemäß der Fahrzeugbeladung drehen, um zu verhindern, dass andere Verkehrsteilnehmer durch die eingeschalteten Scheinwerfer abgelenkt werden.

Beachte: Den Regler auf null stellen, wenn das Fahrzeug unbeladen ist.

Beachte: Stellen Sie bei teilweise beladenem Fahrzeug den Scheinwerferstrahl so ein, dass die Straße 35–100 m ausleuchtet.

3. Drücken zum Schließen der Regelung.

KURVENFAHRLEUCHTEN



- A Lichtstrahl der Scheinwerfer.
- B Lichtstrahl des Abbiegelichts.

Das Abbiegelicht leuchtet die Kurve aus, wenn das Lenkrad gedreht wird.

Beleuchtung

BLINKLEUCHTEN



E242676

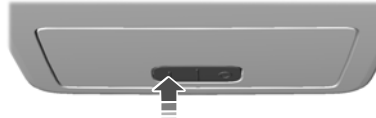
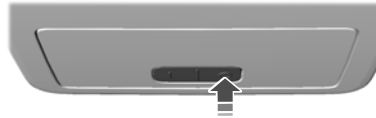


Den Hebel nach oben oder unten drücken, um die Blinkleuchten zu verwenden.

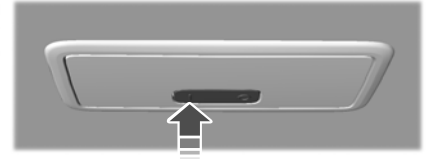
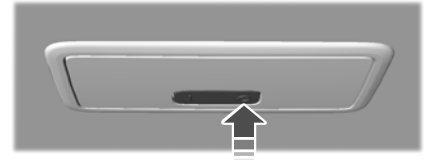
Beachte: Den Hebel nach oben oder unten antippen, damit die Blinkleuchten dreimal blinken.

INNENLEUCHTEN-FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT INNENRAUMLEUCHE VORN

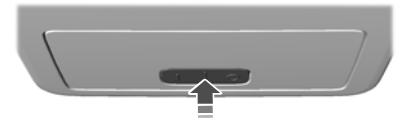
Alle Innenleuchten ein- und ausschalten



Hintere Innenleuchten ein- und ausschalten



Innenbeleuchtungsfunktion



Beleuchtung

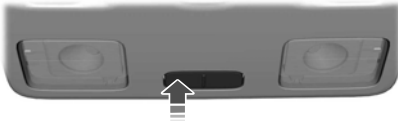
Wird der Schalter in die Mittelposition versetzt, werden die Innenraumleuchten in den folgenden Situationen eingeschaltet:

- Eine Tür wird geöffnet.
- Die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung wird gedrückt.
- Die Zündung wird ausgeschaltet.

Beachte: Nach dem Ausschalten der Zündung werden die Innenraumleuchten möglicherweise nach einer kurzen Verzögerung ausgeschaltet, um ein Entladen der Fahrzeugbatterie zu verhindern.

INNENLEUCHTEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT INNENRAUMLEUCHTE VORN MIT KARTENLESELAMPEN

Alle Innenleuchten ein- und ausschalten



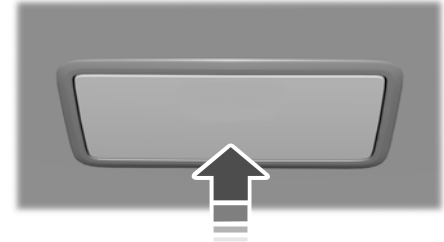
Vordere Innenleuchten ein- und ausschalten



E249791

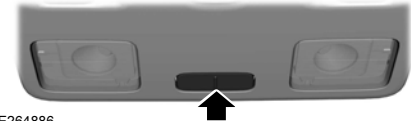
Beachte: Vor dem Ausschalten der Zündung den Rand der Streuscheibe der Leuchte drücken, um die Innenraumleuchte vorn auszuschalten und dadurch ein Entladen der Fahrzeugbatterie zu verhindern.

Hintere Innenleuchten ein- und ausschalten



E250958

Innenbeleuchtungsfunktion



E264886

Wird der Schalter in die Mittelposition versetzt, werden die Innenraumleuchten in den folgenden Situationen eingeschaltet:

- Eine Tür wird geöffnet.
- Die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung wird gedrückt.
- Die Zündung wird ausgeschaltet.

Beleuchtung

Beachte: *Nach dem Ausschalten der Zündung werden die Innenraumleuchten möglicherweise nach einer kurzen Verzögerung ausgeschaltet, um ein Entladen der Fahrzeugbatterie zu verhindern.*

Fenster und Spiegel

ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

Öffnen und Schließen der Fenster



ACHTUNG: Keinesfalls Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen oder sie die elektrischen Fensterheber betätigen lassen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Vor Betätigung der elektrischen Fensterheber zum Schließen von Fenstern sicherstellen, dass keine Hindernisse vorhanden sind und dass Kinder und Haustiere sich in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden.



Zum Öffnen des Fensters den Fensterheberschalter drücken.
Zum Schließen des Fensters den Fensterheberschalter nach oben ziehen.

Beachte: Die elektrischen Fensterheber funktionieren bei eingeschalteter Zündung und mehrere Minuten nach dem Ausschalten der Zündung oder bis zum Öffnen einer der vorderen Türen.

Um Windgeräusche bzw. pulsierende Geräusche bei nur einem geöffneten Fenster zu reduzieren, das gegenüberliegende Fenster geringfügig öffnen.

Öffnungsautomatik (falls vorhanden)

Den Schalter ganz hinein drücken und dann loslassen. Den Schalter erneut drücken oder ziehen, um das Fenster zu stoppen.

Schließautomatik (falls vorhanden)

Den Schalter ganz anheben und loslassen. Den Schalter erneut drücken oder ziehen, um das Fenster zu stoppen.

Zurücksetzen der Schließautomatik

Alle Schritte innerhalb von 30 Sekunden ab Start der Abfolge ausführen.

1. Fenster schließen.
2. Den Schalter drücken, bis die Scheibe völlig geöffnet ist. Den Schalter einige Sekunden lang gedrückt halten.
3. Den Fensterheberschalter hochziehen, bis die Scheibe völlig geschlossen ist. Den Schalter mehrere Sekunden lang halten.
4. Den Schalter drücken, bis die Scheibe völlig geöffnet ist. Den Schalter einige Sekunden lang gedrückt halten.

5. Den Fensterheberschalter hochziehen, bis die Scheibe völlig geschlossen ist. Den Schalter mehrere Sekunden lang halten.

Beachte: Den Vorgang wiederholen, wenn das Fenster sich mit der Schließautomatik nicht schließen lässt.

Verriegelung der Fenster hinten



Drücken Sie den Schalter, um die Funktion der Fensterheberschalter hinten zu sperren bzw. freizugeben. Leuchtet, wenn die Fensterheberschalter hinten gesperrt sind.

Übersteuern des Einklemmschutzes



ACHTUNG: Wenn die Einklemmschutzfunktion übersteuert wird, bewegt sich das Fenster nach Auftreffen auf ein Hindernis nicht automatisch in Gegenrichtung. Beim Schließen der Fenster vorsichtig vorgehen, um Verletzungen und Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

1. Das Fenster schließen, bis es den Widerstand erreicht, und zurückfahren lassen.

Fenster und Spiegel

2. Den Schalter innerhalb von zwei Sekunden nach oben ziehen, um den Einklemmschutz zu übersteuern und das Fenster zu schließen. Der Einklemmschutz ist damit aufgehoben, und das Fenster kann von Hand geschlossen werden.

Beachte: *Das Fenster überwindet den Widerstand und kann nun vollständig geschlossen werden.*

Beachte: *Lässt sich das Fenster nicht schließen, das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.*

Zurücksetzen des Einklemmschutzes



ACHTUNG: Der Einklemmschutz bleibt deaktiviert, bis Sie den Speicher zurücksetzen. Beim Schließen der Fenster vorsichtig vorgehen, um Verletzungen und Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

Alle Schritte innerhalb von 30 Sekunden ab Start der Abfolge ausführen.

1. Fenster schließen.
2. Den Schalter drücken, bis die Scheibe völlig geöffnet ist. Den Schalter einige Sekunden lang gedrückt halten.
3. Den Fensterheberschalter hochziehen, bis die Scheibe völlig geschlossen ist. Den Schalter mehrere Sekunden lang halten.
4. Den Schalter drücken, bis die Scheibe völlig geöffnet ist. Den Schalter einige Sekunden lang gedrückt halten.
5. Den Fensterheberschalter hochziehen, bis die Scheibe völlig geschlossen ist. Den Schalter mehrere Sekunden lang halten.

Beachte: *Den Vorgang wiederholen, wenn das Fenster sich mit der Schließautomatik nicht schließen lässt.*

ZENTRALVER- UND -ENTRIEGELUNG

Verwenden der Globalöffnungsfunktion

1. Die Entriegelungstaste an der Fernbedienung drücken und loslassen.
2. Die Entriegelungstaste an der Fernbedienung drücken und gedrückt halten.
3. Die Taste loslassen, wenn die Fenster und das Schiebedach beginnen, sich zu öffnen.

Beachte: *Das Schiebedach hält in der Belüftungsposition an.*

Drücken Sie die Verriegelungs- oder die Entriegelungstaste an der Fernbedienung, um die Globalöffnungsfunktion zu deaktivieren.

Beachte: *Nach dem Entriegeln des Fahrzeugs über die Fernbedienung ist die Globalöffnungsfunktion kurzzeitig verfügbar.*

Fenster und Spiegel

Ein- und Ausschalten der Globalöffnungsfunktion

Zum Ein- oder Ausschalten der Globalöffnungsfunktion über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
Fenster	Die Taste OK drücken.
Alle öffnen	Die Taste OK drücken.

Verwenden der Globalschließfunktion



ACHTUNG: Vor Betätigung der elektrischen Fensterheber zum Schließen von Fenstern sicherstellen, dass keine Hindernisse vorhanden sind und dass Kinder und Haustiere sich in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden.

1. Die Verriegelungstaste an der Fernbedienung drücken und gedrückt halten.
2. Die Taste loslassen, wenn die Fenster und das Schiebedach beginnen, sich zu schließen.

Drücken Sie die Verriegelungs- oder die Entriegelungstaste an der Fernbedienung, um die Globalschließfunktion zu deaktivieren.

Beachte: Der Einklemmschutz ist auch während der Globalschließfunktion aktiv. Siehe **Elektrische Fensterheber** (Seite 90).

Fenster und Spiegel

Ein- und Ausschalten der Globalschließfunktion

Zum Ein- oder Ausschalten der Globalschließfunktion über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
Fenster	Die Taste OK drücken.
Alle schließen	Die Taste OK drücken.

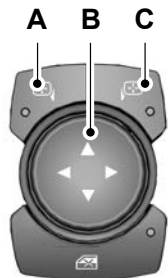
AUßENSPIEGEL

Einstellen der Spiegel



ACHTUNG: Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Fenster und Spiegel



E250105

- A Spiegelschalter links.
- B Bedienelement zur Einstellung des Spiegels.
- C Spiegelschalter rechts.

Einklappen der Spiegel

Fahrzeuge mit manueller Einklappfunktion

Drücken Sie den Spiegel in Richtung Türfensterscheibe.

Achten Sie beim Ausklappen des Spiegels darauf, dass er ordnungsgemäß in seiner Ausgangsstellung wieder in Eingriff geht.

Fahrzeuge mit automatischer Einklappfunktion

Die Außenspiegel werden ein- bzw. ausgeklappt, wenn Sie das Fahrzeug ver- bzw. entriegeln.



Bei engen Parkbedingungen die Taste zum Einklappen der Spiegel drücken.

Die Taste noch einmal drücken, um die Spiegel auszuklappen.

Wenn Sie die Taste zum Einklappen der Spiegel drücken, während das automatische Einklappen eingeschaltet ist, werden die Spiegel beim Entriegeln des Fahrzeugs nicht ausgeklappt.

Beachte: Die elektrisch klappbaren Außenspiegel sind bei eingeschalteter Zündung und noch einige Minuten nach dem Ausschalten der Zündung betriebsbereit.

Beachte: Werden die Spiegel innerhalb einer Minute wiederholt ein- und ausgeklappt, wird die Klappfunktion möglicherweise vorübergehend deaktiviert, um die Motoren vor Überhitzung zu schützen.

Fenster und Spiegel

Ein- und Ausschalten der automatischen Einklappfunktion

Zum Ein- oder Ausschalten der automatischen Einklappfunktion über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeueinstellungen	Die Taste OK drücken.
Außenspiegel	Die Taste OK drücken.
Automatisch einklappen	Die Taste OK drücken.

RÜCKSPIEGEL - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT INNENSPIEGEL MIT ABBLENDAUTOMATIK



ACHTUNG: Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Die Lasche unter dem Spiegel nach hinten ziehen, um die Auswirkungen von hellem Licht hinter dem Fahrzeug zu verringern.

RÜCKSPIEGEL - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT INNENSPIEGEL MIT ABBLENDAUTOMATIK



ACHTUNG: Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Der Spiegel wird abgeblendet, um die Auswirkungen von hellem Licht hinter dem Fahrzeug zu verringern. Er kehrt wieder in die Normalstellung zurück, wenn das helle Licht hinter dem Fahrzeug verschwunden ist oder der Rückwärtsgang (R) eingelegt wird.

Keinesfalls die Sensoren auf der Vorder- und Rückseite des Spiegels verdecken.

Beachte: Auch ein Insasse auf der Rücksitzbank oder eine herausgezogene Kopfstütze hinten in der Mitte könnte den Lichteinfall in den Sensor blockieren.

Schiebedach

SONNENSCHUTZ ÖFFNEN UND SCHLIEßEN

Der Sonnenschutz arbeitet unabhängig vom Schiebedach. Den Sonnenschutz nach vorn oder hinten schieben, um ihn zu öffnen oder zu schließen.

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DES GLASSCHIEBEDACHS

Öffnen des Schiebedachs

 **ACHTUNG:** Keinesfalls Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen oder sie das Schiebedach betätigen lassen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Die Bedienelemente für das Schiebedach befinden sich an der Dachkonsole und verfügen über eine Antippautomatik zum Öffnen.

Den Schalter ein zweites Mal drücken, um die Antippautomatik zu stoppen.



Die Rückseite des Schalters drücken und freigeben, um das Schiebedach in die Belüftungsposition zu versetzen.

Die Rückseite des Schalters noch einmal drücken und freigeben, um das Schiebedach zu öffnen.

Schließen des Schiebedachs



ACHTUNG: Vor dem Schließen des Schiebedachs sicherstellen, dass Kinder und Haustiere sich in ausreichendem Abstand zur Schiebedachöffnung befinden und dass keine Hindernisse bestehen.



ACHTUNG: Keinesfalls Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen oder sie das Schiebedach betätigen lassen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Die Bedienelemente für das Schiebedach befinden sich an der Dachkonsole und verfügen über eine Antippautomatik zum Schließen.

Den Schalter ein zweites Mal drücken, um die Antippautomatik zu stoppen.



Die Vorderseite des Schalters drücken und loslassen.

BELÜFTEN DES GLASSCHIEBEDACHS



ACHTUNG: Keinesfalls Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen oder sie das Schiebedach betätigen lassen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



Die Rückseite des Schalters drücken und freigeben, um das Schiebedach in die Belüftungsposition zu versetzen.

Die Vorderseite des Schalters drücken und freigeben, um das Schiebedach zu schließen.

EINKLEMMSCHUTZ DES GLASSCHIEBEDACHS

Das Schiebedach wird angehalten und wieder etwas geöffnet, wenn ein Hindernis erkannt wird.

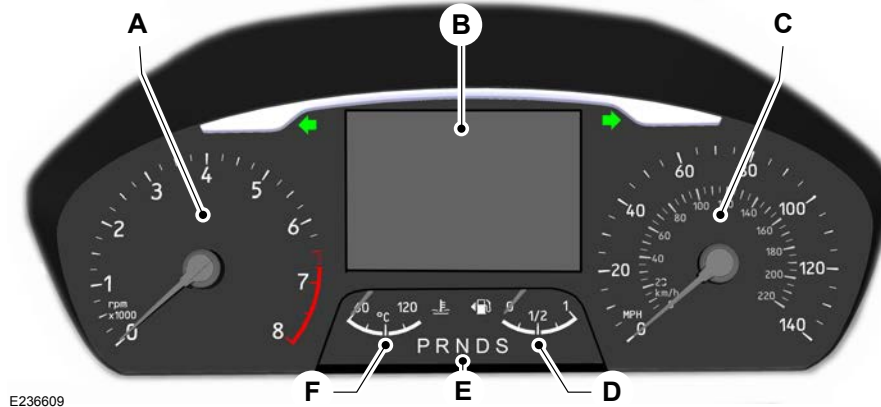
Schiebedach



Wenn Sie die Vorderseite des Schalters innerhalb von einigen Sekunden drücken und gedrückt halten, wird die Einklemmschutzfunktion übersteuert.

Kombiinstrument

ANZEIGEN



- A Drehzahlmesser.
- B Informationsdisplay.
- C Tachometer
- D Kraftstoffvorratsanzeige
- E Wählhebel-Stellungsanzeige für Automatikgetriebe.
- F Motorkühlmittel-Temperaturanzeige.

Kombiinstrument

Drehzahlmesser

Zeigt die Motordrehzahl an. Die gestrichelte rote Linie zeigt die standardmäßige Höchstdrehzahl an. Die rote Linie wird an der Stelle dicker, an der die Motordrehzahl in den Bereich des Drehzahlbegrenzers eintritt.

Informationsdisplay

In der Informationsanzeige werden die folgenden Informationen angezeigt:

- Kilometerzähler
- Tageszähler
- MyView-Informationen.
- Informationen zu Fahrerassistenzsystemen.
- Navigationsinformationen.
- Audioinformationen.
- Telefoninformationen.
- Gangwechselkontrollleuchte.
- Fahrzeug- und Systemeinstellungen.
- Außentemperatur

Kilometerzähler

Zeichnet den Gesamtkilometerstand des Fahrzeugs auf.

Das System erkennt unbefugte Modifikationen der Laufleistung, um Betrug bei der Anzeige des Gesamtkilometerstands zu verhindern. Wenn das System unbefugte Modifikationen der Laufleistung erkennt, wird der Gesamtkilometerstand als "XXXX" angezeigt. Eine Wiederherstellung des ursprünglichen Zählerstands kann zu Schäden am System führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind und erhebliche Kosten nach sich ziehen können.

Bordcomputer

Siehe **Bordcomputer** (Seite 106).

Fahrzeug- und Systemeinstellungen

Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 105).

Geschwindigkeitsmesser

Zeigt die Fahrgeschwindigkeit an.

Kraftstoffvorratsanzeige

Die Kraftstoffvorratsanzeige zeigt an, wie viel Kraftstoff sich noch ungefähr im Kraftstofftank befindet.

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Fahrzeugseite sich die Tankklappe befindet.



A



B

E236403

- A Die Tankklappe befindet sich auf der linken Fahrzeugseite.
- B Die Tankklappe befindet sich auf der rechten Fahrzeugseite.

Wählhebel-Stellungsanzeige für Automatikgetriebe (falls vorhanden)

Zeigt die ausgewählten Fahrstufe an. Siehe **Automatikgetriebe** (Seite 185).

Kühlmitteltemperaturanzeige

Bei normaler Betriebstemperatur bleibt der Zeiger im mittleren Abschnitt.

Kombiinstrument

Wenn der Zeiger in den roten Bereich eintritt, leuchtet eine Warnlampe auf und eine Meldung erscheint in der Informationsanzeige. Wenn der Motor nach Eintritt des Zeigers in den roten Bereich weiterhin mit hohen Motordrehzahlen betrieben wird, wird die Motordrehzahl automatisch reduziert, um eine Beschädigung des Motors zu verhindern.

Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, schalten Sie den Motor aus und lassen Sie ihn abkühlen.

Motor erst wieder starten, nachdem die Ursache für die Überhitzung ermittelt und beseitigt wurde.

WARNLEUCHTEN UND ANZEIGEN

Die folgenden Warnleuchten und Anzeigen warnen, wenn eine Fahrzeugbedingung gefährlich wird. Einige Leuchten gehen während der Funktionsprüfung beim Fahrzeugstart an. Sollte eine Leuchte nach dem Starten des Fahrzeugs nicht erlöschen, siehe die Informationen zum System, das die Warnleuchte betrifft.

Beachte: Einige Warnsymbole erscheinen in der Informationsanzeige und funktionieren wie eine Warnleuchte, sie leuchten jedoch beim Starten des Fahrzeugs nicht auf.

Airbagwarnleuchte



Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet, weiter blinkt oder an bleibt, wenn der Motor läuft, liegt eine Störung vor. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warnleuchte - Antiblockierbremssystem



Falls sie während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Die normale Bremsfunktion Ihres Fahrzeugs steht weiterhin zur Verfügung, jedoch ohne das Antiblockierbremssystem. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Automatische Fernlichtkontrollleuchte (falls vorhanden)



Leuchtet, wenn das System das Fernlicht einschaltet.
Siehe **Fernlichtautomatik** (Seite 82).

Auto-Start-Stopp-Anzeige



Leuchtet grün, wenn der Motor automatisch abgeschaltet wurde. Blinkt, um Sie zu informieren, wenn der Motor wieder gestartet werden muss.

Beachte: Wenn die Anzeige orange leuchtet, hat das System eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



Die Anzeige erscheint durchgestrichen, wenn das System nicht verfügbar ist.

Siehe **Auto-Start-Stopp** (Seite 165). Siehe **Auto-Start-Stopp** (Seite 167).

Kontrollleuchte - Toter-Winkel-Überwachungssystem (falls vorhanden)



Sie leuchtet auf, wenn Sie das System ausschalten.

Siehe **Toter Winkel Überwachungssystem** (Seite 233).

Kombiinstrument

Warnleuchte - Bremssystem



ACHTUNG: Es ist gefährlich, das Fahrzeug bei eingeschalteter Warnleuchte zu fahren. Eine deutliche Verringerung der Bremsleistung kann die Folge sein. Der Bremsweg des Fahrzeugs kann sich verlängern. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen. Fahren mit angezogener Feststellbremse über längere Entfernung kann zu Bremsschäden und dadurch zu Unfällen führen.



Leuchtet auf, wenn die Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung angezogen wird.

Leuchtet diese Leuchte während der Fahrt auf, stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse nicht angezogen ist. Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, zeigt dies einen niedrigen Bremsflüssigkeitsstand bzw. eine Fehlfunktion des Bremssystems an. Fahrzeug umgehend überprüfen lassen.

Leuchte für Kollisionswarnsystem

(falls vorhanden)



Leuchtet, wenn sich das Fahrzeug schnell an ein anderes Fahrzeug annähert und warnt vor der Gefahr einer Kollision mit dem Fahrzeug vor Ihnen.

Leuchtet rot bei geringem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.

Siehe **Pre-Collision-Assistent** (Seite 244).

Kontrollleuchte - Geschwindigkeitsregelung



Leuchtet auf, wenn Sie das System einschalten.

Siehe **Geschwindigkeitsregelung** (Seite 207).

Blinkkontrollleuchte



Blinkt, wenn Sie die Blinker einschalten.

Beachte: Eine erhöhte Blinkfrequenz zeigt eine ausgefallene Glühlampe - Warnleuchte an.

Warnleuchte - offene Tür



Sie leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird, und bleibt aktiviert, falls eine Tür oder die Motorhaube geöffnet ist.

Warnleuchte - Kühlmitteltemperatur



Aufleuchten bei sich bewegendem Fahrzeug zeigt eine Überhitzung des Motors an. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie den Motor aus. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Motorwarnleuchten



Motorwartung bald erforderlich

Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Blinkt sie während der Fahrt, die Geschwindigkeit sofort reduzieren. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort warten.

Kombiinstrument



Warnleuchte – Motorregelungssystem.

Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Das On-Board-Diagnosesystem hat eine Störung des Abgasregelungssystems erkannt.

Wenn die Anzeige blinkt, kann es zu einer Motorfehlzündung kommen. Übermäßig hohe Abgastemperaturen können den Katalysator oder andere Fahrzeugkomponenten beschädigen. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort warten.

Gurtwarnleuchte



Leuchtet auf und ein Signalton ertönt, bis die Sicherheitsgurte angelegt werden.

Kontrollleuchte - Nebelscheinwerfer



Sie leuchtet beim Einschalten der Nebelscheinwerfer auf.

Frostwarnleuchte

 **ACHTUNG:** Selbst bei Temperaturen über 4°C kann schlechtes Wetter zu gefährlichen Fahrbedingungen führen.



Leuchtet auf, wenn die Außenlufttemperatur 4°C oder weniger beträgt.

Vorglühkontrollleuchte



Leuchtet diese Kontrollleuchte auf, warten Sie mit dem Starten des Fahrzeugs ab, bis die Leuchte erloschen ist.

Kontrollleuchte der Warnblinkanlage



Blinkt, wenn Sie die Warnblinkleuchten einschalten.

Fernlichtkontrollleuchte



Leuchtet, wenn Sie das Fernlicht einschalten. Leuchtet, wenn das System das Fernlicht einschaltet.

Warnleuchte Abblendlicht



Ein Aufleuchten bei eingeschalteten Abblendlichtscheinwerfern zeigt an, dass eine Glühlampe des Abblendlichtscheinwerfers ausgefallen ist.

Zündungswarnleuchte



Sie leuchtet auf, wenn Sie die Zündung einschalten. Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Kontrollleuchte - Beleuchtung



Leuchtet beim Einschalten des Abblendlichts oder der Begrenzungs- und Rückleuchten.

Kontrollleuchte – Launch Control

(falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn Sie das System einschalten.

Kombiinstrument

Warnleuchte Spurhaltewarnung



Leuchtet auf, wenn Sie das System einschalten.

Warnleuchte Spurhalteassistent (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn Sie das System einschalten. Siehe **Spurhalteassistent** (Seite 227).

Kraftstoffreservewarnleuchte



Wenn diese Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, füllen Sie so schnell wie möglich Kraftstoff nach.

Reifendruck-Warnlampe (falls vorhanden)



Leuchtet, wenn der Reifendruck eines oder mehrerer Reifen den korrekten Wert unterschreitet.

Siehe **Reifendrucküberwachungs-System** (Seite 329).

Öldruckwarnleuchte



Sie leuchtet auf, wenn Sie die Zündung einschalten.

Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie den Motor aus. Prüfen Sie den Motorölstand. Ist der Ölstand ausreichend, deutet die Anzeige auf eine Systemstörung hin. Fahrzeug umgehend überprüfen lassen.

Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 298).

Warnleuchte – Geschwindigkeitsüberschreitung (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn das Fahrzeug 120 km/h überschreitet.

Leistungsorientierte Gangwechselkontrollleuchte (falls vorhanden)



Zeigt durch Aufleuchten an, wann der Antriebsstrang den optimalen Zeitpunkt zum Hochschalten erreicht hat. Blinkt, wenn sich die Drehzahl des Motors kurz vor dem Ansprechen des Motordrehzahlbegrenzers befindet.

Kontrollleuchte - Nebelschlussleuchten



Sie leuchtet beim Einschalten der Nebelschlussleuchten auf.

Gangwechselkontrollleuchte



Leuchtet, um Sie zu informieren, dass ein Wechsel in einen höheren oder niedrigen Gang als angezeigt den Kraftstoffverbrauch senken oder die Emissionen verringern kann.



Kontrollleuchte - Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung



Blinkt bei eingeschalteten Blinkleuchten.

Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet oder an bleibt, wenn der Motor läuft, liegt eine Störung vor. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Das System schaltet sich bei einer Störung automatisch ab.

Siehe **Stabilitätsregelung** (Seite 192).
Siehe **Antriebsschlupfregelung** (Seite 191).

Kombiinstrument

Warnlampe - Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung aus



Sie leuchtet auf, wenn Sie das System ausschalten.

Siehe **Stabilitätsregelung** (Seite 192).

AKUSTISCHE WARNUNGEN UND MELDUNGEN

Airbag-Sekundärwarnung

Ertönt bei einem Defekt der Airbagwarnleuchte. Ertönt bei einem Defekt der akustischen Warnung für die Airbagwarnleuchte.

Auto-Start-Stopp-Warnung

Ertönt, wenn die Fahrertür geöffnet wird und das Auto-Start-Stopp-System den Motor ausgeschaltet hat.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Ertönt, wenn die Fahrertür geöffnet wird und sich das Getriebe nicht in der Stellung Parken (P) befindet.

Tür offen

Ertönt, wenn eine Tür nicht vollständig geschlossen ist und sich das Fahrzeug bewegt.

Außenbeleuchtung ein

Ertönt, wenn die Fahrertür geöffnet wird und die Außenleuchten eingeschaltet sind.

Hinweis auf niedrigen Kraftstofffüllstand

Ertönt bei einem niedrigen Kraftstofffüllstand.

Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs

Ertönt, wenn Sie bei laufendem Motor den passiven Schlüssel aus dem Fahrzeug entfernen.

Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung

Ertönt, wenn die Fahrgeschwindigkeit eine eingestellte Geschwindigkeit überschreitet.

Feststellbremse EIN

Ertönt, wenn die Feststellbremse angezogen ist und sich das Fahrzeug bewegt.

Sicherheitsgurtwarner

Ertönt, wenn das Gurtschloss eines Sitzes, auf dem eine Person Platz genommen hat, nicht geschlossen ist und sich das Fahrzeug bewegt.

Informationsdisplays

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



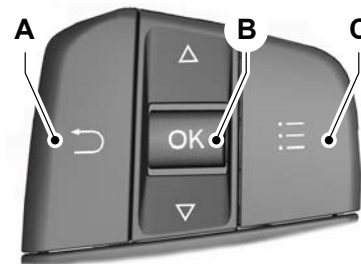
ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Beachte: Aus Sicherheitsgründen sind einige Funktionen abhängig von der Geschwindigkeit. Diese Funktionen können nur verwendet werden, wenn das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.

Bedienelemente für die Informationsanzeige



E236983



E250032

- A Zurück-Taste.
- B Taste "OK".
- C Menütaste.

Zurück-Taste.

Drücken Sie die Zurück-Taste, um einen Schritt zurück zu gehen oder das Menü zu verlassen.

Taste OK

Drücken Sie die Taste **OK**, um eine Auswahl vorzunehmen. Sie können damit auch durch ein Menü blättern.

Informationsdisplays

Menütaste

Drücken Sie auf dem Hauptbildschirm die Menütaste, um die Untermenüs aufzurufen.

Hauptmenü der Informationsanzeige

Menüelement
Bordcomputer 1 oder Bordcomp. 2
MyView
Fahrerassistenz

Menüelement
Navigation
Audio
Telefon
Einstellungen

BORDCOMPUTER

Über die Informationsanzeige können Sie den Bordcomputer zurücksetzen und personalisieren. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 105).

Rücksetzen des Tageskilometerzählers

Zum folgenden Hauptmenüpunkt navigieren.

Menüelement	Gegenmaßnahme
Bordcomputer 1	Die Taste OK so lange gedrückt halten, bis die Meldung zur Bestätigung der Systemrücksetzung angezeigt wird.
Bordcomputer 2	Die Taste OK so lange gedrückt halten, bis die Meldung zur Bestätigung der Systemrücksetzung angezeigt wird.

Alternativ können Sie einzelne Fahrtwerte zurücksetzen.

Informationsdisplays

Menüelement	Gegenmaßnahme
Bordcomputer 1	Die Menütaste drücken.
Bordcomputer 2	Die Menütaste drücken.
Einzelne Werte löschen	Die Taste OK drücken.
Tageszähler löschen	Die Taste OK so lange gedrückt halten, bis die Meldung zur Bestätigung der Systemrücksetzung angezeigt wird.
Fahrzeit löschen	Die Taste OK so lange gedrückt halten, bis die Meldung zur Bestätigung der Systemrücksetzung angezeigt wird.
Ø-Verbrauch löschen	Die Taste OK so lange gedrückt halten, bis die Meldung zur Bestätigung der Systemrücksetzung angezeigt wird.
Ø-Geschwindigkeit löschen	Die Taste OK so lange gedrückt halten, bis die Meldung zur Bestätigung der Systemrücksetzung angezeigt wird.

Personalisierung

Zum folgenden Hauptmenüpunkt navigieren.

Menüelement	Gegenmaßnahme
Bordcomputer 1	Die Menütaste drücken.
Bordcomputer 2	Die Menütaste drücken.
Ansicht konfigurieren	Die Taste OK drücken.

Informationsdisplays

Menüelement	Gegenmaßnahme
Tageszähler	Die Taste OK drücken.
Fahrzeit	Die Taste OK drücken.
Ø-Verbrauch	Die Taste OK drücken.
Ø-Geschwindigkeit	Die Taste OK drücken.
Restreichweite	Die Taste OK drücken.
Momentanverbrauch	Die Taste OK drücken.

Beachte: Sie können maximal vier Werte anzeigen.

Tageskilometerzähler

Erfasst die zurückgelegte Wegstrecke einzelner Fahrten oder die Gesamtstrecke seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion.

Fahrt-Timer

Erfasst die verstrichene Dauer von Teilstrecken oder Gesamtzeit seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion.

Ø-Verbrauch

Zeigt den Durchschnittsverbrauch einzelner Fahrten oder den Durchschnittsverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.

Durchschnittliche Geschwindigkeit

Zeigt die Durchschnittsfahrgeschwindigkeit einzelner Fahrten oder die Durchschnittsfahrgeschwindigkeit seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.

Restreichweite

Zeigt die ungefähre Reichweite des Fahrzeugs an, die mit dem im Tank vorhandenen Kraftstoff möglich ist. Änderungen im Fahrverhalten können die Genauigkeit der Angabe beeinflussen.

Momentaner Kraftstoffverbrauch

Zeigt den gegenwärtigen Kraftstoffverbrauch an.

Informationsdisplays

PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN

Sprachänderung

Menüelement	Gegenmaßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Anzeige	Die Taste OK drücken.
Sprache	Die Taste OK drücken. Zutreffende Einstellung auswählen.

Maßeinheit

Menüelement	Gegenmaßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Anzeige	Die Taste OK drücken.
Maßeinheit	Die Taste OK drücken. Zutreffende Einstellung auswählen.

Informationsdisplays

Temperatureinheit

Menüelement	Gegenmaßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Anzeige	Die Taste OK drücken.
Temperatureinheit	Die Taste OK drücken. Zutreffende Einstellung auswählen.

Reifendruckeinheit (falls vorhanden)

Menüelement	Gegenmaßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Anzeige	Die Taste OK drücken.
Reifendruck	Die Taste OK drücken. Zutreffende Einstellung auswählen.

Informationsdisplays

Signaltöne

Menüelement	Gegenmaßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeueinstellungen	Die Taste OK drücken.
Signaltöne	Die Taste OK drücken.
Parklücke gefunden	Die Taste OK drücken.
Information	Die Taste OK drücken.

INFORMATIONSMELDUNGEN

Aktiver Parkassistent

Meldung	Beschreibung
Einparkhilfe Störung	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Informationsdisplays

Adaptive Geschwindigkeitsregelung

Meldung	Beschreibung
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Störung	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler nicht verfügbar	Das System ist nicht verfügbar. Siehe Verwendung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (Seite 208).
Adaptiver Geschw.- Regler nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Die Radareinheit hat eingeschränkte Sicht. Siehe Verwendung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (Seite 208).
Geschw.-Regler aktiv Automatisches Bremsen aus	Sie haben die normale Geschwindigkeitsregelung eingeschaltet. Das adaptive Bremsen wird abgeschaltet.
Vorderer Radarsensor nicht ausgerichtet	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Kontrolle übernehmen	Die adaptive Geschwindigkeitsregelung hat die Kontrolle wieder an den Fahrer übergeben.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Zu langsam für Aktivierung	Ihre Fahrgeschwindigkeit ist zu langsam, um die adaptive Geschwindigkeitsregelung zu aktivieren.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Geschw.-Schilderkennung nicht verfügbar	Auf dem Navigationssystem basierende Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen sind nicht verfügbar. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Informationsdisplays

Alarmanlage

Meldung	Beschreibung
Fahrzeugalarm Fahrzeug starten beendet den Alarm	Erscheint, wenn ein Alarm durch unbefugtes Eindringen ausgelöst wurde.

Fernlichtautomatik

Meldung	Beschreibung
Frontkamera Sicht reduziert Scheibe reinigen	Die Kamera hat eingeschränkte Sicht. Die Windschutzscheibe reinigen. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar	Eine Störung der Kamera ist aufgetreten. Warten Sie kurz, bis sich die Kamera abgekühlt hat. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Frontkamera Störung Service erforderlich	Eine Störung der Kamera ist aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Informationsdisplays

Auto-Start-Stopp

Meldung	Beschreibung
Auto StartStop Press Brake to Start Engine	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung. Drücken Sie das Bremspedal, um den Motor neu zu starten.
Auto StartStop Zum Starten Kupplung betätigen	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung. Drücken Sie das Kupplungspedal, um den Motor neu zu starten.
Auto StartStop Press a Pedal to Start Engine	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung. Drücken Sie ein beliebiges Pedal, um den Motor neu zu starten.
Auto StartStop Select Neutral To Start Engine	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung. Schalten Sie in die Neutralstellung (N), um den Motor neu zu starten.
Auto StartStop Shift to P, then Restart Engine	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung. Schalten Sie in die Parkstellung (P), um den Motor neu zu starten.
Auto StartStop Manual Restart Required	Das System funktioniert nicht. Starten Sie den Motor neu.
Auto StartStop Störung Service erforderlich	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Informationsdisplays

Toter-Winkel-Überwachungssystem und Querverkehr-Warnsystem

Meldung	Beschreibung
BLIS Störung	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
BLIS nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Die Systemsensoren sind blockiert. Siehe Toter Winkel Überwachungssystem (Seite 233).
BLIS deaktiviert Anhänger verbunden	Es ist ein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt. Das System wird ausgeschaltet.
Fahrzeug von links kommend Fahrzeug von rechts kommend	Das System erkennt ein Fahrzeug. Siehe Toter Winkel Überwachungssystem (Seite 233).
Querverkehrswarnung	Wird anstelle der Richtungspfeile angezeigt, wenn das System ein Fahrzeug erkennt. Prüfen Sie, ob sich Fahrzeuge nähern.
Querverkehrswarnung Störung	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Querverkehrswarnung nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Die Systemsensoren sind blockiert. Siehe Warnung vor querendem Verkehr (Seite 236).
Querverkehrswarnung deaktiviert Anhänger verbunden	Es ist ein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt. Das System wird ausgeschaltet.
Querverkehrsw. Bremsen werden betätigt	Das System betätigt die Bremsen. Prüfen Sie, ob sich Fahrzeuge nähern.

Informationsdisplays

Bremssystem

Meldung	Beschreibung
Bremssystem überprüfen	Es ist eine Störung aufgetreten. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Türen und Schlösser

Meldung	Beschreibung
Fahrertür offen Beifahrertür offen Tür hinten links offen Tür hinten rechts offen Heckklappe offen	Die angegebene Tür ist nicht vollständig geschlossen.
Motorhaube offen	Die Motorhaube ist nicht vollständig geschlossen.
Schalter deaktiviert Sicherheitsmodus	Das System hat die Türschalter deaktiviert.

Informationsdisplays

Fahrerwarnung

Meldung	Beschreibung
Warnung Fahrer müde Bitte Rast	Legen Sie aufgrund eines niedrigen Aufmerksamkeitspegels eine Pause ein.
Warnung Fahrer müde Rast empfohlen	Wir empfehlen, aufgrund eines niedrigen Aufmerksamkeitspegels eine Pause einzulegen.

Motor

Meldung	Beschreibung
Motorkühlflüssigkeit überhitzt	Erscheint, wenn die Motortemperatur zu hoch ist. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, schalten Sie den Motor aus und lassen Sie ihn abkühlen. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Informationsdisplays

Kraftstoffsystem

Meldung	Beschreibung
Kraftstoffstand niedrig	Eine erste Erinnerung an einen niedrigen Kraftstofffüllstand.
Kraftstoffstand niedrig Restreichweite: distance metric:##0 km	
Kraftstoffstand niedrig Restreichweite: distance imperial:#0 Meilen	
Tankeinfüllstutzen prüfen	Möglicherweise wurde der Tankeinfüllstutzen nicht ordnungsgemäß geschlossen.
Kraftstoffdruck niedrig	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Wasser in Kraftstoff Filter entwässern	Das System erfasst, dass zu viel Wasser im Kraftstofffilter vorliegt. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Scheinwerfer

Meldung	Beschreibung
Adapt. Scheinw. überprüfen Siehe Handbuch	Wird bei einer elektrischen Störung des Scheinwerfersystems angezeigt. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Informationsdisplays

Berganfahrhilfe

Meldung	Beschreibung
Berganfahrhilfe nicht verfügbar	Das System ist nicht verfügbar. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen. Siehe Berganfahrassistent (Seite 189).

Spurhalteassistent

Meldung	Beschreibung
Spurhalte-Assistent Störung Service erforderlich	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Wartung

Meldung	Beschreibung
Motorölstand niedrig Öl nachfüllen	Ölmenge zu niedrig. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie den Motor aus. Kontrollieren Sie den Motorölstand. Siehe Prüfen des Motoröls (Seite 298). Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Motoröl Druck niedrig	Der Motoröldruck ist niedrig. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie den Motor aus. Kontrollieren Sie den Motorölstand. Siehe Prüfen des Motoröls (Seite 298). Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Motorölwechsel in Kürze erforderlich	Die verbleibende Nutzungsdauer des Motoröls beträgt 10 % oder weniger. Siehe Prüfen des Motoröls (Seite 298).

Informationsdisplays

Meldung	Beschreibung
Motorölwechsel erforderlich	Die verbleibende Nutzungsdauer des Motoröls beträgt 0 %. Siehe Prüfen des Motoröls (Seite 298).
Bremsflüssigkeits- stand niedrig	Der Bremsflüssigkeitsstand ist niedrig, oder es liegt eine Störung des Bremssystems vor. Siehe Prüfen der Bremsflüssigkeit (Seite 303). Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Leistung reduziert zur Senkung der Motortemperatur	Der Motor hat die Leistung reduziert, damit der Motor abkühlen kann.
Transportmodus Händler kontaktieren	Der Transportmodus ist aktiviert. Dies kann bewirken, dass einige Funktionen nicht ordnungsgemäß funktionieren. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Standardmodus Händler kontaktieren	Der Werksmodus ist aktiviert. Dies kann bewirken, dass einige Funktionen nicht ordnungsgemäß funktionieren. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

MyKey

Meldung	Beschreibung
Schlüssel an Identifikationsplatz halten	Wird angezeigt, wenn versucht wird, einen MyKey-Schlüssel zu erstellen, und sich der Schlüssel nicht in der Reservestellung befindet. Siehe Reservestellung - passiver Schlüssel (Seite 49).
Schlüssel ist bereits ein MyKey	Wird angezeigt, wenn versucht wird, einen MyKey-Schlüssel zu erstellen, jedoch bereits ein Schlüssel als MyKey festgelegt wurde.
OK halten erstellt MyKey	Wird angezeigt, wenn ein MyKey-Schlüssel erstellt wird.
Erstellung abgeschlossen	Wird angezeigt, um zu bestätigen, dass ein MyKey-Schlüssel erstellt wurde.

Informationsdisplays

Meldung	Beschreibung
Schlüssel begrenzt beim nächsten Start. Schlüssel benennen	Wird angezeigt, um zu bestätigen, dass der Schlüssel eingeschränkt ist, nachdem Sie die Zündung ausgeschaltet haben.
MyKey nicht erstellt	Wird angezeigt, wenn das System keinen MyKey-Schlüssel erstellen kann.
OK halten löscht MyKeys	Wird angezeigt, wenn alle MyKey-Schlüssel gelöscht werden.
Alle MyKeys gelöscht	Wird angezeigt, um zu bestätigen, dass alle MyKey-Schlüssel gelöscht wurden.

Einparkhilfe

Meldung	Beschreibung
Parkpilot Störung	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkpilot überprüfen	
Parkpilot vorne überprüfen Parkpilot hinten überprüfen	
Parkpilot nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Die Systemsensoren sind blockiert. Siehe Einparkhilfe (Seite 193).

Informationsdisplays

Meldung	Beschreibung
Parkpilot vorne nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch Parkpilot hinten nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	
Parkpilot hinten deaktiviert wegen Anhänger	Sie einen Fahrradträger, einen Anhänger oder einen anderen Gegenstand in der Nähe der Sensoren vorne oder hinten an Ihrem Fahrzeug angebracht haben.

Feststellbremse

Meldung	Beschreibung
Parkbremse angezogen	Sie haben die Feststellbremse nicht gelöst, und das Fahrzeug erreicht 5 km/h. Falls die Meldung weiterhin eingeblendet wird, nachdem Sie die Feststellbremse gelöst haben, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Pre-Collision-Assistent

Meldung	Beschreibung
Pre-Collision Assistent nicht verfügbar	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Pre-Collision Assistent nicht verfügbar Sensor blockiert	Die Systemsensoren sind blockiert. Siehe Pre-Collision-Assistent (Seite 244).

Informationsdisplays

Verriegelung der Fenster hinten

Meldung	Beschreibung
Kindersicherung Störung Siehe Handbuch	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Fernbedienung:

Meldung	Beschreibung
Schlüssel Batterie leer Bald ersetzen	Die Schlüsselbatterie ist schwach. Wechseln Sie die Batterie so bald wie möglich.

Sicherheitsgurtwarner

Meldung	Beschreibung
Gurtkontrolle hinten Störung Service erforderlich	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Auswählbare Fahrmodi

Meldung	Beschreibung
Drive Mode nicht verfügbar	Das System ist nicht verfügbar. Ist es auch nach dem nächsten Einschalten der Zündung nicht verfügbar, weist das System eine Störung auf. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Informationsdisplays

Stabilitätsprogramm

Meldung	Beschreibung
ESC Service erforderlich	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Anlasssystem

Meldung	Beschreibung
Stromversorgung Zusatzgeräte aktiv	Wird angezeigt, wenn die Zündung eingeschaltet wird, ohne den Motor zu starten.
Zum Starten Bremse betätigen	Erinnerung zum Drücken des Bremspedals beim Starten des Fahrzeugs.
Zum Starten Kupplung betätigen	Erinnerung zum Drücken des Kupplungspedals beim Starten des Fahrzeugs.
Zum Starten Bremse und Kupplung betätigen	Erinnerung zum Drücken des Brems- und des Kupplungspedals beim Starten des Fahrzeugs.
Zeitüberschreitung Motorstart	Wird angezeigt, wenn der Motor nicht anspringt.
Kein Schlüssel erkannt	Das System erkennt keinen gültigen passiven Schlüssel in Ihrem Fahrzeug.
Anlassersystem Störung	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Neustart jetzt oder Schlüssel ist erforderlich	Wird angezeigt, wenn der Motor ausgeschaltet wird und das System keinen gültigen passiven Schlüssel in Ihrem Fahrzeug erkennt.

Informationsdisplays

Lenksystem

Meldung	Beschreibung
Lenkungsausfall Bitte anhalten	Es ist eine Störung aufgetreten. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Servolenkung Störung Bitte Service	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Servolenkung Störung Service erforderlich Lenkradschloss Störung Bitte Service!	

Reifendrucküberwachungs-System

Meldung	Beschreibung
Reifendruck niedrig	Reifendruck bei einem oder mehreren Reifen niedrig.
Reifendruckkontrolle Störung	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Reifensensoren Störung	Im System ist eine Störung aufgetreten, oder das Ersatzrad wird verwendet. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Informationsdisplays

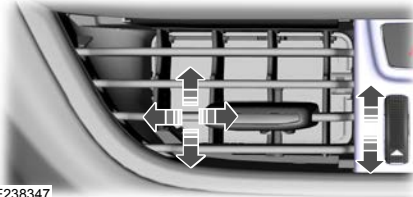
Getriebe.

Meldung	Beschreibung
Getriebe Störung Bitte Service! Getriebe Service erforderlich	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Getriebe überhitzt Bitte anhalten Getriebe heiß Bitte anhalten Getriebe heiß Bremse betätigen	Getriebe ist überhitzt und muss abkühlen. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, schalten Sie den Motor aus und lassen Sie das Getriebe abkühlen. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Getriebe Funktion reduziert Siehe Handbuch	Das Getriebe bietet nur begrenzte Funktionalität. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Getriebe wärmt auf Bitte warten	Wird bei niedrigen Außentemperaturen angezeigt, wenn das Getriebe einige Sekunden zum Einlegen eines Gangs benötigt. Bremspedal ganz drücken, bis die Meldung aus der Informationsanzeige gelöscht wird.
Automatik nicht in Parkstellung	Wird als Erinnerung zum Umschalten in Parken (P) verwendet.
Bremse betätigen, um Wählhebel freizuschalten	Das Bremspedal drücken, das Getriebe zu entsperren.
Wählhebel freigeschaltet	Wird angezeigt, wenn der Wählhebel entriegelt wird.

Klimaanlage

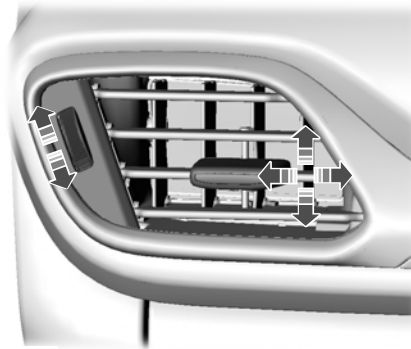
BELÜFTUNGSDÜSEN

Mittlere Luftdüsen



E238347

Seitliche Luftdüsen



E238348

MANUELLE KLIMAAANLAGE

Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung



Ein- und Ausschalten der Umluft



Beachte: Die Luft im Fahrgastraum wird umgewälzt.

Ein- und Ausschalten der Klimaanlage



Beachte: Unter bestimmten Bedingungen kann der Klimaanlagekompressor weiter in Betrieb verbleiben, nachdem Sie die Klimaanlage abgeschaltet haben.

Ein- und Ausschalten der maximalen Entfroston



Für die maximale Entfroston den Temperaturregler im Uhrzeigersinn über die höchste Einstellung hinaus drehen.

Beachte: Der Temperaturregler springt zurück auf die höchste Einstellung.

Klimaanlage

Beachte: Wenn Sie die maximale Entfrostsung einschalten, werden die beheizbare Windschutzscheibe, die beheizbare Heckscheibe und die Klimaanlage eingeschaltet. Der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe gestellt.

Beachte: Wenn Sie die maximale Entfrostsung ausschalten, bleiben die beheizbare Windschutzscheibe und die beheizbare Heckscheibe eingeschaltet.

Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung

MAX A/C Für die maximale Kühlung den Temperaturregler gegen den Uhrzeigersinn über die niedrigste Einstellung hinaus drehen.

Beachte: Der Temperaturregler springt zurück auf die niedrigste Einstellung.

Beachte: Wenn Sie die maximale Kühlung ausschalten, bleibt die Klimaanlage eingeschaltet.

Einstellen der Gebläsestufe



Beachte: Die Gebläsestufe wird durch die Beleuchtung auf dem Bedienelement angezeigt.

Beachte: Wenn Sie den Gebläsemotor ausschalten, schaltet sich auch die Klimaanlage ab, und die Fenster können beschlagen.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen der Windschutzscheibe



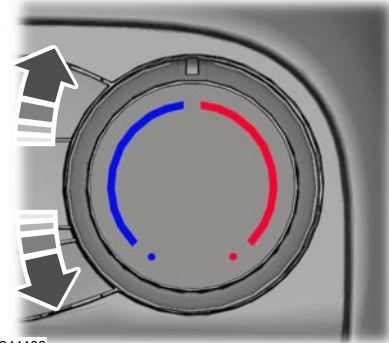
Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Armaturenbretts



Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Fußraums



Einstellen der Temperatur



E244106

Um eine kühlere Temperatur einzustellen, drehen Sie den Temperaturregler gegen den Uhrzeigersinn.

Um eine wärmere Temperatur einzustellen, drehen Sie den Temperaturregler im Uhrzeigersinn.

AUTOMATISCHE KLIMAAANLAGE

Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung



Ein- und Ausschalten der Umluft



Beachte: Die Luft im Fahrgastraum wird umgewälzt.

Beachte: In allen Luftstrommodi außer der maximalen Kühlung wird die Umlufteinstellung u. U. deaktiviert bzw. ihre Aktivierung verhindert, um ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern. Sie wird außerdem u. U. ein- bzw. ausgeschaltet, wenn Sie bei heißem Wetter den Luftstrom an die Luftdüsen des Armaturenbretts und des Fußraums lenken, um die Kühlleistung zu verbessern.

Ein- und Ausschalten der Klimaanlage



Beachte: Unter bestimmten Bedingungen kann der Klimaanlagekompressor weiter in Betrieb verbleiben, nachdem Sie die Klimaanlage abgeschaltet haben.

Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrostsung



Beachte: Wenn Sie die maximale Entfrostsung einschalten, werden die beheizbare Windschutzscheibe, die beheizbare Heckscheibe und die Klimaanlage eingeschaltet. Der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe gestellt.

Beachte: Wenn Sie die maximale Entfrostsung ausschalten, bleiben die beheizbare Windschutzscheibe und die beheizbare Heckscheibe eingeschaltet.

Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung



Beachte: Wenn Sie die maximale Kühlung ausschalten, bleibt die Klimaanlage eingeschaltet.

Ein- und Ausschalten des Automatikmodus



Die Taste drücken, um den Automatikmodus einzuschalten. Die Taste wiederholt drücken, um den Automatikmodus anzupassen.

Beachte: Wenn Sie den Automatikmodus einschalten, leuchten die Lampen an der Gebläseregelung nicht auf, um die Gebläsestufe anzuzeigen.

Passen Sie die Gebläseregelung oder die Luftverteilung an, um den Automatikmodus zu deaktivieren.

Klimaanlage

Status der Automatikmodus-Kontrollleuchten

Status der Automatikmodus-Kontrollleuchten	Beschreibung
Eine Kontrollleuchte leuchtet.	<ul style="list-style-type: none">• Das Gebläse wird auf einer niedrigeren Stufe betrieben.<ul style="list-style-type: none">• Mit dieser Einstellung können Sie die Geräuschbildung durch den Gebläsemotor minimieren.• Bei dieser Einstellung dauert es länger, den Innenraum zu kühlen.
Zwei Kontrollleuchten leuchten.	<ul style="list-style-type: none">• Das Gebläse wird auf einer mittleren Stufe betrieben.
Drei Kontrollleuchten leuchten.	<ul style="list-style-type: none">• Das Gebläse wird auf einer höheren Stufe betrieben.<ul style="list-style-type: none">• Mit dieser Einstellung können Sie die zum Abkühlen des Innenraums erforderliche Zeit verkürzen.• Bei dieser Einstellung gibt der Gebläsemotor mehr Geräusche ab.

Einstellen der Gebläsestufe



Beachte: Die Gebläsestufe wird durch die Beleuchtung auf dem Bedienelement angezeigt.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen der Windschutzscheibe



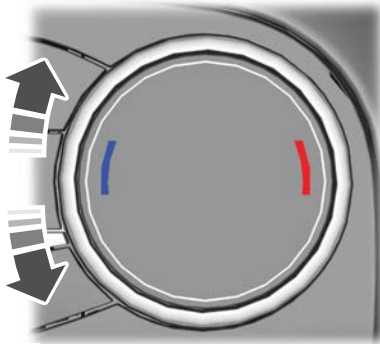
Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Armaturenbretts



Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Fußraums



Einstellen der Temperatur



E244115

Um eine kühlere Temperatur einzustellen, drehen Sie den Temperaturregler gegen den Uhrzeigersinn.

Um eine wärmere Temperatur einzustellen, drehen Sie den Temperaturregler im Uhrzeigersinn.

Beachte: Sie können eine Temperatur von 15,5–29,5°C einstellen.

HINWEISE ZUR INNENRAUMKLIMATISIERUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT AUTOMATISCHEN TEMPERATURREGELUNG

Allgemeine Hinweise

Legen Sie keine Gegenstände unter den Vordersitzen ab, da sie den Luftstrom zu den Rücksitzen behindern können.

Entfernen Sie Schnee, Eis und Blätter von den Lufteinlässen unterhalb der Windschutzscheibe.

Beachte: Unabhängig von der Einstellung der Luftverteilung kann ein geringer Luftstrom von den Fußraumdüsen fühlbar werden.

Beachte: Um die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum zu reduzieren, sollten Sie nicht mit ausgeschaltetem System oder kontinuierlich mit Umluftbetrieb fahren.

Beachte: Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen.

Beachte: Die Klimaanlage mit Umluft verwenden, um die Kühlleistung und Effizienz zu steigern.

Beachte: Wenn Sie bei niedriger Außentemperatur den Automatikmodus einstellen und der Motor noch kalt ist, wird der Luftstrom zu den Luftdüsen an der Windschutzscheibe und den äußeren seitlichen Luftdüsen im Armaturenbrett gelenkt.

Beachte: Wenn Sie bei hohen Innen- und Außentemperaturen den Automatikmodus einstellen, aktiviert das System vorübergehend den Umluftbetrieb, um für eine maximale Kühlung zu sorgen.

Beachte: Wenn Sie die maximale Entfrostsung wählen, schaltet sich die Klimaanlage ein, und der Luftstrom wird an die Luftdüsen am Armaturenbrett gelenkt.

Für das Heizen empfohlene Einstellungen

- **AUTO** drücken.
- Wählen Sie die gewünschte Temperatur.

Klimaanlage

Beachte: Bei sehr hohen oder sehr niedrigen Temperaturen im Fahrzeug ist keine Anpassung der Einstellungen erforderlich. Das System passt sie automatisch an, um den Innenraum so schnell wie möglich auf die gewünschte Temperatur zu erwärmen oder abzukühlen. Damit das System wirkungsvoll arbeiten kann, müssen die Auslassdüsen am Armaturenbrett und die seitlichen Luftdüsen komplett geöffnet sein.

Schnelles Kühlen des Innenraums

- **MAX A/C** drücken.

Beachte: Um die Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter zu verkürzen, fahren Sie mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.

Für das Kühlen empfohlene Einstellungen

- **AUTO** drücken.
- Wählen Sie die gewünschte Temperatur.

Entfeuchten der Seitenfenster bei kalter Witterung

- Wählen Sie die maximale Entfrosthung aus.

Entfernen von Beschlag oder einer dünnen Eisschicht von der Windschutzscheibe

- Wählen Sie die maximale Entfrosthung aus.

HINWEISE ZUR INNENRAUMKLIMATISIERUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT MANUELLER TEMPERATURREGELUNG

Allgemeine Hinweise

Legen Sie keine Gegenstände unter den Vordersitzen ab, da sie den Luftstrom zu den Rücksitzen behindern können.

Entfernen Sie Schnee, Eis und Blätter von den Lufteinlässen unterhalb der Windschutzscheibe.

Beachte: Unabhängig von der Einstellung der Luftverteilung kann ein geringer Luftstrom von den Fußraumdüsen fühlbar werden.

Beachte: Um die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum zu reduzieren, sollten Sie nicht mit ausgeschaltetem System oder kontinuierlich mit Umluftbetrieb fahren.

Beachte: Stellen Sie den Luftstrom auf die Luftdüsen der Windschutzscheibe ein, um bei feuchter Witterung Beschlag von der Windschutzscheibe zu entfernen.

Beachte: Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen.

Beachte: Die Klimaanlage mit Umluft verwenden, um die Kühlleistung und Effizienz zu steigern.

Schnelles Beheizen des Innenraums

- Wählen Sie die höchste Gebläsestufe aus.
- Wählen Sie die höchste Temperatur aus.
- Stellen Sie den Luftstrom auf die Luftdüsen des Fußraums ein.

Für das Heizen empfohlene Einstellungen

- Wählen Sie eine mittlere Gebläsestufe aus.
- Wählen Sie die gewünschte Temperatur.
- Stellen Sie den Luftstrom auf die Luftdüsen der Windschutzscheibe und des Fußraums ein.

Schnelles Kühlen des Innenraums

- Wählen Sie die maximale Kühlung aus.

Beachte: Um die Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter zu verkürzen, fahren Sie mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.

Für das Kühlen empfohlene Einstellungen

- Wählen Sie eine mittlere Gebläsestufe aus.
- Wählen Sie die gewünschte Temperatur.
- Stellen Sie den Luftstrom auf die Luftdüsen des Armaturenbretts ein.
- Drücken Sie A/C.

Entfeuchten der Seitenfenster bei kalter Witterung

- Wählen Sie die maximale Entfrosthung aus.

Entfernen von Beschlag oder einer dünnen Eisschicht von der Windschutzscheibe

- Wählen Sie die maximale Entfrosthung aus.

HEIZBARE WINDSCHUTZSCHEIBE



Die Taste drücken, um die Windschutzscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Windschutzscheibe schaltet sich nach kurzer Zeit aus.

Beachte: Vor dem Einschalten der beheizbaren Windschutzscheibe sicherstellen, dass der Motor läuft.

Beachte: Das System arbeitet nicht, wenn der Ladezustand der Batterie niedrig ist.

HEIZBARE HECKSCHEIBE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT AUTOMATISCHEN TEMPERATURREGELUNG



Die Taste drücken, um die Heckscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Heckscheibe wird nach kurzer Zeit abgeschaltet.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass der Motor läuft, bevor Sie die beheizbaren Scheiben einschalten.

Beachte: Zum Entfernen von Aufklebern auf der beheizbaren Heckscheibe keine aggressiven Chemikalien, Rasierklingen oder anderen scharfen Gegenstände verwenden. Schäden an den Heizfäden der beheizbaren Heckscheibe sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

HEIZBARE HECKSCHEIBE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT MANUELLER TEMPERATURREGELUNG



Die Taste drücken, um die Heckscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Heckscheibe wird nach kurzer Zeit abgeschaltet.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass der Motor läuft, bevor Sie die beheizbaren Scheiben einschalten.

Beachte: Verwenden Sie zum Entfernen von Aufklebern von der beheizbaren Heckscheibe keine Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände. Schäden an den Heizfäden der beheizbaren Heckscheibe sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

HEIZBARE AUßENSPIEGEL

Wenn Sie die beheizbare Heckscheibe einschalten, werden die heizbaren Außenspiegel ebenfalls eingeschaltet.

Beachte: Entfernen Sie keinesfalls mit einem Schaber Eis von den Spiegeln oder richten Sie das festgefrorene Spiegelglas aus.

Beachte: Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis. Schäden am Spiegelgehäuse oder dem Spiegelglas sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

FERNSTARTSYSTEM

Allgemeine Informationen über den Fernstart

Mit diesem System können Sie den Motor über die FordPass-App aus der Ferne starten.

Das System kann außerdem die Innenraumtemperatur entsprechend den von Ihnen ausgewählten Einstellungen regeln.

Beachte: Wenn Sie den Motor aus der Ferne gestartet haben, verbleiben alle anderen Fahrzeugsysteme ausgeschaltet.

Beachte: Wenn Sie den Motor aus der Ferne gestartet haben, ist das Fahrzeug weiterhin sicher. Zum Einschalten der Zündung und Fahren des Fahrzeugs muss sich ein gültiger Schlüssel im Innenraum des Fahrzeugs befinden.

Einschränkungen des Fernstarts

Der Fernstart funktioniert in den folgenden Situationen nicht:

- Das Signalhorn ertönt.
- Die Motorhaube offen ist.
- Das Getriebe befindet sich nicht in Parkstellung (P).

Aktivieren des Fernstarts

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Fernstart** auswählen.
4. **System** ein- oder ausschalten.

Beachte: Zur Verwendung des Fernstarts muss das Modem aktiviert sein. Siehe **Vernetztes Fahrzeug** (Seite 382).

Motor per Fernsteuerung starten



ACHTUNG: Um Abgasrauche zu vermeiden, verwenden Sie die Fernstarteinrichtung nicht, wenn Ihr Fahrzeug im Innenraum oder an unzureichend belüfteten Bereichen geparkt ist.

Den Motor mit der FordPass-App starten.

Beachte: Die Blinkleuchten blinken zweimal auf.

Beachte: Wenn der Motor läuft, werden die Parkleuchten eingeschaltet.

Beachte: Wenn das System nicht starten kann, ertönt das Signalhorn.

Beachte: Vor dem Fahren des Fahrzeugs muss die Zündung eingeschaltet werden.

Motor per Fernsteuerung ausschalten

Den Motor mit der FordPass-App ausschalten.

Einstellungen für den Fernstart

Die Fernstarteinstellungen können über die Informationsanzeige angepasst werden.

Klimaanlage

Beachte: Wenn der Motor per Fernsteuerung gestartet wurde, können die Einstellungen der Innenraumklimatisierung nicht angepasst werden.

Beachte: Beim Einschalten der Zündung nimmt das Innenraumklimatisierungssystem die zuletzt genutzten Einstellungen an.

Automatisch einschalten

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Fernstart** auswählen.
4. **Klimaanlage** auswählen.
5. **Automatisch** einschalten.

Beachte: Wird **Automatisch** eingeschaltet, versucht das System, den Innenraum auf 22°C zu heizen oder zu kühlen.

Beachte: Bei kalter Witterung können die beheizbare Windschutzscheibe, die beheizbare Heckscheibe, die beheizten Spiegel, die Sitzheizung und das beheizte Lenkrad zugeschaltet werden.

Letzte Einstellungen einschalten

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Fernstart** auswählen.
4. **Klimaanlage** auswählen.
5. **Letzte Einstellungen** einschalten.

Beachte: Wird **Letzte Einstellungen** eingeschaltet, ruft das System die zuletzt genutzten Einstellungen ab.

Einstellungen für Sitzheizung und beheiztes Lenkrad einschalten

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Fernstart** auswählen.
4. **Sitze und Lenkrad** auswählen.
5. **Automatisch** einschalten.

Beachte: Werden die Einstellungen für die Sitzheizung und das beheizte Lenkrad eingeschaltet, werden die Sitzheizung und das beheizte Lenkrad bei kalter Witterung zugeschaltet.

Dauer einstellen

Es kann festgelegt werden, wie lange der Motor laufen soll.

Beachte: Nachdem der Motor ausgeschaltet wurde, einige Sekunden lang warten, bevor der Motor per Fernsteuerung gestartet wird.

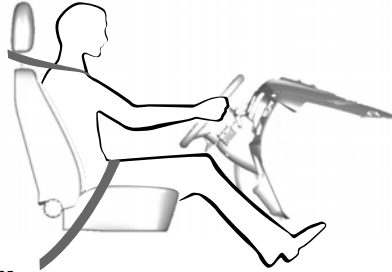
1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Fernstart** auswählen.
4. **Dauer** auswählen.

KORREKTES SITZEN

! ACHTUNG: Keinesfalls die Sitzlehne zu weit nach hinten neigen, da der Insasse bei einer Kollision ansonsten unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und schwere Verletzungen erleiden kann.

! ACHTUNG: Sitzen Sie stets aufrecht mit dem Rücken an der Sitzlehne und den Füßen auf dem Boden.

! ACHTUNG: Platzieren Sie keine Gegenstände höher als die Oberkante der Sitzlehne. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall zu Verletzungen oder zum Tod führen.



E68595

Bei korrektem Einsatz können Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags optimalen Schutz bei einer Kollision bieten.

Wir empfehlen daher die Befolgung dieser Richtlinien:

- Aufrecht und mit der Hüfte an der Rückenlehne sitzen.
- Neigen Sie die Sitzlehne höchstens so weit, dass Ihr Oberkörper 30° von der aufrechten Position entfernt ist.

- Die Kopfstütze so einstellen, dass deren Oberkante sich auf gleicher Höhe wie die Oberseite des Kopfes befindet, und die Kopfstütze möglichst weit nach vorn stellen. Achten Sie auf eine komfortable Sitzposition.
- Einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Wir empfehlen einen Mindestabstand von 25 cm zwischen Brustbein und Airbag-Abdeckung.
- Halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen.
- Beine leicht anwinkeln, damit ein volles Durchdrücken der Pedale möglich ist.
- Legen Sie den Schultergurt über die Mitte Ihrer Schulter und den Beckengurt fest um Ihre Hüfte.

Vergewissern Sie sich, dass die Fahrposition komfortabel ist und stets eine vollständige Kontrolle des Fahrzeugs gewährleistet.

Sitze

KOPFSTÜTZEN



ACHTUNG: Die Kopfstütze vor dem Fahrzeugbetrieb vollständig einstellen. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle eines Unfalls minimiert. Keinesfalls die Kopfstütze während der Fahrt einstellen.



ACHTUNG: Heben Sie die hinteren Kopfstützen an, wenn Fahrgäste auf dem Rücksitz mitreisen.



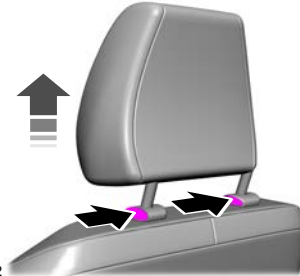
ACHTUNG: Entfernen Sie nicht die Kopfstütze von einem Sitz, der belegt ist.

Kopfstützen einstellen

Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt.

Kopfstützen nach oben verstellen

1. Die Kopfstütze nach oben ziehen.
2. Sicherstellen, dass die Kopfstütze einrastet.



E251772

Kopfstützen nach unten verstellen

1. Den linken Verriegelungsknopf drücken.
2. Die Kopfstütze nach unten drücken.
3. Sicherstellen, dass die Kopfstütze einrastet.

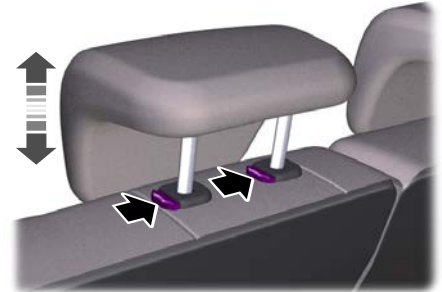
Kopfstützen ausbauen

Vordersitzkopfstützen

1. Die Sitzlehne neigen, sodass genügend Platz zum Entfernen der Kopfstütze vorhanden ist.

Kopfstützen - Rücksitz

1. Die Sitzlehne nach vorn klappen, sodass genügend Platz zum Entfernen der Kopfstütze vorhanden ist.



E135401

2. Die Verriegelungsnoppen zusammendrücken.
3. Die Kopfstütze anheben und entfernen.

MANUELLE SITZVERSTELLUNG - 3-TÜRER



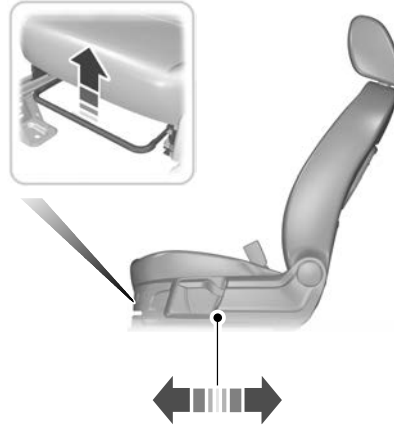
ACHTUNG: Keinesfalls den Fahrersitz während der Fahrt einstellen.

Sitze

! ACHTUNG: Keinesfalls Gepäck oder Gegenstände hinter die Sitzlehne platzieren, bevor diese in die ursprüngliche Position zurückgeklappt ist. Ziehen Sie an der Sitzlehne, um sicherzustellen, dass die Sitzlehne in ihrer ursprünglichen Position eingerastet ist. Ein entriegelter Sitz kann bei plötzlichem Bremsen oder bei einer Kollision zur Gefahr werden.

Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten

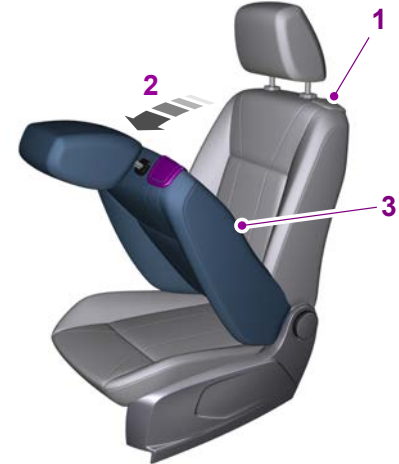
! ACHTUNG: Den Sitz nach vorn und hinten kippen, um sich zu vergewissern, dass er richtig eingerastet ist. Ein nicht eingerasteter Sitz kann bei einem Unfall zur Gefahr werden und ernste oder tödliche Verletzungen verursachen.



E147926

Beachte: Den Sitz nur mit dem Hebel unter dem Sitzgestell rückwärts oder vorwärts bewegen, wenn die Sitzlehne aufrecht steht.

Sitzlehne nach vorn klappen



E159979

1. Ziehen Sie am Hebel, um die Sitzlehne zu entriegeln.

Beachte: Halten Sie den Hebel beim Verstellen des Sitzes nicht fest.

2. Klappen Sie die Sitzlehne vollständig nach vorn.

Sitze

3. Verschieben Sie den Sitz nach vorne.

Die Sitzlehne in Sitzposition aufrichten



E159980

1. Drücken Sie gegen die Sitzlehne, um den umgeklappten Sitz an seinen Anschlag (gespeicherte Position) bzw. an die gewünschte Position zu schieben.
2. Sitzrücklehne wieder aufrecht stellen.

Beachte: Vergewissern Sie sich vor dem Aufrichten der Sitzlehne, dass der Sitzsockel wieder in seine korrekte Position zurückgekehrt ist.

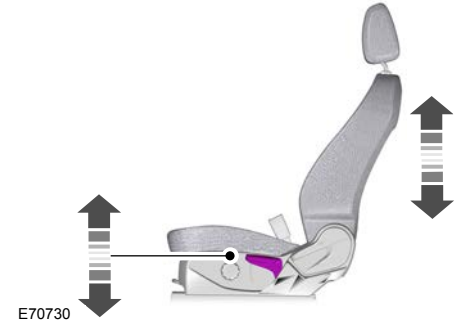
Beachte: Sie müssen nicht den Hebel ziehen, um die Sitzrücklehnen aufzurichten.

Einstellen der Lendenwirbelstütze (falls vorhanden)



E249179

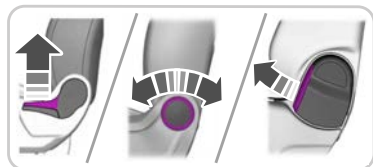
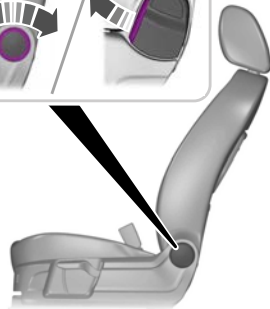
Einstellen der Fahrersitzhöhe



E70730

Sitze

Einstellen der Lehnenneigung



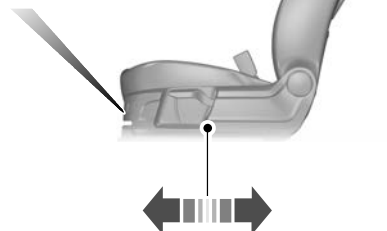
E70731

MANUELLE SITZVERSTELLUNG - 5-TÜRER

! ACHTUNG: Keinesfalls den Fahrersitz während der Fahrt einstellen.

Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten

! ACHTUNG: Den Sitz nach vorn und hinten wippen, um sich zu vergewissern, dass er richtig eingerastet ist. Ein nicht eingerasteter Sitz kann bei einem Unfall zur Gefahr werden und ernste oder tödliche Verletzungen verursachen.



E147926

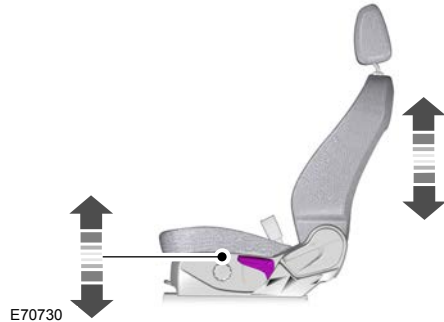
Einstellen der Lendenwirbelstütze (falls vorhanden)



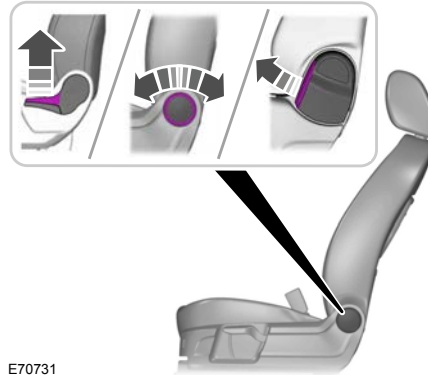
E249179

Sitze

Einstellen der Fahrersitzhöhe



Einstellen der Lehnenneigung



RÜCKSITZE

Umkappen der Sitzlehne



ACHTUNG: Beim Herunterklappen des Sitzes darauf achten, sich nicht die Finger im Mechanismus einzuklemmen.

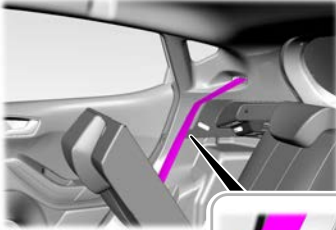
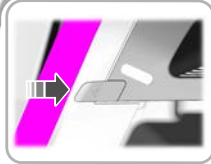
1. Kopfstützen herunterdrücken.



2. Die Entriegelungstasten drücken und halten.
3. Die Sitzlehne nach vorne drücken.

Beachte: Versuchen Sie nicht, die Rücksitzkissen nach vorne zu klappen.

Sitze



E249321

4. Setzen Sie die Sicherheitsgurte in die Clips an der äußeren Verkleidung ein.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass der Sicherheitsgurt vollständig in den Aufrollmechanismus eingezogen ist.

Aufrichten der Sitzlehne



ACHTUNG: Stellen Sie beim Aufrichten der Sitzlehnen sicher, dass die Sicherheitsgurte nicht hinter dem Sitz eingeklemmt werden.



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass die Sitze und die Sitzlehnen vollständig in ihren Verriegelungen eingerastet sind.

SITZHEIZUNG



ACHTUNG: Wenn Ihre Haut aufgrund von Alter, chronischer Krankheit, Diabetes, Rückenmarksverletzung, Medikamenten, Alkohol, Erschöpfung oder anderen physischen Ursachen schmerzunempfindlich ist, müssen die Sitzheizung mit Vorsicht verwenden. Die Sitzheizung kann auch bei niedrigen Temperaturen Verbrennungen verursachen, insbesondere wenn sie über lange Zeit verwendet wird. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Keine hitzedämmenden Gegenstände wie Sitzbezüge oder Kissen auf den Sitz aufziehen oder darauf ablegen. Dadurch kann ein Überhitzen des Sitzes verursacht werden. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Nicht mit spitzen oder scharfen Gegenständen in das Sitzkissen oder die Sitzlehne stechen. Dies kann die Sitzheizung beschädigen und zu einer Überhitzung führen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Schalten Sie die Sitzheizung nicht ein, wenn der Sitz feucht ist.

Die Taste für die Sitzheizung befindet sich in der Bedieneinheit für die Innenraumklimatisierung.



Die Taste wiederholt drücken, um die Temperatur anzupassen.

Nebenverbraucheranschlüsse



ACHTUNG: Schließen Sie optionales elektrisches Zubehör nicht über die Zigarettenanzünderbuchse an. Eine unsachgemäße Verwendung des Zigarettenanzünders kann zu Schäden führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind, und Brand sowie schwere Verletzungen verursachen.



ACHTUNG: Keinesfalls eine Steckdose zum Betreiben eines Zigarettenanzünders verwenden. Eine unsachgemäße Verwendung der Steckdosen kann zu Schäden führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind, und Brand sowie schwere Verletzungen verursachen.

Keine Nebenverbraucher oder Nebenverbraucher-Halterung an die Zusatzsteckdose hängen.

Verwenden Sie die Steckdose nicht bei einer Leistungsaufnahme von mehr als 12 Volt Gleichstrom, 180 W, da anderenfalls eine Sicherung durchbrennen kann.

Lassen Sie die Deckel auf den Steckdosen, wenn diese nicht verwendet werden.

Keine anderen Gegenstände als den Nebenverbraucherstecker in die Zusatzsteckdose stecken.

Die Zusatzsteckdose kann für bis zu 30 Minuten nach Abstellen des Motors verwendet werden.

Beachte: Bei eingeschalteter Zündung kann der Anschluss für 12-V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 15 A genutzt werden.

Um ein Entladen der Batterie zu verhindern:

- Wenn das Fahrzeug nicht läuft, die Zusatzsteckdose keinesfalls länger als nötig verwenden.
- Keine Geräte über Nacht oder bei geparktem Fahrzeug über einen längeren Zeitraum angeschlossen lassen.

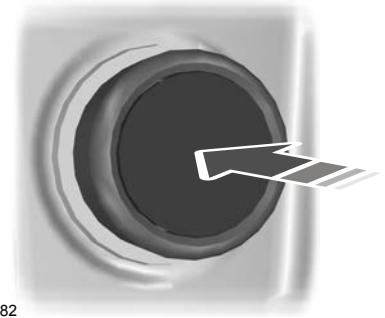
Steckdosen können sich an folgenden Stellen befinden:

- Auf der Mittelkonsole
- In der Mittelkonsole
- Im hinteren Bereich der Mittelkonsole.
- Im Kofferraum

ZIGARETTENANZÜNDER



ACHTUNG: Schließen Sie optionales elektrisches Zubehör nicht über die Zigarettenanzünderfassung an. Eine unsachgemäße Verwendung des Zigarettenanzünders kann zu Schäden führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind, und Brand sowie schwere Verletzungen verursachen.



E103382

Um den Zigarettenanzünder zu aktivieren, diesen in die Fassung drücken. Er springt nach kurzer Zeit heraus.

Nebenverbraucheranschlüsse

Zigarettenanzünder nicht in gedrückter Stellung festhalten.

Beachte: Wenn die Stromversorgung nicht funktioniert, nachdem Sie die Zündung abgeschaltet haben, schalten Sie die Zündung ein.

Beachte: Wird die Steckdose bei ausgeschaltetem Motor verwendet, kann sich die Batterie entladen.

Beachte: Bei eingeschalteter Zündung kann der Anschluss für 12-V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 15 A genutzt werden.

Ablagefläche

GETRÄNKEHALTER

Beachte: Gegenstände im Getränkehalter sorgfältig einsetzen. Sie könnten sich sonst bei starkem Bremsen, Beschleunigen oder bei Kollisionen lösen und beispielsweise zum Verschütten heißer Getränke führen.



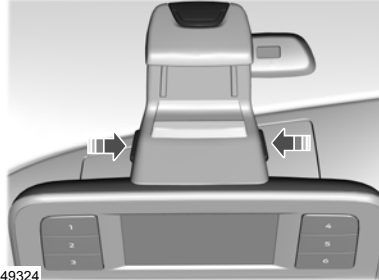
ACHTUNG: Verwenden Sie nur weiche Becher im Getränkehalter. Harte Gegenstände können bei einer Kollision zu Verletzungen führen.

GERÄTEHALTERUNG

Einbauen der Gerätehalterung

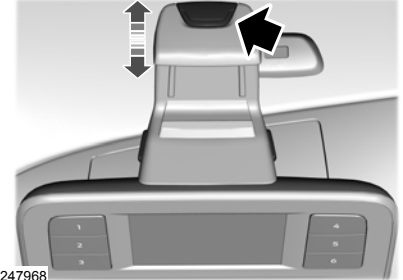
1. Die Abdeckung von der Rückseite der Audioeinheit abnehmen.
2. Die Gerätehalterung an der Rückseite der Audioeinheit anbringen und nach unten drücken, bis ein Klicken zu hören ist.

Entfernen der Gerätehalterung



1. Die Verriegelungsknöpfe zusammendrücken und die Gerätehalterung abnehmen.
2. Die Abdeckung an der Rückseite der Audioeinheit anbringen.

Einsetzen eines Geräts



1. Die Taste zum Entriegeln der Klemme drücken.
2. Das Gerät auf der Gummiauflage positionieren.
3. Den Deckel anpassen, um das Gerät zu sichern.
4. Die Taste erneut drücken, um die Klemme zu verriegeln.

Beachte: Beim Verlassen des Fahrzeugs keine Geräte in der Gerätehalterung zurücklassen.

Entnehmen eines Geräts

1. Die Taste zum Entriegeln der Klemme drücken.

Ablagefläche

2. Den Deckel anheben.
3. Das Gerät aus der Gerätehalterung entfernen.
4. Die Taste erneut drücken, um die Klemme zu verriegeln.

Starten des Motors

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

! ACHTUNG: Längerer Leerlauf mit hohen Motordrehzahlen kann zu hohen Temperaturen im Motor und in der Auspuffanlage führen, wodurch ein Risiko von Brand und anderen Schäden entstehen kann.

! ACHTUNG: Das Fahrzeug keinesfalls auf trockenem Gras oder anderem trockenen Material auf dem Untergrund parken, im Leerlauf betreiben oder fahren. Das Abgassystem heizt den Motorraum und die Auspuffanlage auf, wodurch Brandgefahr besteht.

! ACHTUNG: Den Motor keinesfalls in einer geschlossenen Garage oder in anderen geschlossenen Räumen starten. Abgase können giftig sein. Vor dem Starten des Motors immer die Garagentür öffnen.

! ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgeraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug festgestellt werden, das Fahrzeug sofort überprüfen lassen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.

Nach einem Ab- und Anklemmen der Batterie kann das Fahrverhalten auf den ersten ca. 8 km Kilometern nach erneutem Anschluss ungewöhnlich sein. Grund dafür ist, dass sich das Motorregelungssystem erneut mit dem Motor abgleichen muss. Jedes ungewöhnliche Fahrverhalten während dieses Zeitraums kann ignoriert werden.

Das Antriebsstrangsteuersystem entspricht allen Anforderungen der kanadischen Richtlinien für interferenzerzeugende Geräte.

Vor dem Motorstart bzw. beim Anlassen des Motors das Fahrpedal möglichst nicht betätigen. Das Fahrpedal nur verwenden, wenn beim Anlassen des Motors Probleme auftreten.

ZÜNDSCHALTER



E247596

Beachte: Sicherstellen, dass der Schlüssel sauber ist, bevor er in einen Schließzylinder gesteckt wird.

Beachte: Den Zündschlüssel nicht längere Zeit im Zündschloss lassen, wenn der Motor nicht läuft. Dies verhindert eine Entladung der Fahrzeugbatterie.

Starten des Motors

Ausschalten der Zündung

Den Schlüssel in Stellung **0** drehen.

Wechseln der Zündstellung in den Zusatzverbrauchermodus

Den Schlüssel in Stellung **I** drehen. Der Betrieb des Radios und anderer elektrischer Verbraucher ist bei ausgeschaltetem Motor möglich.

Einschalten der Zündung

Den Schlüssel in Stellung **II** drehen. Die Warn- und Kontrollleuchten leuchten auf und alle elektrischen Stromkreise sowie Verbraucher sind funktionsbereit.

Anlassen des Motors

Den Schlüssel in Stellung **III** drehen. Den Schlüssel loslassen, wenn der Motor startet.

STARTKNOPF

Wechseln der Zündstellung von ON zu ACC



E144447

Die Drucktaste - Zündschalter einmal drücken, das Brems- oder Kupplungspedal zu betätigen. Befindet sich auf dem Armaturenbrett in der Nähe des Lenkrads. Die Warn- und Kontrollleuchten leuchten auf und alle elektrischen Stromkreise sowie Verbraucher sind funktionsbereit.

Die Drucktaste - Zündschalter ohne Betätigen des Brems- oder Kupplungspedals erneut drücken, um die Zündung auszuschalten.

Beachte: Das System funktioniert u. U. nicht, wenn sich der passive Schlüssel in der Nähe von metallischen Gegenständen oder elektronischen Geräten, z. B. von Schlüsseln oder einem Mobiltelefon, befindet.

Beachte: Die Zündung wird ausgeschaltet, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen. Dies verhindert eine Entladung der Fahrzeugbatterie.

Beachte: Im Fahrzeug muss sich ein gültiger passiver Schlüssel befinden, um die Zündung einschalten und den Motor starten zu können.

Starten des Motors – Fahrzeuge mit Schaltgetriebe (falls vorhanden)

1. Kupplungspedal bis Anschlag drücken.
2. Den Startknopf drücken.

Beachte: Wenn Sie das Kupplungspedal während des Motorstarts loslassen, wird der Anlasser abgeschaltet.

Starten des Motors – Fahrzeuge mit Automatikgetriebe (falls vorhanden)

1. Das Bremspedal ganz durchtreten.
2. Schalten Sie in Parkstellung (P).
3. Den Startknopf drücken.

Starten des Motors

Beachte: Wenn Sie das Bremspedal während des Motorstarts loslassen, wird der Anlasser abgeschaltet.

Fahrzeuge mit Dieselmotor (falls vorhanden)

Beachte: Der Motor wird erst gestartet, nachdem die Vorglühkontrollleuchte erloschen ist. Dies kann bei sehr kalten Witterungsbedingungen einige Sekunden dauern.

Motor startet nicht – Fahrzeuge mit Schaltgetriebe (falls vorhanden)

Das System funktioniert in folgenden Fällen nicht:

- Die Frequenz des Senders wird gestört.
- Die Schlüsselbatterie ist entladen.

Wenn der Motor nicht gestartet werden kann, folgendermaßen vorgehen:

1. Den passiven Schlüssel in die Reservestellung bringen. Siehe **Reservestellung - passiver Schlüssel** (Seite 49).
2. Mit dem passiven Schlüssel in dieser Position können Sie mit dem Startknopf-Zündschalter die Zündung einschalten und den Motor starten.

Falls der Motor beim vollständigen Durchtreten des Kupplungspedals und bei gedrücktem Startknopf-Zündschalter nicht durchdreht, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Das Kupplungs- und das Bremspedal vollständig durchtreten.
2. Den Startknopf drücken.

Ausschalten des Motors bei stehendem Fahrzeug – Fahrzeuge mit Schaltgetriebe (falls vorhanden)

Den Startknopf drücken.

Beachte: Die Zündung, alle Stromkreise sowie alle Warnleuchten und Anzeigen werden ausgeschaltet.

Ausschalten des Motors bei stehendem Fahrzeug – Fahrzeuge mit Automatikgetriebe (falls vorhanden)

1. Das Bremspedal ganz durchtreten.
2. Schalten Sie in Parkstellung (P).
3. Den Startknopf drücken.

Beachte: Die Zündung, alle Stromkreise sowie alle Warnleuchten und Anzeigen werden ausgeschaltet.

Ausschalten des Motors während der Fahrt – Fahrzeuge mit Schaltgetriebe (falls vorhanden)



ACHTUNG: Ein Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu einer deutlichen Verringerung der Bremskraftunterstützung. Zum Betätigen der Bremsen und Anhalten des Fahrzeugs ist mehr Kraft erforderlich. Darüber hinaus kann sich die Lenkkraftunterstützung deutlich verringern. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, zum Lenken ist jedoch mehr Kraft erforderlich. Durch das Ausschalten der Zündung werden außerdem einige Stromkreise abgeschaltet, z. B. der für die Airbags. Bei einem versehentlichen Ausschalten der Zündung den Schalthebel in Stellung Neutral (N) bringen und den Motor neu starten.

1. Die Starttaste gedrückt halten, bis der Motor ausgeht, oder die Starttaste dreimal innerhalb von zwei Sekunden drücken.
2. Bringen Sie den Schalthebel in Neutralstellung, und betätigen Sie die Bremsen, um das Fahrzeug sicher anzuhalten.

Starten des Motors

3. Den Startknopf drücken.

Ausschalten des Motors während der Fahrt – Fahrzeuge mit Automatikgetriebe (falls vorhanden)



ACHTUNG: Ein Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu einer deutlichen Verringerung der Bremskraftunterstützung. Zum Betätigen der Bremsen und Anhalten des Fahrzeugs ist mehr Kraft erforderlich. Darüber hinaus kann sich die Lenkkraftunterstützung deutlich verringern. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, zum Lenken ist jedoch mehr Kraft erforderlich. Durch das Ausschalten

der Zündung werden außerdem einige Stromkreise abgeschaltet, z. B. der für die Airbags. Bei einem versehentlichen Ausschalten der Zündung den Schalthebel in Stellung Neutral (N) bringen und den Motor neu starten.

1. Die Starttaste gedrückt halten, bis der Motor ausgeht, oder die Starttaste dreimal innerhalb von zwei Sekunden drücken.
2. Bringen Sie den Schalthebel in Neutralstellung, und betätigen Sie die Bremsen, um das Fahrzeug sicher anzuhalten.
3. Schalten Sie in Parkstellung (P).
4. Den Startknopf drücken.

Schneller Neustart

Das System ermöglicht einen schnellen Neustart des Motors innerhalb von 10 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung, selbst wenn kein gültiger passiver Schlüssel erfasst wird.

Innerhalb von 10 Sekunden nach dem Ausschalten des Motors das Bremspedal oder das Kupplungspedal vollständig durchtreten und den Startknopf-Zündschalter drücken. Nach Ablauf von 10 Sekunden kann der Motor nicht mehr gestartet werden, ohne dass ein gültiger passiver Schlüssel erkannt wird.

Wenn Sie den Motor starten, läuft er weiter, bis Sie den Startknopf-Zündschalter drücken, selbst wenn Ihr Fahrzeug keinen gültigen passiven Schlüssel erkennt. Wenn Sie bei laufendem Motor eine Tür öffnen und schließen, sucht das System nach einem gültigen passiven Schlüssel.

Starten des Motors

Nachrichten zum Startsystem

Meldung	Maßnahme
Stromversorgung Zusatzgeräte aktiv	Wird angezeigt, wenn die Zündung eingeschaltet wird, ohne den Motor zu starten.
Zum Starten Bremse betätigen	Wird beim Starten des Motors als Hinweis angezeigt, dass das Bremspedal vollständig durchgedrückt werden muss.
Zum Starten Kupplung betätigen	Wird beim Starten des Motors als Hinweis angezeigt, dass das Kupplungspedal vollständig durchgedrückt werden muss.
Zum Starten Bremse und Kupplung betätigen	Wird beim Starten des Motors als Hinweis angezeigt, dass Bremspedal und Kupplungspedal vollständig durchgedrückt werden müssen.
Zeitüberschreitung Motorstart	Wird angezeigt, wenn der Motor nicht startet.
Kein Schlüssel erkannt	Wird angezeigt, wenn das System keinen gültigen passiven Schlüssel erkennt.
Anlassersystem Störung	Wird angezeigt, wenn der Motor mit einem korrekt programmierten Schlüssel nicht gestartet werden kann. Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Neustart jetzt oder Schlüssel ist erforderlich	Wird 10 Sekunden lang angezeigt, wenn der Motor ausgeschaltet wird und das System keinen gültigen passiven Schlüssel erkennt. Nach Ablauf von 10 Sekunden kann der Motor nicht mehr gestartet werden, ohne dass ein gültiger passiver Schlüssel erkannt wird.

Akustisches Warnsignal – Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs

Ertönt, wenn Sie bei laufendem Motor den passiven Schlüssel aus dem Fahrzeug entfernen.

Starten des Motors

LENKRADSCHLOSS - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT STARTKNOPF



ACHTUNG: Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkrad ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen.

Verriegeln des Lenkrads

1. Schlüssel aus dem Zündschloss abziehen.
2. Das Lenkrad leicht drehen, um das Lenkschloss einzurasten.

Entriegeln des Lenkrads

1. Zündschlüssel in das Lenkzündschloss stecken.
2. Den Schlüssel in Stellung *I* drehen.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie zum leichteren Entriegeln das Lenkrad etwas drehen.

LENKRADSCHLOSS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT STARTKNOPF

Ihr Fahrzeug verfügt über ein elektronisches Lenkradschloss, das automatisch betätigt wird.

Das Lenkradschloss rastet kurze Zeit nach dem Abstellen des Fahrzeugs ein, sofern sich der passive Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs befindet oder wenn Sie das Fahrzeug verriegeln.

Beachte: Das Lenkrad wird nicht verriegelt, wenn die Zündung eingeschaltet ist oder wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

Entriegeln des Lenkrads

Das Lenkrad wird entriegelt, wenn das System einen passiven Schlüssel im Fahrzeug erfasst. Sollte sich das Lenkrad erneut verriegeln, schalten Sie zum Entriegeln die Zündung ein.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie zum leichteren Entriegeln das Lenkrad etwas drehen.

STARTEN DES BENZINMOTORS - AUTOMATIKGETRIEBE

Die Drehzahl, mit der der Motor direkt nach dem Anlassen im Leerlauf dreht, wird optimal angepasst, um die Emissionen und den Kraftstoffverbrauch zu minimieren und gleichzeitig im Innenraum maximalen Komfort zu gewährleisten.

Beachte: Sie können nur für einen begrenzten Zeitraum versuchen, den Motor zu starten, ehe das Startsystem vorübergehend deaktiviert wird. Wenn Sie das Zeitlimit zum Starten des Motors überschreiten, wird möglicherweise eine Meldung angezeigt, und der nächste Startversuch ist frühestens nach 15 Minuten möglich.

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes sicherstellen:

- Scheinwerfer und elektrische Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Die Feststellbremse ist angezogen.
- Das Getriebe befindet sich in Parkstellung (P).

Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel

1. Das Bremspedal ganz durchtreten.

Beachte: Fahrpedal nicht betätigen.

Starten des Motors

2. Den Schlüssel in Stellung **III** drehen.

Beachte: Der Motor dreht bis zum Starten, höchstens bis zu 15 Sekunden durch.

Beachte: Bei niedrigen Temperaturen benötigt der Motor länger zum Starten. Wenn es sehr kalt ist, kann er einige Sekunden durchdrehen.

Fahrzeuge mit Startknopf-Zündschalter

Siehe **Startknopf** (Seite 148).

Startprobleme

Wenn Sie den Motor nach 3 Versuchen nicht starten können, warten Sie 10 Sekunden und verfahren Sie folgendermaßen:

Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel

1. Das Bremspedal ganz durchtreten.
2. Die Feststellbremse anziehen.

3. Schalten Sie in Parkstellung (P).
4. Das Fahrpedal vollständig durchtreten und nicht freigeben.
5. Den Schlüssel in Stellung **III** drehen und warten, bis der Motor anhält.
6. Das Fahrpedal freigeben.
7. Motor starten.

Fahrzeuge mit Startknopf-Zündschalter

Siehe **Startknopf** (Seite 148).

Automatische Motorabschaltung

Bei Fahrzeugen mit Startknopf-Zündschalter wird der Motor nach einer längeren Zeit im Leerlauf ausgeschaltet. Die Zündung wird ebenfalls abgeschaltet, um Batteriestrom zu sparen. Vor dem Abschalten des Fahrzeugs wird eine Meldung auf der Informationsanzeige mit einem herunterzählenden Timer angezeigt. Wenn Sie innerhalb von 30 Sekunden keine

Maßnahme ergreifen, wird das Fahrzeug abgeschaltet. Auf der Informationsanzeige wird eine weitere Meldung angezeigt, in der Sie informiert werden, dass das Fahrzeug zum Sparen von Kraftstoff abgeschaltet wurde. Starten Sie das Fahrzeug auf normale Weise.

Übersteuern der automatischen Motorabschaltung

Sie können den Abschaltvorgang vor Ablauf des 30-Sekunden-Timers jederzeit abbrechen bzw. den Timer zurücksetzen, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Das Brems- oder Fahrpedal betätigen.
- Die automatische Motorabschaltung über die Informationsanzeige ausschalten.
- Drücken Sie während des 30-Sekunden-Timers die Taste **OK** oder **RESET**.

Starten des Motors

Ein- und Ausschalten der automatischen Motorabschaltung

Zum Ein- und Ausschalten der automatischen Motorabschaltung über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
30 Min. max. Leerlauf	Die Taste OK drücken.

Beachte: Die automatische Abschaltung kann nicht dauerhaft deaktiviert werden. Wenn Sie dieses System ausschalten, wird es bei jedem Einschalten der Zündung wieder aktiviert.

Abstellen des Motors bei stehendem Fahrzeug

Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel

1. Schalten Sie in Parkstellung (P).
2. Den Schlüssel in Stellung **O** drehen.
3. Die Feststellbremse anziehen.

Fahrzeuge mit Startknopf-Zündschalter

Siehe **Startknopf** (Seite 148).

Stoppen des Motors während der Fahrt



ACHTUNG: Ein Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu einer deutlichen Verringerung der Bremskraftunterstützung. Zum Betätigen der Bremsen und Anhalten des Fahrzeugs ist mehr Kraft erforderlich. Darüber hinaus kann sich die Lenkkraftunterstützung deutlich verringern. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, zum Lenken ist jedoch mehr Kraft erforderlich. Durch das Ausschalten

der Zündung werden außerdem einige Stromkreise abgeschaltet, z. B. der für die Airbags. Bei einem versehentlichen Ausschalten der Zündung den Schalthebel in Stellung Neutral (N) bringen und den Motor neu starten.

Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel

1. Bringen Sie den Schalthebel in Neutralstellung, und betätigen Sie die Bremsen, um das Fahrzeug sicher anzuhalten.
2. Schalten Sie in Parkstellung (P).
3. Den Schlüssel in Stellung **O** drehen.
4. Die Feststellbremse anziehen.

Starten des Motors

Fahrzeuge mit Startknopf-Zündschalter

Siehe **Startknopf** (Seite 148).

Schutz vor Abgasen



ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgastraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug festgestellt werden, das Fahrzeug sofort überprüfen lassen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.

Wichtige Informationen zur Belüftung

Wenn Sie das Fahrzeug anhalten und für längere Zeit im Leerlauf stehen lassen möchten, werden folgende Maßnahmen empfohlen:

- Das Fenster mindestens 3 cm öffnen.
- Die Innenraumklimatisierung auf Außenluft einstellen.

Motorwarnleuchten



Motorregelungskontrollleuchte
Motor prüfen

Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Das On-Board-Diagnosesystem hat eine Störung des Abgasregelungssystems erkannt.

Wenn die Anzeige blinkt, kann es zu einer Motorfehlzündung kommen. Übermäßig hohe Abgastemperaturen können den Katalysator oder andere Fahrzeugkomponenten beschädigen. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort warten.



Antriebsstrangwarnleuchte

Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Blinkt sie während der Fahrt, sofort die Fahrgeschwindigkeit reduzieren. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort warten.

Leuchten beide Lampen bei laufendem Motor auf, das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Bei Fortsetzung der Fahrt verringert sich möglicherweise die Leistung des Fahrzeugs oder der Motor geht aus. Die Zündung ausschalten und versuchen den Motor erneut zu starten. Fahrzeug umgehend überprüfen lassen.

Starten des Motors

Nachrichten zum Startsystem

Meldung	Maßnahme
Stromversorgung Zusatzgeräte aktiv	Wird angezeigt, wenn die Zündung eingeschaltet wird, ohne den Motor zu starten.
Zeitüberschreitung Motorstart	Wird angezeigt, wenn Sie das Zeitlimit zum Starten des Motors überschreiten. In dieser Situation können Sie 15 Minuten lang den Motor nicht starten. Wenn Sie den Motor nach 15 Minuten immer noch nicht starten können, lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend überprüfen.
Anlassersystem Störung	Wird angezeigt, wenn das Fahrzeug mit einem korrekt programmierten Schlüssel nicht gestartet werden kann. Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

STARTEN DES BENZINMOTORS - SCHALTGETRIEBE

Die Drehzahl, mit der der Motor direkt nach dem Anlassen im Leerlauf dreht, wird optimal angepasst, um die Emissionen und den Kraftstoffverbrauch zu minimieren und gleichzeitig im Innenraum maximalen Komfort zu gewährleisten.

Beachte: Sie können nur für einen begrenzten Zeitraum versuchen, den Motor zu starten, ehe das Startsystem vorübergehend deaktiviert wird. Wenn Sie das Zeitlimit zum Starten des Motors überschreiten, wird möglicherweise eine Meldung angezeigt, und der nächste Startversuch ist frühestens nach 15 Minuten möglich.

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes sicherstellen:

- Scheinwerfer und elektrische Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Die Feststellbremse ist angezogen.
- Darauf achten, dass der Leerlauf eingelegt ist.

Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel

1. Kupplungspedal bis Anschlag drücken.

Beachte: Fahrpedal nicht betätigen.

2. Den Schlüssel in Stellung **III** drehen.

Beachte: Der Motor dreht bis zum Starten, höchstens bis zu 15 Sekunden durch.

Beachte: Bei niedrigen Temperaturen benötigt der Motor länger zum Starten. Wenn es sehr kalt ist, kann er einige Sekunden durchdrehen.

Fahrzeuge mit Startknopf-Zündschalter

Siehe **Startknopf** (Seite 148).

Starten des Motors

Startprobleme

Wenn Sie den Motor nach 3 Versuchen nicht starten können, warten Sie 10 Sekunden und verfahren Sie folgendermaßen:

Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel

1. Kupplungspedal bis Anschlag drücken.
2. Die Feststellbremse anziehen.
3. Leerlauf einlegen.
4. Das Fahrpedal vollständig durchtreten und nicht freigeben.
5. Den Schlüssel in Stellung **III** drehen und warten, bis der Motor anhält.
6. Das Fahrpedal freigeben.
7. Motor starten.

Fahrzeuge mit Startknopf-Zündschalter

Siehe **Startknopf** (Seite 148).

Automatische Motorabschaltung

Bei Fahrzeugen mit Startknopf-Zündschalter wird der Motor nach einer längeren Zeit im Leerlauf ausgeschaltet. Die Zündung wird ebenfalls abgeschaltet, um Batteriestrom zu sparen. Vor dem Abschalten des Fahrzeugs wird eine Meldung auf der Informationsanzeige mit einem herunterzählenden Timer angezeigt. Wenn Sie innerhalb von 30 Sekunden keine Maßnahme ergreifen, wird das Fahrzeug abgeschaltet. Auf der Informationsanzeige wird eine weitere Meldung angezeigt, in der Sie informiert werden, dass das Fahrzeug zum Sparen von Kraftstoff abgeschaltet wurde. Starten Sie das Fahrzeug auf normale Weise.

Übersteuern der automatischen Motorabschaltung

Sie können den Abschaltvorgang vor Ablauf des 30-Sekunden-Timers jederzeit abbrechen bzw. den Timer zurücksetzen, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Das Brems- oder Fahrpedal betätigen.
- Die automatische Motorabschaltung über die Informationsanzeige ausschalten.
- Drücken Sie während des 30-Sekunden-Timers die Taste **OK** oder **RESET**.

Starten des Motors

Ein- und Ausschalten der automatischen Motorabschaltung

Zum Ein- und Ausschalten der automatischen Motorabschaltung über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
30 Min. max. Leerlauf	Die Taste OK drücken.

Beachte: Die automatische Abschaltung kann nicht dauerhaft deaktiviert werden. Wenn Sie dieses System ausschalten, wird es bei jedem Einschalten der Zündung wieder aktiviert.

Abstellen des Motors bei stehendem Fahrzeug

Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel

1. Leerlauf einlegen.
2. Den Schlüssel in Stellung **O** drehen.
3. Die Feststellbremse anziehen.

Fahrzeuge mit Startknopf-Zündschalter

Siehe **Startknopf** (Seite 148).

Stoppen des Motors während der Fahrt



ACHTUNG: Ein Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu einer deutlichen Verringerung der Bremskraftunterstützung. Zum Betätigen der Bremsen und Anhalten des Fahrzeugs ist mehr Kraft erforderlich. Darüber hinaus kann sich die Lenkkraftunterstützung deutlich verringern. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, zum Lenken ist jedoch mehr Kraft erforderlich. Durch das Ausschalten

der Zündung werden außerdem einige Stromkreise abgeschaltet, z. B. der für die Airbags. Bei einem versehentlichen Ausschalten der Zündung den Schalthebel in Stellung Neutral (N) bringen und den Motor neu starten.

Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel

1. Bringen Sie den Schalthebel in Neutralstellung, und betätigen Sie die Bremsen, um das Fahrzeug sicher anzuhalten.
2. Den Schlüssel in Stellung **O** drehen.
3. Die Feststellbremse anziehen.

Fahrzeuge mit Startknopf-Zündschalter

Siehe **Startknopf** (Seite 148).

Starten des Motors

Schutz vor Abgasen



ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgastraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug festgestellt werden, das Fahrzeug sofort überprüfen lassen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.

Wichtige Informationen zur Belüftung

Wenn Sie das Fahrzeug anhalten und für längere Zeit im Leerlauf stehen lassen möchten, werden folgende Maßnahmen empfohlen:

- Das Fenster mindestens 3 cm öffnen.
- Die Innenraumklimatisierung auf Außenluft einstellen.

Motorwarnleuchten



Motorregelungskontrollleuchte
Motor prüfen

Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Das On-Board-Diagnosesystem hat eine Störung des Abgasregelungssystems erkannt.

Wenn die Anzeige blinkt, kann es zu einer Motorfehlzündung kommen. Übermäßig hohe Abgastemperaturen können den Katalysator oder andere Fahrzeugkomponenten beschädigen. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort warten.



Antriebsstrangwarnleuchte

Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Blinkt sie während der Fahrt, sofort die Fahrgeschwindigkeit reduzieren. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort warten.

Leuchten beide Lampen bei laufendem Motor auf, das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Bei Fortsetzung der Fahrt verringert sich möglicherweise die Leistung des Fahrzeugs oder der Motor geht aus. Die Zündung ausschalten und versuchen den Motor erneut zu starten. Fahrzeug umgehend überprüfen lassen.

Starten des Motors

Nachrichten zum Startsystem

Meldung	Maßnahme
Stromversorgung Zusatzgeräte aktiv	Wird angezeigt, wenn die Zündung eingeschaltet wird, ohne den Motor zu starten.
Zeitüberschreitung Motorstart	Wird angezeigt, wenn Sie das Zeitlimit zum Starten des Motors überschreiten. In dieser Situation können Sie 15 Minuten lang den Motor nicht starten. Wenn Sie den Motor nach 15 Minuten immer noch nicht starten können, lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend überprüfen.
Anlassersystem Störung	Wird angezeigt, wenn das Fahrzeug mit einem korrekt programmierten Schlüssel nicht gestartet werden kann. Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

STARTEN DES DIESELMOTORS

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes sicherstellen:

- Scheinwerfer und elektrische Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Die Feststellbremse ist angezogen.
- Darauf achten, dass der Leerlauf eingelegt ist.

Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel

1. Den Schlüssel in Stellung **II** drehen.
2. Warten, bis Vorglühkontrollleuchte erlischt.

3. Kupplungspedal bis Anschlag drücken.

Beachte: *Fahrpedal nicht betätigen.*

4. Den Schlüssel in Stellung **III** drehen.

Beachte: *Durch Loslassen des Kupplungspedals während des Motorstarts wird der Motorstart abgebrochen und die Zündung wieder eingeschaltet.*

Beachte: *Bei Temperaturen unter -15°C kann eine längere Anlassphase von bis zu 10 Sekunden erforderlich sein.*

Beachte: *Sie können nur für einen begrenzten Zeitraum versuchen, den Motor zu starten, ehe das Startsystem vorübergehend deaktiviert wird. Wenn Sie das Zeitlimit zum Starten des Motors überschreiten, wird möglicherweise eine Meldung angezeigt, und der nächste Startversuch ist frühestens nach 15 Minuten möglich.*

Fahrzeuge mit Startknopf-Zündschalter

Siehe **Startknopf** (Seite 148).

Starten des Motors

Startprobleme

Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel

Wenn der Motor nicht startet, folgendermaßen vorgehen:

1. Das Bremspedal ganz durchtreten.
2. Die Feststellbremse anziehen.
3. Leerlauf einlegen.
4. Den Schlüssel in Stellung **III** drehen, bis der Motor startet.

Fahrzeuge mit Startknopf-Zündschalter

Siehe **Startknopf** (Seite 148).

Abstellen des Motors bei stehendem Fahrzeug

Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel

1. Leerlauf einlegen.
2. Den Schlüssel in Stellung **O** drehen.
3. Die Feststellbremse anziehen.

Fahrzeuge mit Startknopf-Zündschalter

Siehe **Startknopf** (Seite 148).

Stoppen des Motors während der Fahrt



ACHTUNG: Ein Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu einer deutlichen Verringerung der Bremskraftunterstützung. Zum Betätigen der Bremsen und Anhalten des Fahrzeugs ist mehr Kraft erforderlich. Darüber hinaus kann sich die Lenkkraftunterstützung deutlich verringern. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, zum Lenken ist jedoch mehr Kraft erforderlich. Durch das Ausschalten der Zündung werden außerdem einige Stromkreise abgeschaltet, z. B. der für die Airbags. Bei einem versehentlichen Ausschalten der Zündung den Schalthebel in Stellung Neutral (N) bringen und den Motor neu starten.

Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel

1. Bringen Sie den Schalthebel in Neutralstellung, und betätigen Sie die Bremsen, um das Fahrzeug sicher anzuhalten.
2. Den Schlüssel in Stellung **O** drehen.
3. Die Feststellbremse anziehen.

Fahrzeuge mit Startknopf-Zündschalter

Siehe **Startknopf** (Seite 148).

Schutz vor Abgasen



ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgastraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug festgestellt werden, das Fahrzeug sofort überprüfen lassen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.

Wichtige Informationen zur Belüftung

Wenn Sie das Fahrzeug anhalten und für längere Zeit im Leerlauf stehen lassen möchten, werden folgende Maßnahmen empfohlen:

- Das Fenster mindestens 3 cm öffnen.
- Die Innenraumklimatisierung auf Außenluft einstellen.

Starten des Motors

Vorglühkontrollleuchte



Leuchtet diese Kontrollleuchte auf, warten Sie mit dem Starten des Fahrzeugs ab, bis die Leuchte erloschen ist.

Motorwarnleuchten



Motorregelungskontrollleuchte
Motor prüfen

Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Das On-Board-Diagnosesystem hat eine Störung des Abgasregelungssystems erkannt.

Wenn die Anzeige blinkt, kann es zu einer Motorfehlzündung kommen. Übermäßig hohe Abgastemperaturen können den Rußpartikelfilter oder andere Fahrzeugkomponenten beschädigen. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort warten.



Antriebsstrangwarnleuchte

Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Blinkt sie während der Fahrt, sofort die Fahrgeschwindigkeit reduzieren. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort warten.

Leuchten beide Lampen bei laufendem Motor auf, das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Bei Fortsetzung der Fahrt verringert sich möglicherweise die Leistung des Fahrzeugs oder der Motor geht aus. Die Zündung ausschalten und versuchen den Motor erneut zu starten. Fahrzeug umgehend überprüfen lassen.

Nachrichten zum Startsystem

Meldung	Maßnahme
Stromversorgung Zusatzgeräte aktiv	Wird angezeigt, wenn die Zündung eingeschaltet wird, ohne den Motor zu starten.
Zeitüberschreitung Motorstart	Wird angezeigt, wenn der Motor nicht anspringt.
Anlassersystem Störung	Wird angezeigt, wenn das Fahrzeug mit einem korrekt programmierten Schlüssel nicht gestartet werden kann. Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Starten des Motors

AUSSCHALTEN DES MOTORS

Fahrzeuge mit Turbolader



ACHTUNG: Motor nicht bei hoher Drehzahl abstellen. Wird der Motor bei hoher Drehzahl abgestellt, läuft der Turbolader noch weiter, nachdem der Motoröldruck bereits auf Null abgefallen ist. Das führt zu vorzeitigem Lagerverschleiß am Turbolader.

Geben Sie das Fahrpedal frei. Warten, bis der Motor Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und anschließend ausschalten.

MOTORHEIZUNG (FALLS VORHANDEN)



ACHTUNG: Ein Nichtbefolgen der Anweisungen der Motorblockheizung kann zu Sach- oder Personenschäden führen.



ACHTUNG: Verwenden Sie den Heizer nicht mit ungeerdeten elektrischen Systemen oder Zweizackzangen. Es besteht Gefahr eines elektrischen Schlags.

Der Heizer erwärmt das Motorkühlmittel. So kann das Innenraumklimatisierungssystem schnell reagieren. Die Ausrüstung umfasst ein Heizelement, das im Motorblock eingebaut ist, und einen Kabelstrang. Das System kann an eine geerdete Wechselstromquelle mit 220–240 Volt angeschlossen werden.

Beachte: Der Heizer ist am effektivsten, wenn die Umgebungstemperatur unter -18°C liegt.

Wir empfehlen, dass Sie für einen sicheren und korrekten Betrieb wie folgt vorgehen:

- Verwenden Sie ein Verlängerungskabel, das für die Verwendung im Freien und bei kalten Temperaturen geeignet ist. Es sollte klar gekennzeichnet sein, dass es für den Einsatz im Freien geeignet ist. Verwenden Sie kein Verlängerungskabel draußen, das für den Einsatz in Räumen ausgelegt ist. Dies kann zu einem elektrischen Schlag führen oder einen Brand verursachen.
- Das Verlängerungskabel sollte so kurz wie möglich sein.
- Verwenden Sie keinesfalls mehrere Verlängerungskabel.

- Stellen Sie sicher, dass der Anschluss des Verlängerungskabels und die Anschlüsse des Heizers nicht blockiert werden und frei von Wasser sind. Dies könnte zu einem elektrischen Schlag oder zu einem Brand führen.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrzeug in einem sauberen Bereich abseits brennbarer Stoffe geparkt ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Heizer, das Heizerkabel und das Verlängerungskabel fest angeschlossen sind.
- Wenn das System für ca. 30 Minuten in Betrieb ist, auf Hitze an den elektrischen Anschlüssen des Systems prüfen.
- Stellen Sie sicher, dass das System abgetrennt und ordnungsgemäß verstaut ist, bevor Sie Ihr Fahrzeug starten und fahren.
- Stellen Sie sicher, dass das Heizsystem vor dem Winter auf einwandfreien Betrieb geprüft wird.

Starten des Motors

Verwenden des Motorblockheizers

Der Stecker für die Motorvorwärmung befindet sich auf der rechten Seite des Stoßängers vorn. Öffnen Sie die klappbare Abdeckung und stellen Sie vor der Verwendung sicher, dass die Anschlüsse sauber und trocken sind.

Der Heizer hat eine Leistungsaufnahme von 0,4 bis 1,0 Kilowattstunden pro Stunde. Das System enthält kein Thermostat. Es erreicht seine Maximaltemperatur nach ca. drei Stunden Betrieb. Verwenden des Heizers für mehr als drei Stunden verbessert nicht die Systemleistung und verschwendet Strom.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

AUTO-START-STOPP - SCHALTGETRIEBE



ACHTUNG: Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten oder dem Verlassen des Fahrzeugs immer die Zündung ausschalten und die Feststellbremse ganz betätigen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann beim Neustart des Motors zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Arbeitsweise

Das System senkt den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen, indem es den Motor bei Leerlaufbetrieb ausschaltet, z. B. an einer Ampel. Ihr Fahrzeug ist mit einer stärkeren Batterie und einem verstärkten Startermotor ausgestattet, die auf häufiges Starten des Motors ausgelegt sind.

Das System schaltet den Motor unter bestimmten Bedingungen nicht ab, z. B.:

- Die Fahrertür ist geöffnet.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrersitzes wurde gelöst.
- Das Fahrzeug befindet sich in einer hoch gelegenen Region.

- Sie haben die beheizbare Windschutzscheibe eingeschaltet.
- Der Motor befindet sich in der Aufwärmphase.
- Die Außentemperatur ist zu niedrig oder zu hoch.
- Der Ladestand der Batterie ist niedrig, oder die Batterietemperatur liegt außerhalb des optimalen Betriebsbereichs.
- Die Temperatur im Innenraum soll aufrechterhalten oder Beschlag reduziert werden.

Das System startet den Motor unter bestimmten Bedingungen neu, z. B.:

- Sie schalten die beheizbare Windschutzscheibe ein.
- Sie schalten die maximale Entfrosthung ein.
- Das Fahrzeug beginnt, mit Getriebe in Neutralstellung an einem Gefälle abwärts zu rollen.
- Die erforderliche Bremsunterstützung muss aufrechterhalten werden.
- Die Temperatur im Innenraum soll aufrechterhalten oder Beschlag reduziert werden.

Beachte: Die Gebläsestufe kann sich bei einem Neustart des Motors ändern.

Verwenden von Auto-Start-Stop

Ausschalten des Motors

1. Halten Sie das Fahrzeug an.
2. Leerlauf einlegen.
3. Das Kupplungspedal freigeben.

Beachte: Bei ausgeschaltetem Motor wird die Servounterstützung der Lenkung abgeschaltet.

Neustart des Motors

Kupplungspedal bis Anschlag drücken.

Beachte: Zur optimalen Ausnutzung der Systemvorteile bei Stopps des Fahrzeugs von mehr als drei Sekunden den Schalthebel in Neutralstellung bringen und das Kupplungspedal freigeben.

Beachte: Das System kann den Motor auch nach einem versehentlichen "Abwürgen" neu starten. Zum Neustart des abgewürgten Motors das Kupplungspedal vollständig durchtreten.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

Ein- und Ausschalten des Systems



Beim Einschalten der Zündung schaltet sich das System ein. Den Schalter drücken, um das System auszuschalten.

Beachte: Im Schalter leuchtet **OFF** auf.

Den Schalter erneut drücken, um das System wieder einzuschalten.

Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grün, wenn sich der Motor ausschaltet. Sie leuchtet gelb und eine Meldung wird angezeigt, wenn Sie eingreifen müssen.



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grau und ist durchgestrichen, wenn das System nicht verfügbar ist.

Beachte: Wenn das System eine Störung feststellt, schaltet es sich ab. Wenn es sich nicht wieder einschaltet, lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen.

Auto-Start-Stopp-Warnung

Ertönt, wenn die Fahrertür geöffnet wird und das System den Motor ausgeschaltet hat.

Nachrichten

Meldung	Fehlfunktion	Maßnahme
Auto StartStop Press a Pedal to Start Engine	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung.	Betätigen Sie das Fahrpedal, das Bremspedal oder das Kupplungspedal.
Auto StartStop Manual Restart Required	Das System funktioniert nicht.	Starten Sie den Motor neu.
Auto StartStop Select Neutral To Start Engine	Das System muss den Motor neu starten, kann dies aber nicht tun, weil ein Gang eingelegt ist.	Schalten Sie in die Neutralstellung, und starten Sie den Motor neu.

Ersetzen der Batterie

Damit das System ordnungsgemäß funktioniert, müssen Sie die Batterie gegen eine Batterie mit genau denselben Spezifikationen austauschen.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

AUTO-START-STOPP - AUTOMATIKGETRIEBE



ACHTUNG: Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten oder dem Verlassen des Fahrzeugs immer die Zündung ausschalten und die Feststellbremse ganz betätigen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann beim Neustart des Motors zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Arbeitsweise

Das System senkt den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen, indem es den Motor bei Leerlaufbetrieb ausschaltet, z. B. an einer Ampel. Ihr Fahrzeug ist mit einer stärkeren Batterie und einem verstärkten Startermotor ausgestattet, die auf häufiges Starten des Motors ausgelegt sind.

Das System schaltet den Motor unter bestimmten Bedingungen nicht ab, z. B.:

- Die Fahrertür ist geöffnet.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrersitzes wurde gelöst.
- Das Fahrzeug befindet sich in einer hoch gelegenen Region.

- Sie haben die beheizbare Windschutzscheibe eingeschaltet.
- Sie haben das Getriebe in den Sportmodus (S) versetzt.
- Das Fahrzeug befindet sich auf einer steilen Steigung.
- Der Motor befindet sich in der Aufwärmphase.
- Die Außentemperatur ist zu niedrig oder zu hoch.
- Der Ladestand der Batterie ist niedrig, oder die Batterietemperatur liegt außerhalb des optimalen Betriebsbereichs.
- Die Temperatur im Innenraum soll aufrechterhalten oder Beschlag reduziert werden.
- Sie haben das Lenkrad um mehr als 90 Grad eingeschlagen.

Das System startet den Motor unter bestimmten Bedingungen neu, z. B.:

- Die Fahrertür ist geöffnet.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrersitzes wurde gelöst.
- Sie schalten die beheizbare Windschutzscheibe ein.
- Sie schalten die maximale Entfrosthung ein.

- Das Fahrzeug beginnt, mit Getriebe in Neutralstellung an einem Gefälle abwärts zu rollen.
- Die erforderliche Bremsunterstützung muss aufrechterhalten werden.
- Die Temperatur im Innenraum soll aufrechterhalten oder Beschlag reduziert werden.

Beachte: Die Gebläsestufe kann sich bei einem Neustart des Motors ändern.

Verwenden von Auto-Start-Stop



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse anziehen und den Wählhebel in Stellung Park (P) bringen.

Ausschalten des Motors

Halten Sie das Fahrzeug an, und halten Sie das Bremspedal gedrückt und das Getriebe in der Stellung Vorwärtsfahrt (D).

Beachte: Unabhängig davon, ob Sie Ihren Fuß auf dem Bremspedal haben oder nicht, wird der Motor abgeschaltet, wenn Sie in die Stellung Parken (P) oder Neutral (N) schalten.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

Beachte: Bei ausgeschaltetem Motor wird die Servounterstützung der Lenkung abgeschaltet.

Neustart des Motors

- Bremspedal freigeben.
- Fahrpedal betätigen.
- Getriebe in Stellung Vorwärtsfahrt (D), Rückwärtsfahrt (R) oder Sport (S) versetzen.

Ein- und Ausschalten des Systems



Beim Einschalten der Zündung schaltet sich das System ein. Den Schalter drücken, um das System auszuschalten.

Beachte: Im Schalter leuchtet **OFF** auf.

Den Schalter erneut drücken, um das System wieder einzuschalten.

Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grün, wenn sich der Motor ausschaltet. Sie leuchtet gelb und eine Meldung wird angezeigt, wenn Sie eingreifen müssen.



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grau und ist durchgestrichen, wenn das System nicht verfügbar ist.

Beachte: Wenn das System eine Störung feststellt, schaltet es sich ab. Wenn es sich nicht wieder einschaltet, lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen.

Nachrichten

Meldung	Fehlfunktion	Maßnahme
Auto StartStop Bremse betätigen um Motor zu starten	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung.	Drücken Sie das Bremspedal, um den Motor neu zu starten.
Auto StartStop In P schalten Motor neu starten	Das System funktioniert nicht.	Schalten Sie in die Parkstellung (P), und starten Sie den Motor selbst neu.

Ersetzen der Batterie

Damit das System ordnungsgemäß funktioniert, müssen Sie die Batterie gegen eine Batterie mit genau denselben Spezifikationen austauschen.

ECOSELECT

Allgemeine Informationen über EcoSelect

EcoSelect ist ein Fahrmodus, der Sie darin unterstützt, den Kraftstoffverbrauch zu senken. Er passt die Funktionsweise einiger Fahrzeugsysteme an, um das Fahrzeug effizienter zu machen.

Wenn Sie im Modus EcoSelect fahren, könnte Ihnen Folgendes auffallen:

- Änderungen des Motorverhaltens.
- Geringere Beschleunigungsleistung.
- Schwächere Gebläsestufe.

Ein- und Ausschalten von EcoSelect



Den Knopf drücken.

Beachte: *Dieser Modus bleibt eingeschaltet, bis sie ihn wieder ausschalten.*

EcoSelect-Kontrollleuchte



Leuchtet auf, wenn Sie EcoSelect einschalten.

Kraftstoff und Betanken

SICHERHEITSHINWEISE



ACHTUNG: Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Kraftstofftank füllen. Der Druck in einem überfüllten Tank kann Undichtigkeiten verursachen und zum Herausspritzen von Kraftstoff und Brand führen.



ACHTUNG: Das Kraftstoffsystm kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe des Kraftstoffeinfüllstutzens auftritt, mit dem Tanken warten, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herausspritzen und ernste Verletzungen verursachen.



ACHTUNG: Kraftstoffe können bei unsachgemäßem Einsatz oder falscher Handhabung zu ernsten Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Kraftstoff kann Benzol enthalten; Benzol ist ein krebserregender Stoff.



ACHTUNG: Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Ventils vom Tankeinfüllstutzen bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Handy telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

Beim Betanken die folgenden Richtlinien befolgen:

- Vor dem Betanken des Fahrzeugs rauchende Objekte und offene Flammen löschen.
- Vor dem Betanken stets den Motor ausschalten.
- Kraftstoff kann schädlich oder tödlich sein, wenn er verschluckt wird. Kraftstoff ist hochgiftig und kann zu Tod oder bleibenden Schäden führen, wenn er verschluckt wird. Beim Verschlucken von Kraftstoff sofort einen Arzt aufsuchen, auch wenn noch keine Symptome erkennbar sind. Die gesundheitsschädlichen Auswirkungen von Kraftstoff treten u. U. erst nach Stunden auf.
- Das Einatmen von Kraftstoffdampf vermeiden. Das Einatmen von Kraftstoffdampf kann zu Reizungen von Augen und Atemsystem führen. In schweren Fällen kann übermäßiges oder langes Einatmen von Kraftstoffdampf ernste Krankheiten und bleibende Schäden verursachen.
- Augen vor Kontakt mit Kraftstoff schützen. Gelangt Kraftstoff in die Augen, unverzüglich Kontaktlinsen herausnehmen (falls getragen), 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen. Sollte kein Arzt aufgesucht werden, können bleibende Schäden die Folge sein.

Kraftstoff und Betanken

- Kraftstoff kann gesundheitsschädlich sein, wenn er durch die Haut aufgenommen wird. Wenn Kraftstoff auf die Haut, Kleidung oder beides gelangt, sofort die verschmutzte Kleidung ausziehen und die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Wiederholter oder langer Hautkontakt verursacht Hautreizungen.
- Besonders vorsichtig vorgehen, wenn "Antabus" oder andere Formen von Disulfiram zur Behandlung von Alkoholismus eingenommen werden. Das Einatmen von Kraftstoffdampf kann zu einer Unverträglichkeitsreaktion, schweren Verletzungen oder Unwohlsein führen. Wenn eine Unverträglichkeitsreaktion festgestellt wird, umgehend einen Arzt aufsuchen.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - BENZIN



ACHTUNG: Keinesfalls Diesel mit Benzin, Gasohol oder Alkohol vermischen. Dies könnte zu einer Explosion führen.



ACHTUNG: Keinesfalls verbleites Benzin oder Benzin mit metallhaltigen (z. B. auf Basis von Mangan) Additiven verwenden. Diese können zur Beschädigung des Abgassystems führen.

Tanken Sie nur bleifreies Benzin nach EN 228 oder einer gleichwertigen Spezifikation mit mindestens 95 Oktan.



E268502

Das Fahrzeug kann mit Ethanolmischungen bis zu 10% (E5 und E10) gefahren werden.

Beachte: Es wird empfohlen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden. Wir raten davon ab, Kraftstoffadditive oder andere Motorzusätze von Drittanbietern zu verwenden.

Langzeitlagerung

Die meisten Benzinarten enthalten Ethanol. Vor einer Stilllegung des Fahrzeugs für mehr als zwei Monate empfehlen wir den Kraftstofftank mit Benzin ohne Ethanolanteil zu füllen.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - DIESEL



ACHTUNG: Keinesfalls Diesel mit Benzin, Gasohol oder Alkohol vermischen. Dies könnte zu einer Explosion führen.

Nur Dieseldienststoffe verwenden, die die Norm EN590 bzw. die entsprechenden nationalen Normen erfüllen.



E268503

Kraftstoff und Betanken

Ihr Fahrzeug kann mit Biodiesel-Beimischungen bis zu 7 % (B7) betrieben werden.

Beachte: *Es wird empfohlen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden. Wir raten davon ab, Kraftstoffadditive oder andere Motorzusätze von Drittanbietern zu verwenden.*

Beachte: *Wir raten von der Verwendung von Additiven zum Schutz vor Wachsaussfällung des Kraftstoffs ab.*

Langzeitlagerung

Die meisten Dieselmotorkraftstoffe enthalten Biodiesel. Vor einer Stilllegung des Fahrzeugs für mehr als zwei Monate empfehlen wir, den Kraftstofftank mit Kraftstoff ohne Biodieselanteil zu füllen.

AUFBEWAHRUNGORT DES KRAFTSTOFFTRICHTERS

Der Kraftstoffzufülltrichter befindet sich im Staufach für das Ersatzrad.

TROCKENFAHREN DES KRAFTSTOFFSYSTEMS

Wenn der Tank vollständig leer gefahren wird, können Schäden auftreten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Wenn sich kein Kraftstoff mehr im Tank befindet:

- Füllen Sie mindestens 5 L Kraftstoff nach, um den Motor wieder zu starten.
- Die Zündung muss möglicherweise nach dem Betanken mehrmals von der Aus- in die Ein-Stellung gebracht werden, damit der Kraftstoff vom Tank zum Motor gepumpt werden kann. Beim Neustart dauert das Anlassen einige Sekunden länger als normal.

Beachte: *Wenn das Fahrzeug an einer Steigung steht, kann mehr Kraftstoff erforderlich sein.*

Befüllen eines Kraftstoffkanisters



ACHTUNG: Der Kraftstofffluss durch eine Zapfpistole kann statische Elektrizität erzeugen. Dies kann einen Brand auslösen, wenn Kraftstoff in einen nicht geerdeten Kraftstoffbehälter gepumpt wird.

Beim Befüllen eines nicht geerdeten Kraftstoffbehälters die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zur Verhinderung von elektrostatischer Aufladung beachten, die zu Funkenbildung führen können.

- Verwenden Sie als Ersatzkanister für Ihr Fahrzeug nur einen zugelassenen Kraftstoffbehälter. Den Kraftstoffbehälter beim Befüllen auf den Boden stellen.
- Den Behälter nicht befüllen, wenn er sich im Fahrzeug befindet (auch im Laderaum).
- Die Zapfpistole während des Befüllens in Kontakt mit dem Kraftstoffbehälter halten.
- Betätigen Sie nicht die Füllautomatik der Zapfpistole.

Nachfüllen von Kraftstoff aus einem Ersatzkanister



ACHTUNG: Keinesfalls den Ausgießer eines Kraftstoffkanisters oder einen Trichter aus dem Zubehörmarkt in den Kraftstoffeinfüllstutzen einführen. Dies könnte den Einfüllstutzen des Kraftstoffsystems oder dessen Dichtung beschädigen und zum Auslaufen von Kraftstoff auf den Boden führen.



ACHTUNG: Keinesfalls das tankdeckellose Kraftstoffsysteem mit Fremdkörpern öffnen oder aufdrücken. Dies könnte das Kraftstoffsysteem und die Dichtung beschädigen sowie Verletzungen bei Ihnen oder Umstehenden hervorrufen.



ACHTUNG: Kraftstoff gehört nicht in den Hausmüll oder in das Abwassersystem. Die Entsorgung muss an einer offiziellen Entsorgungsstelle erfolgen.

Wenn Sie den Kraftstofftank Ihres Fahrzeugs mit einem Kraftstoffkanister befüllen, den in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Kraftstoffeinfülltrichter verwenden. Siehe **Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters** (Seite 172).

Beachte: Keine Trichter aus dem Zubehörmarkt verwenden; sie funktionieren möglicherweise nicht mit tankdeckellosen Kraftstoffsysteemen und können diese beschädigen.

Wenn Sie den Kraftstofftank Ihres Fahrzeugs mit einem Kraftstoffkanister befüllen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Die Tankklappe vollständig öffnen.
2. Den Kraftstoffeinfülltrichter vollständig in die Öffnung des Tankeinfüllstutzens einführen.



E157452

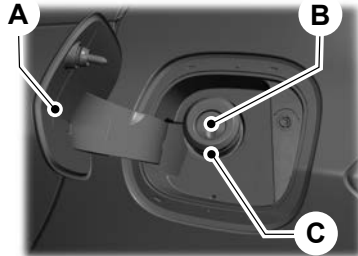
3. Das Fahrzeug mit dem Kraftstoff aus dem Kraftstoffkanister befüllen.
4. Den Kraftstoffeinfülltrichter entfernen.
5. Die Tankklappe vollständig schließen.
6. Den Kraftstoffeinfülltrichter säubern und wieder im Fahrzeug anbringen oder ordnungsgemäß entsorgen.

Beachte: Weitere Einfüllstutzen können beim Vertragshändler erworben werden, wenn der Einfüllstutzen entsorgt wurde.

Kraftstoff und Betanken

BETANKEN

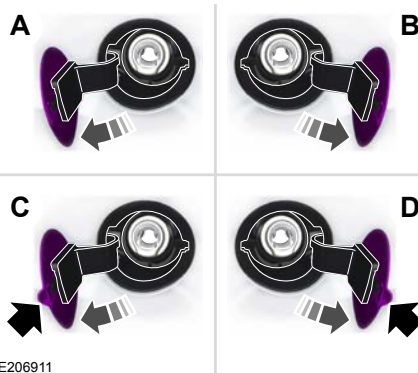
Übersicht über das Betanken



E267248

- A Tankklappe.
- B Ventil – Tankeinfüllstutzen.
- C Tankeinfüllstutzen.

Ihr Fahrzeug besitzt keinen Tankdeckel.



E206911

- A Linke Seite Zum Öffnen der Tankklappe auf die Mitte der hinteren Kante der Tankklappe drücken und dann loslassen.
- B Rechte Seite Zum Öffnen der Tankklappe auf die Mitte der hinteren Kante der Tankklappe drücken und dann loslassen.
- C Linke Seite Zum Öffnen hinten an der Tankklappe ziehen.
- D Rechte Seite Zum Öffnen hinten an der Tankklappe ziehen.

Betanken des Fahrzeugs

! ACHTUNG: Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Ventils vom Tankeinfüllstutzen bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Handy telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

! ACHTUNG: Das Kraftstoffsystem kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe des Kraftstoffeinfüllstutzens auftritt, mit dem Tanken warten, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herausspritzen und ernste Verletzungen verursachen.

! ACHTUNG: Das Ventil – Tankeinfüllstutzen nicht aufhebeln. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Brand, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Kraftstoff und Betanken

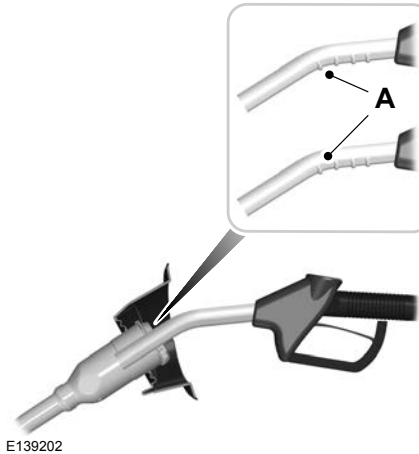
! ACHTUNG: Während des Tankens keinesfalls die Zapfpistole aus der Einsteckposition entfernen.

! ACHTUNG: Den Tankvorgang beenden, wenn sich die Zapfpistole zum ersten Mal ausschaltet. Bei Nichtbeachtung fließt Kraftstoff in den Ausgleichsraum im Kraftstofftank ein und könnte austreten.

! ACHTUNG: Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Kraftstofftank füllen. Der Druck in einem überfüllten Tank kann Undichtigkeiten verursachen und zum Herausspritzen von Kraftstoff und Brand führen.

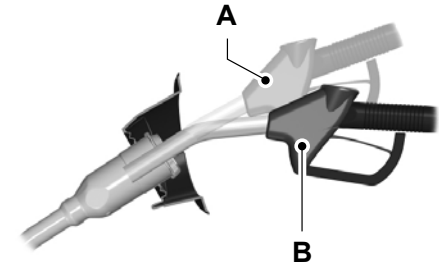
! ACHTUNG: Mindestens fünf Sekunden warten, bevor die Zapfpistole herausgezogen wird, damit jeglicher Restkraftstoff in den Kraftstofftank laufen kann.

1. Die Tankklappe vollständig öffnen.
2. Die korrekte Zapfpistole für Ihr Fahrzeug wählen.



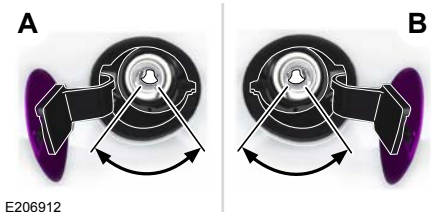
E139202

3. Führen Sie die Zapfpistole bis zur ersten Raste an Zapfpistole A ein. Die Zapfpistole auf dem Tankeinfüllstutzen abgestützt lassen.



E139203

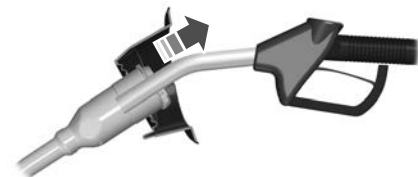
4. Die Zapfpistole beim Betanken in Stellung B halten. Wird die Zapfpistole in Position A gehalten, kann dies den Kraftstofffluss beeinträchtigen und die Zapfpistole schließen, bevor der Kraftstofftank voll ist.



E206912

5. Halten Sie die Zapfpistole im gezeigten Bereich.

Kraftstoff und Betanken



E119081

6. Nach dem Tanken die Zapfpistole leicht anheben und langsam herausziehen.
7. Die Tankklappe vollständig schließen.

Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Falscher Kraftstoff kann Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Fahrzeug umgehend überprüfen lassen.

Warnung des Betankungssystems (falls vorhanden)

Wenn sich das Ventil – Tankeinfüllstutzen nicht vollständig schließt, wird möglicherweise eine Warnmeldung in der Informationsanzeige eingeblendet.

Meldung

Tankeinfüllstutzen prüfen

Falls diese Meldung angezeigt wird, folgendermaßen vorgehen:

1. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie den Motor aus.
2. Das Getriebe in die Stellung Parken (P) oder Neutral (N) schalten.
3. Die Feststellbremse anziehen.
4. Die Tankklappe vollständig öffnen.
5. Das Ventil – Tankeinfüllstutzen auf Verunreinigungen prüfen, die möglicherweise seine Bewegung einschränken.
6. Jegliche Verunreinigung vom Ventil – Tankeinfüllstutzen entfernen.

7. Eine Zapfpistole oder den im Lieferumfang des Fahrzeugs befindlichen Kraftstoffeinfülltrichter vollständig in die Öffnung des Tankeinfüllstutzens einführen. Siehe **Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters** (Seite 172). Diese Maßnahme dient zum Lösen etwaiger Verunreinigungen, die das vollständige Schließen des Ventils – Tankeinfüllstutzen verhindern könnten.
8. Die Zapfpistole oder den Kraftstoffeinfülltrichter aus dem Tankeinfüllstutzen entnehmen.
9. Die Tankklappe vollständig schließen.

Beachte: Die Meldung wird möglicherweise nicht sofort zurückgesetzt. Wenn die Meldung wiederholt angezeigt wird und eine Warnlampe leuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich überprüfen.

KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Die Werte für den CO₂-Ausstoß und Energieverbrauch werden von uns anhand von Labortests gemäß der Verordnung (EG) 715/2007 oder CR (EG) 692/2008 und nachfolgenden Zusätzen ermittelt.

Kraftstoff und Betanken

Die so ermittelten Werte dienen dem Vergleich zwischen Herstellern und Modellen von Fahrzeugen. Diese Werte dienen nicht als Angabe des tatsächlichen Kraftstoffverbrauchs im täglichen Einsatz Ihres Fahrzeugs.

Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch hängt von Faktoren wie beispielsweise Fahrstil, Hochgeschwindigkeitsfahrt, Stopp- und Starthäufigkeit, Klimaanlagebetrieb, eingebautem Zubehör, Zuladung und Anhängerbetrieb ab.

Angegebenes Tankvolumen

Das angegebene Tankvolumen ist die maximale Kraftstoffmenge, die in den Kraftstofftank eingefüllt werden kann, wenn die Kraftstoffvorratsanzeige einen leeren Tank anzeigt. Siehe **Technische Daten** (Seite 362).

Darüber hinaus enthält der Kraftstofftank eine Reservemenge. Die Reservemenge ist ein nicht genau bestimmtes Kraftstoffvolumen, das im Kraftstofftank verbleibt, wenn die Kraftstoffvorratsanzeige erstmalig "leer" anzeigt.

Beachte: Der Kraftstoffvorrat im Reservebereich variiert, weshalb er nicht zur Verlängerung der Reichweite berücksichtigt werden sollte.

Kraftstoffverbrauch

Das Fahrzeug berechnet den Kraftstoffverbrauch mit der Funktion für den Durchschnittsverbrauch im Bordcomputer. Siehe **Bordcomputer** (Seite 106).

Die ersten 1.500 km sind die Einfahrzeit des Motors. Exaktere Verbrauchswerte sind ab 3.000 km möglich.

Beeinträchtigungen des Kraftstoffverbrauchs

- Falsche Reifendrucke. Siehe **Reifenluftdrucke** (Seite 341).
- Volle Beladung des Fahrzeugs.
- Mitführen von unnötigem Gewicht.
- Anbau von Sonderzubehör wie Insektenabweiser, Überrollbügel/Scheinwerferbügel, Trittbretter und Skiträger.
- Verwendung von Kraftstoff mit Alkoholbeimischung. Siehe **Kraftstoffqualität** (Seite 171).
- Der Kraftstoffverbrauch kann bei kalter Witterung ansteigen.

- Der Kraftstoffverbrauch kann im Kurzstreckenbetrieb ansteigen.
- Der Kraftstoffverbrauch in ebenen Landschaften ist möglicherweise geringer als in bergigem/hügligem Gelände.

Abgasregelung

KATALYSATOR



ACHTUNG: Das Fahrzeug keinesfalls auf trockenem Gras oder anderem trockenen Material auf dem Untergrund parken, im Leerlauf betreiben oder fahren. Das Abgassystem heizt den Motorraum und die Auspuffanlage auf, wodurch Brandgefahr besteht.



ACHTUNG: In der Auspuffanlage herrschen sehr hohe Betriebstemperaturen. Keine Arbeiten im Bereich der Auspuffanlage oder an der Auspuffanlage durchführen, bevor sich diese ausreichend abgekühlt hat. Bei Arbeiten im Bereich des Katalysators besondere Vorsicht walten lassen. Der Katalysator erreicht nach nur kurzer Betriebszeit des Motors sehr hohe Temperaturen und bleibt nach Abschalten des Motors noch eine Zeitlang heiß.



ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgastraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug festgestellt werden, das Fahrzeug sofort überprüfen lassen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.

Ihr Fahrzeug ist mit verschiedenen Abgasregelungskomponenten und einem Katalysator ausgestattet, durch die das Fahrzeug die zutreffenden Abgasnormen einhalten kann.

Beschädigungen des Katalysators wie folgt vermeiden:

- Den Motor beim Starten nicht länger als 10 Sekunden durchdrehen lassen.
- Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.
- Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 268).
- Die Zündung bei fahrendem Fahrzeug nicht ausschalten.

- Keinen bleihaltigen Kraftstoff verwenden.
- Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden.

Beachte: *Durch Überschreitung verursachte Schäden an Bauteilen sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.*

On-Board-Diagnosesystem

Ihr Fahrzeug ist mit einem On-Board-Diagnosesystem ausgestattet, das das Abgasregelungssystem überwacht. Wenn eine der folgenden Warnlampen aufleuchtet, kann dies bedeuten, dass das On-Board-Diagnosesystem eine Funktionsstörung des Abgasregelungssystems erkannt hat.

Abgasregelung



Bei Fortsetzung der Fahrt verringert sich möglicherweise die Leistung des Fahrzeugs oder der Motor geht aus. Nichtbeachtung einer Warnlampe kann Schäden an Bauteilen verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 100).

BENZIN-PARTIKELFILTER



ACHTUNG: Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Für die Regeneration werden sehr hohe Abgastemperaturen erzeugt, weshalb die Auspuffanlage während und nach der Regeneration sowie nach Abstellen des Motors beträchtliche Wärme abstrahlt. Dies bedeutet Brandgefahr.

Treffen Sie folgende Maßnahmen, um das Risiko einer Beschädigung des Benzinpartikelfilters zu reduzieren:

- Den Motor beim Starten nicht länger als 10 Sekunden durchdrehen lassen.
- Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden.
- Die Zündung bei fahrendem Fahrzeug nicht ausschalten.
- Warn- und Kontrollleuchten sowie Nachrichten nicht ignorieren.

Regeneration des Benzinpartikelfilters

Die im Abgas enthaltenen Partikel sammeln sich im Benzinpartikelfilter und setzen ihn im Laufe der Zeit zu. Diese angesammelten Partikel werden durch einen Regenerationsprozess entfernt, der vom Motorsteuersystem gesteuert wird. Durch den Regenerationsprozess werden die Abgaspartikel in harmlose Gase umgewandelt.

Die Regeneration erfolgt während der normalen Fahrt und hängt teilweise von Ihrem Fahrverhalten ab. Die passive Regeneration erfolgt, wenn Sie mit moderater bis hoher Geschwindigkeit fahren; wenn Sie jedoch üblicherweise kurze Strecken mit niedriger Geschwindigkeit fahren, kann das Motorsteuersystem die Abgastemperatur aktiv erhöhen, um die im Filter angesammelten Partikel zu entfernen und so den weiteren ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen.

Abgasregelung

Um die passive Regenerierung zu unterstützen, empfehlen wir gelegentliche Fahrten unter Einhaltung dieser Bedingungen:

- Fahren Sie unter unterschiedlichen Bedingungen, u. a. mindestens 20 Minuten auf der Autobahn.
- Vermeiden Sie lange Motorleerlaufzeiten.
- Wählen Sie einen geeigneten Gang, um die Motordrehzahl zwischen 1500 und 4000/min zu halten.

Wenn der Filter fast oder vollständig gesättigt ist, leuchtet eine Warnlampe auf, oder in der Informationsanzeige wird eine Meldung eingeblendet.

Beachte: Bei einigen Fahrzeugen leuchtet eine Warnlampe auf, und in der Informationsanzeige wird eine Meldung eingeblendet.

Wird keine entsprechende Maßnahme ergriffen, wenn eine Warnlampe aufleuchtet oder eine Meldung in der Informationsanzeige eingeblendet wird, kann dies Beschädigungen nach sich ziehen, die von der Fahrzeuggarantie nicht abgedeckt sind.

Warn- und Kontrollleuchten des Benzinpartikelfilters



Warnleuchte – Motorregelungssystem.

Nachrichten zum Benzinpartikelfilter

Meldung	Maßnahme
Abgasfilter Füllgrenze erreicht Reinigungsfahrt jetzt	<ul style="list-style-type: none">• Fahren Sie unter unterschiedlichen Bedingungen, u. a. 20 Minuten auf der Autobahn oder mindestens, bis die Meldung ausgeblendet wird.• Vermeiden Sie lange Motorleerlaufzeiten.• Wählen Sie einen geeigneten Gang, um die Motordrehzahl zwischen 1500 und 4000/min zu halten.
Abgasfilter über Füllgrenze Bitte Service!	<ul style="list-style-type: none">• Fahren Sie mit einer moderaten Geschwindigkeit.• Vermeiden Sie starke Beschleunigung und scharfes Bremsen.• Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Abgasregelung

DIESELPARTIKELFILTER



ACHTUNG: Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material, und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Für die Regeneration werden sehr hohe Abgastemperaturen erzeugt, weshalb die Auspuffanlage während und nach der Regeneration sowie nach Abstellen des Motors beträchtliche Wärme abstrahlt. Dies bedeutet Brandgefahr.



ACHTUNG: In der Auspuffanlage herrschen sehr hohe Betriebstemperaturen. Keine Arbeiten im Bereich der Auspuffanlage oder an der Auspuffanlage durchführen, bevor sich diese ausreichend abgekühlt hat. Bei Arbeiten im Bereich des Dieseloxydationskatalysators oder des Rußpartikelfilters besondere Vorsicht walten lassen. Der Dieseloxydationskatalysator und der Rußpartikelfilter erreichen nach nur kurzer Betriebszeit des Motors sehr hohe Temperaturen und bleiben nach Abschalten des Motors heiß.



ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgastraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug festgestellt werden, das Fahrzeug unverzüglich überprüfen lassen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.

Ihr Fahrzeug ist mit verschiedenen Abgasregelungskomponenten und einem Rußpartikelfilter ausgestattet, durch die das Fahrzeug die zutreffenden Abgasnormen einhalten kann. Er filtert gesundheitsschädliche Dieselpartikel, z. B. Ruß, aus den Abgasen heraus.

Zur Vermeidung von Schäden am Rußpartikelfilter:

- Den Motor beim Starten nicht länger als 10 Sekunden durchdrehen lassen.
- Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 268).

- Die Zündung bei fahrendem Fahrzeug nicht ausschalten.
- Warnlampen und Nachrichten in Bezug auf die Reinigung und Regeneration des Auspuffsystems nicht ignorieren.

Beachte: Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

On-Board-Diagnosesystem

Ihr Fahrzeug ist mit einem On-Board-Diagnosesystem ausgestattet, das das Abgasregelungssystem überwacht. Wenn eine der folgenden Warnlampen aufleuchtet, bedeutet dies, dass das On-Board-Diagnosesystem eine Funktionsstörung des Abgasregelungssystems erkannt hat.



Warnlampe – Motorkühlmitteltemperatur.



Warnlampe – Zündung.



Warnleuchte – Motorregelungssystem.

Abgasregelung



Warnlampe – Antriebsstrang.



Warnlampe – Wasser im Kraftstoff.

Wird die Fahrt fortgesetzt, obwohl die Warnlampe leuchtet, kann sich der Motor ohne vorherige Warnung ausschalten. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 100).

Automatische Regeneration des Rußpartikelfilters



ACHTUNG: Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material, und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Für die Regeneration werden sehr hohe Abgastemperaturen erzeugt, weshalb die Auspuffanlage während und nach der Regeneration sowie nach Abstellen des Motors beträchtliche Wärme abstrahlt. Dies bedeutet Brandgefahr.



ACHTUNG: In der Auspuffanlage herrschen sehr hohe Betriebstemperaturen. Keine Arbeiten im Bereich der Auspuffanlage oder an der Auspuffanlage durchführen, bevor sich diese ausreichend abgekühlt hat. Bei Arbeiten im Bereich des Dieseloxidationskatalysators oder des Rußpartikelfilters besondere Vorsicht walten lassen. Der Dieseloxidationskatalysator und der Rußpartikelfilter erreichen nach nur kurzer Betriebszeit des Motors sehr hohe Temperaturen und bleiben nach Abschalten des Motors heiß.

Der Rußpartikelfilter Ihres Fahrzeugs erfordert eine regelmäßige Regeneration, damit er seine Funktion aufrechterhalten kann. Das Abgasregelungssystem führt diesen Vorgang automatisch aus. Durch Ansammlung von Ruß im System setzt sich der Filter zu. Der im Filter angesammelte Ruß wird auf zwei verschiedene Arten entfernt: passive Regeneration und aktive Regeneration. Beide Vorgänge werden automatisch und ohne Eingriff durch den Fahrer durchgeführt. Während der

automatischen Regeneration reinigt das System den Rußpartikelfilter, in dem der Ruß oxidiert wird. Die Reinigung erfolgt bei normalen Betriebsbedingungen des Motors je nach Fahrbedingungen in unterschiedlichem Ausmaß.



Rußpartikelfilter-Warnlampe.

Wenn der Rußpartikelfilter fast oder vollständig gesättigt ist, wird in der Informationsanzeige eine Warnlampe oder eine Nachricht angezeigt. Fahren Sie das Fahrzeug so, dass eine effektive Reinigung des Rußpartikelfilters möglich ist.

Die Warnlampe bleibt eingeschaltet, bis die automatische Regeneration abgeschlossen ist. Fahren Sie das Fahrzeug so, dass eine effektive Reinigung des Rußpartikelfilters möglich ist, bis die Warnlampe erlischt.

Wird die Regeneration nicht durchgeführt, wenn dies erforderlich ist, kann dies zu einem verstopften Rußpartikelfilter führen. Falls der Rußpartikelfilter den für eine Regeneration zulässigen Füllgrad überschreitet, deaktiviert das System die Funktion zur Durchführung der Regeneration. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Abgasregelung

Falls die Fahrzeugnutzung gewöhnlich einer der folgenden Bedingungen entspricht:

- Kurzstreckenbetrieb.
- Lange Motorleerlaufzeiten.
- Häufiges Ein- und Ausschalten des Motors.
- Starke Beschleunigung und Verzögerung.

In diesen Fällen empfehlen wir, die Regeneration folgendermaßen zu unterstützen:

- Vermeidung von langen Motorleerlaufzeiten.
- Fahren des Fahrzeugs auf eine Art, die eine wirksame Reinigung ermöglicht. Fahren Sie ca. 20 Minuten lang mit einer konstanten Geschwindigkeit von 48 km/h oder höher.



Wenn die Rußbelastung im Rußpartikelfilter einen kritischen Wert erreicht, leuchtet die Motorregelungskontrollleuchte auf, und eine Warnmeldung zum Rußpartikelfilter wird eingeblendet. Zur Wiederherstellung des Rußpartikelfilters ist eine Regeneration in der Werkstatt erforderlich. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen, um Folgeschäden zu vermeiden.

Bei der automatischen Regeneration wird die Abgastemperatur angehoben, um die Rußpartikel zu entfernen. Bei der Reinigung werden die Rußpartikel in harmlose Abgase umgewandelt. Nach der Reinigung fängt der Rußpartikelfilter wieder schädliche Dieselpartikel auf.

Wenn Sie das Fahrzeug auf eine Weise fahren, die eine wirksame Reinigung ermöglicht, wird auf der Informationsanzeige möglicherweise die Nachricht angezeigt, dass die automatische Regenerierung durchgeführt wird.

Wenn Sie das Fahrzeug nicht auf eine Weise fahren, die eine wirksame Reinigung ermöglicht, wird auf der Informationsanzeige möglicherweise eine Nachricht mit dem Hinweis angezeigt, dass Sie auf eine Weise fahren sollten, die eine wirksame Regenerierung ermöglicht.

Der automatische Regenerationsvorgang ist am effektivsten, wenn Sie das Fahrzeug ungefähr 20 Minuten lang mit einer konstanten Geschwindigkeit von 48 km/h oder höher fahren. Häufigkeit und Dauer des Regenerationsvorgangs sind unterschiedlich und hängen davon ab, wie Sie das Fahrzeug fahren sowie von Außenlufttemperatur und Höhe. Die Häufigkeit variiert zwischen 160 km und 500 km; jeder Regenerationsvorgang dauert zwischen 10 und 20 Minuten.

Beachte: Während der Regeneration kann sich das Motor- oder Abgasgeräusch ändern.

Beachte: Während der Regeneration bei niedrigen Drehzahlen oder im Leerlauf entsteht u. U. ein Geruch von heißem Metall oder ein metallisches Klickgeräusch. Grund dafür sind die hohen Temperaturen, die während des Regenerationsvorgangs erreicht werden. Das ist normal.

SCHALTGETRIEBE - 5-GANG SCHALTGETRIEBE

Allgemeine Informationen

Legen Sie nicht Ihre Hand auf dem Schalthebel ab, und benutzen Sie diesen nicht, um Gegenstände darauf abzulegen oder daran zu hängen. Dadurch können Schäden am Getriebe verursacht werden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Stützen Sie nicht Ihren Fuß auf dem Kupplungspedal ab und verwenden Sie es nicht, um an einem Hang das Zurückrollen Ihres Fahrzeugs zu verhindern. Dadurch können Schäden an der Kupplung verursacht werden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Wird versäumt, das Kupplungspedal vollständig durchzutreten, kann sich der Kraftaufwand für das Schalten erhöhen, vorzeitiger Verschleiß an Getriebekomponenten auftreten oder das Getriebe beschädigt werden.

Wenn ein Gang nicht vollständig eingelegt ist, das Kupplungspedal ganz durchtreten und in den Leerlauf schalten. Das Kupplungspedal kurz loslassen, erneut ganz durchtreten und den Gang schalten.

Schalten in den Rückwärtsgang

Schalten Sie nicht in den Rückwärtsgang, wenn Ihr Fahrzeug rollt. Dadurch können Schäden am Getriebe verursacht werden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

1. Das Bremspedal ganz durchtreten.
2. Das Kupplungspedal ganz durchtreten und in den Leerlauf schalten, bevor der Rückwärtsgang eingelegt wird.

SCHALTGETRIEBE - 6-GANG SCHALTGETRIEBE

Allgemeine Informationen

Legen Sie nicht Ihre Hand auf dem Schalthebel ab, und benutzen Sie diesen nicht, um Gegenstände darauf abzulegen oder daran zu hängen. Dadurch können Schäden am Getriebe verursacht werden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Stützen Sie nicht Ihren Fuß auf dem Kupplungspedal ab und verwenden Sie es nicht, um an einem Hang das Zurückrollen Ihres Fahrzeugs zu verhindern. Dadurch können Schäden an der Kupplung verursacht werden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Wird versäumt, das Kupplungspedal vollständig durchzutreten, kann sich der Kraftaufwand für das Schalten erhöhen, vorzeitiger Verschleiß an Getriebekomponenten auftreten oder das Getriebe beschädigt werden.

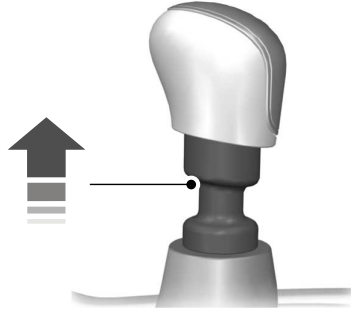
Wenn ein Gang nicht vollständig eingelegt ist, das Kupplungspedal ganz durchtreten und in den Leerlauf schalten. Das Kupplungspedal kurz loslassen, erneut ganz durchtreten und den Gang schalten.

Schalten in den Rückwärtsgang

Schalten Sie nicht in den Rückwärtsgang, wenn Ihr Fahrzeug rollt. Dadurch können Schäden am Getriebe verursacht werden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

1. Das Bremspedal ganz durchtreten.
2. Das Kupplungspedal ganz durchtreten und in den Leerlauf schalten.

Getriebe



E99067

- Den Ring hochziehen und in den Rückwärtsgang schalten.

AUTOMATIKGETRIEBE



ACHTUNG: Keinesfalls Brems- und Fahrpedal gleichzeitig drücken. Gleichzeitiges Betätigen beider Pedale für mehr als einige Sekunden begrenzt die Motorleistung, wodurch eventuell die Geschwindigkeit im Straßenverkehr nicht gehalten werden kann und es zu schweren Unfällen kommen könnte.

Wählhebelpositionen

Die aktuelle Fahrstufe wird im Kombiinstrument angezeigt.

Parken (P)

In der Stellung Parken (P) wird keine Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen, und das Getriebe ist blockiert. In dieser Stellung des Getriebes kann der Motor gestartet werden.

Versetzen Sie das Getriebe nur in die Stellung Parken (P), wenn das Fahrzeug steht.

Rückwärtsfahrt (R)

Versetzen Sie das Getriebe nur in die Stellung Rückwärtsfahrt (R), wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

Neutral (N)

In der Stellung Neutral (N) wird keine Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen, das Getriebe ist jedoch nicht blockiert. In dieser Stellung des Getriebes kann der Motor gestartet werden.

Vorwärtsfahrt (D)

Vorwärtsfahrt (D) ist die Normalstellung zum Fahren.

Sport (S)

Im Sportmodus (S) wählt das Getriebe den Gang aus, mit dem die beste Leistung erzielt wird.

SelectShift™

Allgemeine Informationen über SelectShift™

Bei dieser Funktion können Sie zum Hoch- bzw. Herunterschalten des Getriebes die Schaltwippen verwenden.

Verwenden von SelectShift™

SelectShift im Modus Vorwärtsfahrt (D)



E144821

Eine der beiden Schaltwippen ziehen, um die Funktion einzuschalten.

Getriebe

- Zum Hochschalten die rechte Schaltwippe (+) ziehen.
- Zum Herunterschalten die linke Schaltwippe (–) ziehen.

Beachte: Wird innerhalb weniger Sekunden keine der Schaltwippen gezogen, wird die Funktion ausgeschaltet.

SelectShift im Sportmodus (S)



Eine der beiden Schaltwippen ziehen, um die Funktion einzuschalten.

- Zum Hochschalten die rechte Schaltwippe (+) ziehen.
- Zum Herunterschalten die linke Schaltwippe (–) ziehen.

Zum Deaktivieren dieser Funktion in eine andere Fahrstufe schalten.

Wählhebelsperre

Allgemeine Informationen über die Wählhebelsperre

Die Wählhebelsperre verhindert, dass Sie den Wählhebel aus der Stellung Parken (P) bewegen, wenn die Zündung eingeschaltet, aber das Bremspedal nicht durchgedrückt ist.

Schalten aus der Stellung Parken (P)



ACHTUNG: Erst losfahren, nachdem sichergestellt wurde, dass die Bremsleuchten funktionieren.



ACHTUNG: Falls die Bremssystemwarnlampe bei vollständig gelöster Feststellbremse weiterhin leuchtet, funktionieren die Bremsen u. U. nicht ordnungsgemäß. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Verwenden Sie den Hebel der Wählhebelsperre, um den Wählhebel aus der Stellung Parken (P) zu bewegen, wenn Sie den Motor nicht starten können.

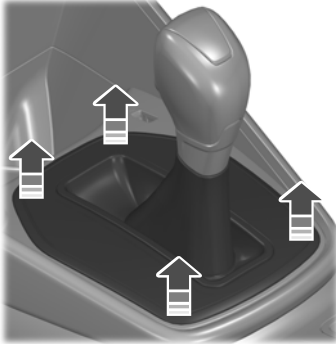
Sollte eine elektrische Störung vorliegen, ist möglicherweise eine Sicherung durchgebrannt, oder die Bremsleuchten des Fahrzeugs funktionieren nicht. Siehe **Tabelle zu Sicherungen** (Seite 272).

Ist die Fahrzeugbatterie leer, starten Sie das Fahrzeug mittels Starthilfe. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 268).



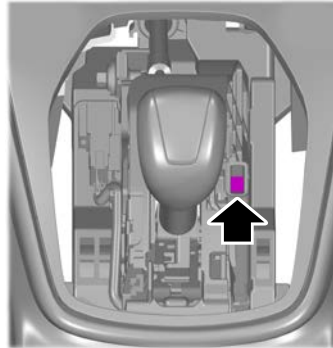
ACHTUNG: Zum Durchführen dieses Vorgangs muss die Parkstellung (P) des Getriebes verlassen werden, wodurch das Fahrzeug frei rollen kann. Zur Vermeidung ungewollter Fahrzeugbewegungen sollte vor diesem Schritt stets die Feststellbremse betätigt werden. Bei Bedarf Unterlegkeile verwenden.

Getriebe



E269819

1. Verkleidung ausbauen.



2. Die Zugangsöffnung suchen.
3. Mit einem Schlitzschraubendreher den Hebel der Wählhebelsperre in Richtung Fahrzeugfront schieben und dort halten.
4. Den Wählhebel aus der Stellung Parken (P) in die Stellung Neutral (N) bringen.
5. Verkleidung einbauen.
6. Das Bremspedal drücken, den Motor starten und das Bremspedal freigeben.

Bremsen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Beachte: *Gelegentliche Bremsgeräusche sind normal. Wenn ein Metall-auf-Metall-Geräusch, ständige Schleif- oder Quietschgeräusche auftreten, sind möglicherweise die Bremsbeläge verschlissen. Falls das Lenkrad beim Bremsen vibriert oder ruppft, das Fahrzeug bei einem Vertragshändler prüfen lassen.*

Beachte: *Auch unter normalen Fahrbedingungen kann sich Bremsstaub auf den Rädern ansammeln. Aufgrund von Bremsverschleiß kann eine gewisse Staubmenge nicht vermieden werden. Siehe **Reinigen der Räder** (Seite 321).*

Beachte: *Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug ursprünglich hergestellt wurde, können die Bremsleuchten blinken, wenn Sie stark bremsen. Anschließend können bei einem Fahrzeugstopp auch die Warnblinkleuchten blinken.*

Nasse Bremsen bewirken eine verminderte Bremsleistung. Nach dem Verlassen einer Waschstraße oder nach Fahren durch stehendes Gewässer das Bremspedal einige Male leicht betätigen, um die Bremsen zu trocknen.

Bremsen bei Beschleunigung

Wenn das Fahrpedal hakt oder klemmt, gleichmäßig und fest das Bremspedal betätigen, um das Fahrzeug zu verlangsamen und die Motorleistung zu verringern. In einem solchen Fall die Bremse betätigen und das Fahrzeug zum sicheren Halten bringen. Getriebe in Stellung Parken (P) bringen (Automatikgetriebe) bzw. einen niedrigen Gang einlegen (Schaltgetriebe), Motor abschalten und Feststellbremse betätigen. Fahrpedal und in seine unmittelbare Umgebung auf Gegenstände oder Fremdstoffe untersuchen, die den Pedalweg behindern können. Falls nichts gefunden wurde und das Problem weiter besteht, muss das Fahrzeug abgeschleppt und vom Händler gewartet werden.

Bremsassistent

Der Bremsassistent erkennt starkes Bremsen anhand Ihres Pedaldrucks. Solange das Bremspedal betätigt wird, wirkt maximale Bremskraft. Der Bremsassistent kann in kritischen Situationen den Bremsweg verkürzen.

Antiblockierbremssystem (falls vorhanden)

Dieses System trägt dazu bei, die Lenkkontrolle und Fahrzeugstabilität bei einer Notbremsung beizubehalten, indem ein Blockieren der Bremsen verhindert wird.

HINWEISE ZUM FAHREN MIT ABS

Das Antiblockierbremssystem kann Risiken nicht eliminieren, wenn:

- Sie zu dicht auf Ihren Vordermann auffahren.
- Das Fahrzeug durch Aquaplaning Bodenkontakt verliert.
- Sie Kurven zu schnell nehmen.
- Eine schlechte Fahrbahnoberfläche vorliegt.

Beachte: *Beim Ansprechen des Systems pulst das Bremspedal u. U. leicht und lässt sich evtl. tiefer drücken. Das Bremspedal weiterhin gedrückt halten. Unter Umständen hören Sie auch ein Geräusch vom System. Das ist normal.*

Bremsen

HANDBREMSE - SCHALTGETRIEBE



ACHTUNG: Feststellbremse immer vollständig betätigen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Bergrichtung abstellen, den 1. Gang einlegen und das Lenkrad von der Straßenkante weg drehen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einem Gefälle mit der Fahrzeugfront in Talrichtung abstellen, den Rückwärtsgang einlegen und das Lenkrad zur Straßenkante hin drehen.

Beachte: Während des Anziehens nicht den Löseknopf drücken.

Anziehen der Feststellbremse:

1. Bremspedal betätigen.
2. Ziehen Sie den Feststellbremshebel so weit wie möglich an.

Lösen der Feststellbremse:

1. Bremspedal durchtreten.
2. Ziehen Sie den Hebel geringfügig nach oben.

3. Betätigen Sie den Freigabeknopf und drücken Sie den Hebel nach unten.

HANDBREMSE - AUTOMATIKGETRIEBE



ACHTUNG: Beim Abstellen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse vollständig betätigen und das Getriebe unbedingt in Parkstellung (P) schalten. Schalten Sie Zündung aus und nehmen Sie den Schlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

Anziehen der Feststellbremse:

1. Das Bremspedal fest durchtreten.
2. Den Feststellbremshebel so weit wie möglich nach oben ziehen.

Beachte: Den Löseknopf nicht drücken, während Sie den Feststellbremshebel nach oben ziehen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Bergrichtung abstellen, in Parkstellung (P) schalten und das Lenkrad von der Straßenkante weg drehen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug an einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Talrichtung abstellen, in Parkstellung (P) schalten und das Lenkrad zur Straßenkante hin drehen.

Lösen der Feststellbremse:

1. Das Bremspedal fest durchtreten.
2. Den Feststellbremshebel etwas nach oben ziehen.
3. Den Löseknopf drücken und den Feststellbremshebel nach unten drücken.

BERGANFAHRASSISTENT



ACHTUNG: Das System ersetzt die Feststellbremse nicht. Beim Verlassen des Fahrzeugs immer die Feststellbremse betätigen und das Automatikgetriebe in Parkstellung (P) bzw. das Schaltgetriebe in den ersten Gang schalten.

Bremsen



ACHTUNG: Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug bleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Das System schaltet sich ab, wenn eine Störung vorliegt oder wenn Sie die Motordrehzahl zu stark erhöhen.

Das System erleichtert das Anfahren an Steigungen, ohne dass der Einsatz der Feststellbremse erforderlich ist.

Bei Aktivierung des Systems wird Ihr Fahrzeug auf einer Steigung für einige Sekunden nach Freigabe des Bremspedals weiterhin im Stillstand gehalten. Dadurch ist Zeit vorhanden, um mit dem Fuß vom Brems- auf das Fahrpedal zu wechseln. Die Bremsen werden gelöst, sobald der Motor genügend

Antriebsmoment entwickelt hat, um zu verhindern, dass das Fahrzeug zurückrollt. Dies ist beim Anfahren an einer Steigung von Vorteil, beispielsweise auf der Rampe eines Parkhauses, an einer Ampel oder beim Rückwärtsfahren bergauf in eine Parklücke.

Das System aktiviert sich automatisch an jeder Steigung, an der das Fahrzeug zurückrollen kann.

Beachte: *Es gibt keine Kontrollleuchte, die angibt, ob das System ein- oder ausgeschaltet ist.*

Verwendung der Berganfahrhilfe

1. Das Bremspedal drücken, um das Fahrzeug vollständig zum Stillstand zu bringen. Das Bremspedal gedrückt halten und bergauf den ersten Gang bzw. bergab den Rückwärtsgang (R) einlegen.
2. Das System aktiviert sich, wenn die Sensoren erkennen, dass sich das Fahrzeug auf einer Steigung befindet.
3. Wird der Fuß vom Bremspedal genommen, wird das Fahrzeug noch für einige Sekunden auf der Steigung gehalten, ohne zurückzurollen. Diese Haltezeit wird während der Anfahrzeitspanne verlängert.
4. Auf normale Weise anfahren.

Ein- und Ausschalten des Systems

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Sie können diese Funktion über die Informationsanzeige ein- oder ausschalten. Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Das System schaltet sich ein, wenn Sie die Zündung einschalten und das System nicht ausschalten können.

Antriebsschlupfregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die Antriebsschlupfregelung beugt Durchdrehen von Rädern und Traktionsverlust vor.

Wenn das Fahrzeug zu schlingern beginnt, bremsst das System jedes einzelne Rad an und verringert, falls erforderlich, gleichzeitig die Motorleistung. Wenn die Räder beim Beschleunigen auf einer rutschigen oder unbefestigten Fahrbahn durchdrehen, reduziert das System die Motorleistung, um die Traktion zu steigern.

VERWENDEN DER ANTRIEBSSCHLUPFREGLUNG



ACHTUNG: Die Leuchte für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung leuchtet dauerhaft, wenn das System einen Fehler erkennt. Sicherstellen, dass die Antriebsschlupfregelung nicht manuell mit den Bedienelementen der Informationsanzeige oder mit dem Schalter deaktiviert wurde. Leuchtet die Leuchte für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung weiterhin ständig,

das System umgehend von einem Vertragshändler instand setzen lassen. Beim Fahren mit deaktivierter Antriebsschlupfregelung besteht ein höheres Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.

Falls Ihr Fahrzeug im Schlamm oder Schnee stecken geblieben ist, kann es hilfreich sein, die Antriebsschlupfregelung auszuschalten, um ein Durchdrehen der Räder zu ermöglichen.

Ein- und Ausschalten des Systems



Die Taste auf der Mittelkonsole drücken.

Beachte: Wenn Sie die Traktionskontrolle ausschalten, bleibt die Stabilitätskontrolle eingeschaltet.

Beachte: Beim Einschalten der Zündung schaltet sich das System ein.

Beachte: Wenn Sie das System ein- oder ausschalten, wird auf dem Kombiinstrument eine Warnleuchte eingeschaltet. Diese leuchtet auch auf, wenn das System aktiviert wird oder das System eine Störung erkennt. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 100).

Stabilitätsregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

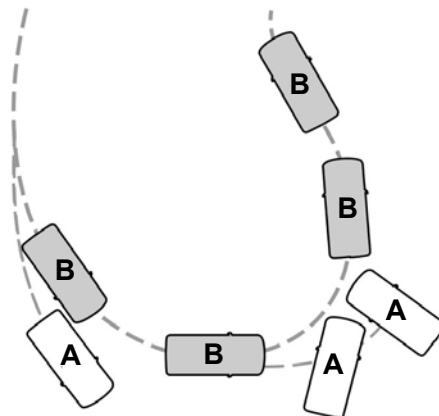
Elektronische Stabilitätskontrolle



ACHTUNG: Das System dient zur Unterstützung des Fahrers. Es kann Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Urteilsvermögen nicht ersetzen. Die Verantwortung für aufmerksames und vorsichtiges Fahren liegt nach wie vor bei Ihnen.

Dieses System unterstützt die Fahrstabilität, wenn das Fahrzeug aus der gewünschten Fahrtrichtung ausbricht. Hierzu bremst das System einzelne Räder ab und verringert das Motordrehmoment.

Das System verfügt außerdem über eine Antischlupf-Funktion, die das Motordrehmoment verringert, wenn beim Beschleunigen die Räder durchdrehen. Dies sorgt für bessere Traktion auf rutschigem Untergrund oder auf Pisten und verbessert den Komfort durch Begrenzen des Radschlupfes in Haarnadelkurven.



E72903

- A Ohne ESC.
- B Mit ESC.

Warnleuchte - Stabilitätskontrolle



Blinkt während des Betriebs. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 100).

VERWENDEN DER STABILITÄTSREGELUNG - AUßER: ST

Beachte: Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.

Sie können die Antriebsschlupfregelung aus- und einschalten. Siehe **Verwenden der Antriebsschlupfregelung** (Seite 191).

FUNKTIONSBESCHREIBUNG



ACHTUNG: Das System kann möglicherweise Objekte mit reflektierenden Oberflächen nicht erkennen. Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Daher auch bei aktivierter Einparkhilfe bei Rückwärtsfahrt (R) Vorsicht walten lassen, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.



ACHTUNG: Verkehrsleitsysteme, ungünstige Witterung, Luftdruckbremsen, externe Motoren und Lüfter können den ordnungsgemäßen Betrieb der Sensorik beeinträchtigen. Dies kann zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.



ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise kleine oder sich bewegende Objekte, insbesondere in Bodennähe, nicht.

Beachte: Einige Zubehörteile, z. B. große Anhängerkupplungen oder Fahrrad- bzw. Surfbretthalter, können zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.

Beachte: Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten. Blockierte Sensoren können die Genauigkeit des Systems beeinträchtigen. Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, führt dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen.

Beachte: Die Sensorik des Systems kann nicht abgeschaltet werden, wenn ein MyKey vorhanden ist. Siehe **Funktionsbeschreibung** (Seite 50).

Wir empfehlen, dass Sie sich mit dem System und seinen Einschränkungen vertraut machen, indem Sie diesen Abschnitt lesen.

Die Sensorik des Systems warnt den Fahrer vor Hindernissen innerhalb eines gewissen Abstands zum Fahrzeug. Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.



Sie können das System durch Drücken der Einparkhilfetaste ein- und ausschalten. Wenn Ihr Fahrzeug nicht über eine Einparkhilfetaste verfügt, kann das System über das Menü der Informationsanzeige oder anhand der Popup-Meldung ausgeschaltet werden, die angezeigt wird, wenn Sie den Rückwärtsgang (R) einlegen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 105).

Bei einer Störung des Systems erscheint eine Warnmeldung auf dem Informationsdisplay und das System kann nicht eingeschaltet werden.

Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 111).

EINPARKHILFE HINTEN



ACHTUNG: Das System kann möglicherweise Objekte mit reflektierenden Oberflächen nicht erkennen. Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.

Einparkhilfe (falls vorhanden)



ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise kleine oder sich bewegende Objekte, insbesondere in Bodennähe, nicht.



ACHTUNG: Auch bei aktivierter Einparkhilfe bei Rückwärtsfahrt (R) Vorsicht walten lassen, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.



ACHTUNG: Die Unterstützung des Einparkhilfesystems bei der Erkennung von Objekten ist nur bei Parkgeschwindigkeit wirksam. Zur Vermeidung von Verletzungsgefahr müssen Sie das Einparkhilfesystem mit der gebotenen Vorsicht nutzen.

Bei Störungen des Systems wird in der Informationsanzeige eine Meldung eingeblendet.

Beachte: Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren dürfen nicht verdeckt werden.

Beachte: Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, kann dies zu ungenauen Messungen oder Fehlläuten führen.

Beachte: Einige Zubehörteile, z. B. große Anhängerkupplungen oder Fahrrad- bzw. Surfbretthalter, können zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlläuten führen.

Die Sensoren sind aktiv, wenn das Getriebe auf Rückwärtsfahrt (R) geschaltet ist und die Fahrgeschwindigkeit weniger als 5 km/h beträgt. Während Signaltöne der Einparkhilfe ausgegeben werden, reduziert das Audiosystem möglicherweise die eingestellte Lautstärke.

Wenn sich ein Objekt dem Fahrzeug nähert, wird ein Warnton ausgegeben. Je mehr sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, desto schneller erfolgen die Signaltöne. Das Warnsignal ertönt durchgängig, wenn ein Objekt 30 cm oder weniger von der Mitte des Stoßfängers hinten entfernt ist.

Beachte: Im Bereich der Außenecken ist die Reichweite geringer.



E130178

Der Erfassungsbereich des Sensors deckt bis zu 180 cm hinter dem hinteren Stoßfänger ab.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Das System erkennt große Objekte, wenn Sie auf Rückwärtsfahrt (R) schalten und mindestens eine der folgenden Bedingungen zutrifft:

- Ihr Fahrzeug bewegt sich langsam in Rückwärtsrichtung.
- Ein Objekt nähert sich mit niedriger Geschwindigkeit der Rückseite Ihres stehenden Fahrzeugs.
- Ihr Fahrzeug bewegt sich langsam in

Rückwärtsrichtung und ein Objekt nähert sich dem Fahrzeug, z. B. ein anderes Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit.

Wenn Ihr Fahrzeug länger als zwei Sekunden im Stillstand verbleibt, wird das akustische Warnsignal ausgeschaltet. Sobald sich das Fahrzeug rückwärts bewegt, wird der Warnton erneut ausgegeben.

Beachte: Wenn das erfasste Objekt 30 cm oder weniger vom Stoßfänger hinten entfernt ist, wird der Warnton nicht ausgeschaltet.

Abstandsanzeige (falls vorhanden)

Wenn Sie den Rückwärtsgang (R) einlegen, wird in der Informationsanzeige eine Abstandsanzeige bereitgestellt.

- Mit abnehmendem Abstand zum Objekt leuchten die Anzeigeblöcke auf und rücken näher an das Fahrzeugsymbol.
- Wenn kein Objekt erfasst wird, sind die Abstandsanzeigeblöcke grau.

Nachrichten zur Einparkhilfe hinten

Meldung	Beschreibung
Parkpilot Störung	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkpilot überprüfen	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkpilot hinten überprüfen	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkpilot hinten nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Ein Sensor ist blockiert oder im System ist eine Störung aufgetreten. Reinigen Sie den Stoßfänger, oder entfernen Sie alle störenden Fremdkörper. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

EINPARKHILFE VORN

! ACHTUNG: Das System kann möglicherweise Objekte mit reflektierenden Oberflächen nicht erkennen. Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.

! ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise kleine oder sich bewegende Objekte, insbesondere in Bodennähe, nicht.

! ACHTUNG: Die Unterstützung des Einparkhilfesystems bei der Erkennung von Objekten ist nur bei Parkgeschwindigkeit wirksam. Zur Vermeidung von Verletzungsfahrgefahr müssen Sie das Einparkhilfesystem mit der gebotenen Vorsicht nutzen.

Die Sensoren befinden sich an den Stoßfängern vorn.

Beachte: Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren dürfen nicht verdeckt werden.

Beachte: Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, kann dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen führen.

Die Sensoren sind aktiv, wenn sich das Getriebe in einer beliebigen anderen Stellung als Parken (P) befindet. Während Signaltöne der Einparkhilfe ausgegeben werden, reduziert das Audiosystem möglicherweise die eingestellte Lautstärke.

Wenn sich ein Objekt dem Fahrzeug nähert, wird ein Warnton ausgegeben. Je mehr sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, desto schneller erfolgen die Signaltöne. Das Warnsignal ertönt durchgängig, wenn ein Objekt 30 cm oder weniger vom Stoßfänger vorn entfernt ist.

Das System wird ausgeschaltet, sobald die Fahrgeschwindigkeit 8 km/h erreicht.



E187330

Der Erfassungsbereich des Sensors deckt bis zu 70 cm von der Mitte des Stoßfängers ab.

Bei Rückwärtsfahrt (R) erkennt das System Objekte, wenn sich Ihr Fahrzeug langsam bewegt oder sich ein Objekt, z. B. ein anderes Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit, dem Fahrzeug nähert. Wenn Ihr Fahrzeug angehalten wird, enden die akustischen Warnsignale nach zwei Sekunden.

Bei Vorwärtsfahrt gibt das System akustische Warnsignale aus, wenn Ihr Fahrzeug in Bewegung ist und ein Objekt im Erfassungsbereich erkannt wird. Wenn Ihr Fahrzeug angehalten wird, endet das akustische Warnsignal nach zwei Sekunden und die visuelle Warnung nach vier Sekunden.

Einparkhilfe (falls vorhanden)



Drücken Sie die Einparkhilfetaste, um das System auszuschalten.

Bei Störungen des Systems wird in der Informationsanzeige eine Meldung eingeblendet.

Abstandsanzeige (falls vorhanden)

Das System stellt in der Informationsanzeige eine Abstandsanzeige bereit.

- Mit abnehmendem Abstand zum Objekt leuchten die Anzeigeblocke auf und rücken näher an das Fahrzeugsymbol.
- Wenn kein Objekt erfasst wird, sind die Abstandsanzeigeblocke grau.

Bei eingelegtem Rückwärtsgang (R) gibt das System eine akustische Warnung und eine visuelle Anzeige aus, wenn Ihr Fahrzeug in Bewegung ist und sich das erkannte Objekt in Richtung Ihres Fahrzeugs bewegt. Wenn Sie das Fahrzeug anhalten, enden die akustischen Warnsignale nach zwei Sekunden. Die visuelle Abstandsanzeige bleibt eingeschaltet, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist.

Wenn Sie in einen beliebigen Vorwärtsgang schalten, gibt das System eine akustische Warnung und eine visuelle Anzeige aus, sobald bei einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 8 km/h oder weniger Objekte erkannt werden, die sich innerhalb der Erkennungszone befinden. Wenn Sie das Fahrzeug anhalten, endet die akustische Warnung nach zwei Sekunden und die visuelle Abstandsanzeige nach vier Sekunden.

Beachte: Wenn das erfasste Objekt 30 cm oder weniger von Ihrem Fahrzeug entfernt ist, bleibt die visuelle Anzeige eingeschaltet.

Wenn Sie in Neutral (N) schalten, gibt das System nur eine visuelle Anzeige aus, sobald bei einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 8 km/h oder weniger, z. B. an einer Steigung, Objekte erkannt werden, die sich Ihrem Fahrzeug annähern. Wenn das Fahrzeug angehalten wird, erlischt die visuelle Anzeige nach vier Sekunden.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Nachrichten zur Einparkhilfe vorn

Meldung	Beschreibung
Parkpilot Störung	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkpilot überprüfen	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkpilot vorne überprüfen	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkpilot vorne nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Ein Sensor ist blockiert oder im System ist eine Störung aufgetreten. Reinigen Sie den Stoßfänger, oder entfernen Sie alle störenden Fremdkörper. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

SEITLICHE PARKHILFESENSOREN

 **ACHTUNG:** Das System kann möglicherweise Objekte mit reflektierenden Oberflächen nicht erkennen. Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.

 **ACHTUNG:** Das System erkennt möglicherweise kleine oder sich bewegende Objekte, insbesondere in Bodennähe, nicht.



ACHTUNG: Auch bei aktivierter Einparkhilfe bei Rückwärtsfahrt (R) Vorsicht walten lassen, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.



ACHTUNG: Die Unterstützung des Einparkhilfesystems bei der Erkennung von Objekten ist nur bei Parkgeschwindigkeit wirksam. Zur Vermeidung von Verletzungsgefahr müssen Sie das Einparkhilfesystem mit der gebotenen Vorsicht nutzen.

Beachte: Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren dürfen nicht verdeckt werden.

Beachte: Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, kann dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen führen.

Beachte: Wenn die Traktionskontrolle ausgeschaltet wird, wird das seitliche Parkhilfesystem ebenfalls abgeschaltet.

Beachte: Einige Zubehöerteile, z. B. große Anhängerkupplungen oder Fahrrad- bzw. Surfbretthalter, können zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Beachte: Objekte, die sich der Seite des Fahrzeugs nähern, z. B. ein anderes Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit, werden vom System nur dann erkannt, wenn sie einen vorderen oder hinteren Sensor passieren.

Das System erfasst mittels der äußersten Sensoren vorn und hinten Objekte in der Nähe der Fahrzeugseiten. Das System zeigt diese Objekte auf einer virtuellen Karte in der Informationsanzeige an, während das Fahrzeug die Objekte passiert.

Die Sensoren befinden sich an den Stoßfängern vorn und hinten.

Das System funktioniert in folgenden Fällen möglicherweise nicht:

- Sie schalten die Zündung ein, anschließend aus und nach einigen Sekunden wieder ein.
- Ihr Fahrzeug verbleibt länger als zwei Minuten im Stillstand.
- Das Antiblockierbremsssystem wird aktiviert.
- Die Traktionskontrolle wird aktiviert.

Um das System neu zu initialisieren, müssen Sie mit dem Fahrzeug etwa 3 m fahren.



E190458

Der Erfassungsbereich der Sensoren beträgt bis zu 60 cm von der Fahrzeugseite.

Wenn das System ein Objekt innerhalb des Erfassungsbereichs und im Fahrweg des Fahrzeugs erkennt, wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben. Je mehr sich das Objekt dem Fahrzeug nähert, desto schneller erfolgen die Signaltöne.

Abstandsanzeige (falls vorhanden)



E190459

Das System stellt in der Informationsanzeige eine Abstandsanzeige bereit.

- Mit abnehmendem Abstand zum Objekt leuchten die Anzeigeblöcke auf und rücken näher an das Fahrzeugsymbol.
- Wenn kein Objekt erfasst wird, sind die Abstandsanzeigeblöcke grau.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Bei eingelegtem Rückwärtsgang (R) gibt das System eine akustische Warnung und eine visuelle Anzeige aus, sobald Objekte erkannt werden, die sich innerhalb von 60 cm und im Fahrweg des Fahrzeugs befinden. Wenn Ihr Fahrzeug angehalten wird, enden die akustischen Warnsignale nach zwei Sekunden.

Wenn Sie in einen beliebigen Vorwärtsgang schalten, gibt das System eine akustische Warnung und eine visuelle Anzeige aus, sobald bei einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 8 km/h oder weniger Objekte erkannt werden, die sich innerhalb der Erkennungszone befinden. Wenn Sie Ihr Fahrzeug anhalten, endet das akustische Warnsignal nach zwei Sekunden, und die visuelle Anzeige wird nach vier Sekunden ausgeschaltet.

In der Neutralstellung (N) stellt das System nur dann eine visuelle Anzeige bereit, wenn die Fahrgeschwindigkeit höchstens ca. 8 km/h beträgt. Dies kann z. B. der Fall sein, wenn sich Ihr Fahrzeug an einer Steigung bewegt und das System erkennt, dass sich ein Objekt dem Fahrzeug nähert. Wenn Sie Ihr Fahrzeug anhalten, wird die visuelle Anzeige nach vier Sekunden ausgeschaltet.

Wenn das System nicht verfügbar ist, werden die seitlichen Abstandsanzeigeblocks nicht angezeigt.

AKTIVER PARKASSISTENT

Das System unterstützt Sie beim Ein- und Ausparken. Parklücken werden mittels Sensoren erkannt. Das System übernimmt dann die Lenkung, um das Fahrzeug ein- oder auszuparken. Sie steuern das Fahrpedal, die Bremsen und die Gangschaltung.

Verwenden des aktiven Parkassistenten



ACHTUNG: Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug bleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Bei heftigem Regen oder anderen Bedingungen, die zu Störungen führen können, erfassen die Sensoren unter Umständen keine Objekte.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



Die Taste für den aktiven Parkassistenten befindet sich neben dem Schalthebel.

Einparken

1. Die Taste für den aktiven Parkassistenten drücken.

Beachte: Das System sucht nach Längsparklücken auf der Beifahrerseite. Die Taste für den aktiven Parkassistenten erneut drücken, um nach Querparklücken zu suchen.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

2. Mit dem Blinkerhebel angeben, ob die Parklücke auf der Fahrer- oder der Beifahrerseite des Fahrzeugs gesucht werden soll.
3. Bei der Suche nach einer Parklücke das Fahrzeug mit einem Abstand von ca. 1 m und parallel zu den anderen geparkten Fahrzeugen fahren.

Beachte: Wenn der aktive Parkassistent eine geeignete Parklücke findet, wird ein Signalton ausgegeben und in der Informationsanzeige wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

4. Das Fahrzeug vollständig zum Stehen bringen.
5. Das Lenkrad loslassen und den Rückwärtsgang (R) einlegen.
6. Rückwärts fahren; dabei lenkt sich das Fahrzeug in die Parklücke.
7. Die Anweisungen auf der Informationsanzeige befolgen.

Beachte: Nach Abschluss des Parkmanövers werden ein Signalton und eine Nachricht ausgegeben.

Ausparken

Das System unterstützt Sie nur beim Ausparken aus Längsparklücken.

1. Die Taste für den aktiven Parkassistenten drücken.
2. Mit dem Blinkerhebel angeben, in welche Richtung die Parklücke verlassen werden soll.
3. Das Lenkrad loslassen und den Rückwärtsgang (R) einlegen.
4. Die Anweisungen auf der Informationsanzeige befolgen.

Beachte: Nachdem das System Ihr Fahrzeug in eine Position gefahren hat, aus der Sie die Parklücke in einer Vorwärtsbewegung verlassen können, wird eine Meldung angezeigt, in der Sie angewiesen werden, die volle Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen.

Abbrechen des aktiven Parkassistenten

Der Parkassistent kann jederzeit durch Drücken der Taste für den aktiven Parkassistenten oder Einschlagen des Lenkrads abgebrochen werden.

Beachte: Er wird außerdem abgebrochen, wenn das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 9 km/h überschreitet.

Bremssystemeingriff

Wenn die Lenkung vom aktiven Parkassistenten kontrolliert wird, kann dieser unter bestimmten Umständen die Bremsen aktivieren, um das Fahrzeug abzubremsen oder zum Stillstand zu bringen.

Beachte: Dies könnte dazu führen, dass der Parkassistent abgebrochen wird.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Fehlersuche beim aktiven Parkassistenten

Symptom	Mögliche Ursache
Das System sucht nicht nach einer Parklücke.	Möglicherweise ist die Antriebsschlupfregelung ausgeschaltet.
	Der Rückwärtsgang (R) ist eingelegt. Ihr Fahrzeug muss sich vorwärts bewegen, um eine Parklücke erkennen zu können.
Das System bietet keine Parklücke an.	Die Sensoren sind u. U. verdeckt. Beispielsweise durch Schnee, Eis oder umfassende Schmutzablagerungen. Verdeckte Sensoren können die Funktionen des Systems beeinträchtigen.
	Möglicherweise sind die Sensoren im Stoßfänger vorn oder hinten beschädigt.
	Es ist nicht genügend Platz in der Parklücke, um Ihr Fahrzeug sicher einzuparken.
	Auf der gegenüberliegenden Seite der Parklücke ist nicht genügend Platz für den Einparkvorgang.
	Die Parklücke ist weiter als 1,5 m oder näher als 0,5 m entfernt.
	Die Fahrgeschwindigkeit liegt über 35 km/h für paralleles Parken bzw. über 30 km/h für Querparken.
	Die Batterie wurde vor Kurzem abgeklemmt oder ausgetauscht. Nach dem erneuten Anschließen der Batterie muss das Fahrzeug für kurze Zeit auf gerader Strecke gefahren werden.
Das Fahrzeug wird vom System nicht ordnungsgemäß in der Parklücke positioniert.	Eine ungerade Bordsteinkante entlang der Parklücke verhindert eine korrekte Ausrichtung des Fahrzeugs.
	Fahrzeuge oder Gegenstände neben der Parklücke sind unter Umständen nicht korrekt positioniert.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Symptom	Mögliche Ursache
	Das Fahrzeug wurde zu weit von der Parklücke entfernt angehalten.
	Die Reifen wurden falsch montiert oder gewartet. Sie weisen beispielsweise einen falschen Fülldruck, die falsche Größe oder unterschiedliche Größen auf.
	Die Erkennungsfunktionen ändern sich durch eine Reparatur oder Modifikation.
	Ein geparktes Fahrzeug weist ein hohes Anbauteil auf. Hierbei kann es sich beispielsweise um einen Salzstreuer, einen Schneepflug oder eine Ladebrücke handeln.
	Die Länge der Parklücke oder die Position von geparkten Gegenständen hat sich nach dem Vorbeifahren geändert.
	Sie verwenden ein Reserverad bzw. einen Reifen mit deutlich höherem Verschleiß als die übrigen Reifen.
	Die Umgebungstemperatur des Fahrzeugs ändert sich abrupt. Sie fahren beispielsweise aus einer beheizten Garage in die Kälte, oder Sie verlassen eine Waschstraße.

HECKKAMERA



ACHTUNG: Die Rückfahrkamera ist lediglich eine ergänzende Rückfahrlilfe. Nach wie vor benötigt der Fahrer auch die Innen- und Außenspiegel für größtmögliche Sichtfeldabdeckung.



ACHTUNG: Objekte in der Nähe einer der Ecken des Stoßfängers oder unterhalb des Stoßfängers werden aufgrund des beschränkten Sichtfelds des Kamerasystems möglicherweise nicht auf dem Bildschirm angezeigt.



ACHTUNG: Bei Rückwärtsfahrt langsam fahren. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

! ACHTUNG: Vorsicht, wenn die Heckklappe offen ist. Wenn die Heckklappe geöffnet ist, befindet sich die Kamera nicht in der richtigen Position, sodass ein falsches Videobild übertragen wird. Bei geöffneter Heckklappe sind alle Markierungslinien ausgeblendet. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

! ACHTUNG: Die Kamerafunktionen nicht während der Fahrt ein- oder ausschalten.

! ACHTUNG: Die Funktion der Kamera ist von Faktoren wie der Umgebungstemperatur und dem Zustand von Fahrzeug und Fahrbahn abhängig.

! ACHTUNG: Daher auch mit aktivierter Rückfahrkamera bei Rückwärtsfahrt (R) Vorsicht walten lassen, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.

Die Rückfahrkamera liefert ein Bild des Bereichs hinter dem Fahrzeug. Während des Betriebs werden auf dem Display Linien angezeigt, die den Weg des Fahrzeugs und dessen Nähe zu Gegenständen hinter dem Fahrzeug darstellen.



Die Kamera befindet sich an der Heckklappe.

Verwenden der Rückfahrkamera

Die Rückfahrkamera zeigt beim Schalten in den Rückwärtsgang (R) an, was sich hinter dem Fahrzeug befindet.

Beachte: Beim Abschleppen zeigt die Kamera nur das abgeschleppte Fahrzeug. In einigen Fahrzeugen werden die Markierungslinien beim Einstecken des Steckers der Anhängerkupplung ausgeblendet.

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Nachts und in dunkler Umgebung, sofern eine der Rückfahrleuchten nicht funktioniert.
- Hindernisse im Sichtfeld der Kamera. Die Lampen mit einem weichen, flusenfreien Lappen und nicht scheuerndem Reiniger säubern.
- Die Kamera ist aufgrund einer Beschädigung des Fahrzeughecks fehlerhaft ausgerichtet.

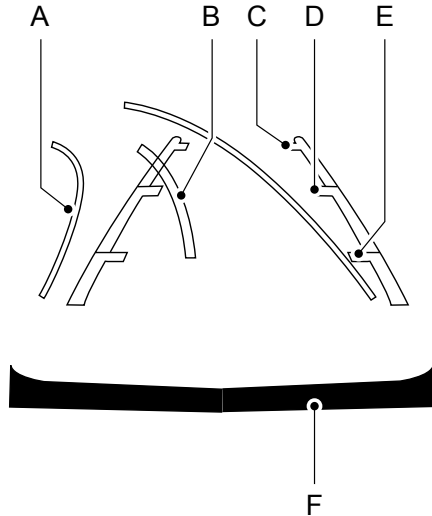
Rückfahrkamera-Markierungslinien

! ACHTUNG: Gegenstände oberhalb der Kamera sind möglicherweise nicht sichtbar. Prüfen Sie erforderlichenfalls den Bereich hinter Ihrem Fahrzeug.

Falls die Fahrzeugbatterie abgeklemmt war, sind die Markierungslinien nach dem erneuten Anschließen der Batterie nicht sofort voll funktionsfähig. Die Markierungslinien werden erst voll funktionsfähig, nachdem das Fahrzeug fünf Minuten lang eine möglichst gerade Strecke mit mindestens 50 km/h Geschwindigkeit zurückgelegt hat.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Das System nutzt drei Arten von Markierungslinien, um Objekte hinter dem Fahrzeug darzustellen:



E142436

A Aktive Markierungslinien. Zeigen

den voraussichtlichen Weg des Fahrzeugs im Rückwärtsgang an.

B Mittellinie. Hilft bei der Ausrichtung der Fahrzeugmitte an einem Anhänger.

C Feste Markierungslinien. Zeigen den tatsächlichen Weg des Fahrzeugs während der Rückwärtsfahrt als gerade Linie an. Grüne Zone.

D Feste Markierungslinien. Zeigen den tatsächlichen Weg des Fahrzeugs während der Rückwärtsfahrt als gerade Linie an. Gelbe Zone.

E Feste Markierungslinien. Zeigen den tatsächlichen Weg des Fahrzeugs während der Rückwärtsfahrt als gerade Linie an. Rote Zone.

F Hinterer Stoßfänger

Aktive Markierungslinien sind nur zusammen mit den festen Markierungslinien verfügbar. Zum Verwenden aktiver Markierungslinien das Lenkrad drehen, bis die Markierungslinien mit dem gewünschten Weg übereinstimmen. Wird die Position des Lenkrads beim Rückwärtsfahren verändert, weicht das Fahrzeug möglicherweise vom ursprünglich geplanten Weg ab.

Beachte: Bei geöffneter Heckklappe werden keine Markierungslinien angezeigt.

Die festen und die aktiven Markierungslinien werden je nach Position des Lenkrads ein- und ausgeblendet. Bei gerader Lenkradstellung werden die aktiven Markierungslinien nicht angezeigt. Objekte in der roten Zone sind dem Fahrzeug am nächsten, während Objekte in der grünen Zone weiter vom Fahrzeug entfernt sind.

Manueller Zoom



ACHTUNG: Wenn der manuelle Zoom aktiviert ist, wird u. U. nicht der gesamte Bereich hinter dem Fahrzeug angezeigt. Bei Verwendung des manuellen Zooms auf die Umgebung achten.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Durch Drücken auf das Symbol für Hereinzoomen oder Herauszoomen lässt sich die Darstellung ändern.

Beachte: *Manuelles Zoomen ist nur verfügbar, wenn Sie in die Rückwärtsfahrt (R) geschaltet haben.*

Beachte: *Der Stoßfänger hinten bleibt als Bezugspunkt im Bild.*

Beachte: *Beim Umschalten auf manuelles Zoomen wird nur die Mittellinie angezeigt.*

Systemeinstellungen

Die Kameraeinstellungen können auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm angepasst werden. Siehe **Einstellungen** (Seite 431).

Rückfahrkamera-Verzögerung

Sie können diese Funktion über den berührungsempfindlichen Bildschirm ein- oder ausschalten. Standardeinstellung ist aus. Siehe **Einstellungen** (Seite 431).

Wenn Sie diese Funktion einschalten, wird das Bild bei Verlassen der Rückwärtsfahrt (R) weiterhin angezeigt, bis:

- Sie in einen Vorwärtsgang schalten und sich die Fahrgeschwindigkeit ausreichend erhöht hat.
- Sie in die Stellung Parken (P) schalten.

Erweiterte Einparkhilfen oder Parkpilot (falls vorhanden)

Sie können diese Funktion über den berührungsempfindlichen Bildschirm ein- oder ausschalten. Siehe **Einstellungen** (Seite 431).

Falls die Parkhilfesensoren hinten einen Gegenstand erfassen, werden im oberen Bildbereich rote, gelbe und grüne Markierungen angezeigt.

Geschwindigkeitsregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Dank Geschwindigkeitsregelanlage können Sie eine eingestellte Geschwindigkeit beibehalten, ohne mit dem Fuß auf dem Gaspedal bleiben zu müssen. Die Geschwindigkeitsregelanlage kann bei einer Fahrgeschwindigkeit von mehr als 30 km/h eingesetzt werden.

VERWENDEN DER GESCHWINDIGKEITSREGELUNG



ACHTUNG: Die Geschwindigkeitsregelanlage darf nicht auf kurvigen Straßen, in dichtem Verkehr oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Auf Gefällestrecken ist ein Überschießen der Sollgeschwindigkeit möglich. Die Bremsen werden vom System nicht betätigt.

Die Tasten der Geschwindigkeitsregelanlage befinden sich am Lenkrad.

Einschalten der Geschwindigkeitsregelanlage



Den Knopf drücken.

Ausschalten der Geschwindigkeitsregelanlage



Die Taste drücken, wenn sich das System im Standby-Modus befindet. Das System schaltet sich auch ab, wenn Sie die Zündung ausschalten.

Beachte: Durch Ausschalten des Systems wird die gespeicherte Geschwindigkeitseinstellung gelöscht.

Einstellen der Reisegeschwindigkeit

Bis zur gewünschten Geschwindigkeit beschleunigen.



Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit festzulegen.



Nehmen Sie den Fuß vom Fahrpedal.

Beachte: Die Anzeige wechselt die Farbe.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit



Die Umschalttaste nach oben drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit zu erhöhen.



Die Umschalttaste nach unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit zu senken.

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen oder großen Schritten ändern. Die Umschalttaste einmal nach oben oder unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu ändern. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu ändern.

Beachte: Wenn Sie durch Betätigen des Fahrpedals beschleunigen, ändert sich die eingestellte Geschwindigkeit nicht. Wenn Sie das Fahrpedal freigeben, kehrt das Fahrzeug zu der zuvor eingestellten Geschwindigkeit zurück.

Geschwindigkeitsregelung

Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung



Um die eingestellte Geschwindigkeit aufzuheben, die Taste drücken oder das Bremspedal betätigen.

Beachte: Die eingestellte Geschwindigkeit wird gespeichert.

Beachte: Das System schaltet sich ab, wenn die Fahrgeschwindigkeit bei Bergauffahrt 16 km/h unter die eingestellte Geschwindigkeit fällt.

Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung



Drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit wieder aufzunehmen.

Kontrollleuchte - Geschwindigkeitsregelung



Leuchtet auf, wenn Sie das System einschalten.

VERWENDUNG DER ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGELUNG



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Achten Sie beim Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung immer sorgfältig auf wechselnde Straßenbedingungen. Das System kann eine aufmerksame Fahrweise nicht ersetzen. Mangelnde Aufmerksamkeit im Straßenverkehr kann zu einer Kollision, schweren Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Die adaptive Geschwindigkeitsregelung erkennt möglicherweise keine Fahrzeuge, die stehen oder deren Geschwindigkeit unter 10 km/h liegt.



ACHTUNG: Die adaptive Geschwindigkeitsregelung in den folgenden Situationen nicht verwenden: Auffahren oder Verlassen von Autobahnen; Straßen mit Kreuzungen oder Kreisverkehren, Fahren auf nicht für den Verkehr bestimmten Bereichen sowie auf Fahrbahnen, die kurvig oder rutschig sind, keinen Belag besitzen oder starke Steigungen aufweisen.



ACHTUNG: Das System nicht im Anhängerbetrieb mit einem Anhänger mit nachgerüsteten elektronischen Anhängerbremsen verwenden. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Die adaptive Geschwindigkeitsregelung ist weder ein Kollisionswarn- noch ein Kollisionsvermeidungssystem.

Geschwindigkeitsregelung



ACHTUNG: Die adaptive Geschwindigkeitsregelung erkennt keine Fußgänger oder Gegenstände auf der Fahrbahn.



ACHTUNG: Die adaptive Geschwindigkeitsregelung erkennt keine auf derselben Fahrspur entgegenkommenden Fahrzeuge.



ACHTUNG: Verwenden Sie das System nicht bei schlechter Sicht, beispielsweise bei Nebel, dichtem Regen, Spritzwasser oder Schnee.



ACHTUNG: Verwenden Sie keine Reifen in anderen als den empfohlenen Größen, da dies den Normalbetrieb des Systems beeinträchtigen kann. Andernfalls kann es zum Verlust der Fahrzeugkontrolle kommen, was schwere Verletzungen nach sich ziehen kann.

Das System stellt die Fahrgeschwindigkeit so ein, dass der eingestellte Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug aufrechterhalten wird. Sie können zwischen vier Abstandseinstellungen auswählen.

Das System verwendet eine Radareinheit, deren Strahl direkt vor das Fahrzeug gerichtet ist.



E248321

Die Bedienelemente der adaptiven Geschwindigkeitsregelung befinden sich am Lenkrad.

Einschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



Drücken, um das System in den Standby-Modus zu versetzen.



E260516

Die Anzeige, die aktuelle Abstandseinstellung und die Sollgeschwindigkeit erscheinen in der Informationsanzeige.

Einstellen der adaptiven Fahrgeschwindigkeit

Bis zur gewünschten Geschwindigkeit beschleunigen.



Die Umschalttaste nach oben drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit festzulegen.

Nehmen Sie den Fuß vom Fahrpedal.

Auf der Informationsanzeige werden eine grüne Kontrollleuchte, die aktuelle Abstandseinstellung und die Geschwindigkeitseinstellung angezeigt.

Geschwindigkeitsregelung



E249552

Das Bild eines Fahrzeugs wird angezeigt, wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird.

Beachte: Bei aktiver adaptiver Geschwindigkeitsregelung kann der Tachometerwert leicht von der in der Informationsanzeige angegebenen Geschwindigkeitseinstellung abweichen.

Einem Fahrzeug folgen



ACHTUNG: Wenn Sie einem Fahrzeug folgen, bremst Ihr Fahrzeug nicht immer schnell genug ab, um ohne Eingreifen des Fahrers ein Auffahren zu verhindern. Betätigen Sie stets die Bremsen, wenn dies erforderlich ist. Andernfalls kann es zu einer Kollision, schweren Verletzungen oder Tod kommen.



ACHTUNG: Die adaptive Geschwindigkeitsregelung warnt lediglich vor Fahrzeugen, die vom Radar-Sensor erkannt werden. In einigen Fällen erfolgt die Warnung möglicherweise verspätet oder überhaupt nicht. Sie sollten daher stets bereit sein, um nötigenfalls die Bremsen zu betätigen. Nichtbeachtung kann zu einer Kollision, schweren Verletzungen oder Tod führen.

Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen auf Ihre Fahrspur wechselt oder ein langsames Fahrzeug vor Ihnen in derselben Fahrspur fährt, wird die Fahrgeschwindigkeit so angepasst, dass der eingestellte Abstand eingehalten wird. In der Informationsanzeige wird das Bild eines Fahrzeugs angezeigt.

Beachte: Wenn Sie einem vorausfahrenden Fahrzeug folgen und den Blinker betätigen, kann die adaptive Geschwindigkeitsregelung vorübergehend leicht beschleunigen, um Sie beim Überholen zu unterstützen.

Ihr Fahrzeug hält einen gleich bleibenden Abstand hinter dem vorausfahrenden Fahrzeug, bis eine der folgenden Situationen eintritt:

- Das vorausfahrende Fahrzeug beschleunigt auf eine Geschwindigkeit, die über der Geschwindigkeitseinstellung liegt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug verlässt Ihre Fahrspur.
- Sie stellen einen neuen Abstand ein.

Das System aktiviert die Bremsen, um Ihr Fahrzeug zu verlangsamen und einen sicheren Abstand von dem vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Das System wendet nur begrenzte Bremskraft an. Sie können das System durch Betätigung der Bremsen übersteuern.

Wenn das System ermittelt, dass seine maximale Bremskraft unzureichend ist, wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben, während das System weiterhin bremst. Greifen Sie sofort ein.

Beachte: Die Bremsen können bei Betätigung durch das System ein Geräusch abgeben.

Geschwindigkeitsregelung

Einstellen des Abstands



Sie können den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug verringern oder vergrößern, indem Sie die Abstandstaste drücken.

Beachte: Sie sind dafür verantwortlich, einen Abstand zu wählen, der den Fahrbedingungen entspricht.



Der ausgewählte Abstand wird in der Informationsanzeige durch die Balken in der Bildanzeige dargestellt. Sie können zwischen vier Abstandseinstellungen auswählen.

Einstellungen für Abstand zwischen Fahrzeugen bei der adaptiven Geschwindigkeitsregelung

Eingestellte Geschwindigkeit km/h	Grafische Anzeige – Abstand zwischen Fahr- zeugen durch Balken dargestellt	Zeitlicher Abstand – Sekunden	Entfernung m	Dynamisches Verhalten
100	1	1	28	Sport.
100	2	1,4	39	Normal.
100	3	1,8	50	Normal.
100	4	2,2	61	Komfort.

Beim Einschalten der Zündung aktiviert das System die letzte gewählte Abstandseinstellung.

Geschwindigkeitsregelung

Übersteuern des Systems



ACHTUNG: Wenn Sie das System durch Betätigen des Fahrpedals übersteuern, erfolgt keine automatische Bremsbetätigung, um Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beizubehalten.

Verwenden Sie das Fahrpedal, um die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich zu überschreiten.

Wenn Sie das System übersteuern, leuchtet die Kontrollleuchte grün, und das Fahrzeugbild wird nicht angezeigt.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

SET+

Die Umschalttaste nach oben drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit zu erhöhen.

SET-

Die Umschalttaste nach unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit zu senken.

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen oder großen Schritten ändern. Die Umschalttaste einmal nach oben oder unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu ändern. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu ändern.

Das System betätigt ggf. die Bremsen, um Ihr Fahrzeug auf die neue eingestellte Geschwindigkeit zu verlangsamen. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung ständig in der Informationsanzeige angezeigt.

Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung

CAN

Die Taste drücken oder das Bremspedal betätigen.

Die zuletzt ausgewählten Einstellungen für Geschwindigkeit und Abstand werden in Grau angezeigt, aber nicht ausgeblendet.

Beachte: Die eingestellte Geschwindigkeit wird auch aufgehoben, wenn Sie das Kupplungspedal für einen längeren Zeitraum betätigen.

Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung

RES

Den Knopf drücken.

Die Fahrgeschwindigkeit kehrt zur vorher eingestellten Geschwindigkeit und dem vorher eingestellten Abstand zurück. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung ständig in der Informationsanzeige angezeigt.

Beachte: Verwenden Sie die Rückruffunktion nur, wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit kennen und zu dieser zurückkehren möchten.

Automatische Deaktivierung

Das System arbeitet nicht, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 20 km/h liegt. Wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 20 km/h fällt, wird ein Ton ausgegeben, und das adaptive Bremssystem wird deaktiviert.

Die automatische Deaktivierung kann auch unter folgenden Umständen auftreten:

- Schlupf an den Rädern
- Motordrehzahl ist zu niedrig.
- Anziehen der Feststellbremse

Geschwindigkeitsregelung

Beachte: Wenn die Motordrehzahl auf einen zu niedrigen Wert fällt, wird Ihnen in der Informationsanzeige empfohlen, in einen niedrigeren Gang zu schalten.

Nutzung beim Befahren von Steigungen

Wählen Sie einen niedrigeren Gang, wenn das System aktiviert ist und Sie steile Gefälle befahren, beispielsweise im Gebirge. Das System benötigt in derartigen Situationen die zusätzliche Motorbremsung, um die Belastung des Bremssystems zu mindern und eine Überhitzung zu vermeiden.

Beachte: Bei Betätigung der Bremsen über einen längeren Zeitraum wird ein Ton ausgegeben, und das System wird deaktiviert. Dies ermöglicht eine Abkühlung der Bremsen. Nach dem Abkühlen der Bremsen funktioniert das System wieder.

Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



Den Knopf drücken.

Beachte: Durch Ausschalten des Systems wird die gespeicherte Geschwindigkeitseinstellung gelöscht.

Erkennungsprobleme



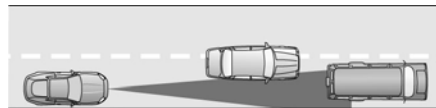
ACHTUNG: In seltenen Fällen sind Erkennungsprobleme aufgrund der Straßeninfrastruktur (z. B. Brücken, Tunnel oder Sicherheitsabsperungen) möglich. In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.



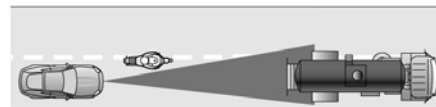
ACHTUNG: Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.

Die Radareinheit hat ein begrenztes Sichtfeld. Sie erfasst nicht alle Fahrzeuge in allen Situationen und erfasst Fahrzeuge u. U. später, als Sie erwarten. Die Grafik für ein vorausfahrendes Fahrzeug wird nicht angezeigt, wenn das System kein vorausfahrendes Fahrzeug erkennt.

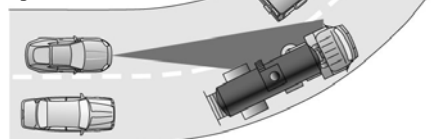
A



B



C



E71621

Geschwindigkeitsregelung

In den folgenden Situationen kann die Erkennung gestört sein:

- A Beim Befahren einer anderen Spur als das vorausfahrende Fahrzeug.
- B Bei Fahrzeugen, die auf Ihre Spur wechseln. Das System kann diese Fahrzeuge nur erkennen, wenn sie vollständig auf Ihre Spur wechseln.
- C Die Erkennung vorausfahrender Fahrzeuge kann beim Einfahren in eine Kurve oder Ausfahren aus einer Kurve eingeschränkt sein.

In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen. Sie müssen aufmerksam sein und erforderlichenfalls eingreifen.

Bei einer Kollision oder anderen Schäden im Frontbereich des Fahrzeugs kann sich der Erfassungsbereich des Radar-Sensors ändern. Dies kann zu Störungen des Systems führen. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

System nicht verfügbar

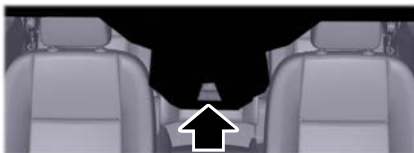
Das System schaltet sich möglicherweise nicht ein, wenn eine der folgenden Bedingung vorliegt:

- Sensor ist blockiert.
- Bremsen sind überhitzt.
- Es liegt ein Fehler im System oder einem zugehörigen System.

Sensoren der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise bei verdecktem Sensor nicht ordnungsgemäß. Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.



E243054

Die Kamera ist hinter dem Innenspiegel angebracht.



E244279

Die Radareinheit befindet sich hinter dem Kühlergrill unter dem Kennzeichen.

Wenn Radar-Signale vom Sensor blockiert werden, wird eine Meldung angezeigt. Wenn der Sensor durch Gegenstände verdeckt wird, kann das System vorausfahrende Fahrzeuge nicht erkennen; daher funktioniert das System nicht.

Beachte: Der Sensor ist nicht sichtbar, er befindet sich hinter einer Abdeckung.

Halten Sie die Fahrzeugfront frei von Verunreinigungen, Metallplaketten und sonstigen Gegenständen. Der Sensor kann auch durch Frontschutzausrüstungen und nachgerüsteter Beleuchtung blockiert werden.

Geschwindigkeitsregelung

Ursache	Maßnahme
Die Oberfläche der Radareinheit im Kühlergrill ist verschmutzt oder verdeckt.	Reinigen Sie den Kühlergrill vor der Radareinheit, oder entfernen Sie alle störenden Fremdkörper.
Die Oberfläche der Radareinheit ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Warten Sie kurz. Es kann einige Minuten dauern, bis der Radar erkennt, dass die Verunreinigungen oder Fremdkörper entfernt wurden.
Die Radarsignale werden durch starken Regen oder Schnee gestört.	Nutzen Sie das System in solchen Situationen nicht, da vorausfahrende Fahrzeuge unter Umständen nicht erkannt werden.
Aufgewirbeltes Wasser, Schnee oder Eis auf der Fahrbahnoberfläche stören die Radarsignale.	Nutzen Sie das System in solchen Situationen nicht, da vorausfahrende Fahrzeuge unter Umständen nicht erkannt werden.
Sie befinden sich in einer Wüste oder abgeschiedenen Gegend ohne andere Fahrzeuge oder Bebauung.	Warten Sie kurz oder schalten Sie auf die normale Geschwindigkeitsregelung um.

Aufgrund des Wesens der Radartechnologie können Warnungen zu einem blockierten Sensor auftreten, auch wenn der Sensor nicht tatsächlich blockiert wird. Dies kann beispielsweise bei Fahrten in dünn besiedelten Gegenden oder in der Wüste auftreten. Eine unzutreffende Meldung über eine Blockierung wird entweder automatisch oder nach Aus- und Einschalten der Zündung gelöscht.

Umschalten auf normale Geschwindigkeitsregelung

**ACHTUNG:** Die normale Geschwindigkeitsregelung bremsst nicht, wenn sich das Fahrzeug an langsamere Fahrzeuge annähert. Achten Sie daher stets darauf, welcher Modus gewählt wurde, und betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist.

Über die Informationsanzeige können Sie von der adaptiven Geschwindigkeitsregelung zur normalen Geschwindigkeitsregelung wechseln.

Geschwindigkeitsregelung

Zum Wechseln zwischen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung und der normalen Geschwindigkeitsregelung über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Geschw.-Regl.	Die Taste OK drücken.
Modus	Die Taste OK drücken. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die gewünschte Einstellung auszuwählen. Die Taste OK drücken.



Wenn Sie die normale Geschwindigkeitsregelung auswählen, wird die Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung anstelle der Kontrollleuchte der adaptiven Geschwindigkeitsregelung eingeblendet. Die

Abstandseinstellung wird nicht angezeigt, das System reagiert nicht automatisch auf vorausfahrende Fahrzeuge, und das adaptive Bremsen wird nicht aktiviert. Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Kontrollleuchte für die adaptive Geschwindigkeitsregelung



Leuchtet auf, wenn Sie das System einschalten.

Leuchtet weiß, wenn das System im Standby-Modus ist. Leuchtet grün, wenn Sie die Geschwindigkeit der adaptiven Geschwindigkeitsregelung eingestellt haben.

Geschwindigkeitsregelung

Nachrichten zur adaptiven Geschwindigkeitsregelung

Meldung	Maßnahme
Adaptiver Geschw.- Regler nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Die Radareinheit hat eingeschränkte Sicht.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler nicht verfügbar	Das System ist nicht verfügbar.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Störung	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Geschw.-Regler aktiv Automatisches Bremsen aus	Sie haben die normale Geschwindigkeitsregelung eingeschaltet. Das adaptive Bremsen wird abgeschaltet.

Geschwindigkeitsregelung

Adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Geschwindigkeitsschilderkennung (falls vorhanden)



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

Das System kombiniert die Geschwindigkeitsschilderkennung mit der adaptiven Geschwindigkeitsregelung. Mit diesem System können Sie die Fahrgeschwindigkeit auf die vom System zur Geschwindigkeitsschilderkennung erfasste Geschwindigkeit einstellen. Wenn das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung z. B. eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h erfasst, wird die Fahrgeschwindigkeit auf 80 km/h eingestellt.

Beachte: Das System stellt die Fahrgeschwindigkeit nicht auf Geschwindigkeitsbegrenzungen ein, die in der Informationsanzeige mit einem Zusatzzeichen angezeigt werden.

Beachte: Sie können die eingestellte Geschwindigkeit jederzeit übersteuern.

Beachte: Die Abstandseinstellung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung funktioniert normal.

Wechseln zwischen den Modi der Geschwindigkeitsregelung

Über die Informationsanzeige können Sie zwischen den Modi der Geschwindigkeitsregelung wechseln.

Zum Wechseln zwischen den Modi der Geschwindigkeitsregelung über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Geschw.-Regl.	Die Taste OK drücken.
Modus	Die Taste OK drücken. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die gewünschte Einstellung auszuwählen. Die Taste OK drücken.

Geschwindigkeitsregelung

Intelligenter Modus



E265663

Wenn Sie diesen Modus auswählen, werden die eingestellte Geschwindigkeit und das erfasste Geschwindigkeitsschild in der Informationsanzeige in Klammern angezeigt. Das System ist darauf ausgelegt, die Fahrgeschwindigkeit auf die vom System zur Geschwindigkeitsschilderkennung erfasste Geschwindigkeit einzustellen, bevor Ihr Fahrzeug das Geschwindigkeitsschild passiert.

Unter bestimmten Bedingungen passt das System die Fahrgeschwindigkeit u. U. erst an, nachdem Ihr Fahrzeug das Geschwindigkeitsschild passiert hat.

Beachte: Die eingestellte Geschwindigkeit wird angepasst, sobald das System eine andere Geschwindigkeitsbegrenzung erfasst.

Wenn das System keine Geschwindigkeitsbegrenzung erfasst, entspricht die Fahrgeschwindigkeit der aktuell eingestellten Geschwindigkeit.

Automatische Deaktivierung

Wenn das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung eine Geschwindigkeitsbeschränkung erfasst, die unterhalb der kleinsten Geschwindigkeitseinstellung für die adaptive Geschwindigkeitsregelung liegt, wird ein Ton ausgegeben, und das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

Festlegen der Toleranzeinstellungen für die eingestellte Geschwindigkeit

Im Menü "Toleranz" der Informationsanzeige können Sie eine dauerhafte Geschwindigkeitstoleranz festlegen, die über oder unter der erfassten Geschwindigkeitsbegrenzung liegt.

Geschwindigkeitsregelung

Zum Festlegen der Einstellung für die Geschwindigkeitstoleranz über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Geschw.-Regl.	Die Taste OK drücken.
Toleranz	Die Taste OK drücken. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die gewünschte Geschwindigkeitseinstellung auszuwählen. Die Taste OK drücken.

Adaptiver Modus

In diesem Modus verwendet die adaptive Geschwindigkeitsregelung die manuell eingestellte Geschwindigkeit. Das System stellt die Fahrgeschwindigkeit nicht auf die vom System zur Geschwindigkeitsschilderkennung erfasste Geschwindigkeit ein.

Normalprogramm

In diesem Modus wird die normale Geschwindigkeitsregelung verwendet. Die Abstandseinstellung wird nicht angezeigt, das System reagiert nicht automatisch auf vorausfahrende Fahrzeuge, und das adaptive Bremsen wird nicht aktiviert.

Nachrichten zur adaptiven Geschwindigkeitsregelung mit Geschwindigkeitsschilderkennung

Meldung	Maßnahme
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Geschw.-Schilderkennung nicht verfügbar	Auf dem Navigationssystem basierende Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen sind nicht verfügbar. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

Arbeitsweise



ACHTUNG: Auf Gefällestrecken ist ein Überschreiten der Sollgeschwindigkeit möglich. Die Bremsen werden vom System nicht betätigt.



ACHTUNG: Das System dient zur Unterstützung des Fahrers. Es kann Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Urteilsvermögen nicht ersetzen. Die Verantwortung für aufmerksames und vorsichtiges Fahren liegt nach wie vor bei Ihnen.

Mit diesem System können Sie eine Geschwindigkeit einstellen, auf die Ihr Fahrzeug begrenzt wird. Die eingestellte Geschwindigkeit entspricht der effektiven Höchstgeschwindigkeit Ihres Fahrzeugs. Sie können die eingestellte Geschwindigkeit vorübergehend überschreiten, beispielsweise um zu überholen.

Verwenden des Geschwindigkeitsbegrenzers

Die Bedienelemente befinden sich am Lenkrad.

Ein- und Ausschalten des Systems



Drücken, um das System in den Standby-Modus zu versetzen. Erneut drücken, um das System abzuschalten.

Einstellen des Geschwindigkeitsbegrenzers



Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, während sich das System im Standby-Modus befindet, um den



Geschwindigkeitsbegrenzer auf die aktuelle Fahrgeschwindigkeit einzustellen. Die eingestellte Geschwindigkeit wird gespeichert und auf der Informationsanzeige angezeigt.

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen oder großen Schritten ändern. Die Umschalttaste einmal nach oben oder unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu ändern. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu ändern.

Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung



Drücken, um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung zu deaktivieren. Das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung



Drücken, um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wieder zu aktivieren.

Beabsichtigtes Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

Zum temporären Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung das Fahrpedal fest durchtreten. Das System aktiviert sich wieder, wenn die Fahrgeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung unterschreitet oder Sie die Taste **RES** drücken.

Systemwarnungen

Wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich überschreiten, wird in der Informationsanzeige eine Warnung eingeblendet.

Wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit unbeabsichtigt überschreiten, z. B. auf Gefällestrrecken, wird in der Informationsanzeige eine Warnung eingeblendet und ein Warnton wird ausgegeben.

INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

Funktionsweise



ACHTUNG: Auf Gefällestrrecken ist ein Überschreiten der Sollgeschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

Das System ermöglicht die Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit auf die maximal zulässige Geschwindigkeit, die das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung erfasst hat. Wenn das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung z. B. eine

Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h erfasst, wird die Fahrgeschwindigkeit auf 80 km/h begrenzt. Sie können die eingestellte Geschwindigkeit vorübergehend überschreiten, beispielsweise um zu überholen.

Beachte: Das System beschränkt die Fahrgeschwindigkeit nicht auf Geschwindigkeitsbegrenzungen, die in der Informationsanzeige mit einem Zusatzzeichen angezeigt werden.

Verwenden des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers

Die Bedienelemente befinden sich am Lenkrad.

Ein- oder Ausschalten des Systems



Drücken, um das System einzuschalten. Beim Aktivieren des Systems wird als gewünschte Geschwindigkeit die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung oder, falls keine Geschwindigkeitsbegrenzung erkannt wurde, die aktuelle Fahrgeschwindigkeit eingestellt. Erneut drücken, um das System abzuschalten.

Einstellen des Geschwindigkeitsbegrenzers

SET+

Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, während sich das System im Standby-Modus befindet, um den

SET-

Geschwindigkeitsbegrenzer auf die aktuelle Fahrgeschwindigkeit einzustellen. Die eingestellte Geschwindigkeit wird gespeichert und auf der Informationsanzeige angezeigt.

Beachte: Der Geschwindigkeitsbegrenzer passt sich an, sobald das System eine andere Geschwindigkeitsbegrenzung erfasst.

Beachte: Wenn das System keine Geschwindigkeitsbegrenzung erfassen kann, kehrt das System in den Standby-Modus zurück.

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen oder großen Schritten ändern. Die Umschalttaste einmal nach oben oder unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu ändern. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu ändern.

Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung

CAN

Drücken, um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung zu deaktivieren. Das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

Beachte: Das Geschwindigkeitsbegrenzer-Symbol und die eingestellte Geschwindigkeit werden im Standby-Modus grau angezeigt.

Beachte: Das System begrenzt die Fahrgeschwindigkeit nicht, wenn es sich im Standby-Modus befindet.

Rückruf der eingestellten Geschwindigkeit

RES

Drücken, um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wieder zu aktivieren. Sobald sich das System wieder aktiviert, stellt es den Geschwindigkeitsbegrenzer auf die erfasste Geschwindigkeitsbegrenzung ein.

Beabsichtigtes Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

Zum temporären Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung das Fahrpedal fest durchtreten. Das System aktiviert sich wieder, wenn die Fahrgeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung unterschreitet oder Sie die Taste **RES** drücken.

Systemwarnungen

In den folgenden Situationen wird in der Informationsanzeige eine Warnung ausgegeben:

- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet die momentan eingestellte Geschwindigkeit.
- Das System erfasst eine Geschwindigkeitsbegrenzung, die niedriger als die aktuelle Fahrgeschwindigkeit ist.
- Sie überschreiten die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich.
- Sie überschreiten die eingestellte Geschwindigkeit unabsichtlich, z. B. auf Gefällestrecken. Außerdem wird ein Ton ausgegeben.

Fahrhilfen

Beachte: Wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit weiterhin überschreiten, wird ein Ton ausgegeben.

Beachte: Wenn das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung eine Geschwindigkeitsbegrenzung außerhalb des Betriebsbereichs erkennt, wird ein Ton ausgegeben, und das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

Festlegen der Toleranzeinstellungen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer

Im Toleranzmenü der Informationsanzeige kann auch eine dauerhafte Sollgeschwindigkeitstoleranz zur erfassten Geschwindigkeitsbegrenzung festgelegt werden.

Zum Festlegen der Einstellung für die Geschwindigkeitstoleranz über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Geschwindigk.-Begrenzer	Die Taste OK drücken.
Intelligent	Die Taste OK drücken.
Toleranz	Die Taste OK drücken. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die gewünschte Geschwindigkeitseinstellung auszuwählen. Die Taste OK drücken.

Fahrhilfen

Umschalten auf den normalen Geschwindigkeitsbegrenzer

Über die Informationsanzeige können Sie zwischen dem intelligenten und dem normalen Geschwindigkeitsbegrenzer wechseln. Mit dem intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer lässt sich die

Fahrgeschwindigkeit auf die maximal zulässige Geschwindigkeit begrenzen, die das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung erfasst. Mit dem normalen Geschwindigkeitsbegrenzer lässt sich die Fahrgeschwindigkeit über die Steuerelemente am Lenkrad manuell begrenzen.

Zum Umschalten zwischen dem intelligenten und dem normalen Geschwindigkeitsbegrenzer über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Geschwindigk.-Begrenzer	Die Taste OK drücken.
Intelligent	Die Taste OK drücken.

Beachte: Wenn Sie den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer ausschalten, wechselt das System automatisch zum manuellen Geschwindigkeitsbegrenzer. Über die Bedienelemente am Lenkrad können Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer manuell einstellen.

FAHRERWARNUNG



ACHTUNG: Das System dient zur Unterstützung des Fahrers. Es kann Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Urteilsvermögen nicht ersetzen. Die Verantwortung für aufmerksames und vorsichtiges Fahren liegt nach wie vor bei Ihnen.



ACHTUNG: Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Fahrhilfen

 **ACHTUNG:** Das System funktioniert möglicherweise bei verdecktem Sensor nicht ordnungsgemäß. Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.

 **ACHTUNG:** Legen Sie regelmäßige Ruhepausen ein, wenn Sie sich müde fühlen. Warten Sie nicht, bis Sie vom System gewarnt werden.

 **ACHTUNG:** Gewisse Fahrweisen können zu einer Systemwarnung führen, selbst wenn Sie sich nicht müde fühlen.

 **ACHTUNG:** Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.

 **ACHTUNG:** Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.

 **ACHTUNG:** Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich überprüfen lassen.

 **ACHTUNG:** Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

Das System soll Sie warnen, sobald es erkennt, dass Sie schläfrig werden oder sich Ihr Fahrstil verschlechtert. Das System berechnet Ihren Aufmerksamkeitspegel anhand Ihrer Reaktionen auf Fahrbahnmarkierungen sowie anhand anderer Faktoren, wenn die Fahrgeschwindigkeit höher als ca. 65 km/h ist.

Sie können das System über die Informationsanzeige ein- bzw. ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 105).

Beachte: Das System bleibt abhängig von der letzten Einstellung ein- oder ausgeschaltet.

Systemwarnungen

Das Warnsystem arbeitet mit zwei Stufen:

1. Eine vorübergehende Warnung wird ausgegeben, um Sie aufzufordern, eine Pause einzulegen. Diese Meldung erscheint nur kurze Zeit.
2. Falls Sie keine Pause einlegen und das System weiterhin erkennt, dass Ihre Fahrweise sich verschlechtert, gibt es eine weitere Warnung aus. Diese verbleibt im Informationsdisplay, bis Sie sie abschalten. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 111).

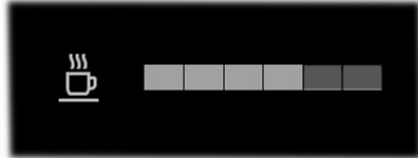
Beachte: Das System gibt keine Warnung aus, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter ca. 65 km/h absinkt.

Systemdisplay

Ihr berechneter Aufmerksamkeitspegel wird in Form eines Farbbalkens in sechs Stufen angezeigt. Der Balken bewegt sich von rechts nach links, wenn die berechnete Aufmerksamkeit abnimmt.

Sie können den Status jederzeit über das Informationsdisplay überprüfen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 105).

Fahrhilfen



E249476

Der berechnete Aufmerksamkeitspegel ist gut.



E249477

Der berechnete Aufmerksamkeitspegel ist niedrig. Sie sollten Ihr Fahrzeug anhalten und eine Pause einlegen, sobald es der Verkehr zulässt.

Der berechnete Aufmerksamkeitspegel wird unter folgenden Bedingungen grau angezeigt:

- Der Sensor kann die Fahrspurmarkierungen nicht erfassen.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit sinkt unter ca. 65 km/h.

Rücksetzen des Systems

Sie können das System zurücksetzen, indem Sie:

- Bei stehendem Fahrzeug die Zündung aus- und wieder einschalten.
- Bei stehendem Fahrzeug die Fahrertür öffnen und wieder schließen.

SPURHALTEASSISTENT



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Sensor verdeckt ist.



ACHTUNG: Andere Strukturen und Objekte können manchmal fälschlicherweise als Fahrspurmarkierung erfasst werden. Dies kann zu einer falschen oder unterlassenen Warnung führen.



ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.

Fahrhilfen

! ACHTUNG: Die Leistung des Sensors kann durch hohe Außenlichtkontraste eingeschränkt werden.

! ACHTUNG: Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.

! ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich überprüfen lassen.

! ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

Das System warnt Sie durch eine vorübergehende Lenkunterstützung oder Lenkradvibration, wenn es ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erfasst. Das System erkennt und verfolgt die Fahrspurmarkierungen mit einer hinter dem Innenspiegel angebrachten Kamera. Das System arbeitet nur bei Fahrgeschwindigkeiten über ca. 65 km/h. Der Systemstatus kann auf der Informationsanzeige abgelesen werden.

Beachte: *Das System arbeitet, solange die Kamera mindestens eine Fahrspurmarkierung oder den Fahrbahnrand erkennen kann.*

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Das System kann nicht mindestens eine Fahrspurmarkierung oder den Fahrbahnrand erkennen.
- Der Blinker wird eingeschaltet.
- Bei direkten Lenkmanövern, abruptem Beschleunigen oder Bremsen.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist geringer als 65 km/h.
- Das Antiblockierbremssystem, die Stabilitätskontrolle oder die Traktionskontrolle sind aktiviert.
- Schmale Fahrspur.

Das System kann unter den folgenden Umständen möglicherweise keine Fahrspurkorrektur durchführen:

- Starker Wind.
- Uebene Fahrbahnoberflächen.
- Schwere oder ungleichmäßige Beladung.
- Reifenluftdruck nicht korrekt

Ein- und Ausschalten des Spurhalteassistenten



E270719

Die Taste am Blinkerhebel drücken.

Fahrhilfen

Einstellungen des Spurhalteassistenten

Das System weist verschiedene Einstellungen auf, die Sie über die Informationsanzeige

anzeigen oder anpassen können.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab. Falls das System einen MyKey erkennt, wechselt es in den Warnmodus.

Warnmodus

Warnt durch Lenkradvibration, wenn das System ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erfasst.

Intensitätseinstellung

Zum Festlegen der Intensitätseinstellung für die Lenkradvibration über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Spurhalte-Assistent	Die Taste OK drücken.
Intensität	Die Taste OK drücken. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die gewünschte Einstellung auszuwählen. Die Taste OK drücken.

Beachte: Diese Einstellung wirkt sich nicht auf den Eingriffsmodus aus.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Eingriffsmodus

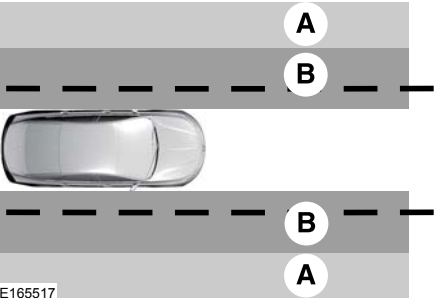
Greift durch vorübergehende Lenkunterstützung in Richtung Spurmitte ein, wenn das System ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erkennt.

Beachte: Wenn der Eingriffsmodus eingeschaltet ist und das System kurzzeitig keine Lenkbetätigung erfasst (wenn Sie das Lenkrad z. B. nur leicht halten), fordert es Sie auf, die Hände auf das Lenkrad zu legen.

Warn- und Eingriffsmodus

Greift durch vorübergehende Lenkunterstützung in Richtung Spurmitte ein, wenn das System ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erkennt. Falls das Fahrzeug weiter aus der Spur gerät, vibriert das Lenkrad.

Fahrhilfen



- A Warnmodus.
- B Eingriffsmodus.

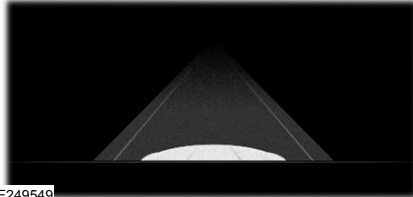
Beachte: Das Diagramm verdeutlicht die allgemeine Zonenabdeckung. Es gibt keine genauen Zonenparameter an.

Zum Wechseln zwischen den Modi des Spurhalteassistenten über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Spurhalte-Assistent	Die Taste OK drücken.
Modus	Die Taste OK drücken. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die gewünschte Einstellung auszuwählen. Die Taste OK drücken.

Fahrhilfen

Systemanzeige des Spurhalteassistenten



E249549

Wenn das System ausgeschaltet ist, werden der Systemstatus und die Fahrspurmarkierungen nicht angezeigt.

Warnmodus



E249550

Wenn das System eingeschaltet wird, werden in der Informationsanzeige eine Kontrollleuchte und eine Grafik mit Fahrspurmarkierungen angezeigt.

Eingriffsmodus



E249551

Wenn Sie den Modus "Eingriff" oder "Warnung + Eingriff" einschalten, werden zusätzlich zu den Fahrspurmarkierungen Pfeile angezeigt.

Warn- und Kontrollleuchten des Spurhalteassistenten

Warnleuchte Spurhaltewarnung



Leuchtet auf, wenn Sie das System einschalten.

Warnleuchte Spurhalteassistent



Sie leuchtet auf, wenn das System aktiviert wird.

Fahrhilfen

Schwarz-Weiß-Informationsanzeige

Blinker	Systemstatus
Grau.	Nicht verfügbar.
Weiß.	Verfügbar.
Weiß und inverse Anzeige.	Vorübergehende Lenkunterstützung.
Weiß und blinkend.	Vorübergehende Lenkunterstützung und Lenkradvibration.

Farb-Informationsanzeige.

Blinker	Systemstatus
Grau.	Nicht verfügbar.
Grün.	Verfügbar.
Gelb.	Vorübergehende Lenkunterstützung.
Rot.	Vorübergehende Lenkunterstützung und Lenkradvibration.

Systemnachrichten des Spurhalteassistenten

Meldung	Maßnahme
Spurhalte-Assistent Störung Service erforderlich	Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

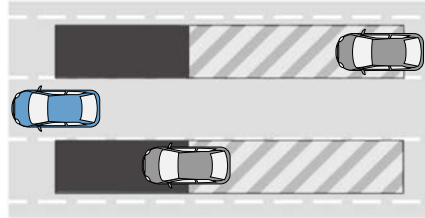
TOTER WINKEL ÜBERWACHUNGSSYSTEM



ACHTUNG: Verwenden Sie das Toter-Winkel-Überwachungssystem nicht als Ersatz für die Verwendung des Rückspiegels und der Außenspiegel oder anstelle des Schulterblicks vor dem Spurwechsel. Das Toter-Winkel-Überwachungssystem ist kein Ersatz für eine umsichtige Fahrweise.



ACHTUNG: Das System funktioniert unter Umständen nicht ordnungsgemäß unter extremen Witterungsbedingungen (z. B. Schnee, Eis, Starkregen und Spritzwasser). Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



E255695

Das System dient zur Erkennung von Fahrzeugen, die in den Bereich des toten Winkels eingefahren sind. Der Erfassungsbereich erstreckt sich auf beiden Fahrzeugseiten von den Außenspiegeln nach hinten bis ca. 4 m hinter den Stoßfänger hinten. Wenn die Fahrgeschwindigkeit größer als 18 m ist, erstreckt sich der Erfassungsbereich bis ca. 48 km/h hinter die hintere Stoßstange, um Sie vor Fahrzeugen zu warnen, die sich mit hoher Geschwindigkeit nähern.

Beachte: Das System verhindert nicht die Kollision mit anderen Fahrzeugen. Es erfasst keine geparkten Fahrzeuge, Personen, Tiere oder Objekte der Umgebung.

Verwenden des Toter-Winkel-Überwachungssystems

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Das System wird eingeschaltet, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Das Fahrzeug wird gestartet.
- Das Getriebe wird in Stellung Vorwärtsfahrt (D) geschaltet.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 10 km/h.

Beachte: Das System funktioniert nicht, wenn sich das Getriebe in den Stellungen Parken (P) oder Rückwärtsfahrt (R) befindet.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

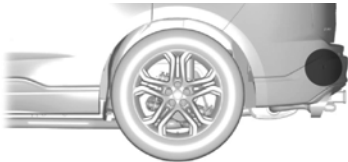
Das System wird eingeschaltet, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Das Fahrzeug wird gestartet.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 10 km/h.

Beachte: Das System funktioniert nicht, wenn sich das Getriebe in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.

Fahrhilfen

Sensoren des Toter-Winkel-Überwachungssystems



E205199

Die Sensoren befinden sich hinter dem Stoßfänger hinten auf beiden Seiten des Fahrzeugs.

Beachte: Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit Stoßfänger-Aufklebern, Reparaturmasse oder anderen Objekten verdecken.

Beachte: Blockierte Sensoren können die Leistungsfähigkeit des Systems beeinträchtigen.

Wenn die Sensoren blockiert sind, wird eine Meldung in der Informationsanzeige ausgegeben. Die Warnanzeigen leuchten dauerhaft, das System warnt Sie jedoch nicht.

Ein- und Ausschalten des Toter-Winkel-Überwachungssystems

Zum Ein- oder Ausschalten des Toter-Winkel-Überwachungssystems über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
BLIS	Die Taste OK drücken.

Beim Ausschalten des Systems leuchtet eine Warnlampe auf, und eine Meldung wird eingeblendet. Wird das System manuell ein- oder ausgeschaltet, blinken die Warnleuchten zweimal.

Beachte: Wenn das System vorübergehend ausgeschaltet wurde, wird es beim nächsten Einschalten der Zündung wieder aktiviert.

Fahrhilfen

Beachte: Im Anhängerbetrieb funktioniert das System möglicherweise nicht richtig. In Fahrzeugen, die mit einem von Ford zugelassenen Anhängermodul und einer von Ford zugelassenen Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird das System beim Ankuppeln eines Anhängers ausgeschaltet. In Fahrzeugen, die mit einem Anhängermodul oder einer Anhängerkupplung eines Drittanbieters ausgestattet sind, wird empfohlen, das System beim Ankuppeln eines Anhängers manuell auszuschalten.

Um das System dauerhaft auszuschalten, wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

Kontrollleuchte - Toter-Winkel-Überwachungssystem



Wenn das System ein Fahrzeug erfasst, leuchtet eine Warnanzeige im Außenspiegel auf der Fahrzeugseite, aus der das sich annähernde Fahrzeug kommt. Wenn der Blinkerhebel für diese Fahrzeugseite eingeschaltet wird, blinkt die Warnanzeige.

Wenn das System eine Störung erkennt, leuchtet im Kombiinstrument eine Warnlampe auf, und in der Informationsanzeige wird eine Meldung ausgegeben. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Das System warnt Sie möglicherweise nicht, wenn ein Fahrzeug den Erfassungsbereich schnell durchfährt.

Nachrichten zum Toter-Winkel-Überwachungssystem

Meldung	Maßnahme
BLIS nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Wird angezeigt, wenn die Sensoren des Toter-Winkel-Überwachungssystems blockiert sind.
BLIS deaktiviert Anhänger verbunden	Wird angezeigt, wenn ein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt wird.
BLIS Störung	Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR



ACHTUNG: Verwenden Sie das Querverkehrs-Warnsystem vor dem Rückwärtsausparken nicht als Ersatz für die Verwendung des Rückspiegels und der Außenspiegel oder anstelle des Schulterblicks. Das Querverkehrs-Warnsystem ist kein Ersatz für eine umsichtige Fahrweise.



ACHTUNG: Das System funktioniert unter Umständen nicht ordnungsgemäß unter extremen Witterungsbedingungen (z. B. Schnee, Eis, Starkregen und Spritzwasser). Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.

Das System dient dazu, Sie vor Fahrzeugen zu warnen, die sich von der Seite nähern, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist.

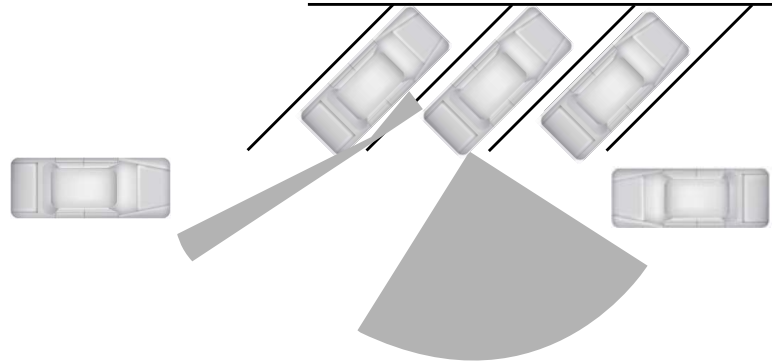
Verwenden des Querverkehrs-Warnsystems

Das System ist so ausgelegt, dass Fahrzeuge, die sich mit einer Geschwindigkeit von bis zu 60 km/h nähern, erfasst werden. Die Erfassungsleistung nimmt ab, wenn die Sensoren teilweise, überwiegend oder vollständig blockiert sind. Eine moderate Geschwindigkeit bei der Rückwärtsfahrt trägt dazu bei, den Erfassungsbereich zu vergrößern und die Leistungsfähigkeit zu steigern.

Das System wird eingeschaltet, wenn der Motor angelassen und der Rückwärtsgang (R) eingelegt wird. Das System wird ausgeschaltet, wenn Sie den Rückwärtsgang (R) herausnehmen.

Der Sensor auf der linken Seite ist nur teilweise blockiert, und der Erfassungsbereich auf der rechten Seite hat eine maximale Ausdehnung.

Fahrhilfen



E142441

Der Erfassungsbereich nimmt auch beim Parken in einem flachen Winkel ab. Der Sensor auf der linken Seite ist weitgehend blockiert, und auf dieser Seite ist nur ein stark eingeschränkter Erfassungsbereich vorhanden.

Leuchten, Meldungen und Signaltöne des Systems

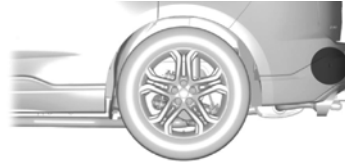


E142442

Wenn das System ein Fahrzeug erfasst, leuchtet eine Anzeige im Außenspiegel auf der Fahrzeugseite, aus der das sich annähernde Fahrzeug kommt. Ein akustisches Signal ertönt, und in der Informationsanzeige wird eine Meldung ausgegeben.

Beachte: Unter außergewöhnlichen Umständen warnt Sie das System möglicherweise, auch wenn sich nichts im Erfassungsbereich befindet, beispielsweise wenn ein Fahrzeug in einiger Entfernung vorbeifährt.

Blockierte Sensoren



E205199

Die Sensoren befinden sich hinter dem Stoßfänger hinten auf beiden Seiten des Fahrzeugs.

Beachte: Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit Stoßfänger-Aufklebern, Reparaturmasse oder anderen Objekten verdecken.

Beachte: Blockierte Sensoren können die Leistungsfähigkeit des Systems beeinträchtigen.

Wenn die Sensoren blockiert sind und der Rückwärtsgang (R) eingelegt wird, wird möglicherweise eine Meldung in der Informationsanzeige ausgegeben. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 111).

Systembeschränkungen

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Die Sensoren sind blockiert.
- In der Nähe geparkte Fahrzeuge oder Gegenstände blockieren die Sensoren.
- Fahrzeuge nähern sich mit einer Geschwindigkeit von über 60 km/h.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 12 km/h.
- Das Fahrzeug wird aus einer im Winkel angeordneten Parklücke ausgeparkt.

Systemfehler

Wenn das System eine Störung erkennt, wird eine Meldung angezeigt. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 105).

Ein- und Ausschalten des Systems

Das System kann über das Informationsdisplay vorübergehend ausgeschaltet werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 105). Beim Ausschalten des Systems wird eine Meldung angezeigt. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 111).

Fahrhilfen

Beachte: Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung und Einlegen des Rückwärtsgangs (R) ein. Wenn das System vorübergehend ausgeschaltet wurde, wird es beim nächsten Einschalten der Zündung wieder aktiviert.

Beachte: Im Anhängerbetrieb funktioniert das System möglicherweise nicht richtig. In Fahrzeugen, die mit einem von Ford zugelassenen Anhängermodul und einer von Ford zugelassenen Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird das System beim Ankuppeln eines Anhängers ausgeschaltet. In Fahrzeugen, die mit einem Anhängermodul oder einer Anhängerkupplung eines Drittanbieters ausgestattet sind, wird empfohlen, das System beim Ankuppeln eines Anhängers manuell auszuschalten.

Um das System dauerhaft auszuschalten, wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

VERKEHRSZEICHEN- ERKENNUNG

Arbeitsweise



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise bei verdecktem Sensor nicht ordnungsgemäß. Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.

Das System erfasst Verkehrsschilder, um Sie über die momentan geltende Geschwindigkeitsbegrenzung und Überholverbote zu informieren. Erkannte Verkehrsschilder werden in der Informationsanzeige eingeblendet. Der Sensor befindet sich hinter dem Innenspiegel.

Beachte: In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.

Beachte: Vom Navigationssystem ausgegebene Verkehrsschilderdaten basieren auf Informationen, die auf der Datenträgerversion enthalten sind.

Das System erfasst erkennbare Verkehrszeichen wie:

- Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder
- Überholverbotsschilder
- Aufhebungsschilder für Geschwindigkeitsbegrenzungen
- Aufhebungsschilder für Überholverbot.

Beachte: Das System kann möglicherweise nicht alle Verkehrszeichen erfassen und Zeichen falsch interpretieren.

Beachte: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungscontraste können die Funktion des Sensors beeinträchtigen.

Beachte: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

Fahrhilfen

Beachte: Verwenden Sie nur Ford Originalteile beim Auswechseln der Scheinwerferglühlampen. Andere Glühlampen beeinträchtigen u. U. die Systemleistung.

Das System schaltet sich ein, wenn Sie die Zündung einschalten und das System nicht ausschalten können.

Verwenden der Verkehrsschildererkennung

Geschwindigkeitswarnstufe einstellen

Sie können die Geschwindigkeitswarnung des Systems so einstellen, dass Sie gewarnt werden, wenn die Fahrgeschwindigkeit die vom System erfasste Geschwindigkeitsbegrenzung um eine bestimmte Toleranz überschreitet.

Zum Ein- oder Ausschalten der Geschwindigkeitswarnung des Systems und zum Ändern der Einstellungen für die Geschwindigkeitswarnung über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Verkehrsschilderkennung	Die Taste OK drücken.
Geschw.-Warn. aktivieren	Die Taste OK drücken.
Geschwindigkeitswarnung	Die Menütaste drücken.
Toleranz	Die Taste OK drücken. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die gewünschte Geschwindigkeitseinstellung auszuwählen. Die Taste OK drücken.
Signalton Geschwindigk.	Die Taste OK drücken.

Systemanzeige der Verkehrsschilderkennung



E132994

Das System kann zwei Verkehrszeichen parallel anzeigen.

Sie können den Status jederzeit über die Informationsanzeige überprüfen.

Das System zeigt erkennbare Verkehrszeichen folgendermaßen in vier Stufen an:

- 1. Alle neuen Verkehrszeichen erscheinen heller als die anderen Verkehrszeichen auf dem Display.
- 2. Nach einer vorgegeben Zeitspanne werden sie normal angezeigt.
- 3. Nach einer vorgegeben Entfernung werden sie ausgegraut.
- 4. Nach einer weiteren vorgegeben Entfernung werden sie gelöscht.

Wenn das System ein zusätzliches Verkehrszeichen erkennt, wird dieses unter dem entsprechenden Verkehrszeichen angezeigt. Wie z. B. beim Vorbeifahren eines Schilds zur Geschwindigkeitsbegrenzung bei Nässe

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug mit Navigationssystem ausgerüstet ist, können gespeicherte Verkehrsschilddaten die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung beeinflussen.

Systemnachrichten zur Verkehrsschilderkennung

Meldung	Maßnahme
Verkehrszeichenerk. Reduzierte Leistung Siehe Handbuch	Die vom Navigationssystem bereitgestellten Verkehrsschilddaten sind nicht verfügbar, weil das Signal schwach oder nicht vorhanden ist. Warten Sie kurz, bis das Signal besser ist. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Fahrhilfen

ECO

Arbeitsweise

Das System überwacht bestimmte Merkmale des Fahrverhaltens, um Sie dabei zu unterstützen, wirtschaftlicher zu fahren. Siehe **Wirtschaftliches Fahren** (Seite 264).

Beachte: Ein bestimmtes Maß an Wirtschaftlichkeit führt nicht zu einem festgelegten Kraftstoffverbrauch. Siehe **Kraftstoffverbrauch** (Seite 176).

Beachte: Das System gibt nur die Wirtschaftlichkeit der aktuellen Fahrt an. Das System wird bei jedem Einschalten der Zündung zurückgesetzt.

Systemanzeige des Eco-Modus

Sie können die momentane Wirtschaftlichkeit oder die Fahrtzusammenfassung in der Informationsanzeige anzeigen.

Momentane Wirtschaftlichkeit

Der Anzeigering vergrößert sich in dem Maße, in dem sich die momentane Wirtschaftlichkeit erhöht, und leuchtet, wenn die maximale Wirtschaftlichkeit erreicht ist. Die Angabe wird laufend aktualisiert und stellt damit die Wirtschaftlichkeit der aktuellen Fahrt dar.

Zum Anzeigen der momentane Wirtschaftlichkeit über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
MyView	Die Menütaste drücken.
Eco-Trainer	Die Taste OK drücken.

Fahrhilfen

Fahrtzusammenfassung

Die berechnete Fahrtzusammenfassung wird in Form von vier farbigen Balken angezeigt. Die Balken bewegen sich entsprechend der berechneten Verbesserung der

Wirtschaftlichkeit von links nach rechts. Die Balken geben die durchschnittliche Wirtschaftlichkeit für Beschleunigung, Verzögerung, Geschwindigkeit und Schaltvorgänge auf der gesamten Strecke der aktuellen Fahrt an.

Beachte: Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ist kein Balken für Schaltvorgänge vorhanden.

Zum Anzeigen der Fahrtzusammenfassung über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
MyView	Die Menütaste drücken.
Eco-Trainer	Die Taste OK drücken. Erneut drücken, um die Fahrtzusammenfassung anzuzeigen.

PRE-COLLISION-ASSISTENT



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert bei scharfen Beschleunigungsvorgängen oder abrupten Lenkmanövern nicht. Mangelnde Sorgfalt kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen.



ACHTUNG: Das System kann bei kalten und schlechten Wetterbedingungen ausfallen oder nur eingeschränkt arbeiten. Schnee, Eis, Regen, Spritzwasser und Nebel können das System beeinträchtigen. Halten Sie die Frontkamera und das Radar frei von Schnee und Eis. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Fahrhilfen



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß mit einer nicht von Ford stammenden Windschutzscheibe. Führen Sie keine Reparaturen im Bereich des Sensors durch.



ACHTUNG: In Situationen, in denen die Erfassungsqualität der Fahrzeugkamera eingeschränkt ist, kann die Systemleistung abnehmen. Zu diesen Situationen gehören unter anderem direktes Sonnenlicht oder das Licht der tief stehenden Sonne, Fahrzeuge bei Nacht ohne Rückleuchten, ungewöhnliche Fahrzeugtypen, Fußgänger mit komplexen Hintergründen, rennende



Fußgänger, teilweise verdeckte Fußgänger oder Fußgänger, die das System nicht von einer Gruppe unterscheiden kann. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

ACHTUNG: Das Pre-Collision Assist-System mit Bremsunterstützung kann nicht alle Kollisionen verhindern. Verlassen Sie sich nicht auf dieses System als Ersatz für Ihre Beurteilung der Situation und die Notwendigkeit, den korrekten Abstand und die korrekte Geschwindigkeit einzuhalten.

Der Pre-Collision-Assistent ist aktiv, wenn das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von über ca. 5 km/h erreicht. Die Fußgängererkennung ist bei Geschwindigkeiten bis zu 80 km/h aktiv.

Beachte: Das System erkennt keine Tiere.

Beachte: Das System erkennt keine Fahrzeuge oder Radfahrer, die in einer anderen Richtung unterwegs sind.



E156130

Falls sich Ihr Fahrzeug schnell einem anderen, stehendem Fahrzeug, einem Fahrzeug oder einem Fahrrad, das in dieselbe Richtung wie Sie fährt, oder einem Fußgänger auf Ihrer Fahrspur nähert, unterstützt das System drei Funktionsniveaus.

Fahrhilfen

Funktionsniveau	Beschreibung
Warnung	Wenn diese Funktion aktiviert ist, blinkt eine Warnlampe, und ein akustisches Warnsignal ertönt.
Bremsassistent	Das System unterstützt Sie dabei, die Kollisionsgeschwindigkeit zu reduzieren, indem die Bremsen auf ein schnelles Abbremsen vorbereitet werden. Das System bremst nicht automatisch. Wenn Sie das Bremspedal betätigen, kann das System die Bremskraft bis zum Maximum verstärken, selbst wenn das Pedal nur leicht gedrückt wird.
Aktives Bremsen – Fahrzeuge ohne adaptive Geschwindigkeitsregelung	Das System betätigt die Bremsen, wenn es erkennt, dass eine Kollision unmittelbar bevorsteht. Dies kann dazu beitragen, die Kollision abzumildern oder zu verhindern. Das System ist bei Geschwindigkeiten bis zu 130 km/h aktiv.
Aktives Bremsen – Fahrzeuge mit adaptiver Geschwindigkeitsregelung	Das System betätigt die Bremsen, wenn es erkennt, dass eine Kollision unmittelbar bevorsteht. Dies kann dazu beitragen, die Kollision abzumildern oder zu verhindern.

Zum Ein- oder Ausschalten der aktiven Bremsfunktion über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Pre-Collision Assist	Die Taste OK drücken.
Aktives Bremsen	Die Taste OK drücken.

Fahrhilfen

Abstandswarnung (falls vorhanden)

Bei geringem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug wird eine Warnleuchte aktiviert.

Beachte: Die Warnleuchte wird nicht aktiviert, wenn die Geschwindigkeitsregelanlage oder die adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiv ist.

Empfindlichkeitseinstellungen für die Abstandswarnung

Zum Anpassen der Empfindlichkeitseinstellungen für die Abstandswarnung über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Pre-Collision Assist	Die Taste OK drücken.
Warn.-Empfindl.	Die Taste OK drücken. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die gewünschte Einstellung auszuwählen. Die Taste OK drücken.

Abstandsanzeige (falls vorhanden)

Eine grafische Darstellung zeigt den zeitlichen Abstand zu Fahrzeugen, die vor Ihnen in dieselbe Richtung fahren.

Beachte: Die Grafik wird nicht angezeigt, wenn Sie die Geschwindigkeitsregelanlage oder die adaptive Geschwindigkeitsregelung einschalten.

Fahrhilfen

Fahrgeschwindigkeit	Systemempfindlichkeit	Farben der Abstandsanzeige	Entfernung	Zeitlicher Abstand
100 km/h	Normal.	Grau.	Größer als 25 m.	Größer als 0,9 Sekunden.
		Gelb.	17–25 m.	0,6 bis 0,9 Sekunden.
		Rot.	Weniger als 17 m.	Weniger als 0,6 Sekunden.

Ein- oder Ausschalten der Abstandsanzeige

Zum Ein- oder Ausschalten der Abstandsanzeige über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Pre-Collision Assist	Die Taste OK drücken.
Abstandsanzeige	Die Taste OK drücken.

Sensoren des Pre-Collision-Assist-Systems

Fahrzeuge ohne adaptive Geschwindigkeitsregelung



E243054

Die Kamera ist hinter dem Innenspiegel angebracht.

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, kann dies zu ungenauen Messungen oder Fehllarmen führen.

Blockierte Sensoren können die Genauigkeit des Systems beeinträchtigen. Möglicherweise wird eine Nachricht auf der Informationsanzeige eingeblendet.

Fahrzeuge mit adaptiver Geschwindigkeitsregelung



E243054

Die Kamera ist hinter dem Innenspiegel angebracht.



E244279

Der Radarsensor befindet sich hinter dem Kühlergrill unter dem Kennzeichen.

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, kann dies zu ungenauen Messungen oder Fehllarmen führen.

Blockierte Sensoren können die Genauigkeit des Systems beeinträchtigen. Möglicherweise wird eine Nachricht auf der Informationsanzeige eingeblendet.

Warnlampe – Pre-Collision-Assist



Leuchtet, wenn sich das Fahrzeug schnell an ein anderes Fahrzeug annähert und warnt vor der Gefahr einer Kollision mit dem Fahrzeug vor Ihnen.

Leuchtet bei geringem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug möglicherweise rot auf.

Leuchtet, wenn das System nicht verfügbar ist.

Fahrhilfen

Nachrichten zu Pre-Collision-Assist

Nachricht	Maßnahme
Pre-Collision Assistent nicht verfügbar	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Pre-Collision Assistent nicht verfügbar Sensor blockiert	Die Sensoren sind verschmutzt. Reinigen Sie die Sensoren. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

In der folgenden Tabelle sind mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen bei Anzeige einer Meldung bezüglich eines blockierten Sensors aufgeführt.

Ursache	Maßnahme
Die Oberfläche der Radareinheit im Kühlergrill ist verschmutzt oder verdeckt.	Reinigen Sie den Kühlergrill vor der Radareinheit, oder entfernen Sie alle störenden Fremdkörper.
Die Oberfläche der Radareinheit ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Warten Sie kurz. Es kann einige Minuten dauern, bis das System erkennt, dass es keine Blockierung gibt.
Radarsignale werden durch starken Regen, Spritzwasser, Schnee oder Nebel gestört.	Das System ist vorübergehend deaktiviert. Das System sollte kurze Zeit nach Verbesserung der Witterungsbedingungen automatisch wieder aktiviert werden.
Die Radareinheit ist falsch ausgerichtet.	Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Die Windschutzscheibe vor der Kamera ist verschmutzt oder verdeckt.	Reinigen Sie die Außenseite der Windschutzscheibe vor der Kamera.
Die Windschutzscheibe vor der Kamera ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Warten Sie kurz. Es kann einige Minuten dauern, bis die Kamera erkennt, dass es keine Blockierung gibt.
Übermäßige Hitze an der Kamera.	Warten Sie kurz. Die Meldung sollte nicht mehr angezeigt werden, wenn die Temperatur an der Kamera sinkt.

FAHRSTEUERUNG

Auswählbare Drive Modes

Ihr Fahrzeug weist verschiedene Drive Modes auf, die entsprechend den jeweiligen Fahrbedingungen gewählt werden können. Je nach gewähltem Drive Mode passt das System verschiedene Fahrzeugeinstellungen an, z. B. Lenkung, Schaltung, Fahrverhalten und Ansprechen des Antriebsstrangs.

Auswählen eines Drive Mode

Die Taste befindet sich auf der Mittelkonsole.



Wiederholt die Taste drücken, um die verfügbaren Drive Modes zu durchlaufen.



Beachte: Bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels können einige Fahrmodi nicht ausgewählt werden.

Normalprogramm



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf eine ausgeglichene Fahrweise abgestimmt.

Beachte: Dies ist der Standardmodus nach jedem Einschalten der Zündung.

Eco



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf eine wirtschaftliche Fahrweise abgestimmt.

Rutschig



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf rutschige Straßen abgestimmt.

Sport



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf eine sportliche Fahrweise abgestimmt.

Beachte: Bei Auswahl dieses Modus wird Auto-Start-Stopp ausgeschaltet.

Unbefestigte Straße



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf unbefestigte Straßen abgestimmt.

Rennstrecke



Die Fahrzeugeinstellungen werden auf Rennstrecken abgestimmt.

Beachte: Bei Auswahl dieses Modus wird Auto-Start-Stopp ausgeschaltet.

Beachte: Bei Auswahl dieses Modus wird Pre-Collision-Assist deaktiviert.

Beachte: Bei Auswahl dieses Modus wird der Spurhalteassistent deaktiviert.

Beachte: Der Rennstrecke-Modus ist nicht für die Verwendung auf öffentlichen Straßen vorgesehen.

Beachte: Bei der Auswahl dieses Modus wird die Stabilitätskontrollmodus für die Verwendung auf Rennstrecken angepasst.

Aktuelle Autobahninformationen

WAS SIND DIE AKTUELLEN AUTOBAHNINFORMATIONEN

Das System liefert Ihnen annähernd in Echtzeit Informationen zur Wegstrecke vor Ihnen.

AKTIVIEREN DER AKTUELLEN AUTOBAHNINFORMATIONEN

Beachte: Sicherstellen, dass das Modem aktiviert ist. Siehe **Vernetztes Fahrzeug** (Seite 382).

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **FordPass Connect** auswählen.
3. **Konnektivitätseinstellungen** auswählen.
4. **Fahrzeugkonnektivität** einschalten.
5. **Standort** einschalten.
6. **Fahrzeugdaten und Fernbedienung** einschalten.
7. **Live Traffic** einschalten.
8. **Lokale Gefahrenhinweise** einschalten.

PRÜFEN DES STATUS DER AKTUELLEN AUTOBAHNINFORMATIONEN

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Information** auswählen.
3. **Lokale Gefahrenhinweise** auswählen.

Befördern von Gepäck

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

! ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass Sie Gegenstände im Kofferraum korrekt sichern. Das Nichtbefolgen dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall zu Verletzungen führen.

! ACHTUNG: Auf der Gepäckraumabdeckung dürfen keinesfalls Gegenstände abgelegt werden. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall zu Verletzungen oder zum Tod führen.

! ACHTUNG: Die mögliche Zuladung Ihres Fahrzeugs wird entweder durch das Volumen (den verfügbaren Raum) oder durch die Nutzlast (die maximale Tragfähigkeit des Fahrzeugs) begrenzt. Beladen Sie das Fahrzeug nicht weiter, nachdem Sie dessen maximale Nutzlast erreicht haben, auch wenn noch Platz frei ist. Eine Überladung oder ungeeignete Beladung kann zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle oder einem Überschlag führen.

! ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass Sie die Heckklappe vollständig verschließen, damit keine Abgase in Ihr Fahrzeug eindringen können. Wenn Sie die Heckklappe nicht vollständig verschließen können, öffnen Sie die Luftdüsen oder Fenster, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangt. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

! ACHTUNG: Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten.

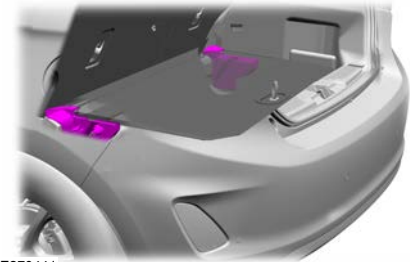
Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug mit langen Gegenständen wie z. B. Rohren, Holzbalken oder Möbeln beladen, achten Sie darauf, die Innenverkleidung nicht zu beschädigen.

STAURAUM HINTEN UNTER DEM BODEN

Höhenverstellbare Ladefläche

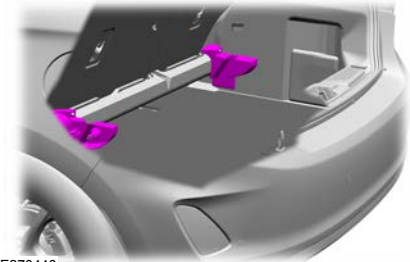
Die höhenverstellbare Ladefläche kann offen gelassen oder in die obere bzw. untere Position im Kofferraum gebracht werden.

In der oberen Position auf den Bodenhalterungen platzieren.



E270441

In der unteren Position in den unteren Einschub in den Bodenhalterungen schieben.



E270440

Befördern von Gepäck

Um die Ladefläche offen zu lassen, anheben und in die im Winkel angeordneten Einschübe in den Bodenhalterungen hinter den Rücksitzen schieben.

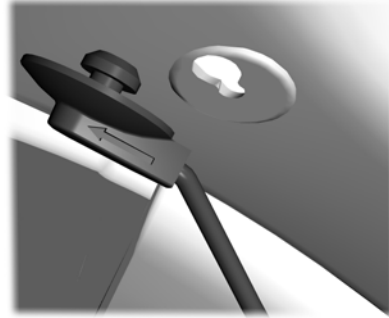
GEPÄCKABDECKUNGEN



ACHTUNG: Legen Sie keine Gegenstände auf die Ablage, die Ihre Sicht behindern oder bei einer Notbremsung oder einem Aufprall gegen Insassen geschleudert werden können.

Entfernen der Abdeckung

Entfernen der Laderaumabdeckung:



E266421

1. Den Clip sanft nach oben drücken und entfernen.
2. Die Laderaumabdeckung anheben.
3. Die Laderaumabdeckung zurückziehen.

DACHTRÄGER UND GEPÄCKTRÄGER - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT PANORAMA-SCHIEBEDACH



ACHTUNG: Beim Montieren des Dachgepäckträgers die Anweisungen des Herstellers sorgfältig lesen und befolgen.



ACHTUNG: Beim Beladen des Dachgepäckträgers empfehlen wir, die Last gleichmäßig zu verteilen und den Schwerpunkt niedrig zu halten. Beladene Fahrzeuge mit höheren Schwerpunkten reagieren anders als unbeladene Fahrzeuge. Beim Fahren eines schwer beladenen Fahrzeugs besonders vorsichtig vorgehen, wie z. B. niedrigere Geschwindigkeiten einhalten und mit einem längeren Bremsweg rechnen.

Die maximal empfohlene Last des Dachgepäckträgers bei gleichmäßiger Verteilung beträgt 50 kg.

Sicherstellen, dass die Last sicher befestigt ist. Die korrekte Befestigung der Last vor Fahrtantritt und bei jedem Tankstopp prüfen.

Befördern von Gepäck

Beachte: *Keinesfalls Lasten direkt auf das Dachblech platzieren.*

Anhängerkupplungsträger

Bei Verwendung eines an der Anhängerkupplung befestigten Trägers die folgenden Punkte berücksichtigen:

- Die maximal zulässige Stützlast auf dem Anhängerkugelkopf darf nicht überschritten werden. Diese entspricht dem Gewicht des Trägers plus dem Gewicht der Last. Siehe **Abmessungen der Anhängerkupplung** (Seite 359).
- Die Spezifikationen des Trägerherstellers beachten.
- Die schwersten Gegenstände möglichst nahe am Fahrzeug laden.

DACHTRÄGER UND GEPÄCKTRÄGER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT PANORAMA-SCHIEBEDACH



ACHTUNG: Ihr Fahrzeug ist nicht für den Einsatz von Dachgepäckträgern zugelassen. Niemals einen Dachgepäckträger auf Ihrem Fahrzeug anbringen.

Anhängerkupplungsträger

Bei Verwendung eines an der Anhängerkupplung befestigten Trägers die folgenden Punkte berücksichtigen:

- Die maximal zulässige Stützlast auf dem Anhängerkugelkopf darf nicht überschritten werden. Diese entspricht dem Gewicht des Trägers plus dem Gewicht der Last. Siehe **Technische Daten** (Seite 358).
- Die Spezifikationen des Trägerherstellers beachten.

- Bei Verwendung eines Fahrradträgers können höchstens drei Fahrräder transportiert werden, und das maximal zulässige Gewicht beträgt 130 lb (60 kg).
- Die schwersten Gegenstände möglichst nahe am Fahrzeug laden.

Abschleppen

ANHÄNGERBETRIEB - AUßER: ST

 **ACHTUNG:** 100 km/h keinesfalls überschreiten. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

 **ACHTUNG:** Der Reifendruck hinten muss um 0,2 bar über die Vorgabe erhöht werden. Den auf der Reifenflanke angegebenen Maximaldruck nicht überschreiten. Dies könnte zu schweren Verletzungen führen.

 **ACHTUNG:** Überschreiten Sie nicht das auf dem Typenschild angegebene zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

 **ACHTUNG:** Beim Zugbetrieb mit Anhängern, die das empfohlene maximale Anhängergesamtgewicht überschreiten, wird Ihr Fahrzeug über das vorgesehene Maß hinaus belastet; dies kann zu Schäden am Motor, am Getriebe oder an tragenden Teilen, zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zum Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu Verletzungen führen.

 **ACHTUNG:** Die maximal zulässige Stützlast auf dem Anhängerkugelkopf darf nicht überschritten werden. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

 **ACHTUNG:** Das Antiblockierbremsssystem steuert nicht die Anhängerbremse.

Im Anhängerbetrieb:

- Beachten Sie die länderspezifischen Vorschriften für das Fahren mit einem Anhänger.
- Die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschreiten, auch wenn in einem Land unter bestimmten Bedingungen höhere Geschwindigkeiten erlaubt sind.

- Platzieren Sie Ladung möglichst tief und möglichst in der Nähe der Achse des Anhängers. Bei Anhängerbetrieb mit einem unbeladenen Fahrzeug muss die Ladung bzw. Last möglichst im vorderen Bereich des Anhängers unter Einhaltung der maximalen Stützlast platziert werden, da hierdurch die beste Stabilität gewährleistet ist. Siehe **Technische Daten** (Seite 358).
- Die Anhängerstützlast ist entscheidend für die Fahrstabilität von Fahrzeug und Anhänger.
- Die Stützlast auf die Anküplung sollte mindestens 4 % des Anhängergewichts betragen und darf das maximal zulässige Gewicht nicht überschreiten. Siehe **Technische Daten** (Seite 358).
- Verringern Sie bei jedem Anzeichen für Schlingerbewegungen des Anhängers sofort die Geschwindigkeit.
- Beim Herunterfahren einer steilen Steigung einen niedrigen Gang verwenden.

Beachte: Es wird empfohlen, ein Abreißseil zu verwenden. Bei Verwendung eines Abreißseils sind die Anweisungen des Herstellers sorgfältig durchzulesen und zu befolgen.

Abschleppen

Beachte: Die maximal zulässige Stützlast des Anhängers auf dem Typenschild des Anhängers ist der vom Hersteller ermittelte Testwert. Möglicherweise ist für das Fahrzeug eine geringere maximale Anhängerstützlast vorgeschrieben.

Die Stabilität des Gespanns aus Fahrzeug und Anhänger ist von der Qualität des Anhängers abhängig.

Der Anhängerbetrieb verändert das Fahrverhalten des Fahrzeugs und führt zu längeren Bremswegen. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit und Ihr Fahrverhalten abhängig von der Anhängerlast an.

Das auf dem Typenschild des Fahrzeugs angegebene Zuggesamtgewicht gilt für Fahrbahnsteigungen bis zu 12 % und Höhen bis zu 1.000 m im Anhängerbetrieb. In bergigen Regionen verringert sich die Motorleistung wegen der mit zunehmender Höhe abnehmenden Dichte der Luft. In hoch gelegenen Regionen oberhalb von 1.000 m das vorgeschriebene zulässige Gesamtzuggewicht um jeweils 10 % pro zusätzliche 1.000 m verringern.

Beachte: Der Anbau einer Anhängerkupplung ist nicht bei allen Fahrzeugen möglich bzw. zulässig. Weitere Informationen können bei einem Vertragshändler erfragt werden.

ANHÄNGERBETRIEB - ST



ACHTUNG: Ihr Fahrzeug ist nicht für den Anhängerbetrieb zugelassen. Niemals einen Anhänger mit dem Fahrzeug ziehen.

ABNEHMBARE ANHÄNGERZUGVORRICHTUNG

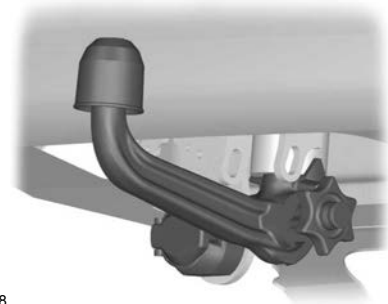


ACHTUNG: Den niedrigsten Wert für die Nennlast von Fahrzeug oder Anhängerkupplung nicht überschreiten. Eine Überlastung von Fahrzeug oder Anhängerkupplung kann die Stabilität und das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: An der Anhängerkupplung keine Änderungen durch Schneiden, Bohren, Schweißen oder Umbau vornehmen. Änderungen an der Anhängerkupplung könnten deren Nennlast verringern.

Den Kugelkopfarm nicht zerlegen oder reparieren.



E71328

Abbauen des Kugelkopfarmes



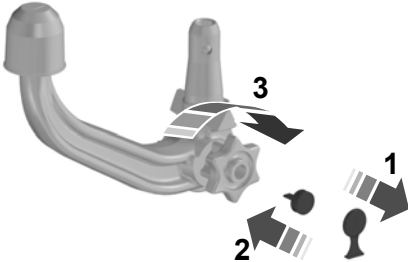
ACHTUNG: Legen Sie den Anhängerkugelkopfarm immer an einem sicheren Ort im Fahrzeug ab, damit er bei einem Unfall nicht zu einem Wurfgeschoss wird. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Sie müssen den Kugelkopfarm bei Nichtverwendung abbauen. Es wird empfohlen, den Kugelkopfarm sicher im Gepäckraum zu verstauen.

Abschleppen

Der Kugelkopfarm darf nicht mithilfe von Werkzeugen abgebaut werden.

Bei angehängtem Anhänger darf der Kugelkopfarm in keinem Fall entriegelt oder abgebaut werden.

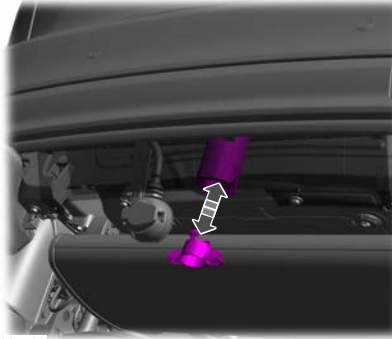


E71329

1. Die Schutzkappe abnehmen.
2. Den Schlüssel einführen und gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Handrad zu entriegeln.
3. Den Kugelkopfarm festhalten. Das Handrad nach außen ziehen und im Uhrzeigersinn drehen, bis ein Klicken zu hören ist.

Beachte: Die rote Markierung auf dem Handrad muss auf den weißen Punkt am Anhängerkugelkopfarm ausgerichtet sein.

4. Das Handrad loslassen.
5. Den Kugelkopfarm nach unten ziehen, um ihn zu entfernen.
6. Die Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung um 90° nach oben drehen, bis sie in der Anschlagstellung einrastet.



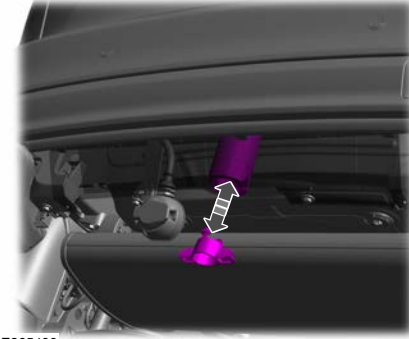
E265433

7. Den Verschlussstopfen einsetzen.

Einbauen des Kugelkopfarmes

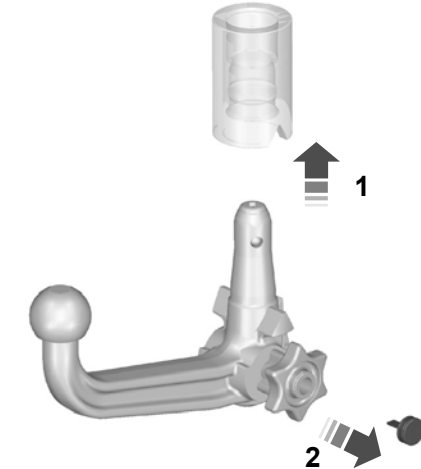
Der Kugelkopfarm darf nicht mithilfe von Werkzeugen eingebaut werden.

Beachte: Der Kugelkopfarm kann nur im entriegelten Zustand eingebaut werden.



E265433

Abschleppen



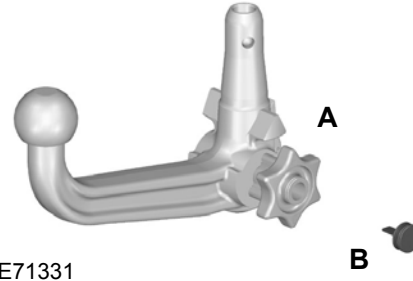
E71330

1. Den Verschlussstopfen entfernen und den Kugelkopfarm vollständig einführen, bis er einrastet.

Beachte: Die Hand nicht in der Nähe des Handrads halten.

Beachte: Die grüne Markierung auf dem Handrad muss auf den weißen Punkt am Kugelkopfarm ausgerichtet sein.

2. Den Schlüssel einführen und im Uhrzeigersinn drehen, um das Handrad zu verriegeln.
3. Die Schutzkappe anbringen. Vollständig bis über die Rastposition aufdrücken.
4. Die Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung um 90° nach unten drehen, bis sie in der Anschlagstellung einrastet.



E71331

Folgendes prüfen:

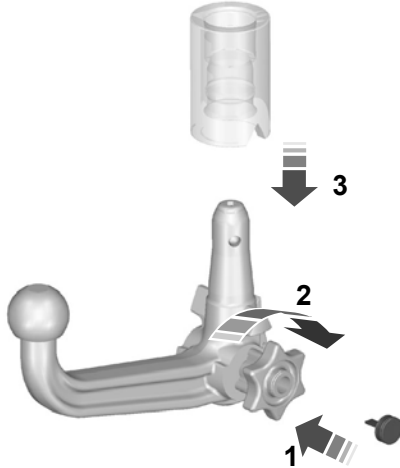
- Die grüne Markierung auf dem Handrad ist auf den weißen Punkt am Kugelkopfarm ausgerichtet.
- Das Handrad (A) ist verriegelt.
- Sie haben den Schlüssel (B) abgezogen.

Beachte: Ist eine dieser Bedingungen nicht erfüllt, darf der Kugelkopfarm nicht verwendet werden. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Schnelles Abbauen des Kugelkopfarms

Bei angehängtem Anhänger darf der Kugelkopfarm in keinem Fall entriegelt oder abgebaut werden.

Abschleppen



E71332

1. Die Schutzkappe abnehmen. Den Schlüssel einführen und gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Handrad zu entriegeln.
2. Den Kugelpopfarm festhalten. Das Handrad herausziehen und im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

3. Den Kugelpopfarm nach unten ziehen, um ihn zu entfernen.
4. Das Handrad loslassen.
5. Den Verschlussstopfen einsetzen.

Schnelles Einbauen des Kugelpopfarms

Wenn der Kugelpopfarm schnell abgebaut wurde, kann er auch schnell wieder eingebaut werden.

1. Den Verschlussstopfen entfernen und den Kugelpopfarm vollständig einführen, bis er einrastet.

Beachte: Die Hand nicht in der Nähe des Handrads halten.

Beachte: Die grüne Markierung auf dem Handrad muss auf den weißen Punkt am Kugelpopfarm ausgerichtet sein.

2. Den Schlüssel einführen und im Uhrzeigersinn drehen, um das Handrad zu verriegeln.
3. Die Schutzkappe anbringen. Vollständig bis über die Rastposition aufdrücken.

Richtlinien für den Kugelpopfarm

- Sie können Ersatzschlüssel erwerben. Es empfiehlt sich, die auf dem Schließzylinder vermerkte Schlüsselnummer zu notieren.
- Das System stets sauber halten. Lager, Gleitflächen und Sperrkugeln sind regelmäßig mit harzfreiem Fett oder Öl zu schmieren. Das Schloss mit Graphit schmieren.
- Den Anhängerstecker bei Nichtverwendung von der Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung abziehen. Andernfalls kann es zu Korrosion der Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung kommen. Die Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung regelmäßig reinigen und sicherstellen, dass der Deckel der Buchse ordnungsgemäß geschlossen ist.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit einem Hochdruckreiniger reinigen, den Anhängerstecker abziehen. Den Wasserstrahl nicht direkt auf die Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung richten. Es wird empfohlen, den Kugelpopfarm vor dem Waschen des Fahrzeugs abzubauen.

Abschleppen

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN - SCHALTGETRIEBE



ACHTUNG: Beim Abschleppen des Fahrzeugs stets die Zündung einschalten. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Brems- und Lenkkraftunterstützung sind nur bei laufendem Motor verfügbar. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen.



ACHTUNG: Falls Ihr Fahrzeug ein Lenkradschloss hat, stellen Sie beim Abschleppen sicher, dass die Zündung auf Stufe 1 (ACC) oder auf ON steht.



ACHTUNG: Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschleppenden Fahrzeugs führen.



ACHTUNG: Zum Abschleppen des Fahrzeugs das Getriebe auf "N" (Neutralstellung) bzw. in den Leerlauf schalten. Nichtbeachtung dieser Warnung könnte zu Getriebeschäden und Unfällen oder Verletzungen führen.

Langsam und behutsam anfahren, ohne das abgeschleppte Fahrzeug nach vorn zu reißen.

Sie dürfen nur die mit Ihrem Fahrzeug gelieferte Abschleppöse verwenden. Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 270).

Abschleppseile oder Abschleppstangen müssen auf derselben Fahrzeugseite angebracht werden. Bei einem abzuschleppenden Fahrzeug mit Abschlepppunkt auf der rechten Seite muss also am schleppenden Fahrzeug der Abschlepppunkt hinten rechts verwendet werden.

Die Stärke des Abschleppseils bzw. der Abschleppstange muss ausreichend für das Gewicht von abschleppendem und gezogenem Fahrzeug sein.

Das Gewicht des gezogenen Fahrzeugs darf nicht größer sein als das Gewicht des abschleppenden Fahrzeugs.

50 km/h keinesfalls überschreiten. Siehe **Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern** (Seite 261).

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN - AUTOMATIKGETRIEBE



ACHTUNG: Beim Abschleppen des Fahrzeugs stets die Zündung einschalten. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass sich der Getriebewählhebel in Position **N** befindet. Nichtbeachtung dieser Warnung könnte zu Getriebeschäden und Unfällen oder Verletzungen führen.



ACHTUNG: Brems- und Lenkkraftunterstützung sind nur bei laufendem Motor verfügbar. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen. Mangelnde Sorgfalt kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen.

Abschleppen



ACHTUNG: Bei Fahrzeugen mit Lenkradschloss vor dem Abschleppen sicherstellen, dass die Zündung in Stellung ACC oder ON steht.



ACHTUNG: Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschieppenden Fahrzeugs führen.



ACHTUNG: Das Fahrzeug bei Außentemperaturen unterhalb von 0°C nicht abschleppen.



ACHTUNG: Keinesfalls das Fahrzeug rückwärts abschleppen.

Abschleppen in Notfällen

Wenn Ihr Fahrzeug liegen bleibt und kein Radheber, Abschleppwagen oder Flachbettanhänger zur Verfügung steht, kann es auch direkt mit allen Rädern auf dem Boden abgeschleppt werden. Sie können dies unter den folgenden Bedingungen tun:

- Ihr Fahrzeug steht so, dass es in Fahrtrichtung abgeschleppt wird.
- Der Getriebewählhebel befindet sich in Position **N**. Wenn sich der Getriebewählhebel nicht in Position **N** bringen lässt, muss gegebenenfalls die Wählhebelsperre gelöst werden. Siehe **Getriebe** (Seite 184).
- Höchstgeschwindigkeit 50 km/h
- Maximale Entfernung 80 km

Beachte: Bei Geschwindigkeiten über 50 km/h und Entfernungen von mehr als 80 km müssen die Antriebsräder vom Untergrund abgehoben werden.

Beachte: Es wird empfohlen, das Fahrzeug nicht bei Bodenkontakt der Antriebsräder abzuschleppen. Muss das Fahrzeug jedoch aus einem gefährlichen Bereich entfernt werden, darf es nicht schneller als 50 km/h oder weiter als 80 km Kilometer abgeschleppt werden.



ACHTUNG: Bei einem mechanischen Getriebefehler keine Abschleppvorrichtung für einzelne Achsen verwenden. Alle Räder müssen auf einer ebenen Plattform vom Boden gehoben werden.

Langsam und gleichmäßig anfahren, damit das abgeschleppte Fahrzeug nicht ruckt.

Sie dürfen nur die mit Ihrem Fahrzeug gelieferte Abschleppöse verwenden. Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 270).

Abschleppseile oder Abschleppstangen müssen auf derselben Fahrzeugseite angebracht werden. Bei einem abzuschleppenden Fahrzeug mit Abschlepppunkt auf der rechten Seite muss also am schleppenden Fahrzeug der Abschlepppunkt hinten rechts verwendet werden.

Die Stärke des Abschleppseils bzw. der Abschleppstange muss ausreichend für das Gewicht von abschieppendem und gezogenem Fahrzeug sein.

Beachte: Eine Abschleppstange bietet die sicherste Möglichkeit zum Abschleppen eines Fahrzeugs.

Abschleppen

Das Gewicht des gezogenen Fahrzeugs darf nicht größer sein als das Gewicht des abschleppenden Fahrzeugs.

Hinweise zum Fahren

EINFAHREN

Reifen

Neue Reifen benötigen eine Einfahrzeit von ca. 500 km. Während dieser Zeit muss mit verändertem Fahrverhalten gerechnet werden.

Bremsen und Kupplung

Übermäßige Verwendung von Bremsen und Kupplung – wenn möglich – während der ersten 150 km im Stadtverkehr und der ersten 1.500 km auf Autobahnen vermeiden.

Motor

Überhöhte Geschwindigkeiten sind während der ersten 1.500 km unbedingt zu vermeiden. Öfter das Tempo wechseln, und frühzeitig in den nächsthöheren Gang schalten. Überlasten Sie den Motor nicht durch untertourigen Betrieb.

Fahrzeuge mit einem Dieselmotor

Während der ersten 3.000 km ist beim Verzögern des Fahrzeugs möglicherweise ein Klickgeräusch zu hören. Dies ist normal, da sich der neue Dieselmotor selbst einstellt.

WIRTSCHAFTLICHES FAHREN

Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, Kraftstoff zu sparen:

- Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck und stellen Sie sicher, dass die Reifen den korrekten Fülldruck aufweisen. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 341).
- Halten Sie den empfohlenen Wartungsplan ein und führen Sie die empfohlenen Prüfungen durch.
- Planen Sie Ihre Fahrt und prüfen Sie vor Beginn der Fahrt den Verkehr.
- Vermeiden Sie es, den Motor bei kaltem Wetter oder über einen längeren Zeitraum im Leerlauf laufen zu lassen. Starten Sie den Motor erst, wenn Sie abfahrbereit sind.
- Führen Sie kein unnötiges Gewicht mit, da durch zusätzliches Gewicht Kraftstoff verschwendet wird.
- Bringen Sie kein unnötiges Zubehör an der Fahrzeugaußenseite an, z. B. Trittbretter. Falls Sie einen Dachgepäckträger verwenden, sollten Sie ihn nach Gebrauch einklappen oder abnehmen.

- Fahren Sie gleichmäßig, beschleunigen Sie sanft und fahren Sie vorausschauend, um scharfes Bremsen zu vermeiden.
- Schalten Sie alle elektrischen Systeme, z. B. die Klimaanlage, nach Gebrauch ab. Vergessen Sie nicht, Zubehör nach dem Gebrauch von den Zusatzsteckdosen zu trennen.

VORSICHTSMAßNAHMEN BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN

Temperaturen unter -25°C können die Funktion von gewissen Komponenten und Systemen beeinträchtigen.

DURCHQUEREN VON WASSER



ACHTUNG: Nicht durch fließendes oder tiefes Wasser fahren, da sonst das Fahrzeug eventuell außer Kontrolle gerät.

Beachte: Das Fahren durch stehende Gewässer kann zu Fahrzeugschäden führen.

Beachte: Wenn Wasser in den Luftfilter eintritt, können Motorschäden die Folge sein.

Hinweise zum Fahren

Vor dem Fahren durch stehende Gewässer die Tiefe prüfen. Niemals durch Wasser fahren, das höher als bis zur Unterseite des vorderen Türschwellerbereichs reicht.



E266447

Beim Durchfahren von Wasser sehr langsam fahren und das Fahrzeug nicht anhalten. Die Bremsleistung und Traktion können beschränkt sein. Nach dem Durchfahren von Wasser und sobald dies ohne Beeinträchtigung der Sicherheit möglich ist:

- Das Bremspedal leicht treten, um die Bremsen zu trocknen und zu prüfen, ob sie funktionieren.
- Prüfen, ob das Signalhorn funktioniert.

- Prüfen, ob die Außenbeleuchtung funktioniert.
- Das Lenkrad drehen, um zu prüfen, ob die Servolenkung funktioniert.

BODENMATTEN

! ACHTUNG: Nur Fußmatten mit der richtigen Passform für den Fußraum Ihres Fahrzeugs verwenden, die den Pedalweg nicht behindern. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

! ACHTUNG: Pedale, die nicht ungehindert betätigt werden können, führen u. U. zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und erhöhen das Risiko von schweren Verletzungen.

! ACHTUNG: Die Fußmatte stets ordnungsgemäß an beiden Befestigungspunkten fixieren, damit sie nicht verrutscht oder den Pedalweg behindert. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

! ACHTUNG: Keine zusätzlichen Fußmatten oder andere Abdeckungen auf die Original-Fußmatten auflegen. Dadurch könnte die Fußmatte die Pedalbedienung behindern. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

! ACHTUNG: Stets sicherstellen, dass während der Fahrt keine Gegenstände in den Fußraum des Fahrers fallen können. Lose Gegenstände können unter die Pedale geraten und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



E142666

Hinweise zum Fahren

Zum Einlegen der Bodenmatten, diese mit der Öse auf den Befestigungspunkt legen und bis zum Einrasten nach unten drücken.

Zum Entfernen der Fußmatte den Einbauvorgang umkehren.

Beachte: *Regelmäßig den sicheren Sitz der Fußmatten prüfen.*

MOTOR ÜBERDREHT

Beachte: *Den Motor nicht mit hohen Motordrehzahlen drehen lassen, bis er ordnungsgemäß aufgewärmt ist.*

Ihr ST-Fahrzeug ist mit einer Funktion für überhöhte Drehzahlen ausgestattet, um die Leistung zu verbessern. Die standardmäßige maximale Motordrehzahl von 6300/min wird durch eine dünne rote Linie auf dem Drehzahlmesser angezeigt. Die rote Linie wird bei der überhöhten Motordrehzahl von 6600/min dicker.

Diese Funktion lässt eine Sekunde lang eine überhöhte Motordrehzahl von mehr als 6300/min zu. Sobald diese Sekunde erreicht wurde, regelt die elektronisch gesteuerte Drehzahlbegrenzung den Motor auf 6300/min herunter und hält ihn bei diesem Wert. Sobald die Motordrehzahl auf weniger als 6100/min gefallen ist, wird der Überdrehzahl-Timer zurückgesetzt und erlaubt wieder eine Sekunde lang eine Überdrehzahl von bis zu 6600/min.

Den Motor nicht über längere Zeit mit hoher Drehzahl und unter geringer Last laufen lassen; andernfalls kann er beschädigt werden.

Notfallausrüstung

WARNBINKLEUCHTEN



Der Schalter für die Warnblinkleuchten befindet sich auf dem Armaturenbrett.

Verwenden Sie die Warnblinkleuchten, wenn Ihr Fahrzeug zur Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer wird.

Ein- und Ausschalten der Warnblinkleuchten



Drücken Sie die Taste, um die Warnblinkleuchten einzuschalten.

Drücken Sie die Taste erneut, um die Warnblinkleuchten auszuschalten.

Beachte: Alle Blinker blinken auf.

Beachte: Ein längerer Einsatz der Warnblinkleuchten kann zum Entladen der Fahrzeugbatterie führen.

Beachte: Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug hergestellt wurde, kann sich die Warnblinkanlage bei scharfem Bremsen einschalten.

Kontrollleuchte der Warnblinkanlage



Blinkt, wenn Sie die Warnblinkleuchten einschalten.

VERBANDSKASTEN

Der Gepäckraum bietet den notwendigen Stauraum.

WARNDREIECK

Der Gepäckraum bietet den notwendigen Stauraum.

KRAFTSTOFFABSCHALTUNG



ACHTUNG: Lassen Sie das Kraftstoffsystem nach einer Kollision überprüfen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Brand, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Für den Fall einer mittelschweren bis schweren Kollision unterbricht die Kraftstoffpumpenabschaltung des Fahrzeugs die Kraftstoffzufuhr zum Motor. Nicht jeder Aufprall löst eine Abschaltung aus.

Im Falle einer Abschaltung nach einer Kollision lässt sich das Fahrzeug neu starten. Fahrzeuge mit Schlüsselsystem:

1. Die Zündung ausschalten.
2. In Stellung "Start" versetzen.
3. Die Zündung ausschalten.
4. Die Zündung einschalten, um die Kraftstoffpumpe wieder zu aktivieren.

Bei Fahrzeugen mit Startknopf:

1. Die Taste **START/STOP** drücken, um die Zündung auszuschalten.
2. Das Bremspedal betätigen und dann die Taste **START/STOP** drücken, um die Zündung einzuschalten.

Notfallausrüstung

3. Den Fuß vom Bremspedal nehmen und die Taste **START/STOP** drücken, um die Zündung auszuschalten.
4. Sie können entweder den Motor durch Betätigen des Bremspedals und Drücken der Taste **START/STOP** starten oder nur die Zündung durch alleiniges Drücken der Taste **START/STOP** ohne Betätigen des Bremspedals einschalten. Beide Verfahren aktivieren das Kraftstoffsystem erneut.

Beachte: Beim Starten des Fahrzeugs nach einer Kraftstoffabschaltung wird überprüft, ob die verschiedenen Systeme einen sicheren Neustart zulassen. Ergibt die Überprüfung, dass die Systeme sicher sind, lässt sich das Fahrzeug erneut starten.

Beachte: Fall sich das Fahrzeug auch beim dritten Versuch nicht starten lässt, einen Vertragshändler aufsuchen.

FREMDSTARTEN DES FAHRZEUGS



ACHTUNG: Kraftstoffleitungen, Ventildeckel, Scheibenwischerarme, den Ansaugkrümmer oder die Motorhaubenverriegelung nicht als Massepunkte verwenden.



ACHTUNG: Es dürfen ausschließlich Batterien gleicher Nennspannung verbunden werden.

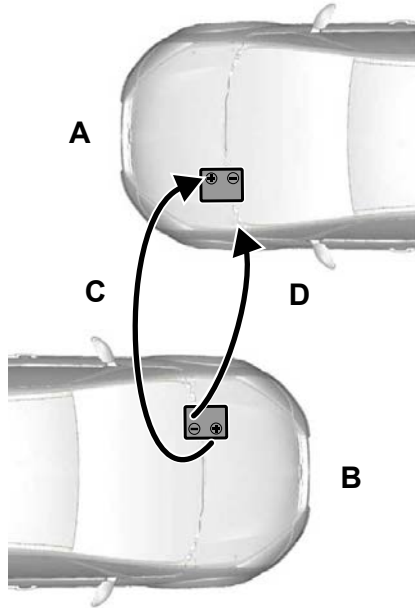


ACHTUNG: Nur ausreichend bemessene Kabel mit isolierten Anschlussklemmen verwenden.

Beachte: Die Batterie nicht vom Bordnetz trennen.

Notfallausrüstung

Anschluss von Starthilfekabeln



E102925

A Fahrzeug mit geringer

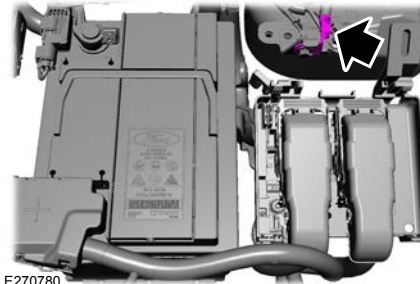
Batterieladung

B Batterie des Starthilfe leistenden Fahrzeugs

C Plus-Verbindungskabel

D Minus-Verbindungskabel

1. Fahrzeuge so stellen, dass sie sich nicht berühren.
2. Motor und alle Stromverbraucher abschalten.
3. Den Pluspol (+) des Fahrzeugs B mit dem Pluspol (+) von Fahrzeug A verbinden (Kabel C).



4. Den Minuspol (-) des Fahrzeugs B mit dem Masseanschluss von Fahrzeug A verbinden (Kabel D).



ACHTUNG: Das negative Kabel (-) nicht mit dem negativen (-) Anschluss an der entladenen Batterie verbinden.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Kabel ausreichend Abstand zu sich bewegenden Teilen und Komponenten des Kraftstoffsystems aufweisen.

Starten des Motors

1. Den Motor von Fahrzeug B mit relativ hoher Drehzahl betreiben.
2. Den Motor von Fahrzeug A anlassen.
3. Motoren der beiden Fahrzeuge mit angeschlossenen Starthilfekabeln mindestens drei Minuten laufen lassen. Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel nicht die Scheinwerfer einschalten. Die Glühlampen können durch eine Überspannung durchbrennen.

Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge abklemmen.

Notfallausrüstung

ABSCHLEPPPUNKTE - AUßER: ST

Abschleppposition vorne

! ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Abschleppöse vollständig hineingeschraubt ist. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

! ACHTUNG: Beim Abschleppen des Fahrzeugs stets die Zündung einschalten.



E292787

1. Auf die Abdeckung drücken.
2. Den Deckel vorsichtig abnehmen.



E292904

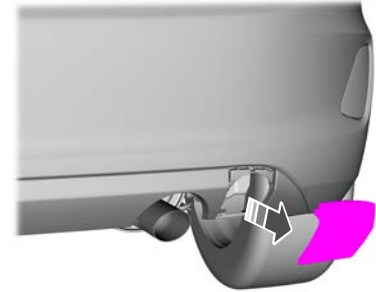
3. Den Abschlepphaken anbauen.

Beachte: Sie ist mit einem Linksgewinde versehen. Zum Anbauen entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

Der Abschlepphaken befindet sich in der Ersatzradmulde.

Sie müssen den Abschlepphaken im Fahrzeug stets mitführen.

Abschleppposition hinten



E250887

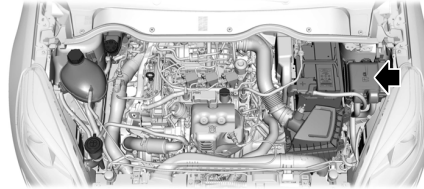
Die Abdeckung entfernen, um den Abschlepphaken anzubringen.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug mit einer Anhängerkupplung ausgerüstet ist, diese zum Abschleppen von anderen Fahrzeugen verwenden.

Sicherungen

EINBAULAGE DES SICHERUNGSKASTENS

Sicherungskasten im Motorraum



E200016

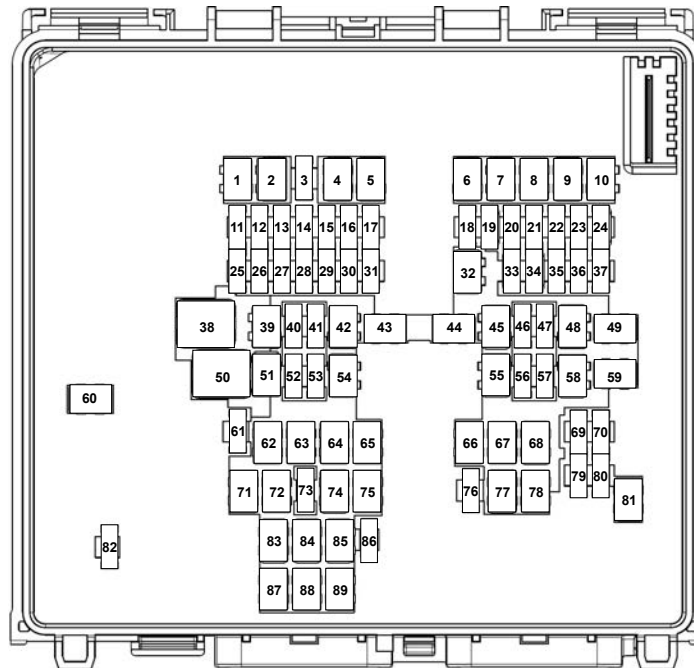
Sicherungskasten auf Beifahrerseite

Der Sicherungskasten befindet sich hinter dem Handschuhfach.

TABELLE ZU SICHERUNGEN

Sicherungskasten – Motorraum

Sicherungen



Sicherungen

Lfd.	Amperezahl	Geschützte Komponente
1	-	Nicht belegt.
2	60 A	Ansaugluftheizer.
3	10 A	Beheizte Spritzdüsen – Windschutzscheibe.
4	40 A	Windschutzscheiben-Heizelement links.
5	-	Nicht belegt.
6	30 A	Anlasser.
7	40 A	Gebläsemotor.
8	-	Nicht belegt.
9	60 A	Glühkerzen-Steuergerät – Diesel.
10	-	Nicht belegt.
11	20 A	Lenkradschloss.
12	10 A	Klimaanlagenkupplung.
13	-	Nicht belegt.
14	-	Nicht belegt.
15	-	Nicht belegt.
16	-	Nicht belegt.
17	5 A	Antriebsstrangsteuergerät.

Sicherungen

Lfd.	Amperezahl	Geschützte Komponente
18	10 A	Lenkradheizung.
19	5 A	Elektrisch unterstützte Lenkung.
20	-	Nicht belegt.
21	-	Nicht belegt.
22	-	Nicht belegt.
23	-	Nicht belegt.
24	-	Nicht belegt.
25	10 A	Kühlmittelpumpe Auslassventil
26	15 A	Magnetventil – Aktivkohlebehälterentlüftung. Nockenwellenstellungs-Sensor. Einspritzdruckregelungs-Sensor. Magnetventil – Turboladerleitschaukelverstellung. Bypassventil – Abgasrückführungskühler. Magnetschalter – Ladedruckregelventil. Beheizte Lambdasonde.
27	20 A	Antriebsstrangsteuergerät.
28	15 A	Aktive Kühlerjalousie. Hydraulikpumpe Kältemittelkompressor. Magnetschalter – Ladedruckregelventil. Wassermelde-Sensor

Sicherungen

Lfd.	Amperezahl	Geschützte Komponente
29	15 A	Zündspule Geräuschunterdrückungskondensator.
30	10 A	Kältemittel-Überdruckventil.
31	-	Nicht belegt.
32	30 A	Karosseriesteuergerät.
33	10 A	Toter-Winkel-Überwachungssystem Modul – Geschwindigkeitsregelanlage. Kamera – Einparkhilfe vorne Kamera – Einparkhilfe hinten. Einparkhilfe-Steuergerät.
34	10 A	Getriebeölpumpe.
35	10 A	Scheinwerfer
36	5 A	Antiblockierbremssystem.
37	-	Nicht belegt.
38	40 A	Gebläsemotor.
39	-	Nicht belegt.
40	-	Nicht belegt.
41	20 A	Sitzheizung.
42	-	Nicht belegt.

Sicherungen

Lfd.	Amperezahl	Geschützte Komponente
43	40 A	Modul – Anhängerkupplung.
44	40 A	Windschutzscheiben-Heizelement rechts.
45	30 A	Türmodul hinten links.
46	5 A	Leuchtweitenregulierung.
47	15 A	Verstärker – Audioeinheit.
48	20 A	Schiebedach
49	60 A	Pumpe – Antiblockierbremssystem.
50	60 A	Kühlerlüfter – Schnellauf
51	10 A	Getriebeölpumpe.
52	10 A	Diagnosestecker.
53	-	Nicht belegt.
54	30 A	Türmodul hinten rechts.
55	30 A	Ventil – Antiblockierbremssystem.
56	5 A	Ein-/Ausschalter – Bremse.
57	15 A	Verstärker – Audioeinheit.
58	-	Nicht belegt.
59	40 A	Karosseriesteuergerät.

Sicherungen

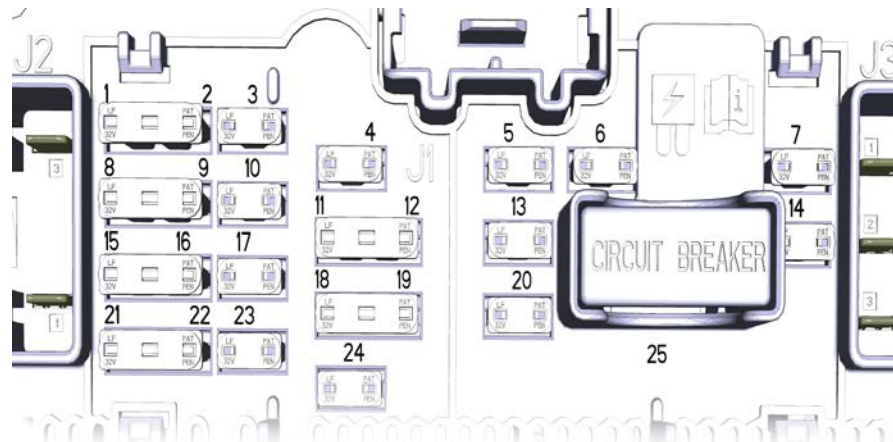
Lfd.	Amperezahl	Geschützte Komponente
60	-	Nicht belegt.
61	-	Nicht belegt.
62	-	Nicht belegt.
63	-	Nicht belegt.
64	-	Nicht belegt.
65	-	Nicht belegt.
66	-	Nicht belegt.
67	-	Nicht belegt.
68	20 A	Kraftstoffpumpe.
69	20 A	Kraftstoffvorwärmung – Diesel
70	-	Nicht belegt.
71	-	Nicht belegt.
72	-	Nicht belegt.
73	5 A	Regensensor.
74	30 A	Scheibenwischermotor vorn.
75	-	Nicht belegt.
76	-	Nicht belegt.

Sicherungen

Lfd.	Amperezahl	Geschützte Komponente
77	25 A	Beheizbare Heckscheibe.
78	-	Nicht belegt.
79	20 A	Signalhorn.
80	-	Nicht belegt.
81	20 A	Kraftstoffvorwärmung – Diesel
82	15 A	Pumpe - Scheibenwaschanlage hinten
83	20 A	Zigarettenanzünder. Zusatzsteckdosen vorn.
84	-	Nicht belegt.
85	40 A	Kühlerlüfter – Langsamlauf
86	20 A	Heckscheibenwischer.
87	-	Nicht belegt.
88	-	Nicht belegt.
89	-	Nicht belegt.

Sicherungen

Sicherungskasten – Fahrgastraum



E249945

Lfd.	Amperezahl	Geschützte Komponente
1	5 A	Modul – Sicherheits-Rückhaltesystem.
2	5 A	Innenraumtemperatur-/luftfeuchtigkeits-Sensor.
3	10 A	Einparkhilfe-Steuergerät.
4	10 A	Zündschalter.

Sicherungen

Lfd.	Amperezahl	Geschützte Komponente
		Zündschalter – Startknopf.
5	20 A	Verriegeln. Entriegeln.
6	10 A	Schiebedach
7	30 A	Spiegelschalter rechts. Elektrischer Fensterheber vorn rechts.
8	-	Nicht belegt.
9	5 A	Kontrollleuchte – Deaktivierung – Beifahrerairbag. Innenspiegel mit Abblendautomatik.
10	10 A	Diagnosestecker.
11	5 A	Telematikmodem.
12	5 A	Zentral-Sicherheits-Modul
13	15 A	Kindersicherheitsschlösser. Tankklappe.
14	30 A	Spiegelschalter links. Elektrischer Fensterheber vorn links.
15	15 A	Nicht belegt. Lenkradheizung. Scheinwerfersteuergerät.
16	-	Nicht belegt.

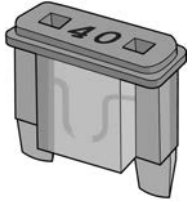
Sicherungen

Lfd.	Amperezahl	Geschützte Komponente
17	15 A	Sprachsteuerung. Bildschirm - Information und Unterhaltung. Compact Disc-Laufwerk.
18	-	Nicht belegt.
19	7,5 A	Batterieversorgung – Rückfahrwarner.
20	10 A	Signalhorn – Diebstahlwarnanlage.
21	7,5 A	Innenraumklimatisierung.
22	7,5 A	Lenkradmodul. Kombiinstrument. Diagnosestecker.
23	20 A	Audiogerät.
24	-	Nicht belegt.
25	-	Nicht belegt.

Sicherungen

WECHSEL VON SICHERUNGEN

Allgemeine Informationen



E217331

Wenn elektrische Verbraucher im Fahrzeug nicht funktionieren, ist möglicherweise eine Sicherung durchgebrannt. Ein unterbrochener Sicherungsdraht zeigt eine durchgebrannte Sicherung an.

Sicherungskasten im Motorraum



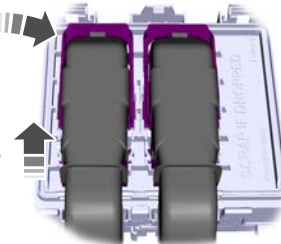
ACHTUNG: Sicherungen nur durch solche mit der vorgeschriebenen Amperezahl ersetzen. Verwenden einer höheren Amperezahl kann schwere Schäden an der Verkabelung verursachen und einen Brand auslösen.



E253688

1. Die Verriegelung in Ihre Richtung ziehen und die obere Abdeckung abnehmen.

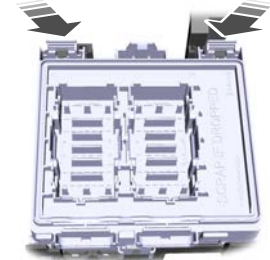
2



E253689

2. Die Steckerverriegelung nach oben ziehen.

3. Den Stecker nach oben ziehen, um ihn zu entfernen.



E253693

4. Beide Verriegelungen in Ihre Richtung ziehen und den Sicherungskasten entfernen.
5. Den Sicherungskasten umdrehen und den Deckel öffnen.

Sicherungskasten auf Beifahrerseite

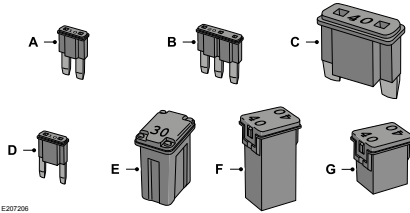


ACHTUNG: Sicherungen nur durch solche mit der vorgeschriebenen Amperezahl ersetzen. Verwenden einer höheren Amperezahl kann schwere Schäden an der Verkabelung verursachen und einen Brand auslösen.

Sicherungen

1. Handschuhfach öffnen und leerräumen.
2. Die Clips drehen und entfernen.
3. Seiten nach innen drücken und das Handschuhfach nach unten schwenken.

Sicherungsarten



E 207 206

- A Micro 2.
- B Micro 3.
- C Maxi.
- D Mini.
- E M Case.
- F J Case.
- G J Case flach.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



ACHTUNG: Arbeiten Sie nicht am Motor, wenn er warm ist.



ACHTUNG: Die Zündung ausschalten und die Feststellbremse anziehen.



ACHTUNG: Bauteile des elektronischen Zündsystems nach dem Einschalten der Zündung oder bei laufendem Motor keinesfalls berühren. Das System wird mit hoher Spannung betrieben. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten.

Unter bestimmten Betriebsbedingungen kann der Motorkühlerlüfter nach dem Abstellen des Fahrzeugs noch einige Minuten weiterlaufen. Siehe **Kühlerlüfter** (Seite 301).

Vergewissern Sie sich, dass Sie Einfüllverschlüsse nach Wartung und Inspektion korrekt angebracht haben.

Wir empfehlen die Durchführung der folgenden zusätzlichen Prüfungen.

Täglich kontrollieren

- Außenleuchten
- Innenleuchten
- Warn- und Kontrollleuchten

Kontrollen beim Tanken

- Waschflüssigkeitsstand. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 303).
- Reifendruck. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 344).
- Reifenzustand. Siehe **Räder und Reifen** (Seite 322).

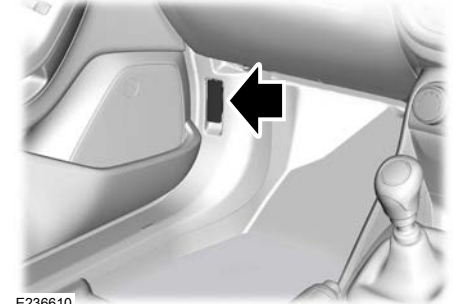
Monatlich kontrollieren

- Motorölstand. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 298).
- Motorkühlmittelstand. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 301).
- Bremsflüssigkeitsstand. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 303).
- Leitungen, Schläuche und Vorratsbehälter auf Dichtheit.
- Funktion der Klimaanlage
- Funktion der Feststellbremse

- Funktion des Signalhorns
- Fester Sitz der Radmutter. Siehe **Radmuttern** (Seite 357).

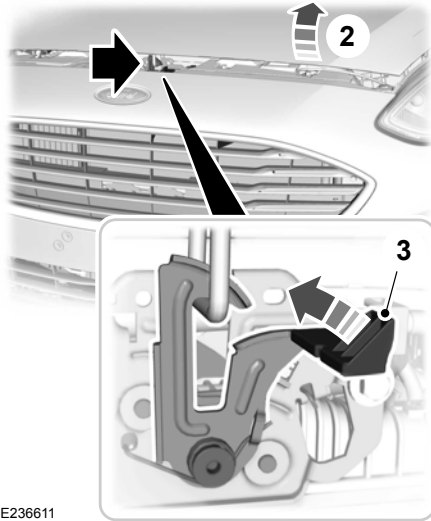
ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE

Öffnen der Motorhaube



1. Den Motorhaubenentriegelungshebel ziehen.

Wartung



E236611

2. Die Motorhaube etwas anheben.
3. Die Motorhaubenverriegelung lösen, indem Sie den zweiten Entriegelungshebel von Ihnen aus gesehen nach links drücken.
4. Öffnen Sie die Motorhaube.



E87786



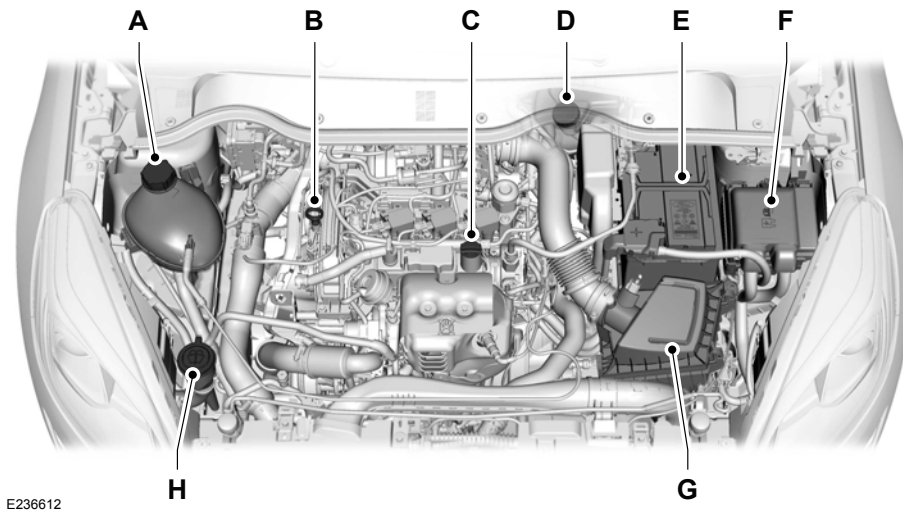
5. Die Motorhaube mit dem Dämpfer abstützen.

Schließen der Motorhaube

1. Den Dämpfer aus der Arretierung ziehen und ordnungsgemäß im Clip sichern.
2. Die Motorhaube absenken und zum Schließen durch das Eigengewicht aus einer Höhe von 20–30 cm fallen lassen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube ordnungsgemäß verschlossen ist.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.0L ECOBOOST™, LINKSLENKER

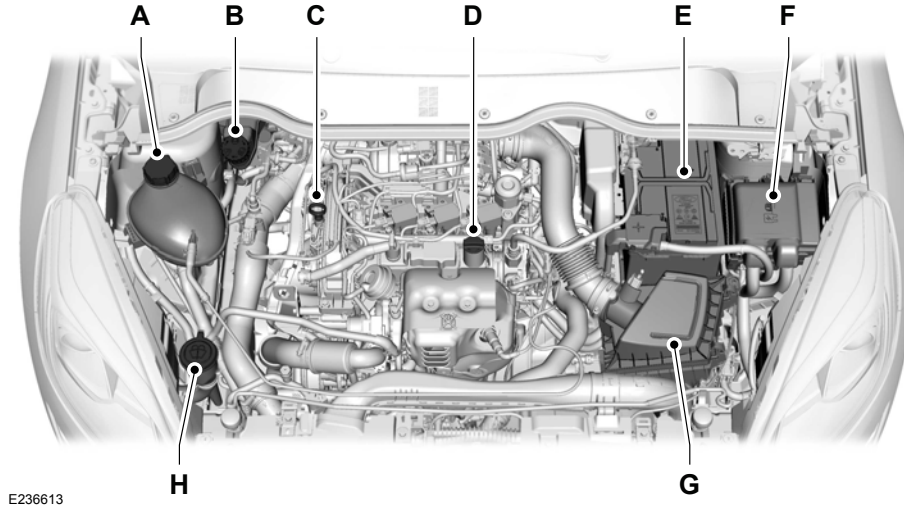


- A Kühlmittelausgleichbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 301).
- B Motorölpeilstab. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 298).
- C Motoröleinfülldeckel. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 298).
- D Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 303).

Wartung

- E Batterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 304).
- F Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungen** (Seite 271).
- G Luftfilter.
- H Behälter – Scheibenwaschflüssigkeit vorn. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 303).

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.0L ECOBOOST™, RECHTSLENKER

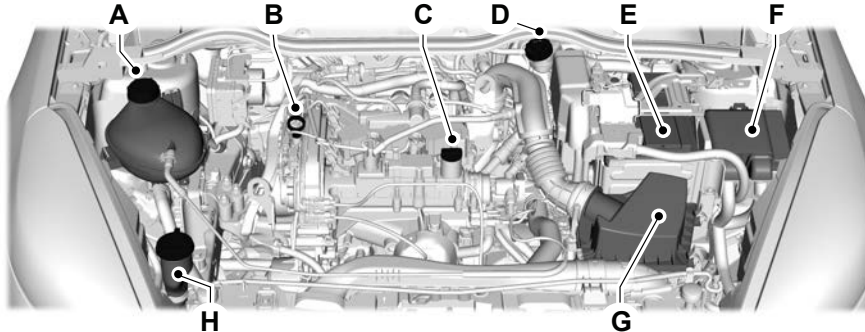


- A Kühlmittelausgleichbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 301).
- B Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 303).
- C Motorölpeilstab. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 298).
- D Motoröleinfülldeckel. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 298).

Wartung

- E Batterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 304).
- F Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungen** (Seite 271).
- G Luftfilter.
- H Behälter – Scheibenwaschflüssigkeit vorn. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 303).

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.1L DURATEC, LINKSLENKER



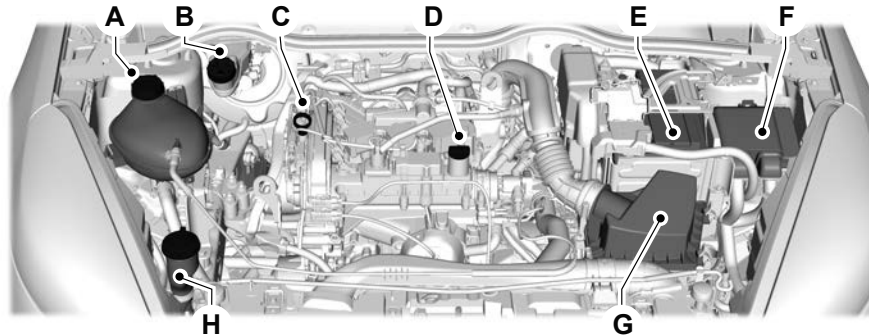
E236614

- A Kühlmittelausgleichbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 301).
- B Motorölpeilstab. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 298).
- C Motoröleinfülldeckel. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 298).

Wartung

- D Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 303).
- E Batterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 304).
- F Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungen** (Seite 271).
- G Luftfilter.
- H Behälter – Scheibenwaschflüssigkeit vorn. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 303).

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.1L DURATEC, RECHTSLENKER



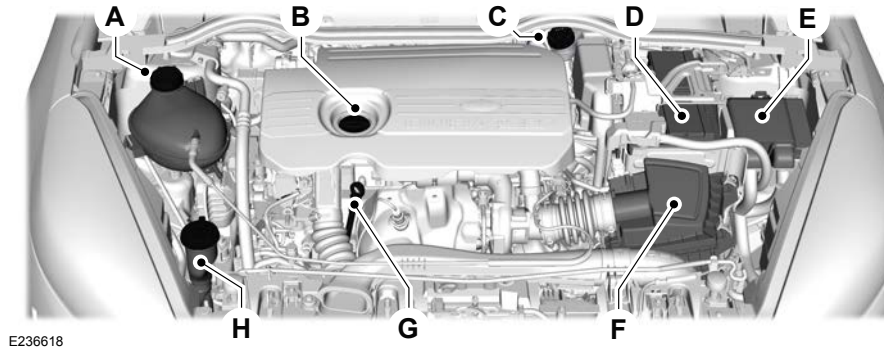
E236615

- A Kühlmittelausgleichbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 301).
- B Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 303).

Wartung

- C Motorölpeilstab. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 298).
- D Motoröleinfülldeckel. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 298).
- E Batterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 304).
- F Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungen** (Seite 271).
- G Luftfilter.
- H Behälter – Scheibenwaschflüssigkeit vorn. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 303).

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.5L DURATORQ-TDCI DIESEL, LINKSLENKER



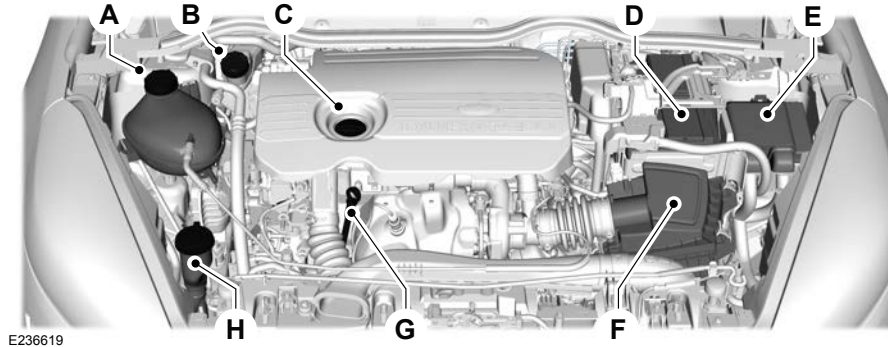
E236618

Wartung

- A Kühlmittelausgleichbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 301).
- B Motoröleinfülldeckel. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 298).
- C Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 303).
- D Batterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 304).
- E Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungen** (Seite 271).
- F Luftfilter.
- G Motorölpeilstab. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 298).
- H Behälter – Scheibenwaschflüssigkeit vorn. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 303).

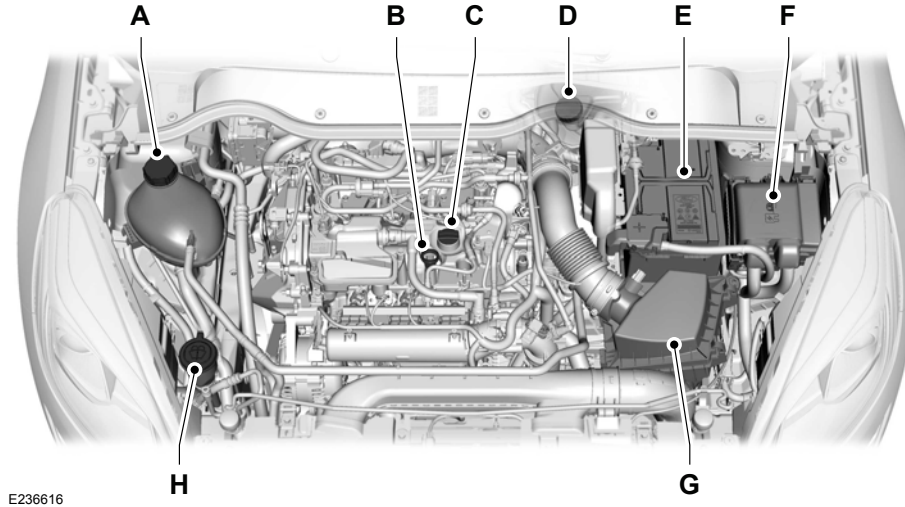
Wartung

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.5L DURATORQ-TDCI DIESEL, RECHTSLENKER



- A Kühlmittelausgleichbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 301).
- B Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 303).
- C Motoröleinfülldeckel. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 298).
- D Batterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 304).
- E Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungen** (Seite 271).
- F Luftfilter.
- G Motorölpeilstab. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 298).
- H Behälter – Scheibenwaschflüssigkeit vorn. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 303).

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.5L ECOBOOST™, LINKSLENKER

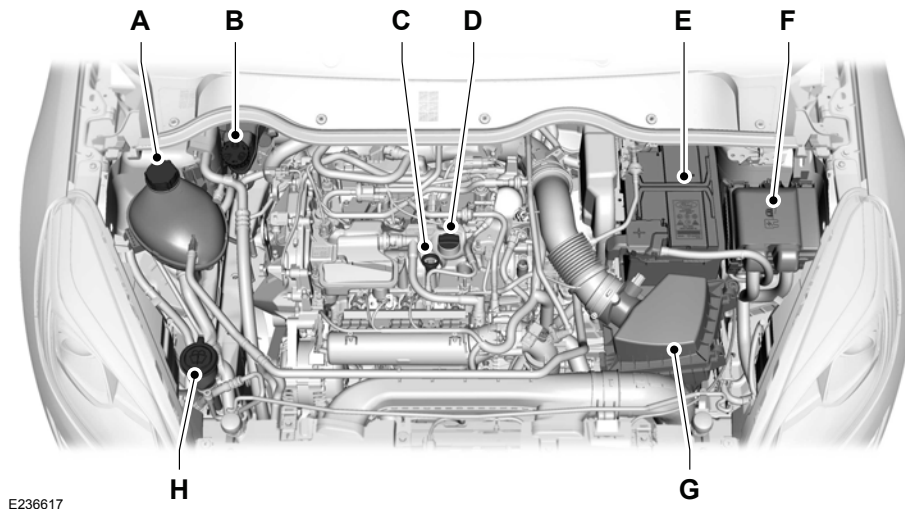


- A Kühlmittelausgleichbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 301).
- B Motorölpeilstab. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 298).
- C Motoröleinfülldeckel. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 298).
- D Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 303).

Wartung

- E Batterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 304).
- F Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungen** (Seite 271).
- G Luftfilter.
- H Waschflüssigkeitsbehälter/Scheibenwaschanlage vorn und hinten. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 303).

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.5L ECOBOOST™, RECHTSLENKER

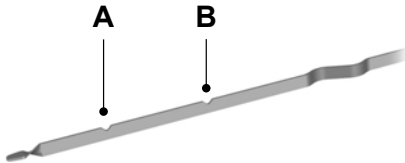


- A Kühlmittelausgleichbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 301).
- B Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 303).
- C Motorölpeilstab. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 298).
- D Motoröleinfülldeckel. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 298).

Wartung

- E Batterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 304).
- F Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungen** (Seite 271).
- G Luftfilter.
- H Waschflüssigkeitsbehälter/Scheibenwaschanlage vorn und hinten. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 303).

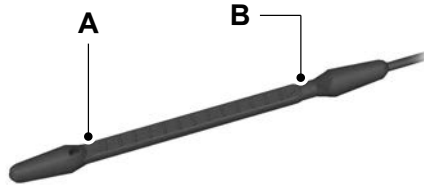
MOTORÖLMESSSTAB - 1.0L ECOBOOST™/1.1L DURATEC



E141337

- A Minimum.
- B Maximum.

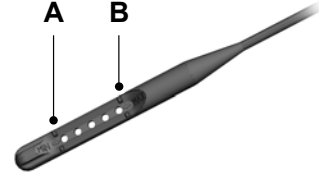
MOTORÖLMESSSTAB - 1.5L DURATORQ-TDCI DIESEL



E140423

- A Minimum.
- B Maximum.

MOTORÖLMESSSTAB - 1.5L ECOBOOST™



E264320

- A Minimum.
- B Maximum.

PRÜFEN DES MOTORÖLS

1. Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.

2. Den Ölstand vor dem Starten des Motors prüfen. Oder Motor ausschalten und 10 Minuten warten, damit sich das Öl in der Ölwanne sammeln kann.
3. Ölmesstab herausziehen und mit einem sauberen, flusenfreien Tuch abwischen. Messstab wieder einsetzen und zum Ablesen erneut herausziehen.

Falls der Ölfüllstand bis zur Mindestmarkierung abgesunken ist, sofort Öl nachfüllen.

Beachte: Achten Sie darauf, dass sich der Ölfüllstand zwischen den Markierungen für Mindest- und Höchststand befindet.

Beachte: Bei neuen Motoren stabilisiert sich der Ölverbrauch erst nach ca. 5.000 km.

Nachfüllen von Motoröl



ACHTUNG: Es darf kein Motoröl eingefüllt werden, solange der Motor heiß ist. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!

Keine Motorölzusätze verwenden, da diese nicht notwendig sind und Motorschäden hervorrufen können, die eventuell nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

1. Den Bereich um den Motorölleinfülldeckel vor Abnehmen des Deckels reinigen.
2. Die Motoröl-Einfüllkappe entfernen.

3. Nur Motoröl einfüllen, das unsere Vorgaben erfüllt. Siehe **Technische Daten** (Seite 358).

4. Die Motoröl-Einfüllkappe wieder anbringen. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

Beachte: Füllen Sie nicht Öl über die Höchststandmarkierung hinaus ein. Ölstände über der Höchststandmarkierung können Motorschäden verursachen.

Beachte: Verschüttetes Öl sofort mit einem saugfähigen Tuch aufnehmen.

ZURÜCKSTELLUNG DER ÖLWECHSELKONTROLLEUCHTE

Setzen Sie das System nur zurück, wenn das Motoröl und der Ölfilter gewechselt wurden.

Wartung

Zum Zurücksetzen der Ölwechselanzeige über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Information	Die Taste OK drücken.
Ölzustand	Die Taste OK drücken.
Reset Ölzustand	Die Taste OK so lange gedrückt halten, bis die Meldung zur Bestätigung der Systemrücksetzung angezeigt wird.

KÜHLERLÜFTER - BENZIN



ACHTUNG: Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten.

Unter bestimmten Betriebsbedingungen kann der Motorkühlerlüfter nach dem Abstellen des Fahrzeugs noch einige Minuten weiterlaufen.

KÜHLERLÜFTER - DIESEL



ACHTUNG: Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten.

Unter bestimmten Betriebsbedingungen kann der Motorkühlerlüfter nach dem Abstellen des Fahrzeugs noch einige Minuten weiterlaufen. Dies ist auch bei niedrigen Umgebungstemperaturen und unabhängig von der Temperatur des Motorkühlmittels möglich, beispielsweise bei Kurzstreckenfahrten oder bei niedriger Kühlmitteltemperatur. Siehe **Dieselpartikelfilter** (Seite 181).

PRÜFEN DES KÜHLMITTELS



ACHTUNG: Kühlmittel nicht über den Hausmüll oder das Abwassersystem entsorgen. Die Entsorgung muss an einer offiziellen Entsorgungsstelle erfolgen.



ACHTUNG: Es darf kein Kühlmittel in den Vorratsbehälter für die Scheibenwaschflüssigkeit eingefüllt werden. Auf die Windschutzscheibe gesprühtes Kühlmittel kann die Sicht durch die Windschutzscheibe erheblich einschränken.



E170684

Vergewissern Sie sich, dass sich der Füllstand bei Umgebungslufttemperatur des Kühlmittels zwischen den Markierungen **MIN** und **MAX** des Kühlmittelbehälters befindet. Wenn sich der Kühlmittelstand an oder unter der Mindestmarkierung befindet, sofort Kühlmittel nachfüllen.

Die Kühlmittelkonzentration muss zwischen 48 % und 50 % liegen, was einem Gefrierpunkt zwischen -34°C und -37°C entspricht.

Wartung

Beachte: Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Kühlmittelstand kann sich über die Markierung **MAX** ausdehnen.

Beachte: Keine festen oder flüssigen Kühlmitteldichtmittel oder nicht zugelassene Additive verwenden, da diese Schäden am Motorkühlsystem bzw. an der Heizung verursachen können.

Einfüllen von Kühlmittel



ACHTUNG: Schrauben Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht ab, wenn der Motor läuft oder das Kühlsystem heiß ist. Warten Sie 10 Minuten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Decken Sie den Deckel des Kühlmittelausgleichbehälters mit einem dicken Tuch ab, um Verbrennungen zu vermeiden, und entfernen Sie den Deckel langsam. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.



ACHTUNG: Unverdünntes Kühlmittel ist brennbar und kann sich entzünden, wenn es auf einen heißen Auspuff tropft.

Die Verwendung von wiederaufbereitetem Motorkühlmittel wird nicht empfohlen, da noch kein von Ford zugelassenes Wiederaufbereitungsverfahren verfügbar ist. Mischen Sie keine Kühlmittel verschiedener Farbe oder Typen im Fahrzeug.

Beachte: Eine Mischung aus Frostschutzmittel und Wasser im Verhältnis 1:1 oder fertig verdünntes Motorkühlmittel entsprechend den korrekten Spezifikationen auffüllen.

Beachte: Verwenden Sie nur Betriebsflüssigkeiten, die den aufgeführten Vorgaben und Spezifikationen entsprechen. Die Verwendung von anderen Flüssigkeiten kann zu Fahrzeugschäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Siehe **Technische Daten** (Seite 358).

Zum Nachfüllen von Kühlmittel wie folgt vorgehen:

1. Den Deckel des Kühlmittelausgleichbehälters abnehmen.

2. Kühlmittel nicht über die Markierung **MAX** hinaus einfüllen.
3. Den Deckel des Kühlmittelausgleichbehälters aufschrauben. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

In einem Notfall kann das Kühlsystem mit Wasser ohne Motorkühlmittel aufgefüllt werden, um eine Weiterfahrt zur nächsten Werkstatt zu ermöglichen.

Beachte: Langer Einsatz von nicht korrekt verdünntem Kühlmittel kann zu Schäden wie beispielsweise Korrosion, Überhitzung oder Einfrieren führen.

PRÜFEN DES AUTOMATIKGETRIEBEÖLS

Das Automatikgetriebe besitzt keinen Peilstab für das Getriebeöl. Das Automatikgetriebe verbraucht kein Öl.

Bei Fehlfunktionen des Getriebes (z. B. Getriebeschlupf, langsame Schaltvorgänge, Ölundichtigkeiten) das System so bald wie möglich prüfen lassen.

PRÜFEN DER BREMSFLÜSSIGKEIT

! ACHTUNG: Keine andere Flüssigkeiten als die empfohlene Bremsflüssigkeit verwenden, da dies die Bremswirkung beeinträchtigt. Die Verwendung einer inkorrekten Flüssigkeit könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

! ACHTUNG: Nur Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter verwenden. Eine Verunreinigung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und andere Stoffe kann zu einer Beschädigung und dem Ausfall des Bremssystems führen. Die Nichtbeachtung dieser Warnung könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

! ACHTUNG: Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

! ACHTUNG: Ein Flüssigkeitsstand zwischen den Linien für **MAX** und **MIN** ist innerhalb des für den Betrieb zulässigen Bereichs, und es muss keine Flüssigkeit nachgefüllt werden. Ein Flüssigkeitsstand außerhalb des normalen Betriebsbereichs kann die Leistung des Systems beeinträchtigen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend überprüfen.



E170684

Zur Vermeidung von Verunreinigung der Flüssigkeit den Behälterdeckel außer zum Nachfüllen immer angebracht und vollständig geschlossen lassen.

Nur Flüssigkeit verwenden, die Ford-Spezifikation entsprechen. Siehe **Technische Daten** (Seite 358).

PRÜFEN DER KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT

Kupplungs- und Bremssystem werden aus demselben Flüssigkeitsbehälter versorgt. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 303).

PRÜFEN DER WASCHFLÜSSIGKEIT

Beim Auffüllen eine Mischung aus Waschflüssigkeit und Wasser verwenden, damit die Flüssigkeit nicht gefriert und die Reinigungswirkung verbessert wird. Informationen zur Verdünnung der Flüssigkeit können Sie den Herstelleranweisungen entnehmen.

Beachte: Der Vorratsbehälter versorgt die Waschanlagen von Windschutz- und Heckscheibe.

12 V BATTERIE AUSTAUSCHEN



ACHTUNG: Batterien können explosive Gase erzeugen, die Verletzungen verursachen können. Bringen Sie deshalb keine Flammen, Funken oder offenes Licht in die Nähe von Batterien. Achten Sie darauf, dass Sie bei Arbeiten in der Nähe der Batterie immer das Gesicht bedecken und die Augen schützen. Sorgen Sie immer für eine ordnungsgemäße Belüftung.



ACHTUNG: Beim Anheben einer Batterie mit Kunststoffgehäuse besteht bei übermäßigem Druck auf die Stirnwände die Gefahr, dass Säure durch die Entlüftungsventile austritt. Dies kann zu Verletzungen und Beschädigungen des Fahrzeugs oder der Batterie führen. Heben Sie die Batterie mit einem Batterieträger oder von Hand an den gegenüberliegenden Ecken heraus.



ACHTUNG: Bewahren Sie Batterien für Kinder unerreichbar auf. Batterien enthalten Schwefelsäure. Vermeiden Sie Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung. Bei Arbeiten in der Nähe der Batterie schützen Sie die Augen vor herausspritzender

Säurelösung. Wenn Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser, und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Wenn Säure verschluckt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf.



ACHTUNG: Batterieanschlüsse, Klemmen und entsprechendes Zubehör enthalten Blei und bleihaltige Stoffe. Nach Berührung Hände gründlich waschen.



ACHTUNG: Fahrzeuge mit Auto-Start-Stopp stellen andere Anforderungen an die Batterie. Die Batterie muss gegen eine mit genau denselben Spezifikationen ausgetauscht werden.

Die Batterie befindet sich im Motorraum. Siehe **Motorraum - Übersicht** (Seite 287).

Ihr Fahrzeug besitzt eine wartungsfreie Batterie. Beim Service muss kein Wasser nachgefüllt werden.

Falls die Fahrzeugbatterie eine Abdeckung besitzt, muss diese nach dem Reinigen oder Austauschen der Batterie wieder ordnungsgemäß angebracht werden.

Um einen langfristigen, problemlosen Betrieb sicherzustellen, halten Sie die Oberseite der Batterie sauber und befestigen die Batteriekabel fest an den Batterieklemmen. Bei Anzeichen von Korrosion auf der Batterie oder den Polen trennen Sie die Kabel von den Polen und reinigen sie mit einer Drahtbürste. Die Säure lässt sich durch eine Lösung aus Natron und Wasser neutralisieren.

Wir empfehlen, den negativen Batteriekabelanschluss von der Batterie abzuklemmen, wenn das Fahrzeug längere Zeit stillgelegt werden soll.

Beachte: Wenn Sie nur das Batteriekabel vom Minuspol trennen, stellen Sie sicher, dass es isoliert ist oder sich nicht in der Nähe der Batterieklemme befindet, um eine unbeabsichtigte Verbindung oder einen Lichtbogen zu vermeiden.

Zur Gewährleistung der ordnungsgemäßen Funktion des Batterie-Management-Systems (BMS) darf die Erdungsverbindung von nachträglich eingebauten elektrischen Geräten nicht direkt an den Minuspol der Batterie angeschlossen werden. Ein Anschluss am Minuspol kann die Messung des Batteriezustands beeinträchtigen und zu fehlerhaftem Systembetrieb führen.

Wartung

Beachte: Nachträglich in das Fahrzeug eingebaute elektrische oder elektronische Zubehörteile oder Komponenten können die Leistung und Lebensdauer der Batterie sowie möglicherweise auch die Leistung anderer elektrischer Systeme im Fahrzeug beeinträchtigen.

Beim Ersetzen der Batterie sicherstellen, dass diese den elektrischen Anforderungen Ihres Fahrzeugs entspricht.

Wenn Sie die Batterie trennen oder wechseln und Ihr Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist, muss dieses seine adaptive Strategie wieder erlernen. Aus diesem Grund ist die Schaltung des Getriebes bei den ersten Fahrten möglicherweise schwergängig. Das ist normal, bis das Getriebe seinen Betrieb wieder vollständig auf die optimale Schalthysterese aktualisiert hat.

Aus- und Einbau der Batterie

Um die Batterie zu trennen oder zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Feststellbremse anziehen und Zündung ausschalten.
2. Schalten Sie die gesamte elektrische Ausrüstung aus, beispielsweise Lichter und Radio.

3. Warten Sie mindestens 2 Minuten, bevor Sie die Batterie trennen.

Beachte: Das Motorregelungssystem verfügt über eine Stromhaltefunktion und bleibt nach Abschalten der Zündung eine Zeit lang eingeschaltet. Auf diese Weise soll es möglich sein, eine Diagnose durchzuführen und adaptive Tabellen zu speichern. Wenn Sie die Batterie trennen, ohne zu warten, kann dies Schäden verursachen, die nicht von der Garantie abgedeckt sind.

4. Trennen Sie das Batteriekabel vom Minuspol.
5. Trennen Sie das Batteriekabel vom Pluspol.
6. Entfernen Sie die Sicherungsklemme der Batterie.
7. Die Batterie herausnehmen.
8. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Beachte: Achten Sie darauf, dass die Zündung ausgeschaltet bleibt, wenn Sie die Batterie wieder anklemmen.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass die Batteriekabelklemmen ordnungsgemäß befestigt sind.

Nach dem Abklemmen oder Austauschen der Fahrzeugbatterie müssen die folgenden Funktionen zurückgesetzt werden:

- Einklemmschutz der Fensterheber Siehe **Elektrische Fensterheber** (Seite 90).
- Uhreinstellungen
- Voreingestellte Radiosender

Entsorgung der Batterie



Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien stets entsprechend den Umweltschutz-Bestimmungen.

Fragen Sie bei den örtlichen Behörden bezüglich Recycling von alten Batterien nach.

PRÜFEN DER WISCHERBLÄTTER



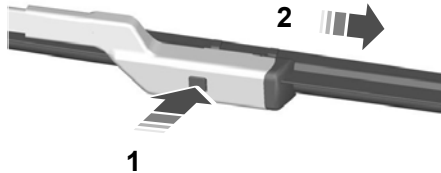
E142463

Wartung

Streichen Sie mit den Fingerspitzen über die Kante des Wischerblatts, um es auf Rauheit zu prüfen.

Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem weichen Schwamm oder Tuch mit Waschflüssigkeit oder Wasser.

WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER VORN



E72899

1. Heben Sie den Scheibenwischerarm an und drücken Sie dann die Verriegelungstaste für das Scheibenwischerblatt.

Beachte: Den Wischerarm nicht am Scheibenwischerblatt anheben.

2. Das Scheibenwischerblatt entfernen.

Beachte: Darauf achten, dass der Wischerarm nicht auf die Scheibe zurück federt, wenn das Scheibenwischerblatt nicht angebracht ist.

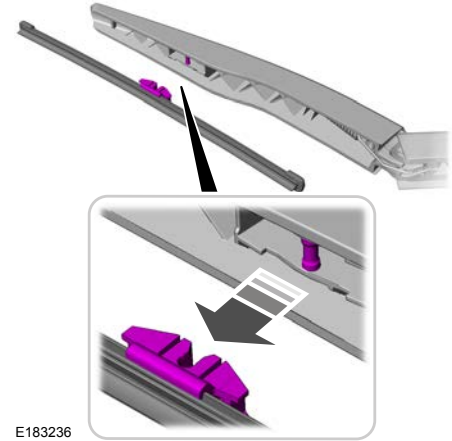
3. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Beachte: Sicherstellen, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.

WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER HINTEN

1. Den Wischerarm nach oben klappen.

Beachte: Den Wischerarm nicht am Scheibenwischerblatt anheben.



E183236

2. Lösen Sie das Scheibenwischerblatt vom Scheibenwischerarm.

Beachte: Darauf achten, dass der Wischerarm nicht auf die Scheibe zurück federt, wenn das Scheibenwischerblatt nicht angebracht ist.

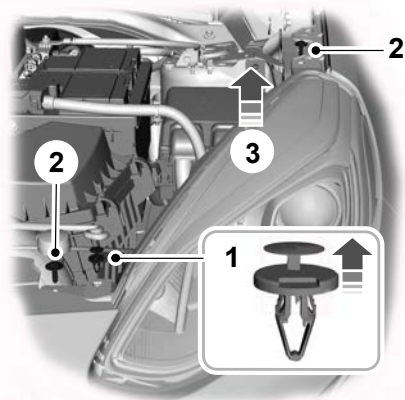
3. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Beachte: Sicherstellen, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.

SCHEINWERFER AUSBAUEN



ACHTUNG: Schalten Sie die Beleuchtung und die Zündung aus. Anderenfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen.

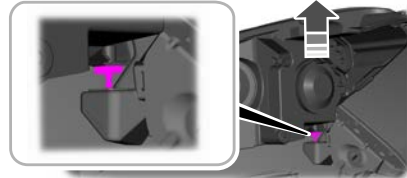


E236623

1. Den Verkleidungsclip vorsichtig mit einem geeigneten Werkzeug, z B. einem Schraubendreher, entfernen.

Beachte: Den Stift in der Mitte nach oben ziehen und den Clip entfernen.

2. Drehen Sie die Schrauben heraus.



E249609

3. Unter das Scheinwerfergehäuse greifen und den Scheinwerfer in der Mitte anheben, um die untere Befestigungsklammer zu lösen.
4. Den Scheinwerfer an der Rückseite und Vorderseite vorsichtig anheben, um ihn aus den Befestigungspunkten zu lösen.

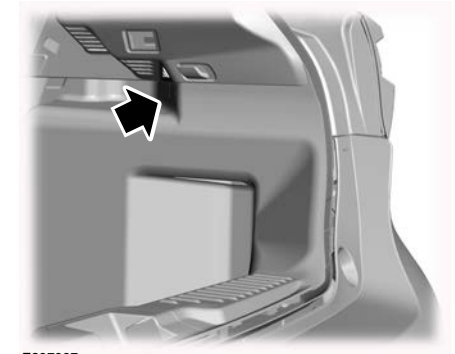
Beachte: Beim Entnehmen des Scheinwerfers vorsichtig vorgehen. Neben den Befestigungsschrauben befinden sich Sollbruchstellen, die dafür vorgesehen sind, bei Krafteinwirkung nachzugeben.

5. Die Rückseite des Scheinwerfers leicht zur Fahrzeugmitte drehen, sodass er am Kotflügel vorn vorbei passt.

6. Den Scheinwerfer etwas nach hinten drücken, sodass er am Kühlergrillblech vorbei passt. Anschließend den Scheinwerfer gerade nach oben anheben.
7. Den Stecker abziehen.
8. Bauen Sie den Scheinwerfer aus.
9. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

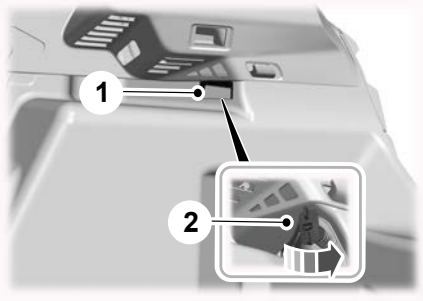
RÜCKLEUCHTE AUSBAUEN

Bremsleuchte, Rückleuchte und Blinker



E237937

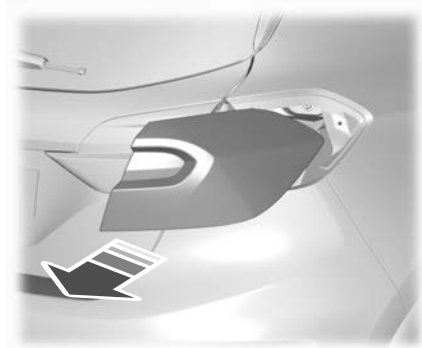
Wartung



E237938

1. Die Verkleidung vorsichtig ausschneiden, um Zugang zur Flügelmutter zum Lösen der Glühlampe zu erhalten.
2. Die Flügelmutter gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Glühlampe freizugeben.

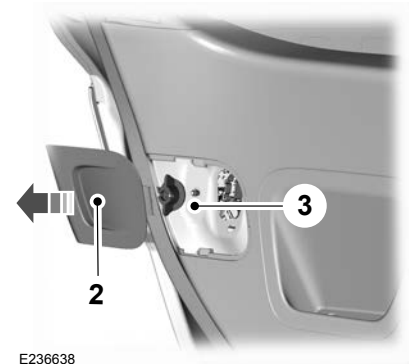
Beachte: Die Flügelmutter lässt sich nicht vollständig entfernen.



E236624

3. Die Leuchte entfernen.
4. Den Stecker abziehen.
5. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

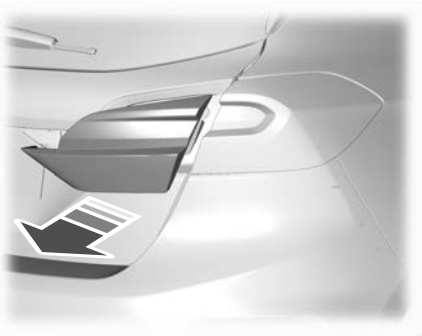
Rückfahrleuchte



E236638

1. Die Heckklappe öffnen.
2. Den Deckel vorsichtig abnehmen.
3. Die Flügelmutter gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

Wartung



E238054

4. Die Leuchte entfernen.
5. Den Stecker abziehen.
6. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

WECHSEL VON GLÜHLAMPEN



ACHTUNG: Schalten Sie die Beleuchtung und die Zündung aus. Anderenfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen.



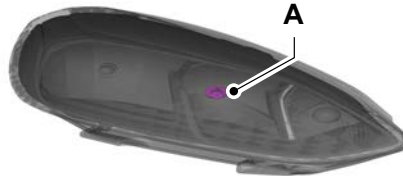
ACHTUNG: Lampen und dazugehörige Komponenten werden bei Gebrauch heiß. Lassen Sie sie vor dem Ausbauen abkühlen.

Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden. Siehe **Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation** (Seite 374).

Scheinwerfer

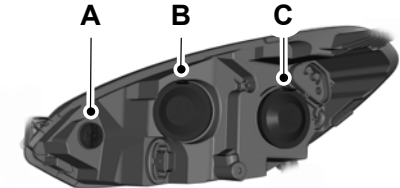
Möglicherweise muss die Scheinwerfereinheit entfernt werden, bevor die Glühlampe ausgetauscht werden kann. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 307).

Reflektorscheinwerfer



E249611

- A Scheinwerfer - Tagfahrlicht.

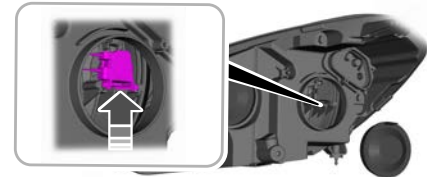


E236599

- A Blinkleuchte vorn.
B Fernlicht-Scheinwerfer und Scheinwerfer – Tagfahrlicht.
C Abblendlicht-Scheinwerfer.

Abblendlicht-Scheinwerfer

1. Den Deckel vorsichtig abnehmen.



E249634

2. Den Clip nach oben drücken, um die Glühlampenfassung freizugeben.

Wartung

3. Die Glühlampenfassung gerade herausziehen.
4. Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.
5. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Beachte: Die Glühlampe nicht am Lampenglas anfassen.

Fernlicht-Scheinwerfer und Scheinwerfer – Tagfahrlicht

1. Den Deckel vorsichtig abnehmen.
2. Den Stecker abziehen.



E249637

3. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

Beachte: Die Glühlampe kann nicht von der Fassung getrennt werden.

4. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

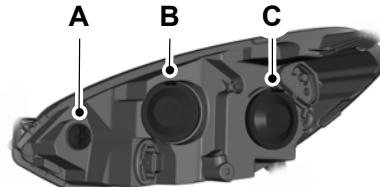
Beachte: Die Glühlampe nicht am Lampenglas an.

Projektorcheinwerfer



E249612

A Scheinwerfer - Tagfahrlicht.

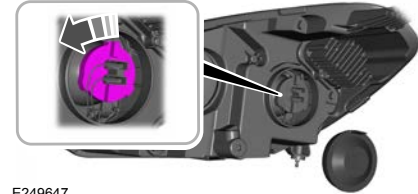


E236599

- A Blinkleuchte vorn.
- B Fernlicht-Scheinwerfer.
- C Abblendlicht-Scheinwerfer.

Abblendlicht-Scheinwerfer

1. Den Deckel vorsichtig abnehmen.
2. Den Stecker abziehen.



E249647

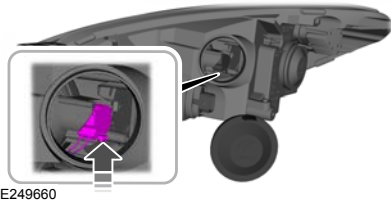
3. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
4. Die Glühlampe herausnehmen.
5. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Beachte: Die Glühlampe nicht am Lampenglas an.

Fernlicht-Scheinwerfer

1. Den Deckel vorsichtig abnehmen.

Wartung



E249660

2. Den Clip nach oben drücken, um die Glühlampenfassung freizugeben.
3. Die Glühlampenfassung gerade herausziehen.
4. Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.
5. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

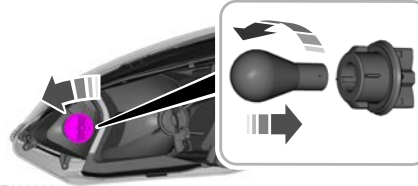
Beachte: Die Glühlampe nicht am Lampenglas an.

Scheinwerfer – Tagfahrlicht

Diese Leuchten enthalten LEDs.

Beachte: Wir empfehlen, LEDs von einem Vertragshändler wechseln zu lassen.

Blinkleuchten vorn



E236630

1. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
2. Die Glühlampe hineindrücken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um sie herauszunehmen.
3. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

LED-Scheinwerfer



E272995

A Scheinwerfer – Tagfahrlicht.

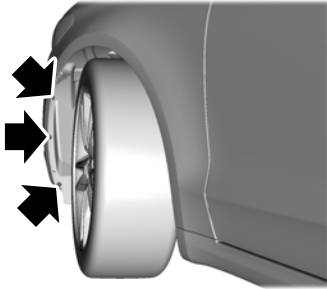
Diese Leuchten enthalten LEDs.

Beachte: Wir empfehlen, LEDs von einem Vertragshändler wechseln zu lassen.

Wartung

Nebelscheinwerfer

Alle Fahrzeuge – Ausnahmen: ST, ST Line und Vignale



E159695

1. Die Befestigungen der Radhausverkleidung vorsichtig mit einem geeigneten Werkzeug, z.B. einem Schraubendreher, entfernen. Ziehen Sie die Radhausverkleidung zurück zum Reifen, um Zugang zu der Glühlampe zu erhalten.
2. Den Stecker abziehen.



E236628

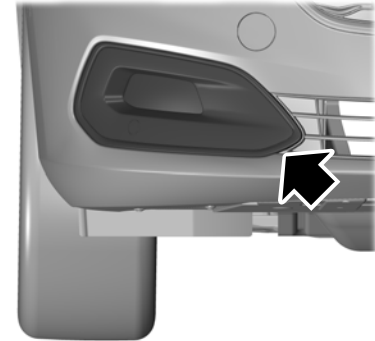
3. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

Beachte: Die Glühlampe kann nicht von der Fassung getrennt werden.

4. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

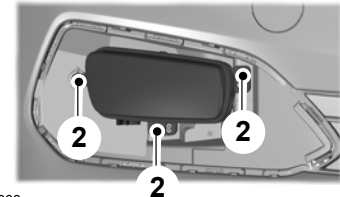
Beachte: Die Glühlampe nicht am Lampenglas an.

ST, ST Line und Vignale



E273066

1. Die Gehäuseabdeckung vorsichtig mit einem geeigneten Werkzeug, z.B. einem Schraubendreher, entfernen.



E273068

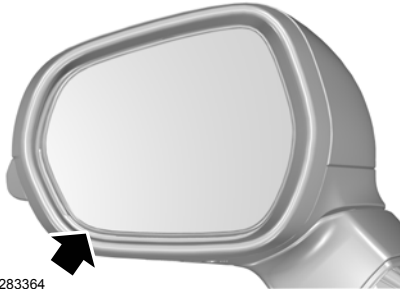
Wartung

2. Die Schrauben herausdrehen und die Lampe entnehmen.
3. Den Stecker abziehen.
4. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

Beachte: Die Glühlampe kann nicht von der Fassung getrennt werden.

5. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

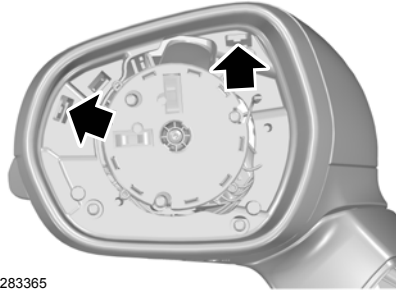
Seitenblinker



E283364

1. Das Spiegelglas vorsichtig mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. einem Schraubendreher, an der Kante unten außen abhebeln und entfernen.

2. Den Stecker auf der Rückseite des Glases abziehen.



E283365

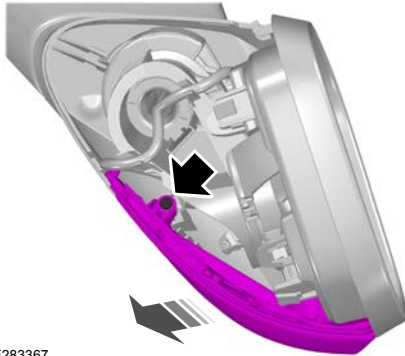
3. Die beiden Clips – Gehäuseabdeckung vorsichtig mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. einem Schraubendreher, drücken und lösen.



E283366

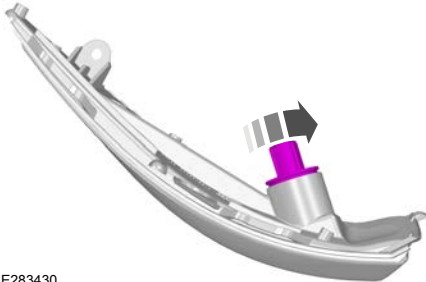
4. Die Gehäuseabdeckung vorsichtig mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. einem Schraubendreher, durch die Zugangsöffnung herausdrücken.

Wartung



E283367

5. Das Lampengehäuse mit einem Schraubendreher Torx T10 ausbauen.



E283430

6. Die Lampenfassung im Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
7. Die Glühlampe gerade herausziehen.
8. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Beachte: Sicherstellen, dass beide Clips – Spiegelgehäuse einrasten.

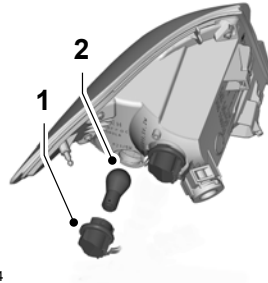
Beachte: Wir empfehlen, Glühlampen von einem Vertragshändler wechseln zu lassen.

Rückleuchte

Vor dem Austauschen einer Glühlampe die Rückleuchteneinheit ausbauen. Siehe

Rückleuchte ausbauen (Seite 307).

Rück- und Bremsleuchte



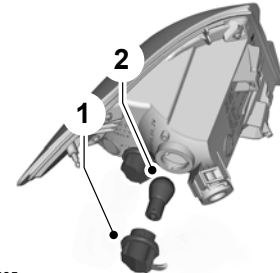
E236634

1. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
2. Die Glühlampe hineindrücken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um sie herauszunehmen.
3. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Beachte: Gehobene Ausführungen weisen LEDs auf.

Beachte: Wir empfehlen, LEDs von einem Vertragshändler wechseln zu lassen.

Blinkleuchten hinten

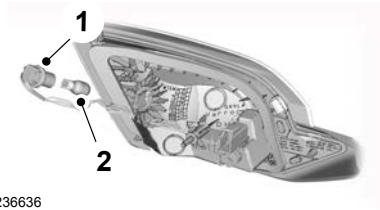


E236635

1. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

2. Die Glühlampe hineindrücken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um sie herauszunehmen.
3. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Rückfahrleuchte



E236636

1. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
2. Die Glühlampe hineindrücken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um sie herauszunehmen.
3. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Kennzeichenleuchte

Diese Leuchten enthalten LEDs.

Beachte: Wir empfehlen, LEDs von einem Vertragshändler wechseln zu lassen.

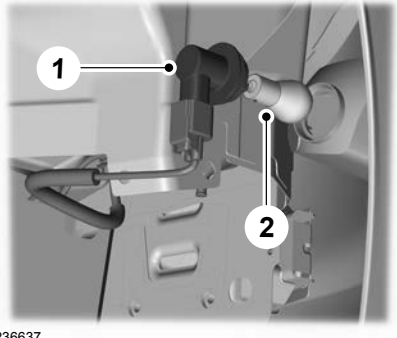
Zusatzbremsleuchte

Diese Leuchten enthalten LEDs.

Beachte: Wir empfehlen, LEDs von einem Vertragshändler wechseln zu lassen.

Nebelschlusslicht

Der Zugang erfolgt von der Unterseite des Fahrzeugs hinter dem Hinterrad.



E236637

1. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

Nutzung auf Rennstrecken

Vor dem Rennbetrieb des Fahrzeugs den Motorölstand prüfen. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 298).

Der Motorölstand sollte an oder nahe der Höchststandmarkierung des Motorölpeilstabs liegen, wenn das Fahrzeug im Rennbetrieb genutzt wird.

Launch Control

Das System stellt Fahrwerk und Antriebsstrang auf eine schnelle Beschleunigung aus dem Stand ein. Das System funktioniert nicht, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist oder der Motor seine normale Betriebstemperatur noch nicht erreicht hat.

Launch Control wird mit den Bedienelementen der Informationsanzeige am Lenkrad eingeschaltet.

Beachte: Das System verbleibt eingeschaltet, bis die Zündung ausgeschaltet oder der Rückwärtsgang (R) eingelegt wird.

Einschalten von Launch Control

1. Das Fahrzeug mit Rädern in Geradeausstellung vollständig zum Stillstand bringen.

Beachte: Sicherstellen, dass der Weg vor dem Fahrzeug frei von Gegenständen und Verkehr ist.

2. **MyView** auswählen und die Menütaste drücken.
3. **FORD PERFORMANCE** auswählen und die Taste **OK** drücken.
4. **Launch Control** auswählen und die Taste **OK** drücken.

Beachte: Das Kontrollleuchte – Launch Control wird in der Informationsanzeige eingeblendet.

5. Das Kupplungspedal vollständig durchtreten und in den ersten Gang schalten.
6. Das Fahrpedal vollständig durchtreten.

Beachte: Das System begrenzt der Motor auf die optimale Drehzahl.

7. Das Kupplungspedal in einer einzigen Bewegung schnell und vollständig freigeben.

AUßENREINIGUNG

Waschen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig mit kaltem oder lauwarmem Wasser und einem pH-neutralen Shampoo.

- Verwenden Sie auf keinen Fall aggressive Haushaltsreiniger oder Seife, wie zum Beispiel Geschirrspülmittel oder Flüssigwaschmittel. Diese Produkte können lackierte Oberflächen ausbleichen und Flecken hinterlassen.
- Waschen Sie Ihr Fahrzeug auf keinen Fall, wenn es extrem heiß ist oder bei starker bzw. direkter Sonneneinstrahlung.
- Trocknen Sie Ihr Fahrzeug mit einem Fensterleder oder einem weichen Frotteetuch, damit sich keine Wasserflecken bilden.
- Entfernen Sie sofort übergelaufenen Kraftstoff, Vogeldreck, Insekten und Teer. Diese Verunreinigungen können die Lackierung oder Verkleidungsteile Ihres Fahrzeugs im Laufe der Zeit beschädigen.
- Entfernen Sie vor dem Einfahren in eine Waschanlage sämtliches Außenzubehör, zum Beispiel Antennen.
- Entfernen Sie beim Einfüllen von AdBlue® sofort alle Flüssigkeitsreste von lackierten Oberflächen.

Beachte: Sonnen- und Insektenschutzmittel können lackierte Oberflächen beschädigen. Falls diese Substanzen auf Ihr Fahrzeug gelangt sind, waschen Sie den betroffenen Bereich sobald wie möglich ab.

Beachte: Wenn Fahrzeuge einer Autowäsche mit Wachszyklus unterzogen werden, sicherstellen, dass das Wachs von der Windschutzscheibe und den Scheibenwischerblättern entfernt wird.

Beachte: Vor der Verwendung einer Waschanlage prüfen, ob diese für Ihr Fahrzeug geeignet ist.

Beachte: Bei einigen Waschanlagen wird mit hohem Wasserdruck gearbeitet. Aus diesem Grund können Wassertropfen in das Fahrzeuginnere gelangen und möglicherweise bestimmte Fahrzeugteile beschädigen.

Beachte: Nehmen Sie die Antenne ab, bevor Sie eine automatische Waschanlage nutzen.

Beachte: Den Gebläsemotor ausschalten, um eine Verunreinigung des Innenraumluftfilters zu vermeiden.

Wir empfehlen, das Fahrzeug mit Schwamm und lauwarmem Wasser mit Fahrzeugshampoo zu waschen.

Reinigen der Scheinwerfer

Beachte: Die Scheinwerfer nicht mit schabenden Gegenständen bearbeiten.

Beachte: Keine Scheuermittel, alkoholischen oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen der Scheinwerfer verwenden.

Beachte: Scheinwerfer nie trocken säubern.

Reinigen von Heckfenstern

Beachte: Die Heckscheibe innen nicht mit schabenden Gegenständen bearbeiten.

Beachte: Keine Scheuermittel, alkoholischen oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen der Heckscheibe innen verwenden.

Säubern Sie die Heckscheibe innen mit einem weichen, flusenfreien Lappen und nicht scheuerndem Reiniger.

Reinigen von Chromverzierungen (falls vorhanden)

Beachte: Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel verwenden. Seifenlauge verwenden.

Beachte: Keinesfalls Reinigungsmittel auf heiße Flächen auftragen und es keinesfalls länger auf Chromflächen einwirken lassen, als empfohlen.

Beachte: *Scharfe, aggressive Reinigungsmittel und Reinigungskemikalien können die Chromschicht im Laufe der Zeit beschädigen.*

Reinigen von Streifen oder Grafikelementen (falls vorhanden)

Die Handwäsche des Fahrzeugs ist zu bevorzugen, jedoch kann auch Druckwäsche unter den nachfolgenden Bedingungen verwendet werden:

- Wasserdruck nicht über 14.000 kPa.
- Wassertemperatur nicht über 82°C.
- Verwendung einer Weitstrahldüse mit 40° Sprühwinkel.
- Spritzdüsenabstand von 305 mm und Winkel von 90° zur Fahrzeugoberfläche.

Beachte: *Wenn die Druckspritzdüse schräg zur Fahrzeugoberfläche gehalten wird, können Grafikelemente beschädigt werden und die Kanten können sich von der Fahrzeugoberfläche lösen.*

Lackkonservierung

Entfernen Sie Verunreinigungen wie Vogeldreck, Baumharz, Insekten, Teerflecken, Streusalz und Industriestaub häufig, um Beschädigungen der Lackoberfläche zu vermeiden.

Wenn auf der Straße Salz gestreut wird, sollte der Fahrzeugunterboden häufig gereinigt werden.

Wir empfehlen, den Fahrzeuglack ein- bis zweimal im Jahr mit Politur bzw. Wachs zu behandeln.

Beachte: *Politur nicht bei starker Sonneneinstrahlung auftragen, da sie hierbei zu schnell austrocknet.*

Beachte: *Politur darf nicht auf Kunststoffoberflächen gelangen, da sie schwierig von diesen Oberflächen zu entfernen sein kann.*

Beachte: *Keinesfalls Windschutz- oder Heckscheibe mit Politurmitteln behandeln. Eine verunreinigte Windschutzscheibe oder verunreinigte Scheibenwischerblätter können zu verstärkter Geräuscentwicklung bei den Scheibenwischern, verringerter Wischfähigkeit oder Beeinträchtigungen bei der Funktion des Regensensors führen.*

INNENREINIGUNG

Beachte: *Keinesfalls Lufterfrischer oder Handdesinfektionsmittel auf die Oberflächen des Innenraums bringen. Bei Verschütten oder Auslaufen sofort abwischen. Schäden sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.*

Beachte: *Keine handelsüblichen Reinigungsmittel oder Glasreiniger verwenden, da diese Flecken oder Verfärbungen des Stoffgewebes verursachen und die flammhemmenden Eigenschaften der Sitzmaterialien mindern können.*

Beachte: *Wir empfehlen die Verwendung von destilliertem Wasser für die Reinigung.*

Gewebe, Teppiche, Stoffbezüge, Dachhimmel und Fußmatten

Beachte: *Vermeiden Sie, Lederoberflächen zu durchnässen. Beim Reinigen des Fahrzeuginnenraums nur sparsam Wasser verwenden.*

Beachte: *Zur Vermeidung von Flecken oder Verfärbungen die gesamte Oberfläche reinigen.*

Reinigung:

- Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger oder einer Bürste entfernen.
- Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
- Bleibt nach der Fleckenentfernung ein runder Rand auf dem Gewebe zurück, den gesamten Bereich sofort säubern, aber nicht durchfeuchten, da sich der Rand sonst festsetzt.

Sicherheitsgurte



ACHTUNG: Die Sicherheitsgurte des Fahrzeugs nicht mit Reinigungs-, Bleich- oder Färbemitteln behandeln, da dadurch das Gurtgewebe geschwächt werden kann.



ACHTUNG: Bei Fahrzeugen mit im Sitz integrierten Airbags keine chemischen Lösungsmittel oder starke Reinigungsmittel verwenden. Solche Produkte könnten zu Verunreinigungen des Seitenairbagsystems führen und dessen Leistung im Falle eines Aufpralls beeinträchtigen.

Beachte: Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

Beachte: Darauf achten, dass keine Feuchtigkeit in den Gurtaufrollmechanismus gelangt.

Zum sicheren Reinigen eignet sich eine milde Seifenwasserlösung. Lassen Sie sie von selbst und ohne Einwirkung von künstlichen Wärmequellen trocknen.

Lederinnenausstattung (falls vorhanden)

Beachte: Halten Sie sich bei der Reinigung von lederbezogenen Instrumententafeln und Leder-Innenverkleidungsflächen an das gleiche Verfahren wie für die Reinigung von Ledersitzen.

Zum routinemäßigen Reinigen die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

Verwenden Sie für die Reinigung sowie für die Entfernung von Flecken, zum Beispiel von Farbflecken, ein Lederreinigungsprodukt für Fahrzeuginnenräume.

Verwenden Sie nicht die folgenden Produkte, da diese das Leder beschädigen können:

- Lederpflegemittel auf Öl-, Petroleum- oder Silikonbasis.
- Haushaltsreiniger.
- Alkohollösungen.
- Lösungsmittel oder Reiniger, die speziell für Gummi, Vinyl und Kunststoff vorgesehen sind.

Velour-Mikrofasergewebe (falls vorhanden)

Beachte: Nicht mit Wasserdampf reinigen.

Beachte: Zur Vermeidung von Flecken oder Verfärbungen die gesamte Oberfläche reinigen.

Die folgenden Produkte nicht verwenden:

- Lederpflegeprodukte.
- Haushaltsreiniger.
- Alkohollösungen.
- Fleckenentferner.
- Schuhcreme.

Reinigung:

- Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
- Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
- Bleibt nach der Fleckenentfernung ein runder Rand auf dem Gewebe zurück, den gesamten Bereich sofort säubern, aber nicht durchfeuchten, da sich der Rand sonst festsetzt.

Kombiinstrumentenglas, LCD-Display und Radiodisplay

Beachte: Keine Scheuermittel, alkoholischen oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen des Kombiinstrumentenglases sowie der LCD- und Radiodisplays verwenden. Diese Reinigungsprodukte können das Glas bzw. die Displays beschädigen.

Das Kombiinstrumentenglas mit einem sauberen, feuchten, weichen Tuch reinigen, dann mit einem sauberen, trockenen, weichen Tuch trocknen.

Keine Flüssigkeiten direkt auf die Bildschirme sprühen.

Kein Mikrofaser Tuch zum Reinigen der Einfassung um die Bildschirme verwenden, da dies die Oberfläche beschädigen könnte.

Heckfenster

Beachte: Zur Reinigung der Innenseite der Heckscheiben keine scheuernden Mittel verwenden.

Beachte: Auf die Innenseite der Heckscheiben keine Aufkleber kleben.

Spiegel

Keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralöl- bzw. Salmiakbasis reinigen.

Ablagefächer, Becherhalter und Aschenbecher

Reinigung:

- Etwaige lose Einsätze herausnehmen.
- Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

LEDERSITZE REINIGEN

Beachte: Halten Sie sich bei der Reinigung von lederbezogenen Instrumententafeln und Leder-Innenverkleidungsflächen an das gleiche Verfahren wie für die Reinigung von Ledersitzen.

Beachte: Entfernen Sie verschüttete Flüssigkeiten so bald wie möglich und reinigen Sie die betroffenen Stellen. Probieren Sie jeden Reiniger bzw. Fleckentferner an einer unauffälligen Stelle aus.

Beachte: Vermeiden Sie, Lederoberflächen zu durchnässen.

Beachte: Wir empfehlen die Verwendung von destilliertem Wasser für die Reinigung.

Verwenden Sie für die Reinigung sowie für die Entfernung von Flecken, wie zum Beispiel von Farbflecken, ein handelsübliches Lederreinigungsprodukt für Fahrzeuginnenräume.

Verwenden Sie nicht die folgenden Produkte, da diese das Leder beschädigen können:

- Lederpflegemittel auf Öl-, Petroleum- oder Silikonbasis.
- Haushaltsreiniger.

- Alkohollösungen.
- Lösungsmittel oder Reiniger, die speziell für Gummi, Vinyl und Kunststoff vorgesehen sind.

Reinigung:

- Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
- Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
- Flecken nicht in das Leder hineinreiben.
- Für perforiertes Leder keine Schaumreiniger verwenden.

REPARATUR KLEINERER LACKSCHÄDEN

Durch Einschläge von Fahrbahnsplitt verursachte Lackschäden oder kleine Schrammen müssen sobald wie möglich ausgebessert werden. Sie finden eine Produktauswahl bei Ihrem Vertragshändler.

Vor dem Reparieren von Lackschäden Rückstände von Vogelkot, Baumharz, Insekten, Teerflecken, Straßensalz und saurem Regen entfernen.

Vor dem Verwenden der Produkte immer die Herstelleranweisungen lesen und diese befolgen.

REINIGEN DER RÄDER

Beachte: *Keinesfalls Reinigungschemikalien auf warme bzw. heiße Felgen und Abdeckungen auftragen.*

Beachte: *Industriereiniger (Heavy-Duty) bzw. Reinigungschemikalien zusammen mit Bürsteneinsatz zum Entfernen von Bremsstaub bzw. -schmutz könnten die Lackierung nach einer gewissen Zeit beeinträchtigen.*

Beachte: *Keinesfalls Reiniger auf Basis von Säuren oder ätzenden Fluorwasserstoffen, Stahlwolle, Benzin oder starke Haushaltsreiniger zur Radreinigung verwenden.*

Beachte: *Wenn das Fahrzeug nach dem Reinigen der Räder mit einem Radreinigungsmittel für längere Zeit geparkt werden soll, das Fahrzeug vorher für einige Minuten fahren. Dies vermindert das Risiko von Korrosion der Bremsscheiben, Bremsklötze und -beläge.*

Beachte: *Einige automatische Waschstraßen können die Lackierung der Radfelgen und Radkappen beschädigen.*

Leichtmetallräder und Radkappen sind mit einer Klarlack versehen. Um ihren Zustand zu erhalten, empfehlen wir:

- Wöchentliche Reinigung mit dem empfohlenen Rad- und Reifenreiniger.
- Mit einem Schwamm hartnäckige Ablagerungen wie Schmutz und Bremsstaub entfernen.
- Nach dem Reinigungsvorgang diese mit einem Hochdruckreiniger sorgfältig abspülen.

Wir empfehlen den Ford Service Radreiniger. Sicherstellen, dass die Anweisungen des Herstellers sorgfältig gelesen und befolgt werden.

Verwenden anderer nicht empfohlener Reinigungsmittel kann zu schweren und dauerhaften sichtbaren Schäden führen.

KAROSSERIE-STYLING-KITS

Die Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs ist geringer als bei anderen Modellen. Fahren Sie mit äußerster Vorsicht, um Beschädigungen an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden.

Räder und Reifen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die empfohlenen Reifenfülldrücke sind auf dem an der B-Säule (Fahrerseite) angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

Den Reifendruck bei kalten Reifen und den Umgebungstemperaturen für den vorgesehenen Fahrzeugbetrieb kontrollieren und korrigieren. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 341).

Beachte: Überprüfen Sie für einen optimalen Kraftstoffverbrauch den Reifendruck regelmäßig.

Verwenden Sie ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen. Das Verwenden anderer Größen kann zu Schäden am Fahrzeug und Verlust der allgemeinen Betriebserlaubnis führen.

Die Verwendung von Reifen mit einer anderen Größe als die für das Fahrzeug vorgesehenen Reifen kann dazu führen, dass auf dem Tachometer nicht die korrekte Fahrgeschwindigkeit angezeigt wird.

REIFENPANNENSET - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT BEHELFSREPARATURKIT



ACHTUNG: Das Reifenpannenset nicht für Reifen mit Notlaufeigenschaften verwenden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



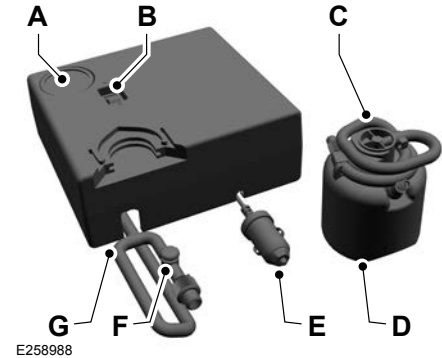
ACHTUNG: Je nach Art und Ausmaß des Reifenschadens lassen sich manche Reifen nur teilweise oder überhaupt nicht abdichten. Ein Reifendruckverlust kann die Fahrzeughandhabung beeinträchtigen und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



ACHTUNG: Verwenden Sie das Reifenreparaturkit keinesfalls an einem bereits beschädigten Reifen, der z. B. mit ungenügend Druck gefahren wurde. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Wenn Ihr Fahrzeug kein Reserverad aufweist, ist es mit einem Reifenpannenset ausgestattet. Das Set befindet sich im Gepäckraum. Nur das mit dem Fahrzeug gelieferte Set verwenden.

Beachte: Mit dem Set können nur Reifenschäden mit einem Lochdurchmesser von bis zu 6 mm provisorisch repariert werden.



- A Manometer
- B Ein-/Ausschalter
- C Pumpenschlauch der Dichtmittelflasche.
- D Dichtmittelflasche
- E 12-Volt-Gleichstrom-Stecker

Räder und Reifen

- F Druckablassventil
- G Pumpenschlauch des Kompressors.

Beachte: An der Dichtmittelflasche ist ein Warnaufkleber mit Angabe der Höchstgeschwindigkeit angebracht.

Beachte: Die Dichtmittelflasche nicht nach dem Verfallsdatum verwenden. Neue Dichtmittelflaschen sind bei Ihrem Vertragshändler erhältlich.



Wenn die Reifendruckwarnleuchte aufleuchtet, folgendermaßen vorgehen:

1. Allmählich die Fahrgeschwindigkeit verringern und das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt.
2. Feststellbremse anziehen und Zündung ausschalten.
3. Nach einem Loch im Reifen suchen.

Beachte: Keine Fremdkörper wie Nägel oder Schrauben aus einem beschädigten Reifen entfernen.

Verwenden des Reifenpannensets



ACHTUNG: Überprüfen Sie die Seitenwand vor Füllen des Reifens. Bei Rissen, Ausbuchtungen oder ähnlichen Schäden, den Reifen nicht aufpumpen. Dies könnte zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Während der Reifen aufgepumpt wird, dessen Seitenwand beobachten. Falls Risse, Aufquellen oder andere Schäden sichtbar werden, den Kompressor ausschalten und die Luft über das Druckablassventil ablassen. Keinesfalls mit solch einem Reifen fahren. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



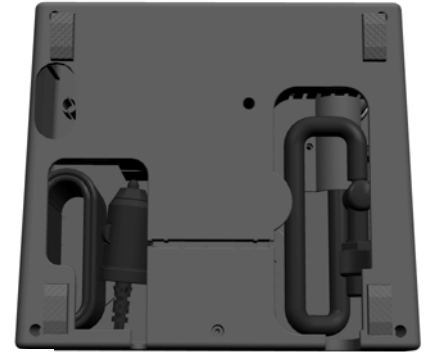
ACHTUNG: Stehen Sie nicht direkt neben dem Reifen, während der Kompressor ihn aufpumpt. Dies könnte bei einem Reifenplatzer zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Das Reparaturset während der Verwendung nicht unbeaufsichtigt lassen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Betreiben Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten. Dies könnte bei einer möglichen Störung des Kompressors zu schweren Verletzungen führen.



E258994

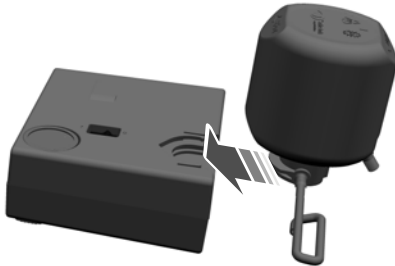
1. Den Pumpenschlauch und den 12-V-Gleichstrom-Stecker von der Unterseite des Kompressors lösen.

Räder und Reifen



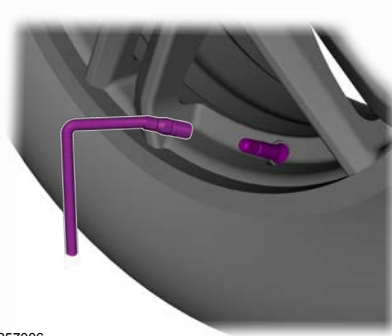
E259148

2. Den Pumpenschlauch der Dichtmittelflasche abwickeln.



E259014

3. Die Dichtmittelflasche am Kompressor anbringen.
4. Den Pumpenschlauch des Kompressors am Ventil der Dichtmittelflasche anbringen.



E257006

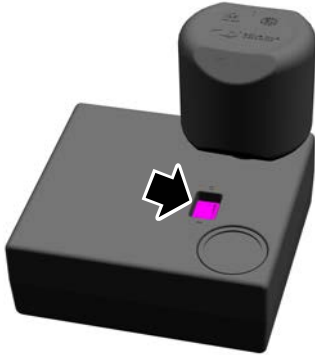
5. Die Staubschutzkappe des Reifenventils abnehmen und den Pumpenschlauch der Dichtmittelflasche auf das Reifenventil aufstecken.



E257022

6. Den 12-V-Gleichstrom-Stecker in die 12-Volt-Gleichstrom-Steckdose stecken. Siehe **Nebenverbraucheranschlüsse** (Seite 143).
7. Motor starten.

Räder und Reifen



E259160

8. Den Kompressor einschalten.



E257121

9. Den Reifen auf 2–3 bar aufpumpen.

Beachte: Falls der Reifendruck nicht innerhalb von 10 Minuten 1,8 bar erreicht, ist der Reifen evtl. zu stark beschädigt, um eine provisorische Reparatur zuzulassen. Fahrzeug umgehend überprüfen lassen. Das Fahrzeug nicht fahren.

10. Wenn der empfohlene Reifendruck von 2–3 bar erreicht ist, den Kompressor und die Zündung ausschalten.
11. Den Pumpenschlauch der Dichtmittelflasche vom Reifenventil lösen und den 12-V-Gleichstrom-Stecker abziehen.

Beachte: Die Dichtmittelflasche nicht vom Kompressor abnehmen.

12. Die Staubschutzkappe wieder auf das Reifenventil aufsetzen.
13. Das Warnschild am Lenkrad anbringen und das Reifenpannenset ordnungsgemäß im Kofferraum verstauen.



E257942

14. Das Fahrzeug umgehend über eine Strecke von 4–6 km fahren. 80 km/h keinesfalls überschreiten.

Räder und Reifen



E257121

Nach Verwendung des Reifenpannensets



ACHTUNG: Falls Sie starke Vibrationen, unruhiges Lenkverhalten oder ungewöhnliche Geräusche beim Fahren feststellen, die Geschwindigkeit langsam reduzieren und an einer sicheren Stelle anhalten. Überprüfen Sie den Reifen und seinen Druck erneut. Falls der Reifendruck 1,3 bar unterschreitet oder Risse, Ausbuchtungen oder ähnliche Schäden sichtbar sind, keinesfalls mit diesem Reifen weiterfahren. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

Das Reifenpannenset ermöglicht nur eine vorübergehend Weiterfahrt. Die Vorschriften in Bezug auf Reparatur oder Austausch nach Verwendung des Reifenpannensets können sich von Land zu Land unterscheiden. Wir empfehlen, dass Sie sich von einer Reifenwerkstatt beraten lassen.

Nach Verwendung des Reifenpannensets:

- Das Fahrzeug nicht mehr als 200 km fahren, bevor der beschädigte Reifen repariert oder ersetzt wird.
- Alle Nutzer des Fahrzeugs darüber informieren, dass ein Reifen mit dem Reifenpannenset abgedichtet wurde. Verweisen Sie auf die speziellen Fahrbedingungen, die einzuhalten sind.
- Den Reifendruck regelmäßig überprüfen, bis der abgedichtete Reifen durch eine Reifenwerkstatt repariert oder ausgewechselt wurde. Sie müssen die Reifenwerkstatt informieren, dass der Reifen Dichtmittel enthält, bevor er von der Felge abgezogen wird.
- Lösen Sie die Dichtmittelflasche und den Pumpenschlauch der Dichtmittelflasche vom Kompressor, und entsorgen Sie sie im Hausmüll oder über einen Vertragshändler.
- Kaufen Sie bei einem Vertragshändler eine neue Dichtmittelflasche sowie einen neuen Pumpenschlauch.

15. Das Fahrzeug nach einer Fahrt von 4–6 km anhalten und den Reifendruck überprüfen. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 341).

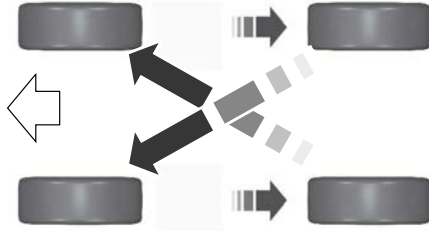
Beachte: Falls der Reifendruck auf 1,8 bar oder weniger abgefallen ist, ist der Reifen evtl. zu stark beschädigt, um eine provisorische Reparatur zuzulassen. Fahrzeug umgehend überprüfen lassen. Das Fahrzeug nicht fahren.

REIFENPFLEGE

Beachte: Vorderräder auf der linken Seite der Abbildung.

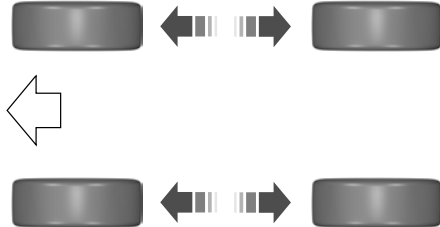
Räder und Reifen

Nicht laufrichtungsgebundene Reifen



E142547

Laufrichtungsgebundene Reifen



E70415

Damit Reifen vorn und hinten gleichmäßig abgenutzt werden und länger halten, wird empfohlen, die Reifen in regelmäßigen Abständen von 5.000 km bis 10.000 km zwischen vorn und hinten zu wechseln.



ACHTUNG: Beim Parken das Scheuern von Reifenflanken an Bordsteinen vermeiden.

Falls Sie über einen Bordstein fahren müssen, mit den Rädern im rechten Winkel dazu heranzufahren und ihn mit geringer Geschwindigkeit überqueren.

Die Reifen regelmäßig auf Schnitte, Fremdkörper und ungleichmäßigen Profilverschleiß überprüfen. Ungleichmäßige Abnutzung kann ein Anzeichen dafür sein, dass die Achseinstellung fehlerhaft ist.

Den Reifendruck (einschließlich Ersatzreifen) bei kalten Reifen alle zwei Wochen kontrollieren.

VERWENDEN VON WINTERREIFEN



E278852

Wir empfehlen die Verwendung von Winter- oder Allwetterreifen mit diesem Symbol bei Temperaturen von 7°C und tiefer sowie bei Schnee und Eis.

Für Winterreifen gelten dieselben Luftdrücke wie in der Reifendrucktabelle angegeben. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 351).

Räder und Reifen



ACHTUNG: Winterreifen müssen dieselben Spezifikationen für Größe, Lastindex und Geschwindigkeitsklassifizierung wie die ursprünglich von Ford angebauten Reifen aufweisen. Die Verwendung von anderen als den von Ford empfohlenen Reifen oder Rädern kann die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem höheren Risiko von Kontrollverlust, Überschlagen des Fahrzeugs und schweren bis tödlichen Verletzungen führen. Zudem kann die Verwendung von anderen als den empfohlenen Reifen oder Rädern den Ausfall der Lenkung, der Radaufhängung, der Achsen, des Verteilergetriebegehäuses oder des elektronischen Verteilergetriebes bewirken. Halten Sie die von Ford empfohlenen Reifendrucke ein, die auf dem Sicherheitskonformitätsschild (auf der Säule – Türscharnier, der Säule – Türschloss oder an der Seite der Tür, die auf die Säule – Türschloss trifft, neben dem Fahrersitz) oder auf dem Reifendruckaufkleber auf der B-Säule oder

an der Seite der Fahrertür angegeben sind. Nichtbeachten der Empfehlungen für die Reifendrucke kann zu ungleichmäßigem Profilverschleiß führen und das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen.

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN



ACHTUNG: 50 km/h keinesfalls überschreiten. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden.



ACHTUNG: Schneeketten nur auf spezifizierte Reifen aufziehen.



ACHTUNG: Radzierblenden müssen vor dem Aufziehen von Schneeketten entfernt werden.

Schneeketten nur an den Vorderrädern verwenden.

Schneeketten nur auf Reifen der folgenden Spezifikationen aufziehen:

- 195/60 R 15.
- 195/60 R 15 ECO.

Beachte: Korrekte Reifendrucke einhalten.

Beachte: Das Antiblockierbremssystem arbeitet weiterhin ordnungsgemäß.

Beachte: Wir empfehlen, das Stabilitätskontrollsystem auszuschalten. Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 192).

Keine Schneeketten verwenden, die größer als 10 mm sind.

Keine selbstspannenden Schneeketten verwenden.

REIFENDRUCK- ÜBERWACHUNGSSYSTEM



ACHTUNG: Das Reifendrucküberwachungssystem ist kein Ersatz für eine manuelle Prüfung der Reifendrucke. Sie sollten den Reifendruck regelmäßig mit einem Reifendruckmessgerät prüfen. Nichteinhaltung des korrekten Reifendrucks kann die Gefahr von Reifendefekten, Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und Verletzungen steigern.

Beachte: *Reifendichtmittel sollte ausschließlich bei Notfällen unterwegs zum Einsatz kommen, da es den Sensor – Reifendrucküberwachungssystem beschädigen kann.*

Beachte: *Bei Beschädigungen des Sensors – Reifendrucküberwachungssystem funktioniert dieser möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß.*



Jeder Reifen, einschließlich Ersatzrad (falls vorhanden), muss im kalten Zustand einmal monatlich kontrolliert und auf den vom Fahrzeughersteller empfohlene Reifendruck, der auf dem Typenschild oder dem Reifendruckaufkleber angegeben ist, eingestellt werden. (Falls das Fahrzeug mit Reifen einer anderen Größe ausgestattet ist als derjenigen, der auf dem Typenschild oder dem Reifendruckaufkleber angegeben ist, muss der korrekte Fülldruck für diese Reifen ermittelt werden.)

Als zusätzliches Sicherheitsmerkmal ist das Fahrzeug mit einem Reifendrucküberwachungssystem (TPMS) ausgestattet, das eine Warnleuchte aktiviert, wenn ein oder mehrere Reifen einen deutlich zu niedrigen Reifendruck aufweisen. Wenn die Reifendruckwarnleuchte aufleuchtet, muss das Fahrzeug baldmöglichst angehalten werden, um die Reifen zu prüfen und den Reifendruck zu korrigieren. Ein Reifen mit zu niedrigem Fülldruck überhitzt während der Fahrt und kann platzen. Ein zu niedriger Fülldruck wirkt sich negativ auf Kraftstoffverbrauch und Reifenlebensdauer aus; außerdem kann er die Fahrbarkeit und das Bremsverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigen.

Bitte beachten: Das TPMS ist kein Ersatz für eine korrekte Reifenwartung, und es liegt in der Verantwortung des Fahrers, für einen korrekten Reifendruck zu sorgen; dies gilt auch dann, wenn der unzureichende Fülldruck noch nicht bis auf den Auslösepegel der TPMS-Warnleuchte gesunken ist.

Ihr Fahrzeug ist außerdem mit einer TPMS-Störungsanzeige ausgestattet, die anspricht, wenn das System nicht einwandfrei arbeitet. Die TPMS-Störungsanzeige ist mit der Reifendruckwarnleuchte kombiniert. Wenn das System eine Störung feststellt, blinkt die Warnleuchte ungefähr eine Minute lang und leuchtet dann permanent auf. Solange die Störung vorliegt, wiederholt sich dieser Vorgang bis zum nächsten Start des Fahrzeugs.

Wenn die Störungsanzeige aufleuchtet, kann das System eventuell nicht wie vorgesehen einen niedrigen Reifendruck erkennen und anzeigen. TPMS-Störungen können aus verschiedenen Gründen auftreten, einschließlich der Montage von Ersatzrädern oder unterschiedlichen Reifen oder Rädern, die eine einwandfreie Funktion des TPMS-Systems verhindern. Kontrollieren Sie

Räder und Reifen

nach dem Wechsel eines oder mehrerer Reifen oder Rädern immer die TPMS-Warnleuchte, um sicherzustellen, dass die Ersatzräder bzw. unterschiedlichen Reifen oder Räder die Funktion des TPMS-Systems nicht beeinträchtigen.

Reifenwechsel mit einem Reifendrucküberwachungssystem



E142549

Beachte: Jeder Reifen ist mit einem Reifendrucksensor ausgestattet. Der Drucksensor ist am Ventilschaft angebracht. Der Drucksensor wird vom gesamten Reifen abgedeckt und ist nur nach dessen Demontage sichtbar. Beim Anbringen neuer Reifen ist darauf zu achten, dass der Sensor nicht beschädigt wird.

Die Pflege und Wartung Ihrer Reifen sollte stets von einem Vertragshändler durchgeführt werden.

Kontrollieren Sie den Reifendruck regelmäßig (mindestens monatlich) unter Verwendung eines genauen Reifendruckmessgeräts. Siehe **Wenn Sie die Reifen befüllen** in diesem Kapitel.

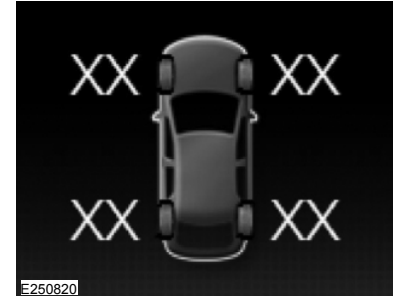
Wechsel von Rädern mit einem Reifendrucküberwachungssystem

Werden die Räder Ihres Fahrzeugs gewechselt, müssen die Reifendrucksensoren erneut in das Reifendrucküberwachungssystem eingelernt werden. Dies erreichen Sie durch folgende Schritte:

1. Stellen Sie sicher, dass alle Reifen auf den korrekten Reifendruck aufgepumpt sind. Falls nicht, pumpen Sie die Reifen auf den korrekten Druck auf.
2. Parken Sie das Fahrzeug für mindestens 20 Minuten.
3. Führen Sie das Verfahren zur Rücksetzung des Reifendrucküberwachungssystems aus. Siehe **Verfahren zum Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems** später in diesem Abschnitt.

4. Das Reifendrucküberwachungssystem lernt die Reifendrucksensoren automatisch neu ein, wenn Sie das Fahrzeug das nächste Mal ungefähr 15 Minuten lang mit über 40 km/h fahren.

So arbeitet das Reifendrucküberwachungssystem



E250820

Das Reifendrucküberwachungssystem misst den Fülldruck in den Reifen und überträgt die Messergebnisse an das Fahrzeug. Die Messwerte des Reifendrucks können in der Informationsanzeige abgerufen werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 105). Die Reifendruckwarnleuchte leuchtet auf, wenn der Reifendruck deutlich zu niedrig

Räder und Reifen

ist. Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, ist der Fülldruck der Reifen zu niedrig und muss auf den vom Hersteller empfohlenen Fülldruck eingestellt werden.' Auch wenn die Warnleuchte nur kurz aufleuchtet, muss der Reifendruck geprüft werden.

Wenn das Notrad montiert ist

Wenn eines der Räder durch das Notrad ersetzt werden muss, zeigt das System weiterhin eine Störung an, um daran zu erinnern, dass der defekte Reifen ausgetauscht und das Rad wieder am Fahrzeug montiert werden muss.

Um die volle Funktion des Überwachungssystems wiederherzustellen, muss der defekte Reifen gewechselt und das Rad wieder am Fahrzeug montiert werden.

Wenn Sie annehmen, dass das System nicht einwandfrei arbeitet

Die Hauptfunktion des Reifendrucküberwachungssystems besteht darin, Sie zu informieren, wenn die Reifen mit Luft befüllt werden müssen. Es kann Sie auch warnen, falls das System nicht mehr wie vorgesehen funktioniert. Informationen in Bezug auf das Reifendrucküberwachungssystem können der folgenden Tabelle entnommen werden:

Räder und Reifen

Reifendruckwarnleuchte	Mögliche Ursache	Erforderliche Maßnahme durch Kunden
Warnleuchte leuchtet permanent auf	Reifen mit zu geringem Fülldruck	Sicherstellen, dass die Reifen den korrekten Fülldruck aufweisen. Siehe "Befüllung der Reifen" in diesem Kapitel. Nach der Befüllung der Reifen mit dem vom Hersteller empfohlenen Druck, der auf dem Reifendruckaufkleber (am Rand der Fahrertür oder an der B-Säule) angegeben ist, muss das Fahrzeug mindestens zwei Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von über 32 km/h gefahren werden, bevor die Warnleuchte erlischt.
	Ersatzreifen in Benutzung	Den defekten Reifen wechseln und das Rad wieder am Fahrzeug montieren, um die Funktion des Systems wiederherzustellen. Eine Beschreibung der Systemfunktion finden Sie unter Wenn das Notrad montiert ist in diesem Abschnitt.
	TPMS-Störung	Wenn die Reifen den korrekten Fülldruck aufweisen und das Ersatzrad nicht verwendet wird, die Warnleuchte jedoch nicht erlischt, setzen Sie sich baldmöglichst mit Ihrem Vertragshändler in Verbindung.
Blinkende Warnleuchte	Ersatzreifen in Benutzung	Den defekten Reifen wechseln und das Rad wieder am Fahrzeug montieren, um die Funktion des Systems wiederherzustellen. Eine Beschreibung der Systemfunktion finden Sie unter Wenn das Notrad montiert ist in diesem Abschnitt.
	TPMS-Störung	Wenn die Reifen den korrekten Fülldruck aufweisen und das Ersatzrad nicht verwendet wird, die Warnleuchte jedoch nicht erlischt, setzen Sie sich baldmöglichst mit Ihrem Vertragshändler in Verbindung.

Räder und Reifen

Wenn Sie die Reifen befüllen



ACHTUNG: Den in der Informationsanzeige angezeigten Reifendruck nicht anstelle eines Reifendruckmessgeräts verwenden. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Wenn die Reifen befüllt werden (zum Beispiel an einer Tankstelle oder in der Werkstatt), spricht das Reifendrucküberwachungssystem eventuell nicht sofort auf die Fülldruckerhöhung an.

Es kann nach der Befüllung der Reifen mit dem empfohlenen Fülldruck erforderlich sein, mit einer Geschwindigkeit von über 32 km/h bis zu zwei Minuten lang zu fahren, bis die Warnleuchte erlischt.

Wie sich die Temperatur auf den Reifendruck auswirkt

Das Reifendrucküberwachungssystem überwacht den Fülldruck in jedem Reifen. Nach einem Kaltstart steigt der Reifenfülldruck eines Pkw während der normalen Fahrt um ungefähr 14–28 kPa. Wenn das Fahrzeug über Nacht steht und die Außentemperatur erheblich unter der

Tagestemperatur liegt, kann der Reifendruck bei einem Rückgang der Umgebungstemperatur um 30°F (17°C) um ungefähr 21 kPa sinken. Dieser niedrigere Druck kann vom Reifendrucküberwachungssystem als erheblich unter dem empfohlenen Fülldruck liegend erkannt werden und zur Aktivierung der Reifendruckwarnleuchte führen. Wenn die Reifendruckwarnleuchte aufleuchtet, jeden Reifen überprüfen, um sicherzustellen, dass er nicht platt ist. Wenn einer oder mehrere Reifen platt sind, die erforderlichen Reparaturen durchführen. Überprüfen Sie den Luftdruck Ihrer Reifen. Wenn einer Reifen zu wenig Fülldruck aufweist, das Fahrzeug vorsichtig zum nächstgelegenen Ort fahren, an dem Luft aufgefüllt werden kann. Alle Reifen mit dem empfohlenen Druck befüllen.

Verfahren zum Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems

Allgemeines

Das Verfahren zum Zurücksetzen des Systems ist nach jedem Reifenwechsel und nach jeder Änderung des Reifendrucks durchzuführen.

Wegen der unterschiedlichen Fahrzeugbeladungen sind möglicherweise vorn und hinten unterschiedliche Reifendrücke erforderlich. In solchen Fällen zeigt das System durch Leuchten der Warnlampe an, wenn der Druck der Reifen vorn bzw. hinten unterschiedlich ist.

Werden die Reifen rotiert, muss das System zurückgesetzt werden, damit es die Positionen der Reifendrucksensoren neu einlernt. Dem System ist nicht bekannt, welcher Reifendrucksensor sich an welcher Position befindet, und es nimmt an, dass Sie die Reifendrücke korrekt eingestellt haben.

Durchführen des Verfahrens zum Zurücksetzen

1. Schalten Sie die Zündung ein.
2. Navigieren Sie in der Informationsanzeige zum Reifenüberwachungsmenü. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 111).
3. Drücken Sie die Taste OK, bis eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird. Wenn Ihr Fahrzeug eine Rücksetztaste für das Reifendrucküberwachungssystem besitzt, können Sie diese auch so lange gedrückt halten, bis eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.

Räder und Reifen

RADWECHSEL - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT RESERVERAD

Fahrzeuge mit Ersatzrad

! ACHTUNG: Montieren Sie keinesfalls mehr als ein Ersatzrad gleichzeitig.

! ACHTUNG: Führen Sie an Noträdern keine Reparaturen aus.

! ACHTUNG: Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Art Reserverad in Ihrem Fahrzeug bereitgestellt ist, überschreiten Sie keinesfalls eine Geschwindigkeit von 80 km/h.

! ACHTUNG: Schneeketten nur auf spezifizierte Reifen aufziehen.

Falls das Reserverad nicht vom gleichen Typ in der gleichen Größe wie die normalen Räder ist, trägt es eine Kennzeichnung mit der maximal zugelassenen Fahrgeschwindigkeit.

Lesen Sie vor einem Radwechsel die nachfolgenden Informationen.

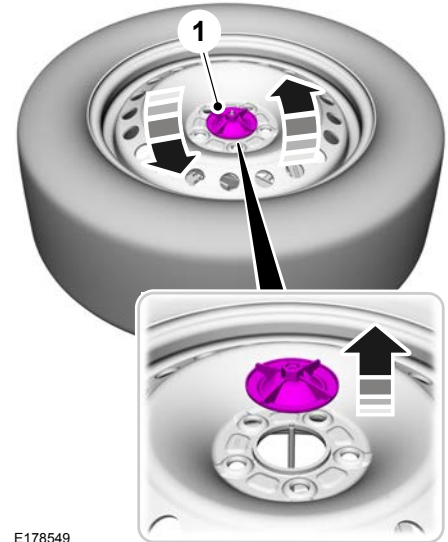
Beachte: Bei montiertem Reserverad kann das Fahrzeug ein anderes Fahrverhalten aufweisen.

Beachte: Die Bodenfreiheit des Fahrzeugs kann bei montiertem Reserverad vermindert sein. Vorsicht beim Parken neben einer Bordsteinkante.

Beachte: Das Ersatzrad befindet sich unter dem Bodenbelag im Gepäckraum.

Beachte: Wenn das Reserverad montiert ist, fahren Sie nicht durch eine automatische Waschanlage.

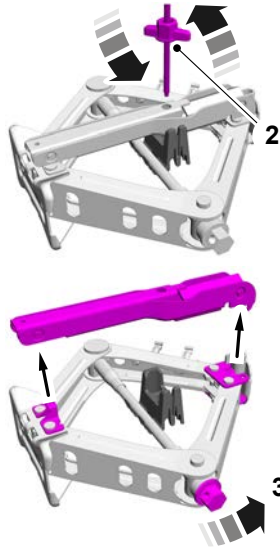
Beachte: Wenn das Reserverad an Ihrem Fahrzeug montiert ist, fahren Sie nur so weit, wie unbedingt erforderlich.



E178549

1. Die Befestigungsmutter des Ersatzrades gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen. Das Rad aus der Ersatzradmulde herausnehmen.

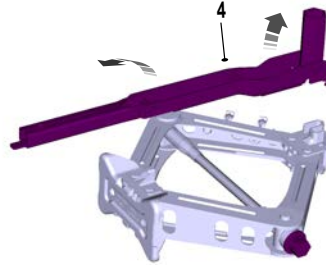
Räder und Reifen



E178548

- Die Befestigungsschraube des Wagenhebers gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.

- Die Wagenheberschraube im Uhrzeigersinn drehen, um den Wagenhebergriff und den Radmutternschlüssel vom Wagenheber abzunehmen.



E245204

- Vor der Benutzung den Wagenhebergriff und das Sechskant-Endstück aufklappen und an die richtige Position bringen. Das Sechskant-Endstück dient zum Betätigen der Wagenheberschraube und zum Herausdrehen der Radmuttern.

Beachte: Der Haken am Sechskant-Endstück dient zum Abnehmen der Radblende.

Fahrzeuge ohne Ersatzrad

Fahrzeuge ohne Ersatzrad sind mit einem Pannenset ausgestattet. Siehe **Reifenpannenset** (Seite 322).

Beachte: Fahrzeuge mit einem Pannenset enthalten weder Reserverad noch Wagenheber oder Radmutternschlüssel.

Wagenheber

ACHTUNG: Der mit dem Fahrzeug gelieferte Wagenheber ist nur für den Radwechsel vorgesehen. Den Wagenheber ausschließlich zum Radwechsel im Pannenset verwenden.

ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass der Wagenheber nicht beschädigt oder verformt ist und dass das Gewinde geschmiert und sauber ist.

ACHTUNG: Legen Sie niemals etwas auf die Auflagefläche unter dem Wagenheber.

ACHTUNG: Positionieren Sie niemals etwas zwischen Wagenheber und Fahrzeug.

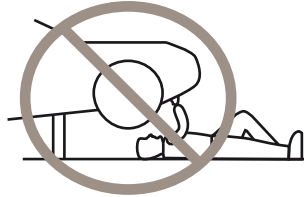
Räder und Reifen

! ACHTUNG: Einen Wagenheber mit mindestens 1.500 kg Tragfähigkeit und einem Hubteller mit einem Mindestdurchmesser von ca. 80 mm verwenden.

! ACHTUNG: Arbeiten Sie nicht am Fahrzeug, wenn die einzige Abstützung durch den Wagenheber erfolgt. Falls das Fahrzeug vom Wagenheber rutscht, könnten Sie oder andere Personen ernsthafte Verletzungen davontragen.

! ACHTUNG: Bei einem Fahrzeug, das nur von einem Wagenheber angehoben ist, darauf achten, dass sich keine Körperteile von Personen unter dem Fahrzeug befinden.

! ACHTUNG: Nicht unter ein Fahrzeug legen, das nur durch einen Wagenheber abgestützt ist.



E166722

Hydraulischer Werkstattwagenheber

! ACHTUNG: Einen Wagenheber mit mindestens 1.500 kg Tragfähigkeit und einem Hubteller mit einem Mindestdurchmesser von ca. 80 mm verwenden.

Für den Wechsel zwischen Sommer- und Winterreifen wird ein hydraulischer Werkstattwagenheber empfohlen.



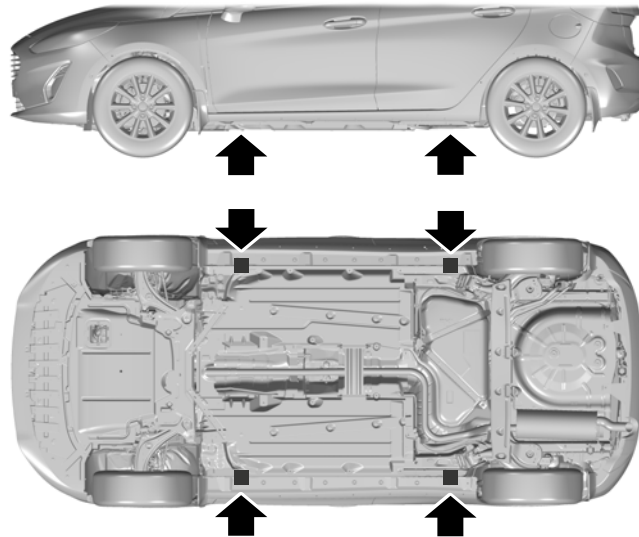
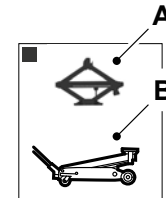
E93020

Siehe Anleitung des Wagenheberherstellers.

Anhebepunkte

! ACHTUNG: Verwenden Sie ausschließlich die angegebenen Anhebepunkte.

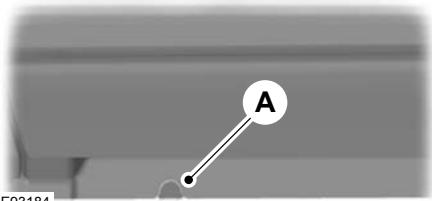
Räder und Reifen



E283868

- A Verwendung nur im Notfall.
- B Wartung.

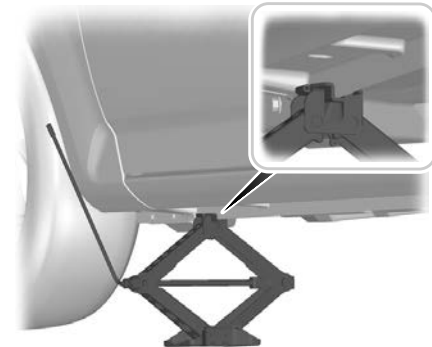
Räder und Reifen



E93184

Die Hebepunkte sind durch Vertiefungen in den Türschwelleren gekennzeichnet.

Alle Fahrzeuge – außer Active, ST und ST Line

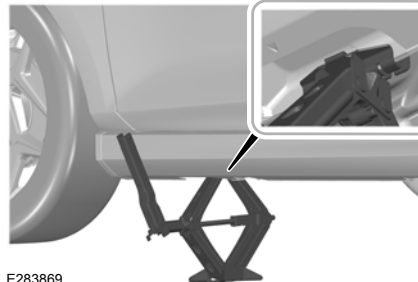


E92932



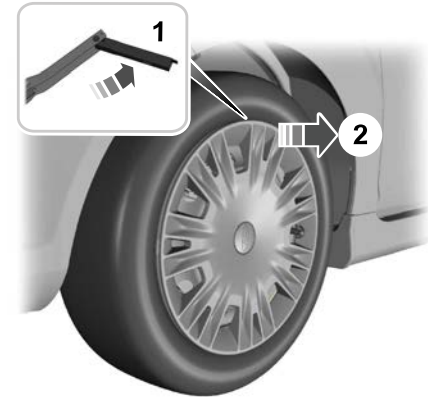
E93020

Active, ST und ST Line



E283869

Felgenkappe ausbauen.



E285279

1. Den Radmutternschlüssel ausklappen.
2. Die Radblende mittels Zunge am Radmutternschlüssel abnehmen.

Räder und Reifen

Rad abbauen



ACHTUNG: Das Fahrzeug so am Straßenrand abstellen, dass Sie nicht den Verkehr behindern und Sie selbst nicht gefährdet sind.



ACHTUNG: Parken Sie das Fahrzeug so, dass Sie den Verkehr nicht beeinträchtigen und sich selbst nicht in Gefahr bringen, und stellen Sie ein Warndreieck auf.



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrzeug auf festem, ebenem Untergrund steht und die Vorderräder gerade ausgerichtet sind.



ACHTUNG: Die Zündung ausschalten und die Feststellbremse anziehen.



ACHTUNG: Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den ersten oder Rückwärtsgang einlegen. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Wählhebel in Position Parken (P) bringen.



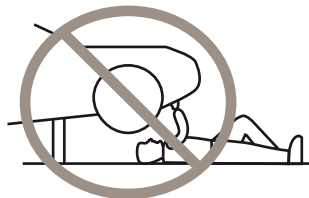
ACHTUNG: Sorgen Sie dafür, dass sich keine Fahrgäste im Fahrzeug befinden.



ACHTUNG: Legen Sie unter das dem kaputten Rad diagonal gegenüberliegende Rad einen geeigneten Radblock oder Unterlegkeil.



ACHTUNG: Arbeiten Sie nicht am Fahrzeug, wenn die einzige Abstützung durch den Wagenheber erfolgt. Falls das Fahrzeug vom Wagenheber rutscht, könnten Sie oder andere Personen ernsthafte Verletzungen davontragen.

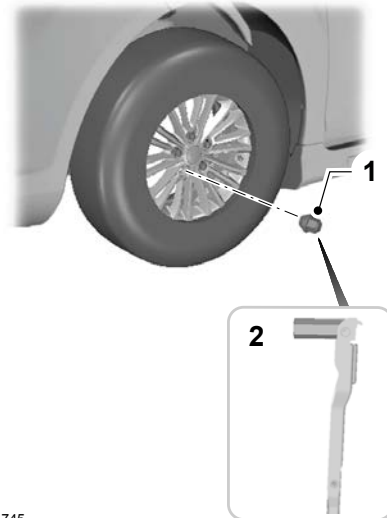


E166722



ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass der Wagenheber senkrecht zum Anhebe Punkt positioniert ist und der Sockel flach auf dem Untergrund unter dem Fahrzeug aufliegt.

1. Den Felgenschlossschlüssel anbringen.



E181745

2. Die Radmuttern lösen.
3. Das Fahrzeug anheben, bis sich der Reifen vom Boden abhebt.
4. Drehen Sie die Radmuttern heraus und bauen Sie das Rad ab.

Räder und Reifen

Beachte: Leichtmetallräder nicht mit der Außenseite auf den Boden legen. Dies könnte die Lackierung beschädigen.

Rad anbauen

 **ACHTUNG:** Beim Montieren eines Rades immer Korrosion, Schmutz und Fremdmaterial auf den Auflageflächen des Rades und den Oberflächen von Radnabe, Bremsstrommel oder Scheibenbremse entfernen, die das Rad berühren. Sicherstellen, dass die Befestigungselemente, mit denen die Bremsscheibe an der Nabe gesichert ist, fixiert sind, sodass sie an den Auflageflächen des Rads nicht stören. Die Montage von Rädern ohne ordnungsgemäßen Kontakt an den Metallaufügeflächen für das Rad kann zum Lösen der Radmutter und zum Verlust eines Rades während der Fahrt führen, der wiederum einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, Verletzungen oder den Tod nach sich ziehen kann.

 **ACHTUNG:** Achten Sie bei lauftrichtungsgebundenen Reifen darauf, dass die Pfeile in die korrekte Drehrichtung weisen. Falls Sie einen Ersatzreifen mit den Pfeilen in die entgegengesetzte Richtung weisend einbauen müssen, ersetzen Sie das Rad so schnell wie möglich.

 **ACHTUNG:** Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Das Verwenden anderer Größen könnte zu Schäden am Fahrzeug und Verlust der allgemeinen Betriebserlaubnis führen.

 **ACHTUNG:** Stellen Sie sicher, dass die Gewinde von Radbolzen und Radmutter und die zwischen diesen liegenden Flächen frei von Fett und Öl sind. Anderenfalls können sich die Radmutter während der Fahrt lösen.

 **ACHTUNG:** Ziehen Sie keine Run-Flat-Reifen auf, wenn diese nicht ursprünglich montiert waren. Bei Fragen zur Kompatibilität wenden Sie sich bitte an einen Vertragshändler.

 **ACHTUNG:** Keinesfalls Aluminiumfelgen mit Radmuttern befestigen, die für Stahlfelgen ausgelegt sind.

 **ACHTUNG:** Sobald wie möglich, die Radmuttern auf Festigkeit prüfen lassen und den Reifendruck kontrollieren.

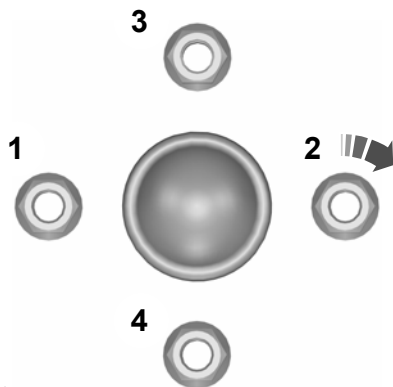
 **ACHTUNG:** Nur die mit dem Fahrzeug gelieferten Radmuttern und Räder verwenden. Im Zweifelsfall mit einem Vertragshändler in Verbindung setzen.

Beachte: Mit den Radmuttern für Leichtmetallfelgen und Stahlspeichenfelgen können Sie auch das Reserverad mit Stahlfelge kurzzeitig (maximal zwei Wochen) befestigen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Kegelflächen an den Radmuttern zum Rad weisen.

1. Das Rad montieren.
2. Die Radmuttern fingerfest anziehen.
3. Den Felgenschlossschlüssel anbringen.

Räder und Reifen



E90589

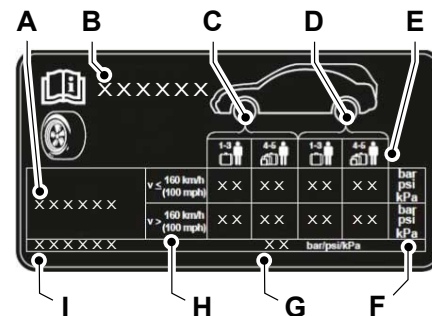
4. Bauen Sie alle Radmuttern ein und ziehen sie in der angegebenen Reihenfolge teilweise fest.
5. Senken Sie das Fahrzeug ab und entfernen den Wagenheber.
6. Ziehen Sie dann alle Radmuttern in der angegebenen Reihenfolge vollständig fest. Siehe **Räder und Reifen** (Seite 322).
7. Die Radkappe montieren.

REIFENLUFTDRÜCKE - 1.0L ECOBOOST™, SCHALTGETRIEBE

Die empfohlenen Reifenfülldrücke sind auf dem an der B-Säule auf der Fahrerseite angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

Prüfen Sie mindestens einmal wöchentlich alle Reifendrucke bei kalten Reifen.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie das Ersatzrad aus der Ersatzradmulde entnehmen, um den Reifendruck zu prüfen.



E254054

- A Reifengröße
- B Fahrzeugmodell.
- C Reifendruck vorn
- D Reifendruck hinten
- E Beladung
- F Maßeinheit
- G Reifendruck des Ersatzrads.
- H Vorgesehene konstante Geschwindigkeit.
- I Reifengröße des Ersatzrads

Räder und Reifen

Bis zu 160 km/h

Reifengröße	Normale Zuladung		Volle Zuladung	
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
	bar	bar	bar	bar
195/60R15 88V Winter-/Ganzjahresreifen	2,1	1,8	2,8	2,8
195/60R15 88V Sommerreifen	2,3	1,8	2,8	2,8
195/55R16 87H	2,4	2,1	2,6	2,6
195/55R16 87V	2,3	1,8	2,6	2,6
195/55R16 91V XL	2,1	1,8	2,3	2,6
205/45R17 88V XL Sommerreifen	2,5	1,8	2,5	2,6
205/45R17 88V XL Ganzjahresreifen	2,3	1,8	2,3	2,6
205/40R18 86W XL	2,5	1,8	2,6	2,8
205/40R18 86Y XL	2,3	1,8	2,6	2,8

Räder und Reifen

Dauergeschwindigkeit über 160 km/h oder im Anhängerbetrieb bis zu 100 km/h

Reifengröße	Normale Zuladung		Volle Zuladung	
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
	bar	bar	bar	bar
195/60R15 88V Winter-/Ganzjahresreifen	2,1	2	2,8	2,8
195/60R15 88V Sommerreifen	2,3	2	2,8	2,8
195/55R16 87H	2,4	2,1	2,6	2,6
195/55R16 87V	2,3	2	2,6	2,6
195/55R16 91V XL	2,1	2	2,3	2,6
205/45R17 88V XL Sommerreifen	2,5	2	2,6	2,6
205/45R17 88V XL Ganzjahresreifen	2,4	2	2,6	2,6
205/40R18 86W XL	2,5	2	2,7	2,8
205/40R18 86Y XL	2,3	2	2,6	2,8

Räder und Reifen

Notrad (falls vorhanden)



ACHTUNG: Keinesfalls die Stabilitätskontrolle ausschalten oder den Sportmodus auswählen, wenn ein Notrad montiert ist oder ein Reifen mit dem Pannenset aufgepumpt wurde.

Reifengröße	bar
175/65R14 86T XL	3,2

Die auf dem Aufkleber des Notrads angegebene Höchstgeschwindigkeit darf nicht überschritten werden.

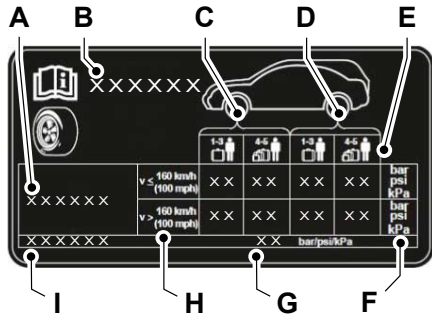
REIFENLUFTDRÜCKE - 1.0L ECOBOOST™, AUTOMATIKGETRIEBE

Die empfohlenen Reifenfülldrücke sind auf dem an der B-Säule auf der Fahrerseite angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

Prüfen Sie mindestens einmal wöchentlich alle Reifendrucke bei kalten Reifen.

Beachte: *Möglicherweise müssen Sie das Ersatzrad aus der Ersatzradmulde entnehmen, um den Reifendruck zu prüfen.*

Räder und Reifen



- A Reifengröße
- B Fahrzeugmodell.
- C Reifendruck vorn
- D Reifendruck hinten
- E Beladung
- F Maßeinheit
- G Reifendruck des Ersatzrads.
- H Vorgesehene konstante Geschwindigkeit.
- I Reifengröße des Ersatzrads

E254054

Bis zu 160 km/h

Reifengröße	Normale Zuladung		Volle Zuladung	
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
	bar	bar	bar	bar
195/60R15 88V Winter-/Ganzjahresreifen	2,3	1,8	2,8	2,8
195/60R15 88V Sommerreifen	2,6	1,8	2,8	2,8
195/55R16 87H	2,4	2,1	2,6	2,6
195/55R16 87V	2,6	1,8	2,6	2,6

Räder und Reifen

Reifengröße	Normale Zuladung		Volle Zuladung	
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
	bar	bar	bar	bar
195/55R16 91V XL	2,3	1,8	2,3	2,6
205/45R17 88V XL Sommerreifen	2,5	1,8	2,5	2,6
205/45R17 88V XL Ganzjahresreifen	2,3	1,8	2,3	2,6
205/40R18 86W XL	2,5	1,8	2,6	2,8
205/40R18 86Y XL	2,3	1,8	2,6	2,8

Dauergeschwindigkeit über 160 km/h oder im Anhängerbetrieb bis zu 100 km/h

Reifengröße	Normale Zuladung		Volle Zuladung	
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
	bar	bar	bar	bar
195/60R15 88V Winter-/Ganzjahresreifen	2,3	2	2,8	2,8
195/60R15 88V Sommerreifen	2,6	2	2,8	2,8
195/55R16 87H	2,4	2,1	2,6	2,6
195/55R16 87V	2,6	2	2,6	2,6
195/55R16 91V XL	2,3	2	2,3	2,6

Räder und Reifen

Reifengröße	Normale Zuladung		Volle Zuladung	
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
	bar	bar	bar	bar
205/45R17 88V XL Sommerreifen	2,5	2	2,6	2,6
205/45R17 88V XL Ganzjahresreifen	2,4	2	2,6	2,6
205/40R18 86W XL	2,5	2	2,7	2,8
205/40R18 86Y XL	2,3	2	2,6	2,8

Notrad (falls vorhanden)



ACHTUNG: Keinesfalls die Stabilitätskontrolle ausschalten oder den Sportmodus auswählen, wenn ein Notrad montiert ist oder ein Reifen mit dem Pannenset aufgepumpt wurde.

Reifengröße	bar
175/65R14 86T XL	3,2

Die auf dem Aufkleber des Notrads angegebene Höchstgeschwindigkeit darf nicht überschritten werden.

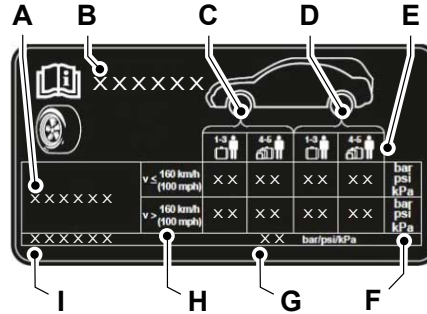
Räder und Reifen

REIFENLUFTDRÜCKE - 1.1L

Die empfohlenen Reifenfülldrücke sind auf dem an der B-Säule auf der Fahrerseite angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

Prüfen Sie mindestens einmal wöchentlich alle Reifendrucke bei kalten Reifen.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie das Ersatzrad aus der Ersatzradmulde entnehmen, um den Reifendruck zu prüfen.



E254054

- A Reifengröße
- B Fahrzeugmodell.

- C Reifendruck vorn
- D Reifendruck hinten
- E Beladung
- F Maßeinheit
- G Reifendruck des Ersatzrads.
- H Vorgesehene konstante Geschwindigkeit.
- I Reifengröße des Ersatzrads

Räder und Reifen

Bis zu 160 km/h

Reifengröße	Normale Zuladung		Volle Zuladung	
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
	bar	bar	bar	bar
195/60R15 88V Winter-/Ganzjahresreifen	2,1	1,8	2,8	2,8
195/60R15 88V Sommerreifen	2,3	1,8	2,8	2,8
195/55R16 87H	2,4	2,1	2,6	2,6
195/55R16 87V	2,3	1,8	2,6	2,6
195/55R16 91V XL	2,1	1,8	2,3	2,6
205/45R17 88V XL Sommerreifen	2,5	1,8	2,5	2,6
205/45R17 88V XL Ganzjahresreifen	2,3	1,8	2,3	2,6
205/40R18 86W XL	2,5	1,8	2,6	2,8
205/40R18 86Y XL	2,3	1,8	2,6	2,8

Räder und Reifen

Dauergeschwindigkeit über 160 km/h oder im Anhängerbetrieb bis zu 100 km/h

Reifengröße	Normale Zuladung		Volle Zuladung	
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
	bar	bar	bar	bar
195/60R15 88V Winter-/Ganzjahresreifen	2,1	2	2,8	2,8
195/60R15 88V Sommerreifen	2,3	2	2,8	2,8
195/55R16 87H	2,4	2,1	2,6	2,6
195/55R16 87V	2,3	2	2,6	2,6
195/55R16 91V XL	2,1	2	2,3	2,6
205/45R17 88V XL Sommerreifen	2,5	2	2,6	2,6
205/45R17 88V XL Ganzjahresreifen	2,4	2	2,6	2,6
205/40R18 86W XL	2,5	2	2,7	2,8
205/40R18 86Y XL	2,3	2	2,6	2,8

Räder und Reifen

Notrad (falls vorhanden)



ACHTUNG: Keinesfalls die Stabilitätskontrolle ausschalten oder den Sportmodus auswählen, wenn ein Notrad montiert ist oder ein Reifen mit dem Pannenset aufgepumpt wurde.

Reifengröße	bar
175/65R14 86T XL	3,2

Die auf dem Aufkleber des Notrads angegebene Höchstgeschwindigkeit darf nicht überschritten werden.

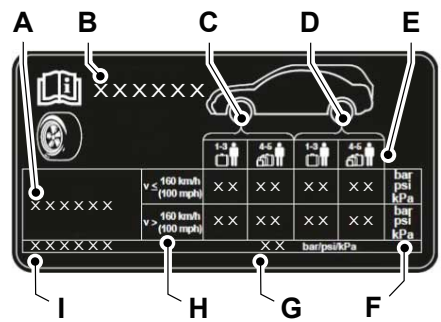
REIFENLUFTDRÜCKE - 1.5L DIESEL

Die empfohlenen Reifenfülldrücke sind auf dem an der B-Säule auf der Fahrerseite angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

Prüfen Sie mindestens einmal wöchentlich alle Reifendrücke bei kalten Reifen.

Beachte: *Möglicherweise müssen Sie das Ersatzrad aus der Ersatzradmulde entnehmen, um den Reifendruck zu prüfen.*

Räder und Reifen



- A Reifengröße
- B Fahrzeugmodell.
- C Reifendruck vorn
- D Reifendruck hinten
- E Beladung
- F Maßeinheit
- G Reifendruck des Ersatzrads.
- H Vorgesehene konstante Geschwindigkeit.
- I Reifengröße des Ersatzrads

E254054

Bis zu 160 km/h

Reifengröße	Normale Zuladung		Volle Zuladung	
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
	bar	bar	bar	bar
195/60R15 88V Winter-/Ganzjahresreifen	2,3	1,8	2,8	2,8
195/60R15 88V Sommerreifen	2,6	1,8	2,8	2,8
195/55R16 87H	2,4	2,1	2,6	2,6
195/55R16 87V	2,6	1,8	2,6	2,6

Räder und Reifen

Reifengröße	Normale Zuladung		Volle Zuladung	
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
	bar	bar	bar	bar
195/55R16 91V XL	2,3	1,8	2,3	2,6
205/45R17 88V XL Sommerreifen	2,5	1,8	2,5	2,6
205/45R17 88V XL Ganzjahresreifen	2,3	1,8	2,3	2,6
205/40R18 86W XL	2,5	1,8	2,6	2,8
205/40R18 86Y XL	2,3	1,8	2,6	2,8

Dauergeschwindigkeit über 160 km/h oder im Anhängerbetrieb bis zu 100 km/h

Reifengröße	Normale Zuladung		Volle Zuladung	
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
	bar	bar	bar	bar
195/60R15 88V Winter-/Ganzjahresreifen	2,3	2	2,8	2,8
195/60R15 88V Sommerreifen	2,6	2	2,8	2,8
195/55R16 87H	2,4	2,1	2,6	2,6
195/55R16 87V	2,6	2	2,6	2,6
195/55R16 91V XL	2,3	2	2,3	2,6

Räder und Reifen

Reifengröße	Normale Zuladung		Volle Zuladung	
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
	bar	bar	bar	bar
205/45R17 88V XL Sommerreifen	2,5	2	2,6	2,6
205/45R17 88V XL Ganzjahresreifen	2,4	2	2,6	2,6
205/40R18 86W XL	2,5	2	2,7	2,8
205/40R18 86Y XL	2,3	2	2,6	2,8

Notrad (falls vorhanden)


ACHTUNG: Keinesfalls die Stabilitätskontrolle ausschalten oder den Sportmodus auswählen, wenn ein Notrad montiert ist oder ein Reifen mit dem Pannenset aufgepumpt wurde.

Reifengröße	bar
175/65R14 86T XL	3,2

Die auf dem Aufkleber des Notrads angegebene Höchstgeschwindigkeit darf nicht überschritten werden.

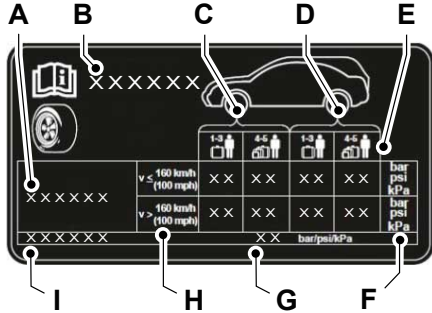
Räder und Reifen

REIFENLUFTDRÜCKE - 1.5L ECOBOOST™

Die empfohlenen Reifenfülldrücke sind auf dem an der B-Säule auf der Fahrerseite angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

Prüfen Sie mindestens einmal wöchentlich alle Reifendrücke bei kalten Reifen.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie das Ersatzrad aus der Ersatzradmulde entnehmen, um den Reifendruck zu prüfen.



E254054

- A Reifengröße
- B Fahrzeugmodell.

- C Reifendruck vorn
- D Reifendruck hinten
- E Beladung
- F Maßeinheit
- G Reifendruck des Ersatzrads.
- H Vorgesehene konstante Geschwindigkeit.
- I Reifengröße des Ersatzrads

Räder und Reifen

Bis zu 160 km/h

Reifengröße	Normale Zuladung		Volle Zuladung	
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
	bar	bar	bar	bar
195/60R15 88V	2	2	2	2
205/45R17 88Y XL	2,5	2,2	2,6	2,3
205/40R18 86Y XL	2,5	1,9	2,6	2,3

Dauergeschwindigkeit über 160 km/h oder im Anhängerbetrieb bis zu 100 km/h

Reifengröße	Normale Zuladung		Volle Zuladung	
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
	bar	bar	bar	bar
195/60R15 88V	2	2	2	2
205/45R17 88Y XL	2,5	2,2	2,6	2,3
205/40R18 86Y XL	2,5	2,1	2,6	2,3

Räder und Reifen

Notrad (falls vorhanden)



ACHTUNG: Keinesfalls die Stabilitätskontrolle ausschalten oder den Sportmodus auswählen, wenn ein Notrad montiert ist oder ein Reifen mit dem Pannenset aufgepumpt wurde.

Reifengröße	bar
T125/80R15 95M	3,2

Die auf dem Aufkleber des Notrads angegebene Höchstgeschwindigkeit darf nicht überschritten werden.

RADMUTTERN

Radmutter - Drehmoment

Nm
135

Felgenschlösser

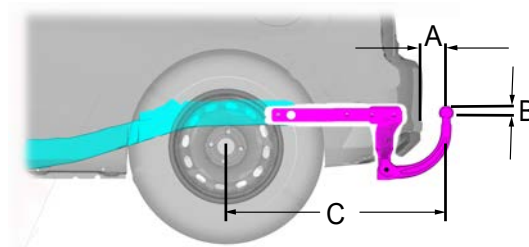
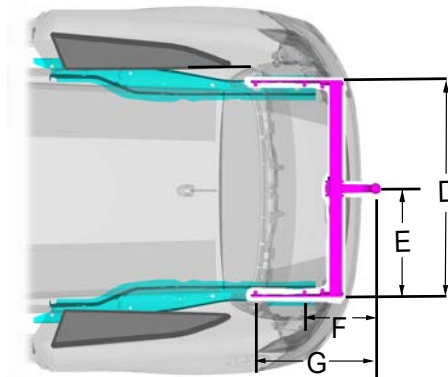
Ersatzschlüssel für Felgenschlösser und Ersatzfelgenschlösser erhalten Sie von Ihrem Vertragshändler bei Vorlage des Referenznummern-Zertifikats.

Technische Daten

FAHRZEUGABMESSUNGEN - AUßER: ACTIVE/KASTENWAGEN

Maßangabe	Abmessung
Gesamtlänge	4.068 mm
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	1.941 mm
Gesamthöhe ohne Antenne	1.464–1.495 mm
Radstand	2.493 mm
Spur vorn	1.503–1.513 mm
Spur hinten	1.466–1.476 mm

ABMESSUNGEN DER ANHÄNGERKUPPLUNG



E237445

Technische Daten

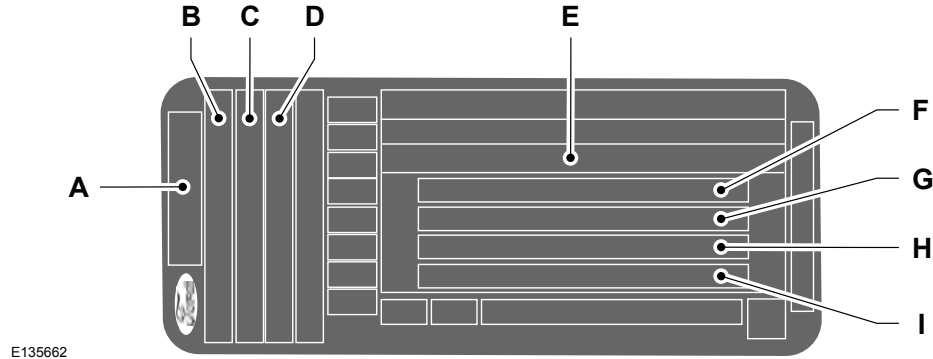
Messwert	Maßangabe	mm
A	Stoßfänger bis Mittelpunkt des Anhängerkugelkopfs	75
B	Befestigungspunkt bis Mitte des Anhängerkugelkopfes.	9
C	Mitte Rad bis Mitte Anhängerkugelkopf.	783
D	Abstand zwischen Längsträgern.	1.032
E	Mitte Anhängerkugelkopf bis Längsträger.	516
F	Mitte Anhängerkugelkopf bis Mitte des ersten Befestigungspunkts.	339
G	Mitte Anhängerkugelkopf bis Mitte des zweiten Befestigungspunkts.	573

Maximal zulässige Anhängerstützlast

Antriebsstrang	kg
1.0L EcoBoost.	65
1.0L EcoBoost. ¹	45
1.1L Duratec.	65
1.5L Duratorq-TDCi 85PS.	45
1.5L Duratorq-TDCi 120PS.	40

¹ Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSSCHILD



- A Modell.
- B Ausführung.
- C Motorbezeichnung.
- D Motorleistung und Abgasnorm.
- E Fahrzeugidentifizierungsnummer.
- F Zulässiges Gesamtgewicht.
- G Gesamtzuggewicht.

Technische Daten

H Maximale Vorderachslast.

I Maximale Hinterachslast.

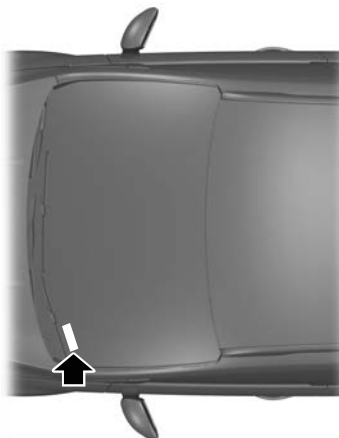
Das Typenschild befindet sich innerhalb der rechten Türöffnung.

Beachte: Das Typenschild kann von dem hier gezeigten abweichen.

Beachte: Die Daten auf dem Typenschild sind von den Marktanforderungen abhängig.

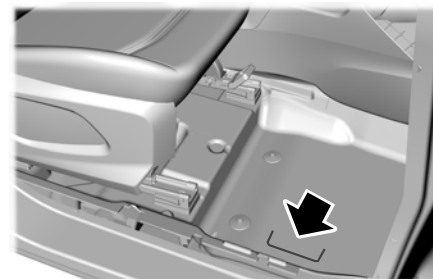
FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER

Die Fahrgestellnummer befindet sich an folgenden Stellen.



E163915

Auf der linken Seite des Armaturenbretts.



E163913

Auf der rechten Seite in das Bodenblech vor dem Vordersitz eingeschlagen.

TECHNISCHE DATEN - 1.0L ECOBOOST™

Verwenden Sie Öle und Flüssigkeiten gemäß den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten.

Technische Daten

Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind
- längeren Startphasen des Motors
- erhöhten Emissionswerten
- reduzierter Motorleistung
- erhöhtem Kraftstoffverbrauch.
- Verringerte Bremsleistung.

Motor

Motoröl

Füllmengen

Ausführung	Einschließlich Ölfilter	Ohne Ölfilter
Alle.	4,6 L	4,4 L

Beachte: Die Nachfüllmenge Motoröl, die erforderlich ist, um den am Messstab angezeigten Pegel von Minimum auf Maximum zu bringen, beträgt 1 L.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - SAE 5W-20	WSS-M2C948-B

Motoröl auffüllen

Falls kein Motoröl der Spezifikation WSS-M2C948-B verfügbar ist, kann zum Nachfüllen ein Motoröl SAE 5W-20 gemäß ACEA A5/B5 verwendet werden.

Beachte: Nicht mehr als 0,5 L alternatives Motoröl zwischen planmäßigen Inspektionsintervallen nachfüllen.

Technische Daten

Motorkühlmittel

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	5,8 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium FU7J-19544-xx	WSS-M97B44-D

Kraftstoffbehälter

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	42 L

Vorratsbehälter – Scheibenwaschanlage

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	3 L

Technische Daten

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Scheibenwaschflüssigkeit	WSS-M14P19-A

Bremssystem

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

TECHNISCHE DATEN - 1.1L DURATEC

Verwenden Sie Öle und Flüssigkeiten gemäß den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten.

Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- erhöhten Emissionswerten
- reduzierter Motorleistung
- erhöhtem Kraftstoffverbrauch.
- Verringerte Bremsleistung.
- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind
- längeren Startphasen des Motors

Technische Daten

Motor

Motoröl

Füllmengen

Ausführung	Einschließlich Ölfilter	Ohne Ölfilter
Alle.	4,1 L	4 L

Beachte: Die Nachfüllmenge Motoröl, die erforderlich ist, um den am Messstab angezeigten Pegel von Minimum auf Maximum zu bringen, beträgt 1 L.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - SAE 5W-20	WSS-M2C948-B

Motoröl auffüllen

Falls kein Motoröl der Spezifikation WSS-M2C948-B verfügbar ist, kann zum Nachfüllen ein Motoröl SAE 5W-20 gemäß ACEA A5/B5 verwendet werden.

Beachte: Nicht mehr als 0,5 L alternatives Motoröl zwischen planmäßigen Inspektionsintervallen nachfüllen.

Technische Daten

Motorkühlmittel

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	5,5 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium FU7J-19544-xx	WSS-M97B44-D

Kraftstoffbehälter

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	42 L

Vorratsbehälter – Scheibenwaschanlage

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	3 L

Technische Daten

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Scheibenwaschflüssigkeit	WSS-M14P19-A

Bremssystem

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

TECHNISCHE DATEN - 1.5L DURATORQ-TDCI DIESEL

Verwenden Sie Öle und Flüssigkeiten gemäß den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten.

Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

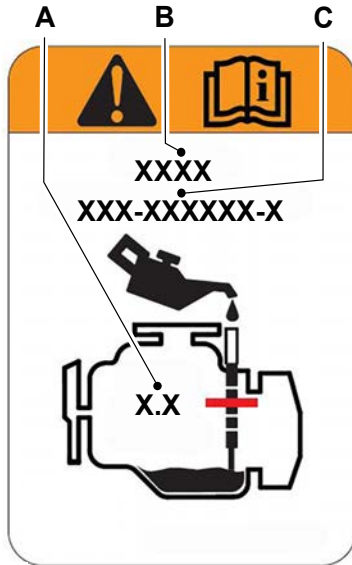
- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind
- längeren Startphasen des Motors
- erhöhten Emissionswerten
- reduzierter Motorleistung
- erhöhtem Kraftstoffverbrauch.
- Verringerte Bremsleistung.

Motor

Motoröl

Auf der Unterseite der Motorhaube befindet sich ein Aufkleber mit der Viskosität und Spezifikation des Motoröls.

Technische Daten



E248032

- A Motoröl einschließlich Ölfilter
- B Viskosität des Motoröls.
- C Spezifikation des Motoröls.

Nachfüllen von Motoröl

Nur Motoröl, das der festgelegten Spezifikation und Viskosität entspricht, und nur in kleinen Mengen von maximal 0,5 L nachfüllen.

Um eine Überfüllung zu vermeiden, nach jedem Einfüllschritt eine Minute warten, damit das Motoröl in die Ölwanne fließen und vom Motorölpeilstab erfasst werden kann. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 298).

Technische Daten

Motorkühlmittel

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	6,1 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium FU7J-19544-xx	WSS-M97B44-D

Kraftstoffbehälter

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	40 L

Vorratsbehälter – Scheibenwaschanlage

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	3 L

Technische Daten

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Scheibenwaschflüssigkeit	WSS-M14P19-A

Bremssystem

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

TECHNISCHE DATEN - 1.5L ECOBOOST™

Verwenden Sie Öle und Flüssigkeiten gemäß den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten.

Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind
- längeren Startphasen des Motors

- erhöhten Emissionswerten
- reduzierter Motorleistung
- erhöhtem Kraftstoffverbrauch
- verringerter Bremsleistung

Technische Daten

Motor

Motoröl

Füllmengen

Variante	Einschließlich Ölfilter	Ohne Ölfilter
Alle.	6,1 L	5,6 L

Beachte: Die Nachfüllmenge Motoröl, die erforderlich ist, um den am Messstab angezeigten Pegel von Minimum auf Maximum zu bringen, beträgt 0,9 L.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - SAE 5W-20	WSS-M2C948-B

Motoröl auffüllen

Falls kein Motoröl der Spezifikation WSS-M2C948-B verfügbar ist, kann zum Nachfüllen ein Motoröl SAE 5W-20 gemäß ACEA A5/B5 verwendet werden.

Beachte: Nicht mehr als 0,5 L alternatives Motoröl zwischen planmäßigen Inspektionsintervallen nachfüllen.

Technische Daten

Motorkühlmittel

Füllmengen

Variante	Menge
Alle.	6 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium FU7J-19544-xx	WSS-M97B44-D

Kraftstoffbehälter

Füllmengen

Variante	Menge
Alle.	45 L

Waschbehälter

Füllmengen

Variante	Menge
Alle.	3 L

Technische Daten

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Scheibenwaschflüssigkeit	WSS-M14P19-A

Bremssystem

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

TABELLE ZUR GLÜHLAMPEN-SPEZIFIKATION

Außenleuchten

Glühlampe	Spezifikation	Leistung (Watt)
Blinkleuchte vorn. ¹	PY21W.	21
Blinkleuchte vorn. ²	PY21W.	21
Blinkleuchte vorn. ³	LED.	-
Scheinwerfer - Tagfahrlicht. ¹	H15.	15/55

Technische Daten

Glühlampe	Spezifikation	Leistung (Watt)
Scheinwerfer - Tagfahrlicht. ²	LED.	-
Scheinwerfer - Tagfahrlicht. ³	LED.	-
Abblendlicht-Scheinwerfer. ¹	H7.	55
Abblendlicht-Scheinwerfer. ²	H7.	55
Abblendlicht-Scheinwerfer. ³	LED.	-
Fernlicht-Scheinwerfer. ¹	H15.	15/55
Fernlicht-Scheinwerfer. ²	H1.	55
Fernlicht-Scheinwerfer. ³	LED.	-
Nebelscheinwerfer.	H8.	35
Seitenblinker. ⁴	WY5W.	5
Rück- und Bremsleuchte	P21/5W.	21/5
Rück- und Bremsleuchte ⁵	LED.	-
Zusatzbremsleuchte	LED.	-
Blinkleuchte hinten.	PY21W.	21
Nebelschlussleuchte.	P21W.	21

Technische Daten

Glühlampe	Spezifikation	Leistung (Watt)
Rückfahrscheinwerfer	W16W.	16
Kennzeichenleuchte.	LED.	-

¹ Reflektorscheinwerfer. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 309).

² Projektorscheinwerfer. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 309).

³ LED-Scheinwerfer. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 309).

⁴ Wir empfehlen, die Glühlampe durch einen Vertragshändler austauschen zu lassen.

⁵ Gehobene Ausführungen.

Beachte: Wir empfehlen, LEDs von einem Vertragshändler wechseln zu lassen.

Innenraumleuchten

Glühlampe	Spezifikation	Leistung (Watt)
Leuchte – Handschuhkasten	LED.	-
Innenleuchte	LED.	-
Leuchte - Spiegel - Sonnenblende	LED.	-
Gepäckraumleuchte	LED.	-

Beachte: Wir empfehlen, LEDs von einem Vertragshändler wechseln zu lassen.

Technische Daten

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE - 1.0L ECOBOOST™

Stadt	Überland	Kombiniert	CO ₂ -Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
7,8–5	5,1–3,6	6,1–4,1	83–138

Technische Daten

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE - 1.1L DURATEC

Stadt	Überland	Kombiniert	CO ₂ -Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
6,8–5,6	4,6–3,7	5,4–4,4	101–121

Technische Daten

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE - 1.5L DURATORQ-TDCI DIESEL

Stadt	Überland	Kombiniert	CO ₂ -Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
4,8–3,5	4,1–3	4,4–3,2	82–112

Technische Daten

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE - 1.5L ECOBOOST™

Stadt	Überland	Kombiniert	CO ₂ -Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
7,6	5,1	6	136

KRAFTSTOFFVER- BRAUCHSWERTE

Kraftstoffverbrauch und CO2- Ausstoß

Die Angaben für den Kraftstoff-/Energieverbrauch, den CO2-Ausstoß und die Reichweite bei Elektrobetrieb wurden gemäß den technischen Anforderungen und Spezifikationen der Verordnungen (EU) 715/2007 und (EU) 692/2008 in der jeweils letzten geänderten Fassung ermittelt. Der Kraftstoffverbrauch und CO2-Ausstoß gelten jeweils für eine Fahrzeugvariante, nicht für ein bestimmtes Einzelfahrzeug. Das eingesetzte standardisierte Prüfverfahren ermöglicht einen Vergleich zwischen unterschiedlichen Fahrzeugtypen und Herstellern.

Europäische Richtlinie 1999/94/EG

Der Kraftstoffverbrauch und der CO2-Ausstoß eines Fahrzeugs sind nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug, sondern auch vom Fahrstil und anderen nichttechnischen Faktoren abhängig. CO2 ist das für die

Erderwärmung hauptsächlich verantwortliche Treibhausgas. Ein Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch und die CO2-Emissionen, der Daten für alle neuen Personenkraftwagenmodelle enthält, ist kostenlos an allen Verkaufsorten erhältlich.

Weltweit harmonisiertes Prüfverfahren für leichte Kraftfahrzeuge

Ab dem 1. September 2017 erfolgt die Typenzulassung für bestimmte neue Fahrzeuge gemäß der Verordnung (EU) 2017/1151 in der jeweils letzten geänderten Fassung unter Verwendung des weltweit harmonisierten Prüfverfahrens für leichte Kraftfahrzeuge (WLTP); hierbei handelt es sich um ein neues, realistischer ausgelegtes Prüfverfahren zum Ermitteln des Kraftstoffverbrauchs und CO2-Ausstoßes. Ab dem 1. September 2018 ersetzt das WLTP den Neuen Europäischen Fahrzyklus (NEFZ), das derzeit eingesetzte Prüfverfahren, vollständig. Während der Übergangsphase zur Außerkraftsetzung des NEFZ werden die WLTP-Angaben zu Kraftstoffverbrauch und CO2-Ausstoß in Bezug zum NEFZ gesetzt. Es werden einige Abweichungen zu früheren Angaben zum Kraftstoffverbrauch und den

Abgasen auftreten, da sich einige Elemente des Prüfverfahrens geändert haben; dies bedeutet, dass ein und dasselbe Fahrzeug möglicherweise einen anderen Kraftstoffverbrauch und CO2-Ausstoß aufweisen kann.

Vernetztes Fahrzeug

ANFORDERUNGEN FÜR DAS VERNETZTE FAHRZEUG

Für die vernetzten Dienste und die Funktionalität der entsprechenden Fahrzeugmerkmale ist ein kompatibles Fahrzeugnetzwerk erforderlich.

Für einige Fernbedienungsfunktionen wird ein Abonnement benötigt. Weitere Informationen finden Sie in der FordPass-App. Es können Einschränkungen vorliegen, Bedingungen von Drittunternehmen gelten oder Nachrichten- bzw. Datenentgelte anfallen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES VERNETZTEN FAHRZEUGS

Weiterentwicklungen bei den Technologien oder den Mobilfunknetzen können sich auf die Funktionalität, Verfügbarkeit und fortgesetzte Bereitstellung einiger Funktionen auswirken. Solche Änderungen könnten im Extremfall bedeuten, dass einige Merkmale nicht mehr funktionieren.

FAHRZEUG MIT EINEM MOBILNETZ VERBINDEN

Was ist das Modem



Das Modem ermöglicht den Zugriff auf eine Reihe von Funktionen, die in Ihr Fahrzeug integriert sind.

Aktivieren und Deaktivieren des Modems

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **FordPass Connect** auswählen.
3. **Konnektivitätseinstellungen** auswählen.
4. Konnektivitätsfunktionen ein- oder ausschalten.

Verbinden von FordPass mit dem Modem

1. Im Menü "Fahrzeugeinstellungen" sicherstellen, dass das Modem aktiviert ist.
2. Die FordPass-App auf Ihrem Gerät öffnen und anmelden.

3. Ihr Fahrzeug hinzufügen bzw. dieses auswählen, wenn es bereits hinzugefügt wurde.
4. Die Option für die Fahrzeugdetails auswählen.
5. Die Option zum Aktivieren Ihres Fahrzeugs auswählen.
6. Sicherstellen, dass der Name auf dem Bildschirm dem in Ihrem FordPass-Konto angezeigten Namen entspricht.
7. Sicherstellen, dass das FordPass-Konto mit dem Modem verbunden ist.

FAHRZEUG MIT EINEM WLAN-NETZWERK VERBINDEN

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **WLAN** auswählen.
3. **System-WLAN** einschalten.
4. **Verfügbare Netzwerke anzeigen** auswählen.
5. Ein verfügbares WLAN-Netzwerk auswählen.

Beachte: Das Passwort für das Netzwerk eingeben, um eine Verbindung zu einem sicheren Netzwerk herzustellen.

Vernetztes Fahrzeug

VERNETZTES FAHRZEUG – FEHLERSUCHE

WLAN-Netzwerk

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich kann keine Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk herstellen.	<ul style="list-style-type: none">– Passwortfehler.<ul style="list-style-type: none">• Das korrekte Passwort für das Netzwerk eingeben.– Das Netzwerksignal ist schwach.<ul style="list-style-type: none">• Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.– Mehrere Zugangspunkte mit derselben SSID sind in Reichweite.<ul style="list-style-type: none">• Einen eindeutigen Namen für Ihre SSID verwenden. Den Standardnamen nur verwenden, wenn er eine eindeutige Kennung wie z. B. die MAC-Adresse enthält.
Die WLAN-Verbindung wird nach erfolgreichem Herstellen der Verbindung getrennt.	<ul style="list-style-type: none">– Das Netzwerksignal ist schwach.<ul style="list-style-type: none">• Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.
Ich befinde mich in der Nähe eines WLAN-Hotspots, aber die Signalstärke des Netzwerks ist schwach.	<ul style="list-style-type: none">– Das Netzwerksignal ist gestört.<ul style="list-style-type: none">• Falls das Fahrzeug mit einer beheizbaren Windschutzscheibe ausgestattet ist, das Fahrzeug so positionieren, dass die Windschutzscheibe nicht zum WLAN-Hotspot weist.• Wenn eine metallische Tönung an den Fenstern, nicht aber an der Windschutzscheibe vorhanden ist, das Fahrzeug so positionieren, dass die Windschutzscheibe zum WLAN-Hotspot weist, oder die zum Hotspotweisenden Fenster öffnen.• Bei metallischer Tönung an den Fenstern und der Windschutzscheibe die Fenster öffnen, die zum Hotspot weisen.

Vernetztes Fahrzeug

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn sich das Fahrzeug in einer Garage befindet und die Garagentür geschlossen ist, die Garagentür öffnen.
In der Liste der verfügbaren Netzwerke sehe ich ein Netzwerk nicht, das eigentlich vorhanden sein müsste.	<ul style="list-style-type: none"> – Das Netzwerk ist verborgen. <ul style="list-style-type: none"> • Das Netzwerk sichtbar machen und den Vorgang wiederholen.
Wenn ich auf meinem Mobiltelefon oder einem anderen Gerät nach WLAN-Netzwerken suche, ist der Name des WLAN-Hotspots nicht sichtbar.	<ul style="list-style-type: none"> – Systembeschränkung. <ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass die Sichtbarkeit des WLAN-Hotspots eingeschaltet ist. • Das System stellt derzeit keinen WLAN-Hotspot bereit.
Software-Downloads dauern zu lange.	<ul style="list-style-type: none"> – Das Netzwerksignal ist schwach. <ul style="list-style-type: none"> • Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird. – Der WLAN-Hotspot ist stark ausgelastet oder die Internetverbindung ist langsam. <ul style="list-style-type: none"> • Zuverlässigeren WLAN-Hotspot verwenden.
Das System scheint sich mit einem WLAN-Netzwerk mit hervorragender Signalstärke zu verbinden, aber die Software wird trotzdem nicht aktualisiert.	<ul style="list-style-type: none"> – Es ist keine Softwareaktualisierung verfügbar. – Das WLAN-Netzwerk erfordert ein Abonnement, oder die Geschäftsbedingungen müssen akzeptiert werden. <ul style="list-style-type: none"> • Die Verbindung mit einem anderen Gerät testen. Wenn das WLAN-Netzwerk ein Abonnement erfordert oder Geschäftsbedingungen akzeptiert werden müssen, den Dienstanbieter des Netzwerks kontaktieren.

Vernetztes Fahrzeug

Mobilfunknetz

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich kann nicht bestätigen, dass das FordPass-Konto mit dem Modem verbunden ist.	<ul style="list-style-type: none">– Modem ist nicht aktiviert.<ul style="list-style-type: none">• Konnektivitätsfunktionen einschalten.– Das Netzwerksignal ist schwach.<ul style="list-style-type: none">• Fahrzeug näher an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.

WLAN-Hotspot

WLAN-HOTSPOT ERSTELLEN

Sie können in Ihrem Fahrzeug einen WLAN-Hotspot erstellen und es Geräten gestatten, sich über diesen Hotspot mit dem Internet zu verbinden.

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **FordPass Connect** auswählen.
3. **Fahrzeug-Hotspot** auswählen.

Beachte: In der Standardeinstellung ist der Fahrzeug-Hotspot eingeschaltet.

4. **Einstellungen** auswählen.
5. **Bearbeiten** auswählen.
6. **WLAN-Sichtbarkeit** auswählen.

Beachte: In der Standardeinstellung ist die WLAN-Sichtbarkeit eingeschaltet.

Auffinden des Namens und Passworts des WLAN-Hotspots

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **FordPass Connect** auswählen.
3. **Fahrzeug-Hotspot** auswählen.
4. **Einstellungen** auswählen.

Beachte: Die SSID ist der Name des Hotspots.

5. **Passwort anzeigen** auswählen.

Verbinden eines Geräts mit dem WLAN-Hotspot

1. WLAN auf Ihrem Gerät einschalten und den Hotspot aus der Liste der verfügbaren WLAN-Netzwerke auswählen.
2. Bei Aufforderung das Passwort eingeben.

Erwerben eines Datentarifs

1. Ein Gerät mit dem Hotspot verbinden.

Beachte: Auf Ihrem Gerät wird das Portal des Fahrzeug-Netzbetreibers geöffnet.

2. Falls das Portal auf Ihrem Gerät nicht geöffnet wird, eine beliebige Website öffnen; Sie werden auf das Portal des Fahrzeug-Netzbetreibers weitergeleitet.

Beachte: Bei sicheren Websites erfolgt keine Weiterleitung.

Beachte: Wenn Sie über einen aktiven Datentarif verfügen, leitet Sie das System beim Verbinden eines Geräts nicht auf das Portal des Fahrzeug-Netzbetreibers weiter. Besuchen Sie die Website des Fahrzeug-Netzbetreibers, um weitere Datenkontingente zu erwerben.

Beachte: Wenn im Hotspot-Menü des Fahrzeugs Informationen zur Datennutzung verfügbar sind, handelt es sich um ungefähre Angaben.

Beachte: Wenn Sie eine allgemeine Rücksetzung durchführen, entfernt das System Ihr Fahrzeug nicht aus dem Konto bei dem Fahrzeug-Netzbetreiber. Um Ihr Fahrzeug aus dem Konto zu entfernen, wenden Sie sich an Ihren Fahrzeug-Netzbetreiber.

Beachte: Der Fahrzeug-Netzbetreiber stellt Fahrzeug-Hotspot-Dienste gemäß Vertrag mit Ihrem Fahrzeug-Netzbetreiber und vorbehaltlich Netzabdeckung und Verfügbarkeit bereit.

NAME ODER PASSWORT DES WLAN-HOTSPOTS ÄNDERN

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **FordPass Connect** auswählen.
3. **Fahrzeug-Hotspot** auswählen.
4. **Einstellungen** auswählen.
5. **Bearbeiten** auswählen.
6. **SSID-Name ändern** auswählen.
7. Die gewünschte SSID eingeben.
8. **Fertig** auswählen.
9. **Passwort ändern** auswählen.
10. Das gewünschte Passwort eingeben.
11. **Fertig** auswählen.

Audiosystem

AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT SYNC

Ein- und Ausschalten der Audioeinheit



Einstellen der Lautstärke



E248939

Auswählen des Radios



Die Taste drücken, um den Radiomodus auszuwählen.

Die Taste erneut drücken, um die verfügbaren Radioquellen anzuzeigen. Durch wiederholtes Drücken der Taste werden die verfügbaren Radioquellen durchlaufen.

Wechseln des Radiosenders

Manuelle Sendersuche



E248947

Beachte: Der Radiosender kann über die Suchlauf Tasten gewechselt werden.

Beachte: Der Radiosender kann über die numerischen Stationstasten gewechselt werden.

Auswählen von Medien



Die Taste drücken, um den Medienmodus auszuwählen.

Die Taste erneut drücken, um die verfügbaren Medienquellen anzuzeigen. Durch wiederholtes Drücken der Taste werden die verfügbaren Medienquellen durchlaufen.

Durchblättern der Menüoptionen



E248947

Audiosystem

Auswählen einer Menüoption



E248946

Rückkehr zum vorherigen Bildschirm



Taste für Suchlauf aufwärts und nächsten Titel



Auswählen, um zum nächsten Titel zu springen.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf des Titels durchzuführen.

Taste für Suchlauf abwärts und vorherigen Titel



Auswählen, um zum Anfang des Titels zurückzukehren.

Die Taste mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf des Titels durchzuführen.

Unterbrechen oder Wiedergeben von Medien



Im Medienmodus die Taste drücken, um die Wiedergabe zu unterbrechen. Die Taste erneut drücken, um die Wiedergabe wieder aufzunehmen.

Die Taste im Radiomodus drücken, um das Radio stummzuschalten. Die Taste erneut drücken, um die Stummschaltung aufzuheben.

Ein- und Ausschalten des Bildschirms



Systemeinstellungen



Klangeinstellungen



Die Taste drücken, um die Klangeinstellungen anzupassen. Der Klang lässt sich für verschiedene Sitzpositionen optimieren.

Sie können auch die Empfindlichkeit der geschwindigkeitsabhängigen Lautstärkefunktion aktivieren und einstellen.

Nutzung eines Mobiltelefons



Über die Anrufliste oder die Kontaktliste und durch Wählen einer Nummer lässt sich ein Anruf tätigen.

Audiosystem

AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 3

Ein- und Ausschalten der Audioeinheit



Einstellen der Lautstärke



E248939

Wechseln des Radiosenders

Manuelle Sendersuche



E270235

Beachte: Der Radiosender kann über die Suchlauf Tasten gewechselt werden.

Beachte: Der Radiosender kann über die Stationstasten auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm gewechselt werden.

Taste für Suchlauf aufwärts und nächsten Titel



Auswählen, um zum nächsten Titel zu springen.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf des Titels durchzuführen.

Taste für Suchlauf abwärts und vorherigen Titel



Auswählen, um zum Anfang des Titels zurückzukehren.

Die Taste mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf des Titels durchzuführen.

Unterbrechen oder Wiedergeben von Medien



Auswählen, um einen Titel wiederzugeben. Die Taste erneut drücken, um den aktuellen Titel zu unterbrechen.

Audiosystem

Die Taste im Radiomodus drücken, um das Radio stummzuschalten. Die Taste erneut drücken, um die Stummschaltung aufzuheben.

Ein- und Ausschalten des Bildschirms



Klangeinstellungen



Die Taste drücken, um die Klangeinstellungen anzupassen. Der Klang lässt sich für verschiedene Sitzpositionen optimieren.

Sie können auch die Empfindlichkeit der geschwindigkeitsabhängigen Lautstärkefunktion aktivieren und einstellen.

AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 2.5

Ein- und Ausschalten der Audioeinheit



Einstellen der Lautstärke



E248939

Wechseln des Radiosenders

Manuelle Sendersuche



E270235

Beachte: Der Radiosender kann über die Suchlauf Tasten gewechselt werden.

Beachte: Der Radiosender kann über die Stationstasten auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm gewechselt werden.

Audiosystem

Taste für Suchlauf aufwärts und nächsten Titel



Auswählen, um zum nächsten Titel zu springen.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf des Titels durchzuführen.

Taste für Suchlauf abwärts und vorherigen Titel



Auswählen, um zum Anfang des Titels zurückzukehren.

Die Taste mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf des Titels durchzuführen.

Unterbrechen oder Wiedergeben von Medien



Auswählen, um einen Titel wiederzugeben. Die Taste erneut drücken, um den aktuellen Titel zu unterbrechen.

Die Taste im Radiomodus drücken, um das Radio stummzuschalten. Die Taste erneut drücken, um die Stummschaltung aufzuheben.

Ein- und Ausschalten des Bildschirms



Klangeinstellungen



Die Taste drücken, um die Klangeinstellungen anzupassen. Der Klang lässt sich für verschiedene Sitzpositionen optimieren.

Sie können auch die Empfindlichkeit der geschwindigkeitsabhängigen Lautstärkefunktion aktivieren und einstellen.

AM/FM-RADIO - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT SYNC

Auswählen einer Radioquelle



Die Taste drücken, um die verfügbaren Radioquellen anzuzeigen.

Die Taste wiederholt drücken, um zur gewünschten Radioquelle zu blättern.

Die Taste **OK** drücken.

Stationstasten

Um einen Radiosender zu speichern, eine der numerischen Stationstasten drücken und gedrückt halten.

Beachte: Für jede Radioquelle können sechs Sender gespeichert werden.

Manuelles Wechseln des Radiosenders



E248947

Zum Ändern der Frequenz den Regler drehen.

Audiosystem

Automatisches Wechseln des Radiosenders



Drücken, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen

Drücken und gedrückt halten, um schnell das Frequenzband aufwärts zu durchsuchen.



Drücken, um zum vorigen Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um schnell das Frequenzband abwärts zu durchsuchen.

Auswählen eines Radiosenders aus der Liste

Die Taste **OK** drücken, um die verfügbaren Sender anzuzeigen.

AM/FM-RADIO - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 2.5

Verwenden des Radios



Die Option "Audio" in der Funktionsleiste auswählen.

Auswählen eines Radiosenders aus einer Liste

1. **Quellen** auswählen.
2. **AM, FM** oder **DAB** auswählen.
3. **Durchsuchen** auswählen.
4. Einen Radiosender aus der Liste auswählen.

Manuelles Wechseln des Radiosenders



E270235

Zum Ändern der Frequenz den Regler drehen.

Beachte: Im FM-Modus wird durch Drehen des Reglers der Sender gewechselt.

Automatisches Wechseln des Radiosenders



Drücken, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf aufwärts im Frequenzband durchzuführen.



Drücken, um zum vorigen Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf abwärts im Frequenzband durchzuführen.

Speichern eines Radiosenders

Eine der Stationstasten auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken und gedrückt halten.

Beachte: Das Radio wird kurz stummgeschaltet, um anzuzeigen, dass der Sender gespeichert wurde.

DIGITALE AUSSTRAHLUNG - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT SYNC

Auswählen einer Radioquelle



Die Taste drücken, um die verfügbaren Radioquellen anzuzeigen.

Die Taste wiederholt drücken, um zur gewünschten Radioquelle zu blättern.

Die Taste **OK** drücken.

Stationstasten

Um einen Sender zu speichern, eine der numerischen Stationstasten drücken und gedrückt halten.

Beachte: Für jede Radioquelle können sechs Sender gespeichert werden.

Manuelles Wechseln des Radiosenders



E248947

Zum Wechseln des Senders den Regler drehen.

Automatisches Wechseln des Radiosenders



Drücken, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen

Drücken und gedrückt halten, um schnell das Frequenzband aufwärts zu durchsuchen.



Drücken, um zum vorigen Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um schnell das Frequenzband abwärts zu durchsuchen.

Auswählen eines Radiosenders aus der Liste

Die Taste **OK** drücken, um die verfügbaren Ensembles anzuzeigen. Das gewünschte Ensemble und den gewünschten Radiosender aus der Liste auswählen.

DIGITALE AUSSTRAHLUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 2.5

Verwenden des Radios



Die Option "Audio" in der Funktionsleiste auswählen.

Auswählen eines Radiosenders aus einer Liste

1. **Quellen** auswählen.
2. **DAB** auswählen.
3. **Durchsuchen** auswählen.
4. Radiosender aus der Liste auswählen.

Audiosystem

Manuelles Wechseln des Radiosenders



E270235

Zum Ändern der Frequenz den Regler drehen.

Automatisches Wechseln des Radiosenders



Drücken, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf aufwärts im Frequenzband durchzuführen.



Drücken, um zum vorigen Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf abwärts im Frequenzband durchzuführen.

Speichern eines Radiosenders

Eine der Stationstasten auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken und gedrückt halten.

Beachte: Das Radio wird kurz stummgeschaltet, um anzugeben, dass der Sender gespeichert wurde.

UHR- UND DATUMSANZEIGE - AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT SYNC

Einstellen der Uhr



Den Knopf drücken.

Die Uhr auswählen und die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen.

UHR- UND DATUMSANZEIGE - AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 2.5



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Uhr** auswählen.
2. Uhr einstellen.

BLUETOOTH-GERÄT ANSCHLIEßEN - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT SYNC

Koppeln eines Geräts



Den Knopf drücken.

Bluetooth auswählen und die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen.

Beachte: Beim Koppeln eines neuen Geräts können Sie entscheiden, ob die Kontakte heruntergeladen werden sollen, dieses Gerät als Primärgerät festlegen und den Notruf-Assistenten aktivieren.

BLUETOOTH-GERÄT ANSCHLIEßEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 2.5

Das Einstellungsmenü Ihres Geräts öffnen und Bluetooth einschalten.



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Bluetooth** auswählen.
2. Bluetooth einschalten.
3. **Bluetooth-Gerät koppeln** auswählen.

Beachte: Eine Meldung fordert Sie auf, Ihr Fahrzeugmodell auf Ihrem Gerät zu suchen.

4. Ihr Fahrzeug auf Ihrem Gerät auswählen.

Beachte: Auf Ihrem Gerät und auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm wird eine Zahl angezeigt.

5. Bestätigen, dass die auf dem Gerät angezeigte Zahl mit der Zahl auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm übereinstimmt.

Beachte: Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm wird angezeigt, dass Ihr Gerät erfolgreich gekoppelt wurde.

CD-LAUFWERK - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT SYNC

Der CD-Player befindet sich im Handschuhfach.

Der CD-Player spielt nur Standard-CDs der Größe 12 cm ab.

Es können MP3- und WMA-CDs wiedergegeben werden.

Beachte: CDs können gemischte Audiodateitypen enthalten.

Beachte: Aufgrund technischer Inkompatibilitäten funktionieren einige beschreibbare und mehrfach überschreibbare CDs möglicherweise nicht korrekt, wenn Sie im CD-Player verwendet werden.

Beachte: Verwenden Sie für selbst gebrannte CDs lieber einen Permanent-Marker anstelle von Klebeetiketten.

Abspielen von CDs



Die Taste drücken, um das Menü anzuzeigen.

Die Taste wiederholt drücken, um zum CD-Player zu blättern.

Die Taste **OK** drücken.



Die Taste drücken, um einen Titel abzuspielen. Die Taste erneut drücken, um den aktuellen Titel zu unterbrechen.



Die Taste drücken, um zum nächsten Titel zu springen.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf des Titels durchzuführen.



Die Taste einmal drücken, um zum Anfang des Titels zurückzukehren.

Die Taste mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf des Titels durchzuführen.

CD-LAUFWERK - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 2.5

Der CD-Player befindet sich im Handschuhfach.

Der CD-Player spielt nur Standard-CDs der Größe 12 cm ab.

Audiosystem

Es können MP3- und WMA-CDs wiedergegeben werden.

Beachte: CDs können gemischte Audiodateitypen enthalten.

Beachte: Aufgrund technischer Inkompatibilitäten funktionieren einige beschreibbare und mehrfach überschreibbare CDs möglicherweise nicht korrekt, wenn Sie im CD-Player verwendet werden.

Beachte: Verwenden Sie für selbst gebrannte CDs besser einen Permanentmarker anstelle von Klebeetiketten.

Verwenden des CD-Players



Die Option "Audio" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Quellen** auswählen.
2. **CD** auswählen.

Abspielen von CDs



Die Taste drücken, um einen Titel abzuspielen. Die Taste erneut drücken, um den aktuellen Titel zu unterbrechen.



Die Taste drücken, um zum nächsten Titel zu springen.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf des Titels durchzuführen.



Die Taste einmal drücken, um zum Anfang des Titels zurückzukehren. Die Taste mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf des Titels durchzuführen.

BLUETOOTH-AUDIO-STREAMING - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT SYNC

Auswählen einer Bluetooth-Quelle



Die Taste drücken, um das Menü anzuzeigen.

Die Taste wiederholt drücken, um zum Bluetooth-Gerät zu blättern.

Die Taste **OK** drücken.



Die Taste drücken, um den Titel wiederzugeben. Die Taste erneut drücken, um den aktuellen Titel zu unterbrechen.



Die Taste drücken, um zum nächsten Titel zu springen.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf des Titels durchzuführen.



Die Taste einmal drücken, um zum Anfang des Titels zurückzukehren. Die Taste mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf des Titels durchzuführen.

Beachte: Nicht alle Telefone unterstützen alle Funktionen.

BLUETOOTH-AUDIO-STREAMING - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 2.5

Die Kompatibilität Ihres Geräts auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen.

Das Gerät koppeln. Siehe **Bluetooth-Gerät anschließen** (Seite 395).



Die Option "Audio" in der Funktionsleiste auswählen.

Quellen auswählen.



Die Option "Bluetooth" auswählen.



Die Taste drücken, um den Titel wiederzugeben. Die Taste erneut drücken, um den aktuellen Titel zu unterbrechen.



Die Taste drücken, um zum nächsten Titel zu springen.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf des Titels durchzuführen.



Die Taste einmal drücken, um zum Anfang des Titels zurückzukehren. Die Taste mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf des Titels durchzuführen.

MEDIENWIEDERGABE VON USB-GERÄT - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT SYNC

Unterstützte Audiodateiformate

Sie können u. a. folgende Audiodateiformate wiedergeben: MP3, WMA, WAV, M4A, M4B, AAC und FLAC.

Beachte: Das Dateisystem NTFS wird nicht unterstützt.

Auswählen des USB-Geräts



Die Taste drücken, um das Menü anzuzeigen.

Die Taste wiederholt drücken, um zu Ihrem USB-Gerät zu blättern.

Die Taste **OK** drücken.

Musikwiedergabe von einem USB-Gerät



Die Taste drücken, um einen Titel abzuspielen. Die Taste erneut drücken, um den aktuellen Titel zu unterbrechen.



Die Taste drücken, um zum nächsten Titel zu springen.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf des Titels durchzuführen.



Die Taste einmal drücken, um zum Anfang des Titels zurückzukehren. Die Taste mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf des Titels durchzuführen.

Sortieren nach Kategorien

Sie können Musik nach bestimmten Kategorien sortieren und wiedergeben, beispielsweise nach Künstler oder Album.

Die Taste **OK** drücken, um die verfügbaren Kategorien anzuzeigen.

MEDIENWIEDERGABE VON USB-GERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 2.5

Unterstützte Dateiformate

Das System unterstützt folgende Dateiformate:

- Die Audiodateiformate MP3, M4A, M4B, WMA, WAV, AAC, FLAC, APE und AIFF.
- Die Dateisysteme ext2, exFAT, FAT, FAT32, NTFS und HFS+.

Auswählen des USB-Geräts

Ihr Gerät mit dem USB-Anschluss verbinden.



Die Option "Audio" in der Funktionsleiste auswählen.

Quellen auswählen.



Die Option "USB" auswählen.

Musikwiedergabe von einem USB-Gerät



Die Taste drücken, um einen Titel abzuspielen. Die Taste erneut drücken, um den aktuellen Titel zu unterbrechen.



Die Taste drücken, um zum nächsten Titel zu springen.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf des Titels durchzuführen.



Die Taste einmal drücken, um zum Anfang des Titels zurückzukehren. Die Taste mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf des Titels durchzuführen.

Sortieren nach Kategorien

Sie können Musik nach bestimmten Kategorien sortieren und wiedergeben, beispielsweise nach Künstler oder Album.

USB-SCHNITTSTELLE

USB-Anschlüsse können sich an folgenden Stellen befinden:

- Auf dem Armaturenbrett hinter der Anzeige der Audioanlage.
- Auf dem Armaturenbrett unter der Innenraumklimatisierung. Siehe **Kurzübersicht** (Seite 19).
- In der Mittelkonsole

Der USB-Anschluss kann nur zum Aufladen von Geräten verwendet werden, wenn der Motor läuft.

ANWENDUNGEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 2.5

Beachte: Wir empfehlen, Ihren Datentarif zu prüfen, bevor Sie Apps über das System nutzen. Durch die Nutzung könnten zusätzlichen Gebühren entstehen.

Beachte: Wir empfehlen, die Geschäftsbedingungen des jeweiligen App-Anbieters sowie die Datenschutzrichtlinie zu prüfen, bevor Sie die entsprechende App nutzen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Sie über ein aktives Konto für die Apps verfügen, die Sie über das System verwenden möchten.

Beachte: Einige Apps funktionieren ohne weitere Einrichtung. Bei anderen müssen einige persönliche Einstellungen vorgenommen werden, bevor Sie sie verwenden können.

Verwenden von Apple CarPlay

Aktivieren von Apple CarPlay

1. Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
2. Anweisungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm befolgen.

Beachte: Bestimmte Funktionen des Systems sind bei der Verwendung von Apple CarPlay nicht verfügbar.

Deaktivieren von Apple CarPlay



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Apple CarPlay Einstellungen** auswählen.
2. Apple CarPlay deaktivieren.

Verwenden von Apps auf einem iOS-Gerät

Beachte: Weitere Informationen zu verfügbaren Apps finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Wenn Sie zum ersten Mal eine App über das System starten, fordert das System Sie möglicherweise auf, der App bestimmte Berechtigungen zu gewähren. Sie können die Berechtigungen, die Sie gewährt haben, jederzeit prüfen und ändern, sofern das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.



Die Option "Apps" in der Funktionsleiste auswählen.

1. Apple CarPlay ausschalten.
2. Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
3. Die Apps, die über das System genutzt werden sollen, auf Ihrem Gerät starten.

Beachte: Wenn Sie die Apps auf Ihrem Gerät schließen, können Sie sie nicht über das System nutzen.

4. **Mobile Apps suchen** auswählen.

Beachte: Das System führt eine Suche nach kompatiblen Apps durch, die auf dem Gerät ausgeführt werden, und stellt eine Verbindung mit diesen her.

5. Die gewünschte App auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen.

Verwenden von Android Auto

Aktivieren von Android Auto

1. Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
2. Anweisungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm befolgen.

Beachte: Gegebenenfalls muss im Menü "Einstellungen" die Option "Android Auto" aktiviert werden.

Beachte: Bestimmte Funktionen des Systems sind bei der Verwendung von Android Auto nicht verfügbar.

Deaktivieren von Android Auto



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Android Auto-Einstellungen** auswählen.
2. Android Auto deaktivieren.

Audiosystem

Verwenden von Apps auf einem Android-Gerät

Beachte: Weitere Informationen zu verfügbaren Apps finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Wenn Sie zum ersten Mal eine App über das System starten, fordert das System Sie möglicherweise auf, der App bestimmte Berechtigungen zu gewähren. Sie können die Berechtigungen, die Sie gewährt haben, jederzeit prüfen und ändern, sofern das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.



Die Option "Apps" in der Funktionsleiste auswählen.

1. Android Auto ausschalten.
2. Das Gerät koppeln.
3. Die Apps, die über das System genutzt werden sollen, auf Ihrem Gerät starten.

Beachte: Wenn Sie die Apps auf Ihrem Gerät schließen, können Sie sie nicht über das System nutzen.

4. **Mobile Apps suchen** auswählen.

Beachte: Das System führt eine Suche nach kompatiblen Apps durch, die auf dem Gerät ausgeführt werden, und stellt eine Verbindung mit diesen her.

5. Die gewünschte App auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen.

Audiosystem

Fehlersuche bei Apps

Symptom	Mögliche Ursache und Lösung
Das System findet keine Apps.	<ul style="list-style-type: none">– Inkompatibles Gerät.<ul style="list-style-type: none">• Sie benötigen ein Android-Gerät mit OS 2.3 oder höher oder ein iOS-3GS-Gerät mit iOS 5.0 oder höher. Android-Gerät koppeln und verbinden, um nach AppLink-fähigen Apps zu suchen. iOS-Gerät an einen USB-Anschluss anschließen, um nach AppLink-fähigen Apps zu suchen.
Ich habe ein kompatibles Gerät, es ist korrekt verbunden, aber das System findet immer noch keine Apps.	<ul style="list-style-type: none">– Auf Ihrem Gerät sind keine AppLink-fähigen Apps installiert.<ul style="list-style-type: none">• Neueste Version der App herunterladen und installieren.– Auf Ihrem Gerät werden keine AppLink-fähigen Apps ausgeführt.<ul style="list-style-type: none">• Betreffende Apps starten, damit sie vom System gefunden werden, und ggf. bei den Apps anmelden.– Falsche App-Einstellungen.<ul style="list-style-type: none">• App-Einstellungen auf Ihrem Gerät prüfen und anpassen und ggf. dem System Zugriff auf die App erlauben.
Ich habe ein kompatibles Gerät, es ist korrekt verbunden und meine Apps werden ausgeführt, aber das System findet immer noch keine Apps.	<ul style="list-style-type: none">– Apps nicht vollständig geschlossen.<ul style="list-style-type: none">• Die Apps neu starten, dann den Vorgang wiederholen.
Ich habe ein Android-Gerät, es ist korrekt verbunden, ich habe meine Apps neu gestartet und sie werden ausgeführt, aber das System findet sie trotzdem nicht.	<ul style="list-style-type: none">– Ein Problem, das bei einigen älteren Versionen von Android vorliegt, kann dazu führen, dass Apps nicht gefunden werden.<ul style="list-style-type: none">• Bluetooth aus- und wieder einschalten, um das System zu zwingen, sich neu mit dem Gerät zu verbinden.

Audiosystem

Symptom	Mögliche Ursache und Lösung
Ich habe ein iOS-Gerät, es ist korrekt verbunden, ich habe meine Apps neu gestartet und sie werden ausgeführt, aber das System findet sie trotzdem nicht.	<ul style="list-style-type: none"> – Problem mit der Kabelverbindung. <ul style="list-style-type: none"> • Kabel vom Gerät trennen, einen Moment warten und das Gerät neu anschließen, um das System zu zwingen, sich neu mit dem Gerät zu verbinden.
Ich habe ein Android-Gerät, auf dem eine Media-App ausgeführt wird, die das System gefunden hat, aber ich kann nichts hören oder der Ton ist nur sehr leise.	<ul style="list-style-type: none"> – Gerätelautstärke ist niedrig. <ul style="list-style-type: none"> • Lautstärke auf dem Gerät anheben.
Ich habe ein Android-Gerät, auf dem mehrere kompatible Apps ausgeführt werden, aber das System findet nicht alle.	<ul style="list-style-type: none"> – Einschränkung des Geräts. Einige Android-Geräte unterstützen nur eine begrenzte Anzahl an Bluetooth-Ports, über die Apps eine Verbindung einrichten können. Wenn Sie mehr Apps auf Ihrem Gerät ausführen als verfügbare Bluetooth-Ports vorhanden sind, kann das System nicht alle Apps finden. <ul style="list-style-type: none"> • Einige Apps schließen, damit das System diejenigen findet, die Sie verwenden möchten.

VERWENDUNG VON SPRACHERKENNUNG

Telefon-Sprachdienst

Dieses System ermöglicht es Ihnen, die Spracherkennungsfunktionen Ihres Telefons zu verwenden und sich auf das Fahren zu konzentrieren.



Die Sprachsteuerungstaste am Lenkrad drücken.

Beachte: Dies funktioniert nur, wenn eine Bluetooth-Verbindung besteht. Siehe **Bluetooth-Gerät anschließen** (Seite 394).

Beachte: Verwenden Sie für die Spracherkennungsfunktion die auf dem Gerät eingestellte Sprache.

Beachte: Wir empfehlen, Ihren Datentarif zu prüfen, bevor Sie Ihren Telefon-Sprachservice über das System nutzen. Durch die Nutzung könnten zusätzlichen Gebühren entstehen.

Audiosystem

FEHLERSUCHE - AUDIOSYSTEM - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 2.5

Symptom	Mögliche Ursache und Lösung
Das System funktioniert nicht.	<ul style="list-style-type: none">• Sie können das System zurücksetzen, um ausgefallene Funktionen wiederherzustellen.<ul style="list-style-type: none">• Beim Zurücksetzen des Systems wird die Funktionalität wiederhergestellt; von Ihnen gespeicherte persönliche Daten werden nicht gelöscht.
Ich möchte persönliche Daten aus dem System löschen.	<ul style="list-style-type: none">• Zum Wiederherstellen der Werkseinstellungen im System ist eine allgemeine Rücksetzung erforderlich.<ul style="list-style-type: none">• Damit werden alle persönlichen Daten gelöscht, die Sie gespeichert haben.
Das System ist nicht auf dem neuesten Stand.	<ul style="list-style-type: none">• Die neueste Version wurde noch nicht installiert.<ul style="list-style-type: none">• Sie können die neueste Version herunterladen oder festlegen, dass sich das System automatisch aktualisiert.

Rücksetzen des Systems

1. Taste für den Suchlauf vorwärts und Einschalttaste des Audiogeräts gleichzeitig drücken und gedrückt halten, bis der Bildschirm schwarz wird.
2. Drei Minuten warten, bis das System vollständig zurückgesetzt ist.

Aktualisieren des Systems

Beachte: Es kann erforderlich werden, die Software des Betriebssystems in Ihrem Fahrzeug ohne vorherige Ankündigung zu aktualisieren, u. a. mit Sicherheitsaktualisierungen und Fehlerbehebungen, um die Dienste für vernetzte Fahrzeuge auf dem neuesten Stand zu halten.

Aktualisieren des Systems mithilfe eines USB-Datenträgers

Herunterladen einer Aktualisierung

1. Die Seite zur Aktualisierung des Systems auf der Ford-Website Ihres Landes aufrufen.
2. Aktualisierung herunterladen.

Beachte: Die Website benachrichtigt Sie, wenn eine Aktualisierung verfügbar ist.

Audiosystem

3. USB-Datenträger an den Computer anschließen.

Beachte: Der USB-Datenträger muss leer sein und die auf der Website angegebenen Mindestanforderungen erfüllen.

4. Die Aktualisierung gemäß den bereitgestellten Anweisungen auf den USB-Datenträger herunterladen.

Installieren einer Aktualisierung

Beachte: Sie können das System verwenden, während die Installation durchgeführt wird.

1. Alle anderen USB-Geräte von den USB-Anschlüssen trennen.
2. Den USB-Datenträger mit der Aktualisierung in einen USB-Anschluss einstecken.

Beachte: Die Installation beginnt automatisch innerhalb von 10 Minuten.

Aktualisieren des Systems mithilfe einer WLAN-Verbindung

Verbinden mit einem WLAN-Netzwerk



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **WLAN** auswählen.

2. **Verfügbare Netzwerke anzeigen** auswählen.
3. Ein verfügbares Netzwerk auswählen.

Beachte: Passwort für das Netzwerk eingeben, um eine Verbindung zu einem sicheren Netzwerk herzustellen.

Einschalten der automatischen Systemaktualisierung



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Automatische Updates** auswählen.
2. Automatische Systemaktualisierung einschalten.

Das System ist nun so eingestellt, dass es nach Systemaktualisierungen sucht und diese empfängt, wenn es mit einem WLAN-Netzwerk verbunden ist.

Beachte: Sie können das System verwenden, während ein Download durchgeführt wird.

Beachte: Wenn das System vom WLAN-Netzwerk getrennt wird, während ein Download läuft, wird der Download fortgesetzt, sobald sich das System das nächste Mal mit einem WLAN-Netzwerk verbindet.

Allgemeine Rücksetzung



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Allgemein** auswählen.
2. **Alles zurücksetzen** auswählen.
3. **Weiter** auswählen.

Beachte: Wenn Sie eine allgemeine Rücksetzung durchführen, entfernt das System Ihr Fahrzeug nicht aus dem Konto bei dem Fahrzeug-Netzbetreiber. Um Ihr Fahrzeug aus dem Konto zu entfernen, wenden Sie sich an Ihren Fahrzeug-Netzbetreiber.

Beachte: Bei einer allgemeinen Rücksetzung entfernt das System alle autorisierten Benutzer und persönlichen Daten.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Allgemeine Informationen über SYNC

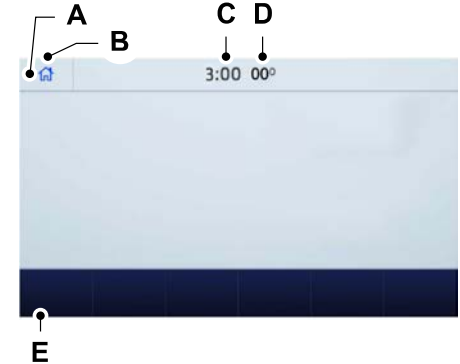
Das System ermöglicht die Interaktion mit Unterhaltungs-, Informations- und Kommunikationssystemen in Ihrem Fahrzeug mithilfe von Sprachbefehlen und einem berührungsempfindlichen Bildschirm. Das System ermöglicht einen einfachen Umgang mit Musik, Telefon, Navigation, mobilen Apps und Einstellungen.

Beachte: Sie können das System einschalten und bis zu eine Stunde lang verwenden, ohne die Zündung einzuschalten.

Beachte: Nach dem Ausschalten der Zündung kann das System noch für bis zu 10 Minuten oder bis zum Öffnen einer Tür verwendet werden.

Beachte: Aus Sicherheitsgründen sind einige Funktionen abhängig von der Geschwindigkeit. Die Verwendung dieser Funktionen ist nur bei Fahrgeschwindigkeiten von weniger als 5 km/h möglich.

Verwenden des berührungsempfindlichen Bildschirms



- A Statusleiste.
- B Startbildschirm.
- C Uhr. Siehe **Einstellungen** (Seite 431).
- D Außentemperatur.
- E Funktionsleiste.

Statusleiste



Mikrofon des Mobiltelefons stummgeschaltet.



Audiosystem stummgeschaltet.



Softwareaktualisierung installiert.



WLAN-Verbindung hergestellt.



Mobiltelefon-Roaming.



SMS empfangen.



Notruf-Assistent ausgeschaltet.



Signalstärke des Mobilfunknetzes.



Freigabe der Fahrzeugdaten eingeschaltet.



Freigabe des Fahrzeugstandorts eingeschaltet.



Freigabe der Fahrzeugdaten und des Fahrzeugstandorts eingeschaltet.



Quelle der Verkehrsdaten: Live Traffic.



Quelle der Verkehrsdaten: Verkehrsmeldungen.



Drahtloses Ladegerät aktiv.

Funktionsleiste



Auswählen, um das Radio, ein USB-Gerät, einen Media-Player oder ein Bluetooth-Gerät zu verwenden. Siehe **Unterhaltung** (Seite 416).



Auswählen, um die Klimatisierungseinstellungen anzupassen. Siehe **Klimatisierung** (Seite 419).



Auswählen, um Anrufe zu tätigen und auf das Telefonbuch Ihres Mobiltelefons zuzugreifen. Siehe **Telefon** (Seite 422).



Auswählen, um das Navigationssystem zu verwenden. Siehe **Navigation** (Seite 425).



Auswählen, um auf Ihrem iOS- oder Android-Gerät nach kompatiblen Apps zu suchen und diese zu verwenden. Siehe **Anwendungen** (Seite 430).



Auswählen, um die Systemeinstellungen anzupassen. Siehe **Einstellungen** (Seite 431).

Reinigen des berührungsempfindlichen Bildschirms

Siehe **Innenreinigung** (Seite 318).

Aktualisieren des Systems

Aktualisieren des Systems mithilfe eines USB-Datenträgers

Herunterladen einer Aktualisierung

1. Die Seite zur Aktualisierung von SYNC auf der Ford-Webseite Ihres Landes aufrufen.
2. Die Aktualisierung herunterladen.

Beachte: Die Website benachrichtigt Sie, wenn eine Aktualisierung verfügbar ist.

3. Einen USB-Datenträger an Ihren Computer anschließen.

Beachte: Der USB-Datenträger muss leer sein und die auf der Website angegebenen Mindestanforderungen erfüllen.

4. Die Aktualisierung gemäß den bereitgestellten Anweisungen auf den USB-Datenträger herunterladen.

Installieren einer Aktualisierung

Beachte: Sie können das System verwenden, während die Installation durchgeführt wird.

1. Alle anderen USB-Geräte von den USB-Anschlüssen trennen.
2. Den USB-Datenträger mit der Aktualisierung in einen USB-Anschluss einstecken.

Beachte: Die Installation beginnt automatisch innerhalb von 10 Minuten.

Aktualisieren des Systems mithilfe einer WLAN-Verbindung

Einschalten der automatischen Systemaktualisierung

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **Automatische Updates** auswählen.

3. **Automatische System-Updates** einschalten.

Das System ist nun so eingestellt, dass es nach Systemaktualisierungen sucht und diese empfängt, wenn es mit einem WLAN-Netzwerk verbunden ist.

Beachte: Sie können das System verwenden, während ein Download durchgeführt wird.

Beachte: Wenn das System vom WLAN-Netzwerk getrennt wird, während ein Download läuft, wird der Download fortgesetzt, sobald sich das System das nächste Mal mit einem WLAN-Netzwerk verbindet.

Verbinden mit einem WLAN-Netzwerk

Siehe **Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk verbinden** (Seite 382).

Weitere Informationen und Unterstützung

Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragshändler, oder besuchen Sie die Ford-Webseite Ihres Landes.

VERWENDUNG VON SPRACHERKENNUNG

Das System ermöglicht die Bedienung von Unterhaltungs-, Informations- und Kommunikationssystemen in Ihrem Fahrzeug mithilfe von Sprachbefehlen. Es ermöglicht Ihnen, die Hände am Lenkrad zu halten und sich auf das Geschehen vor Ihnen zu konzentrieren.



Die Sprachsteuerungstaste am Lenkrad drücken und auf die Sprachaufforderung warten.

Beachte: Die Sprachsteuerungstaste erneut drücken, um eine Sprachaufforderung zu unterbrechen, damit Sie zu sprechen beginnen können.

Beachte: Die Lautstärkeregelung drehen, während eine Sprachaufforderung wiedergegeben wird, um deren Lautstärke zu ändern.

Beachte: Sprachsteuerungstaste am Lenkrad drücken und gedrückt halten, um Siri auf Ihrem iOS-Gerät zu verwenden.

Die folgenden Sprachbefehle können auf allen Bildschirmen verwendet werden:

- **Kommandoliste**
- **Hilfe**

In den folgenden Tabellen sind einige der am häufigsten verwendeten Sprachbefehle aufgeführt. Eine vollständige Liste der

Sprachbefehle finden Sie auf der Ford-Webseite Ihres Landes.

Allgemeines

Sprachbefehl	Beschreibung
___ - Kommandoliste	Liste der Sprachbefehle für eine bestimmte Funktion abrufen. ¹
Abbrechen	Aktive Sprachsitzung abbrechen.
___ – Hilfe	Liste der Sprachbefehle für eine bestimmte Funktion abrufen. ¹
Zurück	Zum vorherigen Bildschirm zurückkehren.
Hauptmenü	Hauptmenü öffnen.
Nächste Seite	Zur nächsten Seite wechseln.
Vorherige Seite	Zur vorigen Seite wechseln.

¹ Den Befehl um den Namen der Funktion ergänzen.

Unterhaltung

Audioquelle

Sprachbefehl	Beschreibung
Radio	Das Radio verwenden.
CD-Spieler	Den CD-Player verwenden.
Bluetooth Audio	Ein Bluetooth-Gerät verwenden.
USB	Einen USB- oder Media-Player verwenden.

Radio

Sprachbefehl	Beschreibung
AM	AM-Radio hören.
AM ____	Eine bestimmte AM-Frequenz einstellen. ¹
DAB	DAB-Radio hören.
FM	FM-Radio hören.
FM ____	Eine bestimmte FM-Frequenz einstellen. ¹

¹ Den Befehl um die Radiofrequenz mit zwei Dezimalstellen ergänzen.

USB- und Media-Player

Sprachbefehl	Beschreibung
Album ___ abspielen	Musik nach Kategorie abspielen. ¹
Interpret ___ abspielen	
Hörbuch ___ abspielen	
Genre ___ abspielen	
Wiedergabeliste ___ abspielen	
Podcast ___ abspielen	
Titel ___ abspielen	
Alle Alben durchsuchen	Musik auf einem USB-Gerät durchsuchen.
Alle Interpreten durchsuchen	
Alle Hörbücher durchsuchen	
Alle Genres durchsuchen	
Alle Wiedergabelisten durchsuchen	
Alle Podcasts durchsuchen	
Alle Titel durchsuchen	
Album ___ durchsuchen	Musik auf einem USB-Gerät nach Kategorie durchsuchen. ¹
Interpret ___ suchen	

SYNC™ 3

Sprachbefehl	Beschreibung
Hörbuch ___ durchsuchen	
Genre ___ suchen	
Wiedergabeliste ___ suchen	
Podcast ___ durchsuchen	

¹ Den Befehl um den Namen eines Albums, eines Künstlers, eines Hörbuchs, eines Genres, einer Wiedergabeliste, eines Podcasts oder eines Titels ergänzen. Den Namen genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird.

Telefon

Sprachbefehl	Beschreibung
Telefon koppeln	Mobiltelefon oder Bluetooth-fähiges Gerät koppeln.
Wahlwiederholung	Die zuletzt angerufene Nummer erneut wählen.
Wähle ___	Eine Nummer wählen. ¹
___ anrufen	Einen bestimmten Kontakt aus dem Telefonbuch anrufen. ²
___ ___ anrufen	Einen bestimmten Kontakt aus dem Telefonbuch an einem bestimmten Ort anrufen. ³
SMS anhören	Eine SMS anhören.

SYNC™ 3

Sprachbefehl	Beschreibung
SMS ___ anhören	Eine bestimmte SMS aus einer Liste von SMS anhören.
SMS beantworten	Auf die letzte SMS antworten.

¹ Den Befehl um die zu wählende Nummer ergänzen.

² Den Befehl um den Namen eines Kontakts aus dem Telefonbuch ergänzen. Den Vor- und Nachnamen des Kontakts genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird.

³ Den Befehl um den Namen und den Ort eines Kontakts und aus dem Telefonbuch ergänzen. Den Vor- und Nachnamen des Kontakts genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird.

Navigation (falls vorhanden)

Zieleingabe

Sprachbefehl	Beschreibung
Adresse suchen	Zieladresse eingeben. Bei Aufforderung die Hausnummer, die Straße und die Stadt angeben.
Sonderziel suchen	Sonderziel nach Name oder nach Kategorie suchen.
___ in der Nähe suchen	Nahegelegenes Sonderziel nach Kategorie suchen. ¹
Sonderzielkategorie suchen	Nach einer Sonderzielkategorie suchen. ¹
Ziel – Heimatadresse	Gespeicherte Heimatadresse als Ziel festlegen.
Ziel – Arbeit	Gespeicherte Arbeitsstätte als Ziel festlegen.
Letzte Ziele	Liste der zuvor eingegebenen Ziele anzeigen und einen Eintrag auswählen.
Bevorzugte Ziele	Liste der bevorzugten Ziele anzeigen und einen Eintrag auswählen.

¹ Den Befehl um die Kategorie eines Sonderziels oder den Namen einer großen Marke oder Kette ergänzen.

Zielführung

Sprachbefehl	Beschreibung
Routenführung abbrechen	Aktuelle Route abbrechen.
Neue Route	Alternative Route auswählen.
Ansage wiederholen	Letzte Navigationsansage wiederholen.
Route anzeigen	Routenübersicht anzeigen.
Karte anzeigen	Karte auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anzeigen.
Karte nach Norden	Zweidimensionale Karte mit Norden oben auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anzeigen.
Karte in Fahrtrichtung	Zweidimensionale Karte mit der Fahrtrichtung nach oben auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anzeigen.
Karte in 3D	Dreidimensionale Karte mit der Fahrtrichtung nach vorn anzeigen.

Apps

Allgemeines

Sprachbefehl	Beschreibung
Mobile Apps	Eine App starten. Das System fordert Sie auf, den Namen der App zu nennen.
Apps anzeigen	Liste der Apps abrufen, die auf Ihrem Gerät ausgeführt werden.
Apps suchen	Nach Apps suchen, die auf dem Gerät ausgeführt werden, und eine Verbindung zu ihnen herstellen.

Aktive App

Sprachbefehl	Beschreibung
___ – Hilfe	Liste der Sprachbefehle für eine bestimmte App abrufen. ¹
___ beenden	Eine App schließen. ¹

¹ Den Befehl um den Namen einer App ergänzen.

Spracheinstellungen

Sprachbefehl	Beschreibung
Spracheinstellungen	Menü "Spracheinstellungen" öffnen.
Dialogmodus Standard	Lange Sprachaufforderungen einschalten.
Dialogmodus Fortgeschritten	Kurze Sprachaufforderungen einschalten.
Rufbestätigung an	Anrufbestätigung einschalten. Vor dem Durchführen eines Telefonanrufs werden Sie vom System zur Bestätigung aufgefordert.
Rufbestätigung aus	Anrufbestätigung ausschalten. Vor dem Durchführen eines Telefonanrufs werden Sie vom System nicht zur Bestätigung aufgefordert.
Sprachkommandoliste an	Anzeige der Sprachbefehle einschalten.
Sprachkommandoliste aus	Anzeige der Sprachbefehle ausschalten.

Automatische Reduzierung der Gebläsestufe

Bei Bedarf reduziert das System während der Verwendung von Sprachbefehlen die Gebläsestufe, um die Hintergrundgeräusche zu minimieren. Wenn Sie fertig sind, kehrt das System zur vorherigen Einstellung zurück.

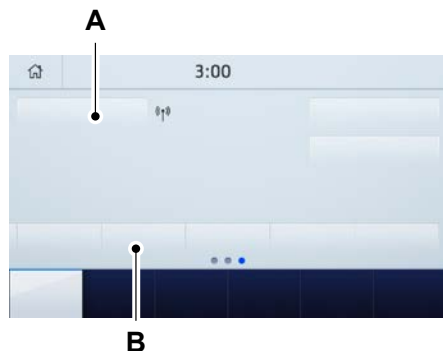
Ausschalten der automatischen Reduzierung der Gebläsestufe

Gleichzeitig die Taste **A/C** und die Taste für Umluft drücken.

UNTERHALTUNG



Die Option "Audio" in der Funktionsleiste auswählen.



- A Audioquelle. Auswählen, um eine andere Audioquelle zu wählen.
- B Senderspeicherplätze. Nach links wischen, um weitere Senderspeicherplätze anzuzeigen.

Zugriff auf diese Optionen erhalten Sie über den berührungsempfindlichen Bildschirm oder über Sprachbefehle.

Verwenden des Radios

Einstellen eines AM/FM-Radiosenders

1. **Quellen** auswählen.

2. **AM** oder **FM** auswählen.



E270235

3. Zum Ändern der Frequenz den Regler drehen.

Auswählen eines FM-Radiosenders aus einer Liste

1. **Quellen** auswählen.
2. **FM** auswählen.
3. **Sender** auswählen.
4. Radiosender aus der Liste auswählen.

Auswählen eines Digitalradiosenders aus einer Liste

1. **Quellen** auswählen.
2. **DAB** auswählen.
3. **Durchsuchen** auswählen.
4. Ein Ensemble auswählen.
5. Radiosender aus der Liste auswählen.

Manuelles Wechseln des Digitalradiosenders



E270235

Zum Wechseln des Senders den Regler drehen.

Automatisches Wechseln des Radiosenders



Drücken, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf aufwärts im Frequenzband durchzuführen.



Drücken, um zum vorigen Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf abwärts im Frequenzband durchzuführen.

Speichern eines Radiosenders

Die Stationstaste gedrückt halten.

Beachte: Das Radio wird kurz stummgeschaltet, um anzugeben, dass der Sender gespeichert wurde.

Einschalten von Verkehrsmeldungen

Verkehr (TA) auswählen.

Beachte: Wenn Sie die Verkehrsmeldungen einschalten, wird die aktive Audioquelle von den Verkehrsmeldungen der Radiosender unterbrochen, um Sie bei der Planung der Route zu unterstützen.

Wiedergabe von Musik von einem Bluetooth-Gerät per Streaming

Die Kompatibilität Ihres Geräts auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen.

Das Gerät koppeln. Siehe **Telefon** (Seite 422).

Quellen auswählen.



"Bluetooth" auswählen.

Suchen nach Titeln auf einem Bluetooth-Gerät

Durchsuchen auswählen.

Titel auswählen.

Beachte: Albumcover auswählen, um Informationen zum aktuell wiedergegebenen Titel anzuzeigen.

Wiedergabe von Titeln auf einem Bluetooth-Gerät in zufälliger Reihenfolge



Auswählen, um die Titel in zufälliger Reihenfolge wiedergeben.

Wiederholen von Titeln auf einem Bluetooth-Gerät



Wiederholungssymbol auswählen, um Titel zu wiederholen.

Beachte: Bei Bluetooth-Geräten im Audioformat können Sie einzelne oder alle Titel wiederholen. Bei Bluetooth-Geräten können Sie einzelne Titel, alle Titel oder alle Titel in einem Ordner wiederholen.

Beachte: Neben dem Wiederholungssymbol wird eine kleine Zahl eins angezeigt, um anzugeben, dass der Titel auf Wiederholen gesetzt ist. Ein kleines Ordnersymbol wird angezeigt, um anzugeben, dass der Ordner auf Wiederholen gesetzt ist.

Wiedergabe von Musik von einem USB- oder Media-Player

Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.

Quellen auswählen.



USB auswählen.

Beachte: Das System indiziert Ihre Musik, bevor Sie diese wiedergeben können.

Suchen nach Titeln auf einem USB- oder Media-Player

Durchsuchen auswählen.

Titel auswählen.

Beachte: Albumcover auswählen, um Informationen zum aktuell wiedergegebenen Titel anzuzeigen.

Beachte: Sie können auch nach dem Namen eines Albums, eines Künstlers, eines Hörbuchs, eines Genres, einer Wiedergabeliste, eines Podcasts oder eines Titels suchen.

Wiedergabe von Titeln auf einem USB- oder Media-Player in zufälliger Reihenfolge



Auswählen, um die Titel in zufälliger Reihenfolge wiedergeben.

Wiederholen von Titeln auf einem USB- oder Media-Player



Wiederholungssymbol auswählen, um Titel zu wiederholen.

Beachte: Bei USB- oder Media-Playern im Audioformat können Sie einzelne oder alle Titel wiederholen. Bei USB-Geräten oder Media-Playern können Sie einzelne Titel, alle Titel oder alle Titel in einem Ordner wiederholen.

Beachte: Neben dem Wiederholungssymbol wird eine kleine Zahl eins angezeigt, um anzugeben, dass der Titel auf Wiederholen gesetzt ist. Ein kleines Ordnersymbol wird angezeigt, um anzugeben, dass der Ordner auf Wiederholen gesetzt ist.

Unterstützte Geräte

Das System unterstützt die meisten USB- und Media-Player, einschließlich iOS- und Android-Geräte.

Unterstützte Dateiformate

Das System unterstützt folgende Dateiformate:

- Die Audiodateiformate MP3, MP4, WMA, WAV, AAC, AIFF, APE, DSD und FLAC.
- Die Dateierweiterungen MP3, WMA, WAV, M4A, M4B, AAC und FLAC.
- Die Dateisysteme FAT, exFAT und NTFS.

Audiodatei-Metadaten

Das System organisiert die Dateien auf Ihrem USB- oder Media-Player anhand von Metadaten-Tags. Metadaten-Tags enthalten Informationen über die Datei. Wenn die Metadaten-Tags für die Dateien auf Ihrem USB- oder Media-Player keine Informationen enthalten, werden sie vom System als unbekannt klassifiziert. Das System kann bis zu 50.000 Titel auf einem USB- oder Media-Player und bis zu 10 Geräte indizieren.

KLIMATISIERUNG

Die Klimaanlageantaste auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm berühren, um auf die Innenraumklimatisierung zuzugreifen.

Beachte: Die Temperatureinheiten können zwischen Fahrenheit und Celsius umgeschaltet werden. Siehe **Einstellungen** (Seite 431).

Zugreifen auf das Menü der Innenraumklimatisierung



Die Taste berühren, um auf weitere Bedienelemente für die Innenraumklimatisierung vorn zuzugreifen.

Einstellen des Luftstroms



Die Taste berühren, um den Luftstrom durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe und die Entfeuchterdüsen zu leiten.



Die Taste berühren, um den Luftstrom durch die Luftdüsen des Armaturenbretts zu leiten.



Die Taste berühren, um den Luftstrom durch die Luftdüsen des Fußraums zu leiten.

Der Luftstrom kann über eine beliebige Kombination dieser Luftdüsen geleitet werden.

Einstellen der Gebläsestufe



Die Taste oben oder unten berühren, um das Luftdurchsatzvolumen im Fahrzeug zu vergrößern oder zu vermindern.

Einstellen der Temperatur

Die Taste oben oder unten des linken Temperaturreglers berühren, um die Temperatur auf der linken Seite einzustellen.

Beachte: Mit diesem Bedienelement wird auch die Temperatur auf der rechten Seite eingestellt, wenn Sie den Zwei-Zonen-Modus ausschalten.

Die Taste oben oder unten des rechten Temperaturreglers berühren, um die Temperatur auf der rechten Seite einzustellen.

Ein- und Ausschalten des Automatikmodus



Die Taste berühren, um den automatischen Betrieb zu aktivieren, dann die Temperatur einstellen.

Das System stellt die Gebläsestufe, die Luftverteilung, den Klimaanlagebetrieb sowie die Außen- oder Umluft ein, um die Temperatur im Fahrzeug auf dem von Ihnen eingestellten Wert zu halten.

Ein- und Ausschalten der Klimaanlage



Ein Popup-Fenster mit den Optionen für die Klimaanlage wird auf dem Bildschirm angezeigt.

MAX A/C: Die Taste berühren, um die maximale Kühlung einzustellen. Die Temperatur für Fahrer und Beifahrer wird auf LO eingestellt, Umluft strömt durch die Düsen des Armaturenbretts, die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet, und das Gebläse wird automatisch auf die höchste Stufe eingestellt.

A/C: Berühren, um die Klimaanlage ein- oder auszuschalten. Die Klimaanlage mit Umluft verwenden, um die Kühlleistung und Effizienz zu steigern.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen, z. B. bei aktivierter maximaler Entfrostdung, verbleibt der Klimaanlagekompressor möglicherweise in Betrieb, nachdem die Klimaanlage abgeschaltet wurde.

Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung



Die Taste berühren.

Ein- und Ausschalten der beheizten und belüfteten Sitze



Die Taste berühren, um die verschiedenen Einstellungen für die beheizten und belüfteten Sitze zu durchlaufen.

Ein- und Ausschalten des Zwei-Zonen-Modus



Die Taste berühren, um die Temperatursteuerung für die rechte Fahrzeugseite freizugeben.

Ein- und Ausschalten der beheizten Außenspiegel



Die Taste berühren.

Ein- und Ausschalten der beheizbaren Windschutzscheibe



Die Taste berühren, um die Windschutzscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Windschutzscheibe schaltet sich nach kurzer Zeit aus.

Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe



Die Taste berühren, um die Heckscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien.

Ein- und Ausschalten der beheizten Sitze



Die Taste berühren, um die verschiedenen Heizeinstellungen zu durchlaufen.

Ein- und Ausschalten des beheizten Lenkrads



Die Taste berühren.

Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung



Die Taste berühren, um die maximale Kühlung einzustellen.

Umluft strömt durch die Lufterdosen des Armaturenbretts, die Klimaanlage wird eingeschaltet, und der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe eingestellt.

Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrostsung



Die Taste berühren, um die maximale Entfrostsung einzustellen.

Luft strömt durch die Lufterdosen der Windschutzscheibe, und der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe eingestellt.

Sie können diese Einstellung auch verwenden, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen.

Beachte: Um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, kann bei maximaler Entfrostsung keine Umluft ausgewählt werden.

Beachte: Bei Auswahl der maximalen Entfrostsstufe wird außerdem die heizbare Heckscheibe eingeschaltet.

Ein- und Ausschalten der Umluft



Die Taste berühren, um zwischen Außen-, d. h. Frischluft, und Umluft umzuschalten.

Die Luft im Fahrgastraum wird umgewälzt. Bei Verwendung zusammen mit **A/C** kann dies die Zeit verringern, die zum Abkühlen des Innenraums erforderlich ist, und außerdem das Eindringen von unerwünschten Gerüchen in das Fahrzeug verhindern.

Beachte: In allen Luftstrommodi außer **MAX A/C** wird die Umlufteinstellung u. U. deaktiviert bzw. ihre Auswahl verhindert, um ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern. Bei heißem Wetter wird die Umluft in verschiedenen Luftverteilungskombinationen außerdem u. U. zu- oder abgeschaltet, um die Kühlleistung zu verbessern.

Ein- und Ausschalten der belüfteten Sitze



Die Taste berühren, um die verschiedenen Einstellungen für die belüfteten Sitze zu durchlaufen.

Zugreifen auf die Bedienelemente für die Innenraumklimatisierung hinten



Die Taste berühren, um auf weitere Bedienelemente für die Innenraumklimatisierung hinten zuzugreifen.

Anzeige für Sperre der Innenraumklimatisierung hinten



Die Taste berühren.

Leuchtet die Anzeige auf, können die Einstellungen für die Fondpassagiere nur über die vorderen Bedienelemente geändert werden.

Ein- und Ausschalten des Automatikmodus hinten



Die Taste berühren, um den automatischen Betrieb hinten zu aktivieren, dann die Temperatur einstellen.

Ein- und Ausschalten der beheizten und belüfteten Sitze hinten



Die Taste berühren, um die verschiedenen Einstellungen für die beheizten und belüfteten Sitze zu durchlaufen.

Ein- und Ausschalten der beheizten Sitze hinten



Die Taste berühren, um die verschiedenen Heizeinstellungen zu durchlaufen.

Ein- und Ausschalten der belüfteten Sitze hinten



Die Taste berühren, um die verschiedenen Einstellungen für die belüfteten Sitze zu durchlaufen.

TELEFON



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Die Kompatibilität Ihres Geräts auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen.

Erstmaliges Koppeln Ihres Mobiltelefons

Das Einstellungsmenü des Mobiltelefons öffnen und Bluetooth einschalten. Sicherstellen, dass Ihr Mobiltelefon sichtbar ist. Weitere Informationen finden sich im Handbuch Ihres Mobiltelefons.



Die Option "Telefon" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Telefon koppeln** auswählen.

Beachte: Eine Meldung fordert Sie auf, Ihr Fahrzeugmodell auf dem Mobiltelefon zu suchen.

2. Das Fahrzeug auf dem Mobiltelefon auswählen.

Beachte: Auf Ihrem Mobiltelefon und auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm wird eine Zahl angezeigt.

3. Bestätigen, dass die auf dem Mobiltelefon angezeigte Zahl mit der Zahl auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm übereinstimmt.

Beachte: Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm wird angezeigt, dass Ihr Mobiltelefon erfolgreich gekoppelt wurde.

4. Bei Aufforderung das Telefonbuch von Ihrem Mobiltelefon herunterladen.

Beachte: Wird mehr als ein Mobiltelefon gekoppelt, mit den Telefoneinstellungen das Primär-Telefon festlegen. Diese Einstellung kann jederzeit geändert werden.

Verwenden des Mobiltelefons

Liste letzte Anrufe

Liste der letzten Anrufe anzeigen und einen Eintrag auswählen.

Kontakte

Ein intelligentes Suchfeld für die Suche nach Kontakten öffnen. Die Kontakte können mit der Schaltfläche "Liste" alphabetisch sortiert werden.

Ihr Telefon

Klingel- und Warntöne ändern oder ein anderes Mobiltelefon koppeln.

Gerät wechseln

Die Liste der gekoppelten oder verbundenen Geräte anzeigen, die ausgewählt werden können.

Bitte nicht stören

Eingehende Anrufe abweisen sowie Klingel- und Warntöne ausschalten.

Telefon Tastatur

Eine Nummer direkt wählen.

SMS

Auf dem Mobiltelefon vorliegende Nachrichten anzeigen.

Siri

Eine Verbindung mit Siri auf Ihrem iOS-Gerät herstellen.

Telefon-Sprachassistent

Eine Verbindung mit dem Spracheingabedienst auf Ihrem Android-Gerät herstellen.

SMS

Einstellen der SMS-Benachrichtigung

iOS

1. Das Einstellungsmenü des Mobiltelefons öffnen.
2. "Bluetooth" auswählen.

3. Das Infosymbol rechts neben Ihrem Fahrzeug auswählen.
4. Die SMS-Benachrichtigung einschalten.

Android

1. Das Einstellungsmenü des Mobiltelefons öffnen.

2. "Bluetooth" auswählen.
3. Die Option für Profile auswählen.
4. Das Telefonprofil auswählen.
5. Die SMS-Benachrichtigung einschalten.

Verwenden der SMS-Funktion

Menüelement	Beschreibung
Anhören	SMS anhören.
Anz.	SMS anzeigen.
Anrufen	Absender anrufen.
Antworten	Auf die SMS mit einer Standard-SMS antworten.

Apple CarPlay

1. Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
2. Die Anweisungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm befolgen.

Beachte: Bestimmte Funktionen des Systems sind bei der Verwendung von Apple CarPlay nicht verfügbar.

Deaktivieren von Apple CarPlay

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **Apple CarPlay-Einstellungen** auswählen.
3. **Apple CarPlay** ausschalten.

Android Auto

1. Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.

2. Die Anweisungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm befolgen.

Beachte: Gegebenenfalls muss im Menü "Einstellungen" die Option "Android Auto" aktiviert werden.

Beachte: Bestimmte Funktionen des Systems sind bei der Verwendung von Android Auto nicht verfügbar.

Deaktivieren von Android Auto

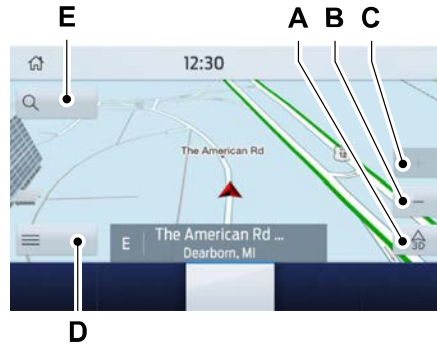
1. **Einstellungen** auswählen.
2. **Android Auto** auswählen.
3. **Android Auto** ausschalten.

NAVIGATION

Beachte: Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Webseite Ihres Landes.



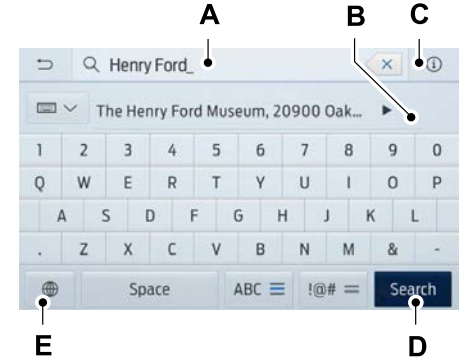
Die Option "Navigation" in der Funktionsleiste auswählen.



- A Menü "Kartendarstellung".
- B Herauszoomen.
- C Hineinzoomen.
- D Menü "Zielführung".
- E Menü "Zieleingabe".

Zieleingabe

Zieleingabe über den Bildschirm zur Texteingabe



- A Texteingabefeld.
- B Automatische Vorschläge auf Grundlage des eingegebenen Textes.
- C Informationssymbol.
- D Suche.
- E Tastatureinstellungen.

Beachte: Durch Auswählen eines Vorschlags werden die Details in das Texteingabefeld kopiert.

Beachte: Das Ziel kann in verschiedenen Formaten eingegeben werden: **Ort Straße Nummer, Ort Nummer Straße**, Postleitzahl oder Sonderziel.

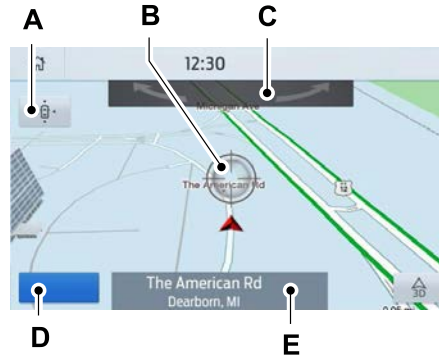
Beachte: Das Land des Ziels muss nicht eingegeben werden.

Beachte: Um Umlaute oder Zeichen mit Akzenten einzugeben, beispielsweise **ä** oder **é**, den entsprechenden Buchstaben auf der Tastatur drücken und halten.

Suchen auswählen.

Start auswählen, um Zielführung zu starten.

Zieleingabe über den Kartenbildschirm



- A Karte neu zentrieren.
- B Ausgewählter Ort.
- C 3D-Kartenrotation. Nach links oder rechts wischen.
- D Zielführung starten.
- E Name des Ziels.

Den Ort auf der Karte auswählen.

Start auswählen, um Zielführung zu starten.

Ändern des Kartenformats

Die Karte kann in einem der folgenden Formate angezeigt werden:

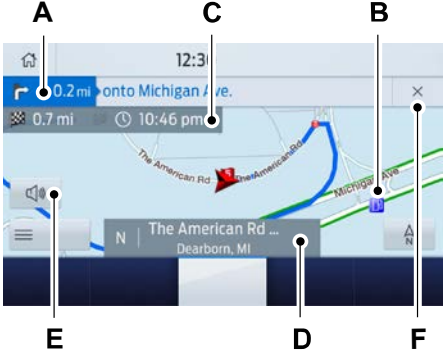
- Zweidimensionale Karte mit der Fahrtrichtung nach oben auf dem Bildschirm.
- Zweidimensionale Karte mit Norden oben auf dem Bildschirm.
- Dreidimensionale Karte mit der Fahrtrichtung nach vorn.

Zoom

Auf der Karte können mehr oder weniger Details angezeigt werden.

Beachte: Das Verkleinern bzw. Vergrößern ist gestengesteuert durch Zusammen- bzw. Auseinanderziehen der Finger möglich. Zum Vergrößern zwei Finger auf den Bildschirm legen und auseinanderziehen. Zum Verkleinern zwei Finger auf den Bildschirm legen und zusammenziehen.

Zielführung



- A Wegbeschreibung. Auswählen, um die letzte Navigationsansage anzuhören.
- B Sonderziel.
- C Geschätzte Ankunftszeit, Entfernung bis zum Ziel oder Zeit bis zum Ziel.
- D Aktuelle Straße.
- E Navigationsansagen stummschalten.
- F Zielführung abbrechen.

Beachte: Zum Ändern der Lautstärke der Navigationsansagen während einer Navigationsansage die Lautstärkeregelung drehen.

Menü "Zielführung"

Menüelement	Beschreibung
Bildschirmanzeige	Karteneinstellungen für Zielführung anpassen.
Ganze Karte	Bei aktiver Zielführung eine bildschirmfüllende Karte anzeigen.
Info zu Autobahnausf.	Informationen über Ausfahrten für die aktuelle Route anzeigen.
Wegbeschreibung	Wegbeschreibung für die aktuelle Route anzeigen. Eine Straße auswählen, um diese zu vermeiden.
Verkehrslage	Verkehrsstörungen in der Nähe oder auf der aktuellen Route anzeigen. ¹

SYNC™ 3

Menüelement	Beschreibung
Navigationseinstellungen	Navigationseinstellungen anpassen.
Wo bin ich?	Informationen zum aktuellen Standort anzeigen.
Route abbrechen	Zielführung abbrechen.
Route anzeigen	Vollständige aktuelle Route auf der Karte anzeigen.
Umleitung	Eine Alternative zur aktuellen Route anzeigen.
Zwischenziele bearbeiten	Wegpunkte neu ordnen oder entfernen.
Reihenfolg. optim.	Das System legt die Reihenfolge der Wegpunkte für Sie fest.
Start	Zum nächsten Bildschirm wechseln und eine neue Route starten.
Suchen	Zieladresse eingeben.
Zu Hause	Gespeicherte Heimatadresse als Ziel festlegen.
Im Büro	Gespeicherte Arbeitsstätte als Ziel festlegen.
Bevorzugte Ziele	Liste der bevorzugten Ziele anzeigen und einen Eintrag auswählen.
Letzte Ziele	Liste der zuvor eingegebenen Ziele anzeigen und einen Eintrag auswählen.
Sonderziel	Sonderzielkategorien anzeigen.

¹ Abhängig vom Verkehrsfunksender oder Live-Verkehrsfunk.

Einstellen der Lautstärke der Navigationsansagen

Die Lautstärkeregulierung drehen, wenn eine Navigationsansage wiedergegeben wird, um deren Lautstärke zu ändern.

Beachte: Falls die Lautstärke versehentlich auf null gestellt wurde, die Taste für die Wegbeschreibung drücken, um die letzte Navigationsansage erneut wiederzugeben, und die Lautstärke dann auf den gewünschten Pegel einstellen.

Stummschalten der Navigationsansagen



Die Option "Navigationsansagen stummschalten" auswählen, um die Navigationsansagen stummzuschalten.

Beachte: Das System schaltet die nächste und alle künftigen Navigationsansagen stumm.

Hinzufügen von Wegpunkten

Sie können einen Wegpunkt zu einer Navigationsroute als Ziel entlang Ihrer Route auswählen. Bis zu fünf Wegpunkte können hinzugefügt werden.

1. Suchoption auf der Karte auswählen.
2. Ziel festlegen.
3. Das Flaggensymbol auswählen.

4. **Start** auswählen.

Abbrechen der Zielführung

Abbrechen der Zielführung aus dem Menü "Zielführung"



Auf dem aktiven Zielführungsbildschirm die Menüoption "Zielführung" auswählen.

Route abbrech. auswählen.

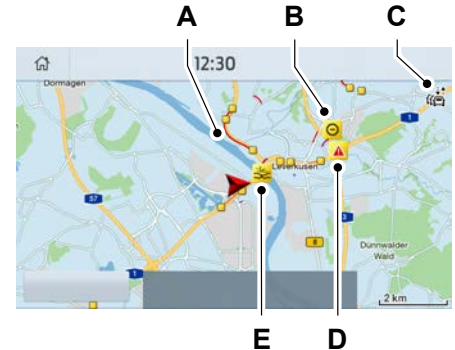
Abbrechen der Zielführung aus der Hauptkarte



Das Symbol in der oberen rechten Ecke der Hauptkarte auswählen, um die Zielführung abzubrechen.

Live Traffic (falls vorhanden)

Live Traffic liefert Ihnen Informationen zum Verkehr annähernd in Echtzeit, damit Sie die schnellste Route zu Ihrem Zielort planen können. Sie müssen über ein aktives Abonnement für Live Traffic verfügen.



- A Verkehrsstau.
- B Straßensperre.
- C Live Traffic aktiv.
- D Dringliche Warnung.
- E Verkehrsstörung.

Einschalten von Live Traffic

Beachte: Sicherstellen, dass das Modem aktiviert ist. Siehe **Vernetztes Fahrzeug** (Seite 382).

1. **Einstellungen** auswählen.

2. **FordPass Connect** auswählen.
3. **Konnektivitätseinstellungen** auswählen.
4. **Fahrzeugkonnektivität** einschalten.
5. **Standort** einschalten.
6. **Fahrzeugdaten und Fernbedienung** einschalten.
7. **Live Traffic** einschalten.

Aktualisierung der Navigationskarten

Aktualisierungen der Navigationskarten sind über die regionale Ford-Website oder Ihren Händler erhältlich.

Die digitalen Karten für die Navigationsanwendung werden von HERE bereitgestellt. Sollten Sie Kartenfehler finden, können Sie sie unter www.here.com direkt an HERE melden. HERE wertet alle gemeldeten Kartenfehler aus und meldet sich per E-Mail mit dem Ergebnis der Auswertung zurück.

ANWENDUNGEN

Beachte: Weitere Informationen zu verfügbaren Apps finden Sie auf der Website Ihres Landes.

Wenn Sie zum ersten Mal eine App über das System starten, fordert das System Sie möglicherweise auf, der App bestimmte Berechtigungen zu gewähren. Sie können die Berechtigungen, die Sie gewährt haben, jederzeit prüfen und ändern, sofern das Fahrzeug nicht in Bewegung ist. Siehe **Einstellungen** (Seite 431).

Beachte: Wir empfehlen, Ihren Datentarif zu prüfen, bevor Sie Apps über das System nutzen. Durch die Nutzung könnten zusätzlichen Gebühren entstehen.

Beachte: Wir empfehlen, die Geschäftsbedingungen des jeweiligen App-Anbieters sowie die Datenschutzrichtlinie zu prüfen, bevor Sie die entsprechende App nutzen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Sie über ein aktives Konto für die Apps verfügen, die Sie über das System verwenden möchten.

Beachte: Einige Apps funktionieren ohne weitere Einrichtung. Bei anderen müssen einige persönliche Einstellungen vorgenommen werden, bevor Sie sie verwenden können.

Verwenden von Apps auf einem iOS-Gerät



Die Option "Apps" in der Funktionsleiste auswählen.

1. Wenn Ihr Gerät über USB verbunden ist, Apple CarPlay ausschalten. Siehe **Telefon** (Seite 422).
2. Das Gerät an einen USB-Anschluss anschließen oder mit Bluetooth koppeln und verbinden.
3. Falls Sie aufgefordert werden, CarPlay zu aktivieren, die Option **Deaktivieren** auswählen.
4. Die Apps, die über SYNC genutzt werden sollen, auf Ihrem Gerät starten.

Beachte: Wenn Sie die Apps auf Ihrem Gerät schließen, können Sie sie nicht über das System nutzen.

5. Die gewünschte App auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen.

Beachte: Wenn eine Navigations-App verwendet werden soll, das Gerät an einen USB-Anschluss anschließen. Bei der Verwendung einer Navigations-App müssen das Gerät entsperrt und die App geöffnet verbleiben.

Verwenden von Apps auf einem Android-Gerät



Die Option "Apps" in der Funktionsleiste auswählen.

1. Wenn Ihr Gerät über USB verbunden ist, Android Auto ausschalten. Siehe **Telefon** (Seite 422).
2. In der Kachel "Mobile Apps-Einstellungen" die Option **Mobile Apps über USB aktivieren** einschalten.
3. Das Gerät koppeln. Siehe **Telefon** (Seite 422).
4. Die Apps, die über SYNC genutzt werden sollen, auf Ihrem Gerät starten.

Beachte: Wenn Sie die Apps auf Ihrem Gerät schließen, können Sie sie nicht über das System nutzen.

5. **Mobile Apps suchen** auswählen.

Beachte: Das System führt eine Suche nach kompatiblen Apps durch, die auf dem Gerät ausgeführt werden, und stellt eine Verbindung mit diesen her.

6. Die gewünschte App auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen.

Beachte: Mobile Apps auf Ihrem System nutzen den USB-Anschluss, um eine Verbindung mit SYNC herzustellen. Einige Geräte können möglicherweise keine Musik mehr über USB wiedergeben, wenn mobile Apps aktiviert sind.

Verwenden der mobilen Navigation auf einem Android-Gerät

1. Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
2. Android Auto ausschalten. Siehe **Telefon** (Seite 422).
3. In der Kachel "Mobile Apps-Einstellungen" die Option **Mobile Apps über USB aktivieren** einschalten.
4. Die Option "Apps" in der Funktionsleiste auswählen.
5. Die gewünschte Navigations-App auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen.

Beachte: Bei der Verwendung einer Navigations-App müssen das Gerät entsperrt und die App geöffnet verbleiben.

Beachte: Mobile Apps auf Ihrem System nutzen den USB-Anschluss, um eine Verbindung mit SYNC herzustellen. Einige Geräte können möglicherweise keine Musik mehr über USB wiedergeben, wenn mobile Apps aktiviert sind.

EINSTELLUNGEN



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

Eine Kachel auswählen, um auf die entsprechenden Einstellungen zuzugreifen.



Diese Option auswählen, um zusätzliche Informationen anzuzeigen.

Umgebungsbeleuchtung

Sie können die Einstellungen für die Umgebungsbeleuchtung anpassen.

Android Auto

Sie können Android Auto ein- und ausschalten.

Apple CarPlay

Sie können Apple CarPlay ein- oder ausschalten.

Audiosystem

Sie können die Audioeinstellungen anpassen.

Automatische Aktualisierungen

Sie können die automatischen Aktualisierungen ein- und ausschalten sowie die Einstellungen anpassen.

Bluetooth

Sie können Bluetooth ein- und ausschalten sowie Ihr Mobiltelefon koppeln.

Uhr

Sie können die Uhreinstellungen anpassen.

Anzeige

Sie können die Anzeigeeinstellungen anpassen, z. B. die Helligkeit und die automatische Helligkeitsregelung.

Notruf-Assistent

Sie können den Notruf-Assistenten ein- und ausschalten.

FordPass

Sie können die FordPass-Einstellungen anpassen.

Allgemeines

Sie können die Einstellungen für Sprache, Maßeinheiten u. a. anpassen sowie das System zurückzusetzen.

Mobile Apps

Sie können die Berechtigungen anpassen sowie mobile Apps aktivieren, deaktivieren und aktualisieren.

Navigation (falls vorhanden)

Sie können die Navigationseinstellungen anpassen, z. B. Kartenpräferenzen und Routenführung.

Telefon

Sie können Ihr Gerät verbinden und trennen sowie die Einstellungen des verbundenen Geräts verwalten.

Sitze (falls vorhanden)

Sie können die Position und Massagefunktion der Sitze anpassen.

Klang

Sie können die Klangeinstellungen anpassen.

Parkdienst-Modus (falls vorhanden)

Sie können den Parkdienst-Modus aktivieren und deaktivieren.

Fahrzeug (falls vorhanden)

Sie können die Kameraeinstellungen anpassen.

Sprachsteuerung

Sie können die Einstellungen für die Sprachsteuerung anpassen.

WLAN

Sie können das WLAN ein- und ausschalten sowie die Einstellungen anpassen.

FEHLERSUCHE FÜR SYNC™ 3

Spracherkennung

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Das System versteht nicht, was ich sage.	<ul style="list-style-type: none">– Sie verwenden die falschen Sprachbefehle.<ul style="list-style-type: none">• Siehe Verwendung von Spracherkennung (Seite 407).• Eine vollständige Liste der Sprachbefehle finden Sie auf der Ford-Webseite Ihres Landes.– Sie sprechen zu früh.<ul style="list-style-type: none">• Auf die Sprachaufforderung warten, bevor Sie sprechen.

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Das System versteht den Namen eines Titels oder Künstlers nicht.	<ul style="list-style-type: none"> – Einschränkung des Geräts. Bluetooth unterstützt keine Sprachbefehle. <ul style="list-style-type: none"> • Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden. • Bei iOS-Geräten die Sprachsteuerungstaste am Lenkrad drücken, um mittels Siri die gewünschten Titel abzuspielen. – Sie verwenden die falschen Sprachbefehle. <ul style="list-style-type: none"> • Siehe Verwendung von Spracherkennung (Seite 407). • Eine vollständige Liste der Sprachbefehle finden Sie auf der Ford-Webseite Ihres Landes. – Sie sprechen den Namen nicht genau so aus, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. <ul style="list-style-type: none"> • Den Namen des Titels oder Künstlers genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. Alle Abkürzungen im Namen buchstabieren. Der Name des Titels oder Künstlers enthält möglicherweise Sonderzeichen, die vom System nicht erkannt werden. – Der Name enthält Sonderzeichen, z. B. *, - oder +. <ul style="list-style-type: none"> • Die Dateien auf dem Gerät umbenennen oder die Titel über den berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen und abspielen.
Das System versteht den Namen eines Kontakts im Telefonbuch auf meinem Gerät nicht und ruft den falschen Kontakt an.	<ul style="list-style-type: none"> – Sie sprechen den Namen nicht genau so aus, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. <ul style="list-style-type: none"> • Den Vor- und Nachnamen des Kontakts genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. Alle Abkürzungen im Namen buchstabieren. – Der Name enthält Sonderzeichen, z. B. *, - oder +. <ul style="list-style-type: none"> • Den Kontakt auf dem Gerät umbenennen oder den Kontakt über den berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen und anrufen.

SYNC™ 3

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Das System versteht fremdsprachige Namen von Kontakten im Telefonbuch auf meinem Gerät nicht.	<ul style="list-style-type: none"> – Sie sprechen den Namen nicht genau so aus, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. <ul style="list-style-type: none"> • Den Vor- und Nachnamen des Kontakts genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. Das System wendet die Ausspracheregeln für die ausgewählte Sprache auf die Kontaktnamen im Telefonbuch auf Ihrem Gerät an. Den Namen des Kontakts auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen und die Option zum Anhören verwenden, um eine Vorstellung davon zu erhalten, welche Aussprache das System erwartet.
Die Sprachaufforderungen des Systems und die Aussprache einiger Wörter scheinen nicht ganz korrekt zu sein.	<ul style="list-style-type: none"> – Einschränkung des Geräts. <ul style="list-style-type: none"> • Das System arbeitet mit Text-to-Speech-Technologie zur Umwandlung von Text in Sprache und verwendet keine aufgezeichnete menschliche Stimme, sondern eine synthetisch erzeugte Stimme.

USB und Bluetooth-Audio

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich kann mein Gerät nicht verbinden.	<ul style="list-style-type: none"> – Störung des Geräts. <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät trennen. Das Gerät ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen. – Problem mit der Kabelverbindung. <ul style="list-style-type: none"> • Das Kabel korrekt am Gerät und am USB-Anschluss des Fahrzeugs anschließen. – Das Kabel ist inkompatibel. <ul style="list-style-type: none"> • Das vom Hersteller des Geräts empfohlene Kabel verwenden.

SYNC™ 3

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
	<ul style="list-style-type: none"> – Falsche Geräteeinstellungen. <ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass das Gerät kein automatisches Installationsprogramm ausführt und keine Sicherheitseinstellungen aktiv sind. • Prüfen, ob das Gerät nicht so eingestellt ist, dass es nur auflädt. – Sperrbildschirm des Geräts ist aktiviert. <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät vor dem Verbinden entsperren.
Das System erkennt das Gerät nicht.	<ul style="list-style-type: none"> – Einschränkung des Geräts. <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät bei sehr heißen oder sehr kalten Temperaturen nicht im Fahrzeug zurücklassen.
Das System versteht den Namen eines Titels oder Künstlers nicht.	<ul style="list-style-type: none"> – Einschränkung des Geräts. Bluetooth unterstützt keine Sprachbefehle. <ul style="list-style-type: none"> • Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden. • Bei iOS-Geräten die Sprachsteuerungstaste am Lenkrad drücken, um mittels Siri die gewünschten Titel abzuspielen.
Ich kann keine Musik von meinem Bluetooth-fähigen Gerät streamen.	<ul style="list-style-type: none"> – Das Gerät ist inkompatibel. <ul style="list-style-type: none"> • Die Kompatibilität Ihres Geräts auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen. – Das Gerät ist nicht verbunden. <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät koppeln. Siehe Telefon (Seite 422). – Der Media-Player wird nicht ausgeführt. <ul style="list-style-type: none"> • Den Media-Player auf dem Gerät starten.

SYNC™ 3

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Das System erkennt die Musik auf meinem Gerät nicht.	<ul style="list-style-type: none"> – Metadaten der Musikdateien fehlen oder sind falsch, z. B. Künstler, Titel, Album oder Genre. <ul style="list-style-type: none"> • Die Dateien auf dem Gerät reparieren. – Dateien sind beschädigt. <ul style="list-style-type: none"> • Die Dateien auf dem Gerät reparieren. – Dateien sind mittels Nutzungsverwaltung geschützt. <ul style="list-style-type: none"> • Ein Gerät verwenden, das Dateien enthält, die nicht mittels Nutzungsverwaltung geschützt sind. – Dateiformat wird nicht unterstützt. <ul style="list-style-type: none"> • Die Dateien reparieren oder in ein unterstütztes Format umwandeln. Siehe Unterhaltung (Seite 416). – Geräteindizierung erforderlich. <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät neu indizieren. Siehe Einstellungen (Seite 431). – Sperrbildschirm des Geräts ist aktiviert. <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät vor dem Verbinden entsperren.

SYNC™ 3

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Manchmal kann ich auf meinem Gerät abgespielte Titel nicht hören.	<ul style="list-style-type: none"> – Störung des Geräts. <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät trennen. Das Gerät ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen.
Wenn ich mein iOS-Gerät trenne, wird die Audiolautstärke auf den Maximalwert gestellt.	<ul style="list-style-type: none"> – Einschränkung des Geräts. <ul style="list-style-type: none"> • Die Lautstärke auf dem Gerät verringern.
Das System spielt die Titel auf meinem USB-Laufwerk nicht in der richtigen Reihenfolge ab.	<p>Wenn das System die Titel auf dem USB-Laufwerk nicht in der richtigen Reihenfolge abspielt, beachten Sie die folgenden Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wenn Sie USB als Audioquelle auswählen, während die Indizierung noch läuft, spielt SYNC die Titel in alphabetischer Reihenfolge nach den Dateinamen im Stammverzeichnis ab. – Wenn Sie USB als Audioquelle auswählen, nachdem die Indizierung abgeschlossen wurde, spielt SYNC alle Titel in alphabetischer Reihenfolge nach dem Titel im ID3-Tag ab, unabhängig vom Speicherort der Titel. Wenn im ID3-Tag kein Titel vorhanden ist, verwendet SYNC den Dateinamen. – Wenn Sie im Menü die Option zum Abspielen aller Titel auswählen, spielt SYNC alle Titel in alphabetischer Reihenfolge nach dem Titel im ID3-Tag ab, unabhängig vom Speicherort der Titel. Wenn im ID3-Tag kein Titel vorhanden ist, verwendet SYNC den Dateinamen. – Wenn Sie einen Titel über die Option "Gerät durchsuchen" auswählen, spielt SYNC die Titel in alphabetischer Reihenfolge nach den Dateinamen im ausgewählten Ordner ab. SYNC spielt dann alle Titel in allen Unterordnern des ausgewählten Ordners ab.

Telefon

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Während eines Anrufs sind starke Hintergrundgeräusche zu hören.	<ul style="list-style-type: none"> – Die Einstellungen des Mobiltelefons sind falsch. <ul style="list-style-type: none"> • Die Audioeinstellungen des Mobiltelefons überprüfen und anpassen. Siehe Handbuch des Mobiltelefons.
Während eines Anrufs kann ich die andere Person hören, aber sie kann mich nicht hören.	<ul style="list-style-type: none"> – Störung des Mobiltelefons. <ul style="list-style-type: none"> • Das Mobiltelefon ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen. – Mikrofon des Mobiltelefons stummgeschaltet. <ul style="list-style-type: none"> • Die Stummschaltung des Mikrofons aufheben.
Während eines Anrufs kann ich die andere nicht Person hören, und sie kann mich nicht hören.	<ul style="list-style-type: none"> – Systemneustart erforderlich. <ul style="list-style-type: none"> • Das System neu starten. Die Zündung ausschalten und die Tür öffnen. Die Tür schließen und das Fahrzeug verriegeln. Warten, bis der berührungsempfindliche Bildschirm ausgeschaltet ist und die USB-Anschlüsse nicht mehr leuchten. Das Fahrzeug entriegeln, die Zündung einschalten und den Vorgang wiederholen.
Ich kann das Telefonbuch nicht herunterladen.	<ul style="list-style-type: none"> – Das Mobiltelefon ist inkompatibel. <ul style="list-style-type: none"> • Die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen. – Die Einstellungen des Mobiltelefons sind falsch. <ul style="list-style-type: none"> • Dem System erlauben, die Kontakte von Ihrem Mobiltelefon herunterzuladen. Siehe Handbuch des Mobiltelefons.

SYNC™ 3

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
	<ul style="list-style-type: none"> – Die Systemeinstellungen sind falsch. <ul style="list-style-type: none"> • Den automatischen Download des Telefonbuchs einschalten. Siehe Einstellungen (Seite 431). – Störung des Mobiltelefons. <ul style="list-style-type: none"> • Das Mobiltelefon ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen.
Es wird eine Meldung angezeigt, dass das Telefonbuch heruntergeladen wurde, aber es sind keine Kontakte vorhanden oder einige fehlen.	<ul style="list-style-type: none"> – Die Einstellungen des Mobiltelefons sind falsch. <ul style="list-style-type: none"> • Dem System erlauben, die Kontakte von Ihrem Mobiltelefon herunterzuladen. Siehe Handbuch des Mobiltelefons. • Den Speicherort der fehlenden Kontakte auf dem Mobiltelefon prüfen. Wenn sie auf der SIM-Karte gespeichert sind, diese in den Speicher des Mobiltelefons verschieben. – Die Systemeinstellungen sind falsch. <ul style="list-style-type: none"> • Den automatischen Download des Telefonbuchs einschalten. Siehe Einstellungen (Seite 431).

SYNC™ 3

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich kann mein Mobiltelefon nicht verbinden.	<ul style="list-style-type: none"> – Das Mobiltelefon ist inkompatibel. <ul style="list-style-type: none"> • Die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen. – Störung des Mobiltelefons. <ul style="list-style-type: none"> • Das Mobiltelefon ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen. • Die neueste Firmware des Mobiltelefons installieren. • Das Gerät aus dem System löschen, SYNC vom Gerät löschen und den Vorgang wiederholen. • Den automatischen Download des Telefonbuchs ausschalten. Siehe Einstellungen (Seite 431).
SMS-Funktion funktioniert nicht.	<ul style="list-style-type: none"> – Das Mobiltelefon ist inkompatibel. <ul style="list-style-type: none"> • Die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen. – Störung des Mobiltelefons. <ul style="list-style-type: none"> • Das Mobiltelefon ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen.
Ich kann SMS nicht anhören.	<ul style="list-style-type: none"> – Das Mobiltelefon ist inkompatibel. <ul style="list-style-type: none"> • Die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen.

Navigation (falls vorhanden)

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich kann keinen Straßennamen eingeben, wenn ich im Ausland bin.	<ul style="list-style-type: none">– Die Eingabemethode ist falsch.<ul style="list-style-type: none">• Die Straßennamen zusammen mit dem Land eingeben.
Das System erkennt keine Koordinaten.	<ul style="list-style-type: none">– Sie verwenden das falsche Format für die Koordinaten.<ul style="list-style-type: none">• Verwenden Sie das Format ##. #####, ##. ##### (für N/S, O/W). Geben Sie vor den Koordinaten ein Minuszeichen ein, wenn die Richtung Westen ist, und geben Sie einen positiven Wert ein, wenn die Richtung Osten ist. 12.5412 bedeutet z. B. Osten und -12.5412 Westen.

Apps

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Das System findet keine Apps.	<ul style="list-style-type: none"> – Das Gerät ist inkompatibel. <ul style="list-style-type: none"> • Sie benötigen ein Android-Gerät mit OS 4.3 oder höher oder ein iOS-Gerät mit iOS 8.0 oder höher. Das Android-Gerät koppeln und verbinden, um nach AppLink-fähigen Apps zu suchen. Das Android- oder iOS-Gerät an einen USB-Anschluss anschließen oder mit Bluetooth koppeln und verbinden.
Ich habe ein kompatibles Gerät, es ist korrekt verbunden, aber das System findet immer noch keine Apps.	<ul style="list-style-type: none"> – Auf Ihrem Gerät sind keine AppLink-fähigen Apps installiert. <ul style="list-style-type: none"> • Die neueste Version der App herunterladen und installieren. – Auf Ihrem Gerät werden keine AppLink-fähigen Apps ausgeführt. <ul style="list-style-type: none"> • Die betreffenden Apps starten, damit sie vom System gefunden werden, und ggf. bei den Apps anmelden. – Die App-Einstellungen sind falsch. <ul style="list-style-type: none"> • Die App-Einstellungen auf dem Gerät prüfen und anpassen und SYNC ggf. Zugriff auf die App erlauben.
Ich habe ein kompatibles Gerät, es ist korrekt verbunden und meine Apps werden ausgeführt, aber das System findet immer noch keine Apps.	<ul style="list-style-type: none"> – Die Apps wurden nicht vollständig geschlossen. <ul style="list-style-type: none"> • Die Apps neu starten, dann den Vorgang wiederholen. • Wenn auf dem Android-Gerät Apps mit einer Option zum Beenden oder Schließen vorhanden sind, diese verwenden und die Apps neu starten. Alternativ dazu können Sie die Option "Stoppen erzwingen" im Einstellungsmenü Ihres Geräts verwenden. • Bei iOS-Geräten mit iOS 7.0 oder höher zweimal auf den Home-Button des Geräts tippen und dann die App nach oben wischen, um sie zu schließen.

SYNC™ 3

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich habe ein Android-Gerät, es ist korrekt verbunden, ich habe meine Apps neu gestartet und sie werden ausgeführt, aber das System findet sie trotzdem nicht.	<ul style="list-style-type: none"> – Ein Problem, das bei einigen älteren Versionen von Android vorliegt, kann dazu führen, dass Apps nicht gefunden werden. <ul style="list-style-type: none"> • Bluetooth aus- und wieder einschalten, um das System zu zwingen, sich neu mit dem Gerät zu verbinden.
Ich habe ein iOS-Gerät, es ist korrekt verbunden, ich habe meine Apps neu gestartet und sie werden ausgeführt, aber das System findet sie trotzdem nicht.	<ul style="list-style-type: none"> – Problem mit der Kabelverbindung. <ul style="list-style-type: none"> • Das Kabel vom Gerät trennen, einen Moment warten und das Gerät neu anschließen, um das System zu zwingen, sich neu mit dem Gerät zu verbinden.
Ich habe ein Android-Gerät, auf dem eine Medien-App ausgeführt wird, die das System gefunden hat, aber ich kann nichts hören, oder der Ton ist nur sehr leise.	<ul style="list-style-type: none"> – Die Gerätelautstärke ist niedrig. <ul style="list-style-type: none"> • Die Lautstärke auf dem Gerät anheben.
Ich habe ein Android-Gerät, auf dem mehrere kompatible Apps ausgeführt werden, aber das System findet nicht alle.	<ul style="list-style-type: none"> – Einschränkung des Geräts. Einige Android-Geräte unterstützen nur eine begrenzte Anzahl an Bluetooth-Ports, über die Apps eine Verbindung einrichten können. Wenn Sie mehr Apps auf Ihrem Gerät ausführen als verfügbare Bluetooth-Ports vorhanden sind, kann das System nicht alle Apps finden. <ul style="list-style-type: none"> • Einige Apps schließen, damit das System diejenigen findet, die Sie verwenden möchten.

WLAN-Verbindung

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich kann keine Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk herstellen.	<ul style="list-style-type: none"> – Passwortfehler. <ul style="list-style-type: none"> • Das korrekte Passwort für das Netzwerk eingeben. – Das Netzwerksignal ist schwach. <ul style="list-style-type: none"> • Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird. – Mehrere Zugangspunkte mit derselben SSID sind in Reichweite. <ul style="list-style-type: none"> • Einen eindeutigen Namen für Ihre SSID verwenden. Den Standardnamen nur verwenden, wenn er eine eindeutige Kennung wie z. B. die MAC-Adresse enthält.
Die WLAN-Verbindung wird nach erfolgreichem Herstellen der Verbindung getrennt.	<ul style="list-style-type: none"> – Das Netzwerksignal ist schwach. <ul style="list-style-type: none"> • Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.
Ich befinde mich in der Nähe eines WLAN-Hotspots, aber die Signalstärke des Netzwerks ist schwach.	<ul style="list-style-type: none"> – Das Netzwerksignal ist gestört. <ul style="list-style-type: none"> • Falls das Fahrzeug mit einer beheizbaren Windschutzscheibe ausgestattet ist, das Fahrzeug so positionieren, dass die Windschutzscheibe nicht zum WLAN-Hotspot weist. • Wenn eine metallische Tönung an den Fenstern, nicht aber an der Windschutzscheibe vorhanden ist, das Fahrzeug so positionieren, dass die Windschutzscheibe zum WLAN-Hotspot weist, oder die zum Hotspot weisenden Fenster öffnen. • Bei metallischer Tönung an den Fenstern und der Windschutzscheibe die Fenster öffnen, die zum Hotspot weisen. • Wenn sich das Fahrzeug in einer Garage befindet und die Garagentür geschlossen ist, die Garagentür öffnen.

SYNC™ 3

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
In der Liste der verfügbaren Netzwerke sehe ich ein Netzwerk nicht, das eigentlich vorhanden sein müsste.	<ul style="list-style-type: none"> – Das Netzwerk ist verborgen. <ul style="list-style-type: none"> • Das Netzwerk sichtbar machen und den Vorgang wiederholen.
Software-Downloads dauern zu lange.	<ul style="list-style-type: none"> – Das Netzwerksignal ist schwach. <ul style="list-style-type: none"> • Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird. – Der WLAN-Hotspot ist stark ausgelastet oder die Internetverbindung ist langsam. <ul style="list-style-type: none"> • Zuverlässigeren WLAN-Hotspot verwenden.
Das System scheint sich mit einem WLAN-Netzwerk mit hervorragender Signalstärke zu verbinden, aber die Software wird trotzdem nicht aktualisiert.	<ul style="list-style-type: none"> – Es ist keine Softwareaktualisierung verfügbar. – Das WLAN-Netzwerk erfordert ein Abonnement, oder die Geschäftsbedingungen müssen akzeptiert werden. <ul style="list-style-type: none"> • Die Verbindung mit einem anderen Gerät testen. Wenn das WLAN-Netzwerk ein Abonnement erfordert oder Geschäftsbedingungen akzeptiert werden müssen, den Dienstanbieter des Netzwerks kontaktieren.

Rücksetzen des Systems

1. Die Taste für den Suchlauf vorwärts und die Einschalttaste des Audiogeräts gleichzeitig drücken und gedrückt halten, bis der Bildschirm schwarz wird.
2. Drei Minuten warten, bis das System vollständig zurückgesetzt ist.

3. Die Einschalttaste des Audiogeräts drücken, um das System einzuschalten.

Beachte: Sie können das System zurücksetzen, um ausgefallene Funktionen wiederherzustellen. Beim Zurücksetzen des Systems wird die Funktionalität wiederhergestellt; von Ihnen gespeicherte Daten werden nicht gelöscht.

Weitere Informationen und Unterstützung

Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragshändler, oder besuchen Sie die Ford-Webseite Ihres Landes.

ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT



ACHTUNG: Platzieren Sie keine Gegenstände oder Montagematerialien auf der Airbag-Abdeckung, auf der Seite der Sitzlehnen (der Vordersitze) oder in Bereichen der Vordersitze, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Airbag kommen könnten. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Verletzungsgefahr bei Unfällen erhöhen.



ACHTUNG: Keine Antennenkabel an die ursprüngliche Verkabelung des Fahrzeugs, Kraftstoffleitungen und Bremsleitungen befestigen.



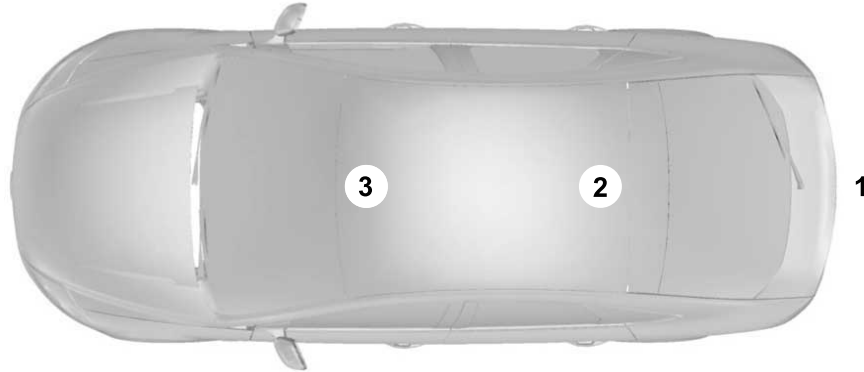
ACHTUNG: Antennen und Stromversorgungskabel mindestens 10 cm von Elektronikmodulen und Airbags entfernt verlegen.

Beachte: Ihr Fahrzeug wurde von uns gemäß den gesetzlichen Vorgaben auf elektromagnetische Kompatibilität getestet und zertifiziert (UNECE-Richtlinie 10 oder andere geltende lokale Vorschriften). Es liegt in der Verantwortung des Betreibers, dass jede zusätzlich von einem Vertragshändler in Ihr Fahrzeug eingebaute Ausrüstung den örtlich geltenden gesetzlichen Bestimmungen und sonstigen Anforderungen entspricht.

Beachte: Funkfrequenzsender im Fahrzeug (z. B. Mobiltelefone oder Amateurfunkgeräte) müssen die Parameter in der unten stehenden Tabelle erfüllen. Wir legen keine besonderen Auflagen oder Bedingungen für den Einbau bzw. die Verwendung fest.

Anhänge

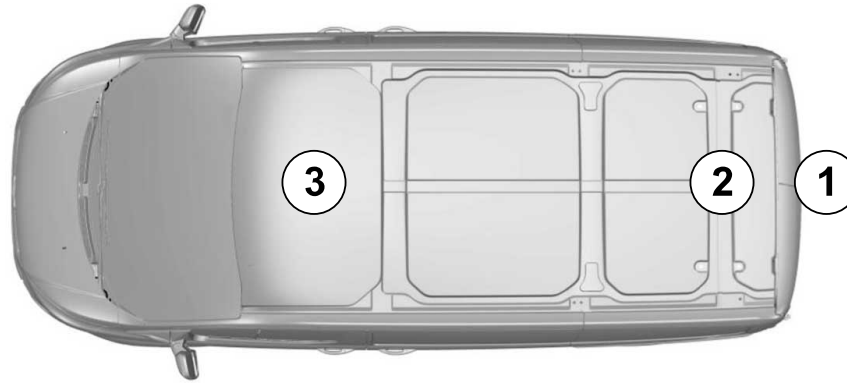
PKW



E239120

Anhänge

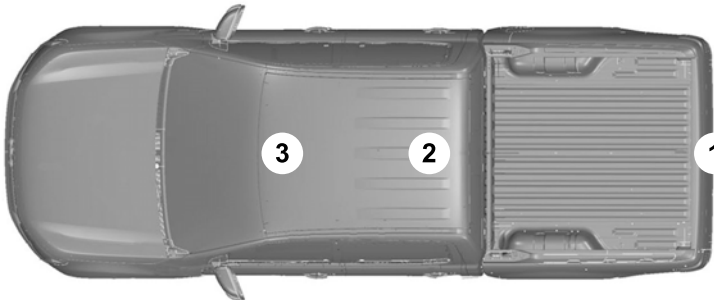
Kastenwagen



E239122

Anhänge

Pickup



E239121

Frequenzband MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
1-30	50	1
50-54	50	2, 3
68-88	50	2, 3
142-176	50	2, 3
380-512	50	2, 3
806-870	10	2, 3

Anhänge

Beachte: *Nach dem Einbau von Funkfrequenzsendern im Standby- und Übertragungsmodus überprüfen, ob Störungen von und zu elektrischen Geräten im Fahrzeug vorliegen.*

Alle elektrischen Verbraucher prüfen:

- Bei eingeschalteter Zündung.
- Bei laufendem Motor
- Bei einer Probefahrt mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten

Stellen Sie sicher, dass die im Fahrzeuginnenraum vom Sender erzeugten elektromagnetischen Felder nicht die einschlägigen menschlichen Expositionsgrenzwerte überschreiten.

LIZENZVEREINBARUNG

ENDBENUTZER- LIZENZVEREINBARUNG (EULA) FÜR FAHRZEUGSOFTWARE

- Sie ("Sie" bzw. "Ihr/Ihnen") haben ein Fahrzeug erworben, das mit verschiedenen Geräten, darunter SYNC® und verschiedenen Steuergeräten ("GERÄTE"), ausgestattet ist; diese Geräte enthalten Software, die von der Ford Motor Company und ihren Partnergesellschaften ("FORD MOTOR COMPANY") lizenziert wurde bzw. in deren Eigentum steht. Diese FORD MOTOR COMPANY-Softwareprodukte sowie dazugehörige Medien, gedruckte Materialien und "Onlinedokumentation" bzw. elektronische Dokumentation ("SOFTWARE") sind durch internationale Gesetze im Hinblick auf geistiges Eigentum geschützt. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.

- Die SOFTWARE kann mit anderer Software und/oder anderen Systemen der FORD MOTOR COMPANY im Verbund arbeiten und/oder kommunizieren bzw. später aktualisiert werden, um mit zusätzlicher Software und/oder Systemen der FORD MOTOR COMPANY verknüpft zu werden bzw. mit diesen zu kommunizieren.

WENN SIE DIESER ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG ("EULA") NICHT ZUSTIMMEN, DÜRFEN SIE DIESE GERÄTE NICHT VERWENDEN ODER DIE SOFTWARE KOPIEREN. DURCH JEDLICHE NUTZUNG DER SOFTWARE, U. A. BEI VERWENDUNG DER GERÄTE, BEKUNDEN SIE IHRE ZUSTIMMUNG ZU DIESER EULA (BZW. SIE BEKRÄFTIGEN EINE FRÜHERE ZUSTIMMUNG).

GEWÄHRUNG DER SOFTWARELIZENZ:

Diese EULA gewährt die folgende Lizenz:

- Sie können die SOFTWARE wie auf den GERÄTEN installiert und zusammen mit Systemen und/oder Diensten verwenden, die von der FORD MOTOR COMPANY oder Drittanbietern von Software und Diensten bereitgestellt bzw. erbracht werden.

Beschreibung anderer Rechte und Beschränkungen

- **Spracherkennung:** Wenn die SOFTWARE Spracherkennungskomponente(n) enthält, sollten Sie verstehen, dass Spracherkennung von sich aus ein inhärent statistischer Prozess ist und Erkennungsfehler von Natur aus entstehen. Weder die FORD MOTOR COMPANY noch ihre Zulieferer können für Schäden haftbar gemacht werden,

Anhänge

die aus Fehlern im Spracherkennungsvorgang entstehen. Es fällt unter Ihre Verantwortung, die Spracherkennungsfunktionen zu überwachen, die in diesem System integriert sind.

- **Einschränkungen hinsichtlich Rückentwicklung (Reverse Engineering), Dekompilierung und Disassemblierung:** Sie dürfen die SOFTWARE nicht zurückentwickeln, dekompileieren, übersetzen oder disassemblieren bzw. versuchen, den Quellcode oder deren zugrunde liegenden Konzepte oder Algorithmen aufzudecken sowie auch anderen Parteien nicht gestatten, die SOFTWARE zurückzuentwickeln, zu dekompileieren oder zu disassemblieren, es sei denn und nur in dem Umfang, in dem dies durch geltendes Recht unbeschadet der vorliegenden Einschränkung ausdrücklich gestattet wird, bzw. in dem Umfang, in dem dies durch die Lizenzbedingungen zugelassen wird, die die Nutzung der in die SOFTWARE integrierten Open Source-Komponenten regeln.

- **Einschränkungen hinsichtlich Verteilung, Kopieren, Modifizieren und Erstellen von abgeleiteten Werken:** Sie dürfen die SOFTWARE nicht verteilen, kopieren oder modifizieren bzw. abgeleitete Werke auf Grundlage der SOFTWARE erstellen, es sei denn und nur in dem Umfang, in dem dies durch geltendes Recht unbeschadet der vorliegenden Einschränkung ausdrücklich gestattet wird, bzw. in dem Umfang, in dem dies durch die Lizenzbedingungen zugelassen wird, die die Nutzung der in die SOFTWARE integrierten Open Source-Komponenten regeln.
- **Einzige EULA:** Die Endbenutzer-Dokumentation für die GERÄTE und zugehörige Systeme und Dienste kann mehrere EULAs enthalten, z. B. verschiedene Übersetzungen und/oder Medienversionen (z. B. in der Anwenderdokumentation und in der Software). Auch wenn Sie mehrere EULAs erhalten, sind Sie nur zur Verwendung einer (1) Kopie der SOFTWARE berechtigt.

- **Übertragung der SOFTWARE:** Sie können Ihre Rechte gemäß dieser EULA nur im Rahmen eines Verkaufs oder einer Abtretung der GERÄTE übertragen, vorausgesetzt, Sie behalten keine Kopien und Sie übertragen die komplette SOFTWARE (einschließlich sämtlicher Komponenten, Medien, gedruckten Materialien, Aktualisierungen sowie ggf. Echtheitsbescheinigungen), und der Empfänger akzeptiert die Bedingungen dieser EULA. Falls die SOFTWARE eine Aktualisierung darstellt, muss eine Übertragung alle früheren Versionen der SOFTWARE einschließen.
- **Kündigung:** Unbeschadet anderer Rechte kann die FORD MOTOR COMPANY die vorliegende EULA kündigen, wenn Sie die Bedingungen dieser EULA nicht einhalten.
- **Webbasierte Dienstkomponenten:** Die SOFTWARE kann Komponenten enthalten, die gewisse webbasierte Dienste ermöglichen und beinhalten. Sie erkennen an und stimmen zu, dass die FORD MOTOR COMPANY und Drittanbieter von Software und Diensten, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter automatisch die

Anhänge

Version der von Ihnen genutzten SOFTWARE und/oder ihrer Komponenten prüfen und dass sie ggf. Aktualisierungen und Ergänzungen der SOFTWARE zur Verfügung stellen, die automatisch auf Ihre GERÄTE heruntergeladen werden.

- **Zusätzliche Software/Dienste:** Die SOFTWARE kann es der FORD MOTOR COMPANY, Drittanbietern von Software und Diensten, deren zugehörigen Partnern und/oder deren autorisierten Vertretern gestatten, Ihnen SOFTWARE-Aktualisierungen, Ergänzungen, Add-On-Komponenten sowie webbasierte Dienstkomponenten für die SOFTWARE zur Verfügung zu stellen, nachdem Sie Ihre Erstkopie der SOFTWARE erhalten haben ("Ergänzungskomponenten"). Für SOFTWARE-Aktualisierungen können Ihnen durch Ihren Internetdienstanbieter zusätzliche Gebühren in Rechnung gestellt werden. Sollten Ihnen die FORD MOTOR COMPANY oder Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister Ergänzungskomponenten ohne weitere EULA liefern oder bereitstellen, gelten die Bedingungen dieser EULA. Die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter

behalten sich das Recht vor, die webbasierten Dienste einzustellen, die für Sie im Rahmen der Nutzung der SOFTWARE zur Verfügung gestellt werden, ohne dass für sie daraus eine Haftung begründet wird.

- **Links zu Websites von Dritten:**

Möglicherweise bietet Ihnen die SOFTWARE die Möglichkeit, über Links die Websites von Dritten aufzurufen. Diese Websites von Dritten unterliegen nicht der Kontrolle durch die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter. Weder die FORD MOTOR COMPANY noch ihre Partner und/oder autorisierten Vertreter sind verantwortlich für (i) die Inhalte der Websites von Dritten, Links auf den Websites von Dritten oder Veränderungen bzw. Aktualisierungen an Websites von Dritten oder (ii) Webcasting bzw. jede andere Form der Datenübermittlung von den Websites von Dritten. Falls die SOFTWARE Links zu den Websites von Dritten enthält, werden diese Links nur aus Gründen der Benutzerfreundlichkeit zu Verfügung gestellt; deren Einbindung impliziert keinerlei Billigung der betreffenden Websites durch die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter.

- **Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren:** Sie erkennen hiermit Ihre Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren und zu

ungeteilter Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen an. Sie verpflichten sich, insbesondere die sicherheitsbezogenen Bedienungsanweisungen für die GERÄTE zu lesen und befolgen, und Sie stimmen zu, dass Sie jegliches Risiko im Zusammenhang mit der Nutzung der GERÄTE übernehmen.

AKTUALISIERUNGEN UND

WIEDERHERSTELLUNGSMEDIEN: Falls die SOFTWARE von FORD MOTOR COMPANY getrennt von den GERÄTEN auf Medien wie ROM-Chip, CD ROM, per Download aus dem Internet oder auf andere Weise geliefert wird und mit einem Vermerk wie "Nur für Aktualisierung" oder "Nur zur Wiederherstellung" versehen ist, dürfen Sie eine (1) Kopie der betreffenden SOFTWARE auf den GERÄTEN als Ersatzkopie für die vorhandene SOFTWARE installieren und nur entsprechend dieser EULA sowie ggf. entsprechend den Bedingungen einer zusätzlichen EULA nutzen, die der SOFTWARE-Aktualisierung beiliegt.

RECHTE AN GEISTIGEM EIGENTUM:

Sämtliche Rechtsansprüche und Rechte am geistigen Eigentum in Bezug auf die SOFTWARE und ihre Komponenten (dies gilt u. a. auch für Bilder, Fotos, Animationen, Video- und Audiomaterial, Musik, Text und

"Applets", die in der SOFTWARE eingebettet sind), die beiliegenden gedruckten Dokumentationen und Kopien der SOFTWARE liegen bei der FORD MOTOR COMPANY oder bei deren Partnern und Zulieferern. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft. Kopieren der gedruckten Dokumente, die der SOFTWARE beiliegen, ist nicht gestattet. Sämtliche Rechtstitel und geistige Urheberrechte auf Inhalte, auf die durch Nutzung der SOFTWARE zugegriffen werden kann, sind Eigentum des betreffenden Inhaltseigentümers und können durch geltendes Urheberrecht und andere Rechte für geistiges Eigentum sowie einschlägige Verträge geschützt sein. Durch diese EULA werden Ihnen keinerlei Rechte an diesen Inhalten gewährt, die über die vorgesehene Nutzung hinausgehen. Alle Rechte, die durch diese EULA nicht ausdrücklich gewährt werden, sind der FORD MOTOR COMPANY, ihren Partnern sowie Drittanbietern von Software und Diensten vorbehalten. Die Verwendung von Online-Diensten, auf die durch diese SOFTWARE zugegriffen werden kann, können einschlägigen Bedingungen und

Anhänge

Rechtseinschränkungen hinsichtlich der Verwendung solcher Dienste unterliegen. Falls diese SOFTWARE nur Dokumentation in elektronischer Form enthält, haben Sie das Recht, eine Kopie dieser elektronischen Dokumentation auszudrucken.

EXPORTBESCHRÄNKUNGEN: Sie erkennen an, dass die SOFTWARE US- und EU-Exportbeschränkungen unterliegt. Sie stimmen zu, alle internationalen und nationalen Gesetze, die sich auf die SOFTWARE beziehen einzuhalten - dazu gehören die US-amerikanischen Exportbeschränkungen und -regelungen sowie Endnutzer-, Endbestimmungs- und Bestimmungslandbeschränkungen, die von der US-Regierung und anderen Regierungen implementiert wurden.

MARKEN: Durch diese EULA werden Ihnen keinerlei Rechte in Verbindung mit Handelsmarken oder Dienstleistungsmarken der FORD MOTOR COMPANY, von deren Partnern und Drittanbietern von Software und Diensten gewährt.

PRODUKTUNTERSTÜTZUNG: Hinsichtlich der Produktunterstützung für die GERÄTE nehmen Sie bitte Bezug auf die Anweisungen der FORD MOTOR COMPANY in der Dokumentation, z. B. in der Bedienungsanleitung für das Fahrzeug.

Sollten Sie Fragen im Zusammenhang mit dieser EULA haben oder aus sonstigen Gründen Verbindung mit der FORD MOTOR COMPANY aufnehmen wollen, nutzen Sie bitte die in der Dokumentation für die GERÄTE angegebenen Adressen.

Haftungsausschluss für gewisse

Schäden: DIE FORD MOTOR COMPANY, DRITTANBIETER VON SOFTWARE UND DIENSTEN SOWIE DEREN PARTNER ÜBERNEHMEN MIT AUSNAHME DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN HAFTUNG KEINERLEI HAFTUNG FÜR INDIREKTE, KONKRETE ODER BEILÄUFIGE SCHÄDEN SOWIE FOLGESCHÄDEN, DIE DURCH DIE SOFTWARE BZW. AUS DER NUTZUNG ODER LEISTUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN KÖNNEN. DIESE EINSCHRÄNKUNG GILT SELBST, WENN ALLE ABHILFEMASSNAHMEN IHREN GRUNDLEGENDEN ZWECK NICHT ERFÜLLEN. MIT AUSNAHME DER AUSDRÜCKLICH FÜR IHR NEUFAHRZEUG EINGERÄUMTEN GARANTIE WERDEN KEINE ANDEREN GARANTIE GEWÄHRT.

SYNC® - Wichtige Sicherheitsinformationen für Automobile - Anweisungen lesen und befolgen:

- Bevor Sie Ihr SYNC®-System verwenden, lesen und befolgen Sie alle Anweisungen und Sicherheitsinformationen in dieser Endbenutzer-Anleitung ("Bedienungsanleitung"). Die Nichtbefolgung von Vorsichtsmaßnahmen in der Bedienungsanleitung kann zu Unfällen führen und andere schwerwiegende Folgen nach sich ziehen.

Anhänge

Allgemeine Bedienung

- **Steuerung über Sprachbefehle:** Bestimmte Funktionen innerhalb des SYNC®-Systems können mit Sprachbefehlen gesteuert werden. Durch die Verwendung von Sprachbefehlen während der Fahrt können Sie das System bedienen, ohne die Hände vom Lenkrad nehmen oder die Aufmerksamkeit von der Straße abwenden zu müssen.
- **Längeres Betrachten von Bildschirmanzeigen:** Greifen Sie während der Fahrt nicht auf Funktionen zu, die ein längeres Ansehen des Bildschirms erfordern. Halten Sie auf sichere und rechtlich zulässige Weise an, bevor Sie versuchen auf eine Systemfunktion zuzugreifen, die längere Aufmerksamkeit erfordert.
- **Lautstärkeeinstellung:** Erhöhen Sie die Lautstärke nicht übermäßig. Halten Sie die Lautstärke auf einem Pegel, bei dem Sie noch Verkehrsgерäusche und Notsignale während der Fahrt hören können. Fahren ohne diese Geräusche hören zu können, kann zu einem Unfall führen.

- **Navigationsfunktionen:** Jegliche Navigationsmerkmale, die dieses System beinhaltet, sind auf Anweisungen vor Abbiegemanövern ausgelegt, um Sie an Ihr Ziel zu bringen. Bitte stellen Sie sicher, dass alle Personen, die dieses System nutzen, die Anweisungen und Sicherheitsinformationen gründlich lesen und befolgen.
- **Risiko durch Ablenkung:** Die Navigationsfunktionen erfordern u. U. manuelle (also nicht verbale) Einstellung. Ein Versuch, während der Fahrt solche Einstellungen festzulegen oder Daten einzugeben, kann Ihre Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen ernsthaft einschränken und einen Unfall oder anderen schwerwiegenden Folgen nach sich ziehen. Vor dem Versuch dieser Handlungen das Fahrzeug auf sichere und gesetzlich zulässige Weise anhalten.
- **Geben Sie Ihren Entscheidungen Vorrang:** Alle Navigationsfunktionen sind nur als Hilfestellung gedacht. Treffen Sie Ihre Fahrentscheidungen stets auf Basis des Verkehrsgeschehens und bestehender Verkehrsregeln. Diese

Merkmale sind kein Ersatz für Ihr eigenes Urteilsvermögen. Routenvorschläge dieses Systems können in keiner Weise örtliche Verkehrsregelungen, Ihr eigenes Urteilsvermögen oder Ihre Kenntnisse einer sicheren Fahrweise ersetzen.

- **Verkehrssicherheit:** Befolgen Sie keinesfalls die Lotsenanweisungen, wenn unsichere und illegale Manöver die Folge wären, oder wenn Sie in eine unsichere Situation geraten würden bzw. in ein Gebiet geführt werden, das als nicht sicher zu betrachten ist. Letztendlich ist der Fahrer für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs verantwortlich und muss deshalb selbst entscheiden, ob es sicher ist, die gegebenen Anweisungen zu befolgen.

Anhänge

- **Potenzielle Kartenungenauigkeit:**
Karten, die von diesem System verwendet werden, können aufgrund von Straßenänderungen, Verkehrsführung oder Fahrbedingungen inkorrekt sein. Entscheiden Sie daher beim Befolgen von Routenanweisungen stets nach allen Regeln der Vernunft.
- **Rettungs- und Notfalldienste:**
Verlassen Sie sich nicht auf die Navigationsfunktionen des Systems, um Sie zu Standorten von Rettungs- und Notfalldiensten zu führen. Fragen Sie örtliche Behörden oder einen Rettungsdienst hinsichtlich dieser Standorte. In der Kartendatenbank für solche Navigationsfunktionen sind nicht unbedingt alle Rettungs- und Notfalldienste wie Polizei-, Feuerwehrestationen, Krankenhäuser und Kliniken enthalten.

Anhänge

Ihre Pflichten und Risikoübernahme

Anhänge

- Sie stimmen Folgendem zu: (a) Jegliche Nutzung der SOFTWARE während der Fahrt mit einem Automobil oder einem anderen Fahrzeug entgegen geltendem Recht oder anderweitige Verletzungen der Verkehrssicherheit stellen ein erhebliches Risiko dar und ist daher unter allen Umständen zu unterlassen; (b) Die Nutzung der SOFTWARE bei übermäßiger Lautstärke birgt ein erhebliches Risiko von Hörschäden und sollte daher unter allen Umständen vermieden werden; (c) Die SOFTWARE ist möglicherweise inkompatibel mit neuen oder anderen Versionen eines Betriebssystems, Drittanbieter-Software oder Drittanbieter-Diensten, und die SOFTWARE kann u. U. einen schwerwiegenden Fehler in einem Betriebssystem bzw. in Software oder Diensten von Drittanbietern bewirken. (d) Drittanbieter-Dienste, auf die durch die SOFTWARE zugegriffen wird, sowie Drittanbieter-Software, die zusammen mit der SOFTWARE genutzt wird, (i) können zu zusätzlichen Zugriffsgebühren führen, (ii) funktionieren u. U. nicht ordnungsgemäß, unterbrechungsfrei oder fehlerfrei, (iii) können Streaming-Formate ändern oder den Betrieb einstellen, (iv)

enthalten möglicherweise anstößige, beleidigende oder nicht jugendfreie Inhalte und (v) enthalten möglicherweise ungenaue, falsche oder irreführende Verkehrs-, Wetter-, Finanz- oder Sicherheitsinformationen oder sonstige Inhalte; und (e) Bei der Nutzung der SOFTWARE können zusätzliche Gebühren durch Ihren Mobilfunkanbieter erhoben werden, und sämtliche im Softwareprogramm integrierten Rechner für Datenvolumen oder Zeit dienen ausschließlich zu Referenzzwecken; für diese Rechner wird keinerlei Garantie eingeräumt, und sie sind nicht als verlässliche Informationsquelle konzipiert.

- In Bezug auf die Nutzung der SOFTWARE stimmen Sie zu, jegliche Haftung und das gesamte Risiko in Bezug auf die Punkte in den oben ausgeführten Abschnitten (a) – (e) zu übernehmen.

Garantieausschluss

SIE ERKENNEN AUSDRÜCKLICH AN UND STIMMEN ZU, DASS DIE NUTZUNG DER GERÄTE UND DER SOFTWARE AUSSCHLIESSLICH AUF IHR EIGENES RISIKO ERFOLGT UND DASS DAS GESAMTE RISIKO IN BEZUG AUF ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT,

LEISTUNG, KOMPATIBILITÄT, GENAUIGKEIT UND LEISTUNG ALLEIN BEI IHNEN LIEGT. SOWEIT GESETZLICH ZULÄSSIG, WERDEN DIE SOFTWARE SOWIE JEGLICHE SOFTWARE UND DIENSTE VON DRITTANBIETERN "WIE GESEHEN" UND "NACH VERFÜGBARKEIT", OHNE MÄNGELGEWÄHR UND OHNE GARANTIE JEDLICHER ART BEREITGESTELLT, UND DIE FORD MOTOR COMPANY SCHLIESST HIERMIT ALLE AUSDRÜCKLICHEN, STILLSCHWEIGENDEN UND GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN GARANTIEEN UND ZUSICHERUNGEN IN BEZUG AUF DIE SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE UND DRITTANBIETER-DIENSTE AUS; HIERZU ZÄHLEN U. A. DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN UND/ODER ZUSICHERUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, DER ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DER GENAUIGKEIT, DER UNGESTÖRTEN NUTZUNG SOWIE DER RECHTSMÄNGELFREIHEIT IN BEZUG AUF DIE RECHTE DRITTER. DIE FORD MOTOR COMPANY GARANTIERT IN KEINEM FALL (a) DEN STÖRUNGSFREIEN BETRIEB DER SOFTWARE BZW. VON DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTEN, (b) DASS DIE SOFTWARE BZW.

Anhänge

DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTE IHREN ANFORDERUNGEN GENÜGEN, (c) DASS DER BETRIEB DER SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER VON DRITTANBIETER-DIENSTEN UNTERBRECHUNGSFREI UND FEHLERFREI IST ODER (d) DASS FEHLER IN DER SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTEN BEHOSEN WERDEN. MÜNDLICHE ODER SCHRIFTLICHE INFORMATIONEN ODER RATSCHLÄGE DER FORD MOTOR COMPANY ODER IHREN AUTORISIERTEN VERTRETEREN BEGRÜNDEN IN KEINEM FALL EINEN GARANTIEANSPRUCH. SOLLTEN SICH DIE SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTE ALS FEHLERHAFT ERWEISEN, SIND SÄMTLICHE KOSTEN FÜR ERFORDERLICHE WARTUNGS-, REPARATUR- UND FEHLERBEHEBUNGSMASSNAHMEN VON IHNEN ZU TRAGEN. IN EINIGEN RECHTSGEBIETEN SIND DER AUSSCHLUSS STILLSCHWEIGENDER GARANTIEEN ODER DIE BESCHRÄNKUNG GELTENDER GESETZLICH VORGESCHRIEBENER RECHTE EINES KUNDEN NICHT ZULÄSSIG, SODASS DER OBIGE AUSSCHLUSS FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GILT. DIE EINZIGE VON DER FORD MOTOR COMPANY EINGERÄUMTE GARANTIE FINDET SICH IN

DEN GARANTIEINFORMATIONEN, DIE TEIL DER BEDIENUNGSANLEITUNG SIND. SOLLTEN DIE BEDINGUNGEN DIESES ABSCHNITT UND DIE IM GARANTIEHEFT EINANDER WIDERSPRECHEN, HABEN DIE BEDINGUNGEN IM GARANTIEHEFT VORRANG.

Geltendes Recht, Gerichtsstand, Rechtsgebiet

- Diese EULA und Ihre Nutzung der SOFTWARE unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Michigan. Ihre Nutzung der SOFTWARE kann auch anderen kommunalen, bundesstaatlichen, nationalen oder internationalen Gesetzen unterliegen. Jeglicher Rechtsstreit, der aus oder in Verbindung mit dieser EULA entsteht, ist ausschließlich vor einem Gericht des US-Bundesstaats Michigan mit Sitz in Wayne County oder im United States District Court für den Eastern District of Michigan vorzubringen und zu verhandeln. Sie stimmen hiermit zu, sich bei jedem Rechtsstreit aus oder in Verbindung mit

dieser EULA der persönlichen Rechtsprechung eines Gerichts im US-Bundesstaat Michigan mit Sitz in Wayne County und des United States District Court für den Eastern District of Michigan zu unterwerfen.

Bindendes Schiedsverfahren und Verzicht auf Sammelklagen

(a) Gültigkeit. Dieser Abschnitt gilt für jeden Rechtsstreit; HIERZU ZÄHLEN JEDOCH KEINE RECHTSSTREITIGKEITEN IN BEZUG AUF URHEBERRECHTSVERLETZUNGEN ODER IN BEZUG AUF DIE DURCHSETZUNG BZW. DIE GÜLTIGKEIT IHRER RECHTE AM GEISTIGEN EIGENTUM BZW. DER RECHTE AM GEISTIGEN EIGENTUM DER FORD MOTOR COMPANY ODER DER LIZENZGEBER DER FORD MOTOR COMPANY. Der Begriff Rechtsstreit bezieht sich auf alle Rechtsstreitigkeiten, Klagen oder sonstigen umstrittenen Angelegenheiten zwischen Ihnen und der FORD MOTOR COMPANY (ausschließlich der oben beschriebenen Ausnahmen) in Bezug auf die SOFTWARE (u. a. in Bezug auf den Preis der

Anhänge

SOFTWARE) oder diese EULA, wobei es keine Rolle spielt, ob auf Grundlage des Vertragsrechts, von Garantieansprüchen, des Strafrechts, von Gesetzen, Vorschriften und Verordnungen oder nach sonstigem gesetzlichen oder billigen Ermessen.

(b) Mitteilung über einen Rechtsstreit.

Im Fall eines Rechtsstreits haben Sie oder die FORD MOTOR COMPANY dem jeweils anderen Vertragspartner eine "Mitteilung über den Rechtsstreit" zu übermitteln; dies ist eine schriftliche Mitteilung mit dem Namen, der Anschrift und den Kontaktinformationen der Beschwerde führenden Partei, den Klagegründen sowie den geforderten Abhilfemaßnahmen. Sie und die FORD MOTOR COMPANY bemühen sich, jeden Rechtsstreit binnen 60 Tagen ab Übermittlung der Mitteilung über den Rechtsstreit durch informelle Verhandlungen beizulegen. Nach Ablauf von 60 Tagen können Sie oder die FORD MOTOR COMPANY ein Schiedsverfahren einleiten.

(c) Bagatellgericht ("Small Claims Court").

Sie können jeden Rechtsstreit auch vor einem Bagatellgericht an Ihrem Wohnsitz oder am Hauptsitz der FORD MOTOR COMPANY vorbringen, sofern der Rechtsstreit alle Anforderungen für eine Anhörung vor einem solchen Gericht erfüllt. Sie können einen Prozess an einem Bagatellgericht anstrengen, auch wenn der strittige Punkt zuvor nicht informell verhandelt wurde.

(d) Bindendes Schiedsverfahren. Wenn Sie und die FORD MOTOR COMPANY einen Rechtsstreit nicht durch informelle Verhandlungen oder an einem Bagatellgericht beilegen konnten, erfolgen alle weiteren Schritte zur Beilegung des Rechtsstreits ausschließlich im Rahmen eines bindenden Schiedsverfahrens. Sie verzichten auf das Recht, Rechtsstreitigkeiten gerichtlich von einem Richter oder Geschworenen entscheiden zu lassen (oder als Nebenkläger oder Sammelkläger vorzubringen). Stattdessen ist jeder Rechtsstreit von einem neutralen Schiedsrichter zu entscheiden, dessen Entscheidung als endgültig zu

erachten ist, mit Ausnahme des eingeschränkten Berufungsrechts gemäß dem Federal Arbitration Act. Jedes für die Vertragspartner zuständige Gericht kann den Schiedsspruch des Schiedsrichters durchsetzen.

(e) Verzicht auf Sammelklagen. Jeder Prozess zur Beilegung eines Rechtsstreits, gleich vor welchem Forum, ist von den Vertragspartnern ausschließlich individuell zu führen. Weder Sie noch die FORD MOTOR COMPANY unternehmen den Versuch, einen Rechtsstreit als Sammelklage, als Klage einer Privatperson im öffentlichen Interesse ("Private Attorney General Action") oder in einem sonstigen Verfahren vorzubringen, in dem eine der Parteien stellvertretend für andere auftritt oder vorschlägt, stellvertretend für andere aufzutreten. Weder Schiedssprüche noch andere Verfahren werden miteinander kombiniert, ohne dass die Vertragspartner zuvor für alle betroffenen Schiedssprüche und Verfahren ihre schriftliche Zustimmung erteilen.

(f) Schiedsverfahren. Jedes Schiedsverfahren wird durch die American Arbitration Association ("AAA", amerikanischer Schlichtungsverband) gemäß ihren kommerziellen Schlichtungsregeln durchgeführt. Wenn Sie die SOFTWARE als Einzelperson für persönliche Zwecke oder im

Anhänge

Fahrzeug nutzen oder der Wert des Rechtsstreits ungeachtet der Tatsache, ob Sie eine Einzelperson sind und wie Sie die SOFTWARE nutzen, 75.000 \$ nicht überschreitet, gelten außerdem die Zusatzregeln für verbraucherbezogene Streitigkeiten der AAA. Um ein Schiedsverfahren einzuleiten, senden Sie das Formular "Commercial Arbitration Rules Demand for Arbitration" an die AAA. Sie können gemäß den AAA-Regeln um eine telefonische oder persönliche Anhörung ersuchen. Bei jedem Rechtsstreit mit einem Streitwert von bis zu 10.000 \$ erfolgt die Anhörung telefonisch, es sei denn, der Schiedsrichter sieht einen wichtigen Grund für eine persönliche Anhörung. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website adr.org oder telefonisch unter 1-800-778-7879. Sie stimmen zu, ein Schiedsverfahren nur an Ihrem Wohnsitz bzw. am Hauptsitz der FORD MOTOR COMPANY einzuleiten. Der Schiedsrichter kann Ihnen individuell denselben Schadenersatz wie ein Gericht zubilligen. Der Schiedsrichter kann Ihnen einen Unterlassungsanspruch oder eine Feststellung nur für Sie persönlich und nur in dem Umfang zusprechen, der Ihre individuelle Forderung abdeckt.

(g) Gebühren des Schiedsverfahrens und Anreize.

- i. Streitigkeiten mit einem Streitwert von höchstens 75.000 \$. Die FORD MOTOR COMPANY erstattet Ihnen unverzüglich Ihre Anmeldegebühr und zahlt die Gebühren und Ausgaben der AAA und des Schiedsrichters. Wenn Sie das letzte schriftliche Vergleichsangebot der FORD MOTOR COMPANY vor Ernennung des Schiedsrichters ("letztes schriftliches Angebot") ablehnen, die Streitigkeit bis zur Entscheidung des Schiedsrichters (dem "Schiedsspruch") verhandelt wird und der Schiedsrichter Ihnen einen Betrag zuerkennt, der das letzte schriftliche Angebot überschreitet, bietet Ihnen die FORD MOTOR COMPANY folgende drei Anreize: (1) Zahlung des gemäß Schiedsspruch zugesprochenen Betrags, mindestens jedoch 1.000 \$; (2) Zahlung des doppelten Betrags der angemessenen Anwaltskosten, sofern angefallen, und (3) Erstattung sämtlicher Ausgaben (einschließlich von Gebühren und Kosten für hinzugezogene

Sachverständige), die Ihr Anwalt für die Untersuchung, Vorbereitung und Verfolgung Ihrer Klage im Schiedsverfahren glaubhaft geltend machen kann. Die Beträge werden durch den Schiedsrichter festgesetzt.

- ii. Streitigkeiten mit einem Streitwert von mehr als 75.000 \$. Die Zahlung von Anmeldegebühren sowie der Gebühren und Ausgaben der AAA und des Schiedsrichters unterliegen den AAA-Regeln.
- iii. Streitigkeiten mit einem beliebigen Streitwert. In jedem von Ihnen eingeleiteten Schiedsverfahren macht die FORD MOTOR COMPANY nur dann eine Erstattung der von ihr an die AAA oder den Schiedsrichter gezahlten Gebühren und entstandenen Ausgaben bzw. der Ihnen erstatteten Anmeldegebühr geltend, wenn der Schiedsrichter das Schiedsverfahren als schikanös oder unzulässig erkennt. In jedem von der FORD MOTOR COMPANY eingeleiteten Schiedsverfahren trägt die FORD MOTOR COMPANY jede Anmeldegebühr sowie sämtliche Gebühren und Ausgaben für die AAA und

den Schiedsrichter. Sie macht in keinem Schiedsverfahren die Erstattung ihrer Anwaltskosten und -ausgaben durch Sie geltend. Gebühren und Ausgaben werden bei der Festsetzung des Streitwerts eines Streitigkeit nicht berücksichtigt.

(h) Forderungen oder Klagen sind innerhalb eines Jahres anzumelden.

Soweit gesetzlich zulässig ist jede Forderung bzw. Klage in Verbindung mit dieser EULA, für die dieser Abschnitt gilt, innerhalb eines Jahres vor einem Bagatelgericht (Abschnitt c) oder einer Schiedsstelle (Abschnitt d) vorzubringen. Die Ein-Jahres-Frist beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem die Forderung oder Klage erstmals angemeldet werden kann. Wird eine derartige Forderung bzw. Klage nicht innerhalb eines Jahres angemeldet, ist sie endgültig verjährt.

(i) Teilnichtigkeit. Wenn der Verzicht auf Sammelklagen (Abschnitt e) in Bezug auf einen kompletten oder Teile eines Rechtsstreits als rechtswidrig oder nicht durchsetzbar befunden wird, haben diese Bestimmungen von Abschnitt e für die betreffenden Teile keine Gültigkeit. Die betreffenden Teile werden stattdessen abgetrennt und an einem ordentlichen Gericht verhandelt, während die übrigen Teile im Schiedsverfahren verhandelt werden.

Sollte eine andere Bestimmung dieses Abschnitts e als rechtswidrig oder nicht durchsetzbar erkannt werden, ist die betreffende Bestimmung nichtig, während der Rest von Abschnitt e unverändert in Kraft bleibt.

Endnutzerlizenzvereinbarung für Telenav-Software

Bitte lesen Sie diese Bedingungen sorgfältig durch, bevor Sie die TeleNav-Software verwenden. Durch Ihre Verwendung der TeleNav-Software bestätigen Sie, dass Sie diese Bedingungen akzeptieren. Falls Sie diesen Bedingungen nicht zustimmen, keinesfalls die Versiegelung der Verpackung der TeleNav-Software öffnen oder die TeleNav Software installieren oder anderweitig verwenden. TeleNav behält sich das Recht vor, diese Vereinbarung und die Datenschutzrichtlinie jederzeit mit oder ohne Vorankündigung zu ändern. Sie stimmen zu <http://www.telenav.com> regelmäßig zu besuchen, um die jeweils aktuelle Version dieser Vereinbarung und der Datenschutzpolitik zu überprüfen.

1. Sichere und gesetzlich zulässige Verwendung

Sie bestätigen, dass durch die Beschäftigung mit der TeleNav-Software das Risiko einer Verletzung oder des Todes für Sie und andere in Situationen entstehen kann, die anderweitig Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit benötigen, und erklären sich deshalb einverstanden, bei der Verwendung der TeleNav-Software nach den folgenden Anweisungen zu handeln:

- (a) Halten Sie alle Straßenverkehrsgesetze ein, und achten Sie auf eine sichere Fahrweise;
- (b) Wenden Sie während der Fahrt Ihr eigenes Urteilsvermögen an. Wenn Sie der Ansicht sind, dass eine von der TeleNav-Software vorgeschlagene Route Sie anweist, ein unsicheres oder unerlaubtes Manöver auszuführen, Sie in eine unsichere Situation bringt oder Sie in einen Bereich leitet, den Sie als unsicher betrachten, befolgen Sie diese Anweisungen nicht;
- (c) Geben Sie nur dann Ziele ein, und arbeiten Sie anderweitig mit der TeleNav-Software, wenn Ihr Fahrzeug steht und geparkt ist;

Anhänge

(d) Verwenden Sie die TeleNav-Software nicht für illegale, unzulässige, nicht vorgesehene, unsichere, gefährliche oder gesetzwidrige Zwecke oder auf eine Weise, die gegen die Bedingungen dieser Vereinbarung verstößt;

(e) Ordnen Sie alle GPS- und funkgesteuerten Geräte und Kabel, die Sie für die Verwendung der TeleNav-Software benötigen, in Ihrem Fahrzeug sicher an, sodass sie Sie bei der Fahrt nicht stören und den Betrieb von Sicherheitsvorrichtungen (z. B. Airbag) nicht behindern.

Sie stimmen zu, TeleNav für alle Rechtsansprüche zu entschädigen und vor diesen zu schützen, die aus gefährlicher und anderweitig unangemessener Verwendung der TeleNav-Software in einem sich bewegendem Fahrzeug bzw. aus der Nichtbefolgung der Anweisungen oben entstanden.

2. Nutzerkontodaten

Sie stimmen zu: (a) TeleNav beim Registrieren der TeleNav-Software wahre, genaue, aktuelle und komplette Informationen zu Ihrer Person zu geben und (b) TeleNav umgehend bei Änderung solcher Information in Kenntnis zu versetzen und diese Informationen wahr, genau, aktuell und komplett zu halten.

3. Software-Lizenz

- Unter der Voraussetzung, dass Sie die Bedingungen dieser Vereinbarung einhalten, gewährt Ihnen TeleNav hiermit eine persönliche, nicht exklusive, nicht übertragbare Lizenz (ausgenommen wie im Zusammenhang mit einer vollständigen Übertragung der TeleNav-Softwarelizenz ausdrücklich zugelassen), ohne Recht zu Erteilung einer Unterlizenz, auf die TeleNav-Software (ausschließlich in Objekt-Codeform) zuzugreifen und die TeleNav-Software zu verwenden. Diese Lizenz erlischt mit der Kündigung oder dem Auslaufen dieser Vereinbarung. Sie stimmen zu, dass Sie die TeleNav-Software nur für persönliche berufliche und Freizeit Zwecke verwenden und Dritten keine kommerziellen Navigationsdienste anbieten.

3.1 Lizenz einschränkungen

- **(a)** Rückentwicklung (Reverse Engineering), Dekompilierung, Disassemblierung, Übersetzung, Modifikation, Anpassung oder anderweitige Änderung der TeleNav-Software oder eines Teils der TeleNav-Software; **(b)** Versuch, den Quellcode, die Audiobibliothek oder die Struktur der TeleNav-Software ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Genehmigung von TeleNav abzuleiten; **(c)** Entfernen oder Ändern von Marken, Handelsnamen, Logos, Patent- oder Copyright-Hinweisen oder anderen Hinweisen oder Kennzeichnungen von TeleNav oder seinen Lieferanten aus der TeleNav-Software; **(d)** Weitergabe, Unterlizenzierung oder anderweitige Übertragung der TeleNav-Software an andere Personen, außer im Zuge Ihrer dauerhaften Übertragung der TeleNav-Software, oder **(e)** Nutzung der TeleNav-Software auf eine Weise, die i. das geistige Eigentum oder Eigentumsrechte, Veröffentlichungsrechte oder Datenschutzrechte oder sonstige Rechte Dritter verletzt,

ii. Gesetze, Vorschriften, Verordnungen oder Richtlinien verletzt, insbesondere Gesetze und Vorschriften im Hinblick auf Spamming, Datenschutz, Verbraucher- und Jugendschutz, Obszönitäten und Beleidigung, oder

iii. schädlich, bedrohlich, missbräuchlich, belästigend, unerlaubt, beleidigend, vulgär, obszön, verleumderisch oder anderweitig unzulässig ist und (f) die TeleNav-Software ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch TeleNav an Dritte zu verleihen, vermieten oder Dritten anderweitig unerlaubten Zugang zu verschaffen.

4. Haftungsausschlüsse

- Unter keinen Umständen übernehmen TeleNav, ihre Lizenzgeber und Zulieferer, oder Vertreter oder Angestellten im Rahmen des Vorangehenden eine Haftung in der weitest zulässigen Auslegung der einschlägigen Gesetze für Entscheidungen, die Sie oder Dritte im Vertrauen auf die Information treffen, die Ihnen die TeleNav-Software gibt. TeleNav gibt keinerlei Garantie hinsichtlich der Genauigkeit von Karten oder anderer Daten, die von der TeleNav-Software genutzt werden. Solche Daten entsprechen aufgrund von u. a. Straßensperren, Baumaßnahmen, Wetter,

neuen Straßen und anderen wechselnden Bedingungen u. U. nicht immer der Wirklichkeit. Sie sind für alle Risiken verantwortlich, die aus der Nutzung der TeleNav-Software erwachsen. Sie stimmen zum Beispiel aber ohne Einschränkung zu, sich bei kritischer Navigation in Situationen nicht auf die TeleNav-Software zu verlassen, in denen das Wohlbefinden oder Überleben Ihrer Person oder von Dritten von der

Genauigkeit der Navigation abhängt, da die Karten und der Funktionalität der TeleNav-Software nicht auf Hochrisikoanwendungen wie insbesondere in entlegenen geografischen Gebieten ausgelegt ist.

- TELENAV LEHNT EXPLIZIT ALLE GARANTIEEN, OB SATZUNGSMÄSSIG, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND IN VERBINDUNG MIT DER TELENAV SOFTWARE GENAUSO WIE ALLE GARANTIEEN, DIE DURCH HANDHABUNG, GEPFLOGENHEIT ODER HANDEL EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT DARAUF BESCHRÄNKT, AUS DEN IMPLIZITEN GARANTIEEN FÜR MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER ENTSTEHEN, AB.
- Gewisse Gerichtsbarkeiten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für sie gilt.

5. Haftungseinschränkung

- UNTER KEINEN UMSTÄNDEN SIND TELENV ODER IHRE LIZENZGEBER UND ZULIEFERER IM WEITESTEN SINNE DER ANWENDBAREN GESETZE FÜR IRGENDWELCHE INDIREKTEN SCHÄDEN, BEILÄUFIGEN SCHÄDEN, FOLGESCHÄDEN, KONKRETE SCHÄDEN (IN JEDEM FALL EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF SCHÄDEN DURCH VERHINDERTE NUTZUNG VON GERÄTEN, VERHINDERTEN ZUGRIFF AUF DATEN, DATENVERLUST, GESCHÄFTLICHE EINBUSSSEN, ENTGANGENEN PROFIT, UNTERBRECHUNG VON GESCHÄFTEN UND ÄHNLICHES) VERANTWORTLICH ODER FÜR VERSCHÄRFTEN SCHADENERSATZ HAFTBAR, DIE BZW. DER AUS DER NUTZUNG ODER DURCH EINE VERHINDERTE NUTZUNG DER TELENV SOFTWARE ENTSTEHT, SELBST WENN TELENV AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE. UNGEACHTET MÖGLICHER SCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER OHNE BESCHRÄNKUNG AUF SCHÄDEN, AUF DIE HIER BEZUG GENOMMEN WIRD, UND ALLE DIREKTEN ODER ALLGEMEINEN SCHÄDEN IM RAHMEN DES

VERTRAGSRECHTS ODER DURCH RECHTSVERLETZUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT) ODER ANDERWEITIG), DIE IHNEN AUS BELIEBIGEN GRÜNDEN ENTSTEHEN KÖNNEN, BESCHRÄNKT SICH DIE HAFTUNG VON TELENV UND ALLEN ZULIEFERERN VON TELENV AUF DIE SUMME, DIE SIE FÜR DEN ERWERB DER TELENV-SOFTWARE GEZAHLT HABEN. GEWISSE STAATEN UND/ODER GERICHTSBARKEITEN UNTERSAGEN DEN AUSSCHLUSS ODER DIE EINSCHRÄNKUNG VON BEILÄUFIGEN SCHADEN ODER FOLGESCHÄDEN, WESHALB DIE OBIGEN EINSCHRÄNKUNGEN UND AUSSCHLÜSSE UNTER UMSTÄNDEN NICHT FÜR SIE GELTEN.

6. Schlichtung und Gerichtsstand

- Sie stimmen zu, dass alle Rechtsansprüche und Dispute, die aus dieser Vereinbarung oder der TeleNav-Software erwachsen, durch eine unabhängige Schiedsstelle mit einem neutralen Schiedsrichter unter der Verwaltung des amerikanischen Schlichtungsverbands (American Arbitration Association) im Bezirk Santa Clara, Kalifornien geschlichtet werden.

Der Gutachter ist verpflichtet, die kommerziellen Schlichtungsregeln der American Arbitration Association (amerikanischer Schlichtungsverband) anzuwenden, und der Schiedsspruch mit der vom Schiedsgutachter ermittelten Entschädigung kann dann einem zuständigen Gericht vorgelegt werden. Hierbei ist zu beachten, dass es in der vorangehenden Schlichtung keinen Richter und keine Jury gibt und dass die Entscheidung des Schiedsgutachters für beide Parteien verbindlich ist. Sie stimmen hiermit ausdrücklich zu, auf Ihren Rechtsanspruch auf Klage vor einem Gericht mit Jury zu verzichten. Diese Vereinbarung und die hierunter fallenden Leistungen unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Kalifornien und werden entsprechend diesen ausgelegt, unter Ausschluss der Bestimmungen des Kollisionsrechts. In dem Maße, dass gerichtliche Auseinandersetzungen im Zusammenhang mit dem bindenden Schiedsspruch nötig werden sollten, stimmen TeleNav und Sie zu, dass diese

Anhänge

ausschließlich vor den Gerichten des Bezirks Santa Clara, Kalifornien, USA verhandelt werden. Die Vertragskonvention der Vereinten Nationen für den internationalen Verkauf von Gütern ist nicht anwendbar.

7. Abtretung

- Der Wiederverkauf, die Abtretung oder Übertragung dieser Vereinbarung oder irgendwelcher Ihrer Rechte oder Verpflichtungen ist nicht gestattet, außer als Gesamtes im Rahmen einer permanenten Übertragung der TeleNav-Software und unter der Voraussetzung, dass der neue Nutzer der TeleNav-Software den Bedingungen dieser Vereinbarung zustimmt. Jegliche Veräußerung, Abtretung oder Übertragung, die nicht ausdrücklich unter diesem Paragraphen zugelassen ist, bewirkt eine unmittelbare Auflösung dieser Vereinbarung ohne jegliche Haftung für TeleNav. Im Falle einer solchen Auflösung stellen Sie und alle anderen Parteien die Nutzung der TeleNav-Software sofort ein. Ungeachtet des Vorangehenden

behält sich TeleNav das Recht vor, diese Vereinbarung jederzeit und ohne Vorankündigung an Dritte abzutreten, vorausgesetzt der Rechtsnachfolger bleibt durch diese Vereinbarung gebunden.

8. Sonstiges

8,1

Diese Vereinbarung stellt die gesamte vertragliche Regelung hinsichtlich der darunter fallenden Rechte und Verpflichtungen zwischen Ihnen und TeleNav dar.

8,2

Mit Ausnahme von eingeschränkten Lizenzen, die ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährt werden, behält TeleNav das Eigentum und alle Rechte einschließlich aller damit im Zusammenhang stehenden geistigen Eigentumsrechten an der TeleNav-Software. Mit Ausnahme der ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährten Lizenzen und sonstigen Rechte werden keinerlei Lizenzen oder Rechte gewährt oder übertragen, weder stillschweigend noch per Gesetz, durch

Zusage, Rechtsverwirkung oder auf sonstiger Grundlage, und TeleNav und seine Lieferanten und Lizenzgeber behalten sich hiermit alle ihre entsprechenden Rechte (mit Ausnahme der ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährten Lizenzrechte) vor.

8,3

Durch die Verwendung der TeleNav-Software erklären Sie sich einverstanden, alle Kommunikationen von TeleNav einschließlich Mitteilungen, Vereinbarungen und rechtlich vorgeschriebener Auskünfte sowie andere Informationen (zusammenfassend Informationen) in Verbindung mit der TeleNav-Software elektronisch zu empfangen. TeleNav kann solche Information durch Bereitstellung auf der TeleNav-Webseite oder durch Herunterladen auf Ihre mobilfunkgestützten Geräte liefern. Falls Sie Ihre Zustimmung zum elektronischen Empfang von Informationen widerrufen möchten, sind Sie verpflichtet, die Verwendung der TeleNav-Software einzustellen.

Anhänge

8,4

Ein Versäumnis von TeleNav oder Ihrerseits, eine durch eine Bestimmung zugesicherte Leistung einzufordern, verwirkt das Recht der betroffenen Partei nicht, diese Leistung jederzeit einfordern zu können; auch ein Verzicht bei Übertretung oder Zuwiderhandlung dieser Vereinbarung bewirkt keinerlei Rechtsverzicht bei einer weiteren Übertretung oder Zuwiderhandlung oder einen Verzicht auf die vertragliche Bestimmung selbst.

8,5

Wenn eine der Vorkehrungen in diesem Dokument nicht durchsetzbar ist, wird diese Vorkehrung abgeändert, um die Absicht der Parteien wiederzugeben, und die restlichen Vorkehrungen dieser Vereinbarung bleiben unverändert in Kraft und Wirkung.

8,6

Die in dieser Vereinbarung aufgeführten Überschriften dienen nur als Bezug und zur vereinfachten Darstellung, sind jedoch nicht Teil dieser Vereinbarung und werden nicht zur Deutung und Auslegung dieser Vereinbarung herangezogen. Die in dieser

Vereinbarung verwendeten Ausdrücke "einschließen" und "einschließlich" sowie alle deren begriffsmäßigen Variationen sind nicht als einschränkend zu verstehen, sondern sind dem Sinne nach als "nicht beschränkt auf" auszulegen.

9. Geschäftsbedingungen von Dritten

- Die Telenav-Software verwendet Karten und andere Daten, die Telenav unter Lizenz von Drittanbietern für die Nutzung durch Sie und andere Endanwender erhalten hat. Diese Vereinbarung enthält alle Endbenutzer-Bedingungen, die auf diese Unternehmen anwendbar sind (am Ende dieser Vereinbarung aufgenommen), und damit unterliegt Ihre Nutzung der Telenav-Software ebenfalls diesen Bedingungen. Sie stimmen zu, die zusätzlichen Bedingungen einzuhalten, die für Drittpartei-Lizenzgeber von Telenav gelten:

9.1 Endbenutzerbedingungen für HERE North America, LLC

Die ("Daten") werden Ihnen nur zum persönlichen, privaten Gebrauch überlassen und dürfen nicht weiterverkauft werden. Sie sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den folgenden Bedingungen, denen einerseits Sie und andererseits Telenav ("Telenav") und seine Lizenzgeber (einschließlich ihrer Lizenzgeber und Lieferanten) zugestimmt haben.

© 2013 HERE. Alle Rechte vorbehalten.

Die Daten für Regionen in Kanada umfassen Informationen, die mit Genehmigung kanadischer Behörden übernommen wurden, unter anderem: ` Her Majesty the Queen in Right of Canada, ` Queen's Printer for Ontario, ` Canada Post Corporation, GeoBase®, ` Department of Natural Resources Canada.

HERE besitzt eine nicht exklusive Lizenz des United States Postal Service® für die Veröffentlichung und den Verkauf von ZIP+4®-Informationen.

United States Postal Service® 2014. Die Preise werden nicht durch den United States Postal Service® festgelegt, reguliert oder genehmigt. Die folgenden Marken und Eintragungen sind Eigentum des USPS: United States Postal Service, USPS und ZIP+4.

Die Daten für Mexiko umfassen bestimmte Daten vom Instituto Nacional de Estadística y Geografía.

9.2 Endbenutzerbedingungen für NAV2 (Shanghai) Co., Ltd

Die ("Daten") werden Ihnen nur zum persönlichen, privaten Gebrauch überlassen und dürfen nicht weiterverkauft werden. Sie sind durch das Copyright geschützt und unterliegen den folgenden Bedingungen, denen einerseits Sie und andererseits NAV2 (Shanghai) Co., Ltd ("NAV2") und seine Lizenzgeber (einschließlich ihrer Lizenzgeber und Lieferanten) zugestimmt haben. 20xx. Alle Rechte vorbehalten

Bedingungen

Zulässige Nutzung. Sie stimmen zu, dass Ihre Nutzung dieser Daten zusammen mit der Telenav-Software ausschließlich auf interne geschäftliche sowie private Zwecke beschränkt ist, für die Sie die Lizenz erhalten haben, und nicht in einem

Dienstleistungsunternehmen, auf Timesharing-Basis oder für vergleichbare Zwecke genutzt wird. Dementsprechend, aber den in den folgenden Absätzen festgelegten Einschränkungen folgend, stimmen Sie zu, die Daten weder als Ganzes noch auszugsweise zu reproduzieren, kopieren, modifizieren, dekompileieren, zerlegen, Ableitungen davon zu erstellen oder zurückzuentwickeln noch sie in irgendeiner Weise noch für irgendeinen Zweck zu verteilen oder zu übertragen.

Einschränkungen. Sofern Sie keine entsprechende spezielle Lizenz von Telenav erhalten haben und unbeschadet der Bedingungen im vorherigen Abschnitt, dürfen Sie diese Daten (a) nicht in Kombination mit anderen Produkten, Systemen oder Anwendungen, die in Fahrzeugen installiert sind oder anderweitig damit verbunden sind oder mit diesen kommunizieren, die Fahrzeugnavigation, Positionsbestimmung, Einsatzplanung, Echtzeit-Zielführung, Flottenmanagement oder vergleichbare Anwendungen unterstützen, und (b) nicht mit oder in Kommunikation mit

Positionsbestimmungsgeräten oder anderen mobilen oder drahtlos verbundenen elektronischen Geräten oder Computern, insbesondere Mobiltelefonen, Palmtops und tragbaren Computern, Pägern und PDAs nutzen.

Warnung. Die Daten können aufgrund der alternden Datenbasis, geänderter Umstände, verwendeter Quellen sowie der Methoden zur Erfassung umfassender geografischer Daten ungenaue oder unvollständige Informationen enthalten; jeder dieser Gründe kann fehlerhafte Ergebnissen bewirken.

Keine Garantie. Diese Daten werden "ohne Mängelgewähr" für Sie bereitgestellt, und Sie stimmen zu, sie auf Ihr alleiniges Risiko zu nutzen. Telenav und seine Lizenzgeber (und deren Lizenzgeber und Lieferanten) erteilen keinerlei Garantien, Aussagen oder Gewährleistungen jeglicher Art, weder ausdrücklich noch implizit, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere im Hinblick auf Inhalt, Qualität, Genauigkeit, Vollständigkeit, Effektivität, Zuverlässigkeit, Eignung für einen bestimmten Zweck, Nützlichkeit, Nutzung oder Ergebnisse dieser Daten, oder dass die Daten oder der Server unterbrechungs- oder fehlerfrei arbeiten.

Anhänge

Garantieausschluss: TELENAV UND SEINE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) SCHLIESSEN JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE IN BEZUG AUF QUALITÄT, LEISTUNG, MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND RECHTSMÄNGELFREIHEIT AUS. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für Sie gilt.

Haftungsausschluss: TELENAV UND SEINE LIZENZGEBER (UND DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) HAFTEN IHNEN GEGENÜBER IN KEINEM FALL IN BEZUG AUF ANSPRÜCHE, FORDERUNGEN ODER KLAGEN, UNABHÄNGIG VON DEREN URSACHE, BEI DENEN KONKRETE ODER INDIREKTE VERLUSTE, VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN GELTEND GEMACHT WERDEN, DIE AUS DER NUTZUNG ODER DEM BESITZ DER INFORMATIONEN ENTSTEHEN KÖNNEN, IN BEZUG AUF ENTGANGENE GEWINNE, UMSÄTZE, VERTRÄGE ODER EINSPARUNGEN SOWIE ALLE SONSTIGEN KONKRETEN, INDIREKTEN, BEILÄUFIGEN UND BESONDEREN SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN, DIE AUF IHRE NUTZUNG

DIESER INFORMATIONEN ODER DIE UNMÖGLICHKEIT IHRER NUTZUNG, JEGLICHE MÄNGEL DIESER INFORMATIONEN ODER DIE VERLETZUNG DIESER BEDINGUNGEN ZURÜCKZUFÜHREN SIND, UNABHÄNGIG DAVON, OB IN EINER KLAGE AUF DAS VERTRAGSRECHT, UNERLAUBTE HANDLUNGEN ODER GARANTIEEN BEZUG GENOMMEN WIRD, SELBST WENN TELENAV ODER SEINE LIZENZGEBER VORAB AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN AUFMERKSAM GEMACHT WURDEN. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien oder Schadensbegrenzungen, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für Sie gilt.

Exportkontrolle. Sie dürfen von keinem Ort aus Teile der Daten oder direkt auf den Daten basierende Produkte exportieren, es sei denn, dies erfolgt in Übereinstimmung mit den geltenden Exportgesetzen, -vorschriften und -regeln und umfasst alle entsprechend erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen, insbesondere einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Gesetze, Vorschriften und Regeln des OFAC (Office of Foreign Assets Control) des U. S. Department of Commerce und dem Bureau of Industry and Security des U. S. Department of Commerce. In dem

Ausmaß, dass diese Exportgesetze, Regelungen und Vorschriften HERE daran hindern, konform zu einer seiner Verpflichtungen in diesem Dokument zu erfüllen, Daten zu liefern oder weiterzugeben, ist diese Unfähigkeit entschuldigt und bildet keinen Bruch dieser Vereinbarung.

Gesamte Vereinbarung. Diese Bedingungen bilden die gesamte Vereinbarung zwischen Telenav (und seinen Lizenzgebern sowie deren Lizenzgebern und Lieferanten) und Ihnen im Hinblick auf den Gegenstand dieser Vereinbarung, und sie ersetzen in ihrer Gesamtheit jegliche schriftliche oder mündliche Vereinbarungen, die zuvor zwischen uns im Hinblick auf diesen Gegenstand vorhanden waren.

Geltendes Recht. Die obigen Bedingungen unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Illinois [“Niederlande” einsetzen, wenn europäische Daten von HERE verwendet werden], unter Ausschluss (i) der Bestimmungen des Kollisionsrechts und (ii) des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, das hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird. Sie erklären sich damit einverstanden, sich in Bezug auf jegliche Streitigkeiten, Ansprüche und Klagen, die in

Anhänge

Verbindung mit den Ihnen unter dieser Vereinbarung bereitgestellten Daten entstehen, der Gerichtsbarkeit des Staates Illinois [“Niederlande” einsetzen, wenn europäische Daten von HERE verwendet werden] zu unterwerfen.

Regierungs-Endbenutzer. Wenn die Daten von der oder für die Regierung der USA oder von einer anderen Organisation erworben werden, die dieselben Rechte beansprucht, wie sie üblicherweise von der US-Regierung beansprucht werden, stellen diese Daten einen “Handelsartikel” gemäß der Definition dieses Begriffs in 48 C.F.R. (“FAR”) 2.101 dar; sie werden mit dieser Endbenutzer-Lizenzvereinbarung lizenziert, und jede Kopie der bereitgestellten oder anderweitig gelieferten Daten ist in geeigneter Weise mit dem folgenden “Nutzungshinweis” zu kennzeichnen und diesem Hinweis entsprechend zu behandeln:

NUTZUNGSHINWEIS
NAME DER LIEFERFIRMA (HERSTELLER/ ZULIEFERER): HERE
ADRESSE DER LIEFERFIRMA (HERSTELLER/ZULIEFERER): c/o Nokia, 425 West Randolph Street, Chicago, Illinois 60606
Diese Daten sind ein Handelsartikel, wie in FAR 2.101 definiert, und unterliegen diesen Endbenutzerbedingungen, unter denen diese Daten bereitgestellt wurden.
© 1987 – 2014 HERE – Alle Rechte vorbe- halten.

Wenn die Vergabestelle, die Bundesbehörde oder ein Bundesbeamter sich weigern, die hier bereitgestellte Legende zu nutzen, müssen die Vergabestelle, die Bundesbehörde oder der Bundesbeamte HERE benachrichtigen, bevor versucht wird, zusätzliche oder alternative Rechte an den Daten zu erwerben.

I. US-amerikanisches/kanadisches Gebiet

A. Daten für die USA. Die Endbenutzerbedingungen für jede Anwendung mit Daten für die USA müssen die folgenden Hinweise enthalten:

“”HERE besitzt eine nicht exklusive Lizenz des United States Postal Service® für die Veröffentlichung und den Verkauf von ZIP+4®-Informationen.”

“` United States Postal Service® 20XX. Die Preise werden nicht durch den United States Postal Service® festgelegt, reguliert oder genehmigt. Die folgenden Marken und Zulassungen gehören dem USPS: United States Postal Service, USPS und ZIP+4.”

Anhänge

B. Daten für Kanada. Die folgenden Regelungen gelten für die Daten für Kanada, die unter anderem Daten von Drittlizenzgebern ("Daten von Dritten") enthalten oder auf diese verweisen können, unter anderem Her Majesty the Queen in Right of Canada ("Her Majesty"), Canada Post Corporation ("Canada Post") und das Department of Natural Resources of Canada ("NRCan"):

1. Haftungsausschluss und Beschränkung: Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass seine Nutzung der Daten von Drittanbietern den folgenden Regelungen unterliegt:

a. Haftungsausschluss: Die Drittanbieterdaten werden "ohne Mängelgewähr" lizenziert. Die Lizenzgeber für diese Daten, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, erteilen keinerlei Garantien, Zusagen oder Gewährleistungen im Hinblick auf diese Daten, weder ausdrücklich noch stillschweigend, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere im Hinblick auf Effektivität, Vollständigkeit, Genauigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck.

b. Haftungsbegrenzung: Die Lizenzgeber für Drittanbieterdaten, einschließlich von Her Majesty, Canada Post und NRCan, sind nicht haftbar: (i) im Hinblick auf alle Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Art oder Ursache des Anspruchs, der Forderung oder der Klage, die einen Verlust, eine Verletzung oder Schäden unterstellen, direkt oder indirekt, die aus der Nutzung oder dem Besitz solcher Daten entstehen könnten; oder (ii) in jeder Hinsicht für den Verlust von Einnahmen oder Aufträgen sowie jeglichen anderen Verlust jeder Art in Folge, der sich aus Mängeln in den Daten ergeben.

2. Copyright-Hinweis: In Verbindung mit jeder Kopie aller Daten für das Gebiet Kanada oder Teile davon bringt der Kunde sichtbar den folgenden Copyright-Hinweis auf mindestens einem der Folgenden an: (i) dem Aufkleber für das Speichermedium der Kopie; (ii) der Verpackung der Kopie; oder (iii) anderen Materialien, die zusammen mit der Kopie verpackt werden, wie beispielsweise Handbüchern oder Endbenutzer-Lizenzvereinbarungen: "This data includes information taken with permission from

Canadian authorities, including ` Her Majesty the Queen in Right of Canada, ` Queen's Printer for Ontario, ` Canada Post Corporation, GeoBase®, ` The Department of Natural Resources Canada. All rights reserved."

3. Endbenutzerbedingungen: Wenn nicht anderweitig von den Parteien im Hinblick auf die Bereitstellung eines beliebigen Teils der Daten für das Gebiet Kanada vereinbart, wie unter der Vereinbarung gegebenenfalls zugelassen, stellt der Kunde diesen Endbenutzern auf ausreichend sichtbare Weise die Bedingungen bereit (zusammen mit anderen Endbenutzerbedingungen, die unter der Vereinbarung bereitgestellt werden müssen, oder wie anderweitig vom Kunden bereitgestellt), unter anderem die folgenden Regelungen für die Lizenzgeber von Drittanbieterdaten, unter anderem Her Majesty, Canada Post und NRCan:

Die können Daten von Drittlizenzgebern enthalten oder auf diese verweisen, unter anderem Her Majesty the Queen in the Right of Canada ("Her Majesty"), Canada Post Corporation ("Canada Post") und das Department of Natural Resources of

Canada ("NRCan"). Diese Daten werden "ohne Mängelgewähr" lizenziert. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, erteilen keinerlei Garantien, Zusagen oder Gewährleistungen im Hinblick auf diese Daten, weder ausdrücklich noch stillschweigend, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere im Hinblick auf Effektivität, Vollständigkeit, Genauigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, sind nicht haftbar für jegliche Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Ursache für die Ansprüche, Forderungen oder Klagen, die einen Verlust, Verletzungen oder Schäden unterstellen, direkt oder indirekt, die gegebenenfalls aus der Nutzung oder dem Besitz der Daten entstehen. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, sind in keiner Weise haftbar für Verluste von Einnahmen oder Aufträgen oder anderen Verlusten in Folge, die aus Mängeln der Daten resultieren.

Der Endbenutzer entschädigt die Lizenzgeber und hält diese schadlos, unter anderem Her Majesty, Canada Post und NRCan, ebenso wie ihre Führungskräfte, Mitarbeiter und Vertreter, im Hinblick auf alle Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Art oder Ursache des Anspruchs, der Forderung oder der Klage, die einen Verlust, Kosten, Ausgaben, Schäden oder Verletzungen (einschließlich von Verletzungen, die zum Tod führen), die aus der Nutzung oder dem Besitz der Daten entstehen könnten.

4. Weitere Regelungen: Die in diesem Abschnitt enthaltenen Bedingungen gelten zusätzlich zu allen anderen Rechten und Verpflichtungen der Parteien unter dieser Vereinbarung. Falls Regelungen aus diesem Abschnitt inkonsistent zu jeglichen anderen Regelungen der Vereinbarung sind oder einen Konflikt zu diesen darstellen, haben die Regelungen aus diesem Abschnitt Vorrang.

II. Mexiko. Die folgenden Regelungen gelten für die Daten für Mexiko, die bestimmte Daten vom Instituto Nacional de Estadística y Geografía ("INEGI") umfassen.

A. Jegliche Kopien der Daten und/oder Pakete, die Daten für Mexiko enthalten, müssen den folgenden Hinweis enthalten: "Fuente: INEGI (Instituto Nacional de Estadística y Geografía)""

III. Lateinamerikanisches Gebiet

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Gebiet	Hinweis
Argentinien	IGN "INSTITUTO GEOGRAFICO NACIONAL ARGENTINO"

Ecuador “INSTITUTO GEOGRAFICO MILITAR DEL ECUADOR AUTORIZACION N° IGM-2011-01- PCO-01 DEL 25 DE ENERO DE 2011”
“Quelle: ` IGN 2009 - BD TOPO ®”

Guade-
loupe,
Franzö-
sisch-
Guayana
und
Marti-
nique
Mexico

“Fuente: INEGI (Instituto Nacional de Estadística y Geografía)”

IV. Gebiet Naher Osten

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Land	Hinweis
Jordanien	“` Royal Jordanian Geographic Centre”. Die oben genannte Anforderung, einen Hinweis anzubringen, ist wesentlicher Bestandteil der Vereinbarung. Wenn der Kunde oder einer seiner (gegebenenfalls) zugelassenen Unterlizenznehmer diese Anforderung nicht erfüllt, hat HERE das Recht, die Lizenz des Kunden im Hinblick auf die jordanischen Daten zu beenden.

B. Jordanische Daten. Der Kunde und dessen zulässige Unterlizenznehmer (falls vorhanden) dürfen die Datenbank von HERE für das Land Jordanien (“Jordanische Daten”) nicht für die Verwendung in Enterprise-Anwendungen für (i) nicht jordanische Einrichtungen für die Verwendung der jordanischen Daten nur in Jordanien oder (ii) Kunden mit Sitz in Jordanien lizenzieren und/oder anderweitig weitergeben. Zusätzlich dürfen der Kunde, seine zulässigen Lizenznehmer (falls vorhanden) und Endbenutzer die jordanischen Daten nicht in Enterprise-Anwendungen verwenden, wenn diese Partei (i) eine nicht jordanische Einrichtung ist, die die jordanischen

Daten nur in Jordanien verwendet, oder (ii) ein Kunde mit Sitz in Jordanien. Für das Vorstehende sind “Enterprise-Anwendungen” Geo-Marketing-Anwendungen, GIS-Anwendungen, mobile Vermögensverwaltungsanwendungen, Call-Center-Anwendungen, Telematik-Anwendungen, Internet-Anwendungen für öffentliche Organisation oder für die Bereitstellung von Geocoding-Services.

V. Europäisches Gebiet

A. Einsatz bestimmter Verkehrs-Codes in Europa

1. Allgemeine Einschränkungen für Verkehrs-Codes. Der Kunde bestätigt und stimmt zu, dass der Kunde in bestimmten Ländern des europäischen Gebiets Rechte direkt von den Drittanbietern des RDS-TMC-Codes erhalten muss, um die Verkehrs-Codes in den Daten zu empfangen und nutzen und Endbenutzer-Transaktionen anbieten zu dürfen, die in jeglicher Weise von solchen

Anhänge

Verkehrs-Codes abgeleitet sind. Für diese Länder stellt HERE die Daten mit den Verkehrs-Codes für den Kunden erst nach der Bescheinigung durch den Kunden bereit, diese Rechte eingeholt zu haben.

2. Anzeige der Legenden für Rechte von Dritten für Belgien. Der Kunde muss für jede Transaktion, die Verkehrs-Codes für Belgien verwendet, die folgende Information für den Endbenutzer bereitstellen: "Verkehrs-Codes für Belgien werden vom Ministerie van de Vlaamse Gemeenschap und dem Ministère de l'Équipement et des Transports bereitgestellt."

B. Karten auf Papier. In Bezug auf alle dem Kunden erteilten Lizenzen für die Herstellung, den Verkauf oder die Weitergabe von Karten auf Papier (d. h. Karten auf Papier oder einem mit Papier vergleichbarem Medium): (a) ist eine solche Lizenz im Hinblick auf Daten für das Gebiet von Großbritannien davon abhängig, dass der Kunde eine separate schriftliche Vereinbarung über die Herstellung von Karten auf Papier mit dem Ordnance Survey ("OS") eingeht und konform zu dieser handelt, dass der Kunde an die OS jegliche anfallenden Gebühren für Karten auf Papier zahlt, und dass der Kunde konform zu den

Anforderungen der OS im Hinblick auf den Urheberrechtshinweis handelt; (b) ist eine solche Lizenz für den Verkauf oder eine anderweitige kostenpflichtige Verbreitung der Daten für das Gebiet der Tschechischen Republik davon abhängig, dass der Kunde zuvor die schriftliche Genehmigung von Kartografie a.s. einholt; (c) ist eine solche Lizenz für den Verkauf oder die Verbreitung von Daten für das Gebiet der Schweiz davon abhängig, dass der Kunde eine Genehmigung vom schweizerischen Bundesamt für Landestopografie erhält; (d) darf der Kunde keine Daten für das Gebiet Frankreich verwenden, um Karten auf Papier mit einem Maßstab zwischen 1:5.000 und 1:250.000 zu erstellen; und (e) darf der Kunde keine Daten verwenden, um Karten auf Papier zu erstellen, zu verkaufen oder zu verbreiten, die im Hinblick auf Dateninhalt und die spezifische Nutzung von Farben, Symbolen und Maßstab gleich oder im Wesentlichen gleich Karten auf Papier sind, die von den staatlichen Kartierungsorganisationen in Europa veröffentlicht werden, insbesondere den Landesvermessungsämtern von Deutschland, dem Topografischen Dienst

der Niederlande, dem Nationaal Geografisch Instituut von Belgien, dem schweizerischen Bundesamt für Landestopografie, dem Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen von Österreich und dem National Land Survey von Schweden.

C. Durchsetzung von Rechten durch OS. Ohne Einschränkung von Abschnitt IV(B) oben im Hinblick auf die Daten für das Gebiet von Großbritannien bestätigt der Kunde und stimmt zu, dass die Ordnance Survey ("OS") eine direkte Klage gegen den Kunden erheben kann, um die Konformität mit dem Urheberrechtshinweis von OS (siehe Abschnitt IV(D) unten) und den Anforderungen im Hinblick auf Karten auf Papier (siehe Abschnitt IV(B) oben) in dieser Vereinbarung zu erzwingen.

D. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nachfolgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Land/Länder Hinweis

Anhänge

Österreich	"` Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen"
Kroatien Zypern, Estland, Lettland, Litauen, Moldawien, Polen, Slowenien und/oder Ukraine	"` EuroGeographics"
Frankreich	"Quelle: ` IGN 2009 – BD TOPO ®"
Deutschland	"Die Grundlagendaten wurden mit Genehmigung der zuständigen Behörden entnommen."
Großbritannien	"Contains Ordnance Survey data ` Crown copyright and database right 2010 Contains Royal Mail data ` Royal Mail copyright and database right 2010"
Griechenland	"Copyright Geomatics Ltd."
Ungarn	"Copyright ` 2003; Top-Map Ltd."

Italien	"La Banca Dati Italiana è stata prodotta usando quale riferimento anche cartografia numerica ed al tratto prodotta e fornita dalla Regione Toscana."
Norwegen	"Copyright ` 2000; Norwegian Mapping Authority"
Portugal	"Quelle: IgeoE – Portugal"
Spanien	"Información geográfica propiedad del CNIG"
Schweden	"Basierend auf elektronischen Daten ` National Land Survey Sweden."
Schweiz	"Topografische Grundlage: ` Bundesamt für Landestopographie."
E. Verteilung im jeweiligen Land. Der Kunde bestätigt, dass HERE keine Genehmigungen erhalten hat, Kartendaten für die folgenden Länder in diesen Ländern zu verteilen: Albanien, Weißrussland, Kirgisistan, Moldawien und Usbekistan. HERE kann diese Liste in unregelmäßigen Abständen aktualisieren. Die Lizenzrechte, die Kunden unter diesem TL in Bezug auf Daten für solche Länder gewährt werden,	

sind davon abhängig, dass der Kunde konform mit allen anwendbaren Gesetzen und Vorschriften handelt, insbesondere, aber nicht beschränkt auf, allen erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen, um die Anwendung mit den betreffenden Daten in den betreffenden Ländern weiterzugeben.

VI. Gebiet Australien

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Copyright. Based on data provided under license from PSMA Australia Limited (www.pasma.com.au).

Anhänge

Produkt enthält Daten, die ` 20XX Telstra Corporation Limited, GM Holden Limited, Intelmatics Australia Pty Ltd und Continental Pty Ltd sind.

B. Hinweise auf Dritte für Australien. Neben dem Vorstehenden müssen Endbenutzer-Bedingungen für alle Anwendungen, die RDS-TMC-Verkehrs-Codes für Australien enthalten, den folgenden Hinweis enthalten: "Product incorporates traffic location codes which is ` 20XX Telstra Corporation Limited and its licensors."

Erklärung zu Telematik und Fahrzeugnetzbetreiber AT&T

ENDBENUTZER BEZEICHNET IM SINNE DIESES ABSCHNITTS SIE UND IHRE ERBEN, VOLLSTRECKER, NACHLASSVERWALTER UND ZULÄSSIGEN ABTRETUNGSEMPFÄNGER. IM SINNE DIESES ABSCHNITTS SCHLIESST "ZUGRUNDE LIEGENDER MOBILFUNKBETREIBER" DESSEN PARTNER UND AUFTRAGNEHMER SOWIE DEREN JEWELIGE FÜHRUNGSKRÄFTE, DIREKTOREN, MITARBEITER, NACHFOLGER UND ABTRETUNGSEMPFÄNGER EIN. DER ENDBENUTZER STEHT IN KEINER VERTRAGLICHEN BEZIEHUNG ZUM ZUGRUNDE LIEGENDEN

MOBILFUNKBETREIBER UND DER ENDBENUTZER IST KEIN DRITTBEGÜNSTIGTER EINES VERTRAGS ZWISCHEN FORD UND DEM ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER. DER ENDBENUTZER VERSTEHT UND ERKLÄRT SICH DAMIT EINVERSTANDEN, DASS DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER KEINERLEI RECHTLICHE, BILLIGE ODER SONSTIGE HAFTUNG GEGENÜBER DEM ENDBENUTZER ÜBERNIMMT. IN JEDEM FALL UND UNABHÄNGIG VON DER ART DER KLAGE, SEI DIESE IM ZUSAMMENHANG MIT EINER VERTRAGSVERLETZUNG, EINER GARANTIE, FAHRLÄSSIGKEIT, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER AUF SONSTIGER GRUNDLAGE, BESTEHT DAS EINZIGE RECHTSMITTEL DES ENDBENUTZERS BEI SÄMTLICHEN ANSPRÜCHEN, DIE SICH GLEICH AUS WELCHEM GRUND AUS DIESEM VERTRAG ERGEBEN, EINSCHLIESSLICH AUSFALL ODER UNTERBRECHUNG DES DIENSTES, DER GEMÄSS DIESEM VERTRAG ERBRACHT WIRD, IN SCHADENERSATZZAHLUNGEN VON HÖCHSTENS DEM VOM ENDBENUTZER IN DEN ZWEI MONATEN VOR ENTSTEHUNG DIESER ANSPRÜCHE GEZAHLTEN BETRAG FÜR DIESEN DIENST.

(ii) DER ENDBENUTZER WILLIGT EIN, DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN MOBILFUNKBETREIBER SOWIE DESSEN FÜHRUNGSKRÄFTE, MITARBEITER UND VERTRETER SCHADLOS ZU HALTEN UND VOR ALLEN RECHTSANSPRÜCHEN ZU SCHÜTZEN, EINSCHLIESSLICH ALLER ANSPRÜCHE AUFGRUND VON VERLEUMDUNG, ÜBLER NACHREDE, SACHSCHÄDEN, PERSONENSCHÄDEN ODER TOD, DIE IN IRGEND EINER ART UND WEISE DIREKT ODER INDIREKT IN VERBINDUNG MIT DIESEM VERTRAG ENTSTEHEN ODER SICH AUS DER VERWENDUNG, DER NICHTVERWENDUNG ODER DER UNMÖGLICHKEIT DER VERWENDUNG DES GERÄTS ERGEBEN, ES SEI DENN, DIESE ANSPRÜCHE RESULTIEREN AUS GROBER FAHRLÄSSIGKEIT ODER VORSÄTZLICHEM FEHLVERHALTEN DES ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBERS. DIESE HAFTUNGSFREISTELLUNG BESTEHT ÜBER DEN ABLAUF BZW. DIE KÜNDIGUNG DES VERTRAGS HINAUS FORT.

(iii) DER ENDBENUTZER BESITZT KEINERLEI EIGENTUMSRECHTE AN DEN NUMMERN, DIE DEM GERÄT ZUGEORDNET SIND.

Anhänge

(iv) DER ENDBENUTZER VERSTEHT, DASS FORD UND DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER NICHT FÜR DIE SICHERHEIT VON FUNKÜBERTRAGUNGEN GARANTIEREN KÖNNEN UND KEINE HAFTUNG FÜR MANGELNDE SICHERHEIT IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERWENDUNG DER DIENSTE ÜBERNEHMEN.

DER DIENST IST AUSSCHLIESSLICH FÜR DIE VERWENDUNG [DURCH DEN ENDBENUTZER] VORGESEHEN UND DER ENDBENUTZER DARF DEN DIENST NICHT AN DRITTE WEITERVERKAUFEN. DER ENDBENUTZER VERSTEHT, DASS DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER KEINE GARANTIE FÜR EINEN UNTERBRECHUNGSFREIEN DIENST BZW. EINE LÜCKENLOSE ABDECKUNG ABGIBT. DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER GARANTIERT NICHT, DASS DIE ENDBENUTZER ANHAND DIESES DIENSTES GEORTET WERDEN KÖNNEN BZW. WERDEN. DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER ÜBERNIMMT KEINERLEI GARANTIE, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND, IN HINBLICK AUF DIE HANDELSÜBLICHKEIT, DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER DIE LEISTUNG VON DIENSTEN ODER WAREN, UND IN KEINEM FALL, AUCH NICHT BEI

EIGENER FAHRLÄSSIGKEIT, HAFTET AT&T FÜR: (A) HANDLUNGEN ODER UNTERLASSUNGEN DRITTER; (B) FEHLER, UNTERLASSUNGEN, UNTERBRECHUNGEN, FEHLGESCHLAGENE ÜBERTRAGUNGEN, VERZÖGERUNGEN ODER STÖRUNGEN DES DIENSTES, DER VOM ODER ÜBER DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER ERBRACHT WIRD; (C) SCHÄDEN ODER VERLETZUNGEN, DIE DURCH EINE AUSSETZUNG ODER KÜNDIGUNG DURCH DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER VERURSACHT WERDEN; ODER (D) SCHÄDEN ODER VERLETZUNGEN, DIE DURCH FEHLSCHLAGEN ODER VERZÖGERUNG BEIM AUFBAUEN EINER RUFVERBINDUNG MIT EINEM BELIEBIGEN DRITTEN, EINSCHLIESSLICH 911 ODER EINEM ANDEREN NOT-/RETTUNGSDIENST, ENTSTEHEN. IM VOLLEN DURCH DAS RECHT GESTATTETEN UMFANG HÄLT DER ENDBENUTZER DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER SCHADLOS UND SCHÜTZT IHN VOR JEGLICHEN DURCH PERSONEN ODER JURISTISCHE PERSONEN GELTEND GEMACHTEN SCHADENERSATZANSPRÜCHEN GLEICH WELCHER ART, DIE DIREKT ODER INDIREKT AUS DEN VOM ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER ERBRACHTEN DIENST ODER DER NUTZUNG DIESER DIENSTE DURCH

PERSONEN RESULTIEREN ODER DAMIT IN VERBINDUNG STEHEN, EINSCHLIESSLICH JEGLICHER ANSPRÜCHE, DIE VOLLSTÄNDIG ODER TEILWEISE AUS ANGEBLICHER FAHRLÄSSIGKEIT DES ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBERS RESULTIEREN.

VII. Gebiet China

Ausschließlich persönliche Verwendung

Sie erklären, dass die Nutzung dieser Daten in Kombination mit [Name der Kunden-Anwendung einfügen] auf allein interne geschäftliche sowie private Zwecke beschränkt ist, für die Sie die Lizenz erhalten haben, und nicht für Servicebüro-, Timesharing- oder vergleichbare Zwecke genutzt wird. Dementsprechend, aber den in den folgenden Absätzen dargelegten Einschränkungen entsprechend, dürfen Sie diese Daten nur wie für Ihren persönlichen Gebrauch erforderlich kopieren, um sie (i) anzuzeigen und (ii) zu speichern, vorausgesetzt, Sie entfernen keine Urheberrechtshinweise, die darin enthalten sind, und ändern die Daten nicht ab. Sie

Anhänge

stimmen zu, die Daten weder als Ganzes noch auszugsweise zu reproduzieren, kopieren, modifizieren, dekompileieren, zerlegen oder zurückzuentwickeln noch sie in irgendeiner Weise noch für irgendeinen Zweck zu verteilen oder zu übertragen.

Einschränkungen

Sofern Sie keine entsprechende spezielle Lizenz von NAV2 erhalten haben und unbeschadet der Bedingungen im vorherigen Abschnitt, dürfen Sie diese Daten (a) nicht in Kombination mit anderen Produkten, Systemen oder Anwendungen, die in Fahrzeugen installiert sind oder anderweitig damit verbunden sind oder mit diesen kommunizieren, die Fahrzeugnavigation, Positionsbestimmung, Einsatzplanung, Echtzeit-Zielführung, Flottenmanagement oder vergleichbare Anwendungen unterstützen, und (b) nicht mit oder in Kommunikation mit Positionsbestimmungsgeräten oder anderen mobilen oder drahtlos verbundenen elektronischen Geräten oder Computern, insbesondere Mobiltelefonen, Palmtops und tragbaren Computern, Pagers und PDAs nutzen. Sie stimmen zu, die Nutzung dieser Daten zu beenden, wenn Sie nicht konform mit diesen Bedingungen handeln.

Beschränkte Garantie

NAV2 garantiert, dass (a) die Daten für einen Zeitraum von neunzig (90) Tagen ab dem Empfangsdatum im Wesentlichen mit den begleitenden schriftlichen Unterlagen übereinstimmen, und (b) alle Support-Services von NAV2 im Wesentlichen stattfinden wie in den zutreffenden schriftlichen Unterlagen, die Sie von NAV2 erhalten haben, und dass die Support-Techniker von NAV2 alle wirtschaftlich vertretbaren Bemühungen unternehmen, Probleme zu lösen.

Rechtsmittel für den Kunden

Die vollständige Haftung von NAV2 und seinen Lieferanten sowie Ihre einzigen Rechtsmittel sind, dass NAV2 auf seine alleinige Entscheidung hin entweder (a) den bezahlten Preis zurückerstattet, oder (b) die Daten repariert oder austauscht, die der beschränkten Garantie von NAV2 nicht entsprechen und die mit einer Kopie Ihres Kaufbelegs an NAV2 zurückgegeben wurden. Diese beschränkte Garantie verfällt, wenn ein Fehler der Daten aufgrund eines Unfalls, eines Missbrauchs oder einer fehlerhaften Anwendung entsteht. Für alle Ersatzdaten gilt eine Garantie für die Restdauer des ursprünglichen Garantiezeitraums oder

dreißig (30) Tage, je nachdem, welcher Zeitraum länger ist. Ohne einen Kaufbeleg von einer zugelassenen internationalen Quelle kann NAV2 weder diese Rechtsmittel noch einen Support-Service für das Produkt bereitstellen.

Keine weitere Garantie:

AUSSER FÜR DIE OBEN DARGELEGTE BESCHRÄNKTE GARANTIE UND IN DEM DURCH GELTENDES GESETZ ZULÄSSIGEN AUSMASS LEHNEN NAV2 UND SEINE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) JEDLICHE HAFTUNG AB, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND, WAS QUALITÄT, LEISTUNG, HANDELBARKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, EIGENTUM ODER DIE VERLETZUNG VON RECHTEN DITTER BETRIFFT. Bestimmte Garantieausschlüsse sind möglicherweise unter geltendem Gesetz nicht zulässig, dann gilt der obige Ausschluss in diesem Ausmaß für Sie nicht.

Anhänge

Beschränkte Haftung:

NAV2 UND SEINE LIZENZGEBER (UND DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) SIND IN DEM VOM GELTENDEN GESETZ ZULÄSSIGEN AUSMASS IHNEN GEGENÜBER NICHT HAFTBAR: IM HINBLICK AUF ALLE ANSPRÜCHE, FORDERUNGEN ODER KLAGEN, UNABHÄNGIG VON DER ART DER URSACHE DES ANSPRUCHS, DER FORDERUNG ODER DER KLAGE, DIE DIREKTE ODER INDIREKTE VERLUSTE, VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN GELTEND MACHEN, DIE AUS DER NUTZUNG ODER VERARBEITUNG DER INFORMATIONEN ENTSTEHEN KÖNNEN, ODER ALLE VERLUSTE VON GEWINNEN, UMSÄTZEN, VERTRÄGEN ODER EINSPARUNGEN ODER ALLEN ANDEREN DIREKTEN, INDIREKTEN, BEILÄUFIGEN ODER FOLGESCHÄDEN, DIE AUS IHRER NUTZUNG DIESER INFORMATIONEN ODER DER UNMÖGLICHKEIT IHRER NUTZUNG ENTSTEHEN, JEDLICHEN MÄNGELN DIESER INFORMATIONEN ODER DER VERLETZUNG DIESER BEDINGUNGEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB IN EINER KLAGE IM HINBLICK AUF DEN VERTRAG ODER AUFGRUND UNERLAUBTER HANDLUNGEN ODER BASIEREND AUF EINER GARANTIE, SELBST WENN NAV2 ODER SEINE LIZENZGEBER AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN

AUFMERKSAM GEMACHT WURDEN. IN KEINEM FALL ÜBERNEHMEN NAV2 ODER SEINE LIEFERANTEN EINE HAFTUNG UNTER DIESER VEREINBARUNG, DIE DEN KAUFPREIS ÜBERSCHREITET. Bestimmte Haftungsausschlüsse sind möglicherweise unter geltendem Gesetz nicht zulässig, dann gilt der obige Ausschluss in diesem Ausmaß für Sie nicht.

Exportkontrolle

Sie erklären, keinen Teil der Ihnen bereitgestellten Daten und keine direkt daraus abgeleitete Produkte an keinen Ort zu exportieren, außer konform mit den anwendbaren Exportgesetzen, Vorschriften und Regelungen sowie mit allen darunter erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen.

Schutz des geistigen Eigentums

Die Daten sind Eigentum von NAV2 oder seinen Lieferanten und durch das anwendbare Urheberrecht oder anderen Gesetze im Hinblick auf geistiges Eigentum geschützt. Die Daten werden Ihnen ausschließlich unter Lizenz bereitgestellt, nicht verkauft.

Gesamte Vereinbarung

Diese Bedingungen bilden die gesamte Vereinbarung zwischen NAV2 (und seinen Lizenzgebern sowie deren Lizenzgebern und Lieferanten) und Ihnen im Hinblick auf den Gegenstand dieser Vereinbarung, und sie ersetzen in ihrer Gesamtheit jegliche schriftliche oder mündliche Vereinbarungen, die zuvor zwischen uns im Hinblick auf diesen Gegenstand vorhanden waren.

Geltendes Recht.

Die obigen Bedingungen unterliegen den Gesetzen der Volksrepublik China, unter Ausschluss (i) der Bestimmungen des Kollisionsrechts und (ii) des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, das hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird. Jegliche Streitigkeiten, die aus oder in Verbindung mit den Daten entstehen, die Ihnen unter dieser Vereinbarung bereitgestellt werden, sind der Shanghai International Economic and Trade Arbitration Commission zur Schlichtung vorzulegen.

Gracenote® Copyright

CD und musikbezogene Daten von Gracenote, Inc., Copyright

Anhänge

2000-2007 Gracenote. Gracenote-Software, Copyright ` 2000-2007 Gracenote. Dieses Produkt und die Dienstleistungen verwenden u. U. eines der folgenden U.S.- Patente: 5.987.525; 6.061.680; 6.154.773; 6.161.132; 6.230.192; 6.230.207; 6.240.459; 6.330.593 und andere erteilte oder angemeldete Patente. Gewisse Dienstleistungen werden unter Lizenz von Open Globe, Inc. erbracht gemäß U.S.- Patent 6.304.523.

Gracenote und CDDb sind registrierte Marken von Gracenote. Das Gracenote-Logo und Logotyp sowie das Logo "Powered by Gracenote™" sind Marken von Gracenote.

Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) für Gracenote®

Dieses Gerät enthält Software von Gracenote, Inc., 2000 Powell Street Emeryville, Kalifornien 94608 ("Gracenote").

Die Software von Gracenote (die "Gracenote-Software") ermöglicht es diesem Gerät, Disks und Musikdateien zu identifizieren und musikbezogene Informationen wie Name, Künstler, Titel und Titelinformationen ("Gracenote-Daten") von Online-Servern ("Gracenote-Server") abzurufen und andere Funktionen auszuführen. Sie dürfen die Gracenote-Daten nur im Rahmen der vorgesehenen

Endbenutzer-Funktionen dieses Geräts verwenden. Dieses Gerät kann Inhalte enthalten, die Eigentum von Zulieferern von Gracenote sind. Falls ja, gelten alle hier für die Gracenote-Daten aufgeführten Einschränkungen auch für solche Inhalte, und die Inhaltseigentümer genießen dieselben Vorteile und Rechte, wie sie hier für Gracenote niedergelegt sind. Sie stimmen zu, dass Sie die Gracenote-Inhalte ("Gracenote-Inhalte"), Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server nur für private und nicht für erwerbsmäßige Zwecke verwenden. Sie stimmen zu, dass Sie die Gracenote-Inhalte, die Gracenote-Software und andere Gracenote-Daten (außer in einem mit einer Musikdatei verknüpften Tag) nicht an Dritte abtreten, übertragen oder senden oder für diese kopieren. SIE STIMMEN ZU, DIE GRACENOTE-INHALTE, GRACENOTE-DATEN, GRACENOTE-SOFTWARE UND GRACENOTE-SERVER IN KEINER ANDEREN WEISE ZU NUTZEN ALS AUSDRÜCKLICH IM VORLIEGENDEN DOKUMENT ZUGELASSEN.

Sie stimmen zu, dass Ihre nicht exklusive Lizenz für die Nutzung der Gracenote-Inhalte, Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server bei Übertretung dieser Einschränkungen erlischt. Sie stimmen zu, im Falle des Erlöschens Ihrer Lizenz jegliche Verwendung der Gracenote-Inhalte, Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server einzustellen.

Gracenote behält sich alle Rechte einschließlich aller Eigentumsrechte an den Gracenote-Daten, der Gracenote-Software, den Gracenote-Servern und den Gracenote-Inhalten vor. Unter keinen Umständen kann Gracenote für Rechnungen haftbar gemacht werden, die für von Ihnen gelieferte Informationen einschließlich urheberrechtlich geschützter Materialien oder Musikdateiinformati on gestellt werden. Sie stimmen zu, dass Gracenote seine einschlägigen Rechte aus dieser Vereinbarung als Gesamtes oder getrennt im Namen der einzelnen Firmen gegen Sie durchsetzen kann.

Anhänge

Gracenote verwendet eine exklusive Kennung, um Titelanfragen für statistische Erhebungen nachzuverfolgen. Diese nach dem Zufallsprinzip vergebenen numerischen Kennungen sollen es Gracenote ermöglichen, die Anzahl von Abfragen zu erfassen, ohne über Ihre Identität informiert zu werden. Weitere Informationen finden sich in der Gracenote-Datenschutzrichtlinie auf der Webseite www.gracenote.com.

DIE GRACENOTE-SOFTWARE SOWIE ALLE ELEMENTE DER GRACENOTE-DATEN UND GRACENOTE-INHALTE WERDEN AN SIE OHNE MÄNGELGEWÄHR LIZENZIERT. GRACENOTE GIBT KEINERLEI AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE ZUSICHERUNGEN ODER GARANTIE HINSICHTLICH DER GENAUIGKEIT ODER KORREKTHEIT DER GRACENOTE-DATEN VON GRACENOTE-SERVERN ODER DER GRACENOTE-INHALTE. GRACENOTE BEHÄLT SICH ALLE GESAMT- UND TEILRECHTE VOR, DATEN UND/ODER INHALTE NACH GUTDÜNKEN VON GRACENOTE VON DEN SERVERN DER FIRMEN ZU LÖSCHEN ODER, IM FALL VON GRACENOTE, DATENKATEGORIEN ZU ÄNDERN. ES WIRD KEINE GARANTIE GEGEBEN, DASS GRACENOTE-INHALTE ODER DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER

GRACENOTE-SERVER FEHLERFREI SIND ODER DASS DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER OHNE UNTERBRECHUNG FUNKTIONIEREN. GRACENOTE IST NICHT VERPFLICHTET, IHNEN ERWEITERTE ODER ZUSÄTZLICHE DATEN ZU LIEFERN, DEREN BEREITSTELLUNG GRACENOTE IN ZUKUNFT ERWÄGT. GRACENOTE HAT DAS RECHT, IHRE ONLINE-DIENSTE JEDERZEIT EINZUSTELLEN. GRACENOTE LEHNT JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE FÜR, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, DIE MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, EIGENTUM UND NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER AB. GRACENOTE GIBT KEINERLEI GARANTIE FÜR DIE ERGEBNISSE, DIE AUS DER NUTZUNG DER GRACENOTE-SOFTWARE UND GRACENOTE-SERVER ENTSTEHEN. GRACENOTE HAFTET IN KEINEM FALL FÜR FOLGESCHÄDEN, BEILÄUFIGE SCHÄDEN ODER ENTGANGENE GEWINNE ODER ERTRÄGE, GLEICH AUS WELCHEN GRÜNDEN. © Gracenote 2007.

Funkfrequenzerklärung

FCC-ID: ACJ-SYNCG3-L
IC: 216B-SYNCG3-L

Dieses Gerät erfüllt Abschnitt 15 der US-amerikanischen FCC-Regeln hinsichtlich Interferenz und die kanadische Industriennorm RSS-210. Beim Betrieb sind folgende zwei Bedingungen zu erfüllen:

- (1)** Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen, und
- (2)** dieses Gerät muss jegliche empfangene Interferenzen tolerieren, darunter auch Interferenzen, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge haben.



ACHTUNG: Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen. Das Kürzel "IC:" vor der Funkzertifizierungsnummer bedeutet nur, dass die technischen Vorgaben von Industry Canada erfüllt sind.

Diese für diesen Sender verwendete Antenne darf nicht mit anderen Antennen oder Sendern kombiniert oder zusammen betrieben werden.

Anhänge

Taiwan

Hinweis: Gemäß dem Ansatz zum Management von Motoren mit geringer Funkstrahlungsleistung gilt:

Artikel 12: Für zugelassene und zertifizierte Modelle von Motoren mit geringer Funkstrahlungsleistung ist es Unternehmen, Firmen oder Benutzern nicht gestattet, ohne Genehmigung die Frequenz zu ändern, die Leistung zu erhöhen oder die Merkmale und Funktion der ursprünglichen Konstruktion zu ändern.

Artikel 14: Die Verwendung von Motoren mit geringer Funkstrahlungsleistung darf die Flugsicherheit nicht beeinträchtigen und keine Störung rechtmäßiger Telekommunikationsanlagen verursachen. Falls Störungen erkannt werden, ist das Gerät unverzüglich abzuschalten und erst wieder in Betrieb zu nehmen, nachdem gewährleistet ist, dass die Störung nicht mehr besteht. Für rechtmäßige Telekommunikation und drahtlose Telekommunikation der Telekommunikationsgesellschaft muss der Motor mit geringer Funkstrahlungsleistung in der Lage sein, gesetzlich zulässige Störpegel von telekommunikationstechnischen, industriellen, wissenschaftlichen und Funkwellengeräten zu tolerieren.

SUNA TRAFFIC CHANNEL – BEDINGUNGEN

Durch das Aktivieren, Nutzen und/oder Aufrufen des SUNA Traffic Channel, von SUNA Predictive oder sonstigen von Intelomatics bereitgestellten Inhalten und Materialien (zusammengefasst die **SUNA-Produkte und/oder -Dienste**) stimmen Sie gewissen Bedingungen zu. Im Folgenden finden Sie eine kurze Übersicht der für Sie geltenden Bedingungen. Die vollständigen Bedingungen, die für Ihre Nutzung der SUNA-Produkte und/oder -Dienste gelten, finden Sie unter folgender Adresse:

Website
www.sunattraffic.com.au/termsandconditions/

1. Annahme

Durch die Nutzung von SUNA-Produkten und/oder -Diensten stimmen Sie den Bedingungen zu und erkennen diese als verbindlich für sich an; die ausführlichen Bedingungen finden Sie unter folgender Adresse:

Website
www.sunattraffic.com.au/termsandconditions/

2. Geistiges Eigentum

SUNA-Produkte und/oder -Dienste sind ausschließlich für den privaten Gebrauch bestimmt. Sie dürfen die Inhalte nicht aufzeichnen oder weitergeben, und Sie dürfen die Inhalte nicht in Verbindung mit einem anderen Verkehrsdurchsagen- oder Zielführungsdienst oder -gerät verwenden, ohne dass dies zuvor von Intelomatics genehmigt wurde. Sie erwerben keinerlei Rechte am geistigen Eigentum (einschließlich des Urheberrechts) der Daten, mit denen SUNA-Produkte und/oder -Dienste bereitgestellt bzw. erbracht werden.

3. Geeignete Nutzung

SUNA-Produkte und/oder -Dienste sollen Unterstützung bei der privaten Routen- und Reiseplanung bieten, Sie liefern jedoch keine umfassenden oder genauen Informationen für alle denkbaren Situationen. Gelegentlich können aufgrund der Nutzung von SUNA-Produkten und/oder -Diensten Verlängerungen der Reisezeit auftreten. Sie

erkennen an, dass die SUNA-Produkte und/oder -Dienste nicht für Anwendungen ausgelegt und geeignet sind, bei denen sich Ankunftszeit oder Fahrhinweisungen auf Ihre Sicherheit oder die Sicherheit anderer auswirken können.

4. Verwendung von SUNA-Produkten und -Diensten während der Fahrt

Sie und andere befugte Fahrer des Fahrzeugs, in dem SUNA-Produkte und/oder -Dienste verfügbar oder installiert und aktiv sind, sind jederzeit für die Befolgung aller geltenden Gesetze und Vorschriften bezüglich der Straßenverkehrssicherheit verantwortlich. Sie stimmen insbesondere zu, SUNA-Produkte und/oder -Dienste nur zu bedienen, wenn sich das Fahrzeug im vollständigen Stillstand befindet und eine sichere Bedienung möglich ist.

5. Dienstkontinuität und Empfang des SUNA Traffic Channel

Wir unternehmen alle angemessenen Anstrengungen, um den SUNA Traffic Channel rund um die Uhr und ganzjährig unterbrechungsfrei bereitzustellen. Der SUNA Traffic Channel kann wegen technischer Gründe oder aufgrund geplanter Wartungen

gelegentlich nicht verfügbar sein. Wir sind bestrebt, Wartungsarbeiten in Zeiten mit geringem Stauaufkommen durchzuführen. Wir behalten uns das Recht vor, SUNA-Produkte und/oder -Dienste jederzeit einzustellen.

Zudem können wir nicht garantieren, dass das RDS-TMC-Signal des SUNA Traffic Channel an jedem beliebigen Standort unterbrechungsfrei empfangen werden kann.

6. Haftungsbeschränkung

Weder Intelomatics (noch seine Lieferanten oder der Hersteller Ihres Geräts (die **“Lieferanten”**)) haften gegenüber Ihnen oder Dritten für konkrete, indirekte oder beiläufige Schäden, Folgeschäden oder sonstige Schäden jeglicher Art, die auf die Nutzung oder die Unmöglichkeit der Nutzung der SUNA-Produkte und/oder -Dienste zurückzuführen sind, selbst wenn Intelomatics oder ein Lieferant auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurden. Darüber hinaus erkennen Sie an, dass weder Intelomatics noch ihre Lieferanten Garantien oder Gewährleistungen in Bezug auf die Verfügbarkeit, Genauigkeit oder Vollständigkeit von SUNA-Produkten und/oder -Diensten abgeben und dass

Intelomatics und ihre Lieferanten, soweit gesetzlich zulässig, alle Gewährleistungen ausschließen, die andernfalls gemäß bundesstaatlichem oder nationalem Recht in Bezug auf SUNA-Produkte und/oder -Dienste abgeleitet werden könnten.

7. Wichtiger Hinweis

Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt ausgearbeitet. Die ständige Weiterentwicklung von Produkten kann es mit sich bringen, dass einige Informationen nicht auf dem aktuellen Stand sind. Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Ihr Fahrzeug ist möglicherweise mit Bauteilen ausgestattet, die Funkwellen übertragen und empfangen und deshalb der gesetzlichen Vorschriften unterliegen.

Diese Komponenten müssen empfangene Interferenzen tolerieren, darunter auch Interferenzen, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge haben könnten. Die Zertifizierungsschilder und Konformitätserklärungen können auf www.wirelessconformity.ford.com.

Stichwortverzeichnis

1		
12 V Batterie austauschen.....	304	
Aus- und Einbau der Batterie.....	305	
A		
A/C		
Siehe: Klimaanlage.....	127	
Abgasregelung.....	178	
Ablagefläche.....	145	
Abmessungen der		
Anhängerkupplung.....	359	
Abnehmbare		
Anhängerkupplung.....	257	
Abbauen des Kugelkopfs.....	257	
Einbauen des Kugelkopfs.....	258	
Richtlinien für den Kugelkopf.....	260	
Schnelles Abbauen des		
Kugelkopfs.....	259	
ABS		
Siehe: Bremsen.....	188	
Abschleppen.....	256	
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier		
Rädern - Automatikgetriebe.....	261	
Abschleppen in Notfällen.....	262	
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier		
Rädern - Schaltgetriebe.....	261	
Abschlepppunkte - Außer: ST.....	270	
Abschleppposition hinten.....	270	
Abschleppposition vorne.....	270	
ACC		
Siehe: Verwendung der adaptiven		
Geschwindigkeitsregelung.....	208	
Aktiver Parkassistent.....	200	
Verwenden des aktiven		
Parkassistenten.....	200	
Aktivieren der aktuellen		
Autobahninformationen.....	252	
Aktuelle Autobahninformationen.....	252	
Akustische Warnungen und		
Meldungen.....	104	
Airbag-Sekundärwarnung.....	104	
Außenbeleuchtung ein.....	104	
Auto-Start-Stopp-Warnung.....	104	
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe.....	104	
Feststellbremse EIN.....	104	
Hinweis auf niedrigen		
Kraftstofffüllstand.....	104	
Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs.....	104	
Sicherheitsgurtwarner.....	104	
Tür offen.....	104	
Warnung bei		
Geschwindigkeitsüberschreitung.....	104	
Allgemeine Informationen zu		
Funkfrequenzen.....	44	
AM/FM-Radio - Fahrzeuge ausgestattet		
mit SYNC 2.5.....	392	
Verwenden des Radios.....	392	
AM/FM-Radio - Fahrzeuge nicht		
ausgestattet mit SYNC.....	391	
Auswählen einer Radioquelle.....	391	
Anforderungen für das vernetzte		
Fahrzeug.....	382	
Anhänge.....	447	
Anhängerbetrieb - Außer: ST.....	256	
Anhängerbetrieb - ST.....	257	
Anlassschalter		
Siehe: Zündschalter.....	147	
Anlegen der Sicherheitsgurte.....	33	
Verwendung von Sicherheitsgurten während		
der Schwangerschaft.....	33	
Antiblockierbremssystem Fahrhinweise		
Siehe: Hinweise zum Fahren mit ABS.....	188	
Antriebsschlupfregelung.....	191	
Funktionsbeschreibung.....	191	
Anwendungen.....	430	
Verwenden der mobilen Navigation auf einem		
Android-Gerät.....	431	
Verwenden von Apps auf einem		
Android-Gerät.....	430	
Verwenden von Apps auf einem		
iOS-Gerät.....	430	
Anwendungen - Fahrzeuge ausgestattet		
mit SYNC 2.5.....	398	
Fehlersuche bei Apps.....	401	
Verwenden von Android Auto.....	399	
Verwenden von Apple CarPlay.....	399	
Verwenden von Apps auf einem		
Android-Gerät.....	400	
Verwenden von Apps auf einem		
iOS-Gerät.....	399	
Anzeigen.....	98	
Bordcomputer.....	99	

Stichwortverzeichnis

Drehzahlmesser.....	99	Taste für Suchlauf aufwärts und nächsten Titel.....	389	Reinigen der Scheinwerfer.....	317
Fahrzeug- und Systemeinstellungen.....	99	Unterbrechen oder Wiedergeben von Medien.....	389	Reinigen von Chromverzierungen.....	317
Geschwindigkeitsmesser.....	99	Wechseln des Radiosenders.....	389	Reinigen von Heckfenstern.....	317
Informationsdisplay.....	99	Audiogerät - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC.....	387	Reinigen von Streifen oder Grafikelementen.....	318
Kilometerzähler.....	99	Auswählen des Radios.....	387	Außenspiegel.....	93
Kraftstoffvorratsanzeige.....	99	Auswählen einer Menüoption.....	388	Einklappen der Spiegel.....	94
Kühlmitteltemperaturanzeige.....	99	Auswählen von Medien.....	387	Einstellen der Spiegel.....	93
Wählhebel-Stellungsanzeige für Automatikgetriebe.....	99	Durchblättern der Menüoptionen.....	387	Automatikgetriebe.....	185
Armaturenbrett - Linkslenker.....	19	Einstellen der Lautstärke.....	387	SelectShift™.....	185
Armaturenbrett - Rechtslenker.....	21	Ein- und Ausschalten der Audioeinheit.....	387	Wählhebelpositionen.....	185
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5.....	390	Ein- und Ausschalten des Bildschirms.....	388	Wählhebelsperre.....	186
Einstellen der Lautstärke.....	390	Klangeinstellungen.....	388	Automatische Klimaanlage.....	129
Ein- und Ausschalten der Audioeinheit.....	390	Nutzung eines Mobiltelefons.....	388	Einstellen der Gebläsestufe.....	130
Ein- und Ausschalten des Bildschirms.....	391	Rückkehr zum vorherigen Bildschirm.....	388	Einstellen der Temperatur.....	131
Klangeinstellungen.....	391	Systemeinstellungen.....	388	Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen der Windschutzscheibe.....	130
Taste für Suchlauf abwärts und vorherigen Titel.....	391	Taste für Suchlauf abwärts und vorherigen Titel.....	388	Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Armaturenbretts.....	130
Taste für Suchlauf aufwärts und nächsten Titel.....	391	Taste für Suchlauf aufwärts und nächsten Titel.....	388	Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Fußraums.....	130
Unterbrechen oder Wiedergeben von Medien.....	391	Unterbrechen oder Wiedergeben von Medien.....	388	Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung.....	129
Wechseln des Radiosenders.....	390	Wechseln des Radiosenders.....	387	Ein- und Ausschalten der Klimaanlage.....	129
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 3.....	389	Audiosystem.....	387	Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrosthung.....	129
Einstellen der Lautstärke.....	389	Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters.....	172	Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung.....	129
Ein- und Ausschalten der Audioeinheit.....	389	Ausschalten des Motors.....	163	Ein- und Ausschalten der Umluft.....	129
Ein- und Ausschalten des Bildschirms.....	390	Fahrzeuge mit Turbolader.....	163	Ein- und Ausschalten des Automatikmodus.....	129
Klangeinstellungen.....	390	Außenreinigung.....	317		
Taste für Suchlauf abwärts und vorherigen Titel.....	389	Lackkonservierung.....	318		

Stichwortverzeichnis

Automatisches Unfallbenachrichtigungssystem.....	40
Auto-Start-Stopp - Automatikgetriebe.....	167
Arbeitsweise.....	167
Ein- und Ausschalten des Systems.....	168
Ersetzen der Batterie.....	168
Nachrichten.....	168
Verwenden von Auto-Start-Stopp.....	167
Auto-Start-Stopp - Schaltgetriebe.....	165
Arbeitsweise.....	165
Auto-Start-Stopp-Warnung.....	166
Ein- und Ausschalten des Systems.....	166
Ersetzen der Batterie.....	166
Nachrichten.....	166
Verwenden von Auto-Start-Stopp.....	165

B

Batterie	
Siehe: 12 V Batterie austauschen	304
Bedienen der Beleuchtung.....	78
Akustischer Warnton –	
Außenbeleuchtung.....	80
Einschalten aller Parkleuchten.....	79
Einschalten der Parkleuchten auf der linken oder rechten Seite.....	79
Ein- und Ausschalten der Fernlichtscheinwerfer.....	79
Kontrollleuchte – Beleuchtung.....	80
Kontrollleuchte – Fernlicht.....	80

Lichthupe mit den Fernlichtscheinwerfern.....	80
Lichtschalterstellungen.....	78
Nachrichten zu den Scheinwerfern.....	80
Warnleuchte – Abblendlicht.....	80
Belördern von Gepäck.....	253
Allgemeine Informationen.....	253
Beheiztes Lenkrad.....	71
Beifahrer-Airbag.....	37
Beleuchtung.....	78
Allgemeine Informationen.....	78
Belüften des Glasschiebedachs.....	96
Belüftung	
Siehe: Klimaanlage.....	127
Belüftungsdüsen.....	127
Mittlere Luftdüsen.....	127
Seitliche Luftdüsen.....	127
Belüftungsdüsen	
Siehe: Belüftungsdüsen.....	127
Benzin-Partikelfilter.....	179
Nachrichten zum Benzinpartikelfilter.....	180
Regeneration des Benzinpartikelfilters.....	179
Warn- und Kontrollleuchten des Benzinpartikelfilters.....	180
Berganfahrassistent.....	189
Ein- und Ausschalten des Systems.....	190
Verwendung der Berganfahrhilfe.....	190
Betanken.....	174
Betanken des Fahrzeugs.....	174
Übersicht über das Betanken.....	174
Warnung des Betankungssystems.....	176
Blinkleuchten.....	87

BLIS

Siehe: Toter Winkel Überwachungssystem.....	233
Bluetooth-Audio-Streaming - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5.....	396
Bluetooth-Audio-Streaming - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC.....	396
Auswählen einer Bluetooth-Quelle.....	396
Bluetooth-Gerät anschließen - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5.....	395
Bluetooth-Gerät anschließen - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC.....	394
Koppeln eines Geräts.....	394
Bodenmatten.....	265
Bordcomputer.....	106
Durchschnittliche Geschwindigkeit.....	108
Fahrt-Timer.....	108
Momentaner Kraftstoffverbrauch.....	108
Personalisierung.....	107
Restreichweite.....	108
Rücksetzen des Tageskilometerzählers.....	106
Tageskilometerzähler.....	108
Ø-Verbrauch.....	108
Bremsen.....	188
Allgemeine Informationen.....	188

C

CD-Laufwerk - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5.....	395
Abspielen von CDs.....	396
Verwenden des CD-Players.....	396

Stichwortverzeichnis

CD-Laufwerk - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC.....	395
Abspielen von CDs.....	395

D

Dachträger	
Siehe: Dachträger und Gepäckträger - Fahrzeuge ausgestattet mit	
Panorama-Schiebedach.....	255
Siehe: Dachträger und Gepäckträger - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit	
Panorama-Schiebedach.....	254
Dachträger und Gepäckträger - Fahrzeuge ausgestattet mit	
Panorama-Schiebedach.....	255
Anhängerkupplungsträger.....	255
Dachträger und Gepäckträger - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit	
Panorama-Schiebedach.....	254
Anhängerkupplungsträger.....	255
Datenaufzeichnung.....	11
Daten in Komfort-, Bequemlichkeits- und Unterhaltungssystemen.....	13
Ereignisdaten.....	13
Fahrzeuge mit einem Notrufsystem.....	15
Fahrzeuge mit Modem.....	14
Fahrzeuge mit SYNC.....	14
Von Dritten bereitgestellte Dienste.....	14
Von uns bereitgestellte Dienste.....	14
Wartungsdaten.....	12

Diebstahlalarm - Fahrzeuge ausgestattet mit Diebstahlwarnanlage ohne	
Innenraumüberwachung.....	69
Deaktivieren des Alarms.....	69
Scharfstellen des Alarms.....	69
Diebstahlalarm - Fahrzeuge ausgestattet mit Integrierte Batterie.....	67
Auslösung des Alarms.....	68
Batteriegestützte Alarmsirene.....	68
Deaktivieren des Alarms.....	68
Diebstahlwarnanlage.....	67
Innenraumsensoren.....	67
Neigungs-Sensoren.....	67
Scharfstellen des Alarms.....	68
Umfassender und reduzierter Schutz.....	68
Diebstahlwarnanlage	
Siehe: Diebstahlalarm - Fahrzeuge ausgestattet mit Diebstahlwarnanlage ohne	
Innenraumüberwachung.....	69
Siehe: Diebstahlalarm - Fahrzeuge ausgestattet mit Integrierte Batterie.....	67
Dieselpartikelfilter.....	181
Automatische Regeneration des Rußpartikelfilters.....	182
On-Board-Diagnosesystem.....	181
Digitale Ausstrahlung - Fahrzeuge	
ausgestattet mit SYNC 2.5.....	393
Verwenden des Radios.....	393
Digitale Ausstrahlung - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC.....	393
Auswählen einer Radioquelle.....	393
Dimmer für Instrumentenbeleuchtung.....	81

Durchqueren von Wasser.....	264
-----------------------------	-----

E

Eco.....	243
Arbeitsweise.....	243
Systemanzeige des Eco-Modus.....	243
EcoSelect.....	169
Allgemeine Informationen über EcoSelect.....	169
EcoSelect-Kontrollleuchte.....	169
Ein- und Ausschalten von EcoSelect.....	169
Einbaulage des Sicherungskastens.....	271
Sicherungskasten auf Beifahrerseite.....	271
Sicherungskasten im Motorraum.....	271
Einfahren.....	264
Bremsen und Kupplung.....	264
Motor.....	264
Reifen.....	264
Einfahren	
Siehe: Einfahren.....	264
Einklemmschutz des Glasschiebedachs.....	96
Einleitung.....	9
Einparkhilfe.....	193
Funktionsbeschreibung.....	193
Einparkhilfe hinten.....	193
Abstandsanzeige.....	195
Nachrichten zur Einparkhilfe hinten.....	195
Einparkhilfe vorn.....	196
Abstandsanzeige.....	197
Nachrichten zur Einparkhilfe vorn.....	198

Stichwortverzeichnis

Einschränkungen des vernetzten	
Fahrzeugs.....	382
Einstellen des Lenkrads.....	71
Einstellungen.....	431
Allgemeines.....	432
Android Auto.....	431
Anzeige.....	432
Apple CarPlay.....	431
Audiosystem.....	431
Automatische Aktualisierungen.....	432
Bluetooth.....	432
Fahrzeug.....	432
FordPass.....	432
Klang.....	432
Mobile Apps.....	432
Navigation.....	432
Notruf-Assistent.....	432
Parkdienst-Modus.....	432
Sitze.....	432
Sprachsteuerung.....	432
Telefon.....	432
Uhr.....	432
Umgebungsbeleuchtung.....	431
WLAN.....	432
Ein- und Ausschalten des	
Beifahrerairbags.....	37
Ausschalten des Beifahrerairbags.....	37
Einschalten des Beifahrerairbags.....	38
Elektrische Fensterheber.....	90
Öffnen und Schließen der Fenster.....	90
Übersteuern des Einklemmschutzes.....	90
Verriegelung der Fenster hinten.....	90

Zurücksetzen des Einklemmschutzes.....	91
Elektromagnetische Verträglichkeit.....	447
Empfohlene Ersatzteile.....	16
Garantie auf Ersatzteile.....	16
Unfallreparaturen.....	16
Wartungsplan und mechanische	
Reparaturen.....	16
Erläuterung der Symbole.....	9

F

Fahrer-Airbag.....	36
Fahrerwarnung.....	225
Rücksetzen des Systems.....	227
Systemdisplay.....	226
Systemwarnungen.....	226
Fahrhilfen.....	221
Fahrsteuerung.....	251
Auswählbare Drive Modes.....	251
Fahrzeugabmessungen - Außer: Active/	
Kastenwagen.....	358
Fahrzeugdaten-Speicherung	
Siehe: Datenaufzeichnung.....	11
Fahrzeug-Identifikationsschild.....	361
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	362
Fahrzeug mit einem Mobilnetz	
verbinden.....	382
Aktivieren und Deaktivieren des	
Modems.....	382
Verbinden von FordPass mit dem	
Modem.....	382
Was ist das Modem.....	382

Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk	
verbinden.....	382
Fahrzeugpflege.....	317
Fahrzeugwäsche	
Siehe: Außenreinigung.....	317
Fehlersuche - Audiosystem - Fahrzeuge	
ausgestattet mit SYNC 2.5.....	403
Aktualisieren des Systems.....	403
Allgemeine Rücksetzung.....	404
Rücksetzen des Systems.....	403
Fehlersuche für SYNC™ 3.....	433
Apps.....	443
Navigation.....	442
Rücksetzen des Systems.....	446
Spracherkennung.....	433
Telefon.....	439
USB und Bluetooth-Audio.....	435
Weitere Informationen und	
Unterstützung.....	446
WLAN-Verbindung.....	445
Fenster und Spiegel.....	90
Fernbedienung - Fahrzeuge ausgestattet	
mit Klappschlüssel mit	
Fernbedienung.....	47
Bestimmen der Fahrzeugposition.....	49
Nachrichten zur Fernbedienung.....	49
Wechseln der Fernbedienungsbatterie.....	47
Fernbedienung - Fahrzeuge ausgestattet	
mit Schlüsselloses Schließsystem.....	44
Bestimmen der Fahrzeugposition.....	46
Nachrichten zur Fernbedienung.....	47
Passiver Schlüssel.....	44

Stichwortverzeichnis

Wechseln der Fernbedienungsbatte...	45
Fernlichtautomatik.....	82
Allgemeine Informationen über die	
Fernlichtautomatik.....	82
Automatische Fernlichtkontrollleuchte.....	84
Ein- und Ausschalten der	
Fernlichtautomatik.....	83
Nachrichten zur Fernlichtautomatik.....	84
Übersteuern der Fernlichtautomatik.....	84
Fernstartsystem.....	134
Aktivieren des Fernstarts.....	134
Allgemeine Informationen über den	
Fernstart.....	134
Einschränkungen des Fernstarts.....	134
Einstellungen für den Fernstart.....	134
Motor per Fernsteuerung ausschalten.....	134
Motor per Fernsteuerung starten.....	134
Feststellbremse	
Siehe: Handbremse - Automatikgetriebe.....	189
Siehe: Handbremse - Schaltgetriebe.....	189
Fremdstarten des Fahrzeugs.....	268
Anschluss von Starthilfekabeln.....	269
Starten des Motors.....	269
G	
Gepäckabdeckungen.....	254
Entfernen der Abdeckung.....	254
Gerätehalterung.....	145
Einbauen der Gerätehalterung.....	145
Einsetzen eines Geräts.....	145
Entfernen der Gerätehalterung.....	145

Entnehmen eines Geräts.....	145
Geschwindigkeitsbegrenzer.....	221
Arbeitsweise.....	221
Verwenden des	
Geschwindigkeitsbegrenzers.....	221
Geschwindigkeitsregelung.....	207
Funktionsbeschreibung.....	207
Geschwindigkeitsregelung	
Siehe: Geschwindigkeitsregelung.....	207
Siehe: Verwenden der	
Geschwindigkeitsregelung.....	207
Getränkehalter.....	145
Getriebe.....	184
Getriebe	
Siehe: Getriebe.....	184
H	
Handbremse - Automatikgetriebe.....	189
Handbremse - Schaltgetriebe.....	189
Heckkamera.....	203
Erweiterte Einparkhilfen oder Parkpilot.....	206
Verwenden der Rückfahrkamera.....	204
Heckkamera	
Siehe: Heckkamera.....	203
Heckklappe.....	66
Heckscheibenwischer und	
-waschanlage.....	76
Scheibenwaschanlage hinten.....	77
Scheibenwischer hinten.....	76
Heizbare Außenspiegel.....	134

Heizbare Heckscheibe - Fahrzeuge	
ausgestattet mit Automatischen	
Temperaturregelung.....	133
Heizbare Heckscheibe - Fahrzeuge	
ausgestattet mit Manueller	
Temperaturregelung.....	133
Heizbare Windschutzscheibe.....	133
Heizung	
Siehe: Klimaanlage.....	127
Hinweise zum Fahren.....	264
Hinweise zum Fahren mit ABS.....	188
Hinweise zur Innenraumklimatisierung -	
Fahrzeuge ausgestattet mit	
Automatischen	
Temperaturregelung.....	131
Allgemeine Hinweise.....	131
Entfernen von Beschlag oder einer dünnen	
Eisschicht von der	
Windschutzscheibe.....	132
Entfeuchten der Seitenfenster bei kalter	
Witterung.....	132
Für das Heizen empfohlene	
Einstellungen.....	131
Für das Kühlen empfohlene	
Einstellungen.....	132
Schnelles Kühlen des Innenraums.....	132
Hinweise zur Innenraumklimatisierung -	
Fahrzeuge ausgestattet mit Manueller	
Temperaturregelung.....	132
Allgemeine Hinweise.....	132

Stichwortverzeichnis

Entfernen von Beschlag oder einer dünnen Eisschicht von der Windschutzscheibe.....	133
Entfeuchten der Seitenfenster bei kalter Witterung.....	133
Für das Heizen empfohlene Einstellungen.....	132
Für das Kühlen empfohlene Einstellungen.....	133
Schnelles Beheizen des Innenraums.....	132
Schnelles Kühlen des Innenraums.....	132
Höheneinstellung der Sicherheitsgurte.....	34
I	
Informationsdisplays.....	105
Allgemeine Informationen.....	105
Informationsmeldungen.....	111
Adaptive Geschwindigkeitsregelung.....	112
Aktiver Parkassistent.....	111
Alarmanlage.....	113
Anlasssystem.....	124
Auswählbare Fahrmodi.....	123
Auto-Start-Stopp.....	114
Berganfahrhilfe.....	119
Bremssystem.....	116
Einparkhilfe.....	121
Fahrerwarnung.....	117
Fernbedienung.....	123
Fernlichtautomatik.....	113
Feststellbremse.....	122

Getriebe.....	126
Kraftstoffsystem.....	118
Lenksystem.....	125
Motor.....	117
MyKey.....	120
Pre-Collision-Assistent.....	122
Reifendrucküberwachungs-System.....	125
Scheinwerfer.....	118
Sicherheitsgurtwarner.....	123
Spurhalteassistent.....	119
Stabilitätsprogramm.....	124
Toter-Winkel-Überwachungssystem und Querverkehr-Warnsystem.....	115
Türen und Schlösser.....	116
Verriegelung der Fenster hinten.....	123
Wartung.....	119
Informationssystem	
Siehe: Informationsdisplays.....	105
Innenleuchten - Fahrzeuge ausgestattet mit Innenraumleuchte vorn.....	87
Alle Innenleuchten ein- und ausschalten.....	87
Hintere Innenleuchten ein- und ausschalten.....	87
Innenbeleuchtungsfunktion.....	87
Innenleuchten - Fahrzeuge ausgestattet mit Innenraumleuchte vorn mit Kartenleselampen.....	88
Alle Innenleuchten ein- und ausschalten.....	88
Hintere Innenleuchten ein- und ausschalten.....	88
Innenbeleuchtungsfunktion.....	88

Vordere Innenleuchten ein- und ausschalten.....	88
Innenreinigung.....	318
Ablagefächer, Becherhalter und Aschenbecher.....	320
Gewebe, Teppiche, Stoffbezüge, Dachhimmel und Fußmatten.....	318
Heckfenster.....	320
Kombiinstrumentenglas, LCD-Display und Radiodisplay.....	320
Lederinnenausstattung.....	319
Sicherheitsgurte.....	319
Spiegel.....	320
Velour-Mikrofasergewebe.....	319
Intelligenter	
Geschwindigkeitsbegrenzer.....	222
Festlegen der Toleranzeinstellungen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer.....	224
Funktionsweise.....	222
Umschalten auf den normalen Geschwindigkeitsbegrenzer.....	225
Verwenden des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers.....	222

K

Karosserie-Styling-Kits.....	321
Katalysator.....	178
On-Board-Diagnosesystem.....	178

Stichwortverzeichnis

Kinder-Rückhaltesysteme einbauen.....	23	Ein- und Ausschalten der beheizten Sitze hinten.....	422	Kopfstütze Siehe: Kopfstützen.....	137
Befestigen einer Kinderrückhaltevorrichtung mit Stütze.....	27	Ein- und Ausschalten der beheizten und belüfteten Sitze.....	420	Kopfstützen.....	137
Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit oberen Haltegurten.....	27	Ein- und Ausschalten der beheizten und belüfteten Sitze hinten.....	422	Kopfstützen ausbauen.....	137
ISOFIX-Befestigungspunkte.....	26	Ein- und Ausschalten der belüfteten Sitze.....	422	Kopfstützen einstellen.....	137
Kinderrückhaltesysteme für verschiedene Gewichtsgruppen.....	24	Ein- und Ausschalten der belüfteten Sitze hinten.....	422	Korrektes Sitzen.....	136
Kindersitzkissen.....	24	Ein- und Ausschalten der belüfteten Sitze hinten.....	422	Kraftstoffabschaltung.....	267
Verankerungspunkte für obere Haltergurte.....	26	Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung.....	420	Kraftstoffqualität - Benzin.....	171
Kindersicherung.....	32	Ein- und Ausschalten der Klimaanlage.....	420	Langzeitlagerung.....	171
Links.....	32	Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrosthung.....	421	Kraftstoffqualität - Diesel.....	171
Rechts.....	32	Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung.....	421	Langzeitlagerung.....	172
Klimaanlage.....	127	Ein- und Ausschalten der Umluft.....	421	Kraftstoff und Betanken.....	170
Siehe: Klimaanlage.....	127	Ein- und Ausschalten des Automatikmodus.....	420	Kraftstoffverbrauch.....	176
Klimatisierung.....	419	Ein- und Ausschalten des Automatikmodus hinten.....	422	Angegebenes Tankvolumen.....	177
Anzeige für Sperre der Innenraumklimatisierung hinten.....	422	Ein- und Ausschalten des beheizten Lenkrads.....	421	Kraftstoffverbrauch.....	177
Einstellen der Gebläsestufe.....	420	Ein- und Ausschalten des Zwei-Zonen-Modus.....	421	Kraftstoffverbrauchswerte - 1.0L EcoBoost™.....	377
Einstellen der Temperatur.....	420	Zugreifen auf das Menü der Innenraumklimatisierung.....	419	Kraftstoffverbrauchswerte - 1.1L Duratec.....	378
Einstellen des Luftstroms.....	420	Zugreifen auf die Bedienelemente für die Innenraumklimatisierung hinten.....	422	Kraftstoffverbrauchswerte - 1.5L Duratorq-TDCi Diesel.....	379
Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe.....	421	Kombiinstrument.....	98	Kraftstoffverbrauchswerte - 1.5L EcoBoost™.....	380
Ein- und Ausschalten der beheizbaren Windschutzscheibe.....	421	Konformitätserklärung.....	485	Kraftstoffverbrauchswerte.....	381
Ein- und Ausschalten der beheizten Außenspiegel.....	421			Europäische Richtlinie 1999/94/EG.....	381
Ein- und Ausschalten der beheizten Sitze.....	421			Kraftstoffverbrauch und CO2-Ausstoß.....	381
				Weltweit harmonisiertes Prüfverfahren für leichte Kraftfahrzeuge.....	381
				Kühlerlüfter - Benzin.....	301
				Kühlerlüfter - Diesel.....	301
				Kühlmittel prüfen Siehe: Prüfen des Kühlmittels.....	301

Stichwortverzeichnis

Kurvenfahrleuchten.....	86
Kurzübersicht.....	19

L

Ledersitze reinigen.....	320
Lenkrad.....	71
Lenkradschloss - Fahrzeuge ausgestattet mit Startknopf.....	152
Entriegeln des Lenkrads.....	152
Lenkradschloss - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Startknopf.....	152
Entriegeln des Lenkrads.....	152
Verriegeln des Lenkrads.....	152
Leuchtweitenregulierung.....	85
Lizenzvereinbarung.....	452
ENDNUTZER-LIZENZVEREINBARUNG (EULA) FÜR FAHRZEUGSOFTWARE.....	452
Loch	
Siehe: Radwechsel - Fahrzeuge ausgestattet mit Reserverad.....	334
Lüfter	
Siehe: Kühlerlüfter - Benzin.....	301
Siehe: Kühlerlüfter - Diesel.....	301

M

Manuelle Heckklappe.....	66
Öffnen der Heckklappe mit der Entriegelungstaste auf der Fahrzeugaußenseite.....	66

Öffnen der Heckklappen mit der Fernbedienung.....	66
Schließen der Heckklappe.....	66
Manuelle Klimaanlage.....	127
Einstellen der Gebläsestufe.....	128
Einstellen der Temperatur.....	128
Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen der Windschutzscheibe.....	128
Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Armaturenbretts.....	128
Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Fußraums.....	128
Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung.....	127
Ein- und Ausschalten der Klimaanlage.....	127
Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrostsung.....	127
Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung.....	128
Ein- und Ausschalten der Umluft.....	127
Manuelle Sitzverstellung - 3-Türer.....	137
Die Sitzlehne in Sitzposition aufrichten.....	139
Einstellen der Fahrersitzhöhe.....	139
Einstellen der Lehnenneigung.....	140
Einstellen der Lendenwirbelstütze.....	139
Sitzlehne nach vorn klappen.....	138
Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten.....	138
Manuelle Sitzverstellung - 5-Türer.....	140
Einstellen der Fahrersitzhöhe.....	141
Einstellen der Lehnenneigung.....	141
Einstellen der Lendenwirbelstütze.....	140

Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten.....	140
Medienwiedergabe von USB-Gerät - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5.....	398
Auswählen des USB-Geräts.....	398
Unterstützte Dateiformate.....	398
Medienwiedergabe von USB-Gerät - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC.....	397
Auswählen des USB-Geräts.....	397
Unterstützte Audiodateiformate.....	397
Mobilfunkgerät.....	17
Motorheizung.....	163
Verwenden des Motorblockheizers.....	164
Motorölmessstab - 1.0L EcoBoost™ / 1.1L Duratec.....	298
Motorölmessstab - 1.5L Duratorq-TDCi Diesel.....	298
Motorölmessstab - 1.5L EcoBoost™.....	298
Motorraum - Übersicht - 1.0L EcoBoost™, Linkslenker.....	287
Motorraum - Übersicht - 1.0L EcoBoost™, Rechtslenker.....	289
Motorraum - Übersicht - 1.1L Duratec, Linkslenker.....	290
Motorraum - Übersicht - 1.1L Duratec, Rechtslenker.....	291
Motorraum - Übersicht - 1.5L Duratorq-TDCi Diesel, Linkslenker.....	292

Stichwortverzeichnis

Motorraum - Übersicht - 1.5L	
Duratorq-TDCi Diesel,	
Rechtslenker.....	294
Motorraum - Übersicht - 1.5L EcoBoost™,	
Linkslenker.....	295
Motorraum - Übersicht - 1.5L EcoBoost™,	
Rechtslenker.....	297
Motor überdreht.....	266
MyKey-Einstellungen - Außer: ST.....	50
Konfigurierbare Einstellungen.....	50
Nicht konfigurierbare Einstellungen.....	50
MyKey – Fehlersuche - Fahrzeuge	
ausgestattet mit Startknopf.....	57
Warum erhöht sich der MyKey-Kilometerstand	
nicht?.....	58
Warum kann ich den Motor nicht mit einem	
MyKey-Schlüssel starten?.....	58
Warum kann ich die MyKey-Schlüssel nicht	
löschen?.....	58
Warum kann ich keinen MyKey-Schlüssel	
erstellen?.....	57
Warum kann ich keinen MyKey-Schlüssel	
programmieren?.....	58
Was ist ein Administrator-Schlüssel?.....	57
MyKey – Fehlersuche - Fahrzeuge nicht	
ausgestattet mit Startknopf.....	57
Warum erhöht sich der MyKey-Kilometerstand	
nicht?.....	57
Warum kann ich die MyKey-Schlüssel nicht	
löschen?.....	57
Warum kann ich keinen MyKey-Schlüssel	
erstellen?.....	57

Warum kann ich keinen MyKey-Schlüssel	
programmieren?.....	57
Was ist ein Administrator-Schlüssel?.....	57
MyKey programmieren - Fahrzeuge	
ausgestattet mit Startknopf.....	52
MyKey-Nachrichten.....	53
MyKey programmieren - Fahrzeuge nicht	
ausgestattet mit Startknopf.....	51
MyKey-Nachrichten.....	52
MyKey programmieren.....	54
MyKey-Schlüssel - alle löschen.....	55
MyKey-Nachrichten.....	55
MyKey-Systemstatus prüfen.....	55
MyKey™.....	50
Funktionsbeschreibung.....	50

N

Name oder Passwort des WLAN-Hotspots	
ändern.....	386
Navigation.....	425
Aktualisierung der Navigationskarten.....	430
Ändern des Kartenformats.....	426
Live Traffic.....	429
Zieleingabe.....	425
Zielführung.....	427
Zoom.....	426
Nebelleuchte	
Siehe: Nebelscheinwerfer.....	84
Nebelscheinwerfer.....	84
Ein- und Ausschalten der	
Nebelscheinwerfer.....	84

Kontrollleuchte – Nebelscheinwerfer.....	84
Nebelschlussleuchte	
Siehe: Nebelschlussleuchten.....	85
Nebelschlussleuchten.....	85
Ein- und Ausschalten der	
Nebelschlussleuchten.....	85
Kontrollleuchte - Nebelschlussleuchten.....	85
Nebenverbraucheranschlüsse.....	143
Notfallausrüstung.....	267
Notruf-Assistent.....	40
Nutzung auf Rennstrecken.....	316
Launch Control.....	316

Ö

Öffnen und Schließen der	
Motorhaube.....	285
Öffnen der Motorhaube.....	285
Schließen der Motorhaube.....	286
Öffnen und Schließen des	
Glasschiebedachs.....	96
Öffnen des Schiebedachs.....	96
Schließen des Schiebedachs.....	96
Öl prüfen	
Siehe: Prüfen des Motoröls.....	298

P

Passive Wegfahrsperre.....	67
Aktivieren der Wegfahrsperre.....	67
Arbeitsweise.....	67
Deaktivieren der Wegfahrsperre.....	67

Stichwortverzeichnis

Kodierte Schlüssel.....	67
PATS	
Siehe: Passive Wegfahrsperre.....	67
Persönliche Einstellungen.....	109
Maßeinheit.....	109
Reifendruckeinheit.....	110
Signaltöne.....	111
Sprachänderung.....	109
Temperatureinheit.....	110
Platter Reifen	
Siehe: Radwechsel - Fahrzeuge ausgestattet mit Reserverad.....	334
Positionierung von	
Kinder-Rückhaltesystemen.....	28
Pre-Collision-Assistent	244
Abstandsanzeige.....	247
Abstandswarnung.....	247
Nachrichten zu Pre-Collision-Assist.....	250
Sensoren des	
Pre-Collision-Assist-Systems.....	249
Warnlampe – Pre-Collision-Assist.....	249
Prüfen der Bremsflüssigkeit	303
Prüfen der Kupplungsflüssigkeit	303
Prüfen der Waschflüssigkeit	303
Prüfen der Wischerblätter	305
Prüfen des Automatikgetriebeöls	302
Prüfen des Kühlmittels	301
Einfüllen von Kühlmittel.....	302
Prüfen des Motoröls	298
Nachfüllen von Motoröl.....	299
Prüfen des Status der aktuellen	
Autobahninformationen.....	252

R

Räder und Reifen	322
Allgemeine Informationen.....	322
Radmuttern	357
Felgenschlösser.....	357
Radmutter - Drehmoment.....	357
Radmuttern	
Siehe: Radwechsel - Fahrzeuge ausgestattet mit Reserverad.....	334
Radwechsel - Fahrzeuge ausgestattet mit	
Reserverad.....	334
Anhebepunkte.....	336
Fahrzeuge mit Ersatzrad.....	334
Fahrzeuge ohne Ersatzrad.....	335
Felgenkappe ausbauen.....	338
Rad abbauen.....	339
Rad anbauen.....	340
Wagenheber.....	335
REACH	16
Reifen bei Panne reparieren	
Siehe: Reifenpannenset - Fahrzeuge ausgestattet mit Behelfsreparaturkit.....	322
Reifendrucküberwachungs-System	329
Reifenwechsel mit einem	
Reifendrucküberwachungssystem.....	330
So arbeitet das	
Reifendrucküberwachungssystem.....	330
Verfahren zum Zurücksetzen des	
Reifendrucküberwachungssystems.....	333
Wechsel von Rädern mit einem	
Reifendrucküberwachungssystem.....	330

Reifenluftdrücke - 1.0L EcoBoost™,	
Automatikgetriebe.....	344
Notrad.....	347
Reifenluftdrücke - 1.0L EcoBoost™,	
Schaltgetriebe.....	341
Notrad.....	344
Reifenluftdrücke - 1.1L.....	348
Notrad.....	351
Reifenluftdrücke - 1.5L Diesel.....	351
Notrad.....	354
Reifenluftdrücke - 1.5L EcoBoost™.....	355
Notrad.....	357
Reifenpannenset - Fahrzeuge ausgestattet	
mit Behelfsreparaturkit.....	322
Nach Verwendung des	
Reifenpannensets.....	326
Verwenden des Reifenpannensets.....	323
Reifenpflege	326
Reifen	
Siehe: Räder und Reifen.....	322
Reifenreparaturkit	
Siehe: Reifenpannenset - Fahrzeuge ausgestattet mit Behelfsreparaturkit.....	322
Reifenreparatursatz	
Siehe: Reifenpannenset - Fahrzeuge ausgestattet mit Behelfsreparaturkit.....	322
Reinigen der Räder	321
Reparatur kleinerer Lackschäden	321
Reserverad	
Siehe: Radwechsel - Fahrzeuge ausgestattet mit Reserverad.....	334
Reservestellung - passiver Schlüssel	49

Stichwortverzeichnis

Rückhaltesysteme für Kinder.....	23
Rückleuchte ausbauen.....	307
Bremsleuchte, Rückleuchte und Blinker.....	307
Rückfahrleuchte.....	308
Rückleuchten ausbauen	
Siehe: Rückleuchte ausbauen.....	307
Rücksitze.....	141
Aufrichten der Sitzlehne.....	142
Umkappen der Sitzlehne.....	141
Rückspiegel - Fahrzeuge ausgestattet mit	
Innenspiegel mit Abblendautomatik.....	95
Rückspiegel - Fahrzeuge nicht ausgestattet	
mit Innenspiegel mit	
Abblendautomatik.....	95

S

Schaltgetriebe - 5-Gang	
Schaltgetriebe.....	184
Allgemeine Informationen.....	184
Schalten in den Rückwärtsgang.....	184
Schaltgetriebe - 6-Gang	
Schaltgetriebe.....	184
Allgemeine Informationen.....	184
Schalten in den Rückwärtsgang.....	184
Scheibenwaschanlage.....	75
Einstellungen.....	75
Scheibenwischerautomatik.....	73
Einstellungen.....	74
Scheibenwischerblätter hinten	
Siehe: Wechseln der Wischerblätter	
hinten.....	306

Scheibenwischerblätter	
Siehe: Prüfen der Wischerblätter.....	305
Scheibenwischerblätter vorn	
Siehe: Wechseln der Wischerblätter vorn.....	306
Scheibenwischer.....	72
Intervallwischen.....	72
Scheinwerfer ausbauen.....	307
Scheinwerfer ausbauen	
Siehe: Scheinwerfer ausbauen.....	307
Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung.....	82
Scheinwerferautomatik.....	81
Länge der Ausschaltverzögerung für die	
Scheinwerfer einstellen.....	81
Schiebedach.....	96
Schiebedach	
Siehe: Schiebedach.....	96
Schloss - Motorhaube	
Siehe: Öffnen und Schließen der	
Motorhaube.....	285
Schlüssellose Entriegelung.....	63
Deaktivierte passive Schlüssel.....	65
Ein- und Ausschalten des schlüssellosen	
Schließsystems.....	65
Entriegeln der Fahrertür.....	64
Entriegeln der Türen.....	64
Entriegelung der Heckklappe.....	65
Funktionsweise.....	63
Intelligente Entriegelung für passive	
Schlüssel.....	65
Verriegeln der Türen.....	64
Verriegelung der Heckklappe.....	65

Schlüssel oder Fernbedienungen -	
ersetzen.....	49
Schlüssel und Funk-Fernbedienungen.....	44
Schneeketten	
Siehe: Verwenden von Schneeketten.....	328
Seiten-Airbags.....	38
Seitliche Kopfairbags.....	39
Seitliche Parkhilfesensoren.....	198
Abstandsanzeige.....	199
Sicherheitsgurte.....	33
Sicherheitsgurtwarner.....	34
Akustischer Warnton zum Schließen des	
Sicherheitsgurts.....	34
Gurtwarneuchte.....	34
Sicherheitsgurtstatus.....	35
Sicherheitshinweise.....	170
Sicherheit.....	67
Sicherheits-Rückhaltesystem.....	36
Funktionsbeschreibung.....	36
Sicherungen.....	271
Sitze.....	136
Sitzheizung.....	142
Sonnenschutz öffnen und schließen.....	96
Spezielle Fahrzeugmerkmale.....	165
Spiegel	
Siehe: Fenster und Spiegel.....	90
Spurhalteassistent.....	227
Einstellungen des	
Spurhalteassistenten.....	229
Ein- und Ausschalten des	
Spurhalteassistenten.....	228

Stichwortverzeichnis

Systemanzeige des	
Spurhalteassistenten.....	231
Systemnachrichten des	
Spurhalteassistenten.....	232
Warn- und Kontrollleuchten des	
Spurhalteassistenten.....	231
Stabilitätsregelung.....	192
Funktionsbeschreibung.....	192
Starten des Benzinmotors -	
Automatikgetriebe.....	152
Abstellen des Motors bei stehendem	
Fahrzeug.....	154
Automatische Motorabschaltung.....	153
Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel.....	152
Fahrzeuge mit Startknopf-Zündschalter.....	153
Motorwarnleuchten.....	155
Nachrichten zum Startsystem.....	156
Schutz vor Abgasen.....	155
Startprobleme.....	153
Stoppen des Motors während der Fahrt.....	154
Wichtige Informationen zur Belüftung.....	155
Starten des Benzinmotors -	
Schaltgetriebe.....	156
Abstellen des Motors bei stehendem	
Fahrzeug.....	158
Automatische Motorabschaltung.....	157
Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel.....	156
Fahrzeuge mit	
Startknopf-Zündschalter.....	156
Motorwarnleuchten.....	159
Nachrichten zum Startsystem.....	160
Schutz vor Abgasen.....	159

Startprobleme.....	157
Stoppen des Motors während der Fahrt.....	158
Wichtige Informationen zur Belüftung.....	159
Starten des Dieselmotors.....	160
Abstellen des Motors bei stehendem	
Fahrzeug.....	161
Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel.....	160
Fahrzeuge mit	
Startknopf-Zündschalter.....	160
Motorwarnleuchten.....	162
Nachrichten zum Startsystem.....	162
Schutz vor Abgasen.....	161
Startprobleme.....	161
Stoppen des Motors während der Fahrt.....	161
Vorglühkонтроlleuchte.....	162
Wichtige Informationen zur Belüftung.....	161
Starten des Motors.....	147
Allgemeine Informationen.....	147
Startknopf.....	148
Akustisches Warnsignal – Schlüssel außerhalb	
des Fahrzeugs.....	151
Ausschalten des Motors bei stehendem	
Fahrzeug – Fahrzeuge mit	
Automatikgetriebe.....	149
Ausschalten des Motors bei stehendem	
Fahrzeug – Fahrzeuge mit	
Schaltgetriebe.....	149
Ausschalten des Motors während der Fahrt –	
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe.....	150
Ausschalten des Motors während der Fahrt –	
Fahrzeuge mit Schaltgetriebe.....	149
Fahrzeuge mit Dieselmotor.....	149

Motor startet nicht – Fahrzeuge mit	
Schaltgetriebe.....	149
Nachrichten zum Startsystem.....	151
Schneller Neustart.....	150
Starten des Motors – Fahrzeuge mit	
Automatikgetriebe.....	148
Starten des Motors – Fahrzeuge mit	
Schaltgetriebe.....	148
Wechseln der Zündstellung von ON zu	
ACC.....	148
Stauraum hinten unter dem Boden.....	253
Höhenverstellbare Ladefläche.....	253
SYNC™ 3.....	405
Allgemeine Informationen.....	405

T

Tabelle zur	
Glühlampen-Spezifikation.....	374
Tabelle zu Sicherungen.....	272
Sicherungskasten – Fahrgastraum.....	280
Sicherungskasten – Motorraum.....	272
Technische Daten - 1.0L EcoBoost™.....	362
Bremsystem.....	365
Kraftstoffbehälter.....	364
Motor.....	363
Vorratsbehälter –	
Scheibenwaschanlage.....	364
Technische Daten - 1.1L Duratec.....	365
Bremsystem.....	368
Kraftstoffbehälter.....	367
Motor.....	366

Stichwortverzeichnis

Vorratsbehälter – Scheibenwaschanlage.....	367
Technische Daten – 1.5L Duratorq-TDCi	
Diesel.....	368
Bremssystem.....	371
Kraftstoffbehälter.....	370
Motor.....	368
Vorratsbehälter – Scheibenwaschanlage.....	370
Technische Daten – 1.5L EcoBoost™.....	371
Bremssystem.....	374
Kraftstoffbehälter.....	373
Motor.....	372
Waschbehälter.....	373
Technische Daten.....	358
Technische Daten Siehe: Technische Daten.....	358
Telefon.....	422
Android Auto.....	424
Apple CarPlay.....	424
Erstmaliges Koppeln Ihres Mobiltelefons.....	423
SMS.....	424
Verwenden des Mobiltelefons.....	423
Toter Winkel Überwachungssystem.....	233
Ein- und Ausschalten des Toter-Winkel-Überwachungssystems.....	234
Kontrollleuchte – Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	235
Nachrichten zum Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	235

Sensoren des Toter-Winkel-Überwachungssystems.....	234
Verwenden des Toter-Winkel-Überwachungssystems.....	233
Trockenfahren des Kraftstoffsystems.....	172
Befüllen eines Kraftstoffkanisters.....	172
Nachfüllen von Kraftstoff aus einem Ersatzkanister.....	173
Türen und Schlösser.....	59
Türkantenschutz.....	70
Funktionsbeschreibung.....	70

U

Uhr- und Datumsanzeige – Audiogerät – Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.5.....	394
Uhr- und Datumsanzeige – Audiogerät – Fahrzeuge nicht ausgestattet mit SYNC.....	394
Einstellen der Uhr.....	394
Umweltschutz.....	18
Umwelt.....	18
Unterhaltung.....	416
Verwenden des Radios.....	417
Wiedergabe von Musik von einem Bluetooth-Gerät per Streaming.....	418
Wiedergabe von Musik von einem USB- oder Media-Player.....	418
USB-Schnittstelle.....	398

V

Verbandskasten.....	267
Verkehrszeichenerkennung.....	240
Arbeitsweise.....	240
Systemanzeige der Verkehrsschilderkennung.....	242
Systemnachrichten zur Verkehrsschilderkennung.....	242
Verwenden der Verkehrsschilderkennung.....	241
Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche.....	383
Vernetztes Fahrzeug.....	382
Fahrzeug mit einem Mobilnetz verbinden.....	382
Ver- und Entriegeln.....	59
Elektrische Türverriegelung.....	59
Fernbedienung.....	59
Türschlossschaltersperre.....	59
Türverriegelungsanzeige.....	59
Ver- und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart.....	62
Ver- und Entriegeln der Türen von innen.....	62
Ver- und Entriegeln einzelner Türen mit dem Schlüsselbart.....	63
Verwenden der Antriebsschlupfregelung.....	191
Ein- und Ausschalten des Systems.....	191
Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....	207
Ändern der eingestellten Geschwindigkeit.....	207

Stichwortverzeichnis

Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung.....	208
Ausschalten der Geschwindigkeitsregelanlage.....	207
Einschalten der Geschwindigkeitsregelanlage.....	207
Einstellen der Reisegeschwindigkeit.....	207
Kontrollleuchte - Geschwindigkeitsregelung.....	208
Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung.....	208
Verwenden der Stabilitätsregelung - Außer: ST.....	192
Verwenden von Schneeketten.....	328
Verwenden von Winterreifen.....	327
Verwendung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung.....	208
Adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Geschwindigkeitsschilderkennung.....	218
Ändern der eingestellten Geschwindigkeit.....	212
Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung.....	212
Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung.....	213
Automatische Deaktivierung.....	212
Einem Fahrzeug folgen.....	210
Einschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung.....	209
Einstellen der adaptiven Fahrgeschwindigkeit.....	209
Einstellen des Abstands.....	211

Erkennungsprobleme.....	213
Kontrollleuchte für die adaptive Geschwindigkeitsregelung.....	216
Nachrichten zur adaptiven Geschwindigkeitsregelung.....	217
Nachrichten zur adaptiven Geschwindigkeitsregelung mit Geschwindigkeitsschilderkennung.....	220
Nutzung beim Befahren von Steigungen.....	213
Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung.....	212
Sensoren der adaptiven Geschwindigkeitsregelung.....	214
System nicht verfügbar.....	214
Übersteuern des Systems.....	212
Umschalten auf normale Geschwindigkeitsregelung.....	215
Wechseln zwischen den Modi der Geschwindigkeitsregelung.....	218
Verwendung von Spracherkennung.....	402
Allgemeines.....	408
Apps.....	415
Automatische Reduzierung der Gebläsestufe.....	416
Navigation.....	413
Spracheinstellungen.....	416
Telefon.....	411
Telefon-Sprachdienst.....	402
Unterhaltung.....	409
VIN	
Siehe: Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	362
Vorbemerkungen.....	9

Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen.....	264
--	-----

W

Warnblinkleuchten.....	267
Ein- und Ausschalten der Warnblinkleuchten.....	267
Kontrollleuchte der Warnblinkanlage.....	267
Warndreieck.....	267
Warnleuchten und Anzeigen.....	100
Airbagwarnleuchte.....	100
Automatische Fernlichtkontrollleuchte.....	100
Auto-Start-Stopp-Anzeige.....	100
Blinkkontrollleuchte.....	101
Fernlichtkontrollleuchte.....	102
Frostwarnleuchte.....	102
Gangwechselkontrollleuchte.....	103
Gurtwarnleuchte.....	102
Kontrollleuchte - Beleuchtung.....	102
Kontrollleuchte der Warnblinkanlage.....	102
Kontrollleuchte - Geschwindigkeitsregelung.....	101
Kontrollleuchte – Launch Control.....	102
Kontrollleuchte - Nebelscheinwerfer.....	102
Kontrollleuchte - Nebelschlussleuchten.....	103
Kontrollleuchte - Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung.....	103
Kontrollleuchte - Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	100
Kraftstoffreservewarnleuchte.....	103

Stichwortverzeichnis

Leistungsorientierte	
Gangwechselkontrollleuchte.....	103
Leuchte für Kollisionswarnsystem.....	101
Motorwarnleuchten.....	101
Öldruckwarnleuchte.....	103
Reifendruck-Warnlampe.....	103
Vorglühkontrollleuchte.....	102
Warnlampe - Stabilitätskontrolle und	
Antriebsschlupfregelung aus.....	104
Warnleuchte Abblendlicht.....	102
Warnleuchte -	
Antiblockierbremssystem.....	100
Warnleuchte - Bremssystem.....	101
Warnleuchte -	
Geschwindigkeitsüberschreitung.....	103
Warnleuchte - Kühlmitteltemperatur.....	101
Warnleuchte - offene Tür.....	101
Warnleuchte Spurhalteassistent.....	103
Warnleuchte Spurhaltewarnung.....	103
Zündungswarnleuchte.....	102
Warnung vor querendem Verkehr.....	236
Blockierte Sensoren.....	239
Ein- und Ausschalten des Systems.....	239
Leuchten, Meldungen und Signaltöne des	
Systems.....	239
Systembeschränkungen.....	239
Systemfehler.....	239
Verwenden des	
Querverkehrs-Warnsystems.....	236
Wartung.....	285
Allgemeine Informationen.....	285

Waschanlagen	
Siehe: Außenreinigung.....	317
Siehe: Wisch-/Waschanlage.....	72
Was sind die aktuellen	
Autobahninformationen.....	252
Wechseln der Wischerblätter hinten.....	306
Wechseln der Wischerblätter vorn.....	306
Wechsel von Glühlampen.....	309
Kennzeichenleuchte.....	315
Nebelscheinwerfer.....	312
Nebelschlusslicht.....	315
Rückleuchte.....	314
Scheinwerfer.....	309
Seitenblinker.....	313
Zusatzbremsleuchte.....	315
Wechsel von Sicherungen.....	283
Allgemeine Informationen.....	283
Sicherungsarten.....	284
Sicherungskasten auf Beifahrerseite.....	283
Sicherungskasten im Motorraum.....	283
Wegfahrsperr	
Siehe: Passive Wegfahrsperr.....	67
Winterreifen	
Siehe: Verwenden von Winterreifen.....	327
Wirtschaftliches Fahren.....	264
Wisch-/Waschanlage.....	72
WLAN-Hotspot erstellen.....	386
Auffinden des Namens und Passworts des	
WLAN-Hotspots.....	386
Verbinden eines Geräts mit dem	
WLAN-Hotspot.....	386
WLAN-Hotspot.....	386

Z

Zentralverriegelung	
Siehe: Ver- und Entriegeln.....	59
Zentralver- und -Entriegelung.....	91
Ein- und Ausschalten der	
Globalöffnungsfunktion.....	92
Ein- und Ausschalten der	
Globalschließfunktion.....	93
Verwenden der Globalöffnungsfunktion.....	91
Verwenden der Globalschließfunktion.....	92
Zigarettenanzünder.....	143
Zubehör	
Siehe: Empfohlene Ersatzteile.....	16
Zu diesem Serviceheft.....	9
Zündschalter.....	147
Anlassen des Motors.....	148
Ausschalten der Zündung.....	148
Einschalten der Zündung.....	148
Wechseln der Zündstellung in den	
Zusatzverbrauchermodus.....	148
Zurückstellung der	
Ölwechselkontrollleuchte.....	299

